

HEMACANDRA'S  
GRAMMATIK DER PRÄKRITSPRACHEN

(SIDDHĀHEMACANDRAM ADHYĀYA VII)

MIT KRITISCHEN UND ERLÄUTERNDEN ANMERKUNGEN

VON  
H. FRAUSCH

RICHARD FISCHER

I THEIL  
TEXT UND WORTVERZEICHNISS

HALLE,  
VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES Waisenhauses

1877.

HERRN: DR. REINHOLD ROST

ÜBERBIBLIOTHEKAR DES EAST-INDIA-OFFICE.

EIN SCHWACHES ZEICHEN

AUFRICHTIGER DANKBARKEIT UND VEREHRUNG

HERRN • DR REINHOLD ROST

OBEBIBLIOTHEKAR DES EAST INDIA OFFICE

EIN SCHWACHES ZEICHEN

AUFRICHTIGER DANKBARKEIT UND VEREHRUNG

\*Hemacandra's grammatik der Prakritsprachen bildet als achter adhyāya einen anhang zu seiner Sanskritgrammatik. Aus einigen versen am rande von fol 143\* der handschrift A, die auch in der Bombayer ansgabe (b) abgedruckt sind, erfahren wir, dass Hemacandra seine grammatik in folge einer aufforderung des königs Jayasimhadēva oder Çrisiddharāja eines nachkommen des Mūlarāja aus dem geschlechte der Çalukya verfasste (cfr Lassen Indische Alterthumskunde III 566 ff). Die verse lauten:

asid viçam patir amudiracatubhsamndramudr ukītaxitibharaxamabīhudan  
dah | Çimularāja iti durdharavairkumbhikānthiravah çuciÇulukyakulā  
vatimsah || 1 || tasyanvaye samajam prabalapritapatigmadyntib xitipatir  
Jayasimhadēvah | yena svavamçasavitary aparam sudhamçau Çrisi  
dharāja iti nāma nyam vyalekhi || 2 || samyag<sup>1)</sup> nishevya caturāç caturo<sup>2)</sup>  
S py upayan jītopabhūjya<sup>3)</sup> ca bhuvam caturabdhikāncinm<sup>4)</sup> | vidyāca  
tushtayavinitumatur jītatmā<sup>5)</sup> kashthim avapī purushārthacatushtaye  
jal || 3 || tenātivistritidur īgaminīprakīrṇāçabd ançasanāsimūhakararthi  
tena | abhyarthito<sup>6)</sup> niravamam vidhivad vyadhatti çabdanoçisāam  
idam muniHemacandrah || 4 ||

Hält man mit dieser durchaus glaubwürdigen nachricht die ebenso unverdächtige überlieferung zusammen, dass Hemacandra das Yogaçāstram für den nachfolger des Jayasimha Kumarapīla verfasste (Windisch Zeitschrift der deutschen morgenl. gesellschaft 28 185) so erhalten wir dadurch eine neue bestätigung für die schon längst bekannte thatsache, dass Hemacandra's blüthezeit etwa in die mitte des 12. jahrhunderts p. Chr. fällt. Nach Bhao Dajī starb er 1172 im alter von 84 jahren. Hemacandra hatte demnach nicht bloss für das Sanskrit, sondern auch für das Prakrit eine erhebliche zahl von vorgängern.

1) A samyag 2) A caturāçvāturo 3) A jītrao 4) b \*abdhimatrīm  
5) b jītatma 6) A atyarth to



Aber seine quellen lässt sich indess bis jetzt ebenso wenig etwas sicheres sagen wie über den platz den er in der geschichte der indischen grammatik überhaupt einnimmt. Aus meinen erläuterungen wird man ersieht dass er mit den Andragrammatikern in näher berührung steht, seine terminologie weicht jedoch in wesentlichen punkten von der aller übrigen bisher bekannten grammatiker ab und erhebt anspruch auf selbständige stellung, worauf auch die benennung des werkes als *siopyāṣabdanūṣasanam* in den unterschritten hinweist. Ein urtheil wird sich erst fällen lassen wenn auch Hemacandra's Sanskritgrammatik veröffentlicht sein wird, von der nur leider keine handschriften zu gebote standen. Von Hemacandra selbst rührt auch die *vṛiti* her, die nach der unterschrift am ende der handschrift A den namen Prakṛi gikī führte. Unter den Prakṛigrammatikern ist voraussichtlich auch Vararuci von ihm benutzt worden die polemik in I, 209 und II, 145 genügt aber nicht um eine directe bezugnahme auf Vararuci zu beweisen. Zweifelsfrei bleibt es vorläufig auch, ob Hemacandra den Iaxmidhara ausgeschrieben hat oder umgekehrt, der stoff war ihnen jedenfalls gemeinsam (Lassen, *Institutiones Præcificae* p. 11 ff). Unter den späteren Prakṛigrammatikern ist Hemacandra besonders von Trivikrama benutzt worden. Ich habe im runde meiner ausgabe auf die entsprechenden regeln Trivikrama's verwiesen woraus man ersieht wie gross die übereinstimmung sachlich ist, formell sind die beiden grammatiken freilich ganz verschieden. Die von mir benutzte handschrift Trivikrama's ist leider sehr lückenhaft und verderbt. Ich habe die zahl der fehlenden sutra nach Hemacandra's regeln berechnet wobei irthümer wahrscheinlich nicht zu vermeiden waren. Andere fragen die hier zu erörtern wären, findet man besprochen in meiner habilitationschrift *de grammaticis Præcificis* Breslau 1874, die bestimmt war die stelle einer längeren einleitung zu dieser ausgabe zu vertreten. —

Zur herausgabe von Hemacandra's Prakṛigrammatik habe ich folgende hilfsmittel gehabt

A-MS Walker No 171<sup>b</sup> Aufrecht Catalogus Codd Oxon No 410, eine vorzügliche, schön und deutlich geschriebene handschrift die aber nicht frei ist von interpolationen (sieh zu I 6). Sie hat nicht durchweg alle eigenthümlichkeiten der Jamahandschriften. Sie ist ||

grünmangelvikramkrasamvāṭṭasamvāt 1771 varṣe kartikamāse suk-  
lapāve gūṇamasyām gurūt 1 von Kanti (Kantik) geschrieben. Die  
Angaben die der Schreiber über seine Familie macht sind bereits von  
Aufrecht l. c. p. 180<sup>b</sup> abgedruckt. Vor diesen Angaben finden sich in  
der Handschrift noch folgende Verse:

eptarahayo S || satatam gagane saranto moktina xanti na hi mrgayoh  
 mrgayoh sakṣit || jṣ it sidi vana pshlo palbullemasānir ekona yena  
 lhuvi jantuvadhō mshilbhah || 1 || itū vo Hemagoi ilib kandi lām  
 dālam udalan || shaldarānāyagunmān caravan Jantogeari || 2 ||  
 kati na vatanth puribhā m bhuvanoḥ luvānā hanaḥ hīnāyah || 3 || a-  
 yantatārpūtāngubhā (c 1° l hrt) na paribh kaccana Hemasānwat || 3 —

B-MS Walker 200\* Aufrecht, Catalogue No 411, eine vor-  
triffliche handschrift mit allen eigenthümlichkeiten der Lutherschrift-  
ten vorzüglich aber nicht leicht zu lesende schrift. Dieses MS ist  
weniger interpolirt als A, steht aber sonst in vieler hinsicht hinter A  
zurück. Auf manchen seiten ist die schrift aufgelöst und dadurch  
stellenweise ganz unleserlich. Die handschrift schließt

[illegible]

C-MS Last-Inha-Office No 781 soll u. eine Lid r unvollständige gute handschrift Sie enthält nur die ersten ersten capitel Am rande befinden sich zahlreiche oft sehr nützliche glossen Von Eigenthümlichkeiten hat sie namentlich oft die Schreibung des ouu lgg

D-MS East-India Office No 563 f II 88 eine gänzlich unbrauchbar und werthlos eingezeichnete in dicker plumper Devan garrichrift

*E-MS List-Inh-Office No 2900 aus Ierdens Bibliothek*  
Es ist dies ein auszug der beispiele in Hemaculras Prakritgrammatik  
in Benglischschrift. Die sammlung ist ausschliesslich auf aus unzu-  
verlässigen handschriften gemacht — D und F erwähn ich nur ganz  
ausnahmeweise

I-MS im besitze von herrn Prof Dr Hornle fol 109 Es ist eine ganz niedrige samvat 1129 in Benares durch Girapra da gemachte alchraft Sie beginnt mit *Uomo* in I, 6 (siehe die erläuterung n) Diese handschrift, die ich der gute des herrn Dr Hornle verdanke.

erhielt ich erst als mein text bereits fertig war. Sie ist sehr fehlerhaft und ich habe nicht alle fehler und irrthümer aus ihr angegeben. Sie ist aber viel besser als D und war für mich nicht ganz ohne werth. —

b — die ausgabe von Mahibala Krishna Bombay samvat 1929. Diese ausgabe kam erst nach Europa als ich meine abschriften beendigt hatte und bereits mit der Umarbeitung des textes beschäftigt war. Ich habe alle varianten der ausgabe angegeben. Leider hat sie mir die arbeit nicht erleichtert, sondern lediglich erschwert. So merkwürdigwerth sie auch als editio princeps ist, so ermangelt sie doch jeder kritik und beruht auf handschriften von mässigem werthe. Sie enthält nur den text ohne jede erläuterung. Auf dem titelblatt wird Hemacandra's grammatik sonderbarer weise prakṛatīlabhisā (māgadhi) — vyākaraṇa genannt. —

Trotz aller dieser hilfsmittel, wozu noch die werke anderer Prakṛitgrammatiker kommen,\* bin ich nicht im stande gewesen einen in jeder hinsicht befriedigenden text herzustellen. Die handschriften stimmen nicht selten in den fehlern genau überein und da es bis jetzt nicht möglich war alle citate auf ihre quelle zurückzuführen, wird sich unter den beispielen mancher missgriff finden. Dies gilt namentlich von dem abschnitte der vom Apabhramṇa handelt. Hemacandra's regeln geben nur über einen sehr kleinen theil der eigenthümlichkeiten des Apabhramṇa aufschluss, über eine bedeutende anzahl formen die in den beispielen vorkommen erfahren wir durch Hemacandra nichts. Pingala liefert, so weit er bis jetzt veröffentlicht ist, nur sehr geringe ausbeute und fast das gleiche gilt von den Apabhramṇahedern der Uṛvaṇ. Was sich sonst von Apabhramṇa in den dramen findet, hat ausser dem namen mit unserem Apabhramṇa nichts gemein. Bei den Rhetorikern finden sich meines wissens nur zwei beispiele von Apabhramṇaversen im commentar zum Dharmasūtra 136, 3; 137, 3, die in Kalyāṇa-gaṇaṭi herausgegeben sind. Auch von hier war also keine hülfe zu gewinnen. Sonst ist mir nur noch als huerher gehörig die eine strophe bekannt die Beames *Comparative grammar of the modern Aryan languages* II, p 284 citirt. Fine kenntnis namentlich der älteren schriftlichen denkmäler der neuindischen sprachen wäre für mich von unschatzbarem werthe gewesen, leider aber ist es mit den in Europa vorhandenen hilfs-

mitteln unmöglich sie zu erwerben. Dazu kommt dass gerade in dem letzten abschnitte die handschriften des Hemacandra weniger verlässlich sind als in den übrigen. Es schien mir zu gewagt schon jetzt, wo unsere kenntniss dieser sprache — oder richtiger sprachen — noch so gering ist, eine durchgreifende kritik in diesem abschnitte auszuüben. Ich habe die lesart der handschriften oft gegen meine überzeugung stehen lassen und nur dann corrigirt wenn ich meiner sache ganz sicher zu sein glaubte. Nach Hemac IV, 405 z. h. soll für Sanskrit *atra* im Apabhramṇa *ettha* eintreten. IV, 330. 4 haben über alle MSS und die Bombayer ausgabe *ettha* d. h. die gewöhnliche Prakritform. Hier schien mir eine änderung unerlässlich. Ebenso habe ich durchweg die durch IV, 370. 377 vorgeschriebenen formen *pai\** *ta\**, *mai\** in den text gesetzt selbst wenn alle handschriften *paim* etc. hatten. Ähnliche fälle sind keineswegs selten, die kritischen anmerkungen zeigen stets wo ich geändert habe. Schlimmer sind fälle wie IV, 350, 2 verglichen mit IV, 367, 3. Hier wird dasselbe beispiel in allen handschriften und in b in zwei verschiedenen gestalten aufgeführt, von denen eine nur die richtige sein kann. Ferner kann es keinem zweifel unterliegen dass Hemacandra die verschiedensten Apabhramṇadialekte durch e nander wirft und nicht überall zu trennendes auch wirklich trennt. Die regel IV, 360 stammt gewiss aus einem andern dialecte als der in den meisten übrigen regeln gelehrt ist und hätte ich die regel IV 396 überall an den beispielen durchführen wollen so hätte ich den handschriften eine gewalt anthun müssen zu der ich nicht genugenden grund hatte. Zieht man alles dies in betracht und erwägt dass eine grosse anzahl wörter in den beispielen vorkommen die sich sonst nirgends finden, dass ich der hülfe jedes commentares entbehrte und Trivikramas verderbte Sanskritübersetzung mir im ganzen nur geringen beistand leistete, dass ferner die spruchpoesie schon im Sanskrit dem verständnisse erhebliche schwierigkeiten bereitet dies aber noch bei weitem mehr der fall ist, wenn man auf schritt und tritt mit sprache und überlieferung zu kämpfen hat, so wird man hoffentlich diesen theil meiner arbeit mild beurtheilen. Meine bemühhungen aus Indien weiteres material zur aufhellung des textes zu erlangen, sind bisher erfolglos gewesen und ich glaubte wegen der mangelhaftigkeit dieses abschnittes nicht

die ganze arbeit unterlassen oder noch länger hinausschieben zu dürfen Ich habe nur die beispiele ganz übersetzt bei denen mir formen und sinn ganz klar waren; bei einem grossen theile der nicht übersetzten verse handelt es sich für das verständniss nur um die bedeutung von einem oder zwei dunklen worten Hätte ich rathen wollen, so wäre es eine kleinigkeit gewesen den umfang der erläuterungen zu diesem theile um das doppelte zu erhöhen Ich habe es vorgezogen alle vermuthungen zu unterdrücken zu denen mir beweis fehlten —

Eine hervorstechende eigenthümlichkeit der grammatik Hemacandra's ist die schreibung des dentalen n am anfang und verdoppelt in der mitte der worte Darüber sehe man die anmerkung zu I, 229 Ferner die schreibung des y Dass dieses y ein rein euphonisches ist, ergibt sich aus I, 180 Es tritt nur ein vor a, ā, wenn a, ā vorhergeht Obwohl Trivikrama's handschrift dieses y nie hat und auch die handschriften der von Hemacandra citirten werke mit wenigen ausnahmen es nie schreiben, konnte ich es doch nicht wagen dieses y überall zu tilgen Hemacandra hat offenbar auch hier eine eigenthümlichkeit des Jannaprākṛit auf die übrigen Prākṛits übertragen und ich würde eine wesentliche eigenheit meines autors durch tilgung dieses y vernichtet haben Ich habe lange geschwankt ob ich nicht ein besonderes zeichen dafür einführen sollte Mahābala Kṛṣṇa hat dies gethan, ich habe das von ihm erfundene zeichen in den anmerkungen mit y wiedergegeben Mahābala Kṛṣṇa hat aber dieses zeichen ohne jedes princip angewendet und daher ist seine nenerung ohne nutzen Er schreibt z b I, 8 ryaṃyaro statt des allein richtigen rayamaro, I, 33 nayanā | ryanām | aber ryanā | ryanām | I, 67 payayam | pāyayam statt payayam | pāyayam | und so fiberaus oft Die regel I, 177 schien mir namentlich für die einfuhrung des y zu sprechen Hier entsteht bei zwei beispielen ein selbsterwider-spruch in der schrift, bei *dayālū* und *nayanam* Hemacandra lehrt dass y meist elidirt wird und fuhrt als beispiele der elision diese beiden wörter und *viyoga* an Da nun bei den beiden ersten an stellen des elidirten vollen y nach I, 180 das schwächer articulirte euphonische y tritt, so ist scheinbar die regel I, 177 nicht beachtet, wenn man, wie ich gethan habe, mit allen handschriften *dayālū* und *nayanam*

schreibt Mabābala Kṛṣṇa schreibt thörichte weise *dayalu*. Die erwägung indess dass diese undentlichkeit auf verhältnissmassig sehr wenige fälle beschränkt ist und einen anmerksamen leser nicht irre führen wird hat mich bestimmt von jeder neuerung abzusehen. Es mag genügen hier nochmals hervorzuheben dass y in der ganzen grammatik mit ausnahme des abschnittes über die Māgadhi lediglich euphonischen zwecken dient — Ich war genöthigt den text in lateinischer umschrift zu geben, was ich ansserordentlich bedauere. Doch hat diese art Sanskritwerke zu veröffentlichen den einen vorthail, dass sie — besonders bei grammatischen werken — durch häufigere scheidnung der wörter das leichtere verstandniss befördert. Ich stimme sonst vollständig mit Böhlingk (*Mélanges Asiatiques* tome VII (1875) p. 639 f.) überein. Man wird in meinem texte sehr oft die sandhi-regeln verletzt finden. Ich bin darin gewöhnlich der besten handschrift gefolgt und habe mich stets durch die deutlichkeit leiten lassen. Commentare zu grammatischen werken sollen und können keine muster des stiles sein und ich bin überzeugt dass diese verletzungen der euphonischen regeln in vielen fällen auf Hemacandra selbst zurückgeben — Was die erläuterungen anbetrifft so war ich zu möglichster kurze gezwungen. Ich hatte gern eine vollständige übersetzung gegeben hätte dann aber die belege für die regeln weglassen müssen. Da ich die parallelstellen aus Varanuci am rando mitgetheilt habe, kann man sich leicht aus Cowells übersetzung rath holen wo dies nöthig sein sollte. Ich glaube aber nicht dass ich irgend eine nur einigermaassen schwierige regel unübersetzt gelassen habe. Die bei Hemacandra selbst sich findenden beispiele habe ich der kurze wegen meist nicht angeführt da darüber das wortverzeichnis aufschluss gibt. Ebenso sind auch die citate aus Hila und Setubandhi soweit diese werke bis jetzt veröffentlicht sind nicht vollständig und immer angegeben. Auch darüber kann man die betreffenden wortverzeichnisse zu rathe ziehen. Mein bestreben war möglichst viel neues material herbeizuschaffen und ich habe daher mein hauptaugenmerk auf die dramen gerichtet. Leider kann eine vollständige ausbeutung derselben noch nicht vorgenommen werden, da die meisten dramen in der kläglichsten gestalt vorliegen. Es gehört eine fast übermenschliche geduld dazu um sich

durch die erbarmlichen indischen Ausgaben durchzuarbeiten. Nur wenige Herausgeber wie Shankar P. Pandit und Pandit Govind Deva Chastri machen eine ruhmliche Ausnahme, aber auch ihre Ausgaben sind weit davon entfernt den Ansprüchen zu genügen, die man billigerweise an derartige Werke jetzt stellen kann. Auf gleicher Stufe mit den indischen *schlechten* Ausgaben steht Grills Ausgabe des Venisaṃhāra, eine durchaus dilettantische Leistung, die für wissenschaftliche Zwecke ganz unbrauchbar ist. Ein wüstes Durcheinanderwerfen der Dialecte und eine Unzahl von falschen Formen entstellen die Prakrittexte der meisten Dramen so, dass sie für die Kritik fast gänzlich werthlos sind. Wo es sich um streng kritische Fragen handelte, konnten nur Stenzler's Ausgabe der Mrcchakatikā, Bollensens Uvāṣi und meine Ausgabe der Ākuntalā herbeigezogen werden. Der Unterschied zwischen Māhārāṣṭrī und Āurasenī ist grösser als man meint, und ich zweifle nicht, dass viele Beispiele, die ich aus der Āurasenī zu Hemacandra's Regeln über die Māhārāṣṭrī anführen konnte, in Wegfall kommen werden, sobald wir kritische Ausgaben der Dramen haben werden. Von besonderer Wichtigkeit wäre die Veröffentlichung von Murkandeya's Prakritgrammatik. Die beiden MSS, die ich benutzen konnte (Wilson 158<sup>b</sup> Aufrecht, Catalogus Nr. 412 und First-India-Office Nr. 70, Palmblietterhandschrift in Devanagari fol. 88 von Dr. Rost entdeckt und nur gutigst überlassen) sind identisch und daher gleich schlecht, so dass sich aus ihnen kein Text herstellen lässt. Auch eine kritische Ausgabe der Karpuramanjari ist für die Prakritstudien ein dringendes Bedürfniss. Durch Dr. Burnells gute Habe ich eine Handschrift des Dramas und einen Commentar dazu erhalten. Leider ist die Handschrift aber noch schlechter als die Ausgabe im Panit und ich kann mit diesem Material allein noch nicht zu einer Bearbeitung schreiten. Ich habe folgende Ausgaben gebraucht, auf die sich also die Zahlen in den Erläuterungen beziehen:

*Acyut* oder *Acyutaṣ* - *Acyutaṣatikam* 103 Strophen in Māhārāṣṭrī zum Lobe des Vishnu Madras 1872 in Granthacharacter. First India-Office.

*Ar* - *Anargharaghava* ed. Premchandrar Tarkavajragā Calcutta 1872. Bengaliccharacter.

*Balar* - Balarîmâyana ed Govinda Deva Çastri Benares 1869  
(separatabdruck)

*C* oder *Candak* - Candakauçikam ed Kedîranâtha Calcutta samvat 1924

*Çak* - Çakuntala, memo ausgabe Kiel 1877

*Cc* - Caitanyacandrodaya ed Râjendralâla Mitra Calcutta 1851

*Dhurtas* - Dhurtasamigama in Lassen's Anthologio 1 auflage

*Karp* - Karpuramañjarî ed Vamanîcarya im Pandit vol VII  
Nr 73—76

*Mahuv* - Mahâviracarita ed Trithen London 1818

*Malatum* - Mâlatumâdhava ed Kailasa Candradatta Calcutta 1866

*Malav* - Mâlavikâ ed Tullberg Bonn 1810 Daneben ist auch die ausgabe von Shankar P Pandit Bombay 1869 benutzt worden

*Mudrar* - Mudrarâksa ed Târânâtha Tarkavacaspati (Majumdar's Series) Calcutta samvat 1926

*Mrcch* - Mrcchakatika ed Stenzler Bonn 1847

*Nag* - Naginanda ed Jivananda Vidyasagara Calcutta 1873

*Prab* - Prabodhacandrodaya ed Brockhaus Leipzig 1835—45  
Die neue Bonibayer ausgabe habe ich leider nicht erlangen können

*Pras* - Prasannârighava, ed Govinda Deva Çastri im Pandit  
vol II Nr 18—21

*Pratapar* - Prataparudriya ed Madras 1868 in Telugudruck Die  
übrigen rhetoriker sind nach den bekannten ausgaben citirt

*Priyad* - Priyadarçika ed Jivananda Vidyâsagara Calcutta 1874

*Ratn* - Rîtnîvalî ed Nrsimhaçandra Vidyaratna Calcutta 1871

*Urv* - Uvaçî ed Bollensen St Petersburg 1816

*Uttarar* - Uttararîmacarita ed Tarakumara Çakravartî (Majum-  
dar's Series) Calcutta 1870

*Venis* - Venîsamhâra ed Grill Leipzig 1871 Daneben habe ich  
die ausgabe von Kedârânâtha Tarkarîtna (Majumdar's Series) Calcutta  
1870 gebraucht

*Viddhaç* - Viddhaçîbhârâgikâ ed Vamanîcarya im Pandit vol VI  
Nr 65—72



*Vilr* - Vikramorvaṣīyam, die dravidische recension in meiner ausgabe (Monatsberichte der kgl Academie der Wissenschaften zu Berlin 1875 p 609—670)

*Vrshabh* - Vrshabhānujā ed Vecina Rāmaçarmā im Pāṇḍit vol III IV Nr 36—39 1 L -lexicon Leydeninum (de gr Prācr p 20)

Um den umfang des buches nicht noch zu erweitern, habe ich eine kritik Hemacandra's fast durchweg vermieden, so verlockend es auch war sie auszuüben. Eine wissenschaftliche darstellung der Prākṛit-grammatik, wie sie Ernst Kuhn für das Pāli gegeben hat, muss einer späteren zeit aufbewahrt bleiben. Die verweisungen auf die neuindischen sprachen sind nur sehr dürftig ausgefallen, da meine hilfsmittel zu gering waren. Ich habe mich auf die sprachen beschränkt die mir grammatisch näher bekannt sind und habe absichtlich alles ausgeschlossen was weniger augenfällig war oder nur unsicher erschien. Das wortverzeichnis verfolgt lediglich praktische zwecke, auf wissenschaftliche bedeutung erhebt es keinen anspruch. Es wäre zu wünschen dass auch für Vararuci ein vollständiges wortverzeichnis veröffentlicht wurde —

Meine ausgabe war in text und erläuterungen schon im herbst 1874 vollständig druckfertig. Hindernisse deren bewältigung ausser meiner macht stand haben den druck übermässig verzögert. Ich habe die citate aus einigen werken nach besseren ausgaben, die seitdem erschienen oder mir zugänglich geworden sind, umgeändert und nachbesserungen vorgenommen wie sie durch neuere arbeiten geboten waren —

Kiel, den 20 juli 1876

R. P.

---

॥ Om namah siddhebhyah ॥

॥ atha prākṛtam ॥ १ ॥ अथ प्राकृतम् ॥१॥

athāśabda ānantaryārtho S dhikārārthaḥ ca | prakṛtiḥ samskṛtam | tat-  
trabhavam tata āgatam vā prakṛtam | samskṛtānantaram prakṛtam adhi-  
kṛyate samskṛtānantaram ca<sup>2</sup> prakṛtasyānuśāsanam siddhasādhyamāna-  
bhēdasamskṛtayoṇor eva<sup>3</sup> tasya laxanam na deśasyeti jūlpanārtham |  
samskṛtāsamam tu samskṛtalaxanenaiḥ<sup>4</sup> gatārtham | prakṛte ca prakṛti-  
pratyaयालिंगakārakasamāśaṣamjūlidayah samskṛtavad veditavyāḥ | lokād  
iti ca vartate | tena pṛṣṭi<sup>5</sup> 'aiamaññaśa<sup>6</sup> 'visarjanīyaplutavarjo<sup>7</sup> varṇasam-  
ānunāyo lokād avagantavyāḥ | nāñau svavargaśamnyktau<sup>8</sup> bhavata eva  
nīdautau ca keshāmcit<sup>9</sup> | kaitavam kaitavam | saundaryam 'saumariam<sup>10</sup> |  
kauravāḥ kauravāḥ | tathā asvaram<sup>11</sup> 'yañjanam divacanam caturthi-  
bahuvacanam ca na bhavati |

॥ bahulam • ॥ २ ॥ बहुलम् ॥२॥

bahulam ity adbhutam veditavyam ā cāstraparissamāpteh | tataḥ ca  
 kvacit pravṛttih kvacid apravṛttih kvacid vibhāṣhā kvacid anyad eva  
 bhavati | tae ca yathāsthānam darśayishyāmah |

॥ Śrīsham ॥ ३ ॥ अथम् ॥ ३ ॥

rshñām idam ārsham | ārsham prākṛtam babulam bhavati | tad api  
yathāsthānam darçayishyāmah<sup>12</sup> | ārshe hi sarve vidhaḥ vikalpante<sup>13</sup> |

॥ dirghahrasvan mitho vritau ॥ ३ ॥ दीर्घह्रस्वो मिथो वृत्तौ ॥ ४ ॥ T. I, 1

vr̥ṭau saṁśase svafan̐m ūrgndrasvau b̐ndūam b̐navataḥ | mīṭhah pa-  
rasparam | || tatra hr̥asvasya dirghah || antarvedih̐ | am̐lāveī | saptayim-

1) C ṣṛigineṣāya namah | ṣṛigirucaranakamalebhyo namah D. namo gane-  
ṣāya | ṣṛigirucaranakamalebhyo namah | b ṣṛigineṣāya namah 2) om b 3) b ra  
4) B \*eva 5) C. addit e 6) B aa 7) b \*varjo 8) B \*gya 9) C. add  
mate 10) C E b saurirana, A B \*ryam 11) B tathāsva b tathā ca asv 12) B  
\*reca 13) B \*pante.

çatih | sattāvisā | kvacin na bhavati | juvaṇo | kvacid vikalpah | vārf-  
mat<sup>1</sup> | vārfmat<sup>2</sup> | bhujyantram<sup>3</sup> | bhujyamtram<sup>4</sup> | bhujyamtram<sup>5</sup> | pa-  
tigrham | prīharam<sup>6</sup> | parharam<sup>7</sup> | veluvanam<sup>8</sup> | veluvanam<sup>9</sup> | || dir-  
ghasya hrasvah || nambasilakhaḥavimālassa<sup>10</sup> | || kvacid vikalpah ||  
ja<sup>11</sup>unayadam<sup>12</sup> | ja<sup>13</sup>unāyadam<sup>14</sup> | naiṣettam | nai-ottam | <sup>15</sup>gor<sup>16</sup>haram<sup>17</sup> |  
<sup>18</sup>gorharam<sup>19</sup> | vahumham<sup>20</sup> | vahūmham<sup>21</sup> |

T I, 1, 12 || padayoh samdhir vā || 5 || पदयोः सन्धिर्वा ॥ ५ ॥

samskr̥toktah<sup>14</sup> samdhir srtvah prākṛte pṛdayor vyavasthitaivibhāṣaya  
bhavati | vāsesi | vāsaṣi | visamāyavo<sup>15</sup> | visamaṣyavo<sup>16</sup> | dahsaro<sup>17</sup> |  
dahsaro | sūṇayam | sāunayam | || padayor iti kim || pāo<sup>18</sup> | pai | vic-  
chāo<sup>19</sup> | muddhā | muddhāo | mahat | mahae | || bhuṇādhukārāt kvacid  
ekapade Ṣ pi || kāhu | kāhi | <sup>20</sup>bho<sup>21</sup> | <sup>22</sup>bho<sup>23</sup> |

T I, 1, 20 || na yuvarnasyāsve || 6 ||

ivarnasya uvarnasya cīsve varne pare samdhir na bhavati | na verivagge  
vi avayāso<sup>24</sup> | vamdṇu aṇvaṇam | danumdaraharabitto<sup>25</sup> | saḥvi unido |  
nahappāhāvalharuno | <sup>26</sup>samjivibhavaśūbo<sup>27</sup> | || yuvarnasyeti kim ||  
<sup>28</sup>gūdhkoaratāmarasīnusārini<sup>29</sup> | <sup>30</sup>bhamarapanti<sup>31</sup> | || asva iti kim ||  
puhaviṣo ||

T I, 1, 21 || edotoh svare || 7 ||

ekāraokārayoh svare pare samdhir na bhavati | vabūā<sup>37</sup> mahullihane  
ābamdhamtie<sup>38</sup> kamcam<sup>39</sup> ange | <sup>40</sup>am cer<sup>41</sup> mahibhādāmdivirasam<sup>42</sup>  
ālakkbuno enlum | aho accharitum<sup>43</sup> | || edotor iti kim || <sup>44</sup>atthākoṇa-  
tarali<sup>45</sup> |

1) C stellt 2 1 3) b \*yamtram 4) B bhuvā i bhuvā 5) B bhuya  
b-bhuya 6) B stellt 7 6 A ins nach 7 goriharam | goriharam | b, ins venu-  
vanam 8) om A 9) C \*ma\* B niya 10) B jamu C b jū b \*ya  
11) b gau 12) C i 13) A u B i r m ba 14) A \*ta 15) b \*ya 16) C 2  
hand rand b \*myā 17) C rand u nach dem folg 18) A B pāo 19) i  
vatthao 20) ed i v 21) C vno 22) sieh erläuterungen 23) B \*dam ruh  
24) b \*jb\* A \*ba\* B \*va\* 25) b \*na\* 26) C L i L bhasalamāli i om  
bhamara vya 27) A B bahu i bahuve b bahu 28) C f \*va\* b \*ti  
29) B kamtuam C kamum 30) B veyā f tea 31) ed u b \*vi i ro bl  
ed u b \*sam 32) A B aḥa\* A B f \*yanu 33) B \*lova\*

|| svarasyodvṛtte || 8 ||

T I 1 22  
V IV 1

vyaṅjanasamprkṛtā<sup>1</sup> svarō vyaṅjane lupte yo ṣ vaṣiṣhyate sva udvṛtta  
dhocyate | svarasya udvṛtte svare pare samdhir na bhavati | <sup>2</sup>gayane  
ceci<sup>3</sup> gamdhañḍun kunamti | nīṣaro<sup>4</sup> | nīṣaro | rañṣiro<sup>5</sup> | manṛttam |  
|| lahuladlukurīt kvaci vikāṣṛtā | kumbhāñḍro<sup>6</sup> | kumbhāñḍro<sup>7</sup> | snuriso |  
sūriso<sup>8</sup> || kvacit samdhir era || sālīhano | cakḥlo | || atā eva prati-  
shedhāt samāse ṣ pi svarasya samdhir bhinnapadātvaṁ ||

|| tyāñḍi || 9 ||

T I 1 23

tiñḍiñm svarasya svare pare samdhir na bhavati | bhavati iha | ho iha |

|| luk || 10 ||

T I 1 24

svarasya svare pare lahulim lug<sup>9</sup> l havati | tridaṣeṣṛtā | tiñḍiso<sup>10</sup> | mli-  
ṣvāsocchvāsan<sup>11</sup> | nīṣvāsāsi |

|| antyavyaṅjanasya || 11 ||

T I 1 25  
V IV 6

ṣabdinām yad antyavyaṅjanam<sup>12</sup> tasya lug bhavati | jva | tīva | jaso |  
tamo | jūmo | || sūñḍe tu vakyavibhaktyaṣeṣajanyā<sup>13</sup> antvātvaṁ anan-  
tyātvaṁ ca | tenolhryam apī bhavati || sādīhizuh | sādīkḥhā<sup>14</sup> | savyi-  
nah | savyino<sup>15</sup> | etadgunah | eṣguni | tadgunāḥ | taggunā<sup>16</sup> |

|| na ṣradudoh || 12 ||

T I 1 26

ṣrad ud<sup>17</sup> ity etayor antyavya<sup>18</sup> vyaṅjanasya lug na l havati | ṣudda-  
ham | saddha | nggāyam | nūnāyam |

|| nīrduror vī || 13 ||

T I 1 26

nīr dur ity etayor antyavyaṅjanasya va lug<sup>19</sup> bhavati | nīṣaham | nīṣa-  
ham | dūssihō | dūsiho<sup>20</sup> | dukkḥo | dūho<sup>21</sup> |

|| svare ṣ ntīrāṣ ca || 14 ||

T I 1 27

antaro nīrduroṣ antyavyaṅjanasya svare pure lug na bhavati | amtarappa |  
nīramtarapa | nīravaseṣam | daruttaram | daravagāham | || kvacit bhava-  
ty apī || amtoovarim<sup>22</sup> |

1) C \*san vuktai 2) s ch erläuterten F gayam 3) A F ceci B viya  
4) B C \*ajya\* b \*ja\* 5) B C rya\* b rayamjaro 6) B C E. b kumbhāñḍro  
7) b m 8) on C 9) C l l 10) F om tridaṣ\* and tīa\* C E. \*si\* 11) b  
(om l) 12) F an tvam vy\* 13) B \*xa\* 14) b \*bbh\* 15) E b sajano 16) B b  
\* al 17) C ad 18) C F b antyavyaṅjanasya 19) B C l ad l 13 post lug  
20) B F du\* 21) B F b la\* 22) b antovarim F \*adarim\*

<sup>T I 1 29</sup>  
<sup>V IV 7 9</sup> || striyām ād avidyutāh || 15 ||

striyām vartamānasya çabdasyāntyavyañjanasya ātvam<sup>1</sup> bhavati vidyutim<sup>2</sup> varjayitvā | lugapavadāh | sarit sarā | pratipat padivā<sup>3</sup> | sampat sampā<sup>4</sup> | || babulādhukārā<sup>4</sup> īshatsprstītarāyāçrūtir api || striyā<sup>5</sup> | padivayā | sampayā<sup>6</sup> | || avidyuta itī kim || viyū<sup>7</sup> |

<sup>T I 1 30</sup>  
<sup>V IV 8</sup> || ro rā || 16 ||

striyam vartamānasyantya<sup>8</sup>ya repħasya ra ity ādeço bhavati | atvāpavādah | girī | dhurā | pura |

<sup>T I 1 31</sup> || xudho hā || 17 ||

xudhçabdasjantyavyañjanasya<sup>9</sup> hādeço bhavati | chuhā |

<sup>T I 1 32</sup>  
<sup>V IV 10</sup> || çaradāder at || 18 ||

çaradāder antyavyañjanasya ad<sup>10</sup> bhavati | çarad<sup>10</sup> sarī | bhīrbak bhīśao<sup>11</sup> |

<sup>T I 1 33</sup>  
<sup>V IV 11</sup> || dīkprāvrshoh sūh || 19 ||

etayor antyavyañjanasya so bhavati | dīsa | pīśo |

<sup>T I 1 34</sup> || āyurapsarīsor vā || 20 ||

etayor antyavyañjanasya so vā bhavati | dīhanso | dīhū<sup>12</sup> | accharasī | accharī<sup>13</sup> |

<sup>T I 1 35</sup> || kakubho hāh || 21 ||

<sup>14</sup>kakubbçabdasjantyavyañjanasya<sup>14</sup> hō bhavati | kauhā |

<sup>T I 1 36</sup> || dhanusho vā || 22 ||

dhanuhçabdasjantyavyañjanasya<sup>15</sup> hō vā bhavati | dhanuhā<sup>17</sup> | dhanū<sup>18</sup> |

<sup>T I 1 40</sup>  
<sup>V IV 12</sup> || mo ṣ nusvārah || 23 ||

antyanmakīrasjānusvāro bhavati | jalam | phalam | vaccham<sup>19</sup> | gurup | peçcha<sup>20</sup> || kvacid anantyaçāpi || vanamini | vanamini |

1) B C F b \*vyañjanasjātvam 2) B C F b vidyuechabdam 3) B \*rāva  
4) A B C t 5) f sarā 6) om C 7) E viyūta (ue) b vihū 8) C rue  
chabī 9) B C F b \*vād 10) C t 11) b \*ha 12) C \*ām 13) F om  
acchara 14) b \*bha 15) B \*ya antya 16) C slatt dessen nur asva  
17) F dhanuhō corr aus \*hī 18) C F \*ām 19) B ve 20) B peçham

|| vā svāro mṇe ca || 24 ||

T 1 1 23  
V IV 11

antyaṁakāraṣya<sup>1</sup> svare pare Ṣ nuṣvāro bhavati<sup>2</sup> vā<sup>3</sup> | pare ṅgaparivālo  
masya makāraṣ ca bhavati | vāpde uṣṭhram upam<sup>4</sup> | usabham aṣyam<sup>5</sup>  
ca vāpde | || bahulīdhikārād aṣya-yāpī vyañjanasya makārah || ādāt 7 1 23  
sakkham | yat jam | tat tam | vishvak vānṇi | prthak piham | samyak  
samnam | iham<sup>6</sup> | iḥyam | āleddham<sup>7</sup> | ity ādi |

|| Nañanano vyañjane || 25 ||

T 1 1 44  
V IV 11

na ña na na ity eteśām<sup>8</sup> sthāne vyañjane pare Ṣ nuṣvāro bhavati |  
na | pañktiḥ<sup>9</sup> panti | parāṇmukhaḥ parāṇmūho | ña | kañcukah<sup>10</sup> karp-  
cuo | lāñchanam lāñchanam<sup>11</sup> | na | śhaṇmukhaḥ śhaṇmūho | utkariṭhā<sup>12</sup>  
ukkarīṭhā | na | sandhyā samyāhā | vudhyah vinyho |

|| vakrādāṣ nutn || 26 ||

T 1 1 47  
V IV 12

vakrādāṣu yathādarṣam<sup>13</sup> prathamādeḥ svarasyaṁta āgamarūpo Ṣ nu-  
svāro bhavati | vankaṇi | tanīsam | amsam<sup>14</sup> | mamā<sup>15</sup> | purmham |  
gurpam | mūmāhā | pamā<sup>16</sup> | bumdham | kumkodo | kumpalam | darp-  
sam | vimchio | gumthi<sup>17</sup> | mamjīro || eṣṭe ādyaṣya<sup>18</sup> || vayumā<sup>19</sup> |  
mānamsi<sup>20</sup> | mānamsini<sup>21</sup> | manapūlā | padamsū || eṣṭe dvitīyasya ||  
avarim<sup>22</sup> | anu<sup>23</sup>layam<sup>24</sup> | aṇumtiyam<sup>25</sup> || anayos tritīyasya || vakra | try-  
asra | aṣru | eṣmaṣru | puecha | guecha | mūrdhan<sup>26</sup> | parṣṇ<sup>27</sup> | hndhna |  
karloṭa | kuṭṭmāla<sup>28</sup> | darṣana<sup>29</sup> | vṛṣeika | graṭṭi | mārjāra | vayasya |  
maṇasvin | maṇasvinī | maṇiṣṭhā | pratiṣrut | upari | atimuktaka | ity  
ādi<sup>30</sup> || kvacīc chandasah pūrane<sup>31</sup> Ṣ pi || devanagāgasuvanna<sup>32</sup> || kvacīc  
na bhavati || giṭṭhi | mayyaro | manasik | manāsik<sup>33</sup> || ārshe || manasikā |  
aṇumtiyam |

1) B \*makāram 2) B C F b stellen 3 2 3) B F nuyam 4) F aṣyam  
6) F iha 7) A āleddham B āleddham C āleddham F āleddham b āleddham  
cfr II, 4<sup>o</sup> 161 8) b eṣam 9) b (om k) 10) v \*kam 11) b \*nam 12) B  
utkana 13) C (om naru) 14) F b amsā 15) E \*ām 16) C gumthi 17) b  
ādyasvatī 18) B C F b ma<sup>20</sup> 19) C \*gha<sup>21</sup> E \*ya<sup>22</sup> 20) C B F b anamta<sup>23</sup>  
C E stellen ai<sup>24</sup> vor sru<sup>25</sup> 21) B \*tām 22) C E m 23) C paṣam 24) F b \*i<sup>25</sup>  
25) B \*ṛṣṇa<sup>26</sup> F \*nam 26) A ādi 27) B b chandaspūrane 28) A. B suvanna  
C devanagāgasuv nna F devanagāgasuvanna b \*uvannam 29) F manasikā.

T I, 1, 43 || kīvāsyāder ansvor vā || 27 ||

kīvāsyāḥ syādinām ca ytu nasū<sup>1</sup> tayor anusvāro ṣ nto vā bhavati ||  
ktvā || kīūnam | kīūna | kīūānam<sup>2</sup> | kīūāna || syādi || vacchenam<sup>3</sup> |  
vacchena | vacchesum | vacchesu || nasvor iti kim || karia | aggino |

T I, 1, 43 || vimṣatyāder luk || 28 ||

vimṣatyādinām anusvārasya lug bhavati | vimṣatīḥ viṣi | trimṣat tisā |

T I, 1, 45 samskṛtaṁ sakkayam | samskārāḥ sakkāro | ity ādi |

T I, 1, 44  
V IV, 16 || māmśāder vā || 29 ||

māmśādinām<sup>4</sup> anusvārasya lug vā<sup>5</sup> bhavati | māmśam | mamsam | māsa-  
lām | mamsalām | kāmśam | kamsam | pāmśu | pamsu | kaha | kaham | eva |  
evam | nūna | nūnam | lām | lām<sup>6</sup> | dām | dām | ki karemi | kim  
T I, 1, 46 45 karemi | sunuham | samnuham | kesuam<sup>7</sup> | kimsuam<sup>8</sup> | siho | simgho<sup>9</sup> ||  
māmśa | māmśa | kāmśya | pāmśu | katham | evam | uūnam | idānam<sup>10</sup> |  
kim | sammukha<sup>11</sup> | kīmṣuka<sup>12</sup> | simha | ity ādi |

T I, 1, 47  
V IV, 17 || vargo ṣ ntyo vā || 30 ||

anusvārasya vargo pare pratyāsattes tasyaiva vargasyāntyo<sup>13</sup> vā bhavati |  
paṣko | pamko | saṅkho | samkho | aṅganam | āmganam | laṅghanam |  
lamghanam | kañcūo | karucūo | lañchanam | lamchanam | aṅyam<sup>14</sup> |  
anjyam<sup>14</sup> | sañjhā | samjhā | kantaḥ | kantaḥ | ukkanthā<sup>15</sup> | ukkamthā<sup>16</sup> |  
kandam | kamdam | sandho | samdho | antaram | amtaram | pantho |  
pamtho | cando | camdo | bandhavo<sup>17</sup> | bamdhavo<sup>18</sup> | kampaī | kampaī |  
vamphaī | vamphaī | kalambo | kalamho | ārambho | ārambho | || varga  
iti kim || samsao | samharaī || mtyam rechanty anye ||

T I, 1, 50  
V IV, 18 || prāvṛtṭarattaranayah pumsī || 31 ||

prāvṛt<sup>19</sup> ṣarad tarani ity ete ṣabdāḥ pumsī pulliṅge prayoktavyāḥ |  
pāuso | sarao | esa tarani || taranīḥśabdasya pumstriḥśugatvena<sup>20</sup> nyamār-  
tham upādānam ||

1) B nasva 2) om F 3) C hier u sonst nur ch 4) b mamsaler 5) om F  
6) A iyanam b iyani 7) b kisuyam 8) b kimsuyam 9) E simho 10) A  
addit danim B C F dāmum b danim 11) A b san<sup>o</sup> 12) C \*kam 13) C add  
varno 14) A B F \*iyam 15) A stellt 16 15 17) T vandho 18) A C va<sup>o</sup>  
F vandho 19) C pravṛtṣh 20) B (om pum)

|| snam adâmaçironabhah || 32 ||

T 1 1 47  
V IV 12 12

dâman-çiras-nabbas-varjitam sakârântam nakarântam ca çabdarûpam  
pumsa prayoktavyam || sântam<sup>1</sup> || jaso | pao | tamo | teo | uro || nântam<sup>2</sup> ||  
jammo | nanmo | mammo<sup>3</sup> || adâmaçironabha itî kim || dîmam | siram |  
naham | jac ca | seam<sup>4</sup> | vajam | sumanam | sirumam | caminam<sup>5</sup> | itî  
dîççyate tad bahulâdhikârat |

|| vâçyarthavacanâdyâh || 33 ||

T 1 1 51

axiparyâyî vacanâdayaç ca çabdalî pumsa vî prayoktavîyâh || çavyarthîh<sup>7</sup> |  
ajja vi sî savai to acchî | naccîvîvî tenamha<sup>8</sup> acchîm || añjalyâdi-  
pîthîd axiçabdalî strîlînge S pi || esâ acchî | cakkhû | cakkhûm || nayanâ |  
nayanîm | loanâ<sup>9</sup> | loanîm | || vacanâdi<sup>10</sup> || vayanâ<sup>11</sup> | vayanîm<sup>12</sup> |  
vijunâ<sup>13</sup> | vijûe<sup>14</sup> | kulo | kulam | chîmdo | chamdam | <sup>14</sup>mahappo<sup>15</sup> |  
<sup>14</sup>mâhappam<sup>16</sup> | dukkhî | dukkhîm | bhîyanâ<sup>17</sup> | bhîyanîm<sup>18</sup> | ity âdi<sup>17</sup>  
vacanâdyâh | netta | nettîm | kamalâ | kamalîm<sup>19</sup> | ity âdi tu sam-  
skrtavad eva siddham |

|| gunâdyâh klîbe<sup>19</sup> vâ || 34 ||

T 1 1 53

gunâdyâh<sup>20</sup> klîbe<sup>19</sup> vî prayoktavîyâh | gonâim | guna | <sup>21</sup>vîhavelim<sup>22</sup>  
gunîm maggamtî<sup>23</sup> | devîm<sup>24</sup> | devî | bîmdâm<sup>25</sup> | bîmduno<sup>26</sup> | khag-  
gam | khaggo | mamdalaggam | mamdalaggo | kararuham | kararaho |  
rukkhîm | rukkhâ | ity âdi<sup>27</sup> gunadayah |

|| vemânjalyâdyâh strîyâm || 35 ||

T 1 1 53  
V IV, 20

umîntâ añjalyâdayaç<sup>28</sup> ca çabdîh strîyîm va prayoktavîyîh | esî garimâ |  
esa garimâ | esî mahimâ | esa mahimâ | esa mîlajjîmâ | esa mîlajjîma |  
esa dhuttîmâ | esa dhuttîmâ || añjalyadî || esî amjâlî | esa amjâlî | pîthî |  
pîtham || prsthîm itve krite strîyîm evety anye || acchî | acchîm |  
panhî | panho | corî | corîm || evam || kucchî | vallî<sup>29</sup> | mîhî | vîhî<sup>30</sup> |

1) A B samtah C F (om m) 2) A namtrîh B C F (om m) 3) C sammo  
u vor nammo F (om nammo) 4) A B b soyam 5) C b m F vammam und  
auch vorher m statt m 6) C (om y) 7) cdd °ab 8) cdd °vî 9) B loyana  
b loya° 10) A b °dih 11) b °ja° 12) C °ana E vijjunaum 13) b u  
14) C E mo° 15) b stellt 16 15 17) B F add itî 18) C °lai 19) A B F °ro  
20) A gunadyah 21) aeh erlauterungen 22) B °hi 23) C mamattî (sic)  
24) B C F b devârî 25) cdd vî° 26) A b bînd° B vînd° C vînd°  
27) B C F b add itî 28) F °adyaç 29) b bali F keh | velî 30) B vâhî



rassī | gamthā || 1 y añjalyādayah | gaddhī<sup>1</sup> | gaddo<sup>2</sup> | itī tu samskr̥tavad  
evā siddham | imetā tantreṇā tvādeçasya dīpa ity asya prthvīdimnaç<sup>3</sup>  
ca samgrabah | tvādeçasya stritvam eveccchanty eke<sup>4</sup> |

|| bāhor āt || 36 ||

bāhuçabdasya striyam ākīro Ṣ tvādeço bhavati | bāho jena dharmo  
ekho || striyam ity eva || vāmeato bahū<sup>5</sup> |

|| ato dor<sup>6</sup> visargasya || 37 ||

samskr̥talaxanotpannasya<sup>7</sup> atahparasya visargasya sthāne do ity ayaṇ<sup>8</sup>  
ādeço bhavati | sarvataḥ sarvao | purataḥ purao | agrataḥ aggio | mār-  
gataḥ maggao<sup>9</sup> || evaṃ siddhīvasthāpexayā || bhavataḥ bhavao | bhavan-  
taḥ<sup>10</sup> bhavanto | santaḥ samto | kutaḥ kudo |

τ 1 : 1 || nishprati oṭparī<sup>11</sup> māl̥yasthor vā || 38 ||

nir prati ity etau māl̥yaçabde sthādhātāu ca paro yathāsamkhyam oṭ<sup>12</sup>  
parī ity evamrūpau vā bhavataḥ | abhedamr̥deçah sarvādeçārthah |  
omālam<sup>13</sup> | nimallam<sup>14</sup> | <sup>14</sup>omālayam vahaī | paññhā<sup>15</sup> | paññhā | pa-  
ññtham<sup>16</sup> | paññtham<sup>16</sup> |

τ 1 : 2 || ādeh || 39 ||

āder ity adhikārah kagacajetyādīsūtrat prag<sup>17</sup> viçeṣho<sup>18</sup> veditavyah |

τ 1 : 3 || tyadālyavyayāt tatsvarasya luk || 40 ||

tyādader avyayā ca parasya tayoṛ eva tyadālyavyayayoṛ adeh svarasya  
bahulam lug<sup>19</sup> bhavati | amhettha | amho ettha | jaīmā | jaī mīā |  
jaīham | jaī aham |

τ 1 : 4 || padād aṇer vā || 41 ||

padāt parasyūper<sup>20</sup> avyayaçyāder lug vā bhavati | tam pi | tam avi |  
kun pi | kun avi | keça vi<sup>21</sup> | kenāvi | kaḥavi pi | kaḥam avi |

1) B gamlā 2) B gamlā 3) t B l prthvā<sup>3</sup> 4) b anye 5) C \*hām  
6) t do 7) b \*ayātah 8) om B C b \* 9) C mā<sup>9</sup> 10) om t 11) b ut<sup>11</sup>  
12) A t \*lam E. pumālam b umālam 13) t nimallam 14) eicherlinterun<sup>14</sup> en  
15) C hier v E. in allen 4 formen thñh 16) B t \*avam 17) C prak 18) b  
viçeṣhe 19) B luk 20) B C t b parasya aṇer 21) C (om keça vi)

|| iteh svarât taç ca dñih || 42 ||

T I 2 6 7  
V I 14

padât parasya iter âder lug bhavati<sup>1</sup> svarât paraç ca<sup>2</sup> takîro dñir  
bhavati | kim ti | jam ti | dittham ti | na jattim ti || svarât || tñha<sup>3</sup> tti |  
jhatti | pio<sup>4</sup> tti | puriso<sup>5</sup> tti || padid ity eva || 12<sup>6</sup> vimjhagubhânîlavâe<sup>7</sup> |

|| luptayaravaçashasâm çaiśisim dirghah || 43 ||

T I 2 8

prakrtalaxanavaçal lupta yadya npary adho va yesham çakârashakâra-  
sakâranâm tesham âdeh svarasya dirgho bhavati || çasya yalope || paçyati  
pâsai | kaçyapah kâsavo<sup>8</sup> | âvaçyakam âvâsayam | || ralope || viçrâmyati  
visamai | viçramah visâmo | miçram misam | samsparçah samphîso<sup>9</sup> ||  
valope || açvah âso | viçvasiti visasai | viçvâsah visâso | || çalope || duç-  
çâsanah<sup>10</sup> dusasano | manaççila<sup>11</sup> manâsilâ<sup>12</sup> || shasya yalope || çishyah  
siso | pushyah puso | manushyah manuso || ralope || karshakah kâsao |  
varshâh<sup>13</sup> vasa | varshah vaso || valope || vishvânah visâno | vishvak  
visnm || shalope || nishshikîh<sup>14</sup> nisitto<sup>15</sup> || sasya yalope || sasyam sasam |  
kasyacit kîsai || ralope || usrah âso | visrambhah<sup>16</sup> visambho || valope ||  
vikasvarah<sup>17</sup> vikâsaro | nihsvah<sup>18</sup> | niso || çalope || nissâhah<sup>19</sup> nissho | na  
dirghânusvârâd (II 92) iti pratishedhat sarvatrânâdau<sup>20</sup> çeshâdeçayor  
dvitvam (II 89) iti dvitvabhâvah |

|| atah<sup>21</sup> samrddhyâdau vâ || 44 ||

T I 2 10  
V I 2

samrddhi ity evam adishu çahdesht<sup>22</sup> âder akârasya<sup>23</sup> dirgho vâ<sup>24</sup> bha-  
vati | sâmrddhi | samrddhi<sup>25</sup> | pâsiddhi | pâsiddhi<sup>26</sup> | pâyadam<sup>27</sup> | pâyadam<sup>28</sup> |  
padivaya<sup>29</sup> | padivayâ<sup>30</sup> | pasutto | pasutto | pâdisiddhi | padisiddhi |  
sariccho | sariccho | manamsi | manamsi | manamsini | manamsini |  
âhiai<sup>31</sup> | ahiai<sup>32</sup> | pâroho | paroho | pâvasu | pavâsu | pâdipphaddhi |  
padipphaddhi || samrddhi | prasiddhi | prakata | pratipad | prasupta |  
pratisiddhi | sadrxa | manasvin | manasvini<sup>33</sup> | abhiyati<sup>34</sup> | praroaha |  
pravasin | pratispardhm<sup>35</sup> || akrtigano S jam || tena | asparçah aphamso

1) C ins sa B (om svarât bhavati) 2) C b parasya (statt paraç ca)  
3) C aha 4) b piu 5) A puriso 6) b iya 7) sreh erlauterg 8) A kasao  
9) A B F \*sam 10) B C E dñhçâ 11) B b \*nahçî 12) b \*na 13) B  
(om h) 14) C (om h) 15) B \*sa 16) C E b \*çra 17) B (om h) 18) B  
niçvah A nisvah 19) C nihçâ 20) C survaçanâ B \*tran 21) C atas  
22) A \*ahu 23) B â 24) b (om vâ) 25) B a pro 1 26) b j 27) F stellt  
28 27 29) B manahsvini om F 30) F abhijati 31) A add iti samrddhyâdau

parakīyam pūakeram<sup>1</sup> pūakkam | pravācanam pūvayānam<sup>2</sup> | caturantam  
cāurantam<sup>4</sup> | ity ādy apī bhavati |

1 1 2 9 || dāxhe he || 45 ||

daxmaçabde āder ato he pare durghe bhavati | dahino | ha<sup>5</sup> iti kim |  
dakkhino |

7 1 2 11 || ih svapnādau || 46 ||

svapna ity evam ādishv<sup>6</sup> āder aya itvam bhavati | sivino | sumino ||  
ārśhe ukīro Ṣ pi || sumino | isi | vediso | vilram<sup>7</sup> | vīanam<sup>8</sup> | munngo |  
kivino | uttimo | muriam<sup>9</sup> | dūnam<sup>8</sup> || bahulidhukārīn<sup>9</sup> natvabhāve nā  
bhavati | dattam | devādatto || svapna<sup>10</sup> | iśhat | vetasa | vyalika | vya-  
jana | mrdānga | krpāṇi | uttama | marica | datta | ity ādi |

1 1 2 12 || prakāṅgālalāte vā || 47 ||

eshv āder ata itvam vā bhavati | pakkam | pakkam | imgalo | amgāro  
nadalām | nadalam |

1 1 2 14 || madhyamakataṃc dvitīyasya || 48 ||

madhyamaçabde katamaçabde ca<sup>11</sup> dvitīyasyata itvam bhavati | maj-  
jhimo | kaimo |

1 1 2 15 || saptaparṇe vā<sup>12</sup> || 49 ||

saptaparṇe dvitīyasgati itvam vā<sup>13</sup> bhavati<sup>14</sup> | chattranno<sup>15</sup> | chatta  
vanno<sup>16</sup> |

1 1 3 60 || mayaty air vā || 50 ||

mayatpratyaye āder alah sthāne ai ity ādeṣo bhavati<sup>17</sup> vā<sup>18</sup> | viśha-  
mayah<sup>19</sup> | visamaḥ | visamao |

1 1 2 15 || īr hīre vā || 51 ||

haraçabde āder ata īr vā bhavati | hīro | hīro |

1) B \*keyam 2) B pāyava am \* 3) B (om t) 4) C m F cātur<sup>5</sup>  
5) B F b he 6) A B \*śhā 7) b \*īya\* 8) B \*nna\* 9) B (om n) 10) B \*i  
11) b madhyamakataṃcāmaçabde dvī<sup>12</sup> 12) A (om vā) 13) F stellt 14) 13 15) B  
\*varno 16) B \*varuno 17) B C F b stellen 18) 17 19) om C

|| dhvanīśhvacoṛ uḥ || 52 ||

T 1 2 16

anayor āder asya utvam bhavati | jhantī<sup>1</sup> | viṣum || katham sunao | ṣunaka  
iti prakṛtyantīrasya | ṣvanābhadasya<sup>2</sup> tu sī sīpo iti | rayogan bhavataḥ |

|| bāndrakhaṇḍito<sup>3</sup> vā vā || 53 ||

T 1 2 17

anayor āder asya pakīrena śhūtaśya utvam va bhavati | budram<sup>4</sup> |  
bāmdram<sup>5</sup> | khudho | khāndho |

|| gavyaṇo vā || 54 ||

T 1 2 16

gavyaṇabdo vakārākīrasya utvam<sup>6</sup> bhavati | gaṇḥ | gaṇā |

|| prathamē pñthor vā || 55 ||

T 1 2 16

prathamābdo pakīrathakīrayor akārmasya yugapāt kramena ca ukāro  
vā bhavati | pudhumam | pudhamam<sup>7</sup> | padhumam<sup>8</sup> | palhamam |

|| jñō natve S bhijñādan || 56 ||

T 1 2 17

abhijñā samprakīreshu juasya natve kṛte jñāsyuvata utvam bhavati |  
alunnū | \*kayannu<sup>10</sup> | savvannū<sup>11</sup> | āgamannū || natva iti kim || aluṇṇo |  
savvayyo || abhijñādan iti kim || prājñab pñno | jeshim jñāya natve  
navam dr̥ṣyate te abhijñādayaḥ |

|| ee chayādau || 57 ||

T 1 2 26  
V 1 5

ṣayyādāshī<sup>12</sup> āder asya etvam<sup>13</sup> bhavati seṇa sunḍeram | \*gemduam<sup>15</sup> |  
ettha<sup>16</sup> || ṣayyā | saundaryam | kvaṇṇakāḥ | vāra || vāro || purekamam |

|| vālyutkarapīryantīceiryē<sup>17</sup> vā || 58 ||

T 1 2 25  
V 1 5

eshv āder asya etvam vā bhavati | vellī | vāllī | ukkero | ukkaro |  
peramto | pajjamto | accheram | accharam<sup>18</sup> | accharam | accharijjam  
accharam<sup>19</sup> |

|| brahmacarye ca || 59 ||

brahmacaryaḥbdo<sup>20</sup> casy ita etvam bhavati | bambhaceram<sup>21</sup> |

1) C ujhanti 2) b svanaçabī\* 3) B C F camlra\* b cūla\* 4) A bam  
dram B cundram C cūdrani b cūlū E cundram F cūdrani 5) B C camlram  
b camdam (s c') E cūdrani F vāmlram 6) A. add vā 7) C E stellen 8 7  
F om 7 9) C \*tha\* 10) In A 2 lī rād C F stellen 11 10 F om 10  
12) A \*shu 13) b ins vā 14) C (?) E d 15) b \*ya\* 16) b ettham 17) b  
(om ein l) 18) B C F b \*ya\* 19) F b \*vam 20) b \*carye ṣa\* 21) b  
bambhaceram B. al d kvacit bho l̥ṣyate | bambhaceram | F vambha\*

T I, 2, 23 || to S ntari || 60 ||

antarāṣabde<sup>1</sup> tasyāta elvam bhavati | antahpuram amteuram | antaṣcāri  
amteāri || kvacan na bhavati || antaḡḡayam<sup>2</sup> | antovīsambhanivesīna<sup>3</sup> |

T I, 2, 31 || ot<sup>4</sup> padme || 61 ||

padmaṣabde āder ata otvam<sup>5</sup> bhavati | pomnam | padmacchadmeti  
(II, 112) viṣleshe na bhavati | paūmam<sup>6</sup> |

T I, 2, 30 || namaskāraparaspare dṛitīyasya || 62 ||<sup>7</sup>

anayor dvitīyasyāta otvam<sup>8</sup> bhavati | namokkāro | paropparam |

T I, 2, 32, || vārpau<sup>9</sup> || 63 ||

arpayatau<sup>10</sup> dhātāu āder asya otvam<sup>11</sup> vā bhavati | oppai<sup>12</sup> | appai |  
<sup>13</sup>oppiam<sup>13</sup> | appiam<sup>14</sup> |

T I, 2, 23 || svapīr uc ca || 64 ||

svapitau dhātāu āder asya od uc ca<sup>15</sup> bhavati | soval | suval |

T I, 1, 23 || nāt puuary ādī<sup>16</sup> vā || 65 ||

nañah pare punaṣṣabde<sup>17</sup> āder asya ā ā ity ādeṣau vā<sup>18</sup> bhavatah<sup>18</sup> |  
na unā | na nāi | || pare || na nna | na uno || levalasyāpī<sup>19</sup> dṛṣyate ||  
punā<sup>21</sup> |

T I, 2, 4 || vālabvaranyo Ink || 66 ||

alābū<sup>22</sup>-aranyā-ṣabdayor āder asya lug vā bhavati | lūup | alāum<sup>23</sup> |  
lūd | alād | rannam | arannam || ata ity eva || ārannakumjuro via<sup>24</sup>  
vellamto<sup>25</sup> |

T I, 2, 37 || vāvyayothkātādār ad ātah || 67 ||

avyayeshu utkātādīshu ca ṣabdeshu āder ākīrasya ad<sup>26</sup> vā bhavati ||  
avyayam<sup>27</sup> || jah<sup>28</sup> | jah<sup>29</sup> | jah<sup>30</sup> | jah<sup>31</sup> | jah<sup>32</sup> | jah<sup>33</sup> | jah<sup>34</sup> | jah<sup>35</sup> | jah<sup>36</sup> | jah<sup>37</sup> | jah<sup>38</sup> | jah<sup>39</sup> | jah<sup>40</sup> | jah<sup>41</sup> | jah<sup>42</sup> | jah<sup>43</sup> | jah<sup>44</sup> | jah<sup>45</sup> | jah<sup>46</sup> | jah<sup>47</sup> | jah<sup>48</sup> | jah<sup>49</sup> | jah<sup>50</sup> | jah<sup>51</sup> | jah<sup>52</sup> | jah<sup>53</sup> | jah<sup>54</sup> | jah<sup>55</sup> | jah<sup>56</sup> | jah<sup>57</sup> | jah<sup>58</sup> | jah<sup>59</sup> | jah<sup>60</sup> | jah<sup>61</sup> | jah<sup>62</sup> | jah<sup>63</sup> | jah<sup>64</sup> | jah<sup>65</sup> | jah<sup>66</sup> | jah<sup>67</sup> | jah<sup>68</sup> | jah<sup>69</sup> | jah<sup>70</sup> | jah<sup>71</sup> | jah<sup>72</sup> | jah<sup>73</sup> | jah<sup>74</sup> | jah<sup>75</sup> | jah<sup>76</sup> | jah<sup>77</sup> | jah<sup>78</sup> | jah<sup>79</sup> | jah<sup>80</sup> | jah<sup>81</sup> | jah<sup>82</sup> | jah<sup>83</sup> | jah<sup>84</sup> | jah<sup>85</sup> | jah<sup>86</sup> | jah<sup>87</sup> | jah<sup>88</sup> | jah<sup>89</sup> | jah<sup>90</sup> | jah<sup>91</sup> | jah<sup>92</sup> | jah<sup>93</sup> | jah<sup>94</sup> | jah<sup>95</sup> | jah<sup>96</sup> | jah<sup>97</sup> | jah<sup>98</sup> | jah<sup>99</sup> | jah<sup>100</sup> | jah<sup>101</sup> | jah<sup>102</sup> | jah<sup>103</sup> | jah<sup>104</sup> | jah<sup>105</sup> | jah<sup>106</sup> | jah<sup>107</sup> | jah<sup>108</sup> | jah<sup>109</sup> | jah<sup>110</sup> | jah<sup>111</sup> | jah<sup>112</sup> | jah<sup>113</sup> | jah<sup>114</sup> | jah<sup>115</sup> | jah<sup>116</sup> | jah<sup>117</sup> | jah<sup>118</sup> | jah<sup>119</sup> | jah<sup>120</sup> | jah<sup>121</sup> | jah<sup>122</sup> | jah<sup>123</sup> | jah<sup>124</sup> | jah<sup>125</sup> | jah<sup>126</sup> | jah<sup>127</sup> | jah<sup>128</sup> | jah<sup>129</sup> | jah<sup>130</sup> | jah<sup>131</sup> | jah<sup>132</sup> | jah<sup>133</sup> | jah<sup>134</sup> | jah<sup>135</sup> | jah<sup>136</sup> | jah<sup>137</sup> | jah<sup>138</sup> | jah<sup>139</sup> | jah<sup>140</sup> | jah<sup>141</sup> | jah<sup>142</sup> | jah<sup>143</sup> | jah<sup>144</sup> | jah<sup>145</sup> | jah<sup>146</sup> | jah<sup>147</sup> | jah<sup>148</sup> | jah<sup>149</sup> | jah<sup>150</sup> | jah<sup>151</sup> | jah<sup>152</sup> | jah<sup>153</sup> | jah<sup>154</sup> | jah<sup>155</sup> | jah<sup>156</sup> | jah<sup>157</sup> | jah<sup>158</sup> | jah<sup>159</sup> | jah<sup>160</sup> | jah<sup>161</sup> | jah<sup>162</sup> | jah<sup>163</sup> | jah<sup>164</sup> | jah<sup>165</sup> | jah<sup>166</sup> | jah<sup>167</sup> | jah<sup>168</sup> | jah<sup>169</sup> | jah<sup>170</sup> | jah<sup>171</sup> | jah<sup>172</sup> | jah<sup>173</sup> | jah<sup>174</sup> | jah<sup>175</sup> | jah<sup>176</sup> | jah<sup>177</sup> | jah<sup>178</sup> | jah<sup>179</sup> | jah<sup>180</sup> | jah<sup>181</sup> | jah<sup>182</sup> | jah<sup>183</sup> | jah<sup>184</sup> | jah<sup>185</sup> | jah<sup>186</sup> | jah<sup>187</sup> | jah<sup>188</sup> | jah<sup>189</sup> | jah<sup>190</sup> | jah<sup>191</sup> | jah<sup>192</sup> | jah<sup>193</sup> | jah<sup>194</sup> | jah<sup>195</sup> | jah<sup>196</sup> | jah<sup>197</sup> | jah<sup>198</sup> | jah<sup>199</sup> | jah<sup>200</sup> | jah<sup>201</sup> | jah<sup>202</sup> | jah<sup>203</sup> | jah<sup>204</sup> | jah<sup>205</sup> | jah<sup>206</sup> | jah<sup>207</sup> | jah<sup>208</sup> | jah<sup>209</sup> | jah<sup>210</sup> | jah<sup>211</sup> | jah<sup>212</sup> | jah<sup>213</sup> | jah<sup>214</sup> | jah<sup>215</sup> | jah<sup>216</sup> | jah<sup>217</sup> | jah<sup>218</sup> | jah<sup>219</sup> | jah<sup>220</sup> | jah<sup>221</sup> | jah<sup>222</sup> | jah<sup>223</sup> | jah<sup>224</sup> | jah<sup>225</sup> | jah<sup>226</sup> | jah<sup>227</sup> | jah<sup>228</sup> | jah<sup>229</sup> | jah<sup>230</sup> | jah<sup>231</sup> | jah<sup>232</sup> | jah<sup>233</sup> | jah<sup>234</sup> | jah<sup>235</sup> | jah<sup>236</sup> | jah<sup>237</sup> | jah<sup>238</sup> | jah<sup>239</sup> | jah<sup>240</sup> | jah<sup>241</sup> | jah<sup>242</sup> | jah<sup>243</sup> | jah<sup>244</sup> | jah<sup>245</sup> | jah<sup>246</sup> | jah<sup>247</sup> | jah<sup>248</sup> | jah<sup>249</sup> | jah<sup>250</sup> | jah<sup>251</sup> | jah<sup>252</sup> | jah<sup>253</sup> | jah<sup>254</sup> | jah<sup>255</sup> | jah<sup>256</sup> | jah<sup>257</sup> | jah<sup>258</sup> | jah<sup>259</sup> | jah<sup>260</sup> | jah<sup>261</sup> | jah<sup>262</sup> | jah<sup>263</sup> | jah<sup>264</sup> | jah<sup>265</sup> | jah<sup>266</sup> | jah<sup>267</sup> | jah<sup>268</sup> | jah<sup>269</sup> | jah<sup>270</sup> | jah<sup>271</sup> | jah<sup>272</sup> | jah<sup>273</sup> | jah<sup>274</sup> | jah<sup>275</sup> | jah<sup>276</sup> | jah<sup>277</sup> | jah<sup>278</sup> | jah<sup>279</sup> | jah<sup>280</sup> | jah<sup>281</sup> | jah<sup>282</sup> | jah<sup>283</sup> | jah<sup>284</sup> | jah<sup>285</sup> | jah<sup>286</sup> | jah<sup>287</sup> | jah<sup>288</sup> | jah<sup>289</sup> | jah<sup>290</sup> | jah<sup>291</sup> | jah<sup>292</sup> | jah<sup>293</sup> | jah<sup>294</sup> | jah<sup>295</sup> | jah<sup>296</sup> | jah<sup>297</sup> | jah<sup>298</sup> | jah<sup>299</sup> | jah<sup>300</sup> | jah<sup>301</sup> | jah<sup>302</sup> | jah<sup>303</sup> | jah<sup>304</sup> | jah<sup>305</sup> | jah<sup>306</sup> | jah<sup>307</sup> | jah<sup>308</sup> | jah<sup>309</sup> | jah<sup>310</sup> | jah<sup>311</sup> | jah<sup>312</sup> | jah<sup>313</sup> | jah<sup>314</sup> | jah<sup>315</sup> | jah<sup>316</sup> | jah<sup>317</sup> | jah<sup>318</sup> | jah<sup>319</sup> | jah<sup>320</sup> | jah<sup>321</sup> | jah<sup>322</sup> | jah<sup>323</sup> | jah<sup>324</sup> | jah<sup>325</sup> | jah<sup>326</sup> | jah<sup>327</sup> | jah<sup>328</sup> | jah<sup>329</sup> | jah<sup>330</sup> | jah<sup>331</sup> | jah<sup>332</sup> | jah<sup>333</sup> | jah<sup>334</sup> | jah<sup>335</sup> | jah<sup>336</sup> | jah<sup>337</sup> | jah<sup>338</sup> | jah<sup>339</sup> | jah<sup>340</sup> | jah<sup>341</sup> | jah<sup>342</sup> | jah<sup>343</sup> | jah<sup>344</sup> | jah<sup>345</sup> | jah<sup>346</sup> | jah<sup>347</sup> | jah<sup>348</sup> | jah<sup>349</sup> | jah<sup>350</sup> | jah<sup>351</sup> | jah<sup>352</sup> | jah<sup>353</sup> | jah<sup>354</sup> | jah<sup>355</sup> | jah<sup>356</sup> | jah<sup>357</sup> | jah<sup>358</sup> | jah<sup>359</sup> | jah<sup>360</sup> | jah<sup>361</sup> | jah<sup>362</sup> | jah<sup>363</sup> | jah<sup>364</sup> | jah<sup>365</sup> | jah<sup>366</sup> | jah<sup>367</sup> | jah<sup>368</sup> | jah<sup>369</sup> | jah<sup>370</sup> | jah<sup>371</sup> | jah<sup>372</sup> | jah<sup>373</sup> | jah<sup>374</sup> | jah<sup>375</sup> | jah<sup>376</sup> | jah<sup>377</sup> | jah<sup>378</sup> | jah<sup>379</sup> | jah<sup>380</sup> | jah<sup>381</sup> | jah<sup>382</sup> | jah<sup>383</sup> | jah<sup>384</sup> | jah<sup>385</sup> | jah<sup>386</sup> | jah<sup>387</sup> | jah<sup>388</sup> | jah<sup>389</sup> | jah<sup>390</sup> | jah<sup>391</sup> | jah<sup>392</sup> | jah<sup>393</sup> | jah<sup>394</sup> | jah<sup>395</sup> | jah<sup>396</sup> | jah<sup>397</sup> | jah<sup>398</sup> | jah<sup>399</sup> | jah<sup>400</sup> | jah<sup>401</sup> | jah<sup>402</sup> | jah<sup>403</sup> | jah<sup>404</sup> | jah<sup>405</sup> | jah<sup>406</sup> | jah<sup>407</sup> | jah<sup>408</sup> | jah<sup>409</sup> | jah<sup>410</sup> | jah<sup>411</sup> | jah<sup>412</sup> | jah<sup>413</sup> | jah<sup>414</sup> | jah<sup>415</sup> | jah<sup>416</sup> | jah<sup>417</sup> | jah<sup>418</sup> | jah<sup>419</sup> | jah<sup>420</sup> | jah<sup>421</sup> | jah<sup>422</sup> | jah<sup>423</sup> | jah<sup>424</sup> | jah<sup>425</sup> | jah<sup>426</sup> | jah<sup>427</sup> | jah<sup>428</sup> | jah<sup>429</sup> | jah<sup>430</sup> | jah<sup>431</sup> | jah<sup>432</sup> | jah<sup>433</sup> | jah<sup>434</sup> | jah<sup>435</sup> | jah<sup>436</sup> | jah<sup>437</sup> | jah<sup>438</sup> | jah<sup>439</sup> | jah<sup>440</sup> | jah<sup>441</sup> | jah<sup>442</sup> | jah<sup>443</sup> | jah<sup>444</sup> | jah<sup>445</sup> | jah<sup>446</sup> | jah<sup>447</sup> | jah<sup>448</sup> | jah<sup>449</sup> | jah<sup>450</sup> | jah<sup>451</sup> | jah<sup>452</sup> | jah<sup>453</sup> | jah<sup>454</sup> | jah<sup>455</sup> | jah<sup>456</sup> | jah<sup>457</sup> | jah<sup>458</sup> | jah<sup>459</sup> | jah<sup>460</sup> | jah<sup>461</sup> | jah<sup>462</sup> | jah<sup>463</sup> | jah<sup>464</sup> | jah<sup>465</sup> | jah<sup>466</sup> | jah<sup>467</sup> | jah<sup>468</sup> | jah<sup>469</sup> | jah<sup>470</sup> | jah<sup>471</sup> | jah<sup>472</sup> | jah<sup>473</sup> | jah<sup>474</sup> | jah<sup>475</sup> | jah<sup>476</sup> | jah<sup>477</sup> | jah<sup>478</sup> | jah<sup>479</sup> | jah<sup>480</sup> | jah<sup>481</sup> | jah<sup>482</sup> | jah<sup>483</sup> | jah<sup>484</sup> | jah<sup>485</sup> | jah<sup>486</sup> | jah<sup>487</sup> | jah<sup>488</sup> | jah<sup>489</sup> | jah<sup>490</sup> | jah<sup>491</sup> | jah<sup>492</sup> | jah<sup>493</sup> | jah<sup>494</sup> | jah<sup>495</sup> | jah<sup>496</sup> | jah<sup>497</sup> | jah<sup>498</sup> | jah<sup>499</sup> | jah<sup>500</sup> | jah<sup>501</sup> | jah<sup>502</sup> | jah<sup>503</sup> | jah<sup>504</sup> | jah<sup>505</sup> | jah<sup>506</sup> | jah<sup>507</sup> | jah<sup>508</sup> | jah<sup>509</sup> | jah<sup>510</sup> | jah<sup>511</sup> | jah<sup>512</sup> | jah<sup>513</sup> | jah<sup>514</sup> | jah<sup>515</sup> | jah<sup>516</sup> | jah<sup>517</sup> | jah<sup>518</sup> | jah<sup>519</sup> | jah<sup>520</sup> | jah<sup>521</sup> | jah<sup>522</sup> | jah<sup>523</sup> | jah<sup>524</sup> | jah<sup>525</sup> | jah<sup>526</sup> | jah<sup>527</sup> | jah<sup>528</sup> | jah<sup>529</sup> | jah<sup>530</sup> | jah<sup>531</sup> | jah<sup>532</sup> | jah<sup>533</sup> | jah<sup>534</sup> | jah<sup>535</sup> | jah<sup>536</sup> | jah<sup>537</sup> | jah<sup>538</sup> | jah<sup>539</sup> | jah<sup>540</sup> | jah<sup>541</sup> | jah<sup>542</sup> | jah<sup>543</sup> | jah<sup>544</sup> | jah<sup>545</sup> | jah<sup>546</sup> | jah<sup>547</sup> | jah<sup>548</sup> | jah<sup>549</sup> | jah<sup>550</sup> | jah<sup>551</sup> | jah<sup>552</sup> | jah<sup>553</sup> | jah<sup>554</sup> | jah<sup>555</sup> | jah<sup>556</sup> | jah<sup>557</sup> | jah<sup>558</sup> | jah<sup>559</sup> | jah<sup>560</sup> | jah<sup>561</sup> | jah<sup>562</sup> | jah<sup>563</sup> | jah<sup>564</sup> | jah<sup>565</sup> | jah<sup>566</sup> | jah<sup>567</sup> | jah<sup>568</sup> | jah<sup>569</sup> | jah<sup>570</sup> | jah<sup>571</sup> | jah<sup>572</sup> | jah<sup>573</sup> | jah<sup>574</sup> | jah<sup>575</sup> | jah<sup>576</sup> | jah<sup>577</sup> | jah<sup>578</sup> | jah<sup>579</sup> | jah<sup>580</sup> | jah<sup>581</sup> | jah<sup>582</sup> | jah<sup>583</sup> | jah<sup>584</sup> | jah<sup>585</sup> | jah<sup>586</sup> | jah<sup>587</sup> | jah<sup>588</sup> | jah<sup>589</sup> | jah<sup>590</sup> | jah<sup>591</sup> | jah<sup>592</sup> | jah<sup>593</sup> | jah<sup>594</sup> | jah<sup>595</sup> | jah<sup>596</sup> | jah<sup>597</sup> | jah<sup>598</sup> | jah<sup>599</sup> | jah<sup>600</sup> | jah<sup>601</sup> | jah<sup>602</sup> | jah<sup>603</sup> | jah<sup>604</sup> | jah<sup>605</sup> | jah<sup>606</sup> | jah<sup>607</sup> | jah<sup>608</sup> | jah<sup>609</sup> | jah<sup>610</sup> | jah<sup>611</sup> | jah<sup>612</sup> | jah<sup>613</sup> | jah<sup>614</sup> | jah<sup>615</sup> | jah<sup>616</sup> | jah<sup>617</sup> | jah<sup>618</sup> | jah<sup>619</sup> | jah<sup>620</sup> | jah<sup>621</sup> | jah<sup>622</sup> | jah<sup>623</sup> | jah<sup>624</sup> | jah<sup>625</sup> | jah<sup>626</sup> | jah<sup>627</sup> | jah<sup>628</sup> | jah<sup>629</sup> | jah<sup>630</sup> | jah<sup>631</sup> | jah<sup>632</sup> | jah<sup>633</sup> | jah<sup>634</sup> | jah<sup>635</sup> | jah<sup>636</sup> | jah<sup>637</sup> | jah<sup>638</sup> | jah<sup>639</sup> | jah<sup>640</sup> | jah<sup>641</sup> | jah<sup>642</sup> | jah<sup>643</sup> | jah<sup>644</sup> | jah<sup>645</sup> | jah<sup>646</sup> | jah<sup>647</sup> | jah<sup>648</sup> | jah<sup>649</sup> | jah<sup>650</sup> | jah<sup>651</sup> | jah<sup>652</sup> | jah<sup>653</sup> | jah<sup>654</sup> | jah<sup>655</sup> | jah<sup>656</sup> | jah<sup>657</sup> | jah<sup>658</sup> | jah<sup>659</sup> | jah<sup>660</sup> | jah<sup>661</sup> | jah<sup>662</sup> | jah<sup>663</sup> | jah<sup>664</sup> | jah<sup>665</sup> | jah<sup>666</sup> | jah<sup>667</sup> | jah<sup>668</sup> | jah<sup>669</sup> | jah<sup>670</sup> | jah<sup>671</sup> | jah<sup>672</sup> | jah<sup>673</sup> | jah<sup>674</sup> | jah<sup>675</sup> | jah<sup>676</sup> | jah<sup>677</sup> | jah<sup>678</sup> | jah<sup>679</sup> | jah<sup>680</sup> | jah<sup>681</sup> | jah<sup>682</sup> | jah<sup>683</sup> | jah<sup>684</sup> | jah<sup>685</sup> | jah<sup>686</sup> | jah<sup>687</sup> | jah<sup>688</sup> | jah<sup>689</sup> | jah<sup>690</sup> | jah<sup>691</sup> | jah<sup>692</sup> | jah<sup>693</sup> | jah<sup>694</sup> | jah<sup>695</sup> | jah<sup>696</sup> | jah<sup>697</sup> | jah<sup>698</sup> | jah<sup>699</sup> | jah<sup>700</sup> | jah<sup>701</sup> | jah<sup>702</sup> | jah<sup>703</sup> | jah<sup>704</sup> | jah<sup>705</sup> | jah<sup>706</sup> | jah<sup>707</sup> | jah<sup>708</sup> | jah<sup>709</sup> | jah<sup>710</sup> | jah<sup>711</sup> | jah<sup>712</sup> | jah<sup>713</sup> | jah<sup>714</sup> | jah<sup>715</sup> | jah<sup>716</sup> | jah<sup>717</sup> | jah<sup>718</sup> | jah<sup>719</sup> | jah<sup>720</sup> | jah<sup>721</sup> | jah<sup>722</sup> | jah<sup>723</sup> | jah<sup>724</sup> | jah<sup>725</sup> | jah<sup>726</sup> | jah<sup>727</sup> | jah<sup>728</sup> | jah<sup>729</sup> | jah<sup>730</sup> | jah<sup>731</sup> | jah<sup>732</sup> | jah<sup>733</sup> | jah<sup>734</sup> | jah<sup>735</sup> | jah<sup>736</sup> | jah<sup>737</sup> | jah<sup>738</sup> | jah<sup>739</sup> | jah<sup>740</sup> | jah<sup>741</sup> | jah<sup>742</sup> | jah<sup>743</sup> | jah<sup>744</sup> | jah<sup>745</sup> | jah<sup>746</sup> | jah<sup>747</sup> | jah<sup>748</sup> | jah<sup>749</sup> | jah<sup>750</sup> | jah<sup>751</sup> | jah<sup>752</sup> | jah<sup>753</sup> | jah<sup>754</sup> | jah<sup>755</sup> | jah<sup>756</sup> | jah<sup>757</sup> | jah<sup>758</sup> | jah<sup>759</sup> | jah<sup>760</sup> | jah<sup>761</sup> | jah<sup>762</sup> | jah<sup>763</sup> | jah<sup>764</sup> | jah<sup>765</sup> | jah<sup>766</sup> | jah<sup>767</sup> | jah<sup>768</sup> | jah<sup>769</sup> | jah<sup>770</sup> | jah<sup>771</sup> | jah<sup>772</sup> | jah<sup>773</sup> | jah<sup>774</sup> | jah<sup>775</sup> | jah<sup>776</sup> | jah<sup>777</sup> | jah<sup>778</sup> | jah<sup>779</sup> | jah<sup>780</sup> | jah<sup>781</sup> | jah<sup>782</sup> | jah<sup>783</sup> | jah<sup>784</sup> | jah<sup>785</sup> | jah<sup>786</sup> | jah<sup>787</sup> | jah<sup>788</sup> | jah<sup>789</sup> | jah<sup>790</sup> | jah<sup>791</sup> | jah<sup>792</sup> | jah<sup>793</sup> | jah<sup>794</sup> | jah<sup>795</sup> | jah<sup>796</sup> | jah<sup>797</sup> | jah<sup>798</sup> | jah<sup>799</sup> | jah<sup>800</sup> | jah<sup>801</sup> | jah<sup>802</sup> | jah<sup>803</sup> | jah<sup>804</sup> | jah<sup>805</sup> | jah<sup>806</sup> | jah<sup>807</sup> | jah<sup>808</sup> | jah<sup>809</sup> | jah<sup>810</sup> | jah<sup>811</sup> | jah<sup>812</sup> | jah<sup>813</sup> | jah<sup>814</sup> | jah<sup>815</sup> | jah<sup>816</sup> | jah<sup>817</sup> | jah<sup>818</sup> | jah<sup>819</sup> | jah<sup>820</sup> | jah<sup>821</sup> | jah<sup>822</sup> | jah<sup>823</sup> | jah<sup>824</sup> | jah<sup>825</sup> | jah<sup>826</sup> | jah<sup>827</sup> | jah<sup>828</sup> | jah<sup>829</sup> | jah<sup>830</sup> | jah<sup>831</sup> | jah<sup>832</sup> | jah<sup>833</sup> | jah<sup>834</sup> | jah<sup>835</sup> | jah<sup>836</sup> | jah<sup>837</sup> | jah<sup>838</sup> | jah<sup>839</sup> | jah<sup>840</sup> | jah<sup>841</sup> | jah<sup>842</sup> | jah<sup>843</sup> | jah<sup>844</sup> | jah<sup>845</sup> | jah<sup>846</sup> | jah<sup>847</sup> | jah<sup>848</sup> | jah<sup>849</sup> | jah<sup>850</sup> | jah<sup>851</sup> | jah<sup>852</sup> | jah<sup>853</sup> | jah<sup>854</sup> | jah<sup>855</sup> | jah<sup>856</sup> | jah<sup>857</sup> | jah<sup>858</sup> | jah<sup>859</sup> | jah<sup>860</sup> | jah<sup>861</sup> | jah<sup>862</sup> | jah<sup>863</sup> | jah<sup>864</sup> | jah<sup>865</sup> | jah<sup>866</sup> | jah<sup>867</sup> | jah<sup>868</sup> | jah<sup>869</sup> | jah<sup>870</sup> | jah<sup>871</sup> | jah<sup>872</sup> | jah<sup>873</sup> | jah<sup>874</sup> | jah<sup>875</sup> | jah<sup>876</sup> | jah<sup>877</sup> | jah<sup>878</sup> | jah<sup>879</sup> | jah<sup>880</sup> | jah<sup>881</sup> | jah<sup>882</sup> | jah<sup>883</sup> | jah<sup>884</sup> | jah<sup>885</sup> | jah<sup>886</sup> | jah<sup>887</sup> | jah<sup>888</sup> | jah<sup>889</sup> | jah<sup>890</sup> | jah<sup>891</sup> | jah<sup>892</sup> | jah<sup>893</sup> | jah<sup>894</sup> | jah<sup>895</sup> | jah<sup>896</sup> | jah<sup>897</sup> | jah<sup>898</sup> | jah<sup>899</sup> | jah<sup>900</sup> | jah<sup>901</sup> | jah<sup>902</sup> | jah<sup>903</sup> | jah<sup>904</sup> | jah<sup>905</sup> | jah<sup>906</sup> | jah<sup>907</sup> | jah<sup>908</sup> | jah<sup>909</sup> | jah<sup>910</sup> | jah<sup>911</sup> | jah<sup>912</sup> | jah<sup>913</sup> | jah<sup>914</sup> | jah<sup>915</sup> | jah<sup>916</sup> | jah<sup>917</sup> | jah<sup>918</sup> | jah<sup>919</sup> | jah<sup>920</sup> | jah<sup>921</sup> | jah<sup>922</sup> | jah<sup>923</sup> | jah<sup>924</sup> | jah<sup>925</sup> | jah<sup>926</sup> | jah<sup>927</sup> | jah<sup>928</sup> | jah<sup>929</sup> | jah<sup>930</sup> | jah<sup>931</sup> | jah<sup>932</sup> | jah<sup>933</sup> | jah<sup>934</sup> | jah<sup>935</sup> | jah<sup>936</sup> | jah<sup>937</sup> | jah<sup>938</sup> | jah<sup>939</sup> | jah<sup>940</sup> | jah<sup>941</sup> | jah<sup>942</sup> | jah<sup>943</sup> | jah<sup>944</sup> | jah<sup>945</sup> | jah<sup>946</sup> | jah<sup>947</sup> | jah<sup>948</sup> | jah<sup>949</sup> | jah<sup>950</sup> | jah<sup>951</sup> | jah<sup>952</sup> | jah<sup>953</sup> | jah<sup>954</sup> | jah<sup>955</sup> | jah<sup>956</sup> | jah<sup>957</sup> | jah<sup>958</sup> | jah<sup>959</sup> | jah<sup>960</sup> | jah<sup>961</sup> | jah<sup>962</sup> | jah<sup>963</sup> | jah<sup>964</sup> | jah<sup>965</sup> | jah<sup>966</sup> | jah<sup>967</sup> | jah<sup>968</sup> | jah<sup>969</sup> | jah<sup>970</sup> | jah<sup>971</sup> | jah<sup>972</sup> | jah<sup>973</sup> | jah<sup>974</sup> | jah<sup>975</sup> | jah<sup>976</sup> | jah<sup>977</sup> | jah<sup>978</sup> | jah<sup>979</sup> | jah<sup>980</sup> | jah<sup>981</sup> | jah<sup>982</sup> | jah<sup>983</sup> | jah<sup>984</sup> | jah<sup>985</sup> | jah<sup>986</sup> | jah<sup>987</sup> | jah<sup>988</sup> | jah<sup>989</sup> | jah<sup>990</sup> | jah<sup>991</sup> | jah<sup>992</sup> | jah<sup>993</sup> | jah<sup>994</sup> | jah<sup>995</sup> | jah<sup>996</sup> | jah<sup>997</sup> | jah<sup>998</sup> | jah<sup>999</sup> | jah<sup>1000</sup> | jah<sup>1001</sup> | jah<sup>1002</sup> | jah<sup>1003</sup> | jah<sup>1004</sup> | jah<sup>1005</sup> | jah<sup>1006</sup> | jah<sup>1007</sup> | jah<sup>1008</sup> | jah<sup>1009</sup> | jah<sup>1010</sup> | jah<sup>1011</sup> | jah<sup>1012</sup> | jah<sup>1013</sup> | jah<sup>1014</sup> | jah<sup>1015</sup> | jah<sup>1016</sup> | jah<sup>1017</sup> | jah<sup>1018</sup> | jah<sup>1019</sup> | jah<sup>1020</sup> | jah<sup>1021</sup> | jah<sup>1022</sup> | jah<sup>1023</sup> | jah<sup>1024</sup> | jah<sup>1025</sup> | jah<sup>1026</sup> | jah<sup>1027</sup> | jah<sup>1028</sup>

ha | hā<sup>1</sup> | ity ādi || utkhātādi || \*ukkhāyam<sup>3</sup> | \*ukkhāyam<sup>4</sup> | cūmaro<sup>5</sup> |  
 cūmaro<sup>6</sup> | kalao | kālao | thavio | thāvio | paritthavio | paritthāvio<sup>7</sup> |  
 samthavio | samthāvio | payayam<sup>8</sup> | payayam<sup>9</sup> | talaventam<sup>9</sup> | tālaventam<sup>9</sup> |  
 talavontam | talavontam | kaho | hāho | narāo | nārao | <sup>10</sup>balayā<sup>11</sup> |  
<sup>10</sup>balāyā<sup>11</sup> | kumaro | kumāro | khairam | khāiram || utkhata | cūmara |  
 kālaka | sthāpita | prākṛta | tīlavṛta | hālaka | nārāca | balāka<sup>10</sup> |  
 kumara | khadira | ity ādi<sup>12</sup> || kecid hrāhmanapūrvāhṇīyora<sup>13</sup> apicchanta ||  
 hamhano<sup>14</sup> | hūmhano<sup>15</sup> | puvvanho | puvvāho || divaggi davaggi |  
 cadū<sup>16</sup> cīdu<sup>17</sup> itī caḍḍahhedāt siddham |

|| ghañvuddher vā || 68 ||

T I 2 25

ghaṇṇumutto<sup>18</sup> yo vuddhūpa ikāras tasyīdibhūtasya<sup>19</sup> ad vā bhavati |  
 pavaho | pavāho<sup>20</sup> | paharo | pahāro | payaro<sup>21</sup> | payaro<sup>21</sup> || prakīrah<sup>22</sup>  
 pracaro vā || patthavo | patthāvo<sup>23</sup> || kvaem na bhavati || rīgah rāo |

|| mahārāshetre || 69 ||

T I 4 112

maharashtraçabde<sup>24</sup> ider ākarasya<sup>25</sup> ad<sup>26</sup> bhavati | marahattham | mara-  
 hattho<sup>27</sup> |

|| mīmsīdīshv anusvāre<sup>28</sup> || 70 ||

T I 2 39

mīmsāprakareshv anusvāre<sup>28</sup> saty ider āto<sup>29</sup> ṣ d bhavati | mamsam |  
 pamsū | pamsano | kamsam | kamsio | vamsio<sup>30</sup> | pamsao<sup>31</sup> | samsiddho |  
 samjattio || anusvāra itī kim || masam | pīsū || mīmsa | pāmsu | pām-  
 sana<sup>32</sup> | kumsya | kūmsika | vamsika<sup>33</sup> | pandava | sīmsiddhika | sam-  
 yātrika<sup>34</sup> | ity ādi |

|| çyamīke mīh || 71 ||

T I 2 36

çyamīke masyato ṣ d<sup>35</sup> bhavati | samao |

1) om F 2) C o° E ā° 3) C (om yam) b °yam om F 4) b °yam  
 5) om F 6) F nur ro 7) b pa° 8) b °ya° 9) b °vī° om F 10) A B F  
 va° 11) b °jā° 12) b ālika 13) A B F vīra° 14) cdd va° 15) cdd vā°  
 16) F camū 17) F cāmū 18) A ghañṇū 19) b °syād vā 20) om C E  
 21) b j° 22) B add u F hat nur prakamā 23) B add prastāvah 24) b °tre  
 çā° 25) b °syād F om ider u licet ākaradeçasya 26) b im vā 27) b mā  
 28) B (om v) 29) om F 30) om C E 31) B C E F b °lavo 32) B °nam  
 33) cld °āi° om F 34) B °ka 35) b masyād bha°

τ 1, 2, 34 || ih sadādānu vā || 72 ||

śadādishu śabdeshu āta itram vā bhavati | sū | sayā<sup>1</sup> | nisāro | nisā-  
yaro<sup>2</sup> | kuppaso<sup>3</sup> | kuppāso<sup>3</sup> |

τ 1, 2, 35 || ācārye eo ś c ca<sup>4</sup> || 73 ||

ācāryaśabde casyāta itram atvam ca bhavati | ārio | āyario<sup>2</sup> |

τ 1, 2, 33 || ih styānakhalvāte || 74 ||

styānakhalvātayor āder<sup>2</sup> āta it bhavati | thīnam | thīram | thinnam |  
khalido |<sup>3</sup> saṃkhāyam it tu sūnah styāni khī (IV, 15) it khādeṣe<sup>3</sup>  
siddham |

τ 1, 2, 18 || uh sāsūstārahe<sup>10</sup> || 75 ||

anayor āder āta itvam bhavati | sunbā | thuvao |

τ 1, 2, 22 || ūd vāsāro<sup>11</sup> || 76 ||

āsāraśabde<sup>12</sup> āder<sup>13</sup> āta ūd vā bhavati | ūsāro | āsuro |

τ 1, 2, 21 || āryāyām ryaḥ cvaçrvām || 77 ||

āryāśabde cvaçrvām vācyaḥ ryaḥ syāta ūd<sup>14</sup> bhavati | ayyā || cvaçrvām  
iti kim | ayyā |

τ 1, 2, 26 || ed grāhye || 78 ||

grāhyaśabde<sup>15</sup> āder āta ed bhavati | geyham |

τ 1, 2, 25 || dvāre vā || 79 ||

dvāraśabde āta ed vā bhavati | deram || pare || duaram<sup>16</sup> | bāram<sup>17</sup>  
dāram<sup>18</sup> || katham neraro<sup>19</sup> | nāraṇo<sup>19</sup> || narayānārahikaśabdayor<sup>20</sup> bha-  
viṣyati || ārshe anyatrāpi | pacchekaṇṇam | asaheyyadevāsurā<sup>21</sup> |

τ 1, 2, 24 || pārāpate ro<sup>22</sup> vā || 80 ||

parāpataśabde rasthasyāta<sup>23</sup> ed vā bhavati | pāravao<sup>24</sup> | pārāvao |

1) b "yā 2) b "ya" 3) C ins kūrppasah 4) B F stellen 5 4 F "pparo  
6) B acārye vā (corr aus vo) ic ca | 7) om F 8) E ins svāna iti kim |  
9) A ity ādeṣe (om kha), F om kha it 10) B "lo 11) B "ro 12) B C F b  
nur asare 13) C (om āder bis ende des sutram) 14) B C F b ūr 15) B "vā  
16) F duaram 17) edd b va" b stellt 18 17 19) C "ru 20) C "hi" b "yi"  
F "ki" 21) E asahyade" C "suram F "sur 22) B ru 23) C (om ra)  
24) C "pao

|| mâtṛaīl vā || 81 ||

T I, 2, 25

mâtṛatpratyaṣe āta ed<sup>1</sup> vā bhavati | etthamettam<sup>2</sup> | <sup>2</sup>etthamattam<sup>3</sup> || bahulādhikārāt kvacin<sup>4</sup> mātṛaṣabde Ṣ pi || bhoanamettam |

|| ud od vārdre || 82 ||

T I, 2, 27

ārdraṣabde āder āta ud<sup>5</sup> oc ca vā bhavatah | ullam | ollam || paxe || allam | addam | <sup>6</sup>bāhasaldapavahena<sup>7</sup> ullei |

|| od<sup>8</sup> ālyām paṅktau || 83 ||

T I, 2, 29

ālyāṣabde paṅktivācinī āta otvam<sup>9</sup> bhavati | oli<sup>10</sup> || paṅktāḥ iti kim | āli | sakḥi |

|| hr̥asvāḥ samyoge<sup>11</sup> || 84 ||

T I, 2, 40

dh̥ghasya<sup>12</sup> yathādarśanam samyoge pare hr̥asvo bhavati || āt || ānram ambam<sup>13</sup> | tāmram<sup>14</sup> tambam | virabāguḥ virahaggi | āsyam<sup>15</sup> assam || it || munindrah munimdo<sup>16</sup> | tīrtham tīrtham || ūt || gurūllipāh gurullā-vā<sup>17</sup> | cūrnah curno || et || narendrah narimdo | mleccah mleccho<sup>18</sup> | ditthukkūṭhanavattiham<sup>19</sup> || ot || adharoskthah abaruttham | nilotpalam niluppalam || samyoga iti kim || āyāsam | isaro | āsavo |

|| ita ed vā || 85 ||

T I, 2, 41  
V I 12

samyoga iti vartate | āder ikārasya samyoge pare ekāro vā bhavati | pendam<sup>20</sup> | pindam<sup>20</sup> | dhammellam | dhaminullam | sendūram<sup>21</sup> | sindūram<sup>21</sup> | venhū | vīnhū | pettham | pittham | vellam | villam || kvacin na bhavati || cintā<sup>22</sup> |

|| kimṇuke vā || 86 ||

kimṇukaṣabde<sup>23</sup> āder ita<sup>24</sup> ekāro vā bhavati | kesum | kimṇum |

|| mīrāyāni || 87 ||

T I, 2, 42

mīrāṣabde ita ekāro<sup>25</sup> bhavati | merā |

1) etvam 2) b <sup>2</sup>ya<sup>2</sup> F <sup>2</sup>ya<sup>2</sup> 3) B etthamatta 4) B <sup>2</sup>et 5) A ut B od 6) sieh erlautungen 7) codd vaha<sup>2</sup> 8) B C F ud 9) C F utvam 10) B E F uli 11) b add dh̥ghasya 12) om b hier 13) om C, F <sup>2</sup>mv 14) F <sup>2</sup>mv 15) B āsyam 16) A <sup>2</sup>ndo 17) B gurullavah 18) F <sup>2</sup>cha 19) B b <sup>2</sup>itam 20) B <sup>2</sup>md<sup>2</sup> 21) B C <sup>2</sup>md<sup>2</sup> 22) B C cintā b citta 23) b kimṇuke <sup>2</sup>a<sup>2</sup> 24) B it 25) B (om e)



<sup>T I 2 43</sup>  
<sup>1 13</sup> || pathiprithivipratigṛṇṇmūṣhikaharidrābibhūtakeshv<sup>1</sup> at || 88 ||  
eshv āder ito ṣ kāro bhavati | paho | puhā | pudhavī<sup>2</sup> | padamsū<sup>3</sup> |  
mūśao | hladdi | haliddā | babedao<sup>4</sup> | pamtham kira desitteti tu pathi-  
ṣabdasamīnārthasya<sup>5</sup> pamithaṣabdasya bhaviṣhyati | haridrāṁ vikalp-  
ity anye | haliddi | hliddā |

<sup>T I 2 46</sup> || cithileṅgude vā || 89 ||  
anayor āder ito ṣ d vā bhavati | sadhām | pasadhām<sup>6</sup> | sidhām<sup>7</sup> |  
pasidhām<sup>8</sup> | amgam | mguam || <sup>9</sup>nirmutaṣabde tu vī ātvam<sup>9</sup> na vi-  
dheyam nirmūtanirmutaṣabdhīhyām eva siddheh ||

<sup>T I 3 44</sup> || tittirau rah || 90 ||  
titirīṣabde rasyeto ṣ d bhavati | tittiro |

<sup>T I 2 45</sup>  
<sup>1 14</sup> || itau to vākyādan || 91 ||  
vākyādbhūte itīṣabde yas tas tatsambandhinā ikāṣyākāro bhavati | <sup>10</sup>  
ia viasiakusumasaro<sup>11</sup> || vākyādāv itī kim | pio<sup>12</sup> iti | puriso<sup>13</sup> iti |

<sup>v I 17</sup> || ir<sup>14</sup> jivāśinhatrimṣadvhucatan<sup>15</sup> tyā || 92 ||  
jihvādishv<sup>16</sup> ikāṣyā<sup>17</sup> tiṣabdena sāha ir bhavati | jhī | siho | tiā |  
viā | bahulādhikārāt kvacin na bhavati | sambadatto | simharīo |

|| rlokī<sup>18</sup> nīrah || 93 ||  
nirupasargasya<sup>19</sup> repṣasya lopo<sup>20</sup> sati ita ikāro bhavati | nīrah<sup>21</sup> |  
nīśāo | rlokīti<sup>22</sup> kim | nūno<sup>23</sup> | nissahīm amgām |

<sup>T I 2 48</sup> || dvīnyor ut || 94 ||  
dvīṣabde nīr<sup>24</sup> upasarge ca it<sup>25</sup> ud bhavati | || dvī || dūmritto | dūāi |  
dūviho | dūreho | dūvayīram || bahulādhikārāt kvacid vikalpah || dūmo |  
biuno<sup>26</sup> | dūo | buo<sup>27</sup> || kvacin na bhavati || dvīyah duo | dvīradh dirao ||

1) B F \*va\* pro \*hu\* 2) C. palhava 3) D F va\* 4) b pathiṣabdarthasya  
mānarthasya 5) C E. stellen G 5 F om sa lhi\* u jaalhi\* 7) C E. om 8) B ina  
nimyam | nūmayam 9) B āccham oder attham F stram 10) B C E. F b ir\*  
ia jampīāvasāso (F \*ava\*) 11) C \*sarai E. F \*saro, C F übersetzen \*sarai  
12) C b pin 13) F supraso (sic) 14) C i B i 15) F \*trimṣatan (om  
dvimṣa) 16) C. F \*shu 17) B i\* 18) C (om r) 19) C F nira upa\*  
20) B C F b rīpholo 21) C \*rai 22) b (om r) 23) B b \*na\* F \*naā  
24) C nau 25) C nī 26) edd u b vī\* 27) cll vī\*

kvacīd otvam apī || dovayanam || mī || numayāī | numapno<sup>1</sup> | kvacim na  
bhavati || nīvadai |

|| pīavāsīxan || 95 ||

T I 2 48  
V I 15

anayor āder ita utvam bhavati | pāvāsuo | ucchū |

|| yudhishthire vā || 96 ||

T I 2 47

yudhishthire<sup>2</sup> çabde āder ita utvam vā bhavati | <sup>3</sup>jahut̥thilo<sup>4</sup> | jūhūt̥thilo<sup>5</sup> |

|| oc<sup>6</sup> ea dvidhākrūah<sup>7</sup> || 97 ||

T I 2 49  
V I 16

dvidhāçabde kindhātōh<sup>8</sup> prayoge ita otvam<sup>9</sup> cakārād utvam ea bhavati |  
dohākūyāī | duhākūyāī | dohālam | duhvām || krūa<sup>10</sup> itī kim || dīhā-  
gayam<sup>11</sup> || kvacit kevalasyūpī || duhā vī so suravahūsatto |

|| vā nirjhare nā || 98 ||

T I 2 49

nirjharāçabde nakarena saha ita okaro vā bhavati | ojharo | niyharo |

|| haritakyām ito S t || 99 ||

T I, 2 50

haritakiçabde āder ikīrasyād bhavati | haradat |

|| At kaçmire || 100 ||

T I 2 50

kaçmīraçabde ita ād bhavati | kamhara<sup>12</sup> |

|| pānīyādīshv it || 101 ||

T I 2 51 52  
V I 18

pīnīyādīshu<sup>13</sup> çabdeshu ita id bhavati | pīnīam | alīam | jīai | jīaū |  
vīlīam | kariso | siriso | duam | tām | gaburam | uvanīam | ānīam |  
palīvīam<sup>14</sup> | osīam<sup>15</sup> | pasā<sup>16</sup> | gabīam | vāmūio<sup>17</sup> | tayānīm<sup>18</sup> ||  
pānīya | alika | jīvati | jīvatu | vīdita | karīsha | çarīsha | dvītiya | trītiya |  
çabhura | upanīta<sup>19</sup> | ānta | pradīpita | avasīdat | prasīda | grhīta | val-  
mīka | tadānīm<sup>20</sup> | itī pīnīyādayah | bahulādhakārād eshu kvacim nīyam  
kvacīd vīkalpalī<sup>21</sup> | tena pānīam<sup>22</sup> | alīam | jīai | kariso | uvanīo ity ādī  
siddham |

\* 1) C b 'nn' 2) B C F b 'raçao' 3) B ja' 4) E thth b tht 5) E  
thth 6) C uc 7) edd b 'krgh' 8) edd b krgdha' F krgadha' 9) C F u'  
10) edd b krga 11) b 'ya' 12) C 'hīro E kasmāro 13) F pānīyādīçabde  
14) B 'vīyam F 'la' 15) B usamāā 16) B 'ayam 17) B E 'u' 18) b 'jā'  
19) B 'mī' 20) F addit idānīm 21) B (om h) 22) B F 'īya'

T I, 2, 53 || uj jirne || 102 ||

jirnaçabde ita ud bhavati | junnacurā || kvacin na bhavati || janne bhovanamatte<sup>1</sup> |

T I, 2, 55 || ūr<sup>2</sup> hinavithine vā || 103 ||

anayor ita ūtvam<sup>3</sup> vā bhavati | hūno | hīno | vīhūno<sup>4</sup> | vīhīno<sup>5</sup> || vīhina ita kim | pabīnajarāmaranā |

T I, 2, 56 || tirtho he || 104 ||

tirthaçabde he satī ita ūtvam bhavati | tūham || hī ita kim || tūtham |

T I, 2, 56  
V I, 12 || et pīyāshāpīdabībhītakakidrçedreç<sup>6</sup> || 105 ||

eçhv ita etvam bhavati | peūsam | amelo | bahedao<sup>7</sup> | kærso | eriso |

T I, 2, 56  
V I, 12 || nīdapīthe vā || 106 ||

anayor ita etvam vā bhavati | neddam<sup>8</sup> | nīdam | pedham | pīdham |

T I, 2, 58  
V I, 22 || ūto mukulādīshv at || 107 ||

mukula ity evamādīshu çabdeshv āder ūto S tvam bhavati | māūlam | māūlo | māūram | māūdam | agarum | garu | jahutthilo<sup>4</sup> | jahutthilo<sup>5</sup> | soamallam | galoi || mukula | mukara | mukuta | aguru<sup>9</sup> | gurvi<sup>10</sup> | yudhishthira | saukumārya | gūdaci<sup>11</sup> | ita mukulādayah | kvacid ākaro S pi | vidrutab viddāo<sup>12</sup> |

T I, 2, 57  
V I, 22 || voparau || 108 ||

uparāv ūto S dī<sup>13</sup> vā bhavati | avarūm | uvarūm |

T I, 2, 57 || guran he vā || 109 ||

guran svārthe ke<sup>14</sup> satī āder ūto S d vā bhavati | <sup>15</sup>garuo<sup>16</sup> || ka ita kim || gurū<sup>17</sup> |

T I, 2, 59 || īr<sup>18</sup> bhrukutau<sup>19</sup> || 110 ||

bhrukutāv āder ūta īr bhavati | bhūdi |

1) A. C. "matte" B. "matteum" F. bhoyanamatten 2) B. b. ā 3) C. n<sup>o</sup>  
4) b. stellt 5 4 6) B. (om. das 2. digē) 7) A. B. F. va<sup>o</sup> C. vahevadāo 8) A. C. b. nedam, B. nedam F. netam 9) B. vā 10) C. urvi 11) A. gurūci B. gurūvi  
12) B. n 13) C. ad 14) B. (om. ke) 15) C. gu<sup>o</sup> 16) B. "an, F. b. 113 garuo  
17) B. "rau 18) C. īr 19) C. bhra<sup>o</sup>

|| purushe rohi || 111 ||

T I 1 59  
V I, 23

puruṣaṣabde ror uta itvam bhavati | puriso | paṭrisam |

|| ih<sup>1</sup> xute || 112 ||

T I, 1 60

xutaṣabde âder uta itvam bhavati | chîam |

|| ūt subhagamusale vâ || 113 ||

T I 1 63

anayor âder uta<sup>2</sup> ūd<sup>3</sup> vâ bhavati | sūhavo<sup>4</sup> | sūhao | mūsalam | musalam |

|| anutsūhotsanne<sup>5</sup> tsacche || 114 ||

T I 1 61

utsūha-utsanna<sup>6</sup>-varjite ṣabde yau tsacchau tayor<sup>7</sup> âder uta ūd<sup>8</sup> bha-  
vati || tsa || ūsuo<sup>9</sup> | ūsavo<sup>10</sup> | ūsatto | ūsarai || cha || udgatāh ṣukā yasmāt  
sa<sup>11</sup> ūsuo | ūsarai || anutsūhotsanna<sup>12</sup> iti kim || uccāho | uccanno<sup>13</sup> |

|| rluki duro vâ || 115 ||

T I 1 62

dur<sup>14</sup> upasargasya rephalope sati uta ūtram<sup>15</sup> vâ bhavati | dūsaho | du-  
saho | dūhavo | duhao<sup>16</sup> || rlukiti kim || dussaho viraho |

|| ot<sup>17</sup> samyoge || 116 ||

T I 1 65.  
V I 20

samyoge pare âder uta otram<sup>18</sup> bhavati | tomḍam<sup>19</sup> | momḍam<sup>20</sup> | pokkha-  
ram | kothmam | potthao | loddhao | motthā | moggaro | poggalam<sup>21</sup> |  
<sup>19</sup>komtho<sup>22</sup> | komto<sup>23</sup> | vakkamtam |

|| kutūhale vâ hrasvaṣ ca || 117 ||

T I 1 64.

kutūhalaṣabde uta od vâ bhavati | tatsamnyoge hrasvaṣ ca vâ | koū-  
halaṣ<sup>24</sup> | kuūhalaṣ | kouballaṣ |

|| ad ūtah sūxme vâ || 118 ||

T I 1 66

sūxmaṣabde ūto ṣ d vâ bhavati | sanham | sunham | || ârshe || suhu-  
mam<sup>25</sup> |

|| dukūle vâ laṣ ca dvih || 119 ||

T I 1 67  
V I, 25

dukūlaṣabde ūkārasya atvam vâ bhavati | tatsamnyoge<sup>26</sup> ca lakāro dvir  
bhavati | duallaṣ | duūllaṣ || ârshe || dugullaṣ<sup>27</sup> |

1) B b i 2) om F 3) C ud F ūr 4) C u 5) C F \*echa\* 6) B C F  
uccanna 7) F tayoh parayor 8) B ud 9) b ūsao 10) B u\* 11) b sah  
12) B \*echa\* F C \*echa\* 13) b utsanna 14) B dura 15) B u\* 16) b \*havo  
17) B C ut 18) C u\* 19) A C \*on\* 20) C E posalam 21) A B C \*the 22) A C  
\*nto F \*tto 23) C E b \*u\* 24) B C E \*ba\* 25) F samyoge 26) B dugullaṣ  
27) \*

τ I, 2, 63 || śr vedyūdhre || 120 ||

ndryūdhraçabde ūta ityam vā bhavati | uvridham | uvvādhām |

τ I, 2, 69 || ur bhrūhanūmatkandūyavātūle || 121 ||

eshūta<sup>1</sup> utyam bhavati | bhumayā | hanumanato | kamduā<sup>2</sup> | vāulo<sup>3</sup> |

τ I, 2, 70  
V I, 24 || madhūke vā || 122 ||

madhūlaçabde<sup>4</sup> ūta ityam<sup>5</sup> vā bhavati | mahuam | mahūam |

τ I, 2, 71  
V I, 26 || idetau nūpure vā || 123 ||

nūpuraçabde ūta it et<sup>6</sup> ity etau vā bhavatah | nuram | neuram || paxe<sup>7</sup> ||  
nūuram<sup>8</sup> |

τ I, 2, 72 || ot 'kūślmāndiitūfirakūrpārasthūlatāmbūlagndūcīmūlye<sup>10</sup> || 124 ||

eshūta<sup>11</sup> od<sup>12</sup> bhavati | kohandi | kohali | toniram | kōpparam | thoram |  
tambolam | galoi | mollam<sup>13</sup> |

τ I, 2, 72 || sthūnātūne vā || 125 ||

anayor ūta ityam<sup>14</sup> vā bhavati | thonā | thūnā | tonam | tūnam |

τ I, 2, 73  
V I, 27 || rto ṣ t || 126 ||

āder rārasyātvaam bhavati | gbrtam ghayam | tmam tanam | krtum  
kayam | vṛshabhah vasaho | murgah maao | ghrstah ghattho || duhānam  
iti krpādipāthāt |

τ I, 2, 74 || āt krēāmrdukamrdutve vā || 127 ||

eshv<sup>15</sup> āder<sup>16</sup> rta ād vā bhavati | kāsā | kāsā | māukkam | māām<sup>17</sup> |  
māukkam | māūtānam |

τ I, 2, 75  
V I, 28 || it<sup>18</sup> krpādan || 128 ||

krpā ity ādīshu çabdeshu āder rta ityam bhavati | kivā | maam<sup>19</sup> |  
muttham | rase eva<sup>20</sup> anyatra mattham | dittham | ditthi<sup>21</sup> | sittham<sup>22</sup> |  
siṭṭhi | gumthi<sup>23</sup> | picchi | bluā | bhūngo | bhūngāro | siṅgīro | siṅlo |

1) C, b eshu ūta 2) B \*ānata 3) B ca\* 4) C \*dha\* 5) B C F b ud  
6) om b 7) om C 8) F b nūpa\* 9) B \*kterpara\* 10) B \*vā\* 11) B  
eshu ūta C F b eshu ūta 12) C ud 13) B molam 14) C a\* 15) B C F eshu  
16) C (om r) 17) C ā 18) C (om it) ās anyatra 19) B F b huayam  
20) B evam 21) om F C add gūlhi E gitti 22) om B 23) B gumthi

ghuṇā | ghuṣṇam | vaddhakaḥ | samuddhiḥ | iddhi<sup>1</sup> | guddhi | kiso | kiśnū |  
 kisarī | kiccham<sup>2</sup> | tippam | kiso<sup>3</sup> | mso<sup>4</sup> | kicci<sup>5</sup> | ku | dhiḥ | kiso |  
 kiviṇṇo<sup>6</sup> | kiviṇnam | vimuṇṇo<sup>7</sup> | vittam | vittī | hūm<sup>8</sup> | vāhuttam<sup>9</sup> | bīṃ-  
 hū<sup>10</sup> | bīḥ<sup>11</sup> | vā | vūho | chihā | saḥ | ukkiṭṭham<sup>12</sup> || kvacin na bhavati ||  
 riddhiḥ || krpī | hṛdaya | mṛṣṭiḥ | dṛṣṭiḥ<sup>13</sup> | dṛṣṭi | ṛṣṭiḥ | ṛṣṭiḥ | gṛṣṭiḥ |  
 pṛṭhiḥ | hṛgu | bhṛga | bhṛgāra | ṛṇṇāra | ṛṇṇā<sup>14</sup> | ghṛṇi | ghuṣṇa |  
 vṛddhakaḥ<sup>15</sup> | samvṛddhiḥ | vṛddhiḥ | vṛddhiḥ | kṛṇa | kṛṇānu | kṛṇa<sup>16</sup> |  
 kṛcchra | tṛṇa | kṛṣṭiḥ | nṛṇa | kṛtyā | kṛti | dhṛti<sup>17</sup> | kṛpa | kṛpāna |  
 kṛpāna | vṛṇa | vṛṇa | vṛṇa | hṛṇa | vṛṇaḥ | bṛmṇa<sup>18</sup> | bṛṇa<sup>19</sup> |  
 ṛṇa | vṛṇaḥ | spṛṇa | sakṛt | utkṛṣṭa<sup>20</sup> | ity ādi<sup>21</sup> |

|| pṛṣṭhe vānuttarapade || 129 ||

T I 2 77

pṛṣṭhaḥ S nuttarapade ṛta id bhavati vā | pṛṣṭhiḥ | pṛṣṭhiḥ | pṛṣṭhi-  
 parṛṣṭham<sup>22</sup> || vānuttarapade ity ādi ||<sup>23</sup> mahavṛṣṭham<sup>24</sup> |

|| māsarnamrgāṇāmrtyuṇṇagadhṛṣṭe vā || 130 ||

T I 2 78

śhu ṛta id vā bhavati | māṣnam | māṣnam | māṣko | māṣko<sup>25</sup> |  
 mūcā<sup>26</sup> | mūcā<sup>27</sup> | sungam | samgam | dhṛṭho | dṛṭho |

|| ud rīṇānu || 131 ||

T I 2 80  
V I 27

ṛtu ity ādishu ṇāḍṣa<sup>28</sup> ṇāḍṣa ṛta ud bhavati | nū | parṇamṛṭho | pṛṭho  
 pṛṭho | pṛṭhiḥ | pṛṭhiḥ | pṛṭhiḥ | pṛṭhiḥ | pṛṭhiḥ | pṛṭhiḥ | pṛṭhiḥ |  
 parṇam | mṛṇam | mṛṇam | mṛṇam | samvṛṇam<sup>29</sup> | vṛṇam | mṛṇam |  
 mṛṇam | mṛṇam | mṛṇam | mṛṇam | vṛṇam<sup>30</sup> | vṛṇam<sup>31</sup> | mṛṇam |  
 uṇam<sup>32</sup> | jāmānu<sup>33</sup> | māṇa | bhānu | pṛṇam<sup>34</sup> || ṛtu | paramṛṣṭa  
 sprṣṭiḥ | pravrṣṭiḥ | pṛṭhiḥ | pravrṣṭiḥ | prāvṛṣṭiḥ | prāvṛṣṭiḥ<sup>35</sup> | bhṛti  
 prabhṛti | prabhṛti | prabhṛti | nibhṛti | mṛṇa | mṛṇa | mṛṇa |  
 vṛṇam | mṛṇa | mṛṇa<sup>36</sup> | vṛṇa | vṛṇam | vṛṇam | vṛṇam | vṛṇam |

1) C F itthi b idhi 2) B ṛṇo 3) B E ṛṇ 4) B ṛṇo 5) A ṛṇo  
 6) A ṛṇo b vūho 7) om F 8) F (om vā) 9) edd vī  
 C (om m) B E ṛṇ F ṛṇ 10) edd b ṛṇ 11) F add māsamo 12) F add  
 sprṣṭiḥ 13) B C F ṛṇ 14) F ṛṇa 15) B C F ṛṇa 16) om F  
 17) edd vṛṇ 18) edd b ṛṇ 19) F add māsamo 20) B b (om ity ādi)  
 21) C ṛṇam 22) B mṛṇ 23) F ṛṇa F om dāṇaḥ 24) A ṛṇa māsamo  
 b māṇa F aṇa mṛṇa vṛṇa 25) B ṛṇa F om mṛṇa 26) A ṛṇa 27) B ṛṇ  
 E ṛṇ 28) A ṛṇ 29) C ṛṇ 30) C ṛṇ 31) b ṛṇ 32) B C b add  
 māṇa F māṇam 33) F b ṛṇ 34) edd ṛṇ 35) C ṛṇ

r̥shabha<sup>1</sup> | m̥p̥nāla | r̥ju | jāmāt̥ṛka<sup>2</sup> | māt̥ṛkā | bhrāt̥ṛka | p̥ṛṭka |  
p̥ṛthvī | ity ādi |

T I, 2, 79 || n̥iv̥ṛṭṭav̥ṛndārake vā || 132 ||

anayor r̥ta ud vā bhavati | n̥iv̥ṛṭṭam<sup>3</sup> | n̥iattam | vum̥dīrayā<sup>4</sup> | v̥am-  
dārayā<sup>4</sup> |

T I, 2, 78 || v̥r̥shabhe vā vā || 133 ||

v̥r̥shabhe r̥to vena saka<sup>5</sup> ud vā bhavati | usaho | vasaho |

T I, 2, 81 || gaunānt̥yasya || 134 ||

gaunapadasya jo ṣ n̥tyari<sup>7</sup> tasya<sup>8</sup> ud bhavati | m̥āṇmam̥dalam | m̥āu-  
haram | piuharam<sup>9</sup> | m̥āusā<sup>10</sup> | piusā<sup>10</sup> | piuvanam | piuvaī |

T I, 2, 82 || māt̥ur id vā || 135 ||

māt̥ṛcabdasya gaunasya r̥ta id vā bhavati | m̥āuharam<sup>11</sup> | m̥āuharam ||  
kvacid agannasyāpi || m̥āinam<sup>12</sup> |

T I, 2, 85 || ud id on m̥r̥shī || 136 ||

m̥r̥shīcabde r̥ta ut āt oc<sup>13</sup> ca bhavati<sup>14</sup> | musā | m̥ūsā | mosā | musāvāo |  
m̥ūsāvāo | mosāvāo |

T I, 2, 83 || idutan<sup>15</sup> v̥r̥sh̥t̥av̥r̥sh̥īp̥r̥thagardunganapirke<sup>16</sup> || 137 ||

eshv<sup>17</sup> r̥ta ikārokārau bhavatah | vit̥tho | vut̥tho | vit̥thī | vut̥thī | p̥iham |  
puham | m̥umgo | m̥umgo | n̥attio | n̥attio |

T I, 2, 84 || vā br̥haspat̥au<sup>18</sup> || 138 ||

br̥haspat̥īcabde<sup>19</sup> r̥ta idutan vā bhavatah | b̥uhapp̥hai<sup>20</sup> | b̥uhapp̥hai<sup>21</sup> ||  
paxe || bahapp̥hai<sup>22</sup> |

T I, 2, 86 || id ed od vr̥nte || 139 ||

vr̥ntācabde r̥ta it et oc ca bhavati<sup>23</sup> | v̥m̥ṭam<sup>24</sup> | v̥m̥ṭam<sup>24</sup> | v̥m̥ṭam<sup>24</sup> |

1) B v̥r̥ 2) B C b add m̥at̥ṛka 3) B n̥iv̥ṛṭṭo 4) b oyā 5) F v̥r̥  
6) om F 7) F \*tyo 8) C tv asya 9) om b 10) C F \*siyā 11) C \*i  
12) B C F b (om m) 13) C et 14) B C b bhavanti 15) C F v̥r̥sha  
16) b \*than 17) B C F b esha 18) A B F v̥r̥ 19) add v̥r̥ 20) add v̥r̥  
21) add, v̥r̥ 22) add va 23) B C b bhavanti 24) A C b \*ni

|| rih kevalasya || 140 ||

kevalasya vyañjanenāsampṛkṭasya rto rir ādeḥo bhavati | mddhī<sup>1</sup> | riceho

T 1, 2 31

|| rnarjvrshabhartvrshan<sup>2</sup> vā || 141 ||

rnarjurshabharturshishu rto rir vā bhavati | rnam | ayaṃ | rnyū<sup>3</sup> | rnyū<sup>4</sup> |  
risaho | usaho | ru | nū | risi | isi |

T 1 2 37  
V 1 31

|| drçah<sup>5</sup> kviptaksakah || 142 ||

kvip tak sak ity etadantasya drçer dhātor<sup>6</sup> rto rir ādeḥo bhavati ||  
sadrā || sarvanno | sarutva | saribamdinam<sup>7</sup> | sadrçah | sariso || sadrçah |  
sariceho || evam || eāriso | bhavāriso | jārso<sup>8</sup> | iārso<sup>9</sup> | keriso | eriso |  
annāriso<sup>10</sup> | ambārso<sup>11</sup> | tumbārso<sup>12</sup> || taksakābhacaryāt<sup>13</sup> | yadābhacaryā-  
disutravahitah<sup>14</sup> kvib<sup>15</sup> rha gṛhyate |

T 1, 2 37

|| ādrte dhilī || 143 ||

ādrtaçabde rto dhur ādeḥo bhavati | ā<sup>16</sup> | ā<sup>17</sup> |

|| urir<sup>18</sup> drpte || 144 ||

drptaçabde rto S rir ādeḥo bhavati | dano | dano | dano<sup>19</sup> |

T 1 2 38

|| lita lilih klrptaklrun<sup>20</sup> || 145 ||

anayor<sup>21</sup> lita lir ādeḥo bhavati | lita<sup>22</sup> | lita<sup>23</sup> | amoyāreṇ<sup>24</sup> | lita<sup>25</sup> |  
kalinnavattam<sup>26</sup> |

T 1 2 39  
V 1 31

|| eta id vā vedanācapetādrçakare || 146 ||

vedanādishu<sup>27</sup> eta utram vā bhavati | vāçā | vāçā | carjā | carjā<sup>28</sup> |  
vāçāvedarjino<sup>29</sup> | dzo<sup>30</sup> | dzo<sup>31</sup> | dzo<sup>32</sup> | dzo<sup>33</sup> | dzo<sup>34</sup> | dzo<sup>35</sup> | dzo<sup>36</sup> |  
kesaram<sup>37</sup> || mahā | mahā | mahā | mahā | mahā | mahā | mahā | mahā |

T 1 2 40  
V 1 31

|| āh<sup>38</sup> stene vā || 147 ||

stene eta ād vā bhavati | āh<sup>39</sup> | āh<sup>40</sup> |

T 1 2 41

1) A. m. r. 140 2) r. om. 3) r. k. 4) r. k. 5) k. 6) r. 7) k. 8) r. 9) k. 10) r. 11) A. d. 12) C. (m. 13) r. k. 14) r. k. 15) r. k. 16) r. k. 17) r. k. 18) r. k. 19) r. k. 20) r. k. 21) r. k. 22) r. k. 23) r. k. 24) r. k. 25) r. k. 26) r. k. 27) r. k. 28) r. k. 29) r. k. 30) r. k. 31) r. k. 32) r. k. 33) r. k. 34) r. k. 35) r. k. 36) r. k. 37) r. k. 38) r. k. 39) r. k. 40) r. k.



<sup>T I, 2 101</sup>  
<sup>V I 35</sup> || aita et || 148 ||

aikārasyādan vartamūnasya etvam bhavati | selā<sup>1</sup> | telokkam<sup>2</sup> | erāvano |  
kelāso | veṇo | kedhavo | vehavvam |

<sup>T I, 2 94</sup>  
<sup>V I, 36</sup> || It saindhavaṇanaṭṭcare || 149 ||

etayor aita itvam bhavati | sindhavam | sanicecharo |

<sup>T I, 2, 93</sup> || sainyo vā || 150 ||

sainyaṇabde aita<sup>3</sup> id vā bhavati | sinnam | sennam |

<sup>T I, 2, 103</sup>  
<sup>V I 36</sup> || aīr daityādan ca || 151 ||

sainyaṇabde daitya ity evamādishu ca aito § 1<sup>4</sup> ity ādeṇo<sup>5</sup> bhavati |  
etiāpavādah | salnuam | daico<sup>6</sup> | dalnnam | aīsam | bhairavo | valja-  
vano | daivayam<sup>7</sup> | valāham | vaīeso | vaīeho | valdabbho<sup>8</sup> | vaissūnaro |  
kalavam<sup>9</sup> | vaīśho | vaīślo | sūiram | caittam<sup>10</sup> || daitya | daitya |  
aiṣvarya | bhairava | vaṇavana | daivata | rutiāhya | vaideṇa | vaideha |  
vaidarbha | vaṇvānara | kaitava | vaīśākha<sup>11</sup> | vaīśāla | svaira | caitya<sup>12</sup> |  
ity ādi | viśleshe na bhavati | caityam ceiam<sup>13</sup> || ārahe || caityavandanam  
civamdanam |

<sup>T I, 2 102</sup> || valrādan vā || 152 ||

vairādishr<sup>14</sup> aito § 1 ity ādeṇo<sup>15</sup> vā bhavati | vaīram | veram | kaīlāso |  
kelāso | kaīravam | keravam | vaīsavano | vesavano | vaīsampāyano<sup>16</sup> |  
vesumpāyano<sup>16</sup> | vaīāho | vaīāho | vaīsam | vesam | caitto | cetto<sup>17</sup> ||  
vaira | kaīlāsa | kairava<sup>18</sup> | vaīṣṭavana<sup>19</sup> | vaīṣampāyana | vaīālika |  
vaīṣika | caitra | ity ādi |

<sup>V I, 37</sup> || ee ca daive || 153 ||

daivaṇabde aita et aiṣ ca ādeṇo<sup>20</sup> bhavati | devvam<sup>21</sup> | daivvam | daivam |

1) B b add sennam 2) B C E F b "in° 3) b eta 4) C I' b at 5) C  
tas va 6) D "vro 7) b "jam 8) b "bbho 9) D "avvam 10) B C. va°  
11) om f 12) B vutva 13) A F ceīyam 14) A "shu 15) B b aito § ir  
ādeṇo C F "aito air ādeṇo, B C F b (om ity) 16) D F "pairo 17) B ei°  
18) F statt dessen kaīṣa ("la°) 19) F "grama° 20) D aiṣ cāde (om ṣo),  
C F b aiṣ cādeṇo 21) F devvam b add devvam.

|| uccairñicaisy aah<sup>1</sup> || 154 ||

T I 2 107

anayor aiso § a<sup>2</sup> ity âdeço bhavati | uccaam | nicaam | uccairñicâbhyâm  
ke<sup>3</sup> siddham | uccairñicaśos tu rūpāntaranivṛtyartham<sup>4</sup> vacanam |

|| id dhairyē || 155 ||

T I 2 108  
V I, 39

dhairyāṣabde aita<sup>5</sup> id bhavati | dhīram harai viśāo |

|| oto § d vāṇyonyaprakosithātodyaṣṭrovedanāmanoharasaroruhe<sup>6</sup>  
ktoq ca vah || 156 ||

T I 2 95  
V I, 40

eshv oto § tvam<sup>7</sup> vā bhavati tatsamnyoge ca yatbāsambhavam kaki-  
ratakārāyor vādeṣah | annannam | annunnam | pavattho | paṭṭho | āraj-  
jam | āṇjam | siravianā | \*sirovianā<sup>8</sup> | manābaram | manobaram | sara- ~~ca~~ V IV, 1  
ruham | saroruham |

|| ūt socchvāse || 157 ||

T I 2 100

socchvāsaṣabde<sup>10</sup> ota ūd bhavati | socchvāśah sūśāso |

|| gavy aūāah<sup>11</sup> || 158 ||

T I, 2 99

goṣabde oto § ua āa<sup>12</sup> ity âdeṣau bhavatah | gauo | gaūā<sup>13</sup> | gāo harassa |  
esā gāi |

|| auta ot || 159 ||

T I 2, 101  
V I, 41

aukārisyādeh<sup>14</sup> od bhavati | kaumndi komui | yauranam jovanam<sup>15</sup> |  
kaustubhah kotthuho | kauṣāmbi kosamba | krauñcah komco | kauṣikah  
kosio |

|| ut saundaryādan || 160 ||

T I 2 97  
V I, 44

saundaryāḍisbu ṣabdesbu auta ud bhavati | sumderam | sumdariam |  
mumjyāno | sumḍo | suddhoani | duvāro | sugamdhattanam | pulomi |  
suranno<sup>16</sup> || saundarya mauñjayana | ṣaunda ṣauddhodani<sup>17</sup> | dauvārīka |  
saugandhya | paulomi | sauvarnikah |

1) B uccairñicaisyaṣeṣah 2) B b aito aa, C aiso aa F aitan aa 3) b kepi  
4) B \*nivṛty\* F \*taram nivṛty\* 5) C eta 6) B \*ti\* 7) B oto § atvam (sic!)  
C atvam 8) C ṣi\* F hier n im folg \*viya\* 9) B \*re\* 10) F b \*rāso  
11) A B F aūāa, b auaam 12) B oto ūāa, C F oto (F ūto) aūāa, b goṣabde  
aūāa (om oto) 13) B \*oa 14) B b \*ider 15) B jova\* 16) E sutassiq ūbers  
sauvastukah 17) B sau\*

T I, 2, 96 || kaukeyake vā || 161 ||

kaucēyakaṣabde<sup>2</sup> autā ud<sup>3</sup> vā bhavati | <sup>2</sup>kuccheayam<sup>4</sup> { locheayam<sup>4</sup> {

T I 2 106  
V I 42 || nāth paurādan ca || 162 ||

kaukeyake<sup>5</sup> paurādishu ca autah<sup>6</sup> aūr ādeṣo bhavati | kaucecheayam  
paurah pūro | paurajine | kauravah kūravo | kauṣalam kausalam | pau-  
rusham paurisam | sandham sauham<sup>7</sup> | gaudah gaūdo | maulih mauli |  
maunam maūnam | saurāh saūrā | kaulih kaulā |

T I 2 105  
V I 43 || āc ca gauravo || 163 ||

gauriṣaḥabde autā ātvam aūy ci<sup>8</sup> bhavati | garavam | gauravam |

T I 2, 101 || nāy āvāh || 164 ||

nūṣabde autā āvādeṣo bhavati | nāvā {

T I, 3, 1 || et trayodaçādan svarasya sasvaravyaṇjanena || 165 ||

trayodaṣa<sup>9</sup> ity evamprakāreṣhu<sup>10</sup> samkhyāṣabdeshv ādeh svarasya pa-  
rena sasvarena vyaṇjanena<sup>11</sup> saha ed bhavati | teraha | tevisā | tetisā<sup>12</sup> |

T I, 3, 1 || sthāviravīcakṣīṣkāre || 166 ||

eshv ādeh svarasya parena sasvaravyaṇjanena saha ed bhavati | thero |  
veillam<sup>13</sup> | muddhaviṇṇāpasūnapumjā ity api dṛṣyate | ekkāro |

T I 3 2 || vā kadale || 167 ||

kadalāḥabde ādeh svarasya parena sasvaravyaṇjanena saha ed vā bha-  
vati | kelam | kayalam<sup>14</sup> | keli | kayali<sup>14</sup> |

T I 3 3 || vetah karnikāre || 168 ||

karnikāre itah sasvaravyaṇjanena saha ed vā bhavati | kannero<sup>15</sup> |  
kanṇiāro<sup>16</sup> |

T II 1, 74 || nyan vañt || 169 ||

ayīḥabde<sup>17</sup> svarasya parena sasvaravyaṇjanena<sup>18</sup> saha aid vā bhavati |  
ai bihemū<sup>19</sup> | ai ummaitie | vacanād aikārasyāpi grāhite prayogah |

1) F \*ke ṣa° 2) B ed 3) B \*echu° 4) b \*yam 5) b lo° 6) C atauh  
F ata, b autā 7) A, sandham 8) b (om auṣ ca) 9) B F \*ṣan b \*ṣana  
10) A add ānu 11) b sasvaravyaṇjanena 12) C E b tetisā 13) C E veñal  
lam 14) b \*ya° 15) F b kanero 16) B kanaro 17) F add ādeh 18) C  
mugdhavyaṇjanena (?) F om saha 19) B vihami F vi°

|| ot<sup>1</sup> pûtarabadaranavainâlikânavaṇṇilâpûgaphale<sup>2</sup> || 170 || T 1 2 4  
V 1 4 1  
pûtarâdîshv âdeh<sup>3</sup> svarasya parena sasvaravyañjanena saha od bhavati |  
poro<sup>4</sup> | boram<sup>5</sup> | borî<sup>6</sup> | nomîhâ<sup>7</sup> | nohîhâ<sup>8</sup> | popphalim<sup>9</sup> | popphah<sup>10</sup> |

|| na vâ<sup>11</sup> mayûkhalavanacatarganvcatûrthacaturdaçacaturvâr- T 1 3 5  
V 1 7 A 9  
21  
sukumârakutûhaleodâkhalolôkhalo<sup>12</sup> || 171 ||

mayûkhdîshv âdeh svarasya parena sasvaravyañjanena saha od vâ  
bhavati | mohe | maîho | lonam | aî<sup>13</sup> lavanuggamâ<sup>14</sup> | cogguno<sup>15</sup> | cû-  
guno<sup>16</sup> | cottho | caûtho<sup>17</sup> | cotthi | cûttih<sup>18</sup> | coddahî | caûddaha  
coddast | caûddast | covâro | cûtvâro | somâlo | sukumâlo<sup>19</sup> | kohîlam |  
kôhîllam<sup>20</sup> | tahî manne kohalie | ohalo | uâhilo | ôkhalam<sup>21</sup> | nîhî-  
lam<sup>22</sup> || more mârô itî tu moramayûraçabdîbhyâm siddham |

|| avâpote<sup>23</sup> || 172 || V IV 21

avâpayor uṇsarḡayor utî itî vikalpîrthraspîtasya cîdeh<sup>24</sup> svarasya  
parena sasvaravyañjanena saha od<sup>25</sup> vâ bhavati || aia || oharî<sup>26</sup> | ava-  
jarî<sup>27</sup> | oâso | avayîso || ipa || osarî | vavârî | osâriam<sup>28</sup> | ava-  
sâriam<sup>29</sup> || utî || o vanam o ghano | na vanam na ghano<sup>30</sup> || kvacia na  
bhavati || avagayam<sup>31</sup> | avasiddo | ur ravî |

|| de cope || 173 ||

upaçabde âdeh svarasya parena sasvaravyañjanena saha âd or cîdeçan<sup>32</sup>  
vâ bhavati | ôhâsiam | ohâsiam<sup>33</sup> | nvahâsiam | ôjhbâo<sup>34</sup> | ojjhbâo<sup>35</sup>  
uvajhbâo<sup>36</sup> | ôâso | oâso | uvavâso |

|| umo nîshîmpe || 174 || T I 3, 6

nîshannaçabdasyâdeh<sup>37</sup> svarasya parena<sup>38</sup> sasvaravyañjanena saha uma  
âdeço vâ<sup>39</sup> bhavati<sup>40</sup> | nîmanno | nîsanno |

1) C ut 2) B C F \*vadara\* 3) B âdo 4) A pora 5) B C F vo\*  
6) C \*liyâ 7) B \*le 8) B pe\* 9) b \*gana\* 10) B (om caturtha) 11) B \*mâla\*  
12) B C F b ia 13) B \*ggama F \*ggam 14) aieh erlûterg 15) C E b  
caûgguno om F 16) om B 17) om F 18) b avumîlo 19) B kôhîlam  
sieh erlûterg 20) B u\* F â\* 21) C \*kha\* 22) b aîd ca 23) B \*nîpâte  
va âdeh C F b \*nîpâte ca âdeh 24) C F ud 25) F oarî 26) b \*ya\*  
27) A B F b \*riyani C osâriam E usîriam 28) A F \*riyam 29) b stellt  
o vanam | na vanam | o ghano | na ghano | 30) C ât ac S cîdeço 31) C u\* E â\*  
32) B ujjhbâo C ôjhbâo b ôjjhbâo 33) C ujjhbâo E b ujjhbâo 34) B ara\*  
C uvajhbâo 35) B C F b \*çabde âdeh 36) om F 37) F stellt 37 38

† 1 3 103 || prāvarano amgāñ || 175 ||

prāvaranāyābdo ādeh svarasya pīcarā sāsvarāyānjanena sīha amga  
ñu ity etāñ ādeṣm vā bhavatī | pāṃguranam | pīuranam | pīvaranam |

† 1 3 7  
V 11 1 || svarād asamyuktasyāñādeh<sup>1</sup> || 176 ||

adhikāro ṣ jam | yad ity ārdhvañ anukramiṣyāmas tat svarīt para-  
sy āsamyuktasyāñāder<sup>2</sup> bhavatī veditvājam |

† 1 3 8  
V 11 1 || kagacjātadapayāñām prāyo lūh || 177 ||

svarīt pāreshīm anādhbhūtīñīm asamyuktīñīm kagacjātadapayāñām  
prāyo lūh bhavati || k<sup>1</sup> || titthagaro<sup>2</sup> | loo | sayadhām<sup>3</sup> || ga || nro | na-  
yaram<sup>4</sup> | mayamko<sup>5</sup> || ca || sri | \*kyaggaho<sup>6</sup> || ja || \*rajayam<sup>7</sup> | payavai<sup>8</sup> |  
gao || tr || vīñim<sup>9</sup> | rasāyñim<sup>10</sup> | jif || dr || garā<sup>11</sup> | mayano<sup>12</sup> || pa || nu |  
suariso || ya || dvyñlū | nāvanam<sup>13</sup> | vīoo<sup>14</sup> || v<sup>15</sup> || \*ñivannam<sup>16</sup> | vīuho<sup>17</sup> |  
valayñilo<sup>18</sup> || prīyogribrāt kiacin na bhavati || sukuṣumam | payāga-  
jñam<sup>19</sup> | sugao | rgrā<sup>20</sup> | sacāvam<sup>21</sup> | vijanam | sūtāram | vīduro<sup>22</sup> | \*vī-  
vam | samavāo | devo | dīnaro || svarād ity eva<sup>23</sup> || samkaro | samgamo |  
nakkamearo<sup>24</sup> | dhanamyao | viśamāro | puramdaro | samvudo | sam-  
varo<sup>25</sup> || asamyuktasyety eva || alko | raggo | acco | vājam | dhutto |  
uddāmo | vippo | kajam | sayam || kvacit samyuktasyapi || naktam-  
carah<sup>26</sup> nakkamearo || āñder ity eva || kīlo | gamdho | coro | jaro | taru |  
davo | pīvam<sup>27</sup> | vāno<sup>28</sup> || yīkarasya tu jātram ādau vaxyate | samiso  
tu vīkyavibhaktiyapexayā bhinnapadatvam api vivaxyate<sup>29</sup> | tena tatra  
jātibādarṣanam ubhayam api bhavati | suhakaro<sup>30</sup> | suhayaro<sup>31</sup> | saba-  
kāro<sup>32</sup> | sahayāro<sup>33</sup> | āganno | āyanno<sup>34</sup> | jalacaro | jalayāro | bahutaro |  
bahuro<sup>35</sup> | suhādo | suhao | ity ādi || kvacit āder api || sa punah | so<sup>36</sup>  
unr | sa ca | so a | cīhnam imdham || kvacit casya jāh || piṣāci<sup>37</sup> piṣiṇi<sup>38</sup> ||  
† 1 3 14 egatīam<sup>39</sup> | ekah<sup>40</sup> ego | amukah amugo | amukah<sup>41</sup> asugo<sup>42</sup> | cīravakah  
sīvago | ākarah igāro | tīrthakarah titthagaro<sup>43</sup> | ākarshah āgariso |

1) B (o: āñ) 2) b \*ja<sup>o</sup> 3) B kagūho F kaggaho 4) B F vīya<sup>o</sup>  
5) B b \*uo 6) C E lāva<sup>o</sup> 7) B C \*cho 8) F sacca<sup>o</sup> 9) F \*luram 10) b \*ta<sup>o</sup>  
11) C E statt dessen noch einmal samvulo 12) B nakkamearo 13) b pūho  
14) A B vāno C E vāmeano F vānam 15) B vivaxite C vaxyate 16) b  
suhamkaro 17) b \*ja<sup>o</sup> 18) om C F b 19) A C F bahuyaro b \*yaro  
20) b sa 21) B \*qā<sup>o</sup> 22) A 2 hand rand ins kvacit kasya gatvam C ins  
kasya gatvam 23) om C 24) b cla 25) om b 26) F \*yaro

logassujogare<sup>1</sup> | ity ādīshu tu vyatyayaḥ cet (IV, 417) eva kasya  
gatvam | ārshe ṣ nyad<sup>2</sup> api dṛṣṭate | ākuñcinam | āmṛṣanam<sup>3</sup> | atra  
casya śatvam |

|| yamunūcāmundākāmukāttimuktake<sup>4</sup> mo ṣ nūnīśhaḥ ev || 178 || T I 3 9  
eshu mayā lug bhavati | luki ca sati mayā sthāne ṣ nūnīśko bha-  
vati | ja<sup>5</sup>ūnī<sup>6</sup> | c<sup>7</sup>ūmdā<sup>8</sup> | kī<sup>9</sup>uo<sup>10</sup> | anu<sup>11</sup>ṭayam<sup>12</sup> || kvacin na bhavati ||  
<sup>13</sup>ālmuntayam<sup>14</sup> | <sup>15</sup>ālmuntayam<sup>16</sup> |

|| nāvarnāt pāh || 179 ||

T I 3 9

avarnat parasyanīdeh<sup>17</sup> | asya lug na bhavati | aśaḥ | śāto || anāder  
ity eva || īraū<sup>18</sup>tho<sup>19</sup> |

|| nārno yaçrutih || 180 ||

T I 3 10

kāteçyety idmā luki sati çesho ṣ varno ṣ varnāt pāro laghuprayat-  
natarayakīraçrutir bhavati | tittihyaro<sup>20</sup> | aśadhām | nayaram | m-  
yunko | kayaggaḥ | kayaman | rayayam | pāyivai | raśyalam | pāyū-  
lam | mayano | gayā | nayanam | dāyālū<sup>21</sup> | lāyannam<sup>22</sup> || avarna itī kim ||  
saḥno | pauno | pādram | raivam<sup>23</sup> | nīhao<sup>24</sup> | nūro | vād | kī || avar-  
nūd ity eva || loassa<sup>25</sup> | dearo<sup>26</sup> || kvacid bhavati | pīyaf |

|| kubjākarparakile<sup>27</sup> kahi kḥo ṣ pushpe || 181 ||

T I 3 12  
V 11 54

eshu kasya kḥo bhavati pushpam cet kubjābhidhejam na bhavati  
khujo | khapparam<sup>28</sup> | khulao || apushpa itī kim || bamdhenm<sup>29</sup> <sup>30</sup>kuyaya-  
pāśnīm<sup>31</sup> || arshe<sup>32</sup> ṣ nyatrapī | kīstam kḥīśam<sup>33</sup> | kīstam kīśam<sup>34</sup> |

|| marakātmadakile<sup>35</sup> gah kānduke tv ādeh || 182 ||

T I 3 15

anajoh kasya go bhavati | kānduke tv ādyasya kasya<sup>36</sup> | maragayam |  
mayagalo | gemdum<sup>37</sup> |

1) B C E b \*gara b \*ra 2) C b anyad 3) B (om 1 m) 4) B \*kīmu  
kāmtumkto (ue') 5) B jaūnī 6) A C b cā'uda B cūllī 7) B kīmo  
8) B E \*umtāyam C anī'utayam F anīyamtavam b anī'utayam 9) B \*su  
10) b \*ya 11) B parasya snā 12) b \*e 13) b hīer u im ganzen sūtr ja  
14) B (om lū) 15) B (om ein n) 16) B rayam 17) F nīhavau 18) A ī  
loassa 19) B re 20) b \*lilake 21) B \*rām 22) B C va 23) b \*yappī  
24) sieh erlauterg 25) B anu 26) F b khāntam F add khamutām  
27) F khasīyam 28) B (om ta) 29) om b 30) F gamd

<sup>T 1 3 13</sup>  
<sup>V 11 33</sup> || kirāte cañ || 183 ||

kirāte kasya co bhavati | cūāo | pahnda evāyam vidhuh | kīmarūpini tu<sup>1</sup>  
neshyate | nammo harakariyam |

<sup>T 1 3 17</sup>  
<sup>V 11 5</sup> || çikare bhahan vā || 184 ||

çikare kasya<sup>2</sup> bhahan vā bhavatah | aībharo<sup>3</sup> | siharo<sup>4</sup> || paxe || siaro |

<sup>T 1 3 18</sup>  
<sup>V 11 6</sup> || candrikāyām mālī || 185 ||

candrikāçabde kasya mo bhavati | camdīmā |

<sup>T 1 3 19</sup>  
<sup>V 11 4</sup> || nikashrasphatikarīkūte hah || 186 ||

esku kasya ho bhavati | aīhase | phāñho | cūhro | cūhriçabdeñ sam  
skrite S pitī luggab<sup>5</sup> |

<sup>T 1 3 20</sup>  
<sup>V 11 27</sup> || khaḡhathadhahām || 187 ||

starāi paresham asamyuktānām S anādbhūtānāp kha gha tha dha bha  
ity etesham<sup>6</sup> varnānām prāyo ho bhavati || kha || sūhā | suham<sup>7</sup> |  
mehala | līhai || gha || meho<sup>8</sup> | jahanam | māho | līhai<sup>9</sup> || tha || nīho |  
āvasabo | mibunam | kahaī || dha || aīhā | vāho<sup>10</sup> | bahro<sup>11</sup> | līhai<sup>12</sup> |  
imdahanū || bha || sahā | sabāro | naham | thaçahro | solai || starāi ity  
eva || samkha | samgho | kamthā | bamdho<sup>13</sup> | khambho || asamyuktāyety<sup>14</sup>  
eva || akkhai<sup>15</sup> | agghai | katthai | siddhao<sup>16</sup> | bandhai<sup>17</sup> | lībī vī<sup>18</sup> ||  
anāder ity eva || gayamti<sup>19</sup> kha meha | gacchai ghano || prāya ity eva ||  
sarisavakhālo | palayaghano | aīhro<sup>20</sup> | jmadhammo<sup>21</sup> | panatthabha<sup>22</sup> |  
nabham<sup>23</sup> |

<sup>T 1 3 21</sup> || pībhāi dho vā || 188 ||

pīthakçabde thasya dho vā bhavati | pudham<sup>24</sup> | pudham | pīham |  
puham |

1) om A 2) om. b 3) b. stellt 4 3 1) A B huzjah (?) A 2hd  
corr b dutgah 6) F eshām 7) B C E. i muham 8) b meho 9) C F  
sāhai (āberstet çāghai) 10) B b māho 11) A C F va<sup>2</sup> 12) A C F vā<sup>2</sup>  
13) C F va<sup>2</sup> 14) B (om ety) F \*sajira 15) C om akkhai līa sarisavā esā  
loch erlirung am ranle 16) om. A: adī 2hd rād 17) A. va<sup>2</sup> om B C  
18) b lūbhai 19) l b \*te sikh vāsterg 20) b aīhro 21) B dhamo  
22) B panattha<sup>2</sup> 23) om F 24) om F

- || çrñkhale khah kah || 189 || <sup>1</sup> T I 3 13  
 çrñkhale khasya ko bhavati | samkalam<sup>2</sup> |
- || punnâgabhâginyor go mah || 190 || T I 3 16  
 anayor gasya mo bhavati | punnamâm vasanta<sup>3</sup> | bhramini |
- || ehâge lah || 191 || T I 3, 13  
 ehâge gasya lo bhavati | chalo f chah |
- || ūtre durbhagasubhâge vah || 192 || T I 3 18  
 anayor ūtra gasya vo bhavati | dūbavo | subavo | ūtra itī kim | duhao |  
 suhao<sup>4</sup> |
- || khacchapīcācyāc cāh sallā vā || 193 || T I 3 22  
 anayoç casya yathasamkhyam sa lla ity ādeçau va bhavatah | khaçio |  
 khalo | piçallo | piçao |
- || jatilo jo jho vā || 194 || T I 3 23  
 jatile jasya jho vā bhavati | jhadilo | jadilo |
- || to dah || 195 || <sup>5</sup> T I 3 21  
 V II 20  
 svarat parasyāsamuktasyanadesh tasya do bhavati | nado | bhado |  
 ghado | ghadaī || svarad ity eva || ghamtā || asamyuktasyety eva || khatta<sup>6</sup> |  
 anader ity eva || takko || kvacia na bhavati | atati atai |
- || sūçakataṭakaitābhe dhah || 196 || T I 3 27  
 V II 21  
 eshu tasya dho bhavati | sadbā | sayadho<sup>7</sup> | kedhavo |
- || sphatike lah || 197 || T I 3 25  
 V II 22  
 sphatike tasya lo bhavati | phalho |
- || capetāpātau vā || 198 || T I 3 24  
 capetaçabde nyante ca patau<sup>8</sup> dhātau tasya lo vā bhavati | cavila |  
 cavida | phalei<sup>9</sup> | phādei |

1) A ordnet 188 191 19 189 190 193 doch zählung rcht g nur s 191  
 hat 1 e zähl 1891 2) C E \*lo 3) A B ti 4) om F 5) F om s 19 von  
 dah an b s kko in takko 6) A ghatta b khattā 7) b \*ya 8) B C patau  
 9) b \*lai



T I 3 23  
V II 24 || tho dhah || 199 ||

svarât parasyasamyuktasyânâdesh thasya dho<sup>1</sup> bhavati<sup>1</sup> | madho<sup>2</sup> | sadho<sup>2</sup> | kamadho | kndhâro | padhai || svarâd ity eva || vekumtho || asamyuktasyety eva || citthal || anâder ity eva || hmae thâi |

T I 3 26  
V II 25 || ankothe llah || 200 ||

ankothe thasya dvir ukto lo<sup>3</sup> bhavati | amkollatellatuppan<sup>4</sup> |

T I 3 29 || pithare ho vâ raç<sup>5</sup> ea dah || 201 ||

pithare thasya ho va bhavati | tatsamnyoge ea rasya do<sup>6</sup> bhavati | pihado | piharo |

T I 3 30  
V II 23 || do lah || 202 ||

svarât parasyâsamyuktasyânâder dasya prayo lo bhavati | vadayâmukham valayâmukham<sup>7</sup> | garulo | talâyam<sup>8</sup> | kulai || svarâd ity eva || momdam<sup>9</sup> | komdam<sup>9</sup> || asamyuktasyety eva || khaggo || anâder ity eva || ramai dumbho<sup>10</sup> || prayograhantâ kvacid vikâlpah || bahsam<sup>11</sup> | badisam<sup>12</sup> | dâhimam<sup>13</sup> | dâdimam<sup>13</sup> | gulo | gudo | nîli | nâdi | nalam<sup>14</sup> | nâdam<sup>15</sup> | âmele | âvedo<sup>17</sup> || kvacum na bhavaty eva || diviðam<sup>16</sup> || gande | pidiam | nidam | udu | taði |

|| venau no<sup>18</sup> vâ || 203 ||

venan nasya lo vâ bhavati | velû | venu |

T I 3 30 || tueche taç eachau vî || 204 ||

tuechâçabde tasya ea cha ity âdeçau vî<sup>19</sup> bhavatah | euecham | chuecham | tuecham<sup>20</sup> |

T I 3 37 || tagaratrasaratûbaie<sup>21</sup> tah || 205 ||

eshu tasya to bhavati | tagaro | tasaro | tûvaro<sup>22</sup> |

T I 3 33  
V II 9 || pratyâdau dah || 206 ||

pratyâdishn tasya do bhavati | padivanuam | padihâso | padihâro | pâdipphaddhi | padisâro<sup>23</sup> | padmiattim | padunâ | padivayâ | padanpisuâ<sup>24</sup> |

1) om C.F 2) om F 3) A lo 4) B \*ku° 5) B ho va reç 6) B lo 7) b \*ja° 8) b \*jam 9) A \*n° 10) A C \*m° 11) A B F b va° 12) F stellit 13 12 14) C E stellon 15 14 16) b na° 17) A \*me° 18) ? \*b° f \*lo 19) F lo 20) om F 21) B \*travare C F tûrare, b tûrare 22) A B b \*ba° 23) C F \*sa° 24) B F \*anyâ

padikarai | pahudi<sup>1</sup> | pāhūdām<sup>2</sup> | vāvado | padāyā<sup>3</sup> | bahedao<sup>4</sup> | haradaī<sup>5</sup> |  
madayam<sup>6</sup> || ārshe || dushkrtam dukkadām<sup>7</sup> | sukrtam sukadām | āhrtam<sup>8</sup>  
īhādām | avahrtam avahadām | ity ādi || prāya ity eva || pratisamayam  
pāisamayam<sup>9</sup> | pratipam paivam | sampratī sampai | pratishtānam pāiṭṭhā-  
nam | pratishtā pāiṭṭhā | pratyūā pāimnā || prati | prabhrti | prābhṛta |  
vyāpṛta | patākā | bibhītaka<sup>10</sup> | haritaki<sup>11</sup> | mṛtaka | ity ādi |

|| Itve vetase || 207 ||

T I 3 33  
V II, 8

vetase tasya do bhavati itve sati | vediso || itva iti kim || veso | ih  
svapnādāiv (I, 46) itikīro vikalpēna bhavati itva<sup>12</sup> iti<sup>13</sup> vyāvṛtibahit<sup>14</sup> |

|| garbhitātīmuktake nah || 208 ||

T I 3 50 51  
V II 10

anayos tasya no bhavati | gabhuno | anu<sup>15</sup>tyam<sup>16</sup> || kvacin na bhavaty<sup>17</sup>  
api || anumtayam | katham erāvano | airāvanaçabdasya | erāvaō iti tu v II 11  
airāvatasya |

|| rudite dīnā nnaḥ || 209 ||

T I 3 49  
V III 62

rudite dīnā saha tasya dvir ukto no<sup>18</sup> bhavati | runnam | atra kecit  
rtvādisbū tasya da<sup>19</sup> ity ārabdhavantah | sa tu çaurasenmāgadbhivishaya<sup>20</sup>  
eva drçyata<sup>21</sup> iti noçyate | prākṛte hi | rtub nu u | rajatam rayajam |  
etat eam | gatah gao | āgatah āgao | sāmpratam<sup>22</sup> sampayam<sup>23</sup> | jatah  
jao | tatah tao | krtam kayam<sup>24</sup> | batam<sup>25</sup> hayam<sup>26</sup> | batāçab hayaso<sup>27</sup> |  
çrutah suo | ākṛtāh āku | nirvṛtah nirvno | tatah tāo | katarah kayaro |  
dvitīyah dno<sup>28</sup> | ity ādayah prayogā bhavanti | na punar<sup>29</sup> | udū |  
rayadam<sup>30</sup> | ity ādi | kvacud bhāve S pū vyatyayaç cety (IV, 447) eva  
siddham | dīhi ity etadartham tū dhrtar dīhir iti vaxyāmah (II, 131) |

|| saptatau nah || 210 ||

T I 3 42

saptatau tasya ro bhavati | suttam<sup>31</sup> |

|| atasīsātavāhano lah || 211 ||

T I 3 40

anayos tasya lo bhavati | alasi | sālāhano | sālāvāhano | sālāhani bhāsa |

1) CE °u F °la 2) C pa° 3) B C F va° 4) F harimdaī 5) b °jam  
6) B dushka° 7) C°E akr° 8) om C 9) C F vi° 10) B °ka 11) b itva  
12) b (om iti) 13) B °vrti° 14) edl anumtayam 15) A °ti 16) A nno  
17) B ca statit tasya da, C F b (om tasya) 18) B sau° 19) A B i hand,  
i °te 20) b °ja° 21) B sampam 22) b hrtam 23) b °ya° 24) b dūfo  
25) b j unah rudū (sic) 26) b °ya° 27) om F

T I 3 40 || palite vā || 212 ||

palite tasya lo vā bhavati | palām | palām |

T I 3 45 || pite vo le vā || 213 ||

pite tasya vo vā bhavati svārthalakāre<sup>1</sup> pare | pāalam | pāalam || la it  
kim || prām |

T I 3 38 39  
V II 9 || vīkṣativasatībharaṇakāṭīramānīṅge hah || 214 ||

eshu tasya<sup>2</sup> ho bhavati | vīkṣitī | vasatī<sup>3</sup> || bahulādhikārat kvacin na  
bhavati | vasatī | bharaṇo | kahilo<sup>4</sup> | māhulungam<sup>5</sup> | mātulungācābdasya<sup>6</sup>  
tu māhulungam |

T I 3 43  
V II 13 || methicīthiraṇīthulaprathamē thasya dhah || 215 ||

eshu thasya dho bhavati | hāpavīdah | meḍhi | sīdhilo | sīdhilo<sup>7</sup> | pa  
dhamo |

T I 3 47 || nīcīthaprthivyor vā || 216 ||

anayor<sup>8</sup> thasya dho vā<sup>9</sup> bhavati<sup>10</sup> | nīsidho<sup>11</sup> | nīsiho | pudhavi | puhavi |

T I 3 35  
V II 35 || dāṇanadashtadagdhadolādandadīradahadambhadarbhakadanado  
hade do<sup>12</sup> vā dahi || 217 ||

eshu dasya do vā bhavati | dasanam | dasanam | dattho<sup>13</sup> | dattho<sup>14</sup> |  
daddho<sup>15</sup> | daddho<sup>16</sup> | dola | dolā | damdo | damdo | dāro | dāro | dīho |  
dahō | dambho<sup>17</sup> | dambho<sup>18</sup> | dabbho<sup>19</sup> | dabbho<sup>20</sup> | kadanam | kadanam<sup>21</sup> |  
dohalo | dohalo | dācābdasya ca bhayārthavritter eva bhavati | anjatra  
daradahi<sup>22</sup> |

T I 3 34 || damṇadāhoh || 218 ||

anayor dhātvor dasya do bhavati | dasai<sup>23</sup> | dahai |

T I 3 32 33  
V II 13 14 || samkhyāgandade rāḥ || 219 ||

samkhyāvacini gadgacābde ca dasya ro bhavati | eāraha | bāraha<sup>24</sup> |  
gaggaram || anāder ity eva || dasai<sup>25</sup> || asamyuktasyety eva || caṇḍaha | |

1) b svārtha la<sup>o</sup> 2) om F 3) C vi<sup>o</sup> 4) E la<sup>o</sup> F ko<sup>o</sup> 5) B (o<sup>o</sup> i)  
6) B o<sup>o</sup> 7) B C E F vi<sup>o</sup> 8) B C yoi 9) b stellt 10) J 11) C F al<sup>o</sup>  
12) C ho 13) F dāko 14) b us dāko 15) B daddho 16) B lalho  
17) C E dabbho 18) C E dabbho 19) B lāmbbho 20) B dāmbbho 21) b ya<sup>o</sup>  
22) C eāi b oām 23) b lasai 24) A C F vi<sup>o</sup> B C E F b cāḍ teraha  
25) B 2. lā rand A tedasa

|| kadalāyām adruṃe || 220 ||

T I 3 43

kadalāyābde Ṣ drumavācīnī<sup>1</sup> dasya ro bhavati | karali || adruma itī kim ||  
kayali<sup>2</sup> | keli |

|| pradīpīdohade lāh || 221 ||

T I 3 41  
V II 12

prapūrvo dīpyatau dhātān<sup>3</sup> dohadāyābde ca<sup>4</sup> dasya lo bhavati | paliveri |  
palittam | dohalo |

|| kadambe vā || 222 ||

T I 3 40  
V II 12

kadambaayābde dasya lo va bhavati | kalumbo | kayambo<sup>5</sup> |

|| dīpyan dho vā || 223 ||

T I 3 46

dīpyatan dhātū<sup>4</sup> dasya dho va bhavati | dīppai | dīppat |

|| kadhāthite vāh || 224 ||

T I 3 44

kadhāthite dasya vo bhavati | kavattio<sup>6</sup> |

|| kakude bah || 225 ||

T I 3 39

kakude dasya<sup>6</sup> ho bhavati | kauham |

|| nishādhe dho dhāh || 226 ||

T I 3 43  
V II 29

nishādhe dhāsyā dho bhavati | nīśādho |

|| vānshādhe || 227 ||

T I 3 47

oshādhe dhāsyā dho<sup>7</sup> va<sup>8</sup> bhavati<sup>9</sup> | ośādham<sup>10</sup> | ośāham<sup>11</sup> |

|| no nāh || 228 ||

T I 3 53  
V II 42

svārat parīśyasamyuktasya nīder nāsyā no bhavati | kanyam<sup>2</sup> | mā  
yano<sup>2</sup> | vayanam<sup>2</sup> | nāyanam<sup>2</sup> | manū || urśhe || ānalam | anilo |  
analo | ity ādy apī |

|| vāḍāru || 229 ||

T I 3 53

vāsyamyuktasyādan vartamānasya nasya<sup>12</sup> no va bhavati | nāro | nāro |  
nāi | nāi<sup>13</sup> || āsyamyuktasyety eva<sup>14</sup> || nyāyah nāo |

1) b a lu<sup>a</sup> 2) b āa<sup>a</sup> 3) om C 4) om b 5) A \*ti : C E kayalo  
6) C lasya 7) b ho 8) b stelli 9 8 10) b stelli 11 10 12) om B F  
13) C E F add ne | ne | 14) C \*y kīasyāva

T I, 3, 54 || nimbānāpīte laṅgham vā || 230 ||

anayor nasya yathāsamikhyam<sup>1</sup> la nba ity etau vā bhavatah | limbo<sup>2</sup> |  
nimbo<sup>3</sup> | nhāvio | nāvio |

T I, 3, 55.  
V II, 15 || po vah || 231 ||

svatāt parasyāsamyuktasyānādeh pasya<sup>4</sup> prāyo vo bhavati | savaho |  
sāto | uvasaggo | paivo<sup>5</sup> | pāvam | uramā | kavīlam | kunyam | kalāvo |  
kavīlam<sup>6</sup> | mahurāto<sup>7</sup> | gorai | tavaī || svarād ity eva || kampaī || asam-  
yuktasyety eva || appamatto || anāder ity eva || suhena padhāī || prāya ity  
eva<sup>8</sup> || kvī | riū | etena pakārasya<sup>9</sup> prāptayor<sup>10</sup> lopavakārayor<sup>11</sup> yasmun  
krte cūrutisukham utpadyate sa tatra kāryah |

T I, 3, 56.  
V II, 15, 37 || pātīparushaparizhaparikhāpanasapārībhādre<sup>12</sup> phah || 232 ||

nyante pātī<sup>13</sup> dhātau parushādīshu ca pasya pho bhavati | phalei |  
phādei | pharuso | phaliho | phalikhā | phaniso | phāluhaddo |

T I, 3, 59 || prabhūte vah || 233 ||

prabhūte pasya vo bhavati | rahuttam |

T I, 3, 57.  
V II, 15 || nīpāpīde mo vā || 234 ||

anayoh pasya mo vā bhavati | nimo | nivo | āmelo | āvedo<sup>14</sup> |

T I, 3, 58 || pāpardhau rah || 235 ||

pāpardhau<sup>15</sup> apadādau pakārasya ro bhavati | pārvaddhī |

T I, 3, 60.  
V II, 2<sup>c</sup> || pho bhahau || 236 ||

svatāt parasyāsamyuktasyānādeh pūtsya bhahau bhavatah | kvacid bhah |  
rephah rebho | cīphā<sup>16</sup> sibhā || kvacit tu hah || muttābalam || kvacid ubhāī  
anī, sahhalam, sahalam, sehhāhā<sup>17</sup>, sehhāhā<sup>18</sup>, sahhari, sahari, gu-  
bhai | guhai<sup>19</sup> || svarād ity eva || gumpah || asamyuktasyety eva || pāp-  
pham || anāder ity eva || citthai phani || prāya<sup>20</sup> ity eva || kas iniphani ||

\* 1) om B F b 2) C "mv" 3) C "mv" 4) b parasya 5) A 2 hand renī  
B C E F b add kasavo n E noch kasavo 6) C lalavam 7) B mahāāvo  
8) C evam 9) F "yoh n steti 10) D 11) C "vr" 12) B "pakhikhā" 13) B C F b  
pātī 14) C E avele 15) B C F b "dhār 16) b sī" 17) B sa" 18) om B  
19) F om praya bis "phani

|| bō<sup>1</sup> vah || 237 ||

T 1 3 61

avarāt<sup>2</sup> paravāṇṇyuktasyān uder<sup>3</sup> lasya<sup>4</sup> so bhavati | alālāh<sup>5</sup> alārū<sup>6</sup> |  
 çabralā<sup>7</sup> savalo |

|| blesnyām<sup>8</sup> bhah || 238 ||T 1 3 63  
V 11 34

lesnyām<sup>9</sup> lasya<sup>8</sup> bho bhavati | lhasm<sup>10</sup> | strilṅganurd<sup>11</sup> çalāha na bhavati  
 bharatamtupelavannam<sup>12</sup> |

|| kabandhe<sup>13</sup> mayau || 239 ||T 1 3 65  
V 11 35

kalandhe<sup>14</sup> lasya<sup>13</sup> mavau bhavati | kamanditō<sup>15</sup> | kyanndhi<sup>16</sup> |

|| kalatabhe bho vah || 240 ||

T 1 3 66  
V 11 37

kalatabhe bhasya so bhavati | kedhavo<sup>17</sup> |

|| vislhamo mo dho vā || 241 ||

T 1 3 67

vislhamo masya dho vā<sup>18</sup> bhavati<sup>19</sup> | visadho | visamo |

|| maumathe vah || 242 ||

T 1 3 68

mamatho masya vō<sup>20</sup> bhavati | vammaho |

|| vābhimananyau || 243 ||

T 1 3 69

vblumanyuçabde mo so vā bhavati | vharannō | ahimannō<sup>21</sup> |

|| bhramre so vā || 244 ||

T 1 3 70

bhramare masya so vā bhavati | bhavalo | bhamaro |

|| āder yo jah || 245 ||

T 1 3 71  
V 1 31

paliler<sup>22</sup> yasya jo<sup>23</sup> bhavati | ja<sup>24</sup> | jamo<sup>25</sup> | ju || āder iti kim | avaya<sup>26</sup> |  
 vmao<sup>27</sup> || bahulādhdikrit soprasargasyānāder<sup>28</sup> ap<sup>29</sup> || samjamo | samjogo<sup>30</sup>  
 avajaso || kvacin na bhavati || paoo<sup>31</sup> || ārehe lopo S pi | yathākhyātam  
 ahakkhāyam<sup>32</sup> | yathāyātām ahājīyam<sup>33</sup> |

1) C F vo 2) C F vasya 3) B C vuh F vā b vū 4) B C alā 5) F b adl alālā 6) A az C F çavalāh 7) B vā C F vā 8) B C vā 9) vā 10) B F vasya C bhasya 11) B C F vā 12) B C F vasya 13) B kā 14) F vā 15) b vā 16) b vā 17) C masya mo va bha 18) om B 19) b adl vā 20) b jammo 21) B vā 22) C ajogo (aber übers. sūmy gah) 23) A paū B k. paū 24) b vā

T I, 3, 73 || yushmady arthapare tah || 246 ||

yushmaechabde Ṣ rthapare<sup>2</sup> yasya to bhavati | tumhâriso | tumhakero ||  
arthapara<sup>2</sup> ita kim || <sup>3</sup>jumbadamhapayaranam<sup>4</sup> |

T I, 3, 71  
V II, 32 || yashtyâm lah || 247 ||

yashtyâm yasya lo bhavati | latthi | venulatthi | ucchulatthi<sup>5</sup> | mahula-  
latthi |

T I, 3, 68  
V II, 17 || vottariyâniyatīyākrdye jīhah || 248 ||

uttariyāçabde aniyatīyākrdyapratyayeshu ea yasya dvir ukto jo vâ bha-  
vati | uttarīyam<sup>6</sup> | uttīriam || anīya || karamyam | karanam | vimhaya-  
nyam<sup>7</sup> | vimhayanam<sup>8</sup> | javanīyam | javanīam<sup>9</sup> || tīya || buyo<sup>10</sup> | bio<sup>11</sup> ||  
krdya || pēyā | peā |

T I, 3, 70  
V II, 18 || chāyāyām ho Ṣ kântau vā || 249 ||

akântau vartamāne chāyāçabde yasya ho vâ bhavati | vacchassa chāhi |  
vacchassa chāyā<sup>12</sup> | ātapābhārah | sacchāham | sacchayam || akāntāy ita  
kim || muhacchāyā | kântur ity arthak |

T I, 3, 72 || dāhavan katīpaye || 250 ||

kātipaye yasya dāha va ity etau paryāyena bhavatah | kaivaham | kai-  
avam |

T I, 3, 72 || kiribhere ro dah || 251 ||

anayo rasya do bhavati | kidi | bhedo |

T I, 3, 76 || paryāne dā vā || 252 ||

pariyāne rasya dā ity itareva vā<sup>13</sup> bhavati<sup>13</sup> | pādīyānam | pūllānam |

T I, 3, 80 || karavīre nah || 253 ||

karavīre prathamasya rasya no bhavati | kanavīro |

1) B yushmady artha<sup>2</sup> 2) B "ro 3) b "ya<sup>4</sup> 4) C F jumbatumha<sup>5</sup>  
5) b uclia<sup>6</sup> 6) C E "ri 7) b (om ya) 8) B "ni<sup>9</sup> 9) edd b vi<sup>10</sup> 10) A C  
vio, B vīu, F vīum 11) b stellt u liest vacchassa chāha | vacch<sup>12</sup> chāha (no)  
12) om vacchassa chāhi 13) b stellt 13 12

|| haridrâdan lah || 254 ||

T I 3 17 28  
V II 39

haridrâdîshu çabdeshu<sup>1</sup> asamyuktasya rasya lo bhavati | lāhiddi<sup>2</sup> | da-  
liddāi<sup>3</sup> | dahdde | dāhddam | baliddo | jahuṭṭhulo<sup>4</sup> | siddhulo | muhalo |  
calano<sup>5</sup> | valuno<sup>6</sup> | kaluno | mṃgalo | sakkalo | somalo | cūlo | phalikhā |  
phalho | phalibhaddo | kabalo | lukko | avaddham | bhasalo | jalhalam |  
bādhalo<sup>7</sup> | nittūhulo || bahulādhikāric caranaçābdasya pādāritihavṛtter eva  
anyatra caranākaranam | bhramare sasammiyoge<sup>8</sup> eva anyatra bhamaro<sup>9</sup> |  
tathā | jadharam<sup>10</sup> | vadhāro<sup>10</sup> | nittūhuro<sup>12</sup> | ity ādy apī || haridrā<sup>13</sup> |  
daridrati | daridra | dandrya<sup>14</sup> | harudra | yudhishtura | çitlira | mukhara |  
carana | varuna | karuna | āngāra | satkāra | sukumāra | kṛita | parikhā |  
pāriḡha | pāribhadra | kātara | ragna | apadvāra | bhramara | jāthara |  
vathara<sup>15</sup> | nishthura<sup>15</sup> | ity ādi || ārsbe || duvālasamgo ity ādy<sup>17</sup> apī<sup>18</sup> |

|| sthūle lo rah || 255 ||

T I 3 83

sthule lasya ro bhavati | thoram<sup>19</sup> | katham thūlabhaddo | sthūrasya<sup>20</sup>  
haridrādilatre bhaviṣyati |

|| lhalalungalalāugule vader nah || 256 ||

T I 3 92  
V II 40

eshv āder lasya va no bhavati<sup>21</sup> | nahalo | lahlo | namgalam | langa-  
lam | nṃmgūlam | laṃgūlam |

|| lālīte ca || 257 ||

T I 3 81  
V IV 33

lālāte cāder lasya no bhavati | cakāra āder anuvṛttyarthah<sup>22</sup> | nādālam |  
nadalam |

|| çabare<sup>23</sup> bo<sup>24</sup> mah || 258 ||

T I 3 14

çabare<sup>25</sup> basya<sup>25</sup> mo bhavati | samaro |

|| svayamvayor vā || 259 ||

T I 3 43

vayor vasya mo vā bhavati | sinino | sivino | nini | nivi |

1) B C F b \*shv 2) F \*la\* 3) B C hal\* F baluddāi 4) A B C jn\* 5) B  
va\* 6) b ba\* 7) cdd va\* 8) B C F b \*yoga 9) C \*sa\* 10) b \*tha\* 11) b ba  
12) F n haram 13) B \*dra 14) C \*ryam 15) A b ba\* 16) B (om sh)  
17) om B C ad 18) om C 19) C tholam 20) C \*asya b thurasya  
21) B C F lasya no va bha\* b lasya no bhavat vā 22) C b \*vṛty\* F om,  
cakara ās \*arthah 23) B C F \*a\* 24) B C F vo 25) cdd va\*



T I 3 87  
V II 43 || çashoh sah || 260 || \*

çakârashakârâyoh se bhavati || ça<sup>1</sup> || saddo | kuso | nisamso | vams<sup>2</sup> |  
sâmâ | suddham | dasa<sup>3</sup> | sohai | visai || sha | samdo<sup>4</sup> | mhaso<sup>5</sup> | kasao |  
ghosaï || ubhayer api || viseso<sup>6</sup> | seso<sup>7</sup> |

T I 3 89  
V II 47 || snushâyâm nho na<sup>8</sup> vâ || 261 ||

snushâçabde shasya nbah<sup>9</sup> nakarakrânto ho va bhavati | sunhâ | susa-

T I 3 89  
V II 44, 45 || daçaçâshâno hah || 262 ||

daçaçabde<sup>9</sup> pashûnaçabde<sup>10</sup> ea çasher yathadurçanâm ho vâ bhavati |  
dahamuho | dasamuho | dahabalo<sup>11</sup> | dasabalo<sup>12</sup> | daharaho | dasaraho |  
daha | dasa | eâraba | bîraba<sup>13</sup> | teraha | pâhâno | pâsâpo |

T I 3 89  
V II 48 || divasê sah || 263 ||

divase sasya ho vâ<sup>14</sup> bhavati | divaho | divaso |

T I 3 86 || ho gho ç nusvârât || 264 ||

anusvârât parasya hasya gho vî<sup>15</sup> bhavati | simgho | siho | samghâro |  
samhâro || kvaçid ananusvârât<sup>16</sup> api<sup>17</sup> || dâhah dâgho |

T I 3 90  
V II 41 || shatçamiçâbasndhâsaptaparneshv<sup>18</sup> âdeç chah || 265 ||

eshv âder varnasya cho bhavati | chattho | chatthi | chammuho<sup>19</sup> | chirp-  
pao<sup>20</sup> | chami | châvo | chuhâ | chattivanno<sup>21</sup> |

T I 3 91 || sirâyâm<sup>22</sup> vâ || 266 ||

sirâçâbde<sup>23</sup> âdeç cho va bhavati | chirî | sirî<sup>24</sup> |

T I 3 95  
V IV 1 4 || lug bhâjanadanujarâjakule<sup>25</sup> jah<sup>26</sup> sasvarasya na vâ || 267 ||

enlu sasvarasya jakûmasya lug ja<sup>27</sup> bhavati<sup>28</sup> | bhâjanam | bhâjanam<sup>29</sup> |  
danuvaho | danuvaho | râulam | râyaûlam<sup>30</sup> |

1) om C 2) b damso 3) F dsi, b dasâ 4) C sam lho 5) F nisaho  
6) B C F b stellen 7) C 8) om b 9) B C F b daçaçabde 10) F om  
pâsh\* 11) B C F \*ra 12) C F \*ra 13) A C F vâ 14) om b 15) om b  
16) b \*rat 17) om b 18) edd b \*çara 19) B C E F b stellen 20) 19 B cha  
muho, A chammuho 21) B \*varpo | 22) b çir\* 23) C b çir\* 24) C \*nâ  
25) B ja 26) b stellt 27) 26 28) b \*ya

|| vyākaranaprākāragate lagoli || 268 ||

T I 3 93

eslu ko gaç ca sasvarasya lug vâ bhavati | vâranam<sup>1</sup> | vâyanam<sup>2</sup> |  
pâro | pâyâro<sup>3</sup> | âo | âgao |

|| 'kisalaya kâlâyasalirda<sup>4</sup> ç<sup>5</sup> jali<sup>6</sup> || 269 ||

T I 3 95  
V IV, 3

eslu sasvarasya jakârasya lug vâ bhavati | kisalâ | kisalayam | kâlî-  
sam | kâlâyasam | mahannavasamâ saluâ<sup>7</sup> | jali te saluachum<sup>8</sup> ghep-  
pamti<sup>9</sup> | nisamanuppiabiassa hrayam |

|| durgâdevyudumbarapûdapatana<sup>10</sup> pîthe<sup>11</sup> || 270 ||

T I 3 97  
V IV, 3

eslu sasvarasya dakârasyântar madhye vartamânasya lug vâ bhavati |  
duggâvi | duggâvi | umbaro<sup>12</sup> | umbaro<sup>13</sup> | pâvadanam | pâyavada-  
nam<sup>14</sup> | pâvidham | pâyavidham<sup>15</sup> || antai iti kim || durgâdevyâm âdau mâ  
bhûti |

|| jâvuttâvajjivittâvartamânâvataprâvâarakadevâkulavameve vuh<sup>16</sup> || 271 ||

T I 3 99  
V IV, 5

yavadâdishu sasvarasya vakârasyântarvartainanasya lug vâ bhavati |  
ja | jâva | tâ | tâva | jam<sup>17</sup> | jiviam | attamâno<sup>18</sup> | jvattamâno | ado |  
avado | pârao | pavârao | deulam | devaulam | emeva | evameva || antar  
ity eva || evameve || ntyasya<sup>19</sup> na bhavati |

|| Ity âcâryaçrihemacandravivracitâjâm shûdhrâhemacandrâbhidhâ-  
nasvopajñâçabdânuçâsanavrttau ashtamasyâdhyâjasya<sup>20</sup> pratha-  
mah pâdâh<sup>21</sup> samâptah<sup>22</sup> ||

1) F om varanam bis bhavati in s 2 9 2) b "ja" 3) b "yâ" 4) B "ça"  
5) H "yeh" 6) om B 7) B sahiyâ 8) C "hi" 9) A C b ghupp°, E dhupp°  
10) B "tha" 11) C F "va" 12) A C F "va" 13) F "va" b "ja" 14) B E  
jiviam 15) A C attâ 16) C b evamevety asya na bha° 17) C b ashtamadhyaya  
asya 18) A padas C prathamapadâh 19) om b A addit arham, sieh erlauter

•  $\begin{smallmatrix} T & 1 & 4 & 1 \\ V & III & 2 \end{smallmatrix}$  || samyuktasya || 1 ||

adinkāro Ṣ jam | jyāyām<sup>1</sup> id ita yāvat (II, 115) | yad ita urdhvani  
anukramishyāmas tat samyuktasyeti veditavyam |

$\begin{smallmatrix} T & 1 & 4 & 4 \\ V & III & 2 \end{smallmatrix}$  || caktamuktadashtarugnamrduve<sup>2</sup> ko vā || 2 ||

eshu samyuktasya ko vā bhavati | sakko | satto | mukko | mutto<sup>3</sup> |  
ḍakko | dattho | lukko | luggo | māukkam | mauttanam |

$\begin{smallmatrix} T & 1 & 4 & 3 \\ V & III & 2 \end{smallmatrix}$  || xah khah kvacit tu chajhan<sup>4</sup> || 3 ||

xasya kho bhavati<sup>5</sup> | khao | lakkharam || kvacit tu chajhāṇ<sup>6</sup> api || khi-  
nam | chinam | jhinam<sup>7</sup> | jhujjā<sup>8</sup> |

$\begin{smallmatrix} T & 1 & 4 & 6 \\ V & III & 2 \end{smallmatrix}$  || shkaskayor nāmnī || 4 ||

anayor nāmnī samjanyāni kho bhavati || shka || pokkharām | pokkharinī |  
nikkham || ska || khamdho | khamdhāvaro | avakkhamdo<sup>9</sup> || nāmnitī km |  
dukkharam | nikkappam<sup>10</sup> | nikkhao | namokkāro | sakkayam | sakkāro | tak-  
karo |

$\begin{smallmatrix} T & 1 & 4 & 10 \\ V & III & 2 \end{smallmatrix}$  || cūshkaskande vā<sup>11</sup> || 5 ||

anayoh shkaskayoh kho vā bhavati | sukkham | sukkam | khamdo |  
kamdo |

$\begin{smallmatrix} T & 1 & 4 & 5 \\ V & III & 2 \end{smallmatrix}$  || xvetakāda || 6 ||

xvetakādaṣṭhu samyuktasya kho bhavati | khedao | xvetacābdo<sup>12</sup> visha-  
paryajah | xvetakah khodao | sphotakah<sup>13</sup> khodao | sphetalah khedao |  
sphetikah khedio |

1) B dyāyām 2) b \*tve 3) om B 4) b chadan 5) A C F a id  
kvacit tu chajhāṇ api b kvacit tu chaṭav api 6) b chaṭav 7) b dā 8) b  
dijjhaṇ (sic!) C kha 9) B avakha 10) C hat hier die sanskritübersetzung  
der beispiele in a. 4 bis avakkhamdo mit vā dahinter 11) B \*bdau 12) F om  
spho und kho

|| sthānāv ahare || 7 ||

T I, 4, 2  
V III, 15

sthānau samyuktasya kho bhavati haraṇ ced vācyo na bhavati | khānū<sup>1</sup> |  
ahara itī kim || thānuno<sup>2</sup> rebhā |

|| stambhe sto<sup>3</sup> vā || 8 ||

T I, 4, 11  
V III, 16.

stambhaṇḍe stasya kho vā bhavati | khambho | thambho | kāsṭṭhādi-  
mayah |

|| thathāv aspande || 9 ||

T I, 4, 12

spandābhāvavrittīu stambhe stasya thathau bhavatah | thambho | tham-  
bho | stambhyate<sup>4</sup> | thambhujāi | thambhujāi<sup>5</sup> |

|| rakte go vā || 10 ||

T I, 4, 2

rakṭaṇḍe samyuktasya go vā bhavati | raggo | ratto |

|| çukle ngo vā || 11 ||

T I, 4, 3

çuklaṇḍe samyuktasya ngo vā bhavati | suṅgam | sukkam |

|| krtticatvare<sup>6</sup> ca || 12 ||

T I, 4, 16

anayohi samyuktasya co bhavati | kicci<sup>7</sup> | caccaram<sup>7</sup> |

|| tyo S caitye || 13 ||

T I, 4, 17  
V III, 27

caityavarjite tyasya co bhavati | saccam | paccāo || acatya itī kim ||  
caittam |

|| pratyūshe shaṇ ca ho vā<sup>8</sup> || 14 ||

T I, 4, 28

pratyūshety aya co bhavati tatsamnyoge ca shasya ho vā bhavati |  
paccūho | paccūso |

|| tvathvadvadhvāu cecchajjhāh kvacit || 15 ||

T I, 4, 60

eshām yathāsamkhyam ete kvaciḍ bhavanti | bhuktvā bhocā | jñātvā  
naeca | çrutvā soccā | prthivī piechī | vidvān vijam | buddhvā<sup>9</sup> bujhā<sup>10</sup> |  
bhocā sayalam<sup>11</sup> piechum vijam bujhā<sup>12</sup> anannayaggamī<sup>13</sup> |

1) C E \*nam 2) C E \*nū\*, F \*na\* 3) k tasya (für sto) 4) C B (om m)  
5) om F 6) B vah, F ca 7) B \*vv\* 8) B shasya ho va 9) b budhvā  
10) A C vu\* 11) b \*ya\* 12) A C va\*, B te\*, F va\* 13) sieh erlaut

<sup>T 1 4 16</sup>  
<sup>V 1 15.</sup> || **vṛṣeiko ccer<sup>1</sup> ñeur vā || 16 ||**  
<sup>III 41</sup>

vṛṣeiko ccerh sasiarasya sthāno ñeur ādeṣo va<sup>2</sup> bhavati | chāpavadah |  
viñeuo<sup>3</sup> | vimēuo<sup>4</sup> || paxe || vimēuo |

<sup>T 1 4 22</sup>  
<sup>V 111 39</sup> || **cho S aṅgādan || 17 ||**

axjādishu samyuktasya cho bhavati | khasyāpavādah | acchum<sup>5</sup> | uechu<sup>6</sup>  
lacehu | kaccho | chīam | chīam | sariccho | vaccho | macchnā<sup>7</sup> | chettam<sup>8</sup> |  
chuhā | daccho | kucchi | vaccham | chunno<sup>9</sup> | kacchā | chāro<sup>10</sup> | kucchea-  
jam<sup>10</sup> | churo | uechī | chayam<sup>10</sup> | sārīcham<sup>11</sup> || axi | ixi | laxmī | kara |  
xula | xira | sadrxa | vrra | mavika | vetri | xudh | daza | kuxi | faxas |  
xunna | kaxā | xāra | kauxeyaka | xura | uran | xata | sīdraya<sup>12</sup> || kvacit  
sthaḡatāḡabde S pi || chaiam || ārshe<sup>13</sup> || ikkhū<sup>14</sup> | khiram | sārīkham | ity  
ādy<sup>15</sup> api dṛṣyate |

<sup>T 1 4 40</sup>  
<sup>V III 31</sup> || **amāṅgām kau || 18 ||**

kan prthivyām vartamāne ramaḡabde samyuktasya cho<sup>16</sup> bhavati | chamā |  
prthivi | lāxanikasyāpi<sup>17</sup> xamādeṣasya bhavati | ximā chamā || kāv iti  
kim || khamī | xāntih |

|| **rxo vā || 19 ||**

rxāḡabde samyuktasya cho<sup>16</sup> vā bhavati | rīcham | rīkham | rīcho |  
rīkko || katham chudhara xiptam | vrxaxiptayo rīkḡabdechudhā<sup>18</sup> (II, 127)  
iti bhaviṣyati |

<sup>T 1 4 21</sup>  
<sup>V III 31</sup> || **xana utsave. || 20 ||**

xanaḡabde utsavābhudhāyini samyuktasya cho bhavati | chano || utsva  
iti kim || khano |

<sup>T 1 4 23.</sup>  
<sup>V III 37 40</sup> || **hrasvāt thyaḡatsapsam anḡcale || 21 ||**

hrasvāt pareṣam thyaḡatsapsam cho<sup>16</sup> bhavati | mḡcale tu na bha-  
vati || thya | paccham | pīcha | mīcha || cca || pacchumam | accheram |

1) b cco 2) om F 3) F om vimēuo b vimēuvo B stellt 4 3  
5) C āberall, B oft ch statt cch 6) B C F macchnya 7) D cchettam 8) C E.  
chunnam 9) B ccha<sup>10</sup> 10) b 3a<sup>10</sup> 11) F sv<sup>10</sup> 12) A B F b sādṛṣya 13) C.  
ārshe 14) B ikhū 15) om B 16) B ccho 17) B F lāxanaka<sup>17</sup> 18) B ra<sup>18</sup>

pacchā || tsa || ucchāho<sup>1</sup> | macchālo<sup>2</sup> | mīccharo<sup>3</sup> | samvaccharo | samvac-  
chalo | cucchai || pa || liechai | muguechai | acchavā || hravād iti kum |  
ūśāno || amīcila<sup>4</sup> iti kum || mecalo || ārshe tathyo co S pi | taccam |

|| sāmāthyotsukotsave vā || 22 ||

V III, 42

eshu samyuktasya<sup>5</sup> cho vā bhavati | sāmāccham | sāmāttam | nechuo |  
ūsno | uechao<sup>6</sup> | ūsao<sup>7</sup> |

|| sprhāyāmi || 23 ||

T I, 4, 22

spṛhācabde samyuktasya cho<sup>8</sup> bhavati | phasyāpavādih | ebhā | babuli-  
dhikīrāt kvacid anyad api | nippihō |

|| dyāyāryām jāhi || 24 ||

T I, 4, 21  
V III, 17

eshīm samyuktānām jo bhavati || dya<sup>9</sup> || mayam | avayam | veyo | jui |  
joo || yya || jayo | seyya || rya || bhyya | cauryasamatvāt bhīrī | kayim<sup>10</sup> |  
paylo | payattam | mayāyā<sup>11</sup> |

|| abhimanjau jāñjan<sup>12</sup> vā || 25 ||

T I, 4, 25  
V III, 17

abhimanjau samyuktasya jo āyā ca vā bhavati | ahimayū | ahimāñjū<sup>13</sup> |  
paxe | ahimannū | abhigrahanād iha na bhavati | mannū |

|| sādhasadhyahyām jhaḥ || 26 ||

T I, 4, 26, 27  
V III, 28

sādhasa samyuktasya dhyahyayoḥ ca jho bhavati | sayhasam || dhya ||  
vayhao<sup>14</sup> | jhānam | uvayhio<sup>15</sup> | sayhao | sayham<sup>16</sup> | vumho<sup>17</sup> || hya ||  
ayho | mayham | guyyham | nayhāi<sup>18</sup> |

|| dhvaje vā || 27 ||

T I, 4, 28

dhvajaabde samyuktasya<sup>19</sup> jho vā bhavati | jhao | dhao |

|| indhan jhā || 28 ||

T I, 4, 29

indhan dhītan samyuktasya jhā ity ādeḥ<sup>20</sup> bhavati | samyjhā | vumjhā<sup>21</sup> |

1) C utāho 2) C matsalo 3) om F 4) B na° 5) C \*yuktesha  
6) B utāvo, CF b uechavo 7) CF b ūsavo 8) b ald vā 9) om C  
10) 2 hand rand A, B C b add vayam 11) b \*yā 12) B \*yo 13) B \*mamju  
14) b ba° 15) C \*yjo 16) C samyha, b samygha 17) B b vumyho,  
CE vumho 18) b na° 19) B (om \*ya) 20) b add vā, 21) b \*al

T I 4 31  
V III 23 || vrtiapravrttamrtikāpattanāḥkārthite taḥ || 29 ||

eshu samyuktasya to bhavati | vātto | payatto<sup>1</sup> | mattā | pattanam |  
lavātto |

T I 4 30  
V III 22 24 || rtasyādhūrtādau || 30 ||

rtasya to bhavati dhūrtādau varjayitvā | kevatto | vattī | jatto | payattai<sup>2</sup> |  
vattulam | rāyavattayam<sup>3</sup> | nattaī | samvattiam<sup>4</sup> || adhūrtādāv<sup>5</sup> itī km ||  
dhutto | kuttī | vattā | āvattanam | nivattanam | pavattanam | samvatta-  
nam | āvattao | nivattao | nivattao<sup>6</sup> | pavattao | samvattao | vattā | vat-  
tio | katto<sup>7</sup> | ukkattio<sup>8</sup> | kattari<sup>9</sup> | mutti | mutto | muhutto || bahulādhī-  
kūrāt vattā || dhūrtā<sup>10</sup> | kurti | vārtā | āvartana | nivartana | pravartana |  
samvartana | āvartakā | nivartakā<sup>11</sup> | nivartakā<sup>12</sup> | pravartakā | sam-  
vartakā<sup>13</sup> | vartikā | vārtika | kārītika | ukkārītika | kartari | mūrti |  
mūrta | muhūrta ity ādi |

V III 45 || vnte<sup>14</sup> ntān || 31 ||

vnte<sup>14</sup> samyuktasya<sup>15</sup> nto bhavati | ventam | tālventam |

T I 4 15  
V III 11 || tho Ṣ sthūṭisamsthūle || 32 ||

anayoh samyuktasya tho bhavati | atthi<sup>16</sup> | viṣamibulam |

T I 4 13 15 || styānacaturthārthe vā || 33 ||

eshu samyuktasya tho vā bhavati | thīnam<sup>17</sup> | thūnam<sup>18</sup> | caūthto |  
cauttho<sup>19</sup> | attho prayojanam | attho dhanam |

T I 4 14 31  
V III 10 || shtasyānushṛeṣṭhāsamsaḥshte<sup>20</sup> || 34 ||

ushtādivarjite shtasya tho | bhavati | laṭṭhi | mutthi | diṭṭhi | sṭṭhi |  
puṭṭho | kaṭṭham | suraṭṭhā<sup>21</sup> | ittho | anuttham || anushṛeṣṭhāsam-  
saḥshta<sup>22</sup> itī km || uṭṭo | uṭṭacunnam va samdaṭṭo<sup>23</sup> |

T I 4 35  
V III 25 || garte dah || 35 ||

garteṣabde samyuktasya ḡo bhavati | āpavādah | gaddo<sup>24</sup> | gaddi<sup>25</sup> |

1) C b pavatto 2) l pavattāi 3) b rāy 4) B k \*tiṣam 5) B art  
tādāv 6) om b 7) In A nur 2 h l ran l B ukkattio 8) B kartari 9) b  
dhūrti 10) om F 11) om b 12) om F 13) B vrtte 14) B vrtte om b  
15) om b 16) Pon atthi bss 33 bhavati om C 17) k stelli 18 17 19) om b  
20) D \*shto 21) B para 22) B \*eḥtri 23) A itta | samdaṭṭo | (om cunnam  
va), B itto cunnam va samdaṭṭo, C itta | cunnam va sam l; b itā | cunnam va  
sam l; sikh erlūserg 24) B gamlo 25) B gamlā

|| sammardavīṭardivīcchardachardīkapardamardite<sup>1</sup> rdasya<sup>2</sup> || 36 || <sup>T I, 4 33</sup>  
 eshu rdasya datvam<sup>3</sup> bhavati | sammaddo | viaddi | vicchaddo<sup>4</sup> | chad-  
 dai<sup>5</sup> | chaddi | kavaddo | maddio | sammaddio |

|| gardabhe vā || 37 || V III 26  
 gardabhe rdasya do vā bhavati | gaddabo<sup>6</sup> | gaddaho |

|| kandarikābhindipāle ndah || 38 || V III 46  
 anayos samyuktasya ndo<sup>7</sup> bhavati | kaṇḍali<sup>8</sup> | bhindivīlo<sup>9</sup> |

|| stabdhe śradhau || 39 || T I 4 72  
 stabdhe samyuktayor yathākrāmānī tādau bhavataḥ | tadbdo |

|| dagdhavidagdhavṛddhivṛddhe dhah || 40 || T I 4 35  
 eshu samyuktasya dho bhavati | daddbo | vṛddho | vuddhi | vuddho ||  
 kvacin nṛ bhavati | viddhakamūṣṭṛam |

|| ṣṛaddhāvṛddhimūṣṭṛārdhe Ṣ nte vā || 41 || T I 4, 24  
 eshu ante vartimanasya samyuktasya dho vā<sup>10</sup> bhavati<sup>10</sup> | siddha | sad-  
 dhi | iddhi | riddhi | muddha<sup>11</sup> | muddha<sup>12</sup> | addham | addham |

|| minajñor nah || 42 || T I, 4 37  
V III 44  
 anayor no bhavati || mna || minnam | paṇṇano || jua || nṛnam<sup>13</sup> | sannā<sup>14</sup>  
 panna | vīnaanam |

|| 1-prīṇeśatprīṇeśadatte<sup>15</sup> || 43 || T I 4 36  
V III, 44  
VIII 62  
 eshu samyuktasya no bhavati | paṇṇasā | paṇṇartha<sup>17</sup> | dinnam |

|| manyau nte vā || 44 || T I 4 30  
 manyuṣṭbde samyuktasya nte vā bhavati | manā<sup>18</sup> | mannā |

1) F "vichardi" 2) B idibasya 3) b do 4) C "dhi 5) om b 6) B  
 gandaho 7) B ins vā 8) B "mi" 9) b stellt 10 9 11) C mun lha  
 12) C muddhā 13) B nṛnam 14) B samna 15) A pamīc 16) C "damto  
 17) A "nnā"? 18) B "pt"



T I 4. 40 75  
V III 32 13 || śtasya tho ś samastastambe || 45 ||

śmasastastambavarjule śtasya tho bhavati | hattho<sup>1</sup> | thu<sup>2</sup> | thoitam<sup>3</sup> |  
thoam<sup>4</sup> | pattharo | pasattho | atthi | attlu<sup>5</sup> || śsamastastamba<sup>6</sup> iti kam ||  
samatto | tambo |

T I 4 38 || stave vā || 46 ||

stavaçabde śtasya tho vā bhavati | thave | tavo |

T I 4 41 || paryaste thatau || 47 ||

paryaste śtasya parvīyena thatau bhavatah | pallattho | pallatto |

T I 4 39 || votsāhe tho hie ca rah || 48 ||

uttsāhaçabde samyuktasya tho<sup>7</sup> vā bhavati || tatsamnyoge ca hasya rah |  
uttharo | ucchitho<sup>8</sup> |

T I 4 71 || āçlīshṭe<sup>9</sup> ladhau || 49 ||

āçlīshṭe samyuktayor<sup>10</sup> jathāsamkhyam la dha nīy etau bhavatah |  
ādhidho<sup>11</sup> |

T I 4. 32  
V III 34 || eihne ndho vā || 50 ||

eihne samyuktasya ndho vā bhavati | nḥapavādhā<sup>12</sup> | iaxe so S pi |  
cinḍham<sup>13</sup> | inḍham | cinham |

T I 4. 42  
V III 43 || bhāsmātmanoh po vā || 51 ||

• anyoh samyuktasya po vā bhavati | bhappo | bhasso<sup>14</sup> | appā | appāno ||  
paxe || attā |

T I 4. 43  
V III 43 || tmakmoh<sup>15</sup> || 52 ||

• tmakmoh<sup>15</sup> po<sup>16</sup> bhavati | kutmalam<sup>15</sup> kumpalam<sup>17</sup> | rukmini ruppiṇi |  
kvaet emō S pi | ruemi ruppi |

T I 4. 44 75  
V III 35 36 || shpaspayoh phah || 53 ||

shpaspayoh pho bhavati | pushpam puppham<sup>18</sup> | çashpam sappham |  
nshpeshah nippheso | nshpāyah nipphāvo | spandunam<sup>19</sup> phandanam |

1) A add hatthi 2) om A 3) 2 hd A B thoitam 4) C stōkan  
5) om A 6) B {or: ma} 7) C cho 8) B utthāho 9) C \*ahtle 10) B  
(om ay) 11) om F 12) B C \*iam 13) A \*ndho 14) B bhasso 15) C b lmi<sup>16</sup>  
16) b add vā 17) A \*mpa 18) B pushpahanu so in allen beispielem el ph statt  
pph 19) C spho

pratispardhin<sup>1</sup> pudippaddhi<sup>2</sup> || bñhulādhukīrīt<sup>3</sup> kvacid vikalpah || <sup>4</sup>buhap-  
phai<sup>4</sup> | <sup>5</sup>buhappai<sup>5</sup> || kvacin na bhavati || nippaho<sup>6</sup> | nippumsanam<sup>7</sup> |  
piropparam |

|| bhishme shmah || 54 ||

T 1 4 45

bhishme shmasya pho bhavati | bhippho |

|| cleshmanī vā || 55 ||

T 1 4 46

cleshmaṇṇabde<sup>8</sup> shmasya<sup>9</sup> pho vā<sup>10</sup> bhavati | sepho | silimho |

|| tñmrāmre mbhī<sup>11</sup> || 56 ||

T 1 4 49  
V III 53

anayos<sup>12</sup> samyuktasya mayukto bo<sup>13</sup> bhavati || tumbam<sup>14</sup> | ambam<sup>15</sup> |  
ambira<sup>16</sup> tambira<sup>17</sup> iti deçyan |

|| livo bho vā || 57 ||

T 1 4 51

hvasya bho vā bhavati | jibbbā<sup>18</sup> | jihā |

|| vā vikhvale vau vaç ei<sup>19</sup> || 58 ||

T 1 4 52  
V III 47

vihvalaṇṇabdasya<sup>20</sup> hvasya bho vā bhavati tatsamanyoge ca viçabde vasya  
bho<sup>21</sup> vā<sup>22</sup> bhavati | bhbbhālo | vibbhālo | vāhālo |

|| vordhivo || 59 ||

T 1 4 53

ūrdhvaṇṇabde samyuktasya bho vā bhavati | ubbham | uddham |

|| kaçmīre mbho vā || 60 ||

T 1 4 53.

kaçmīraṇṇabde samyuktasya mbho vā bhavati | kambbhār<sup>23</sup> | kambhār<sup>24</sup> |

|| nmo mah || 61 ||

T 1 4 48  
V III 43

umasya mo bhavati | adholepapavādah | jummo | vammaho | mam-  
manam<sup>25</sup> |

1) C \*rddhi 2) B C b pa\* 3) C F va\* 4) C stellt 5 4 u. inscrib  
vñhaspatih tor 5 6) F nippalo 7) B E nippamsanam C nipumsanam 8) B  
\*ṇṇabdasya 9) om B\* 10) om b 11) B C F mval 12) B b \*yo! 13) B C F vo  
14) B C F tamvati 15) B C F amvam 16) B C amvira om F 17) B F  
tamvira 18) B jibbhā 19) B vau vasyaṇṇ ca! F b van vhaç ca 20) B C F b  
vikhvale A 2 hd corr \*ṇṇabde 21) B C b stellen 22) 21 23) b \*ro 24) B F  
(om m)

T I 4 47 || gmo<sup>1</sup> vā || 62 ||

gmasya mo vā bhavati | yugmam jumnam | juggam | tiggam<sup>2</sup> tim-  
mam<sup>3</sup> | tiggam<sup>3</sup> |

T I 4 57 60  
V III 18 || 4brahmācāryaśrīyaśanūdayaścūndīrye<sup>4</sup> 130 rah || 63 ||

eshu ryasya ro bhavati | japavadik | bambhaceram<sup>5</sup> | cūryasamitvat  
bambacariam<sup>6</sup> | tūram<sup>7</sup> | sumderam | somdiram<sup>8</sup> |

T I 4 69  
V III 18  
V III 19 || dhairye vā || 64 ||

dhairye ryasya ro vā bhavati | dhīram | dhūyam | sūro sūjo iti tu  
surasūryaprakṛtibhedat |

T I 4 73  
V III 18 || etah paryante || 65 ||

paryante ekarāt parasya ryasya ro bhavati | peramito || etā iti kim ||  
paryamto |

T I 4 87 || ācārye || 66 ||

ācārye<sup>9</sup> etah parasya ryasya ro bhavati | accheram || etā ity eva ||  
acchariam |

T I 4 96 || ato rāṣṭrīrjñānam || 67 ||

ācārye ākāt parasya ryasya rā arā rīya rā ity ete āloka bhavanti |  
acchariam | accharam | accharyam accharam || etā iti kim || accharam |

T I 4 98  
V III 21 || paryastaparyāṇasankumārve llah || 68 ||

paryasta pari arā sankumārīya eshu ryasya llo bhavati | paryastam | illi  
ṭṭam pallattham | illamam | somallam | pallampko iti etā palyankāśr-  
īdasya yilope dvīve ca | palumpko ity apī cārya imatvat |

T I 4 104 || 10)bhīraspattivānāpatyob<sup>11</sup> 90 vā || 69 ||

anayob śūnyuktasya so va bhavati | bhīrasat<sup>12</sup> | bhāpīhat<sup>13</sup> | bhāsaai  
bhāpīhat<sup>14</sup> | bhāsaai | bhāpīhat<sup>15</sup> |

1) B C 22 2) om 1 3) om 1 hat 1 4) old va\* 5) old 120 6) 1 7) 120 8) 1 9) 1 10) 1 11) 1 12) 1 13) 1 14) 1 15) 1 16) 1 17) 1 18) 1 19) 1 20) 1 21) 1 22) 1 23) 1 24) 1 25) 1 26) 1 27) 1 28) 1 29) 1 30) 1 31) 1 32) 1 33) 1 34) 1 35) 1 36) 1 37) 1 38) 1 39) 1 40) 1 41) 1 42) 1 43) 1 44) 1 45) 1 46) 1 47) 1 48) 1 49) 1 50) 1 51) 1 52) 1 53) 1 54) 1 55) 1 56) 1 57) 1 58) 1 59) 1 60) 1 61) 1 62) 1 63) 1 64) 1 65) 1 66) 1 67) 1 68) 1 69) 1 70) 1 71) 1 72) 1 73) 1 74) 1 75) 1 76) 1 77) 1 78) 1 79) 1 80) 1 81) 1 82) 1 83) 1 84) 1 85) 1 86) 1 87) 1 88) 1 89) 1 90) 1 91) 1 92) 1 93) 1 94) 1 95) 1 96) 1 97) 1 98) 1 99) 1 100) 1 101) 1 102) 1 103) 1 104) 1 105) 1 106) 1 107) 1 108) 1 109) 1 110) 1 111) 1 112) 1 113) 1 114) 1 115) 1 116) 1 117) 1 118) 1 119) 1 120) 1 121) 1 122) 1 123) 1 124) 1 125) 1 126) 1 127) 1 128) 1 129) 1 130) 1 131) 1 132) 1 133) 1 134) 1 135) 1 136) 1 137) 1 138) 1 139) 1 140) 1 141) 1 142) 1 143) 1 144) 1 145) 1 146) 1 147) 1 148) 1 149) 1 150) 1 151) 1 152) 1 153) 1 154) 1 155) 1 156) 1 157) 1 158) 1 159) 1 160) 1 161) 1 162) 1 163) 1 164) 1 165) 1 166) 1 167) 1 168) 1 169) 1 170) 1 171) 1 172) 1 173) 1 174) 1 175) 1 176) 1 177) 1 178) 1 179) 1 180) 1 181) 1 182) 1 183) 1 184) 1 185) 1 186) 1 187) 1 188) 1 189) 1 190) 1 191) 1 192) 1 193) 1 194) 1 195) 1 196) 1 197) 1 198) 1 199) 1 200) 1 201) 1 202) 1 203) 1 204) 1 205) 1 206) 1 207) 1 208) 1 209) 1 210) 1 211) 1 212) 1 213) 1 214) 1 215) 1 216) 1 217) 1 218) 1 219) 1 220) 1 221) 1 222) 1 223) 1 224) 1 225) 1 226) 1 227) 1 228) 1 229) 1 230) 1 231) 1 232) 1 233) 1 234) 1 235) 1 236) 1 237) 1 238) 1 239) 1 240) 1 241) 1 242) 1 243) 1 244) 1 245) 1 246) 1 247) 1 248) 1 249) 1 250) 1 251) 1 252) 1 253) 1 254) 1 255) 1 256) 1 257) 1 258) 1 259) 1 260) 1 261) 1 262) 1 263) 1 264) 1 265) 1 266) 1 267) 1 268) 1 269) 1 270) 1 271) 1 272) 1 273) 1 274) 1 275) 1 276) 1 277) 1 278) 1 279) 1 280) 1 281) 1 282) 1 283) 1 284) 1 285) 1 286) 1 287) 1 288) 1 289) 1 290) 1 291) 1 292) 1 293) 1 294) 1 295) 1 296) 1 297) 1 298) 1 299) 1 300) 1 301) 1 302) 1 303) 1 304) 1 305) 1 306) 1 307) 1 308) 1 309) 1 310) 1 311) 1 312) 1 313) 1 314) 1 315) 1 316) 1 317) 1 318) 1 319) 1 320) 1 321) 1 322) 1 323) 1 324) 1 325) 1 326) 1 327) 1 328) 1 329) 1 330) 1 331) 1 332) 1 333) 1 334) 1 335) 1 336) 1 337) 1 338) 1 339) 1 340) 1 341) 1 342) 1 343) 1 344) 1 345) 1 346) 1 347) 1 348) 1 349) 1 350) 1 351) 1 352) 1 353) 1 354) 1 355) 1 356) 1 357) 1 358) 1 359) 1 360) 1 361) 1 362) 1 363) 1 364) 1 365) 1 366) 1 367) 1 368) 1 369) 1 370) 1 371) 1 372) 1 373) 1 374) 1 375) 1 376) 1 377) 1 378) 1 379) 1 380) 1 381) 1 382) 1 383) 1 384) 1 385) 1 386) 1 387) 1 388) 1 389) 1 390) 1 391) 1 392) 1 393) 1 394) 1 395) 1 396) 1 397) 1 398) 1 399) 1 400) 1 401) 1 402) 1 403) 1 404) 1 405) 1 406) 1 407) 1 408) 1 409) 1 410) 1 411) 1 412) 1 413) 1 414) 1 415) 1 416) 1 417) 1 418) 1 419) 1 420) 1 421) 1 422) 1 423) 1 424) 1 425) 1 426) 1 427) 1 428) 1 429) 1 430) 1 431) 1 432) 1 433) 1 434) 1 435) 1 436) 1 437) 1 438) 1 439) 1 440) 1 441) 1 442) 1 443) 1 444) 1 445) 1 446) 1 447) 1 448) 1 449) 1 450) 1 451) 1 452) 1 453) 1 454) 1 455) 1 456) 1 457) 1 458) 1 459) 1 460) 1 461) 1 462) 1 463) 1 464) 1 465) 1 466) 1 467) 1 468) 1 469) 1 470) 1 471) 1 472) 1 473) 1 474) 1 475) 1 476) 1 477) 1 478) 1 479) 1 480) 1 481) 1 482) 1 483) 1 484) 1 485) 1 486) 1 487) 1 488) 1 489) 1 490) 1 491) 1 492) 1 493) 1 494) 1 495) 1 496) 1 497) 1 498) 1 499) 1 500) 1 501) 1 502) 1 503) 1 504) 1 505) 1 506) 1 507) 1 508) 1 509) 1 510) 1 511) 1 512) 1 513) 1 514) 1 515) 1 516) 1 517) 1 518) 1 519) 1 520) 1 521) 1 522) 1 523) 1 524) 1 525) 1 526) 1 527) 1 528) 1 529) 1 530) 1 531) 1 532) 1 533) 1 534) 1 535) 1 536) 1 537) 1 538) 1 539) 1 540) 1 541) 1 542) 1 543) 1 544) 1 545) 1 546) 1 547) 1 548) 1 549) 1 550) 1 551) 1 552) 1 553) 1 554) 1 555) 1 556) 1 557) 1 558) 1 559) 1 560) 1 561) 1 562) 1 563) 1 564) 1 565) 1 566) 1 567) 1 568) 1 569) 1 570) 1 571) 1 572) 1 573) 1 574) 1 575) 1 576) 1 577) 1 578) 1 579) 1 580) 1 581) 1 582) 1 583) 1 584) 1 585) 1 586) 1 587) 1 588) 1 589) 1 590) 1 591) 1 592) 1 593) 1 594) 1 595) 1 596) 1 597) 1 598) 1 599) 1 600) 1 601) 1 602) 1 603) 1 604) 1 605) 1 606) 1 607) 1 608) 1 609) 1 610) 1 611) 1 612) 1 613) 1 614) 1 615) 1 616) 1 617) 1 618) 1 619) 1 620) 1 621) 1 622) 1 623) 1 624) 1 625) 1 626) 1 627) 1 628) 1 629) 1 630) 1 631) 1 632) 1 633) 1 634) 1 635) 1 636) 1 637) 1 638) 1 639) 1 640) 1 641) 1 642) 1 643) 1 644) 1 645) 1 646) 1 647) 1 648) 1 649) 1 650) 1 651) 1 652) 1 653) 1 654) 1 655) 1 656) 1 657) 1 658) 1 659) 1 660) 1 661) 1 662) 1 663) 1 664) 1 665) 1 666) 1 667) 1 668) 1 669) 1 670) 1 671) 1 672) 1 673) 1 674) 1 675) 1 676) 1 677) 1 678) 1 679) 1 680) 1 681) 1 682) 1 683) 1 684) 1 685) 1 686) 1 687) 1 688) 1 689) 1 690) 1 691) 1 692) 1 693) 1 694) 1 695) 1 696) 1 697) 1 698) 1 699) 1 700) 1 701) 1 702) 1 703) 1 704) 1 705) 1 706) 1 707) 1 708) 1 709) 1 710) 1 711) 1 712) 1 713) 1 714) 1 715) 1 716) 1 717) 1 718) 1 719) 1 720) 1 721) 1 722) 1 723) 1 724) 1 725) 1 726) 1 727) 1 728) 1 729) 1 730) 1 731) 1 732) 1 733) 1 734) 1 735) 1 736) 1 737) 1 738) 1 739) 1 740) 1 741) 1 742) 1 743) 1 744) 1 745) 1 746) 1 747) 1 748) 1 749) 1 750) 1 751) 1 752) 1 753) 1 754) 1 755) 1 756) 1 757) 1 758) 1 759) 1 760) 1 761) 1 762) 1 763) 1 764) 1 765) 1 766) 1 767) 1 768) 1 769) 1 770) 1 771) 1 772) 1 773) 1 774) 1 775) 1 776) 1 777) 1 778) 1 779) 1 780) 1 781) 1 782) 1 783) 1 784) 1 785) 1 786) 1 787) 1 788) 1 789) 1 790) 1 791) 1 792) 1 793) 1 794) 1 795) 1 796) 1 797) 1 798) 1 799) 1 800) 1 801) 1 802) 1 803) 1 804) 1 805) 1 806) 1 807) 1 808) 1 809) 1 810) 1 811) 1 812) 1 813) 1 814) 1 815) 1 816) 1 817) 1 818) 1 819) 1 820) 1 821) 1 822) 1 823) 1 824) 1 825) 1 826) 1 827) 1 828) 1 829) 1 830) 1 831) 1 832) 1 833) 1 834) 1 835) 1 836) 1 837) 1 838) 1 839) 1 840) 1 841) 1 842) 1 843) 1 844) 1 845) 1 846) 1 847) 1 848) 1 849) 1 850) 1 851) 1 852) 1 853) 1 854) 1 855) 1 856) 1 857) 1 858) 1 859) 1 860) 1 861) 1 862) 1 863) 1 864) 1 865) 1 866) 1 867) 1 868) 1 869) 1 870) 1 871) 1 872) 1 873) 1 874) 1 875) 1 876) 1 877) 1 878) 1 879) 1 880) 1 881) 1 882) 1 883) 1 884) 1 885) 1 886) 1 887) 1 888) 1 889) 1 890) 1 891) 1 892) 1 893) 1 894) 1 895) 1 896) 1 897) 1 898) 1 899) 1 900) 1 901) 1 902) 1 903) 1 904) 1 905) 1 906) 1 907) 1 908) 1 909) 1 910) 1 911) 1 912) 1 913) 1 914) 1 915) 1 916) 1 917) 1 918) 1 919) 1 920) 1 921) 1 922) 1 923) 1 924) 1 925) 1 926) 1 927) 1 928) 1 929) 1 930) 1 931) 1 932) 1 933) 1 934) 1 935) 1 936) 1 937) 1 938) 1 939) 1 940) 1 941) 1 942) 1 943) 1 944) 1 945) 1 946) 1 947) 1 948) 1 949) 1 950) 1 951) 1 952) 1 953) 1 954) 1 955) 1 956) 1 957) 1 958) 1 959) 1 960) 1 961) 1 962) 1 963) 1 964) 1 965) 1 966) 1 967) 1 968) 1 969) 1 970) 1 971) 1 972) 1 973) 1 974) 1 975) 1 976) 1 977) 1 978) 1 979) 1 980) 1 981) 1 982) 1 983) 1 984) 1 985) 1 986) 1 987) 1 988) 1 989) 1 990) 1 991) 1 992) 1 993) 1 994) 1 995) 1 996) 1 997) 1 998) 1 999) 1 1000) 1

|| bāshipe<sup>1</sup> ho § çruni || 70 ||

T 1 4 81  
V 111 15

bāshpaçni<sup>1</sup> du<sup>1</sup> samyuktasya ho bhavati açruṇy abhidheya | bāhp<sup>2</sup> | netra-  
julup || açruniti kim || bappho<sup>3</sup> | ushm<sup>4</sup> |

|| kārshāpane<sup>5</sup> || 71 ||

T 1 4 62  
V 111 29

kārshāpane samyuktasya ho bhavati | kārshāno | kathari kārshāno<sup>6</sup> |  
karsash<sup>7</sup> samyoḡa (I, 81) iti pūrvam eva karsavati pṛççid ādeço kar-  
shāpanaçabdasya<sup>8</sup> vā bhavishyati<sup>9</sup> |

|| dubbhādaçintitthe<sup>10</sup> vā || 72 ||

T 1 4 63

eslu samyuktasya ho vā<sup>11</sup> bhavati<sup>12</sup> | duham | dukkham | <sup>13</sup>paradukkle<sup>14</sup>  
dukkhū<sup>15</sup> varit<sup>16</sup> | dāhino | dakkhino | tūham | tittiam |

|| kūshminudyāni shino las tu ndo vā || 73 ||

T 1 4 64

kūshinandi im sbm<sup>1</sup> ity etasya ho bhavati | nla ity etasya<sup>2</sup> tu vā lo  
bhavati | kohali | kohandi |

|| paxmaçni ishmiasmahimū<sup>3</sup> mihali || 74 ||

T 1 4 67, 68  
V 111 32

paxmaçaudasambandhinah<sup>4</sup> samyuktasya çuashmiasmahimāni ca makārā-  
krānto hākāra ādeço bhavati | paxman | panib um<sup>5</sup> | pamihi<sup>6</sup> loand<sup>7</sup> |  
quia || kuçmānah kuṇṇino | kaçpurih kuṇṇārā | shina || gishmah<sup>8</sup>  
gimho | ūshm<sup>9</sup> utth<sup>10</sup> || sara || asu idrçih amhariso | vismaçali vim-  
hao || hua || brahm<sup>11</sup> bimb<sup>12</sup> | subm di<sup>13</sup> sumhā<sup>14</sup> | lamihano<sup>15</sup> | lam-  
haceram<sup>16</sup> | kvæit<sup>17</sup> mibho § p<sup>18</sup> idrçate<sup>19</sup> | <sup>20</sup>bambhaceram<sup>21</sup> | sumi ho  
kvætu na bhavati | raçmih rassi | çmarah saro |

|| sūxmaçnashpṛasavaharçni<sup>1</sup> mihali || 75 ||

T 1 4 69 70  
V 111 33

sūxmaçabdasambandhinah samyuktasya çuashmiasmahimāni ca na-  
harikrānto hākāra ādeço<sup>2</sup> bhavati | sūxman<sup>3</sup> sanham || çm<sup>4</sup> || panho |

1) C vish<sup>2</sup> 2) edl vālo 3) B C va<sup>3</sup> F va<sup>4</sup> 4) F b ā<sup>5</sup> 5) om B  
6) B kahaveno 7) B F (on h) 8) B kish<sup>6</sup> C karsanaçab<sup>7</sup> 9) F bhavati  
10) A. du<sup>8</sup>kha<sup>9</sup> 11) B stellt 12 11 13) \*ek erlasten 14) C E. \*dukhle  
b \*dukkhena 15) B dukkhiya 16) C F aya 17) F om ahma<sup>10</sup> b<sup>11</sup> paxma<sup>12</sup>  
n l est çable 18) b (om ban) 19) C E (om m) 20) A palmarā F b pam  
balal ana 21) B loyana 22) B F (om h) 23) F u<sup>13</sup> 24) C uhmā 25) edl  
vra<sup>14</sup> 26) edl va<sup>15</sup> 27) om n b C sumhā F (om l) 28) om. b, C sumhā  
29) B n l bd C F (om kvæit simllo) 30) C . bd bhavati 31) C 2 b l  
sas vamlānā b bambano 32) b hakarilevo 33) B C (om. n).

sinho || shna<sup>1</sup>, || vinhô | jinhô<sup>2</sup> | kanho || unhicari || sna || jonhã | nhão |  
 paplhão<sup>3</sup> || lina || vanhi<sup>4</sup> | jinhô || lina || puivanho | avaranho || xna<sup>5</sup> ||  
 sanham | tipham | viprakarshe tu kṛṣṇakṛtsnaçabdayoh<sup>6</sup> kasanakasinau<sup>7</sup> |

T I 4, 6<sup>2</sup>  
V III, 8 || hlo liah<sup>4</sup> || 76 ||

hlah sthāne<sup>8</sup> lakārākrānto lakāro<sup>9</sup> bhavati | kalhīram | palhāo |

T I 4, 7<sup>7</sup>  
V III, 1 || kagañadatatadapaçasliana + ka<sup>11</sup>çpām ūrdhvam luk || 77 ||

eshām samyuktavarnasambandhinām ūrdhvam sthūtinām lug<sup>12</sup> bhavati ||  
 ka || bhuttam<sup>14</sup> | sūtham<sup>15</sup> || ga || daddham | uuddham || ta || shatpīdash  
 chappio | katpīlalam kappīlalam || da || khaggo<sup>16</sup> | <sup>17</sup>shadjah<sup>18</sup> sayo<sup>19</sup> |  
 ta || uppīlam | uppāo || da || madgah maggā | moggaro || pa || sūto | gutto ||  
 ça || lanham | nicealo<sup>20</sup> | curi || shi || goṭṭhā | chātṭho | nūtharo || s<sup>21</sup> ||  
 khallo | neho || + ka<sup>22</sup> || du + kham<sup>23</sup> dukkham || çpa<sup>24</sup> || anta<sup>25</sup>pītah<sup>26</sup>  
 antappāo |

T I 4, 7<sup>2</sup>  
V III, 2 || adho manayām || 78 ||

manayām samyuktasyādho varītamānām lug bhavati || ina<sup>27</sup> || juggam |  
 rassi | saro | seram<sup>28</sup> || na || naggo | laggo || ya || sām<sup>29</sup> | kuddam<sup>30</sup> | vāho |

T I 4 78<sup>3</sup>  
V III, 3 || sarvatra lavarām<sup>31</sup> abandro<sup>32</sup> || 79 ||

bandhād<sup>33</sup> anyatra lavarām<sup>34</sup> sarvatra samyuktasyordhvam adhiç ca  
 sthūtinām lug bhavati || ūrdhvam || <sup>35</sup>ukā ukā | vakkalam vakkalam ||  
 ba<sup>36</sup> || çabdash saddo | abdash<sup>37</sup> nddo | luddhakah loddhao || ra || arkah  
 akko | vargah<sup>38</sup> vaggio || adhih || <sup>39</sup>çlaxuam sanham | viklabah<sup>40</sup> vikkaro |  
<sup>41</sup>pakvam<sup>42</sup> pakkam<sup>43</sup> pīkkam<sup>44</sup> | dhvāstah dhattho<sup>45</sup> | cakram<sup>46</sup> cakham |

1) B shnah 2) C jinhām, om F b 3) B panhaa, b panhao 4) B ins  
 vahni 5) B xnah 6) B "ne" 7) B C F b kasano | kasimo | 8) B hlh  
 9) C b blasthane 10) b ho 11) A Xka, B çka C tka, F "ka, b çka  
 12) edd. çpām 13) B luk 14) b ins bhuttam 15) b ins sūtham 16) C  
 khamgo, b add khadgah 17) B samyo, b stell 18 17 19) B shadjah  
 20) b nicealo 21) A Xka, B çka C çkha F lha, b çka 22) A daX  
 kham, B daçkham, C duçkham, F kaha (l) 23) edd b <sup>24</sup>ia  
 24) A anta<sup>25</sup>pītah, corr 2 hd. B anta<sup>26</sup>pamta C b anta<sup>27</sup>pītah 25) om A  
 26) B seri 27) kunlam 28) A b "ba" 29) A avandro, B F b acandro  
 C abandro 30) B F b canudraçabdad, C vandraçabdad 31) A C b "ba"  
 32) E. b ins ia 33) C va, F vā 34) C "v" 35) B (om h) 36) 2 hd A ins  
 ia 37) A C F b "vah, B "mah 38) 2 hd A ins va 39) B C F pakvah  
 40) om b 41) om A 1 hd 42) A dhatto 43) A 2 hd ins ra

grāh gāho | rātrih ratti | atra dra ity ſūti sūpyuktānām ulhāyaprop-  
tan yathādrāṣṇam lopah || kvacit ſūdhvam || ulhāgnah uvvigo<sup>1</sup> | divi-  
gunah buho<sup>2</sup> | dvitryah bio<sup>3</sup> | kalmāsham kammāsam | sarvam savvam |  
ṣullam<sup>4</sup> sulbam<sup>5</sup> || kvacit tv adhah || kīyam kavvam | knyā kullī |  
māham mallam | dvipah dio | dvitih dūd || kvacit parvāna || dvīram  
līram<sup>6</sup> duram | ulhāgnah uvvigo uvvino<sup>7</sup> || aśan lra<sup>8</sup> iti kim || bam-  
dram<sup>9</sup> | samskrāṣṇam S yaṁ prīkṣābdaḥ | atrottareṇa vikalpo S pī<sup>10</sup>  
na bhavati nishedhas marthyat |

|| dre ro na vā || 80 ||

T I 4 8  
V III 4

draṣṭabde<sup>11</sup> rephasya vā lug bhavati | camdo<sup>12</sup> | camlro<sup>13</sup> | rudlo<sup>14</sup> |  
rulro<sup>15</sup> | laddam | bhādam | samud lo | samulro | brādāḥ dāya  
ślūtiparivṛtta draḥ iti rūpam | tatra draho | daho | kecid rālopam  
necchanti | draḥāḥ lām apī kvacit samskrāṣṇam mānyate | vodrahādayas  
tu tarunapurusha kvacit<sup>16</sup> nityam rephasyuktā deṣyā eva | sikkhamtu  
vodrahito<sup>17</sup> | vodrahābrahmanu pāha |

|| dhātryām || 81 ||

T I 4 9

dhātrīṣabde nitya lug<sup>18</sup> vā<sup>19</sup> bhavati | dhātī | hrāsvat prag eva rālopo  
dhā | pare | dhāri |

|| tixne pāh || 82 ||

tixnaṣabde nitya lug vā bhavati | tikkham | tinham |

|| jñā nāh || 83 ||

T I 4 82  
V III 5

jñā samlāndhmo nitya lug vā bhavati | jñam | nānam | savvajo |  
savvanū | ajjajjo | appannu | dāivajo | dāivannū<sup>20</sup> | imgiṇajo<sup>21</sup> | im-  
giannū | manojjimi | manonnam | alajo | alannū | paji | pannā | aya  
ṣṇā<sup>22</sup> | sanyā<sup>23</sup> | sanna || kvacim na bhavati | vinnamā

|| madhyāhne hāh || 84 ||

T I 4 81  
V III 7

madhyāhne nitya lug vā bhavati | magghauno- | magghanho |

1) C udvigo F om udvī mī udvī 2) eḷl vī 3) eḷl vī 4) eḷl  
ṣulvam 5) A C F b sarvam B succam 6) A F vīram om C 7) b uvvino  
8) B b aśan lra C F aśan lra 9) A C vāḥ lām B F b cam lām 10) B  
(om S pī) 11) b om pare 12) B st llt 13) l 14) om F 15) om F 16) B vā  
17) C vā 18) C st llt 19) 12 20) om C 21) b aśan 22) E b ajjā

Т 1, 4 60 || dāṇārhe || 85 ||

pṛthagjogā<sup>1</sup> veta anṛttam | dāṇārhe bhāṣya lag bhavati | dāśaro |

Т 1, 4 75 || ādeḥ śmaṣṭraśmaṣṭra || 86 ||

anayor āder lag bhavati | māsū | mameś | massu | maśnam | ārṣhe  
śmaṣṭraśmaṣṭra śiṣṭam<sup>2</sup> susānam ity api bhavati |

Т 1, 4, 76 || ṣeo harīścandro || 87 ||

harīścandraśabde<sup>3</sup> ṣea ity asya lag bhavati | hariamdo |

Т 1, 4, 81 || rātrau vā || 88 ||

rātraśabde samyuktasya lag vā<sup>4</sup> bhavati | rāḥ | rātri |

Т 1, 4 82 || anādan ṣeṣhādeṣayor dvitvam || 89 ||

padasyānādan vartamānasya ṣeṣhāyādeṣasya ea dvitvam bhavati || ṣeṣha |  
kappatarū<sup>5</sup> | bhuttam<sup>7</sup> | duddham | naggo | akkhi | akko | mukkho |  
ādeṣa || dakko | jikkho<sup>8</sup> | raggo<sup>9</sup> | kaccī<sup>10</sup> | ruppi || kaccin na bhavati |  
kaccino || anadān ity kim || khalam<sup>11</sup> | there | khambho | diṇṇos tu dvitvam  
asty eveti na bhavati | vucco<sup>12</sup> | bhindivālo<sup>13</sup> |

Т 1, 4 91 || dvitīyaturjāyor upari pūrvah || 90 ||

dvitīyaturjāyor dvitvaprasaṅge uparipūrvau bhavataḥ | dvitīyasyopari  
prathamāḥ caturthasyopari tṛtīya itv arthah || ṣeṣha<sup>14</sup> || vakkhānam<sup>7</sup>  
vagghe | mucchā | niyyaro<sup>15</sup> | kattham | tittam | niddhano | guppham<sup>16</sup> |  
mabbhāro<sup>17</sup> || ādeṣa || jikkho || ghasya nasti || accaḥ | mayham | patthi ||  
vuddho | kattho | āliddho | puppham<sup>18</sup> | bhubbhālo || tādān (II, 98)  
dvitve || ukkhalam<sup>19</sup> || sevādan (II, 99) || nakkha | nahā || samāse<sup>20</sup> (II, 97) |  
kaiddhāo | kaiddhāo | dvitva ity eva | kbāo |

Т 1, 4 92 || dirghe vā || 91 ||

dirghaśabde ṣeṣhasya ghasya<sup>21</sup> upari<sup>22</sup> pūrvo va bhavati | digghe |  
dīho |

1) b \*ak\* 2) B sma\* 3) A F b manam 4) B \*dre ṣab\* 5) om F  
6) B \*taru 7) C tullam E tullam 8) C sakkho (ḍbers caktah) 9) C. mī  
rakko 10) B kīvī 11) B C khalam, F \*yam 12) B \*ro\* 13) C bhumbh  
vaddho 14) om F 15) B niyyaro b mabbhāro 16) B guppham 17) b  
niyyaro 18) B pushpam 19) B b okkha\* 20) F b add va 21) om B  
22) C ghasyopari.

|| na dirghānusvārāt || 92 ||

T I 4 87  
V III, 54

dirghānusvarābhyānī lāxanikābhyām alāxanikābhyām ca parayoh çeshī-  
deçayor dvitvam na bhavati | chūdhō | nīśāso | phāso || alāxanika<sup>1</sup> ||  
pūrçyam pāsam | çīrsham<sup>2</sup> sisam<sup>2</sup> | içvarah ııaro | dveshyah besō<sup>3</sup> |  
lasyam lāsam | āsyam āsam | preshyah peso | avamālyam omālam | āyūā  
ānā | āyūapth ānattī<sup>4</sup> | āyūapanam<sup>5</sup> ānavarām || anūsvārāt || tryasram  
tamsam || alaxanika<sup>1</sup> || samjhā<sup>6</sup> | vimjho<sup>7</sup> | kamsilo |

|| rahoh<sup>8</sup> || 93 ||

T I 4 88  
V III, 54

rephahakārayor dvitvam na bhavati | rephah çeshio nīstī | ādeçō<sup>9</sup> | sum-  
deram | bamhaceram<sup>10</sup> | peramtam || çeshasya hasya || vīhalo || ādeçasya ||  
kahāvano |

|| dhṛshṭadyunne nah || 94 ||

T I, 4 90

dhṛshṭadyunnaçabde<sup>11</sup> ādeçasya nasya<sup>12</sup> dvitvam na<sup>13</sup> bhavati | dhaṭ-  
thajjuno<sup>14</sup> |

|| kaniḍkāre vā || 95-||

T I 4 98  
V III 59

kaniḍkāraçabde çeshasya nasya<sup>15</sup> dvitvam vā<sup>16</sup> bhavati | kaniḍāro | kan-  
niāro<sup>17</sup> |

|| drpte || 96 ||

drptaçabde çeshasya tasya<sup>18</sup> dvitvam na bhavati | darasihena<sup>19</sup> |

|| samāse vā || 97 ||

T I 4 99, 91  
V III 67

<sup>20</sup>çeshīdeçayor<sup>21</sup> samāse dvitvam vā bhavati | naiggamo | naigāmo |  
<sup>22</sup>kusumappayaro<sup>23</sup> | <sup>24</sup>kusumzpayaro<sup>25</sup> | devatthui | devatthui | harak-  
khamdā<sup>26</sup> | harakkhamdā<sup>27</sup> | ānalakkhambho | anālakkhambho || bahulādhu-  
kārad açeshadeçayor apī || sappivāso<sup>28</sup> | <sup>29</sup>sapivaso<sup>30</sup> | baddhapphalo |  
baddhaphalo | malayasiharakkhamdam | malayasiharakkhamdam | pam-

1) b \*kam 2) om C 3) edl b veso 4) CE amtti 5) b \*ap\* 6) B  
samjhā 7) B vimjho 8) B C F rahō 9) C ādeçā 10) A B C vambha\*,  
F vambha\* b bamhaceram 11) F dyunne (om çabde) 12) C ādeçanasya  
13) C tu 14) P dhuttha\* 15) om B b 16) A F b sas na 17) B kaniḍāro  
18) A rasya, om B F b 19) A sas darasihō 20) E aç\* 21) B F b \*yoh,  
C \*yo 22) B stellt 23 22 24) b \*ja\* 25) F \*do 26) om F



mukkam<sup>1</sup> | pamukkam\* | addamsanam | adamsanam<sup>3</sup> | padikkūlam |  
padikkūlam | tellokkam<sup>4</sup> | telokkam<sup>2</sup> | ity ādi |

T I 4 93  
V III 52 || tallādan || 98 ||

tailādishv anādan yathādarcanam antyasyānantyasya<sup>5</sup> ca vyañjanasya  
dvitvam bhavati | tellam | mamdukko<sup>6</sup> | vellam | uyū<sup>7</sup> | viddi<sup>8</sup> | vahut-  
tam<sup>9</sup> || anantyasya || sottom | pemmam | jovanam || ārshe || padī oo |  
vissoasi<sup>10</sup> | taila | mandōka | vicakala<sup>11</sup> | rja | vridā | prabhūta | srotas<sup>12</sup> |  
preman | yauvana ity ādi |

T I 4 92  
V III 58 || sevādan<sup>13</sup> vā || 99 ||

sevādishv<sup>13</sup> anādan yathādarcanam antyasyānantyasya ca<sup>14</sup> dvitvam vā<sup>15</sup>  
v III 52 bhavati<sup>15</sup> | sevā | sevā | nādam<sup>17</sup> | nīdam<sup>18</sup> | nakkhā | uahā | mūhito |  
nūho | vāhūto | vāho | māukkam | mānam | ekko | eo | kōuhallam |  
kōuhalam | vāullo | vāulo | thullo | thoro<sup>19</sup> | huttram | hūam | dāivram |  
dāivram<sup>20</sup> | tunhikko<sup>21</sup> | tunho | mukko | mūo<sup>22</sup> | khannū | khānū | thun-  
nam | thūnam || anantyasya || ambakkeram | ambakkeram | tam<sup>23</sup> ccea<sup>24</sup> |  
tam cea<sup>25</sup> | so cea<sup>26</sup> | so cia<sup>27</sup> || sevā | nida | nāha | nūhita | vyāhrita |  
mrūka | eka | kutuhala | vyākula | sthūla || būta | dūva | tūsbuka |  
mūka | sthānu | styāna | asmādiya | cea | cia<sup>28</sup> | ity ādi |

T I 4 95  
V III 60 || cārṇge nāt pūrvo § t || 100 ||

cārṇge nāt pūrvo § karo bhavati | sūramgam |

T I 4 95 96  
V III 60 63 || xmaññaghāratno § ntyavyañjanāt || 101 ||

eshu samyuktasya yad antyavyañjanam tasmāt pūrvo § d<sup>29</sup> bhavati |  
chamā | salāhā | rāyanam || ārshe sūrmo § pī | suhamam<sup>30</sup> |

T I 4 97  
V III 64 || snehāgūjor vā || 102 ||

anayoz<sup>31</sup> samyuktasyāntyavyañjanāt pūrvo § d<sup>32</sup> vā bhavati | sneho |  
neho | agant | aggi |

1) C E stellen 2 1 3) om C 4) om F 5) B amtas\* 6) D map  
duko 7) B gūū 8) B vyāh F vāla 9) b bhuttam 10) B F v vicakla  
11) B. sottom (f) F cto\* 12) B sanv\* 13) B sanv\* 14) om b 15) stellt 16. 15  
17) B nemlam 18) F b nelam 19) B thoro 20) om F 21) B tūhiko  
22) B mēko 23) b ta 24) B vrea 25) B vrea 26) B vrea 27) B viya  
28) B via, F ciya 29) B F § karo 30) C suhamam, b sūha\* 31) B C f b  
\*yoh 32) b § karo



T 1, 4, 101 || svapne nāt || 108 ||

V III, 62

svapnaçabde nakârât<sup>1</sup> pûrva id bhavati | sūno |

T 1, 4, 103 || snigdhe vāditau || 109 ||

snigdhe samyuktasya nāt pûrvāv aditau vā bhavatah | sanuddham | sinud-  
dham || paxo || mddham<sup>2</sup> |

T 1, 4, 104 || kṛshne<sup>2</sup> varne vā || 110 ||

V III, 61

kṛshne<sup>4</sup> varnavācīni samyuktasyāntyaṣṭyañjanāt<sup>5</sup> pûrvāv aditau vā bha-  
vatah | kasano | kasino | kanho || varna ita kim || vishnavo kanho |

T 1, 4, 105 || ne cārhati || 111 ||

arhacçabde samyuktasyāntyaṣṭyañjanāt pûrva ut aditau ca bhavatah |  
aruho<sup>6</sup> | araho | arho | arubanto | arahanto | arhamto |

T 1, 4, 109 || padmacchadnamūrkhadvāro vā || 112 ||

V III, 63

eshu samyuktasyāntyaṣṭyañjanāt<sup>7</sup> pûrva ud vā<sup>8</sup> bhavati | prāmam | pom-  
mam | chaṣṭnam | chamnam | murukko | mukko | duvāram<sup>9</sup> | bāram<sup>10</sup> |  
deram | dāram<sup>11</sup> |

T 1, 4, 106 || tanvityeṣhu || 113 ||

V III, 65

ukârântā<sup>12</sup> āpratyāñjanāt<sup>13</sup> tanvityās<sup>14</sup> teshu<sup>15</sup> samyuktasyāntyaṣṭyañ-  
janāt pûrva ukāro bhavati | tanuvi | lahuvī | garuvī<sup>16</sup>, bahuvī | puhuvī<sup>17</sup> |  
mauvī || kvacid anyatrāpi | srugghnam<sup>18</sup> suruggham || ārshe || sūnam<sup>19</sup>  
suhumam |

T 1, 4, 108 || ekasvare<sup>20</sup> çvasve || 114 ||

ekasvare pade yau çvas sva ity etau tayoṛ antyaṣṭyañjanāt pûrva ud  
bhavati | çvith, kṛtam | suve kajan<sup>21</sup> | ste jindh | suve janā || ekasvara  
ita kim || svajanah sayano<sup>22</sup> |

T 1, 4, 110 || jñāyām it || 115 ||

V III, 66

jñāçabde S<sup>23</sup> ntyaṣṭyañjanāt pûrva id bhavati | jñā |

1) b nat 2) C b m\* 3) F \*na 4) B F \*na 5) b samyuktasyaṣṭyañjanāt  
6) om F 7) B \*sya antya\* 8) B ut al vi 9) C F b m\* jase 10) cil  
b vā\* 11) l hd A vāram corr J hf 12) b \*it 13) A B di\* 14) C \*jñā  
15) F teshv asamy\* 16) b guruvī 17) F puhuvī 18) A çrugghnah B C  
srugghnah 19) om B 20) b ekasvare 21) B katham 22) b \*ja\* 23) B C \*

|| karenûvârânasyo ranor<sup>1</sup> vyatyayab || 116 ||

T I, 4, 112  
V 17, 28

anyo raphanakârayor vyatyayab<sup>2</sup> sthûpavistîr bhavati | kareû<sup>3</sup> |  
vâpîra<sup>4</sup> | strîlinganirdeçât pûpsi na bhavati | eô karipû |

|| âlâne lanoh || 117 ||

T I, 4, 113  
V 17, 29

âlînaçabde lanor vyatyayo bhavati | ânâlo<sup>5</sup> | âpîlakhambho<sup>6</sup> |

|| acalapure caloh || 118 ||

T I, 4, 114

acalapuraçabde<sup>7</sup> cakûralakârayor vyatyayo bhavati | alacapuram<sup>8</sup> |

|| mahârâshître<sup>9</sup> haroh<sup>10</sup> || 119 ||

T I, 4, 111

mahârâshîtraçabde haror vyatyayo bhavati | marahaççhaṇi |

|| hrade hadoh || 120 ||

T I, 4, 115

hradiçabde hakârakârayor vyatyayo bhavati | diho<sup>11</sup> | hrâho || harao  
mahapûmdaric<sup>12</sup> |

|| haritâlê rator na vâ || 121 ||

T I, 4, 119

haritâlêçabde rakârakârayor vyatyayo vâ<sup>13</sup> bhavati | haritâto | haritâto |

|| laghuke lahoh || 122 ||

T I, 4, 116

laghukaçabde<sup>14</sup> ghâçya hatve kpte lahov vyatyayo vâ<sup>15</sup> bhavati<sup>16</sup> |  
hluam | lahnam | ghâçya vyatyaye kpte padâdhât<sup>17</sup> ho<sup>18</sup> na prâpnotti  
hakaranam |

|| lalâçe laloh || 123 ||

T I, 4, 114

lalâçaçabde lakârakârayor vyatyayo<sup>19</sup> vâ<sup>20</sup> bhavati<sup>21</sup> na lalam<sup>22</sup> palî-  
dam<sup>23</sup> | lalâçe cety âder la-ya navatthânât<sup>24</sup> iha<sup>25</sup> dvitîyo lab sthân |

|| lye lyoh || 124 ||

T I, 4, 117

âyçaçabde âkârakârayor vyatyayo vâ<sup>26</sup> dhâçar<sup>27</sup> 'guyâçar' | guyâçar  
guyhâṇi | sahyab | sayho | sayjho |

1) B (om anor) 2) B (om h) 3) R kapara 4) C (om. 1017) — 5) 114  
bhavati) 6) F b. 'lakhambho' 6) b. 'pura çab' 7) b. 'acalapure' 8) R. ka-  
roçtre, om F 9) R. harah, om. F. 10) R C, F b. drâho 11) C, F 'to',  
F mahi- 12) om B 13) ka om I 14) A 15) R. d-çt 16) 11 16) b. 'vâç' 17)  
17) b. dho 18) om F. 19) b. stelli 20) 19 21) b. stelli 22) 21 23) B (om c)  
24) R (om. iha).

T I 3 105 || stokasya thokkathovathevāh || 125 ||

stokaçabdasya eto tṛaya ādeça bhavanti vā | thokkam | thovam | thevam |  
paxe || thoam |

T I 3 97  
V II, 33 || duhitrbhagīnyor dhūābhāīnyau || 126 ||

anayor etāv ādeçau vā bhavatah | dhūā | dhūā | bhāīni | bhāīni |

V I 32  
III, 31 || vrxaxiptayo rukkhacchūdhā || 127 ||

vrxaxiptayor yathāsamkhyam rukkha chūdhā ity ādeçau vā bhavatah |  
rukkho | vaccho | chūdhā | khittam<sup>1</sup> | ucchūdhā | akkhittam |

T I 3 97 || vanitāyā vilayā || 128 ||

vanitāçabdasya vilayā ity ādeço vā<sup>2</sup> bhavati<sup>3</sup> | vilayā | vaniā | vilayeti  
samskrte Ṣ pīta kecit |

T I 3 102 || gaunasyeshatah kūrāh || 129 ||

ishacchabdasya<sup>4</sup> gaunasya kūra ity ādeço va bhavati | cimca<sup>5</sup> vva kūra-  
pakkā<sup>6</sup> || paxe || isi |

T I 3, 97 || striyā itthī || 130 ||

striçabdasya itthī ity ādeço vā bhavati | itthi | thi<sup>7</sup> |

T I 3, 99 || dhrtter dhih || 131 ||

dhrtiçabdasya dhih ity<sup>8</sup> ādeço vā bhavati | dhih | dhi<sup>9</sup> |

T I 3 105 || māṛjārasya māṇjaravaṇjara<sup>10</sup> || 132 ||

māṛjāraçabdasya<sup>11</sup> māṇjara<sup>12</sup> vaṇjara<sup>13</sup> ity ādeçau vā bhavatah | māṇjuro<sup>14</sup>  
vaṇjaro<sup>15</sup> || paxe || māṇjaro<sup>16</sup> |

T I 3 99  
V IV, 33 || vaidūryasya veruham || 133 ||

vaiduryaçabdasya veruham ity ādeço vā bhavati | veruham | veduham<sup>17</sup> |

T I 3 103  
V IV, 33 || enhiṃ ettāhe idānima<sup>18</sup> || 134 ||

asya etāv ādeçau vā bhavatah | enhiṃ | ettāhe | iānima |

1) B khittam 2) F stetit 3 2 4) C ishat çabd<sup>5</sup> 5) C om cimca<sup>6</sup> 6) b  
bhavati m s 130 6) B b "pa" 7) om C 8) om A B 9) B C F "ny" 10) b  
māṇjarasya 11) C māṇjaro 12) C "jham, b vaṇi" 13) B (om b)

|| pūrvasya pūlmah || 135 ||

T 1 3 93

pūrvasya sthāno purima ity ādeṣo vā<sup>1</sup> bhavati<sup>2</sup> | purimam | purvam |

|| trastaśya bhitthataṭṭhau<sup>3</sup> || 136 ||

V VII 62

trastaśabdasya hittha taṭṭha<sup>4</sup> ity ādeṣam vā bhavataḥ | hittham<sup>5</sup> | taṭṭham | tatṭham |

|| brhaspatir<sup>6</sup> baho<sup>7</sup> bhayah<sup>8</sup> || 137 ||

T 1 3 75  
V IV 30

brhaspatiśabd<sup>6</sup> baha<sup>7</sup> ity etasya<sup>9</sup> bhaya ity ādeṣo vā bhavati | bhayaś<sup>10</sup> | bhayapphai | bhayappai || pare || bahas<sup>11</sup> | bhapphai<sup>12</sup> | "brhaspatir<sup>13</sup> | va "brhaspatāv<sup>14</sup> (I, 138) ity ikāre<sup>15</sup> ukāre ca | bhassai<sup>16</sup> | "bhapphai<sup>17</sup> | bhappai<sup>18</sup> | bhassai<sup>19</sup> | bhapphai<sup>20</sup> | bhappai<sup>21</sup> |

|| malinobhayaçukticchuptirabdhapāditer<sup>22</sup> malāvahasppicchik-  
kādhattapālikkam<sup>23</sup> || 138 ||

T 1 3 95 99  
104  
V IV 31

malinūdmām yathāsamkhyam malādīya ādeṣā vā bhavanti | malinam  
malam malinam | ubhaya<sup>24</sup> avaham<sup>25</sup> | avaham ity apī kecit | "ava-  
hoasam<sup>26</sup> | ubhayavālam<sup>27</sup> | īrabe | ubhayokālam<sup>28</sup> | çuktit<sup>29</sup> sippi suttī |  
"chuptah<sup>30</sup> chikko<sup>31</sup> chutto<sup>32</sup> | arabhah<sup>33</sup> ādhatta āradhho | padātib<sup>34</sup>  
pukko payā<sup>35</sup> |

V IV 33

|| damshtrāyā dīdhā || 139 ||

V IV 33

prthagyog<sup>36</sup> vā veti nivr̥ttam | damshtrīçabdasya dīdhā ity ādeṣo bha-  
vati | dādha<sup>37</sup> |

|| bahiso<sup>38</sup> bāhimbāhira<sup>39</sup> || 140 ||

T 1 3 101

bahisçabdasya<sup>38</sup> bāhum<sup>39</sup> bāhura<sup>40</sup> ity ādeṣau bhavataḥ | bāhum<sup>41</sup> |  
"bāhura<sup>42</sup> |

1) F stellt 2 1 3) C "tattha 4) b hitthataṭṭhav 5) "tithau 6) C (om h)  
G) edd vr° 7) eil va° 8) B C bhayam F bhaya 9) B C F b ity asyivaya  
vasya 10) B bahapphai 11) B "pāi 12) b it kare 13) edd vi° 14) om F  
15) edd vu° o o b 16) C "palamter 17) C "cittka° 18) B (om m)  
19) B ahavam 20) C ins ubhayavālikācam 21) B avaho avam C E aval oava  
sam F ahoasam I L avahavaham 22) B C F "ra° 23) A ubhao F "yol°  
24) B b (o i l) C "tim 25) b ins supta | 26) C chuptai F supta b chupta  
27) om F 28) b (om l) 29) B pālim 30) b "ya° 31) b "aky° 32) B C F b  
add ayam samskr̥te S pī ranlglosse m A "yam sam k̥te S 15 asti 33) A C F  
va° 34) A C F va°

T I 3 98 || adhaso hettham || 141 ||

adhaḥḥabdasya<sup>1</sup> heṭṭha ity ādeṣo bhavati | hettham |

|| mātṛpītuh svasuh<sup>2</sup> slācehu<sup>3</sup> || 142 ||

mātṛpītṛbhyam parasya svasṛḥabdasya svī chā<sup>4</sup> ity ādeṣau bhavataḥ |  
mausia | mauechā | musia | puechā |

T I 3 104 || tiryacas<sup>5</sup> tiricehih || 143 ||

tiryacḥabdasya tiricehi ity ādeṣo bhavati | tiricehi pecehi | ārshe tīra<sup>6</sup>  
ādeṣo § pī | tīrā<sup>7</sup> |

T I 3 106  
V IV 32 || gṛhasya gharo § paṭan || 144 ||

gṛhaḥabdasya ghara ity ādeṣo bhavati paṭiḥḥabdhī cet paro na bhavati |  
gharo | gharasamī | rayaharam<sup>8</sup> | apatīv itī kim | gahvā<sup>9</sup> |

T II 1 28  
V IV 24 || çilādyarthasyeraḥ || 145 ||

çiladharmasādhvarthe vihitasya pratyayasya ira ity ādeṣo bhavati | ha-  
sanaçilah<sup>10</sup> hasiro | roviro | lapuro | jampiro | veviro | bhamiro | āvasiro |  
kecit tīra eva iram ahuh<sup>11</sup> | tesham nāmīragamirādayo na siddhanti  
tīro § tra<sup>12</sup> radinā bādhitatvāt<sup>13</sup> |

T II 1 29  
V IV 25 || ktvas tumattūnatuṇāh<sup>14</sup> || 146 ||

ktvapratyayasya tum at tūna tuṇa ity ete ādeṣa bhavanti || tum ||  
dattum<sup>15</sup> | mottum || at || bhama | ramā<sup>16</sup> || tūna || gheṭṭūna | kṛṇṇa ||  
tuṇa || bheṭṭūna<sup>17</sup> | soṇṇa || vāmditta<sup>18</sup> ity anusāritopat | vāmditti  
iti siddhasamskṛtasvaya<sup>19</sup> valopena<sup>20</sup> | kattu iti tu<sup>21</sup> ārshe |

T II 1 3 || idamarthasya keraḥ || 147 ||

idamarthasya pratyayasya kera ity ādeṣo bhavati | yushinadiyāḥ tum  
hakero | asunadiyāḥ ambakero || na ca<sup>22</sup> bhavati<sup>23</sup> || māṭṭapakkhe<sup>24</sup> |  
pāṇina<sup>25</sup> |

1) b \*aḥḥa\* 2) B (om b) 3) B in correct s a c l a 4) f slācā 5) b  
tiryacera 6) B C F (1?) tīra F b adī ity 7) om B 8) l \*yā\* 9) b \*çil  
10) b everatī alus 11) A B C ita (?) 12) A C F vī 13) l (om to)  
14) C dattum 15) om b 16) om C 17) C \*dī 18) l \*dīl am sū kr  
19) B C (om 12) 20) om B F iv 21) 2 l d ram l v me atra 22) b bha  
ramil 23) C F māṭṭa l \*pakkhe 24) B \*vīl

|| pararājabhyañ kkadikkā ca || 148 ||

T II 1, 9

para rājan ity etibhyañ parasyedamarthasya<sup>1</sup> pratyayasya yathāsami-  
khyam samyuktau kko<sup>2</sup> dit ikkaḥ cadeṇau bhavatah cakārāt keraḥ ca |  
parakiyam pārakkam<sup>3</sup> pārakeram | rājakīyam rāikkam rāyakeram<sup>4</sup> |

|| yushmadasmado ṣ ña eccayaḥ<sup>5</sup> || 149 ||

T II, 1, 10

ābhyāñ parasyedamarthasyāñā eccaya<sup>6</sup> ity<sup>7</sup> ādeḥo bhavati | yushmākam  
īdam yaushmākam | tumheccayam<sup>8</sup> | evam | amheccayam<sup>9</sup> |

|| vater vvali || 150 ||

T II 1 11

vateh pratyayasya dvīr ukto vo bhavati | mahuravva pādahutte pāsāyā<sup>10</sup> |

|| sarvāṅgād inasyekah || 151 ||

T II, 1 5

sarvāṅgāt sarvādeh pāthyāṅgetyādīnā vihitasyenasya<sup>11</sup> sthāne ika ity  
ādeḥo bhavati | sarvāṅginah<sup>12</sup> savvamgio<sup>13</sup> |

|| patho nasyekat<sup>14</sup> || 152 ||

T II, 1, 4

nityam nah<sup>15</sup> panthiḥ<sup>16</sup> ceti yah patho no vihitas tasyekat bhavati |  
pānthah | pakuo |

|| iṣasyātmāno nayaḥ || 153 ||

T II 1, 6

ātmanah parasya iṣasya<sup>17</sup> naya ity ādeḥo bhavati | ātmīyam | appanayam |

|| trasaya<sup>18</sup> dimāttanau vā || 154 ||

T II 1 13  
V IV 23

tvapratyayasya dvimā ttana ity ādeḥau vā bhavatah | pīmā | pupphimā |  
pimattanam | pupphattanam<sup>19</sup> || pare || panattam | pupphattam<sup>20</sup> | imnah  
prthvādishu<sup>21</sup> niyatatvāt tad<sup>22</sup> anyapratyayānteshv asya vidhah | pinatā  
ity asya prīkte pinayā ity bhavati pinadī ity tu bhāṣāntare<sup>23</sup> | teneha  
talo dā na kriyate |

|| anankothit tallasya dellah || 155 ||

T II 1 12

anankothavarjitā chabdat parasya talapratyayaḥ della ity ādeḥo bha-  
vati | surahyalena<sup>24</sup> kaduellam | anankothād ity kim | ankollatellam |

1) b parasya idamar<sup>2</sup> 2) b kka F ko 3) 2 hd rand A add panikkam  
4) b \*ya<sup>5</sup> 5) B \*vva<sup>6</sup> 6) B pavvaya 7) B C b an ayan, F ayasmadeḥo  
8) A \*ece<sup>9</sup>, B \*vva<sup>10</sup> 9) b \*ya 10) A 1 hand (om nasya) 11) B \*gr<sup>12</sup>  
12) b \*gio 13) b add hier nityam nah 14) A 1 hd om nityam nah add  
2 hd ranl 15) F pathaḥ 16) B C F parasyeyasya b parasya nasya add  
tasya 18) om C 19) B pushpha<sup>20</sup> 20) B b prīktyādī<sup>21</sup> 21) C trad 22) C  
(om tare) 23) A B C F hi<sup>24</sup>



T II 1,2 || yattadetado S tor itta<sup>1</sup> etalluk ea || 156 ||

ebhyah parasya dātātor atoh parimānārthasya itta<sup>2</sup> ity<sup>3</sup> ādeṣo bhavati  
etado luk ea | yāvat jittiam | tīvat titiam | eīāvat itiam |

T II, 1, 3. || idamkīmaṣ ca dettinetadēddahā<sup>4</sup> || 157 ||

idamkimbhyām yattidetadbhyaṣ ca parasyātor dātator vā dāta<sup>5</sup> etia  
etita<sup>6</sup> eddaha ity ādeṣi bhavanti etalluk ea<sup>7</sup> | iyat | ettiam | ettīam<sup>8</sup> |  
eddāham || kiyat | kettiam<sup>9</sup> | kettīam<sup>10</sup> | keddāham || yāvat | jettiam<sup>11</sup> |  
jettīam<sup>12</sup> | jeddāham || tāvat | <sup>13</sup>tettiam<sup>13</sup> | tettīam<sup>14</sup> | teddāham || eīāvat |  
ettiam<sup>15</sup> | ettīam<sup>16</sup> | eddāham |

T II 1 16 || kīvaso huttam || 158 ||

vāre kīvas ita yāh kīvas<sup>18</sup> vīhūta tasya huttam ity ādeṣo bhavati |  
<sup>19</sup>sayahuttam<sup>19</sup> | sahassāhuttam | katham prīyābhūmukham prāhuttam<sup>21</sup> |  
abhūmukhārthena huttaṣabdena<sup>22</sup> bhaviṣṣyati |

T II 1,1  
V IV, 23 || <sup>23</sup>ālvilōlōlālavantamamettēramanā matoh<sup>23</sup> || 159 ||

ālu ity ādāya ādeṣā matoh sthāne yathāprayogam bhavanti || ālu<sup>24</sup> ||  
nehūlū | dayālū | isālū | laṣālū<sup>25</sup> || illa || sobillo | chāillo<sup>26</sup> | jīmaillo ||  
ulla || varullo | mamsullo<sup>27</sup> | dappullo<sup>28</sup> || ālu<sup>29</sup> || saddālo | jedālo | pha-  
dālo<sup>30</sup> | rasālo | jonhālo || vanita<sup>31</sup> || dhanavanto<sup>31</sup> | bhattivāpto<sup>32</sup> ||  
mamta<sup>31</sup> || hanuvanto<sup>33</sup> | sirimanto<sup>34</sup> | punnamanto<sup>32</sup> || itta || kav-  
vaitto<sup>35</sup> | mānānto || ira || gavviro | rehu<sup>36</sup> || mana || dhaṇmano || kēca  
mādeṣam apīcchanti | hanumā || mator<sup>37</sup> ita kām || dhanā | atthio |

T II, 1 14 || tto do tase vā || 160 ||

tasah pratyayas<sup>38</sup> sthāne tto do ity ādeṣau vā<sup>39</sup> bhavatah | savvatto |  
savvado | ekatto | ekado<sup>40</sup> | annatto | annado<sup>41</sup> | katto | kado | jutto<sup>42</sup> |  
jado<sup>42</sup> | tatto | tado | itto<sup>43</sup> | ido<sup>43</sup> || paxe || savvao ity ādi |

1) F ittiya etado luk ea 2) A F ittiya, B ita 3) om F 4) A B F  
dittila, b dettilla 5) b dāt 6) B F ittila, b ettilla 7) B etallukam (sic)  
F om ea 8) C F ittīlam, b ettīlam 9) B E kettīyam 10) B C F kettīlam  
b kettīlam 11) A jettīyam 12) B jittīlam, b jettīlam, F jittīlam 13) B C E  
tettīyam 14) A stellt 15 14, B ittīlam, b tettīlam F ittīlam 16) B C  
ettīyam, F ittiyam, om E 17) B F ittīlam, C F attīlam, b ettīlam, 18) F  
kīvasi 19) b \*ja\* 20) B \*hutte 21) A B b pīya\* 22) b hūta\* 23) C b \*at\*  
24) F b ālu 25) C b \*lāa 26) B (om cha) 27) B sam\* 28) B dāphu\* F dāp-  
phu\* 29) B ālu 30) om C 31) A C b \*nt\*, om F 32) C b \*nt\* 33) C \*mānto  
34) b \*nt\* 35) B kabbānto, C kabbānto 36) B rehu 37) C mator 38) C (om  
asya) 39) om b 40) B egado F etado 41) A C anpado 42) om F. 43) om C

|| tralo<sup>1</sup> hihatthāh<sup>2</sup> || 161 ||

T II, 1, 7

tralpratyaya<sup>3</sup> ete bhavanti | yatra | jahu | jaha | jattha || tatra | tahi |  
taha | tattha || kutra | kahu | kaha | kattha || anyatra | annahi | annaha |  
annattha |

|| valkāḍ dah si sām iā || 162 ||

T II, 1, 15

ekāḍdāt pīrasya dāpratyaya<sup>4</sup> si sām iā ity ādeḥā<sup>5</sup> vā<sup>6</sup> bhavanti |  
ekāḍ | ekkasī<sup>7</sup> | ekkasām<sup>8</sup> | ekkāḍ<sup>9</sup> || paxe || egayā<sup>10</sup> |

|| dilladullau bhavē || 163 ||

T II, 1, 17

bhavē Ṣ rthe nāmanah parau illa ulla<sup>11</sup> ity etau dūtau pratyayau bha-  
vatah | gāmulhā<sup>12</sup> | purillam<sup>13</sup> | hetthullam<sup>14</sup> | uvanillam<sup>15</sup> | appullam<sup>16</sup> |  
ālvālv apicchanty anye |

|| svārthe kaḥ ca vā || 164 ||

T II, 1, 18

svārthe kaḥ cakārād illoḥtau dūtau pratyayau vā<sup>17</sup> bhavatah<sup>18</sup> || ka ||  
kumkumarasapimjarayam<sup>19</sup> | camdao | gayanayamm<sup>20</sup> | dharaniharapak-  
khuḥbhamtayam<sup>21</sup> | dukute rāmahuayae<sup>22</sup> | ihayam<sup>23</sup> | āleddhum<sup>24</sup> |  
āpleshtum ity arthah || dūr api bhavati || <sup>25</sup>bahuyam<sup>25</sup> | kakāroccāranam  
paṇḍācābhāshārtham | yathā | vatanāke vatanakam samappetūna<sup>26</sup> ||  
illa || nūṇāsoapallavilena | purillā<sup>27</sup> | purā puro vā || ulla || maha pullao |  
muhullam | hatthullā<sup>28</sup> || paxe || camdo | gayanam | iha | āleddhum<sup>29</sup> |  
habu<sup>30</sup> | bahuam<sup>31</sup> | muham | hatthā<sup>32</sup> | kutsādiviṣṣhte tu samskritavā<sup>33</sup>  
eva kah<sup>34</sup> siddhah | yāvādāḥṣanah kah pratimayataḥvishaya<sup>35</sup> eveti vacanam |

|| ilo narnikāḍ vā || 165 ||

T II, 1, 20

ābhyām svārthe samyukto<sup>36</sup> lo<sup>37</sup> vā bhavati | navallo | ekallo | sevādi-  
tvāt kasya divitve || ekkallo || paxe | nivo | ekko | eo |

1) odd b trapo 2) B (om h) 3) A C b trappa. B traipra. 4) U vā.  
5) b ādeḥa (om ity) 6) om F 7) B ekasī 8) C E ekasām 9) E ekkāḍā  
b ekkāḍ 10) b \*ya 11) B dilladullau 12) F b \*llyā 13) C E \* 14) B hā.  
15) C E ava. 16) B apa. 17) F stellt 18 17 19) B C F b om rasa  
B \*pimjarayam, C pjarayam b \*yam 20) C E gayanamm b गया. 21) b  
\*yam 22) b \*huayae 23) B \*ddhuyam, b \*tthum, F \*tthuyam 24) C vā.  
b \*yam 25) A m. bahuam, C vahuam 26) B C samappetāna b samappetūna  
27) B C F b \*o 28) C b \*o 29) B ala. F b alettham 30) B C F vahu  
31) A F vā. 32) C \*o 33) B tv asamskr. 34) A F b kap, B ka 35) b  
(om vishaya) 36) A \*yuktan, b \*yuktal 37) B C F ilo

T II, 1, 19 || upareh samvyañe<sup>1</sup> || 166 ||

samvyañe<sup>1</sup> ṣ rthe vartamānād upariṣabdāt svārthe llo bhavati | avarilo |  
samvyañe<sup>2</sup> iti kam | avari<sup>3</sup> |

T II, 1, 25  
V IV, 33 || bhrūvo mayā damayā || 167 ||

bhrūṣabdāt svārthe mayā damayā ity<sup>4</sup> etau<sup>4</sup> pratyayau bhavatah | bhu-  
mayā | bhamayā |

T II, 1, 27 || ṣanaiso<sup>5</sup> dīam || 168 ||

ṣanaish<sup>5</sup> ṣabdāt svārthe dīam bhavati | ṣanam avagūdho |

T II, 1, 28 || manāko na<sup>7</sup> vā dayam<sup>8</sup> ca || 169 ||

manāṣabdāt svārthe dayam dīam<sup>9</sup> ca<sup>10</sup> pratyayo vā<sup>11</sup> bhavati<sup>12</sup> | mana-  
yam | maniam<sup>13</sup> || paxe || manā |

T II, 1, 29 || mīṣṛād<sup>14</sup> dālah || 170 ||

mīṣṛaṣabdāt svārthe<sup>15</sup> dālah<sup>16</sup> pratyayo mīṣṛā<sup>17</sup> bhavati<sup>18</sup> | mīṣṛam ||  
paxe || mī-am |

T II, 1, 30 || ro dirghāt || 171 ||

dirghaṣabdāt parah<sup>19</sup> svārthe ro vā bhavati | diharām | diham | \*

T II, 1, 31 || tvādeh sah || 172 ||

bhāve tva tal ity ādinā vāntāt tvādeh<sup>20</sup> parah svārthe sa eva tvādeh  
vā bhavati | mīṣṛakatreṇa<sup>21</sup> māntītyāt<sup>22</sup> | ātīṣṛīkāt<sup>23</sup> tvā<sup>24</sup> ātīṣṛīkah<sup>25</sup>  
saṃskṛtavat eva siddhah | jetīṣṛāro<sup>26</sup> | kaṇīṣṛāro<sup>27</sup> |

T II, 1, 32  
V IV, 34 || vīdyntpatrapītāndhāt lah || 173 ||

ebhyaḥ svārthe lo vā bhavati | vīdynt<sup>28</sup> | pātalam | pīvalam | pīlam |  
amdhāro || paxe | vīgā | pātām | pīam | aṇḍho || katham jūvalam | jama-  
lam<sup>29</sup> iti saṃskṛtaṣabdād bhaviṣyati |

1) B samvyañe 2) B "dhyā" 3) C F b avarim 4) om C. 5) B  
ṣanaishcom, F ṣanaisho 6) B ṣanaish, F "aish" 7) om b 8) b add dīyam  
9) om B C F dīyam; b. dīvam 10) om B 11) B C F stellon 12) B  
b pratyayau vā bhavatah 13) b maniyam 14) b "rāt 15) om f 16) f  
(om b) 17) B stell 18) 17 18) om b. 20) b vīdyntatvā leh 21) B b (om. ka)  
22) B mevaṣṛīyāt 23) B "kī C. "kī 24) om C 25) B jīṣṛīyaro, b jīṣṛī-  
yaro; F jīṣṛāro 26) B kaṇīṣṛāro b kaṇīṣṛāro 27) B ja\*

|| gopādayah || 174 ||

V IV 33  
T 1 2 10  
1 4 121  
11 1 30

gonādayah<sup>1</sup> çabdhā<sup>2</sup> ānuktāprakṛtpratyayalopāgimavarnavakīrī<sup>3</sup> bahulam  
nupātyante | gauh gono<sup>4</sup> | gāvi | gāvah<sup>5</sup> gāvlo | balivardah<sup>6</sup> bailllo<sup>7</sup> | āpāh  
lū<sup>8</sup> | pañcēpañcāçat pañcēvannā panavanna<sup>9</sup> | tṛipñcāçat tevannl<sup>10</sup> |  
trecvātripçat tēvānū<sup>11</sup> | vyutsargah viusaggo<sup>12</sup> | vyutsarjanam voru-  
rum<sup>13</sup> bahur<sup>14</sup> maithonnam vā bahuddhi<sup>15</sup> | kāryam nāmukkasam | kvacit  
kattah | udvabatu murvahi<sup>16</sup> | apasmārah vavuklo | nūpalinū kam-  
duttah<sup>17</sup> | dluh dhuk<sup>18</sup> chi chi<sup>19</sup> | dluh astu dhurattlu<sup>20</sup> | pratipardhī  
padisiddhi<sup>21</sup> pādisiddhi<sup>22</sup> | sthāsakah<sup>23</sup> caccakkam<sup>24</sup> | vūtyah<sup>25</sup> nihehinam |  
maghāvān maghono<sup>26</sup> | sīxi sakkhino<sup>27</sup> | janma jammaṇam | mahān  
mahimto | bhavān<sup>28</sup> bhavimto | āçah<sup>29</sup> āsasi<sup>30</sup> || kvacit kaçya ddabhan<sup>31</sup> |  
bhāttaram baddayaram<sup>32</sup> | himorah bhūmoro | || ilaça ddah<sup>33</sup> | xullakah  
kluddro || ghoshānām<sup>34</sup> āgretarāh gīyanāh ghāyano<sup>35</sup> || vatāh<sup>36</sup> vadho<sup>37</sup> |  
kākudam kakudham | ākandam acchakkam<sup>38</sup> | lāyāvatī<sup>39</sup> lāyāvatī | ku-  
tūhalam kuddam | cūtah<sup>40</sup> mayamdo<sup>41</sup> | mākaṇḍāçabdhā samskṛto<sup>42</sup> S  
pity anye | viśnuh<sup>43</sup> bhāttio<sup>44</sup> | çmaçāṇam karasi | asurāh agay<sup>45</sup> |  
kheham kheelam<sup>46</sup> | i caushpam riyah tigiechi<sup>47</sup> | dūorah allam | simarthalah  
pakkalo<sup>48</sup> | panditah nelaccho<sup>49</sup> | karpisali palāhi<sup>50</sup> | \*balli<sup>51</sup> ujjalo<sup>52</sup> |  
tūmbūlam<sup>53</sup> āsuram<sup>54</sup> | pumçcali chimichai<sup>55</sup> | çakbā çihulī | ity ādi |  
vīdhikīrīt pīxo yathīdarçanam gauo<sup>56</sup> ity ādy apī bhavati | golā  
goāvari itī tu<sup>57</sup> golagodaribhy am siddham | bhāṣhīçabdhāç et | āhu-

1) B (om h) 2) B (om prakṛti) 3) B (om dāç 2 va) 4) b gano 5) b gara  
6) C (om h) 7) A F va<sup>2</sup> B ca<sup>2</sup> 8) B lūm 9) B panavannā b pana  
yannā 10) C tre<sup>2</sup> 11) C (om teçat bāç kattah ex l) 12) l viusaggo  
13) B \*sur<sup>2</sup> b visarjanam 14) B vr<sup>2</sup> 15) A B C valittā (?) b zleht balī<sup>2</sup>  
z folg F vahiddi 16) B \*harai 17) F b kvandadam 18) B vik (vic)  
C b ilik ilik 19) A C eluechi F lūdhilū A addi dīlīlī itī pratyamtare  
b addi dīlīlī 20) C lūgachī 21) B pedr<sup>2</sup> b \*allīha 22) l \*allīha  
23) A C \*kai 24) B caccikkam F iccikkam 25) B \*nā 26) b aa<sup>2</sup> 27) B  
bhagavan 28) C a B 29) b āçāh 30) D b lābhan C kaṣabhan 31) A B C F b  
va<sup>2</sup> C F (om 114) 32) B F b dah 33) B pāhanam C sīnahanam F gho-  
shavatam āgretanī gh shavatīm varnauim āgretano varnā bhavati gāyana (vic)  
34) b \*ya 35) A B C F b valal 36) A vallo B vatho b vato F vatto  
37) D F b (C?) attakkam 38) b \*vali 39) B blētah 40) F \*kṛto pīy  
41) A vas bliddio (etio?) 42) A B C. bhallū (?) F rudhū, A addi pratyam  
tare 43) b \*ya 44) B aellam C F kheelam 45) B tumatthi, b tumacchi  
46) b pakkac 47) F nelaccho 48) B palāhi 49) A vas hatthah 50) B C l  
vali 51) C ujjallo 52) b \*al 53) F l kusuram 54) b chiechal 55) B gao  
56) om B

ttha<sup>1</sup> | lallakka<sup>2</sup> | viddira | paccadda<sup>3</sup> | uppehadda | madapphara<sup>4</sup> | pada  
 eehura<sup>5</sup> | attanatta | vihadapphadda | upphalla<sup>6</sup> | ballapphalla<sup>7</sup> | ity ādayo  
 mahārāṣṭravidyārbhādidecaprasiddhā lokato § vagantavyāb<sup>8</sup> | kriyācābdāc  
 T II 1 30 ca | avayāsi | phumphaḷa<sup>9</sup> | upphāḷa<sup>10</sup> | ity ādayaḥ | ata eva kṛṣṭa-  
 ghrṣṭa-vākya-vidyaś vācaspati viśharaṣṭavaś pracetas prokta-protadunim  
 kvibādipratyayāntīnam<sup>11</sup> 12cāgnit-somasut-sugla-sumlety<sup>13</sup> ādīm  
 pūrva<sup>14</sup> kavibhur aprayuktīnam pratitvaishamyaparā<sup>15</sup> prajogo na  
 kṛtavyaḥ | cābdāntara eva tu tadārtho<sup>16</sup> § bhūdhayaḥ | yatha | kṛṣṭak  
 kuṣalaḥ | vācaspatiḥ guraḥ | viśharaṣṭavā kṛt ity ādi | ghrṣṭaḥ  
 dṛṣṭa tu sopasargasya prajoga<sup>17</sup> iśyata eva | mamdarayadaparigra-  
 ṭṭham<sup>18</sup> | taddaśanibhatthānamā<sup>19</sup> | ity ādi | ūrṣhe tu yathādarśanam  
 sarvaṃ aviruddhaḥ | yathā | ghaṭṭhā | matthā | viśa sualakkhaṇānu-  
 sārēna | vakkamātesu a paṇo | ity ādi |

T II 1 31 || avyayaṇi || 175 ||

adhikāro § jam | itaḥ puram ye vatyante ā pādasamāptes te avyaya  
 samyā<sup>20</sup> jātavyāb |

T II 1 32 || tam vākyopanyāse<sup>21</sup> || 176 ||

tam ita vākyopanyāse prayoktavyam | tam tvaśbupdimokṣham<sup>22</sup> |

T II 1 33 || āmā abhyupagame || 177 ||

āmety abhyupagame prayoktavyam | amā bahā<sup>23</sup> vāno<sup>24</sup> |

T II 1 35 || navi vaiparītye || 178 ||

navi<sup>25</sup> ita vaiparītye<sup>26</sup> prayoktavyam | navi hāvane<sup>27</sup> |

T II 1 33 || punaruttam kṛtakarāṇo || 179 ||

punaruttam ita kṛtakarāṇo prayoktavyam | ai suppaḥ pamsuli<sup>28</sup> nisabheḥ<sup>29</sup>  
 amgeḥ<sup>30</sup> punaruttam |

1) b śhuccha 2) A lallaka B lallakka F lallakkā b lakakka 3) B pavvāṇaṇi b vya 4) B ppara 5) B b pa lthira F padditthira 6) B F āllā 7) B helaphalla b hālā F hāllapphalla 8) A § vāmāntavyāb D § vā rāmāntavyāb (sic) 9) B pumpphalla b phumpphalla 10) B upphāḷa b upphāḷi 11) B kṛvā C kviv 12) A samma 13) B sumla ity 14) B (om h) 15) B (om parāḥ) 16) B (om tā) 17) A C gūh 18) b ghaṭapanghattan 19) B taddaśa b ghaṭṭhi 20) C F § vya b § vyaśamjñaka 21) B (om ny) 22) A B F vāno C tvaśbupali 23) B C bahā b bahā 24) vāno C vāno 25) C (om navi bha a 179 aṇu incl) b navi 26) B vāno 27) B vāno 28) b tvaśbupali 29) b nisabheḥ 30) C vā

|| hamdi vishādarikalpapīṣeṭṭāpanīṣeṭṭayasiye || 180 ||

τ II 1 45

hamdi itī<sup>1</sup> vishādidishu<sup>2</sup> prayoktavyam | hamdi calano na<sup>3</sup> so na  
māno | hamdi hujj<sup>4</sup> eṭṭahe | hamdi na bolī blamī | sāsujjā<sup>5</sup> hamdi  
tuba kaje<sup>6</sup> | hamdi sṭyām ity arthah |

|| hamda ca gṛhānāthe || 181 ||

τ II 1 47

hamdi hamdi ca gṛhānāthe prayoktavyam | hamda<sup>7</sup> paloesu mami |  
hamdi gṛhānety arthah |

|| miva piva vira vva va via<sup>1</sup> ivārthe vā || 182 ||

τ II 1 49  
V IX 16

ete ivārthe<sup>8</sup> vyayasamjakkāh pīkrto<sup>10</sup> va prayujjante | kumuā<sup>11</sup>  
miva | eamdanam piva | humso vira<sup>12</sup> | sṭyuro<sup>13</sup> vva khīroo<sup>14</sup> | sesasa  
va nimmo<sup>15</sup> | kamalam via || paxe || niluppalamā<sup>16</sup> vva ||

|| jena tena laxane || 183 ||

τ II 1 64

jena tena ity etau laxane<sup>17</sup> prayoktavyau | bhāmararurū jena kamala-  
vanam | bhāmararurū tena kamalavanam |

|| naī cca<sup>18</sup> cla<sup>19</sup> cca<sup>20</sup> avadhārane || 184 ||

τ II 1 66  
V IX 18

ete<sup>21</sup> S vadhārane prayoktavyah | gaie<sup>22</sup> nai | jam cca<sup>23</sup> maḥlanam  
loaninam | anubuddham<sup>24</sup> (am cca<sup>25</sup> kaminina<sup>26</sup> | sevudity id dvītram<sup>27</sup>  
api | te cca<sup>28</sup> dhanu te cca<sup>29</sup> supuri<sup>30</sup> || cca<sup>31</sup> || sa cca<sup>32</sup> ja<sup>33</sup> rūvena  
sa cca<sup>34</sup> silena |

|| bale<sup>35</sup> nirdhārananīṣeṭṭayavoh || 185 ||

τ II 1 68

bale<sup>36</sup> itī nirdhārane niṣeṭṭe ca prayoktavyam || nirdhārane || bale<sup>37</sup>  
puriso dhanamjao khattīnam<sup>38</sup> || niṣeṭṭe || bale<sup>39</sup> siho | simha evāyam |

1) C hamdi 2) B (om 13) 3) I b na 4) C hujj 5) C \*si\*  
6) C kaje 7) B hamī 8) B ca 9) b a\* 10) C pra\* 11) A.F \*su\*  
12) C vyava 13) b saaro 14) b kha\* 15) A adī i l v jaarasi pampphurāi  
16) b \*māla 17) om b 18) D vca 19) B vva 20) B F vva 21) C b. a\*  
22) h. gale 23) D vca 24) B C \*ra\* F \*vahan 25) I vya 26) b \*nam  
27) C (o : dv) 28) B vviya 29) B vrea 30) B D vva 31) B vva D va  
32) om C b pa (?) 33) B vva 34) B cale C F vale 35) B cale F vale  
36) B C F khattīnam 37) B C F vale

<sup>T II, 1, 39</sup>  
<sup>V IX, 5</sup> || kīracahīra kīlārthe vā || 186 ||

kīra ira kīra ity ete kīlārthe vā prayoktavyāḥ | kallam kīra bhara-  
hao<sup>1</sup> | tassa ira | prayaṃsaḥ hira<sup>2</sup> || paxo || evaṃ kīla tena sivaṃ bhānū |

<sup>T II, 1, 40</sup>  
<sup>V IX, 7</sup> || unvara<sup>3</sup> kevale || 187 ||

kevale Ṣ rthe navara<sup>4</sup> ity prayoktavyam | navara<sup>5</sup> pūṣm<sup>6</sup> eva nīvadanti |

<sup>T II, 1, 45</sup>  
<sup>V IX, 8</sup> || ānantarye navarī || 188 ||

ānantarye navarīty prayoktavyam | navarī a so rahuvalā || kecit tu kora-  
lānantaryārthayor navaranavarīty<sup>7</sup> ekam eva sūtram kurvato | tanmato  
ubhāv apy ubhāyārthau |

<sup>T II, 1, 65</sup>  
<sup>V IX, 11</sup> || alāhi nīvārane || 189 ||

alāhi ity<sup>8</sup> nīvārane prayoktavyam | alāhi kim vācena<sup>9</sup> lebena |

<sup>T II, 1, 61</sup> || ana pūṣm nañārthe || 190 ||

ana nūm ity etau nañārthe<sup>10</sup> prayoktavyau | ana cimitam<sup>11</sup> amunamitī<sup>12</sup> |  
nūm kareṃ roṣam |

<sup>T II, 1, 64</sup> || māṃ mārthe<sup>13</sup> || 191 ||

māṃ ity mārthe prayoktavyam | māṃ<sup>14</sup> kāhīa roṣam | mā kārṣud  
roṣam |

<sup>T II, 1, 33</sup> || haddhī nirvede || 192 ||

haddhī ity avyayam ata eva nirdeçāt hā dhuk çabdâdeçō<sup>15</sup> vā nirvede  
prayoktavyam<sup>16</sup> | haddhī haddhī | hī<sup>17</sup> dhaha<sup>18</sup> dhāha |

<sup>T II, 1, 56</sup> || vevve bhayavāranavishāde<sup>19</sup> || 193 ||

bbayavāranavishādesu vevve ity prayoktavyam | vevve tti bhaye vevve  
tti<sup>20</sup> vārane jūrane a vevve tti<sup>21</sup> || ullāviri<sup>22</sup> vī tuham vevve<sup>23</sup> tti<sup>24</sup>  
mayacchī kim neam<sup>25</sup> || kim ullāventie<sup>26</sup> ua<sup>27</sup> jūrattie<sup>28</sup> || Kim nu<sup>29</sup>  
bhūe | uccāḍīe<sup>30</sup> vevve tti<sup>31</sup> tie bhāmam na vimbariṃṣ ||

1) B \*ho, F b \*hyao 2) b add manamyo 3) b navaram 4) b (om m)  
5) A 1 hū unavarīty (acc), B savaravarīty 6) F b alāhīti 7) b vacena  
8) B C F nañō Ṣ rthe 9) cdd b \*tam 10) C amunnamitī 11) B mārthe  
12) B mā 13) C çabdāmdeçō 14) C \*yah 15) B (om ha) 16) b dhahā  
17) om C 18) b ts 19) A ullavari, C ullāvīpari 20) B vevve 21) A f neyam  
22) A C \*vanti, F \*vint\* 23) B a 24) C jūrattie, b jūrantie 25) C F tu  
b tā 26) A uvva\*, B uvva\* 27) C b ti

|| vevva cāmantrane<sup>1</sup> || 194 ||

I II, 1, 57

vevva vevve cāmantrane<sup>1</sup> prayoktavyam | vevva gole | vevve muram-  
dale<sup>2</sup> vahasi pāniam<sup>3</sup> |

|| māni halā hale sakhyā<sup>4</sup> vā || 195 ||

T II, 1, 58

ete sakhyā<sup>5</sup> āmantrane vā prayoktavyāh | māni sarisakkharāna vi<sup>6</sup> |  
panavaha mānassa<sup>7</sup> halā | hale hayāsassa || paxe || sahi erisi<sup>8</sup> ceta<sup>9</sup> 'gai |

|| de sammukhikarane ca<sup>10</sup> || 196 ||

T II, 1, 59

sammukhikarane sakhyā āmantrane ca<sup>10</sup> de iti prayoktavyam | de pasā  
tāva sumdari | de āpasā<sup>11</sup> niattasū<sup>12</sup> |

|| hum dānaprechānīrāne || 197 ||

T II, 1, 47  
V IX, 2

hum iti dānādīshu prayujyate<sup>13</sup> || dāne || hum genha<sup>14</sup> appano<sup>15</sup> ceta<sup>16</sup> ||  
prechāyām || hum sāhasu sabbhāvam || nīvārane || hum nīlajja samosara |

|| hu khu niṇṇayavitarkasambhāvanavismaye || 198 ||

T II, 1, 54  
V IX, 6

hu khu ity etau niṇṇayādīshu prayoktavyau || niṇṇaye || <sup>17</sup> tam pi hu  
acchinnaśirim<sup>18</sup> | tam khu sirīe rahassam<sup>19</sup> | vitarka ūhah samṇayo  
vā || ūhe || na hu navaram<sup>20</sup> samgahū | eam khu<sup>21</sup> hasā || samṇaye<sup>22</sup> ||  
jalahare khu dhūmavādalo khu || sambhāvane || tarum<sup>23</sup> na hu navara<sup>24</sup>  
imam | eam khu hasā || vismaye || ko khu eso sabhassasire | bahulādhi-  
kārad anuśārāt<sup>25</sup> paro hur<sup>26</sup> na prayoktavyah |

|| ū garhāṭṭepavismayasūcane<sup>27</sup> || 199 ||

T II, 1, 52

ū iti garhādīshu prayoktavyam || garhā || ū nīlajja<sup>28</sup> | prakrāntasya vāk-  
yasya viparyāśāṅkāyā vimivartanāḥana āṭepah || ū kim<sup>29</sup> mae bha-  
miam || vismaye || ū kaha muna<sup>30</sup> ahayam<sup>31</sup> || sūcane || ū kena na  
vinnāyam<sup>32</sup> |

1) B va am\*, C F b ca am\* 2) B su\* 3) b paṇiyam 4) F sakhyām  
5) F samkhyām 6) sich erlinterg 7) F manahassa 8) b erise 9) B veta  
10) B va 11) B apasā 12) B niavattasū 13) C \*yo\* 14) B genha, b gehanha  
15) B \*no, C apa\* 16) B b vira, F ceta 17) b nicht driesen u d folg satz  
zusammen u liest tara pi hu schinnaśiriyarahassam 18) B F \*siri 19) A rahassa  
20) A B na\*, C navara 21) B sa 22) B \*ye 23) C taro 24) b navaram  
25) B \*stā\* 26) B F (om r) 27) B \*ye 28) B b nīlajja 29) C ki 30) b  
muna 31) b \*ya\*



T II 1 51  
V IX 14 || thû kutsâyâm || 200 ||

thû iti kutsâyâm prayoktavyam | thû millayo 100 |

T II 1 49  
V IX 15 || re are sambhâshanaratikalâhe || 201 ||

anayor arthayor vathasamkhyam etan prayoktavyau || re<sup>1</sup> sambhâshane ||  
re hiaya<sup>2</sup> madahasana<sup>3</sup> || are ratikalâhe || re mae samam mâ karesu  
uvahâsam |

T II 1 50  
V IX 15. || hare<sup>4</sup> xepe ca || 202 ||

xepe sambhâshanaratikalâhayoc ca hare iti prayoktavyam || xepe || hare  
millaja || sambhâshane || hare punsa || ratikalâhe || hare bahuvalakha<sup>5</sup> |

T II 1 50  
V IX 16 || o sūcanâpāṇcattāpe || 203 ||

o<sup>6</sup> iti sūcanâpāṇcattāpayoh prayoktavyam || sūcanâyâm || o<sup>6</sup> avinaya  
tattille<sup>7</sup> || paṇcattāpe || e na mae châyâtittae<sup>8</sup> || vikâlpe tu uttâdegenava<sup>9</sup>  
okâreṇa<sup>10</sup> siddham | o viraemi nahayale<sup>11</sup> |

T II 1 41  
V IX 19 || avvo sūcanâdūkkhasambhâshanâparâdhavismayaṇandâdarabbhā  
yakkhedavishâdapaṇcattāpe || 204 ||

avvo iti sūcanâdīshu prayoktavyam | sūcanayam || avvo dukkarayāya<sup>12</sup> ||  
dukkhe || avvo dalamti hiayam<sup>13</sup> || sambhâshane || avvo kim<sup>14</sup> inam kim<sup>15</sup>  
inam || aparâdhavismayayoh || avvo haramti hiayam<sup>16</sup> | avvo kim pi  
râghassam munamti<sup>17</sup> dhutā janabbahna || ānandâdarabbhayeshu || avvo  
supahayam<sup>18</sup> inam | avvo ayyamha sapphalam<sup>19</sup> jam | avvo aiammi tume  
navaram<sup>20</sup> jaī sa<sup>21</sup> na jurin<sup>22</sup> || khede || avvo na jam chittam<sup>23</sup> || vi  
shâde || avvo kaha na eam || paṇcattāpe || avvo taha tena kayā<sup>24</sup> ahayam<sup>25</sup>  
jaha kassa sâhemu |

T II 1 44  
V IX 12 || aī sambhâvane || 205 ||

sambhâvane<sup>26</sup> aī iti prayoktavyam<sup>27</sup> | aī diara kim<sup>28</sup> na<sup>29</sup> pecchasi |

1) om C 2) b "ja" 3) b "ar" 4) B hero 5) A C F b vahu" 6) B u  
7) A sâina" B avinayatille F "lle b "ja" 8) A F utt yâo 9) b "edegena  
10) b "renava 11) b dukkarayaya 12) cld b kim 13) sich erlâuterg  
14) B b suna" 15) cld "yam b "jam 16) b sapha" 17) cld "b nava"  
18) b so 19) b "har 20) A rand cletta n b khattam e eh erlâuterg  
21) sich erlâuterg 22) b kaya 23) B (om va) 24) G F "yah 25) A B C  
kin 26) b add ra

|| vane niçcayavikalp mukampye<sup>1</sup> ca || 206 ||

T II 1 43  
V IX, 12

vano itı niçcayâdan sambhâvane ca prayoktavyam | vano domı | niçcayam<sup>2</sup> dadamı || vikalpe || hoı vano na hoı | bhavatı va na bhavatı || anukampye<sup>3</sup> || dâso vane na muccaı | dâso § nukampyo na tyajyate || sambhâvane<sup>3</sup> || natthı yane jum<sup>4</sup> na dei vılu-parinâmo | sambhâvyata<sup>5</sup> etad ity arthah |

|| mane vimarçe || 207 ||

T II 1 63

mane itı vimarçe prayoktavyam | mane suro<sup>6</sup> | kimsvit<sup>7</sup> suryah | anyo manye ity artham apicchantı |

|| ammo âccarye || 208 ||

T II 1 40

ammo ity âccarye prayoktavyam | ammo kabı pânıyı |

|| svayamo<sup>8</sup> § rtho § ppamo na va || 209 ||

T II 1 70

svayam ity asyârthe appano va prayoktavyam | visayam<sup>9</sup> viasıptı appano kamalasarı || paxe || sayam<sup>8</sup> cea<sup>10</sup> munası<sup>11</sup> karaniıam<sup>12</sup> |

|| pratyekamı pıdikkam pıdiekkam || 210 ||

T II 1 60

pratyekam ity asyârthe pıdikkam pıdiekkam itı ca va<sup>13</sup> prayoktavyam<sup>14</sup> | pılikkam | pıliekkam || paxe || patteam |

|| ua paçeyı<sup>15</sup> || 211 ||

T II 1 75

ua itı paçety asyârthe prayoktavyam<sup>16</sup> vâ<sup>17</sup> | ua niccalamıpl amda<sup>18</sup> || paxe || puladayah |

|| iharı itarathı<sup>19</sup> || 212 ||

T II 1 72

ihara itı itarathı rtho<sup>20</sup> prayoktavyam<sup>16</sup> va<sup>17</sup> | iharâ nisumannehim<sup>21</sup> || paxe || iarahı |

|| ekkasariam jhagıti sampratı || 213 ||

T II 1 71

ekkasariam jhagıtyarthe sampratıyârthe ca prayoktavyam || ekkasariam | jhagıti sampratam va |

1) B F \*kimpe 2) F niçcayena 3) om F 4) A B b jan 5) b \*te  
6) B süre 7) B k m c t 8) F svayamartıo 9) b ja\* 10) B vea b ceva  
11) b sunası 12) edd \*am 13) B C b stell n 14 13 F o va 15) b paçye  
16) B F stellan 17 16 18) B n shpa s ch erlauterg 19) B itatha 20) B  
itarârthe 21) b nıasann

T. II, 1, 73 moraüllā mudhā || 214 ||

moraüllā itī mudhārthe<sup>1</sup> prayoktavyam<sup>2</sup> | moraüllā<sup>3</sup> | mudhety arthah<sup>4</sup> |

T. II, 1, 30 || darārdhālpe || 215 ||

dara ity avyayam ardhārthe ishadarthe ca prayoktavyam | <sup>5</sup>daravivāyam |  
ardheshad vā vikasitam ity arthah |

T. II, 1, 37  
V IX, 2 || kīno praṇe || 216 ||

kīno itī praṇe prayoktavyam | kīno dhuvasi |

T. II, 1, 76 || ijerāh<sup>6</sup> pādapūraṇe || 217 ||

i<sup>7</sup> je ra<sup>8</sup> ity eto pādapūraṇe prayoktavyāh | na unā i<sup>9</sup> acchīm<sup>10</sup> | anu-  
kūlam vottum<sup>11</sup> je | genha<sup>12</sup> ra<sup>13</sup> kaṭamagovī<sup>14</sup> || aho | hamho | he |  
hāhā | nūna | abaha | hī | sī | aya | āhāha<sup>15</sup> | arī | rī | bo | ity ādayas  
tu saṃskṛtasamāhena siddhāh |

|| pyādayah || 218 ||

pyādayo nīyatārthavrttayah prakṛte prayoktavyāh | <sup>16</sup>pi || vī | anyarthe |

|| Ity ācāryaṇṛṇemacandravīraśīlāyām<sup>16</sup> siddhahemacandrābhī-  
dhānasyopajñācābādhānuśāsanavrttāy<sup>17</sup> aṣṭamasyādhyāsyasya dvī-  
tīyah pādah saṃśrīptah<sup>18</sup> ||

1) C add ea 2) C (om mora° bis arthah) 3) B mra 4) B (om h)  
5) C hat dara° bis arthah zweimal 6) B (om h) b. ĥezah 7) b ī 8) B F ra  
b ira 9) b acchīm 10) A vuttum 11) A genhai, b genha 12) b us  
13) b "mā", F "ri 14) b ahāha, F ahāha 15) C ins yi 16) b "drasurvira"  
17) B C b "vrttan", C (om aṣṭa°-pādah incl) 18) C saṃśrīptam, om b, C add  
sāmpurnam | cūbham astu | māṃgalam astu, daṃṣṭ endet C Śīh erlütorg

|| vīpsyāt<sup>1</sup> syāder vīpsyē svare mo vā || 1 ||

T II 2 1

vīpsārthāt<sup>2</sup> pādīt parasya syādeh sthāne svarīdau vīpsārthe pado pare  
mo vā bhavati | ekakam ekamekkam<sup>3</sup> | ekamekkena | aṅge aṅge |  
amgamamgammi || pare || ekkekham | ity ādi |

|| atah ser doh<sup>4</sup> || 2 ||

T II 2 13  
V V 1

akurāntān nāmnah parasya syādeh seh sthāne do<sup>5</sup> bhavati | vaccho |

|| valattadāh || 3 ||

T II 2 14  
V V 12

etattado<sup>6</sup> ṣ kūrāt parasya syādeh ser dor<sup>7</sup> vā bhavati | eso | esa | so  
naro<sup>8</sup> | sa nare |

|| jṛṣṇasor<sup>9</sup> lūk || 4 ||

T II 2 3  
V V 2

akūrāntān naunnah parayoh syādisambandhinor jṛṣṇasor<sup>9</sup> lūg bhavati |  
vacchī ce | vacche peccha |

|| amo<sup>10</sup> ṣsya || 5 ||

T II 2 2  
V V 3

atah parasya amo<sup>11</sup> ṣ karasya lūg bhavati | vaccham peccha<sup>12</sup> |

|| tīmor<sup>13</sup> nāh || 6 ||

T II 2 15  
V V 4

atah parasya tī ity etasya śhaśthībhāhuvācanasya<sup>14</sup> cīmo<sup>15</sup> no bhavati |  
vacchena | vacchana |

|| hīso hī hī<sup>16</sup> hīm || 7 ||

T II 2 5  
V V 5

atah parasya bhīśah sthāne kevalah sinunīśkah sinusvāraḥ ca hī  
bhavati | vacchehi | vacchehi<sup>17</sup> | vacchehim | kayā<sup>17</sup> chīhi |

1) F b vīpsāt 2) A B vīpsyārthāt 3) B \*likam, b \*ekam 4) B b do  
5) B dor 6) B etattador aka 7) B b do 8) om b 9) b jṛṣṇasor 10) F asya  
11) B F b parasyamo 12) B peccha 13) B F b tī amor 14) B \*ti 15) B F b  
ca amo 16) F hīst huer und sonst \* aus 17) b kaya

<sup>T II 3 6 13</sup>  
<sup>V V 6 13</sup> || hrases ttododulikhimtoluk<sup>1</sup> || 8 ||

atah parasya hrases<sup>2</sup> tto do du hi himto luk ity ete sha<sup>3</sup> adeçā bha  
vanti | vacchito | vacchio || vacchāu | vacchāhi | vacchahimto | vaccha |  
dalārahārānam bhāṣāntarārtham |

<sup>T II 3 6 7</sup>  
<sup>V V 7</sup> || bhyasas tto do du hi himto sumto || 9 ||

atah parasya bhyasah<sup>4</sup> sthane tto dō du bi himto sumto ity adeçā bha  
vanti | vrcebhjah | vacchatto | vacchāo | vacchāu | vacchāhi | vacchehi |  
vacchahimto | vacchehimto | vacchāsumto | vacchesumto |

<sup>T II 3 10</sup>  
<sup>V V 8</sup> || nasah ssah || 10 ||

atah parasya nasah samyuktah<sup>5</sup> so<sup>6</sup> bhavati | piassa<sup>4</sup> | pemmassa<sup>5</sup> | pa  
kumbham<sup>6</sup> çantya<sup>7</sup> | uvakumbhassa sialattanam |

<sup>T II 3 11</sup>  
<sup>V V 9</sup> || do mmi neh || 11 ||

atah parasya ner did<sup>7</sup> ekarū samyukto miç ca bhavati | vacche |  
vacchammi | devam | devammi | tam | tammi | atra dvitīyatrītiyayoḥ sap  
tamīty (III 135) amo dūh<sup>6</sup> |

<sup>T II 3 4</sup>  
<sup>A 13</sup>  
<sup>V V 11</sup> || hraseshrasittododvūl<sup>9</sup> dirghah || 12 ||

eslu<sup>8</sup> ato dirgho bhavati || hrasi hrasi ca || vacchā || hrasi || vacchāo |  
vacchāu | vacchāhi<sup>11</sup> | vacchāhimto | vaccha || ttododushu<sup>12</sup> || vrcebhjah |  
vacchatto | hrasesah samyoge<sup>13</sup> (I 84) iti hrasesah | vacchito | vacchāhi |  
ami || vacchāna<sup>14</sup> | nasinaiva siddhe ttododugrahanam bhyasy etrabi  
dhanartham |

<sup>T II 3 13</sup> || bhyasi va || 13 ||

bhyasadeça pare ś to<sup>15</sup> dirgho va bhavati | vacchāhimto | vacchehimto |  
vacchāsumto | vacchehimto<sup>16</sup> | vacchāhi | vacchāhi |

<sup>T II 3 13</sup>  
<sup>20</sup>  
<sup>V V 12</sup> || tñraçasy et || 14 ||

tādeça ne hrasi ca pare asya<sup>17</sup> ekāro bhavati | tana | vacchena || neti<sup>18</sup>  
kam || appanā | appanā | appanā || ças | vacche | peçcha<sup>19</sup> |

1) b luk 2) B "tas 3) F b sso 4) b piassa 5) F pemassa b pen<sup>4</sup>  
yassa 6) F b (om. m) 7) b it 8) B nī 9) b jaç 10) b eshv 11) om B  
12) B to 13) B F b "ga 14) B "nam 15) B F ato 16) F "cchā 17) b ś "jā  
18) B na it F b ne it 19) B peçcha

|| bhishbhyassupī || 15 ||

T II 1 21  
V V 12

eshv atv er<sup>1</sup> bhavati || bhis || vacchehi | vacchehu<sup>2</sup> | vacchehum || bhyas<sup>3</sup> ||  
vacchehu<sup>2</sup> | vacchehumto | vacchesumto || sup || vacchesu |

|| iduto<sup>4</sup> diṅghah || 16 ||

T II 2 22  
V V 13

ikarasya<sup>5</sup> nkarasya ca bhishbhyassupsu pareshu dirgho bhavati || bhis ||  
giri<sup>6</sup> | buddhi<sup>7</sup> | dāhi<sup>8</sup> | taru<sup>9</sup> | dhenū<sup>10</sup> | mahū<sup>11</sup> | kayam<sup>12</sup> || bhyas, ||  
giri<sup>6</sup> | buddhi<sup>7</sup> | dāhi<sup>8</sup> | tarū<sup>9</sup> | dhenū<sup>10</sup> | mahū<sup>11</sup> | agao<sup>13</sup> || evam || giri-  
humto | girsumto | agao | ity idy<sup>14</sup> api || sup || giri<sup>6</sup> | buddhi<sup>7</sup> | dāhi<sup>8</sup> |  
tarū<sup>9</sup> | dhenū<sup>10</sup> | mahū<sup>11</sup> | thum<sup>15</sup> || kvacin na bhavati | diabhiṁsu-  
dānyulohi um<sup>16</sup> || iduta<sup>17</sup> iti<sup>18</sup> kim || vacchehi<sup>19</sup> | vacchesumto | vacchesu ||  
bhishbhyassupity eva | giri<sup>6</sup> | taru<sup>9</sup> | peecha |

|| caturō vā || 17 ||

T II 2 23

catura<sup>15</sup> udantasya bhishbhyassupsu pareshu dirgho vā bhavati | catūhi<sup>16</sup> |  
catūhi<sup>17</sup> | catū | cano | catū | catū |

|| lupto ṣaṣi || 18 ||

T II 2 24

iduto<sup>18</sup> ṣaṣi lupte dirgho bhavati | giri | budhi | tarū | dhenū | peecha ||  
lupta iti kim | girino | tarano | peecha || iduta ity eva || vacche peecha |  
jaccas<sup>19</sup> ity ādina ṣaṣi dirghasya laxānurodhartho<sup>20</sup> || ṣaṣam<sup>21</sup> rogali |  
lupta iti tu navī<sup>22</sup> pratiprasavarthāṣaṅkānavitityartham<sup>23</sup> |

|| akhilo<sup>24</sup> sva || 19 ||

T II 2 25  
V V 13 25

iduto<sup>25</sup> || kliba<sup>26</sup> napumsakid anyatra san dirgho bhavati | giri | budhi |  
tarū | dhenū || akhi<sup>27</sup> iti kim || dhi<sup>28</sup> | mahum || sav iti kim || giri<sup>6</sup> |  
buddhi<sup>7</sup> | taru<sup>9</sup> | dhenum | kcat tu dirghatvam vikalpya tadā hāvapare  
ser mādeṣam apicchanti | aggam | mihm | vāum | vihum |

|| pūmsi jaso dāṁ dāo vā || 20 ||

T II 2 26

iduta itih paucamyaṁtam sambudhyate | idutah pariva jaso pūmsi  
aṁ ao ity ādeṣau dāta vā bhavatah | aggā<sup>29</sup> | agga<sup>30</sup> | vājā<sup>31</sup> | vājā<sup>32</sup> |

1) b ed 2) om B 3) om B 4) b iduter 5) B was ca 6) F b hier  
u im ganzen sūtr \*him 7) b \*ja\* 8) om F 9) B ad 10) B F thuyam  
11) B \*jallo\* b \*jalehi 12) b il t 13) om b 14) B vaccham 15) b  
caturasya 16) b \*han 17) b jaccas 18) b laxyā 19) om A B F 20) b  
\*thra\* 21) l \*erly\* 22) A B F \*re 23) B sluter 24) B F \*re 25) A B F \*va.

cittḥamti || paxe || aggino | vāṇo || 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 2210. 2211. 2212. 2213. 2214. 2215. 2216. 2217. 2218. 2219. 2220. 2221. 2222. 2223. 2224. 2225. 2226. 2227. 2228. 2229

anundāsikam apicechanti | dahi\* | mahu\* || kiba<sup>1</sup> iti kim || bālo<sup>2</sup> | bala<sup>3</sup> |  
svaraḍ iti iduto<sup>3</sup> nivrityartham<sup>4</sup> |

|| jaṣṣaṣ<sup>5</sup> i<sup>6</sup>mmayā<sup>6</sup> sapragdirghā<sup>6</sup> || 26 ||

T II 2 31  
V V 26

klibe<sup>7</sup> vartamānān namnah parayor jaṣṣasoh<sup>8</sup> sthane sanundāsikasānu-  
svaraḥ ikāraṇ mṇ cadeṣa<sup>9</sup> bhavanti sapragdirghā<sup>6</sup> | eshu satsu pūrvā-  
svaraṣya dirghatvam vidhiyāta<sup>10</sup> ity arthah || i\* | ja<sup>11</sup> vayan u<sup>11</sup> | amhe ||  
im || mamilamti pampkayam<sup>12</sup> | peccha va<sup>13</sup> || eithamti dhiim | jema  
vā || humti mahūm | mamea vā || ni || phullimti<sup>14</sup> pampkayam<sup>12</sup> | genha<sup>15</sup>  
vā || humti dahiim | jema va || evam mahūm || kiba<sup>1</sup> ity eva || vacchā |  
vacche || jaṣṣaṣ<sup>10</sup> iti kim || suham |

|| striyām udotan vā || 27 ||

T II 2 32  
V V 27

striyām vartamānān nāunnah parayor jaṣṣasoh<sup>8</sup> sthane pratyekam ut ot  
ity etau sapragdirghau vā bhavatah | vacanahhedo jathasamkhyānivrity-  
arthah<sup>17</sup> | milu | milāo | buddhi<sup>18</sup> | buddhio | sūhu<sup>18</sup> | sāho |  
dhenū<sup>19</sup> | dhenūo | vahū<sup>20</sup> | vahūo<sup>20</sup> || paxe || māla | buddhi | sūhu |  
dhenū | vahū || striyām iti kim | vacchā || jaṣṣaṣ<sup>16</sup> ity eva || malae  
kayam<sup>11</sup> |

|| itah seq cā vā || 28 ||

T II 2 33

striyam vartamanā id ikarāntat ser<sup>21</sup> jaṣṣasoṣ<sup>22</sup> cā sthane ākāro va bha-  
vati | esi hasamti | gorā | eithamti<sup>23</sup> peccha va || paxe || hasamti<sup>24</sup> |  
gorā |

|| tūrasuer vā vā id id ed vā tu naseh<sup>25</sup> || 29 ||

T II 2 34  
35  
V V 22

striyam vartamānān namnah puresham tūrasūmām sthane pratyekam at  
āt it et ity ete catvāra adeṣah<sup>26</sup> sapragdirghā<sup>28</sup> bhavanti<sup>29</sup> | naseh  
punar ete sapragdirgha va<sup>30</sup> bhavanti | muddhā<sup>31</sup> | muddhāe |  
kayam<sup>11</sup> suham<sup>32</sup> tūam<sup>33</sup> va || kapratyaye tu || muddhā<sup>31</sup> | muddhā<sup>34</sup> |

1) A B F \*va 2) A B va\* 3) b idutor 4) b \*vry\* 5) b jaṣṣaṣ  
6) b i\* 7) A B F \*va 8) b jaṣṣasoh 9) B F ca ād\* 10) F b \*to  
11) b \*ya\* 12) b \*ya\* 13) b theit melimals falsch ab 14) B pull\* 15) A b  
ginba 16) b jaṣṣaṣ 17) b \*rtā am 18) B \*uo 19) B \*uo 20) A va\*  
21) B anī 22) b jaṣṣasoṣ 23) b (om m) 24) b \*to 25) B n seh 26) b  
(om b) 27) b stellt 28) 29) b \*glāl 30) o : B b 31) 2 hl ranī A  
add m dīhā 32) B F b mu\* 33) A F ti yam B ch am 34) om B



muddhā<sup>1</sup> | buddhā | buddhā | buddhū | buddhie | kayam<sup>2</sup> vibao tham<sup>3</sup>  
 vā || sahā | sahā | sahū | sahie | kayam<sup>2</sup> vavanam tham<sup>3</sup> vā || dhenū |  
 dhenū | dhenū | dhenū | kayam<sup>2</sup> duddham tham<sup>4</sup> vā || vahū | vahū |  
 vahū | vahū | kayam<sup>2</sup> bbavanam tham<sup>5</sup> vā || nases tu vā || muddhā |  
 muddhā | muddhā | buddhā | buddhū | buddhie | sahū |  
 sahā | sahū | sahie | dhenū<sup>6</sup> | dhenū | dhenū | dhenū | vahū | vahū |  
 vahū | vahū | āgao || paxe || muddhā<sup>7</sup> | muddhū<sup>8</sup> | muddhāhūto | rāo |  
 rāo | rāhūto | dhenū | dhenū<sup>9</sup> | dhenūhūto | ity ādī || cesho<sup>10</sup> adan-  
 tavād atidecāt<sup>11</sup> (III, 12) <sup>12</sup> jūcāsnasittododvām<sup>13</sup> dirgha (III, 12) itī  
 dirghatvam paxe § pī<sup>14</sup> bhavati || striyām ity eva || vacchena | vacchassa |  
 vacche<sup>14</sup> | vacchanām | vacchāo || tādānām itī kim || muddhā | buddhū |  
 sahū | dhenū | vahū |

<sup>T II, 2, 36</sup>  
<sup>V V, 23</sup> || nāta āt || 30 ||

striyām vartamānād adantān nāmanā pareshām tānasunnasīnām ād ādepo<sup>15</sup>  
 na bhavati | nāla | nāla | nāla | kayam<sup>2</sup> sūham<sup>16</sup> thām āgao vā |

<sup>T II, 2, 38</sup> || pratjaye nīr<sup>17</sup> na vā || 31 ||

anādisūtrena pratjayanūitto yo nīr uktho sī striyām vartamānān nīmo  
 vā bhavati | sāhanī | kurnearī<sup>18</sup> || paxe ād ity āp || sāhanī | kurnearī<sup>19</sup> |

<sup>T II, 2, 37</sup>  
<sup>V V, 24</sup> || ajāteḥ puṇsah || 32 ||

ajātvācamah puṇḥgāt<sup>20</sup> striyām vartamānād<sup>20</sup> nīr vā bhavati | nīl |  
 nīlā | kāl | kāl | hasamānī | hasamānī | suppanhī | suppanhā | mīe |  
 mīe | umīnam | umānam<sup>21</sup> | eīe | eīe<sup>22</sup> | eīnam | eīnam || ajāter itī kim ||  
 karuṇī | ayā<sup>23</sup> | elayā<sup>23</sup> || aprāpte<sup>24</sup> vibhāshoyam | tenā<sup>21</sup> gorī<sup>22</sup> kumārī  
 ity ādau samskṛtāvan mīyam eva āh |

<sup>T II, 2, 40</sup> || kimyattado § syannāmī<sup>25</sup> || 33 ||

si<sup>26</sup> am ām varjite syādau pare ebhyaḥ striyām nīr vā bhavati | kīu<sup>27</sup> |  
 kīu<sup>27</sup> | kīe | kīe | kīu | kīu || evaṇ | jū<sup>27</sup> | jū<sup>28</sup> | tū<sup>28</sup> | tū<sup>27</sup> | ity  
 ādī || aśyamāmīti kīp || kī | jī | sī<sup>29</sup> | kām | jūm | tām | kām | jām | tām |

1) A mē kamalā | kamalā | kamalā | , B F mē kamalā | kamalā |

2) b. oja<sup>2</sup> 3) B vām 4) B thām, F thāyam 5) B thāyam, F vām

6) ōm, B 7) B vām 8) B āo, om F b 9) B F vām 10) b. § d<sup>2</sup> 11) b. cāy

12) b. ja<sup>2</sup> 13) B. dōdodhāsi (sic) 14) om F, b. 15) B (om al eīnam)

16) A mē 17) F om pratjaye b. vā 18) B vā 19) B puṇḥgāt 20) B b.

nat 21) om F 22) B eyde 23) b. jī 24) b. aptavibh<sup>2</sup> 25) b. adī dī

26) om b. 27) B b. o 28) b. o 29) b. i

|| châyâharidrayoh || 31 ||

T II 2 39  
V V 34

anayor âpprasange nîmanab strîyâm nîr vâ bhavati | châhî | châyâ<sup>1</sup> |  
haladdi | haladdî<sup>2</sup> |

|| svarâder dâ || 32 ||

T II 2 41

svârâdeh strîyâm varîmanîdâ<sup>3</sup> dîpratya<sup>4</sup> bhavati | svarî | nanamulî |  
duhî<sup>5</sup> | duhîhî | duhîâsu || duhîâso || gâhî<sup>6</sup> |

|| hrasyo ṣ mi || 36 ||

T II 2 2  
V V 21

strîhṣasya nîmno ṣ nu pure hrasyo bhavati | mîlam | nîm<sup>7</sup> || vakum |  
hasamânun | hasamânun | peccha || amti<sup>8</sup> km || mûlî | salû | vahû |

|| nâmantîyât sau mah || 37 ||

T II 2 50  
V V 37

âmantryârthât pare sau satî klibe<sup>9</sup> svarî<sup>10</sup> m ser (III, 25) itî yo m<sup>10</sup>  
nktîh sa na bhavati | he tana | he dâhî | he mahî |

|| do dughô vâ || 38 ||

T II 2 43

âmantryârthât<sup>11</sup> pare sau satî atah ser dor (III, 2) itî yo<sup>12</sup> mtyam doh<sup>13</sup>  
prîpto yaç cîklibe<sup>14</sup> sav (III 19) itî idutor akarîntasya ca<sup>15</sup> prîpto  
dughah sa va bhavati | he deva | he devo | he khamîramana | he kha-  
mîramano | he aya | he ayo || dughî<sup>16</sup> || he harî | he han | he guru | he  
guru | jayisuldhenî pahû | he prahî ity arthah | evam || donni<sup>17</sup> pahû  
palo || pare || he prahî | esha prîpte vikalpah || ita it aprîpte | he  
goamâ | he goamî | he kîsava | he kîsava | re re expîhah<sup>18</sup> | re re  
nigglunayî<sup>19</sup> |

|| rto Ṣd vâ || 39 ||

T II 2 43

ṛkarantîyâmantrane sau pure rkarî<sup>20</sup> ṣ ntâdeçî<sup>21</sup> va<sup>22</sup> bhavati<sup>23</sup> | he  
pitah | he piâ | he dîtah | he dîya<sup>24</sup> || pare | he piaram<sup>25</sup> | he dîyîrî<sup>26</sup> |

1) b châhî 2) B "nat 3) B dah pra" 4) om b 5) B gîol 6) B na  
7) b am itî 8) A B F "va 9) B "nat 10) A B na 11) b amantîyât  
12) b lo 13) A B "rî B va 14) B b "ghah 15) b d m 16) B va  
b caiphala F vappaliyâ 17) B "kha 18) B F Ṣ karo 19) B (om n)  
b akîrântâdeçî 20) B F stellen 21) 22) b "y 23) B (om m) 24) b  
dîyîrî

piśu<sup>1</sup> || paxe || piara ity ādī || asyamaṇṣu<sup>2</sup> ita kṛm || sī<sup>3</sup> || piā || am ||  
piaram || au || piara |

|| ārah syādau || 45 ||

T II 2 49  
V V 31

syādau pare rta āra ity ādeṣo bhavati | bhāttaro | bhāttārā | bhāttāram |  
bhāttare | bhāttareṇa | bhāttāreṇ<sup>4</sup> | evam śasyadīślūḍhāryam lupta-  
syadyupexayā | bhāttaravīham |

|| ā arā mātuh || 46 ||

T II 2 50  
V V 32

mātsambandhina rtaḥ syādau pare ā arā ity ādeṣau bhavati | mā<sup>5</sup> |  
māri | māu<sup>7</sup> | māḍo | mātāu<sup>8</sup> | mārao | māam | māram | ity idī |  
bahulakaj<sup>9</sup> jananyarthasya r<sup>10</sup> devatārthasya tu arā ity ādeṣah | māie  
kuechhe | namo mārama | mātur ud veta itve<sup>11</sup> (J 135) māna ita bha-  
vati | rīum ud ty idina<sup>12</sup> (Jl 41) nīe tu<sup>7</sup> | mīe śamannam<sup>13</sup> vande  
iti | | syādāv ity eva || mudevo | māgano |

|| nīumy arā || 47 ||

T II 2 51  
V V 31

rdantasya n mni samjnyam syādau pare ara ity anīdeṣo bhavati |  
piarī | piaram | piare | piareṇa | piareṇ<sup>14</sup> | jīmāyara<sup>15</sup> | jīmāyaram |  
jīmāyare<sup>3</sup> | jīmāyareṇa | jīmāyareṇ<sup>14</sup> | bhāyara bhāyaram | bhāyare<sup>16</sup> |  
bhāyareṇa | bhāyareḥum |

|| ā sau na rā || 48 ||

T II 2 52  
V V 33

rdantasya sūn pare ākaro vī bhavati | piā | jīmāy<sup>17</sup> | bhāyā | katta ||  
paxe || piaro | jīmāyaro | bhāyaro | kattāro |

|| rājñā<sup>18</sup> || 49 ||

T II 2 53  
V V 36 37

riyo naloṇe ś ntyasya<sup>19</sup> ātīam va bhavati sau<sup>20</sup> pure<sup>40</sup> | rāya | he  
riya<sup>21</sup> || paxe || ānīdeṣe | rāyano<sup>22</sup> | he rāya<sup>23</sup> || he rayam ita tu çaura  
sonyam<sup>23</sup> | evam | he appam<sup>24</sup> |

1) b pusu 2) B F b \*sv 3) om b 4) F b \*hum 5) b rahayādī  
6) A i berañ māy\* 7) om B 8) B \*rao 9) B \*lat 10) b \*thasva 11) b  
ret itve 12) B ādī 13) B F \*yam 14) B b b m 15) b uber ñ \*ya-  
16) B \*ra 17) b i berañ f 18) B rājñā 19) B F l er sau pare 20) om B l  
ber 21) b ) 22) B rāya 23) B sv\* 24) b add he appa

T H 2, 55  
V V 28 || jaścaśnāśināśām<sup>1</sup> no || 50 ||

rājanābaddāt paresbhām eśhīm no ity ādeṣo vā bhavati | jaś | rāyāno<sup>2</sup>  
v. 30 citthamti | paxe | rāyā || jaś || rāyāno<sup>3</sup> peccha | paxe | rāyā | rāe<sup>4</sup> || śas<sup>5</sup> ||  
rāino | ranno | āgao | paxe | rāyāo | rāyāu<sup>6</sup> | rāyāhūto | rāyā ||  
śas || rāino | ranno | dhanam | paxe | rāyassa<sup>7</sup> |

T H 2, 51  
V V 41 || to nā || 51 ||

rājanābaddāt parasya tū ity asya<sup>8</sup> nā ity ādeṣo vā<sup>9</sup> bhavati<sup>10</sup> | rāyā |  
rannā | rāena | kayam |

T H 2, 56  
V V 41 || ir jasya nonāññan || 52 ||

rājanābaddāsambandhino jakīrasya sñhīne nonāññan<sup>11</sup> paresm ukīro vā<sup>12</sup>  
bhavati | rāino citthamti | peccha | āgao | dhanam vā | rānā kayam<sup>13</sup>  
rāmmi || paxe || rāyāno<sup>14</sup> | ranno<sup>15</sup> | rannā<sup>16</sup> | rāena<sup>17</sup> | rāyammi<sup>18</sup> |

T H 2, 57 || inam amāññā || 53 ||

rājanābaddāsambandhino jakīrasya amāññāññam eśhīne nam  
ity ādeṣo vā bhavati | rānam peccha | rānam dhanam || paxe ||  
rāyam<sup>19</sup> | rānam<sup>20</sup> |

T H 2, 58 || id bhishbhyasāmsupl || 54 ||

rājanābaddāsambandhino jakīrasya bhishbhin pirato vā ukīro bhavati ||  
bhish || rāhu<sup>21</sup> || bhyas || rāhi<sup>22</sup> | rāhūto | rāhūto<sup>23</sup> || ām | rānam<sup>24</sup> ||  
sup || rāhu || paxe || rāvānehu<sup>25</sup> | ity ādi |

T H 2, 59  
V V 41 || ājasya jānasāññasū<sup>26</sup> saññasū<sup>27</sup> an<sup>28</sup> || 55 ||

rājanābaddāsambandhino āja ity ayaṇasya jānasāññasū pī no ity āde-  
ṣāpāññasū paresm an vā bhavati | rānā | rāyā | kayam<sup>29</sup> | ranno |  
rāino<sup>30</sup> | āgao dhanam vā || jānasāññasū itī kām || rāino<sup>31</sup> | citthamti |  
peccha vā | saññasū<sup>32</sup> itī kām || rāena<sup>33</sup> | rāyo<sup>34</sup> | rāyassa<sup>35</sup> |

1) B jaś. 2) B jaś. b. *adheral* y. 3) B jaś. 4) A rāyā om B  
5) B rāyā b. gāyā (sic!) om I. 6) om I. 7) B b. citthamti. 8) B a  
(mā). 9) B stelli 10 a. 11) B a. lūhu. 12) om B. 13) l. y. 14) B vā  
rāyānā; b. rāyānā. 15) om B f. b. 16) om B f. l. stali deśen. 17) b. rāyā  
18) B rānam. l. stelli 18. 17. 19) l. ām. 20) om I. l. 21) B rāhu. 22) B  
āhi. 23) B ām. 24) b. ām. 25) B at. 26) l. jaś. 27) b. rāyā  
28) B f. rāyānā; l. jaś. 29) A B rāyānā.

|| pumsy ann āno rājavne ca || 56 ||

T II 2 40.  
V V 43 47.

pullinge<sup>1</sup> vartamānasyanantasja<sup>2</sup> sthāne āna ity ādeṣo vā i bhavati | paxe  
yathādarśanam rājavat kārjap bhavati | ānādeṣo cātah<sup>3</sup> ser dor (III 2)  
ity ādayah pravartante | paxe to<sup>4</sup> rājūah | jivāstānānānānā<sup>5</sup> no (III, 50)<sup>6</sup> |  
to nā (III, 51) | inam amāma<sup>7</sup> (III, 53) iti pravartante | appāno |  
appan<sup>8</sup> | appinam | appine | appinana | appinehi<sup>9</sup> | appānāo | appānī-  
sumto | appānassa | appinānā<sup>10</sup> | appānammi | appānesu | appānā |  
kayap<sup>11</sup> || paxe rājavat || appā | appo | he appā | he appa | appāno cātā-  
nānā<sup>12</sup> | appāno peccha | appanā | appehi<sup>13</sup> | appāno | appāo | appān<sup>14</sup> |  
appānu | appāhunto<sup>15</sup> | appā | appasomto | appāno | dhanap | appāpam |  
appo | appesu | rājūno<sup>16</sup> | rājanā | rājanam | rājāno | rājānena<sup>17</sup> |  
rājānehi<sup>18</sup> | rājanāhito | rājānassa | rājānānam | rājānammi | rājānesu |  
paxe || rājā | ity ādi | evam | jivāno<sup>19</sup> | jivānājanā | jivā<sup>20</sup> | bamhāno<sup>21</sup> |  
bamhā<sup>22</sup> | addhano<sup>23</sup> | addhā<sup>24</sup> | uvan | uvehāno | uvehā | gavāno | gavā |  
pūsano | pūsa | takkhano | takkhā | muldhāno | muddhā | cvan | āno  
sa | sukāmanāh paṇḍa | sukāmanāno<sup>25</sup> peccha | me<sup>26</sup> kaha so sukāma-  
nāno | paṇḍati s<sup>27</sup> katham<sup>28</sup> sukāmanā ity arthah | purpāti kim |  
cārina | samnam |

|| ātmanāh to nīl nāh || 57 ||

T II 2 41

ātmanāh parasyāśh (yāh sthān nīl nāh ity ādeṣo vā bhavatah  
appāna pūso<sup>29</sup> uvagayānā<sup>30</sup> | appāna ja<sup>31</sup> viddikhānā<sup>32</sup> | appa-  
nā<sup>33</sup> || paxe || appānena |

|| ntaḥ sarvāder<sup>34</sup> der<sup>35</sup> jāsah || 58 ||

T II 2 42  
V VI 1

sarvāler adantā<sup>36</sup> parasya jaso<sup>37</sup> dit<sup>38</sup> e ity<sup>39</sup> āleṣo bhavati | sarve  
anne | je | to | ke | ekke<sup>40</sup> | kayā<sup>41</sup> | saro<sup>42</sup> | ee || ity ity kim | sarvāno  
buddho<sup>43</sup> || jaso ity<sup>44</sup> kim || sarvassa |

1) B pumlinge 2) A R b āyanantā 3) R vata 4) om F 5) b ja<sup>40</sup>  
6) A aīl amo lanam 7) B smī (s c') 8) F appano 9) b ānā 10) B  
ānena 11) b ānā 12) L bī rand A. oīd appanā 13) B ānā 14) om A. F  
15) b ānā cātā ānā 16) om A 17) A ānā 18) B b jūā 19) A vāhāno  
B F vāhā 20) A vāhā B F vāhā 21) A. in corr āvā stātā ādāhā  
22) b ānā 23) b nīl 24) b stīt 25) 26) b ja 27) B āyā 28) F  
(om vā) b vīyā B āyā 29) B āyā 30) R. (om r) 31) B āyā F ānā  
b ānā 32) B F ānā 33) B F b jāsah 34) F b ānā 35) om b 36) B eke  
37) F āyā b āyā 38) B F b ādāhā 39) b jāsā.

<sup>T II 2 63</sup>  
<sup>V VI 2</sup> || ñeh ssimmmittthâh || 59 ||

sarvâder akârântât<sup>1</sup> parasya ñeh sthâne ssim mmi ttha<sup>2</sup> ete âdeçâ  
bhavanti | savvassim | savvamm | savvattha | annassim | annamm |  
annattha || evam sarvatra || ata ity eva || amumm |

<sup>T II 2 64</sup>  
<sup>V VI 7</sup> || na vânidametado him || 60 ||

idam etaḍ varpiṭāt<sup>3</sup> sarvâder adantât<sup>4</sup> parasya ner bim âdeço vî<sup>5</sup>  
bhavati | savvabim | annabim | kabim | jâhim | tabim | bahulâḍḍhâkârât<sup>6</sup>  
kumyattadbbhyah<sup>7</sup> striyâm api | kâhim | jâhim | tâhim | bâhulakâḍ eva  
kumyattado Ṣ syamûmîṣi (III, 33) nṛ nîstî || paxe || savvassim | sav-  
vamm | savvattha<sup>8</sup> | ity âdi || striyâm tu paxe || kâe | kâe | jâe | jâe |  
tâe | tîe || idametadvirjanam kim || unassim<sup>9</sup> | eassum |

<sup>T II 2 65</sup>  
<sup>V VI 4</sup> || âmo desim<sup>10</sup> || 61 ||

sarvâder akârântât<sup>11</sup> parasyâmo desim<sup>12</sup> ity âdeço vâ bhavati | savve-  
sim | annesum | avaresum | imesim | eesim<sup>13</sup> | jesim | tesim | kesim ||  
paxe || savvâna | annâna | avarâna | imâna | eâna | jâna | tâna | kâna ||  
bâhulakât<sup>14</sup> striyâm api || sarvâsâm savvesim | evam | annesum | tesim |

<sup>T II 2 66</sup> || kintadbbhyâm dâsah || 62 ||

kuntadbbhyâm parasyâmah<sup>15</sup> sthâne dâsa ity âdeço vâ bhavati | kîsa |  
tâsa || paxe || kesim | tesum |

<sup>T II 2 67</sup>  
<sup>V VI 5</sup> || kumyattâdbhyo nâsah || 63 ||

ebhyah parasya nâsah sthâne dâsa ity âdeço va<sup>16</sup> bhavati || nâsah sâa  
ity asyâpavâdah | paxe so Ṣ pi bhavati | kâsa | kassa | jâsa | jassa |  
tâsa | tassa || bahulâḍḍhâkârât kintadbbhyâm akârântâbbhyâm api dâsâdeço  
vâ || kasyâ dhanam | kâsa dhanam | tasyâ<sup>17</sup> dhanam | tâsa dhanam ||  
paxe || kâe | tîe |

<sup>T II 2 68</sup>  
<sup>V VI 6</sup> || idbbhyah sâ se || 64 ||

kumâdibhyah idantebbhyah parasya nâsah sthâne sâ se ity etiṛ âdeçau  
vâ<sup>17</sup> bhavatah || tânasner ad âd id ed vâ tu nâser (III, 29) ity asyâpâ-

1) B b akârât 2) b tthâ 3) B varpiṭasya 4) B F atah 5) om F  
6) b bîha<sup>1</sup> 7) B kîyâbbhyah 8) b ead annassim | annamm | annattha |  
9) b idamassim 10) B nesim, F nesim, b neh sim 11) B akârât 12) b neh  
sim 13) b. ees 14) A. vâha<sup>1</sup> 15) B F parasya sarvâder amah 16) b tassâh  
17) om B

va lah || paxe adādayo<sup>1</sup> § pī || kīss<sup>2</sup> | kīse | kīa<sup>3</sup> | kīr<sup>4</sup> | kī | kīe | jissā |  
jise | jī<sup>5</sup> | jī<sup>6</sup> | jī | jīe | tissa | tise | tia | tīa | tī | tīe |

|| Her dālu dālī lā kāle || 65 ||

T II 2 69  
V VI 8

kīmyattadbhyah kīle § bhudheyo nēh sthīne āhe itī itī dītan itī itī  
cūdeṣā<sup>7</sup> vā<sup>8</sup> bhavanti | <sup>9</sup>hīṃssinimittam<sup>10</sup> apavīdah | paxe te § pī  
bhavanti | kāhe | kālī | kālī | jūhe | jālā | jālā | tāhe | tālī | tālā | tālā  
jūptī guṇa jālā te sahaelina gheppamti<sup>11</sup> || paxe || kāmī | kassim |  
kaumī | kātthā |

|| naser mīlā<sup>12</sup> || 66 ||

T II 2 70

kīmyattadbhyah parasya naseh sthīno mīlā ity adeṣo vā<sup>13</sup> bhavati |  
kaulī | jūmhā | tamhā || paxe || kīro | jīro | tīro |

|| tado doli<sup>14</sup> || 67 ||

T II 2 73  
V VI 10

tadāh parasya naser do ity adeṣo vā<sup>15</sup> bhavati | to | tamhā |

|| kīmo dīnōdisu<sup>16</sup> || 68 ||

T II 2 71

kīmah parasya naser dīno disv ity adeṣau vā bhavati | kīno | kīsa |  
kāmī |

|| idametatkīmyattadbhyāsh to dīnā || 69 ||

T II 2 75  
V VI 5

ebhyā sarvīdibhyo § karantebhyā parasyāsh tasyā sthīne<sup>17</sup> dīnā itī  
ity adeṣo bhavati<sup>18</sup> vā<sup>19</sup> | mīnā | mīnā | edīnā | edeṣa | kīpā | kēpā |  
jūnā | jēnā | tīnā | tenā |

|| tūlo nāh syādanu kvacit || 70 ||

T II 2 76

tādāh sthīne syādanu paro na adeṣo<sup>20</sup> bhavati kvacit laryanuvārena |  
nam pecca | tam paṇḍety arthah | soā a nam rahuvā<sup>21</sup> | tam ity  
arthah || striyam apī || hīttbunnāmānuhī nam tādā | tam trijāṇḍety  
arthah | nena bhāmī<sup>22</sup> | tena bhāmītam ity arthah | to nena <sup>23</sup>karaya  
hīttā<sup>24</sup> | tenety arthah | bhāmīam ca nāo | taya ity<sup>25</sup> arthah | nehim

1) A ada layo 2) 2 hī A kī 3) F kīyā 4) F kīa 5) F stellt 6 6  
7) b ca ad° 8) o : B F 9) F b hī° 10) B (om e n m) 11) B gh°  
b aīd rav kīra īnuggahī : hūntī kamālāma kamālāma | 12) B nase mīam  
13) o : F 14) B to 15) B °no 16) B l est ebhyo § karantebhyah parasyah  
sarvīdīl sī tīyā sthīno 17) B F b stellen 18) 17 19) F mī vā 20) B °val  
21) B F °ysm 22) b °yā° 23) b °ttāh 24) b tīyety

kayam<sup>1</sup> | taih krtam ity<sup>2</sup> arthah<sup>3</sup> | nâhi<sup>3</sup> kayam<sup>1</sup> | tâbbih krtam ity  
arthah |

<sup>T II 2 75</sup>  
<sup>V VI 13</sup> || kimah kas tratasoç ca || 71 ||

kimah ko bhavati syâdau tratasoç ca parayoh | ko | ko | kim | ko |  
kena || tra || kattha || tas || kao<sup>4</sup> | katto | kado |

<sup>T II 3 76</sup>  
<sup>V VI 14</sup> || idama imah || 72 ||

idamah syâdau pare ima âdeço bhavati | imo | ime | imam | ime |  
imena || striyâm api || imâ |

<sup>T II 2 77</sup> || pumstriyor na vâyam imâ san || 73 ||

idamçabdasya san pare ayam iti pulhinge<sup>5</sup> imâ iti strihingo âdeçau va  
bhavatah | ahavâyam<sup>1</sup> kayakajo<sup>1</sup> | imi<sup>2</sup> vâniadhû<sup>6</sup> || paxe || imo | imâ |

<sup>T II 2 78</sup>  
<sup>V VI 15</sup> || ssimssayor at || 74 ||

idamah ssim esa ity etayoh parayor ad bhavati<sup>7</sup> vâ<sup>8</sup> | ssim | asa ||  
paxe mâdeço S pi || imassim | imassa | bahuladhik utad anyatrâpi bha-  
vati | ehi | esu | âhi<sup>9</sup> | ebhîh | eshu | âbhîh | ity arthah |

<sup>T II 2 80</sup>  
<sup>V VI 16</sup> || ner mena hah || 75 ||

idamah kṛte mâdeçât parasya<sup>10</sup> neh sthîne mena saha ha âdeço vâ<sup>11</sup>  
bhavati | iha || paxe || imassim | imammi |

<sup>T II 2 81</sup>  
<sup>V VI 17</sup> || na tthah || 76 ||

idamah parasya ner<sup>12</sup> neh<sup>13</sup> sammutithâ (III, 59) iti prâpti<sup>14</sup> ttho na  
bhavati | iha | imassim | imammi |

<sup>T II 2 79</sup> || ne S mçastâbhisi || 77 ||

idamah sthîne S mçastâbhissu pareshu<sup>15</sup> na âdeço vâ bhavati | neç  
peccha | ne peccha | nena | nehum | kayam<sup>1</sup> || paxe || imam | ime | imeça |  
imeh<sup>16</sup> |

1) b \*y\* 2) om b 3) F b \*him 4) B kañ 5) B pulhinge 6) B  
\*dhuyâ, F vâniyâbhûyâ 7) F stell 8 7 8) om l hd A 10) B parasya  
11) om F 12) B der, F rnah b nah 13) A deh B je, F enat om b  
14) B \*tah 15) B jare 16) b \*himp



|| amenam || 78 ||

T II 2 80

idamo § mâ sabitasya sthâne inam ity âdeço vâ bhavati | inam peccha ||  
paxe || inam |

|| klibe<sup>1</sup> syamedaminamo<sup>2</sup> ca || 79 ||T II 2 81  
V VI 19

napumsakalinge vartamânasyedamah<sup>3</sup> syambhlyâm sâhitasya idam inamo  
inam ca nityam âdeçâ bhavanti | idam | inamo | inam dhanam citthal  
peccha vâ |

|| kinah kim || 80 ||

T II 2 83

kinah klibe<sup>4</sup> vartamânasya<sup>5</sup> syambhlyâm saha kim bhavati | kim kulam  
tuha | kim kim to padibâi |

|| vedamitadetado nrsâmbhlyâm sesimau || 81 ||

T II 2 84  
V VI 11 12

idam tad etad ity eteshâm sthâne nas am<sup>6</sup> ity<sup>7</sup> etibhlyâm<sup>8</sup> saha yathâ-  
samkhyam se sim<sup>9</sup> ity âdeçau vâ bhavatah || idam || se silam | se gunâ |  
asya çilam gunâ vety arthah | sim neçhâho | eshâm utsaha ity arthah ||  
tad || se silam | tasya tasyâ<sup>10</sup> vâ ity<sup>11</sup> arthah | sim gunâ | teshâm tasam  
vety arthah || etad || se abiam<sup>12</sup> | etasya<sup>13</sup> ahitam ity arthah | sim gunâ |  
sim silam<sup>14</sup> | eteshâm gunâh çilam vety arthah || paxe || inassa | imesim |  
imîna | tassa | tesim | tâna | eassa | eesim | eîna | idamtador amâpî<sup>15</sup>  
se âdeçam kaçcid<sup>16</sup> icchatî<sup>17</sup> |

|| valtado fimes ttottalie || 82 ||

T II 2 85  
V VI 29

etadah parasya fimes sthâne tio ttâhe ity olâv âdeçau vâ<sup>18</sup> bhavatah |  
etto | ettâhe<sup>19</sup> || paxe || eâo<sup>20</sup> | eîu<sup>21</sup> | eîm | eîhimto | eî |

|| tthe ca tisyu luk || 83 ||

T II 2 86  
V VI 21

etadas tthe pare cakârât tto<sup>22</sup> ttâhe ity etayeç ca parayos tasya lug  
bhavati | ettha | etto | ettâhe |

|| er aditau mman vâ || 84 ||

T II 2 87

etada ekârasya ayâdeçe<sup>23</sup> mman pare aditau vâ bhavatah | ayammi<sup>24</sup> |  
fiammi || paxe || eammi |

1) A B F \*ve 2) B \*amo 3) B \*sya idamah 4) A B \*ve 5) B  
nasambhlyâm 6) om B 7) A suna 8) B F b vety 9) B F ahiam 10) b  
\*syahî 11) b çî\* A add ca 12) B amopî F amâpî 13) b kecîd 14) b  
iccharitî 15) om F 16) B \*ho 17) B eao 18) b to 19) B \*çau 20) b \*ya\*

τ II 2 83 || vaisenamīnamo<sup>2</sup> śmā || S5 ||

etadah śmā saha esa inam inamo ity ādeṣā vā bhavanti | sayras a vi  
esa gu | savāna vi pāṭhivīm esa mahi | esa śālo<sup>2</sup> cca<sup>2</sup> sīabarasa  
esa sīram | inam | inamo || paxe || eam<sup>4</sup> | esa | eso |

τ II 2 89 || tadaḥ ca tath so ṣ klībe || S6 ||

tada tadaḥ ca takāśya sau pare ṣ klībe<sup>5</sup> so bhavati | so puri o |  
sī mahilā | eso pro | esī muddhī<sup>6</sup> || sav itv eva || to<sup>7</sup> | eo | dhannā |  
tāo<sup>8</sup> | eīo<sup>9</sup> | mahilīo || aklība<sup>10</sup> itī kim || tam | eam<sup>11</sup> | dhannā<sup>12</sup> |

τ II 2 91 || vādaso dasya ho ṣ nodām || S7 ||

adaso dakāśya sau pare ha ādeṣo vā bhavati | tannam ca kṛte ṣ tath<sup>13</sup>  
ser dor (III, 2) ity oivam ṣekṣam samakṣivad (IV, 448) ity ādeṣād  
vā<sup>14</sup> ity āp klībe<sup>5</sup> svarin m<sup>15</sup> ser (III, 2) itī mṛṣ ca na bhavati |  
aha puriso | aha mahilī | aha vanam | aha moho parigunalahutī<sup>16</sup> |  
aha ne hūena hasaī mārūtanāo<sup>17</sup> | asā<sup>18</sup> aśmān hāṣitī vṛtish | aha  
kauatamuhī<sup>19</sup> | paxe uttarenā mur ādeṣah || amu puriso | amū mahilā |  
amum vanam<sup>20</sup> |

τ II 2 99 || muh syādan || S8 ||

adaso dasya syādan paxe mur ādeṣo bhavati | amū puri o | amuna  
purisā | amum vanam<sup>21</sup> | amūm vanūm<sup>22</sup> | amūni vanani | amū mīa |  
amū<sup>23</sup> amū<sup>24</sup> mīlio | amunā | amūlu<sup>25</sup> || nra || amūo | amū<sup>26</sup> | amū-  
hūpto || blyas || amūbūmto | amūsumto || na<sup>27</sup> || amūpo | amūca || ān |  
amūna || nī<sup>28</sup> || amūmū || sup || amūsu |

τ II 2 99 || nūmīv<sup>29</sup> nycu vā n S9 ||

adaso antyavānyanānū<sup>30</sup> dakṛtintasya sthān nycādeṣo mūna paxe  
tā<sup>31</sup> nyc<sup>32</sup> vā ity ādeṣah vā bhavatah | savannū | tannū<sup>33</sup> || paxe  
amūmū |

1) B 7na 2) B 7na 3) B 7na 4) A 7na 5) A 7na 6) B m 11a 7) om 1 8) B 1 11 9) A 7na 10) A 7na 11) A 7na  
12) B 1 13) B 1 14) B 1 15) om 16) B 1 17) A 7na 18) A 7na 19) A 7na  
20) A 7na 21) B 1 22) B 1 23) B 1 24) B 1 25) B 1 26) B 1 27) B 1 28) B 1  
29) A 1 30) B 1 31) B 1 32) B 1 33) B 1 34) B 1 35) B 1 36) B 1 37) B 1 38) B 1  
39) B 1 40) B 1 41) B 1 42) B 1 43) B 1 44) B 1 45) B 1 46) B 1 47) B 1 48) B 1  
49) B 1 50) B 1 51) B 1 52) B 1 53) B 1 54) B 1 55) B 1 56) B 1 57) B 1 58) B 1  
59) B 1 60) B 1 61) B 1 62) B 1 63) B 1 64) B 1 65) B 1 66) B 1 67) B 1 68) B 1  
69) B 1 70) B 1 71) B 1 72) B 1 73) B 1 74) B 1 75) B 1 76) B 1 77) B 1 78) B 1  
79) B 1 80) B 1 81) B 1 82) B 1 83) B 1 84) B 1 85) B 1 86) B 1 87) B 1 88) B 1  
89) B 1 90) B 1 91) B 1 92) B 1 93) B 1 94) B 1 95) B 1 96) B 1 97) B 1 98) B 1  
99) B 1 100) B 1 101) B 1 102) B 1 103) B 1 104) B 1 105) B 1 106) B 1 107) B 1  
108) B 1 109) B 1 110) B 1 111) B 1 112) B 1 113) B 1 114) B 1 115) B 1 116) B 1  
117) B 1 118) B 1 119) B 1 120) B 1 121) B 1 122) B 1 123) B 1 124) B 1 125) B 1  
126) B 1 127) B 1 128) B 1 129) B 1 130) B 1 131) B 1 132) B 1 133) B 1 134) B 1  
135) B 1 136) B 1 137) B 1 138) B 1 139) B 1 140) B 1 141) B 1 142) B 1 143) B 1  
144) B 1 145) B 1 146) B 1 147) B 1 148) B 1 149) B 1 150) B 1 151) B 1 152) B 1  
153) B 1 154) B 1 155) B 1 156) B 1 157) B 1 158) B 1 159) B 1 160) B 1 161) B 1  
162) B 1 163) B 1 164) B 1 165) B 1 166) B 1 167) B 1 168) B 1 169) B 1 170) B 1  
171) B 1 172) B 1 173) B 1 174) B 1 175) B 1 176) B 1 177) B 1 178) B 1 179) B 1  
180) B 1 181) B 1 182) B 1 183) B 1 184) B 1 185) B 1 186) B 1 187) B 1 188) B 1  
189) B 1 190) B 1 191) B 1 192) B 1 193) B 1 194) B 1 195) B 1 196) B 1 197) B 1  
198) B 1 199) B 1 200) B 1 201) B 1 202) B 1 203) B 1 204) B 1 205) B 1 206) B 1  
207) B 1 208) B 1 209) B 1 210) B 1 211) B 1 212) B 1 213) B 1 214) B 1 215) B 1  
216) B 1 217) B 1 218) B 1 219) B 1 220) B 1 221) B 1 222) B 1 223) B 1 224) B 1  
225) B 1 226) B 1 227) B 1 228) B 1 229) B 1 230) B 1 231) B 1 232) B 1 233) B 1  
234) B 1 235) B 1 236) B 1 237) B 1 238) B 1 239) B 1 240) B 1 241) B 1 242) B 1  
243) B 1 244) B 1 245) B 1 246) B 1 247) B 1 248) B 1 249) B 1 250) B 1 251) B 1  
252) B 1 253) B 1 254) B 1 255) B 1 256) B 1 257) B 1 258) B 1 259) B 1 260) B 1  
261) B 1 262) B 1 263) B 1 264) B 1 265) B 1 266) B 1 267) B 1 268) B 1 269) B 1  
270) B 1 271) B 1 272) B 1 273) B 1 274) B 1 275) B 1 276) B 1 277) B 1 278) B 1  
279) B 1 280) B 1 281) B 1 282) B 1 283) B 1 284) B 1 285) B 1 286) B 1 287) B 1  
288) B 1 289) B 1 290) B 1 291) B 1 292) B 1 293) B 1 294) B 1 295) B 1 296) B 1  
297) B 1 298) B 1 299) B 1 300) B 1 301) B 1 302) B 1 303) B 1 304) B 1 305) B 1  
306) B 1 307) B 1 308) B 1 309) B 1 310) B 1 311) B 1 312) B 1 313) B 1 314) B 1  
315) B 1 316) B 1 317) B 1 318) B 1 319) B 1 320) B 1 321) B 1 322) B 1 323) B 1  
324) B 1 325) B 1 326) B 1 327) B 1 328) B 1 329) B 1 330) B 1 331) B 1 332) B 1  
333) B 1 334) B 1 335) B 1 336) B 1 337) B 1 338) B 1 339) B 1 340) B 1 341) B 1  
342) B 1 343) B 1 344) B 1 345) B 1 346) B 1 347) B 1 348) B 1 349) B 1 350) B 1  
351) B 1 352) B 1 353) B 1 354) B 1 355) B 1 356) B 1 357) B 1 358) B 1 359) B 1  
360) B 1 361) B 1 362) B 1 363) B 1 364) B 1 365) B 1 366) B 1 367) B 1 368) B 1  
369) B 1 370) B 1 371) B 1 372) B 1 373) B 1 374) B 1 375) B 1 376) B 1 377) B 1  
378) B 1 379) B 1 380) B 1 381) B 1 382) B 1 383) B 1 384) B 1 385) B 1 386) B 1  
387) B 1 388) B 1 389) B 1 390) B 1 391) B 1 392) B 1 393) B 1 394) B 1 395) B 1  
396) B 1 397) B 1 398) B 1 399) B 1 400) B 1 401) B 1 402) B 1 403) B 1 404) B 1  
405) B 1 406) B 1 407) B 1 408) B 1 409) B 1 410) B 1 411) B 1 412) B 1 413) B 1  
414) B 1 415) B 1 416) B 1 417) B 1 418) B 1 419) B 1 420) B 1 421) B 1 422) B 1  
423) B 1 424) B 1 425) B 1 426) B 1 427) B 1 428) B 1 429) B 1 430) B 1 431) B 1  
432) B 1 433) B 1 434) B 1 435) B 1 436) B 1 437) B 1 438) B 1 439) B 1 440) B 1  
441) B 1 442) B 1 443) B 1 444) B 1 445) B 1 446) B 1 447) B 1 448) B 1 449) B 1  
450) B 1 451) B 1 452) B 1 453) B 1 454) B 1 455) B 1 456) B 1 457) B 1 458) B 1  
459) B 1 460) B 1 461) B 1 462) B 1 463) B 1 464) B 1 465) B 1 466) B 1 467) B 1  
468) B 1 469) B 1 470) B 1 471) B 1 472) B 1 473) B 1 474) B 1 475) B 1 476) B 1  
477) B 1 478) B 1 479) B 1 480) B 1 481) B 1 482) B 1 483) B 1 484) B 1 485) B 1  
486) B 1 487) B 1 488) B 1 489) B 1 490) B 1 491) B 1 492) B 1 493) B 1 494) B 1  
495) B 1 496) B 1 497) B 1 498) B 1 499) B 1 500) B 1 501) B 1 502) B 1 503) B 1  
504) B 1 505) B 1 506) B 1 507) B 1 508) B 1 509) B 1 510) B 1 511) B 1 512) B 1  
513) B 1 514) B 1 515) B 1 516) B 1 517) B 1 518) B 1 519) B 1 520) B 1 521) B 1  
522) B 1 523) B 1 524) B 1 525) B 1 526) B 1 527) B 1 528) B 1 529) B 1 530) B 1  
531) B 1 532) B 1 533) B 1 534) B 1 535) B 1 536) B 1 537) B 1 538) B 1 539) B 1  
540) B 1 541) B 1 542) B 1 543) B 1 544) B 1 545) B 1 546) B 1 547) B 1 548) B 1  
549) B 1 550) B 1 551) B 1 552) B 1 553) B 1 554) B 1 555) B 1 556) B 1 557) B 1  
558) B 1 559) B 1 560) B 1 561) B 1 562) B 1 563) B 1 564) B 1 565) B 1 566) B 1  
567) B 1 568) B 1 569) B 1 570) B 1 571) B 1 572) B 1 573) B 1 574) B 1 575) B 1  
576) B 1 577) B 1 578) B 1 579) B 1 580) B 1 581) B 1 582) B 1 583) B 1 584) B 1  
585) B 1 586) B 1 587) B 1 588) B 1 589) B 1 590) B 1 591) B 1 592) B 1 593) B 1  
594) B 1 595) B 1 596) B 1 597) B 1 598) B 1 599) B 1 600) B 1 601) B 1 602) B 1  
603) B 1 604) B 1 605) B 1 606) B 1 607) B 1 608) B 1 609) B 1 610) B 1 611) B 1  
612) B 1 613) B 1 614) B 1 615) B 1 616) B 1 617) B 1 618) B 1 619) B 1 620) B 1  
621) B 1 622) B 1 623) B 1 624) B 1 625) B 1 626) B 1 627) B 1 628) B 1 629) B 1  
630) B 1 631) B 1 632) B 1 633) B 1 634) B 1 635) B 1 636) B 1 637) B 1 638) B 1  
639) B 1 640) B 1 641) B 1 642) B 1 643) B 1 644) B 1 645) B 1 646) B 1 647) B 1  
648) B 1 649) B 1 650) B 1 651) B 1 652) B 1 653) B 1 654) B 1 655) B 1 656) B 1  
657) B 1 658) B 1 659) B 1 660) B 1 661) B 1 662) B 1 663) B 1 664) B 1 665) B 1  
666) B 1 667) B 1 668) B 1 669) B 1 670) B 1 671) B 1 672) B 1 673) B 1 674) B 1  
675) B 1 676) B 1 677) B 1 678) B 1 679) B 1 680) B 1 681) B 1 682) B 1 683) B 1  
684) B 1 685) B 1 686) B 1 687) B 1 688) B 1 689) B 1 690) B 1 691) B 1 692) B 1  
693) B 1 694) B 1 695) B 1 696) B 1 697) B 1 698) B 1 699) B 1 700) B 1 701) B 1  
702) B 1 703) B 1 704) B 1 705) B 1 706) B 1 707) B 1 708) B 1 709) B 1 710) B 1  
711) B 1 712) B 1 713) B 1 714) B 1 715) B 1 716) B 1 717) B 1 718) B 1 719) B 1  
720) B 1 721) B 1 722) B 1 723) B 1 724) B 1 725) B 1 726) B 1 727) B 1 728) B 1  
729) B 1 730) B 1 731) B 1 732) B 1 733) B 1 734) B 1 735) B 1 736) B 1 737) B 1  
738) B 1 739) B 1 740) B 1 741) B 1 742) B 1 743) B 1 744) B 1 745) B 1 746) B 1  
747) B 1 748) B 1 749) B 1 750) B 1 751) B 1 752) B 1 753) B 1 754) B 1 755) B 1  
756) B 1 757) B 1 758) B 1 759) B 1 760) B 1 761) B 1 762) B 1 763) B 1 764) B 1  
765) B 1 766) B 1 767) B 1 768) B 1 769) B 1 770) B 1 771) B 1 772) B 1 773) B 1  
774) B 1 775) B 1 776) B 1 777) B 1 778) B 1 779) B 1 780) B 1 781) B 1 782) B 1  
783) B 1 784) B 1 785) B 1 786) B 1 787) B 1 788) B 1 789) B 1 790) B 1 791) B 1  
792) B 1 793) B 1 794) B 1 795) B 1 796) B 1 797) B 1 798) B 1 799) B 1 800) B 1  
801) B 1 802) B 1 803) B 1 804) B 1 805) B 1 806) B 1 807) B 1 808) B 1 809) B 1  
810) B 1 811) B 1 812) B 1 813) B 1 814) B 1 815) B 1 816) B 1 817) B 1 818) B 1  
819) B 1 820) B 1 821) B 1 822) B 1 823) B 1 824) B 1 825) B 1 826) B 1 827) B 1  
828) B 1 829) B 1 830) B 1 831) B 1 832) B 1 833) B 1 834) B 1 835) B 1 836) B 1  
837) B 1 838) B 1 839) B 1 840) B 1 841) B 1 842) B 1 843) B 1 844) B 1 845) B 1  
846) B 1 847) B 1 848) B 1 849) B 1 850) B 1 851) B 1 852) B 1 853) B 1 854) B 1  
855) B 1 856) B 1 857) B 1 858) B 1 859) B 1 860) B 1 861) B 1 862) B 1 863) B 1  
864) B 1 865) B 1 866) B 1 867) B 1 868) B 1 869) B 1 870) B 1 871) B 1 872) B 1  
873) B 1 874) B 1 875) B 1 876) B 1 877) B 1 878) B 1 879) B 1 880) B 1 881) B 1  
882) B 1 883) B 1 884) B 1 885) B 1 886) B 1 887) B 1 888) B 1 889) B 1 890) B 1  
891) B 1 892) B 1 893) B 1 894) B 1 895) B 1 896) B 1 897) B 1 898) B 1 899) B 1  
900) B 1 901) B 1 902) B 1 903) B 1 904) B 1 905) B 1 906) B 1 907) B 1 908) B 1  
909) B 1 910) B 1 911) B 1 912) B 1 913) B 1 914) B 1 915) B 1 916) B 1 917) B 1  
918) B 1 919) B 1 920) B 1 921) B 1 922) B 1 923) B 1 924) B 1 925) B 1 926) B 1  
927) B 1 928) B 1 929) B 1 930) B 1 931) B 1 932) B 1 933) B 1 934) B 1 935) B 1  
936) B 1 937) B 1 938) B 1 939) B 1 940) B 1 941) B 1 942) B 1 943) B 1 944) B 1  
945) B 1 946) B 1 947) B 1 948) B 1 949) B 1 950) B 1 951) B 1 952) B 1 953) B 1  
954) B 1 955) B 1 956) B 1 957) B 1 958) B 1 959) B 1 960) B 1 961) B 1 962) B 1  
963) B 1 964) B 1 965) B 1 966) B 1 967) B 1 968) B 1 969) B 1 970) B 1 971) B 1  
972) B 1 973) B 1 974) B 1 975) B 1 976) B 1 977) B 1 978) B 1 979) B 1 980) B 1  
981) B 1 982) B 1 983) B 1 984) B 1 985) B 1 986) B 1 987) B 1 988) B 1 989) B 1  
990) B 1 991) B 1 992) B 1 993) B 1 994) B 1 995) B 1 996) B 1 997) B 1 998) B 1  
999) B 1 1000) B 1

tavatto | tumatto | tubatto | tubbhatto | bbho mhayghau veti vacanat |  
tumhatto | tuyhatto | evam dodubhumbuto<sup>1</sup> apy udâhâryam | tatto it  
tu tvatta ity asya valope satî |

T II 3 7 || tuyha tubbhā<sup>2</sup> tubimto āsinā<sup>3</sup> || 97 ||

yushmado āsinā<sup>3</sup> sabitasya ete traya īdeṣa bhavanti | tuyha | tubbha |  
tubimto | āgao | bbho mhayghau veti vacanat | tumha | tuyha<sup>4</sup> | eram  
ca pañcarūpāni |

T II 3 11  
V VI 30 || tubbhatnyhoybomhā<sup>5</sup> bhyasī || 98 ||

yushmado bhyasī parita ete catvāra ādeṣā bhavanti | bhyasas tu yathā-  
prāptam eva | tubbhatto | tuyhatto | uyhatto<sup>6</sup> | umhatto<sup>7</sup> | bbho<sup>8</sup> mhayghau  
veti vacanat | tumhatto | tuybatto<sup>9</sup> | evam dodubhumbuto<sup>10</sup> apy  
udaharyam |

T II 3 12  
V VI 31 32 || tu tu<sup>10</sup> te tumham<sup>11</sup> tuha tuham tura tumā tume<sup>12</sup> tumo tumā<sup>13</sup>  
di de i e tubbhobbhoyhā<sup>14</sup> āsī<sup>15</sup> || 99 ||

yushmado āsī<sup>15</sup> shashtihyekavacanena<sup>14</sup> salitasya ete<sup>15</sup> ashtādaṣṣā  
bhavanti | tai | tu<sup>10</sup> | te<sup>16</sup> | tumham<sup>17</sup> | tuha | tuham | tura | tumā |  
tume | tumo<sup>18</sup> | tumā | di | de | i | e | tubbha | ubbha | uyha | dhanam |  
bbho mhayghau veti vacanāt | tumha | tuyha | umba | uyhā | evam ca<sup>19</sup>  
dvaṃṣaṭī<sup>20</sup> rūpāni |

T II 3 13  
V VI 37 || tu vo bhe<sup>21</sup> tubbha tubbham<sup>22</sup> tubbhāna turāna<sup>23</sup> tumāna  
tuhāna<sup>24</sup> tumhāna<sup>25</sup> āmā || 100 ||

yushmadā<sup>25</sup> āmā salitasya ete daṣṣāṣṣā<sup>26</sup> bhavanti | tu | vo<sup>27</sup> | bhe<sup>21</sup> |  
tubbha | tubbham<sup>22</sup> | tubbhāna | turāna | tumāna | tuhāna | tumhāna<sup>28</sup> |  
ktvāsy īder nasyor vety (I, 27) anusvare | tubbhānam | turānam | tumā-  
nam | tuhānam | tumhānam | bbho mhayghau veti vacanāt | tumha<sup>29</sup> |  
tuyha<sup>30</sup> | tumham<sup>31</sup> | tuyham<sup>32</sup> | tumhāna | tuyhāna<sup>31</sup> | tumhāpāṇī<sup>32</sup> |  
tuyhānam | dhanam<sup>33</sup> | evam ca<sup>34</sup> trayaṃṣaṭī<sup>30</sup> rūpāni |

1) A \*luky? 2) I tuyha 3) A la\* 4) I uyha 5) II \*tumbo\*  
6) F tumhatto 7) II umhamto om F 8) B bho I yho 9) F b. \*ieshr  
10) b tum 11) A. tayham B tamham b tumha 12) B (om tu) 13) A \*ybo  
B F b \*yha 14) B \*tye\* 15) b \*syakā 16) B to 17) B tamham, b tumha  
18) A om tumo 19) om F 20) I b. \*H 21) b. om. tuyha 22) b uli\*  
23) om B 24) A \*nā; I umh\* 25) I on da i s ti m trayaṃṣaṭī A 3 & I  
rand 26) b (om daṣa) 27) b turo ale ein wort 28) B \*nāt I umh\* 29) b.  
umha 30) b uyha 31) B I b stellen 32 34 33) om b 34) om A

|| tune tumae tumāi taī tae nīnā || 101 ||

T II 3 8  
V VI 9

yushurdo tūnī<sup>1</sup> saptamyekavacīnena sahitasyuto<sup>2</sup> pñcādeçā bhavanti |  
tune | tumae | tumāi | taī | tae | tām |

|| tutuvatonuntuhātubbhā nan || 102 ||

T II 3 9  
V VI 39

yushurdo nan paratā ete pañcādeçā bhavanti | nes tu yathāpīpām  
era | tummi | tuvammi | tumammi | tutammi | tubbhāmmi<sup>3</sup> | bho  
mbhājjhau veti vacanā | tumhammi | tujhammi | ity ādi |

|| supī || 103 ||

T II 3 9  
V VI 39

yushurdo supī paratā tutuvatonuntuhātubbhā bhavanti | tusu | tavesu |  
tumesu | tuhesu<sup>4</sup> | tubbhesu | bho mbhājjhau veti vacanā | tumhesu |  
tujhesu | keci tu supy etvavikālpam icchanti | tūmāte | tūvasu | tūmāsu |  
tūhāsu | tubbhāsu<sup>5</sup> | tumhāsu | tujhāsu | tubbhāsu itvā apicchaty anyā<sup>6</sup> |  
tubbhāsu | tumhāsu | tujhāsu |

|| bho mbhājjhau vā || 104 ||

T II 3 10

yushurdo deçesu yo dvir ukto bhāva tasya mha yha ity etā deçā vā  
bhavatah || paxe sa evāsi<sup>7</sup> | tathāva<sup>8</sup> codhītam |

|| yushurdo mūlā annū<sup>10</sup> amhā hām<sup>10</sup> ahām<sup>11</sup> ahayam sinā || 105 ||

T II 3 15  
V VI 40 41

asmadā sinā sātā ete<sup>12</sup> śhādā deçā bhavanti | aya mūlā hām mīm  
tenā<sup>13</sup> | unnamā nā<sup>14</sup> mūlā kūrā | amhā kūrā | tenā<sup>15</sup> hāp dīthā<sup>16</sup> |  
kūlā | amhā dīthā<sup>17</sup> | ahām | ahayam kayippam<sup>18</sup> |

|| amha amhe amho mo vāyam bhe jāsā || 106 ||

T II 3 16  
V VI 42

asmado jāsā sātā ete<sup>12</sup> śhādā deçā bhavanti | amha | amhe | amho |  
mo | vāyam<sup>19</sup> | bhe | bhānām |

|| ne nam mī<sup>20</sup> amhā māmā mām<sup>21</sup> māmām māmām<sup>22</sup> || 107 ||

T II 3 19  
V VI 42 43

asmado amī<sup>23</sup> sātā ete<sup>24</sup> deçā deçā bhavanti | ne | nam | mī | ammi |  
amhā | māmā<sup>25</sup> | mām | māmām | māmām | ahām | peçhā |

1) B om sātā 2) B b \*sya ete 3) B talhammi 4) I tumhesu  
5) F tujhāsu 6) b apicchaty ity anye 7) b evāsi 8) B tathāva 9) A  
adī ad 10) om f 11) B aha 12) b sātāte 13) b ttena 14) om b  
15) b jena 16) A cuttā B vātthā F b vātthā 17) A itlamā 18) b ya  
19) B vāya 20) A mmi 21) B ma 22) om n 23) b S ma 24) b sātāte



v vi, 58 || enturaç cattâro caûro cattâri || 122 ||

caturçabdasya jaççashhyâm<sup>1</sup> saha<sup>2</sup> cattâro | caûro | cattâri | ity ete  
âdeçâ bhavanti | cattâro | caûro | cattâri | cattâhamti peccha vâ |

T II 3 34  
V VI 59 || saṃkhyâyâ<sup>3</sup> âmo nha nham || 123 ||

saṃkhyâçabdât parasyâmo nha nham ity âdeçau bhavatah | donha<sup>4</sup> |  
tinha | caûnha | pameanha | chanha | sattanha | atthanha || eram | do-  
nham | tuham<sup>5</sup> | navanham | dasanham | pinṇarasāhama divasānam |  
atthārasanham samapaśāhassanham | kaṭṭhānā kaṭṭham | bahulādhikārā<sup>6</sup>  
vimçatyāder na<sup>7</sup> bhavati |

v, vi 60 || çeshe Ṣ dantavaṭ<sup>8</sup> || 124 ||

npayuktād anyah çeshaḥ | tatra syādividhīr adantavad atideçyate |  
yeshv āhārādyañteshu pūrvam<sup>9</sup> kār्याni mokṣāni teshu jaççasor lug  
(III, 4) ity<sup>10</sup> ādiny<sup>10</sup> adantīdhukāravibhāni kār्याni bhavanti aritah |  
tatra jaççasor<sup>11</sup> lug (III, 4) ity etat kār्याtudeçah | mālā | giri | gurū |  
sahī | vahū | rehamti peccha vâ || amo Ṣ syeti<sup>12</sup> (III, 5) etat kār-  
yātideçah | girim | gurum | sahum | vahum | gūṇanam | khalapum |  
peccha || tāmora<sup>13</sup> na (III, 6) ity etat kār्याtudeçah<sup>14</sup> | mālāni | girinaḥ |  
gurūna | sahumā | vahūna | dhānam<sup>15</sup> || tāsya tu to nī (III, 24) | tānāner  
ad ād id ed vā tu āser (III, 29) ita vidhīr uktah || bhiso lu h<sup>16</sup>hi  
(III, 7) ity etat kār्याtudeçah | mālāni | girinaḥ | gurūna | sahumā | vahūni |  
kayam<sup>16</sup> || eram sātunānikānustārayor api || āses ttododulūhūmtoḥ<sup>17</sup>  
(III, 8) ity etat kār्याtudeçah | mālāni | mālāni<sup>18</sup> | mālāni<sup>18</sup> | buddhiḥ |  
huddhiḥ | buddhihūto | dhenuo | dhenuḥ | dhenuhūto āgro | lulūka tu  
pratishetsyete (III, 126 127) | bhjayaḥ tto<sup>19</sup> do du lu hūto sumto  
(III, 9) ity etat kār्याtudeçah | mālāni<sup>18</sup> | mālāni<sup>18</sup> | mālāni<sup>18</sup> | mālāni<sup>18</sup> |  
syete (III, 127) | eram gūṇhūto<sup>20</sup> | ity ādi || nasaḥ<sup>21</sup> sa (III, 10) ity  
etat kār्याtudeçah | gūṇaḥ | gūṇaḥ<sup>21</sup> | gūṇaḥ<sup>21</sup> | mālāni<sup>18</sup> || syeti<sup>12</sup> tu  
tānāner ity ādy<sup>22</sup> uktam (III, 29) || de<sup>23</sup> muni ner (III, 11) ity etat

1) b jaçç 2) F b saṃkhyaya 3) B saṃkhyeyo 4) f donna 5) f aṭṭha  
caṇḍham | f amecānham | chanham | sattānham | atthānham | 6) f f rcl 7) om f  
8) B adanta 9) A alty 10) b al 11) b jaççā 12) B nava, b Ṣ syeti  
13) B f b tāmora 14) B F l 2 jid rani A om mālāna kayam (l y) 15) f va  
16) b ya 17) b to 18) B do 19) 2 f l rani A om gūṇasūto (sic) 20) b  
nasa 21) B gūṇa 22) om B 23) B f ne

kāryātideṣaḥ | girimni | gurumni | dāhūmni | mahūmni | deś<sup>1</sup> tu  
 mshetsyate (III, 128) | stnyīm tu tīkṣasīer ity ādy ukṛam (III, 29) |  
 jayāśnāttododivānu<sup>2</sup> dirgha (III, 12) ity etat kār्याtideṣaḥ | giri |  
 gurū | eṭṭhrampi | pecca<sup>3</sup> vā<sup>4</sup> | grio | gurāo | āgro | girina | gurina |  
 dhinam | bhya<sup>5</sup> vety<sup>6</sup> (III, 13) etat kār्याtideṣo na pravartate idato  
 dirgha (III, 16) it<sup>7</sup> nityam vidhīnāt | tīkṣasī<sup>8</sup> et (III, 14) <sup>9</sup>bhus-  
 bhya<sup>10</sup>supity<sup>11</sup> (III, 15) etat<sup>12</sup> kār्याtideṣa tu mshetsyate (III, 129) |

|| na dirgho no || 125 ||

nūdanīyay arthīy<sup>13</sup> jayāśnā<sup>14</sup> ādeṣo no ity asmin parato dirgho na  
 bhavati | agginō<sup>15</sup> | vāno<sup>16</sup> || no itī kmi || aggī | aggio |

|| naser luk || 126 ||

ākārāntādibhyo<sup>17</sup> ṣ dantavat prāpto naser lag na bhavati | <sup>18</sup>mālō |  
 mālū<sup>19</sup> | mīlūmto<sup>20</sup> | āgro | evam | aggio | vāno<sup>21</sup> | ity ādi |

|| bhyasac ca hih || 127 ||

ākārāntādibhyo ṣ dantavat prāpto bhyasac naseṣ ca hir na bhavati |  
 mālūmto | mīlūmto<sup>22</sup> | evam | aggimto ity ādi | mālō<sup>23</sup> | mālū<sup>24</sup> |  
 mīlūmto | evam | aggio | ity ādi |

|| nei dehi<sup>25</sup> || 128 ||

ākārāntādibhyo ṣ dantavat prāpto ner der<sup>26</sup> na bhavati | agginū |  
 vānun | dāhūn | mahūn |

|| et || 129 ||

ākārāntādīmni arthit tīkṣabhisbhya<sup>27</sup>sup parato ṣ dantavat etvam  
 na bhavati | hāhina karyam<sup>28</sup> | mīlō pecca | mīlū karyam<sup>29</sup> | mālā-  
 dūmto | mīlūmto<sup>30</sup> | āgro | mālā<sup>31</sup> āvato<sup>32</sup> | evam | agginū | vāno |  
 ity ādi |

1) B b rca 2) k.jac 3) om B l 4) A cety 5) om F 6) B dāyā<sup>2</sup>  
 7) A bhyas 8) B F -iti 9) B F (om etat) 10) l arth it 11) A vāno  
 12) B cā 13) l ukārātibhyo 14) B b sac mālō 15) B -a, om l  
 16) B ma 17) B vāyāo 18) B -āo 19) b de 20) b (om psu) 21) b -y  
 22) B l l l bhyam

T II 3 3  
V VI 63 || dvaitacanasya bahuvacanam || 130 ||

dvaitasun vibhaktinam syadinām tyālinam<sup>1</sup> et dvaitacanasya sthāne  
bahuvacanam bhavati | donni kunanti | dāve kunanti | dolam | dolanto |  
dosumto | doṣa | hātthi | payi | dharmyā<sup>2</sup> | nayanā<sup>3</sup> |

T II 3 36  
V VI 64 || caturthyā śhāśthi || 131 ||

caturthyah sthane śhāśthi bhavati | munassa | munna | dei | nāmo  
devassa | devāra |

T II 3 37 || tūdarthyāner vā || 132 ||

tūdarthyavibhaktasā<sup>4</sup> neṣ caturthyekavacanasya sthane śhāśthi vā bhavati |  
devassa | devāra | devārtham ity arthah || ner itī kum || devāra |

T II 3 38 || vādhaḥ dūṣa eva<sup>5</sup> || 133 ||

vādhaḥśabdāt parasya tūdarthyāner dūḥ uḥ śhāśthi eva<sup>6</sup> bhavati |  
vāha | vāhasa | vāhaya | vādhartham ity arthah |

T II 3 39 || kvānt<sup>7</sup> dvitīyādch || 134 ||

dvitīyadinām vibhaktinam sthane śhāśthi bhavati kvānt | samādharas  
vande | tissa muhassa | bhārūno || ātra dvitīyārthe<sup>8</sup> śhāśthi | dhanas a  
laddho<sup>9</sup> | dhanenā<sup>10</sup> liddha<sup>9</sup> ity arthah | carassa mukkā | caranā mukteyā<sup>11</sup>  
arthah tesam eamā<sup>12</sup> anānāpam | tar etad anacaratam<sup>13</sup> | ātra tītyārthe<sup>14</sup> |  
carassa bhūyā<sup>15</sup> | corid bibhetīty<sup>16</sup> arthah | taranā<sup>17</sup> jana lāhāḥ khāra<sup>18</sup>  
pajanti mella sāhina<sup>19</sup> | pidantena sāhitebhyā<sup>20</sup> itaranti | ātra pānci  
myārthe<sup>21</sup> | pitthe kesabhāro | ātra sapṭmyārthe<sup>22</sup> |

T II 3 40 || dvitīyādītyāyoh sapṭam || 135 ||

dvitīyādītyāyoh sthane kvānt sapṭam bhavati | gūṇe vācām | myāro<sup>23</sup>  
na jhū<sup>24</sup> | ātra dvitīyāyoh | māi venne<sup>25</sup> medhū<sup>26</sup> | tīra tēsa alāni  
kā pūha<sup>27</sup> | ātra tītyāyoh |

1) o : A B 2) om b 3) b "ar 4) b "thye v l r 5) om l 6) P 7) B 8) "et 9) B F b dvitīyāyoh 10) b l r 11) l dhāra 12) B F b alāni  
ity 13) A B b eam 14) l an dharm ity arthah 15) B, J b tīti a dh  
1) A B F b 16) B "itīty f r 17) F taranā l jana 18) B l alāni  
l jana b lāhāḥ khāra 19) B F b mella 20) l "itīty 21) B F b pānci  
myārthe 22) P F b sapṭam 23) l "ar 24) l jhū 25) b venā  
26) B l "dhā cfr. erlaut. 27) F b pūha



|| pāñcanyās tritīyā ca || 136 ||

T II 3 41

pāñcanyāḥ sthāne kvānt tritīyasya tṛtīyān bhavadīti | utrena tatvāt |  
coraḥ bibhetuty<sup>2</sup> arthāḥ | amteere samum āgao rajā | antahpurat<sup>3</sup>  
rautvīgata<sup>4</sup> ity arthāḥ |

|| sapṭamyā dvitīyā || 137 ||

T II 3 42

sapṭamyāḥ sthāne kvānt dvitīyā bhavāt | viṇyogam bharaḥ rāttim |  
urthe tritīyāpi dṛṣyate || tenam kīlenam | tenam samavaram<sup>5</sup> | tasmun kīle |  
tasmun samave ity arthāḥ | prathamurthe S II<sup>6</sup> dvitīyā dṛṣyate | cañcanyā  
|| jñāvara | caturvinṣatir apī jñāvarā ity arthāḥ |

|| kṣāhor<sup>7</sup> yaluk<sup>8</sup> || 138 ||

T II 3 43

kṣāntasya<sup>9</sup> kṣāntasya<sup>10</sup> ca samīndhuno yasya lūg<sup>11</sup> | avatī garuḥ<sup>12</sup> |  
garuḥ<sup>13</sup> | agurur gurur bhavāt | gurur icarati vety arthāḥ || kṣāsh<sup>14</sup> |  
damadamaḥ | damadamaḥ ||<sup>15</sup> loluḥ | loluḥ |

|| tṛtīyānā ādṛyātīyasyādyasycceeru || 139 ||

T II 4 1  
A A II 1

tṛtīyānā vibhaktīm parasmaipadīm utmanepadamīm ca samīndhū  
nāḥ prathamatṛtīyasya yadā | lyam vacanam tasya sthāne icce ity etāv  
ādeṣu bhavataḥ | hasaḥ hasao vetaḥ | vetaḥ | cakaraḥ cecca<sup>16</sup> (II, 318)  
ity atra viṣeṣanārthau |

|| dvitīyasya śī se || 140 ||

T II 4 2  
A A II 2

tṛtīyānā parasmaipadīm m<sup>17</sup> utmanepadīm m<sup>18</sup> ca dvitīyasya tṛtīyasya<sup>19</sup>  
sambandhina alyavacinasya sthāne śī se ity etāv ādeṣu bhavataḥ |  
hasaḥ | hasao | vetaḥ | vetaḥ |

|| tritīyasya mib || 141 ||

T II 4 3  
A A II 3

tṛtīyānā parasmaipadīm utmanepadīm ca tritīyasya tṛtīyasya<sup>20</sup> lyavaca  
vacinasya sthāne mib | lēgo bhavāt | hasam | vetaḥ | bahulī bhikṣat

1) A F vā 2) B t ity F vā 3) F vā 4) B sam vā 5) b samave  
6) B F pratham yā vā 7) l vā 8) A yaluk 9) b vā kṣānta vā  
10) A B F(?) kvānt 11) F vā 12) A B kṣāsh F vetaḥ l vetaḥ 13) b  
vā kṣāsh 14) b icce 15) F śī II 16) l 1) oḥ l b l A 18) A vā  
ca F alyavaca

mibesthānīyasya<sup>1</sup> mer ikāralopaṣ ca | lahu<sup>2</sup> jāṇa ya<sup>3</sup> rūsiura<sup>4</sup> sakkam |  
 caknomīty arthah | na unaraṃ | na unīye ity arthah |

τ II. 4, 4 || bahusiv ādyasya nti nte ire || 142 ||

tyādinām parasmaipadātinanepadānām<sup>5</sup> ādyatrayasamlandhīno bahusiv  
 vartamānasya vacanasya sthāne nti nte ire ity ādeṣā bhavanti | ha<sup>1</sup>amti |  
 veramti | ha<sup>1</sup>sijjanti | ra<sup>1</sup>mijjanti<sup>6</sup> | ga<sup>1</sup>jjanite kha<sup>2</sup> mehā | bi<sup>2</sup>hamte<sup>7</sup> rakha-  
 śanam ca | up<sup>3</sup>ajjannte ka<sup>3</sup>hiyasyāya<sup>8</sup> kavvarayanānim | dorri ti na  
 pahuppire bāhū | na prabhavata ity arthah | vic<sup>4</sup>hubire | vi<sup>4</sup>ndhyanti<sup>9</sup>  
 arthah | kvacid ire ekatve ṣ pi | s<sup>5</sup>asāre gāma<sup>5</sup>akkhallo | qu<sup>5</sup>shyati<sup>10</sup>  
 arthah |

τ II. 4, 5 || madhyamasyeti<sup>11</sup>thāha<sup>12</sup>ca || 143 ||

tyādinām para-smaipadānām ātmanepadānām<sup>13</sup> ca<sup>14</sup> madhyamasya<sup>15</sup> trayasya  
 bahusiv vartamānasya<sup>16</sup> sthāne itthā<sup>17</sup> hie ity etāv ādeṣa bhavatah |  
 ha<sup>18</sup>itthā | ha<sup>19</sup>aha | ve<sup>20</sup>itthā<sup>21</sup>, ve<sup>22</sup>aha<sup>23</sup> | ba<sup>24</sup>hūdhikārāt<sup>25</sup> itthā<sup>26</sup>nyati<sup>27</sup> |  
 yad yat te vocate | jāṇi jāṇi te roitthā<sup>28</sup> hie ity ekaḍa thāha<sup>29</sup>oc karoti  
 (IV, 268) atra viṣeṣanā<sup>30</sup>arthah |

τ II. 4, 6 || tṛtīyasya monimāh || 144 ||

tyādinām parasmaipadātinanepadānām tṛtīyasya trayasya samlandhīno  
 bahusiv vartamānasya vacanasya<sup>31</sup> sthāne om om ita ity etāv ādeṣā  
 bhavanti | ha<sup>32</sup>ōmo | ha<sup>33</sup>ōmu | ha<sup>34</sup>ōma | tu<sup>35</sup>varāmo tu<sup>36</sup>varāmu tu<sup>37</sup>varāma |

τ II. 4, 7 || ata eva<sup>38</sup>le se || 145 ||

tyādeh sthāne yaṇ ce se ity etāv ādeṣā uktaḥ tār akāra<sup>39</sup>ntā | eta ita<sup>40</sup>ta<sup>41</sup>  
 nānyasmāt | ha<sup>42</sup>ase | ha<sup>43</sup>ase | tu<sup>44</sup>varase | tu<sup>45</sup>varase | ka<sup>46</sup>ase<sup>47</sup> | ka<sup>48</sup>ase<sup>49</sup> | ata  
 it<sup>50</sup> kiṃ | thāi | thāi | va<sup>51</sup>ce<sup>52</sup>ti | va<sup>53</sup>ce<sup>54</sup>ti | ha<sup>55</sup> | ha<sup>56</sup> | eva<sup>57</sup>kāno ṣ | ha<sup>58</sup>atā<sup>59</sup>  
 ce se eta bhavata ity viparitāva<sup>60</sup>dhāranam<sup>61</sup> ity arthah | te<sup>62</sup>dhā<sup>63</sup>te<sup>64</sup>dhā<sup>65</sup>te<sup>66</sup> |  
 et<sup>67</sup> ity etāv api siddhānt<sup>68</sup> | ha<sup>69</sup>at | ha<sup>70</sup>at | ve<sup>71</sup>at | ve<sup>72</sup>at |

|| sūlāsteh sūh || 146 ||

T II 4 8  
V VII, 6

sūā dvitīyatrīkādeṣena sāha asteh<sup>1</sup> sū ādeṣo bhavati | nūthuro jam  
sū || sūneti kām || se ādeṣe satī | atthi tumam |

|| mīmomaṇṇ<sup>2</sup> jhīmhomhā vā || 147 ||

T II 4 8  
V VII, 7

aster dhātōh sthāne mī mo mī ity ādeṣaḥ sāha yathīramkhyam mī  
mho mha ity ādeṣā vā<sup>3</sup> bhavanti | esa mī | esho S smīty arthah |  
gaya mho | giya mha | mukārasyāgrahṇid aprayogr<sup>4</sup> eva tīsyey  
avasīyate || paxe || atthi aham | atthi amho | atthi amho | nana ca  
siddhivasthāyīm<sup>5</sup> parmaṣmashmasmahmām mha (II, 74) ity anena  
mīādeṣo mho itī sīdhyati | sītyam | kṛmī vibhaktividhīna prāyah  
sīdhyamānīvasthānūkriyate<sup>6</sup> | vīyathī vacchena | vacchesu | savve | je |  
to | ke | ity ādyartham<sup>7</sup> sūtrīny anārambhāṇīyāni sūh |

|| atthīs tyādīnā || 148 ||

T II, 4 10

asteh sthāne tyādībhuḥ sāha atthī ity ādeṣo bhavati | atthi so | atthi  
to<sup>8</sup> | atthi tumam | atthi tume | atthi aham | atthi amhe |

|| ner adedāvaro || 149 ||

T II 4 11  
V VII 26  
27

neh sthāne at et vā<sup>9</sup> āve mī<sup>10</sup> catvāra ādeṣā bhavanti darisā | kīrei |  
kāṛāvā | kāṛāve | hāsei | hāṣāvā | hāṣāve | uvasāmei | uvasamāve |  
uvasāmāve || bahulīdhukārāt kvacid eū nāsti || jīnāve || kvacid āve  
nāsti || pīei | bhīve |

|| gurvāder avīr vā || 150 ||

T II 4 12

gurvāder neh sthāne avī ity ādeṣo vā bhavati | goṣhatam | soṣavīam |  
soṣam | toṣhatam | toṣavīam | toṣam |

|| bhramar ādo vā || 151 ||

T II 4 13

bhramar parasya ner ādī ity<sup>11</sup> ādeṣo vā bhavati | bhramāda | bhramāde ||  
paxe || bhīmei | bhramāve | bhramāve |

1) B f b sabasteh 2) A omā 3) om b 4) B \*ge 5) B an ca  
6) A sadhyavasth<sup>7</sup> 7) B arthe 8) atthi das aham om b 9) B av 10) b etc  
11) om A B F

T II 4 14  
V VII 28 || Ingāvi kṛabhāvakamrasu || 152 ||

neh sthuno lug īvi ity īdeṣṭu bhavatah kte bhavakarmavibute ca  
pratyaye paratah | kāmam | karavim<sup>1</sup> | hāsam<sup>2</sup> | hāsavim | khāmam |  
khamavim | bhavakarmānoh || kūrāi | kūrīvam | karigai | karivigai |  
hasai | hasavai | hasigai | hāsavigai |

T I 4 15 || adelluky āder ata āh || 153 ||

per adellopeshu kṛtesh<sup>2</sup> āder akarsya ā bhavati || atī || pīlai | mīrai |  
eti || kīrei | khunei || luki || kūrām | khāmam | karai | khāmāi | karigū |  
khāmigū || adellukiti<sup>3</sup> kīm || karivim<sup>4</sup> | karivai | karavigū || āder itī  
kīm || sangūmai | āha vyavahāsyā mī bhut || kāmam | āhmiyasya mā  
bhut || ata itī kīm || dūsei | keet tu āve vy īdeṣayor apy āder ata  
atvam rechanti | karavei | hāsavio jano samāhe |

T II 4 16  
V VII 30 || mura vī || 154 ||

ata ā itī vartate | ādantad dhītor mīu pare atī itvam vā<sup>2</sup> bhavati |  
hāsim | hāsim | janim | janim | bhām | bhām || ata ity eva || homi |

T II 4 17  
V VII 31 || io ca momumio vī || 155 ||

akaruntad<sup>6</sup> dhatoḥ pāreshu momumeshu ata itvam cakārād itvam ca<sup>7</sup>  
vā bhavatah<sup>8</sup> | bhāmno | bhānamo, bhānamu | bhānamu | bhānamā |  
bhānamā || paxe || bhānamo | bhānamu bhānamā vartanamapīcamīṣṭīṣhu  
vety<sup>9</sup> (III 158) etve tn | bhānemo<sup>10</sup> | <sup>11</sup>bhānemo<sup>12</sup> | bhānemo<sup>13</sup> || ata  
<sup>14</sup>ty eva || thāmo | homo |

T II 4 18  
V VII 32 || kte || 156 ||

kte parato § ta itvam bhavati | hāsam | padlīm | nāyam | hāsam |  
pītham || gīyam | nīyam | ity ādi<sup>14</sup> ta siddhāvasthāpexanti || ata ity  
eva || jīyam | lūam | hūam |

T II 4 19  
V VII 33 || ee ca kīvātumtavyabhāvikhyatsū || 157 ||

kīvātumtavyeshu bhavishyatkālavibute ca pratyaye parato § ta ekarsy  
cakārād<sup>15</sup> ikāra<sup>17</sup> ca bhavati || kīvī || hācūna | hācūnī || tum || hāsim |

1) om ī 2) b ātu 3) B ātu itī 4) ī āvī 5) om ī 6) ī b  
ākār 7) om b 8) b bhavatah 9) b vā itv 10) B bhā nama 11) B bhā nama  
12) B stellt 13 12 14) b ādisha 15) om ī

evam || thāsi | thāhī | thūhī || ārshe || devindo<sup>1</sup> mam abhavi<sup>2</sup> ity ādan  
siddhīvasthācṛayanad<sup>3</sup> hyastīnyāh<sup>4</sup> prayogah |

Т II, 4 23 || vyañjanād īah || 163 ||

vyājanāntīd dhatoḥ parasya bhūtārthasyadyatanyādipratyayasya ity<sup>5</sup>  
ādeḥo bhavata | havī | abhūt abhavit bābhuvā<sup>6</sup> vety arthah || evam |  
acchīa | āsīhta āsta āstīmeakre vā || genhīa<sup>7</sup> | agrahit agrahat  
jagrāha vā |

Т II, 4 21 || tenāster āsyāhesi || 164 ||

aster dhātos tena bhūtārthena pratyayena saha āsi rhesi ity ādeḥan  
bhavatah | āsi so tumam rham vā | ye āsi | ye āsīn ity arthah | eram  
āhesi |

Т II, 4 34 || jāt saptamyā ir vā || 165 ||

saptamyādeḥat jāt para ir vā prayoktavyah<sup>8</sup> | bhavet | hojāi | hojā<sup>9</sup> |

Т II, 4 20 || bhaviṣhyati hīr ādih || 166 ||

bhaviṣhyadārthavibhūte pratyaye pare tasyaivādir hīh prayoktavyah | hohu |  
bhaviṣhyata bhavit<sup>10</sup> vety<sup>10</sup> arthah || evam || hohanti<sup>11</sup> | hohisi | hohitā<sup>12</sup> |  
hahū | hahu |

Т II, 4 26 || mīmamsaḥ sū hā na vā || 167 ||

bhaviṣhyaty<sup>12</sup> arthe<sup>13</sup> mīmamsaḥśhu trīyatrikādeḥeshu pareshu<sup>14</sup> tesham  
evādi sū hī ity etan vā prayoktavyan | her apavādaḥ<sup>15</sup> | pare hīr apu |  
hossāni | hohāni | hohāmo | hohāmo | hohāni | hohāni | hohāni |  
hohāni || pare || hohani<sup>16</sup> | hohani | hohani | hohani || kvācit tu hā na  
bhavati | hāssāmo<sup>17</sup> | hāssāmo |

1) B. 1 hā "as" 2) A 1 hā avavā 3) B (om vāsthā), B b "āt  
4) B (om h) 5) om A B F 6) b bābhū (sic) 7) B genhīa 8) b bhavati  
9) B add vā 10) B, vā ity 11) E b hohanti 12) A 1 hā (om iv) 13) B om  
vāsthā 14) om B 15) A B F b apavādan 16) In A zweimal 17) om  
1 hā A

|| momumānām hīṣā hīttā || 168 ||

T II 4 27  
V VII 15

dhātōh parā bhavishyati kālē momumānām sthānē hīṣā hīttā ity  
etān vā prayoktavyau | hōṣṣa | hōhittā | hāṣṣissā | hāhittā || pare |  
hōhimo | hōṣṣimo | hōh uno | ity ādi |

|| meḥṣam || 169 ||

T II 4 33  
V VII 15

dhātōh paro<sup>1</sup> bhavishyati kālē mayā<sup>2</sup> ideṣṣya<sup>3</sup> sthānē ṣam vā prayoktavyah |  
hōṣṣam | hāṣṣṣam | kīṭṭāṣṣam || pare || hōḥum<sup>4</sup> | hōṣṣum<sup>5</sup> | hōhām<sup>6</sup> |  
kīṭṭāḥum<sup>7</sup> |

|| kṛdō hām || 170 ||

T II 4 32  
V VII 15

karoter<sup>8</sup> dadāteḥ ca paro bhavishyati vāhitaṣya mayā<sup>2</sup> ideṣṣya sthānē hām  
vā prayoktavyah | kīḥam | dīḥam | kāmishy am<sup>9</sup> | dāyāmity ārtih || pare ||  
kīḥum<sup>10</sup> | dīḥum<sup>11</sup> | ity ādi |

|| cṛṇḡmū<sup>12</sup> udrīdīdī<sup>13</sup> rḡmū<sup>14</sup> cī<sup>15</sup> rī<sup>16</sup> cī<sup>17</sup> hī<sup>18</sup> dī<sup>19</sup> bhu<sup>20</sup> || m<sup>21</sup> soeccham ḡ<sup>22</sup>  
cecham roccham reecham<sup>23</sup> daecham<sup>24</sup> moecham<sup>25</sup> voecham<sup>26</sup> cheecham<sup>27</sup>  
bheecham<sup>28</sup> bhoecham || 171 ||

T II 4  
V VII 16

cṛvādinām dhātūnām bhavishyadvitātmyantām sthānē soeccham ity  
vājo vā nipītyante | soeccham cṛoṣhyām<sup>29</sup> | gīcecham gamishyām<sup>30</sup> |  
samgīcecham samgamishy<sup>31</sup> | roecham rodishyām<sup>32</sup> | vidā<sup>33</sup> jīrāne<sup>34</sup> | veecham  
vedishyām<sup>35</sup> | dāecham dāyishyām<sup>36</sup> | moecham moxy am<sup>37</sup> | voecham<sup>38</sup> vaxy am<sup>39</sup> |  
cheecham chetsy am<sup>40</sup> | bheecham bhetsy am<sup>41</sup> | hōecham bhoxy<sup>42</sup> |

|| soecchādaya<sup>43</sup> | jīdīshu hīluk ca vā || 172 ||

T II 4 34  
V VII 17

cṛvādinām sthānē vā hīshu bhavishyadideṣṣa<sup>44</sup> yathāsamkhyam so  
ecchādayo bhavanti | it<sup>45</sup> evādeṣā<sup>46</sup> antyāśarādyaḥ vā vā vā vā<sup>47</sup> ity  
ārtih | hīluk ca vā bhavati | soeccha || pare || soeccham || evam || soeccham<sup>48</sup> |  
soeccham<sup>49</sup> | soeccham<sup>50</sup> | soeccham<sup>51</sup> | soeccham<sup>52</sup> | soeccham<sup>53</sup> | soeccham<sup>54</sup> |  
soeccham<sup>55</sup> | soeccham<sup>56</sup> | soeccham<sup>57</sup> | soeccham<sup>58</sup> | soeccham<sup>59</sup> | soeccham<sup>60</sup> |  
soeccham<sup>61</sup> | soeccham<sup>62</sup> | soeccham<sup>63</sup> | soeccham<sup>64</sup> | soeccham<sup>65</sup> | soeccham<sup>66</sup> |

1) b me 2) b paro 3) B ayad 4) B hōh um 5) b karoter (c e)  
6) B eel bh d ā 7) b vaccham 8) A vā k B F vā k 9) A jhā 10) F  
bhoxyam 11) A vā jhā 12) b vā jhā 13) b vā jhā 14) b vā jhā 15) b vā jhā 16) b vā jhā 17) b vā jhā 18) b vā jhā 19) b vā jhā 20) b vā jhā 21) b vā jhā 22) b vā jhā 23) b vā jhā 24) b vā jhā 25) b vā jhā 26) b vā jhā 27) b vā jhā 28) b vā jhā 29) b vā jhā 30) b vā jhā 31) b vā jhā 32) b vā jhā 33) b vā jhā 34) b vā jhā 35) b vā jhā 36) b vā jhā 37) b vā jhā 38) b vā jhā 39) b vā jhā 40) b vā jhā 41) b vā jhā 42) b vā jhā 43) b vā jhā 44) b vā jhā 45) b vā jhā 46) b vā jhā 47) b vā jhā 48) b vā jhā 49) b vā jhā 50) b vā jhā 51) b vā jhā 52) b vā jhā 53) b vā jhā 54) b vā jhā 55) b vā jhā 56) b vā jhā 57) b vā jhā 58) b vā jhā 59) b vā jhā 60) b vā jhā 61) b vā jhā 62) b vā jhā 63) b vā jhā 64) b vā jhā 65) b vā jhā 66) b vā jhā



padhāḥ | sūratī || bhaviṣhyanti || padhujjī | padhejjī || paxe || padhuhū ||  
 vithyidishū || hasejja<sup>1</sup> | hasejja | hāvatū hāsed vā ity aṭṭhā<sup>2</sup> || paxe ||  
 hāsa<sup>3</sup> | evam sarvatra | yathā tṛtīyāyāḥ | u vā<sup>4</sup> | at vā<sup>5</sup> |  
 nā samantamānā nā samantamejjā<sup>6</sup> vā || anye tv aṅgasān aṅgachchantī ||  
 hejjā<sup>7</sup> | bhavati bhavet bhavatu abhavit ābhūt babhūva bhūyat bhavīti  
 bhaviṣhyati abhaviṣhyati vety aṭṭhāḥ |

|| madhye ca svantatid vā || 178 ||

2 II 4 40  
V VII 21

svantatid dhātōh jātītyaṅgāyāḥ madhye cakṛit pratyayānām ca  
 sthane jja jja ity etra<sup>8</sup> vā bhavatah<sup>9</sup> vartamānabhiṣhyantyoḥ vā  
 dhyadishū ca<sup>10</sup> || vartamānā || hejjā | hejjā || hejjā | hejjā || paxe || hej ||  
 evam || hejjāsi | hejjāsi | hejjā hejjā | hejī | ity idi || bhaviṣhyanti || hejjāhū |  
 hejjāhū | hejjā | hejjā || paxe || hehū || evam || hejjāhūsi | hejjāhūsi | hejjā |  
 hejjā | hejjāsi | hejjāhūsi<sup>11</sup> | hejjāhūsi<sup>12</sup> | hejjāhūsi | hejjāssam |  
 hejjā | hejjā | ity di || vithyidishū || hejjāhū | hejjāhū | hejjā | hejjā | bhavatu  
 bhaved vety aṭṭhāḥ<sup>13</sup> || vā || hej || sī | svantatid itī kām || hāsa jja<sup>14</sup> | hasejja<sup>14</sup> |  
 tūvarejja<sup>15</sup> | tūvarejjā<sup>15</sup> |

|| Kṛty ātīpattēh || 179 ||

T II 4 41

kṛyāpattēh sthane jja jja vā leṣṇā bhavatah hejja hejjā abhaviṣyad  
 ity aṭṭhāḥ | jja hejja<sup>16</sup> vamanujjo |

|| ntamānān || 180 ||

T II 4 41

kṛyāpattēh sthane ntamānān deṣṇā bhavatah | homto | homāno  
 abhaviṣyad ity aṭṭhāḥ | <sup>17</sup>jja sī kām hāsam nivesanto | nā vā<sup>18</sup>  
 cca<sup>19</sup> to rāhijānibhāvanā<sup>20</sup> |

|| cātī mīcā<sup>21</sup> || 181 ||

T II 4 42  
V VII 10

cātī mīcā<sup>22</sup> ity etayōh pratyekām nā mīmā ity etav ā cātī vātī  
 cātī || vā<sup>23</sup> | lasaunāno || vā<sup>24</sup> || vevānto | vevāntāno |

1) B \*s\* 2) B (o : i) 3) B \*so 4) A I I I F \*jjā 5) A B F b  
 v jja 6) B n jja 7) B o B 8) B levā l 9) B \*jjā 10) o : B  
 11) B jja 12) B (o : i) 13) B s 14) B \*r b i rā c\* 15) B hejja  
 16) A rānī B I b : s lā r nāṭṭī cā r nā k 17) I hā to F (o : mī sal r to)  
 18) B v v 19) A rā l b \*ll se jja i s a B se jyan i rā l se jja tas a  
 20) b cātīnā vā 21) b vā 22) o B b \*ll cā



<sup>T II 4 43</sup>  
<sup>V VII, 11</sup> || i ca strīyām || 182 ||

strīyām vartamānayoḥ çatrānṛçoh<sup>1</sup> sthāne i cakārāt ūtamānau ca bha  
vanti<sup>2</sup> | hasai | hasanti | hasamāni | vevai | vevanti | vevamāni |

|| Ity ācāryaçrīhemacandraviraçitāyām siddhabemacandrābhidhi-  
nasropajñāçabdānneṣanavīttau aṣṭamasyādhyāsyas<sup>3</sup> çṛīyah<sup>4</sup>  
pādaḥ samāptah<sup>5</sup> ||

---

1) B °ço ° 2) b bharataḥ 3) b aṣṭamadhyas° 4) A B çṛīyapadaḥ  
5) om B F, sich erfüllt

---

|| Idhito vā || 1 ||

sūtre ye idhito dhātavo vaxyante teshūṃ ye ādeṣā te<sup>1</sup> vikalpena bhavanti veditavyam | tatratva codahanatyate<sup>2</sup> |

|| kather vajjarapajjaroppajjaripsunāsamghabollacavajamprajāṇa<sup>3</sup> || T III 1 6  
Idhī<sup>4</sup> || 2 || V VIII 16

kather dhator vajjaridāyo dāḍḍeṣa vā<sup>5</sup> bhavanti | vajjarai | pajjarai |  
ujjarai | piṇṇai | samghai | bhallai<sup>6</sup> | cavaī | jampai | āṇai | āṇai |  
ubbukka<sup>7</sup> itī tū<sup>8</sup> utpūvasya bukkā<sup>9</sup> bhikkhā<sup>10</sup> ity aya || paxo || khaī |  
eto canyar deḍḍesu pāṭhā apā<sup>11</sup> samābhū dhitā dēḍḍikā<sup>12</sup> itī vavulhe-  
shu pratyajeshu pratidhantū<sup>13</sup> itī | tathā ca | vajjarito kathitah |  
vajjaritūh kathyatī | vajjaranūh kathanūh | vajjaranto kathyān |  
vajjaranīyam<sup>14</sup> kathyitavyam | itī rūpasaharāni sūhyanī<sup>15</sup> samakāḍḍhā-  
tūva ca pratyayalopāgamādividhah |

|| dūkhhe nivarah<sup>16</sup> || 3 || T III 1 9

dūkhkhavishaya<sup>17</sup> kather<sup>18</sup> nivarā<sup>19</sup> ity ādeṣo vā bhavati | nivarai<sup>20</sup> |  
dūkhham kathyatīty arthah |

|| jugupser jhūvaduguechadugumehāḥ || 4 || T III 1 17

jugupser eto traya dēḍḍā vā<sup>21</sup> bhavanti<sup>22</sup> | jhūmai | duguechā<sup>23</sup> | dugumehā<sup>24</sup> || paxo || juguechā<sup>25</sup> || galoī || dūuechā | dūumehā<sup>26</sup> | jūuechā<sup>27</sup>

1) B vas na 2) A "kyante B tatrevodibā" .b tatratvoddhanyate F  
tatratvoddhanyante 3) A B F "vella" 4) om A b 5) A B F "vā" 6) B F b  
tūṭṭāri 7) A B F "va" 8) b bhast 9) om F 10) b "vā 11) b pratidhā tī  
12) A ī "vā" 13) F b meca 14) A dūkhā 15) B F kather 16) F. F b  
ni ca 17) b stelli 18, 17 F om vā 19) om F 20) b jugutā om I  
21) B dūelā 22) B juo

T II 1 78  
V 120|| bubhuxivijjoi<sup>1</sup> nīravavojjan<sup>2</sup> || 5 ||

bubhuxer ācārakṛtrahitasya ca vjyer<sup>3</sup> jathāsismkhyam etu<sup>4</sup> ādeṣau va  
bhavatah | nīravai | bubhukhaī<sup>5</sup> | vojja<sup>6</sup> | vjyer<sup>7</sup> |

V VIII, 2 || dhyāgor jhāgau || 6 ||

ṛṇyor jathāsismkhyam jhā gī ity ādeṣau bhavatah | jhū | jhāī | nyjhaī<sup>8</sup> |  
nīpūrvō darṣanārthah<sup>9</sup> | gū | gūī | jhīnam | gīnam |

T II 4 139  
V VIII 23|| jñō<sup>10</sup> jñānannurū || 7 ||

jñūter jant muna ity ādeṣau bhavatah | jñūai | munai || bahulādibharat  
kvacid vikalpah || janam<sup>11</sup> | nīyam<sup>12</sup> | jannur | nānur<sup>13</sup> | jānam |  
nānam || manai<sup>14</sup> ita ta manyate<sup>15</sup> |

T II 4 125  
V VIII 34

|| udo dhmo dhumā || 8 ||

udah parasya dhmo<sup>16</sup> dhūtor, dhumā ity ādeṣo<sup>17</sup> bhavata | uddhumā |

T II 4 131  
V VIII 35

|| grado dho dahah || 9 ||

gradah parasya dadhīter<sup>18</sup> dāra ity ādeṣo bhavata | saddahai | sadda-  
hamāno juo |

T III 1 10

|| pibeh piJJadallapattaghoṭṭāh<sup>19</sup> || 10 ||

pibater eto paivāra ādeṣā vā bhavanti | piyja | dāllai<sup>20</sup> | paṭṭai<sup>21</sup> |  
ghoṭṭai<sup>22</sup> | piai |

T II 1 30

|| udīāter<sup>23</sup> orummā vasuā || 11 ||

utpūrvasya vater<sup>24</sup> orummai vasuā itv etā<sup>25</sup> ādeṣau vā bhavatah |  
orummāi | vasuai | uvāi |

T III 1 31

|| nīlūāter<sup>26</sup> ohīnoughan<sup>27</sup> || 12 ||

nīpūrvasya<sup>28</sup> drīter<sup>29</sup> olara<sup>30</sup> umghai<sup>31</sup> ity<sup>32</sup> ādeṣau vā<sup>33</sup> bhavatah ohīnai |  
umghai<sup>32</sup> | niddai |

1) b bubhuxivijjoi 2) B vījjan i bojjan 3) b bjer F om ca 4) A l  
vaha\* F vubha\* 5) l \*yam nīravavojjan ita nī\* (om va) 6) b b\* 7) b lī\*  
8) b add nyjhaī 9) B dāra 10) B pi 11) l jama 12) b \*ja\* 13) om F  
14) b' nūnai 15) B l' \*jate 16) B b ll m3 17) B l' dāra, ādeṣo (om vā)  
18) l' om dhitor 19) B \*lāt b \*lūha\* 20) b dāllai 21) A 2 l l raul  
om jaxe 22) A 1 hī B F \*laker, cor 2 hī A 23) B vī l F om vāter  
l' drīter (ecl) s 12 24) om b 25) A 1 l l \*ker F \*tor 26) B \* glāo  
l \*unghān 27) B (om vā) 28) B F b \* l' b 29) B F vā 30) B oḡi v b on-  
ha 31) B b om etā 32) om F 33) B v, ha, b omghai 2 hī A raul a l l paxē

|| āghrer āgghah || 13 ||

T II 1 5

āghrater āggha ity ādeṣo vā bhavati | āgghai | āgghāi<sup>1</sup> |

|| snāter<sup>2</sup> ābbhuttah || 14 ||

T II, 1, 5

snāter ābbhutta ity ādeṣo vā bhavati | ābbhuttāi | ābāi |

|| samah<sup>3</sup> styāh khāh<sup>4</sup> || 15 ||

T II, 4, 124

sampūriasya styāyateh khā ity ādeṣo<sup>5</sup> bhavati | samkhāi | samkhāyam<sup>6</sup> |

|| sñhash thāthakkacittñānirappāh || 16 ||

T II 4 127  
V III 25

tishthater ete catvāra ādeṣā bhavanti | thāi | thāai | thānam | patthio |  
utthio | patthāio<sup>7</sup> | utthāio | thakkai | cithhai | cithhāna | nappai ||  
bahulādāhārāt kvacin na bhavanti<sup>8</sup> | thūm | thānam | patthio | utthio<sup>9</sup> |  
thāna |

|| udash thakkukkurau || 17 ||

T II 4 126

udah parasya tishthatesh<sup>10</sup> tha<sup>11</sup> kukkura ity ādeṣau bhavatah | utthai |  
yakkukkurai<sup>12</sup> |

|| mler<sup>13</sup> vāparvāyau || 18 ||

T II, 1, 19  
V III, 21

mūlyater<sup>14</sup> vā parvāya ity ādeṣau vā bhavatah | vāi | parvāyāi<sup>15</sup> | mūlji |

|| nirmio nūmmānanimamavau || 19 ||

T II 4 129  
V III 26

nirpūrvasya nimīter etāu ādeṣau bhavatah | nūmmāna | nūmmavai |

|| xer niḡgharo vā || 20 ||

xayter niḡghara ity ādeṣo vā bhavati | niḡgharai | paxe | jhujai |

V VII 27

|| elader ner<sup>16</sup> gūmaḡūmasannumadhakkannūmbālapabbāi<sup>17</sup> || 21 ||

T II, 4, 110

elader nyantasya ete<sup>18</sup> shad ādeṣi vi bhavanti | nūmrai | nūmai || nāve ||  
nūmai | sannūmai<sup>19</sup> | dhakkai | ombālu<sup>20</sup> | pabbāi<sup>21</sup> | chāyai<sup>22</sup> |

1) F b \*aya<sup>1</sup> 2) A \*ker 3) A sama 4) b khā 5) b m<sup>2</sup> vā 6) b  
sūlhatvanti 7) om F 8) b bhavati 9) om b 10) D b \*teh 11) D tha 12) b  
ukuk<sup>3</sup> 13) B ster 14) stayer 15) B parvā 16) b \*annu<sup>4</sup> 17) B F b  
\*mavā<sup>5</sup> 18) A B F b \*parvā<sup>6</sup> 19) B F (om etc). b. \*asyante 20) A D b  
omālu om F 21) b \*ya<sup>7</sup>

T II, 4 93 || **nivṛpaty or nihodah** || 22 ||

nivṛtāh<sup>1</sup> pateṣ ca nyantasya nihoda ity ādeṣo vā bhavati | nihodai |  
paxe || nivārei | pāder |

T II 4 92  
V VIII, 8 || **dūño<sup>2</sup> dūmah** || 23 ||

dūño<sup>2</sup> nyantasya dūma ity ādeṣo bhavati | dūmai mayha<sup>3</sup> mayam<sup>4</sup> |

T II 4 94 || **dhavalat dūmah** || 24 ||

dhavalatater nyantasya dūmādeṣo vā bhavati | dūmai | dhavalai |  
svarānām svarā bahulim<sup>5</sup> (IV, 238) ita dirghatvam api | dūmam |  
dhavalitam ity arthah |

T II, 4 97 || **talat<sup>6</sup> olāmāh** || 25 ||

talat<sup>6</sup> nyantasya olāma ity ādeṣo vā bhavati | olāmai | talai |

T II 4 105 || **viracer<sup>7</sup> olundolluḍapalhatthāh<sup>10</sup>** || 26 ||

viracayater nyantasya olundūhyas<sup>11</sup> trayā<sup>12</sup> ādeṣā vā<sup>13</sup> bhavanti | olundai<sup>14</sup> |  
ullundai<sup>14</sup> | palhatthai<sup>15</sup> | vireai |

T II 4 118 || **tader āhodavīhodan** || 27 ||

tader nyantasyantāv<sup>16</sup> ādeṣau vā<sup>17</sup> bhavatah | āhodai | vīhodai | paxe |  
tādei<sup>18</sup> |

T II 4 109 || **miṣṛer viśālamelavan** || 28 ||

miṣṛayater nyantasya viśāla melava ity ādeṣau vā bhavatah | viśālai |  
melavai | missai |

T II 4 117 || **uddhāter gunthah** || 29 ||

uddhāter nyantasya guntha ity ādeṣo vā bhavati | gunthai<sup>19</sup> | paxe |  
uddhāter |

T II, 4 95 || **bhrames tālāntatamādan<sup>20</sup>** || 30 ||

bhramayater<sup>21</sup> nyantasya tālānta<sup>20</sup> tamāda ity ādeṣau vā bhavatah |  
tālāntai<sup>22</sup> | tamādai<sup>23</sup> | bhāmai | bhāmādei<sup>24</sup> | bhāmārei |

1) A B b nivṛtāh, F nivṛtāh 2) b dūlo 3) b mayha 4) b \*ya<sup>2</sup>  
5) B bahulitram 6) b tāler 7) b viracer 8) B F ālervall \*mī 9) B \*ola<sup>2</sup>  
b \*ollanda\* 10) F yallā\* b \*palhatthāh 11) b \*ya 12) om F b 13) A b  
\*nd\* B F ullundai 14) A B \*nī\* b ullundai 15) b palhatthai 16) B F b \*tasya elar  
17) om F 18) F tālai 19) A B b \*nīh\* 20) B \*mīa\* 21) F b bhramayater  
22) A b \*nt\* 23) om F 24) E b \*dai

|| nāṣer viśudhāśavahāravavippaṅgavipalīṇāḥ || 31 ||

T II 4 113

nāṣer nyantasya (te) pāṇe adeṣā vā bhavanti | viśudhā | nāṣavā | bhāravā |  
vipaṅgavā<sup>1</sup> | palīṇavā | nīṣavā |

|| dr̥ṣer dāvadumsīdakkhavāḥ || 32 ||

T II 4 113

dr̥ṣer nyantasyante<sup>2</sup> traya ādeṣā vā<sup>3</sup> bhavanti<sup>4</sup> | dāvā | dāṇavā | dakkhavā |  
dāṇavā |

|| udghāṣer ugghāḥ || 33 ||

T II 4 91

utpūrvasya ghater nyantasya ugghā ity<sup>5</sup> 31 (a vā bhavati | ugghā |  
ugghāḍavā |

|| sṛṣṭer sṛṣṭāḥ || 34 ||

T II 4 92

sṛṣṭer nyantasya sṛṣṭā ity<sup>6</sup> adeṣā bhavati | sṛṣṭāḥ |

|| sambhāṣer āsamghāḥ || 35 ||

T II 4 97

sambhāṣyater āsamghā ity<sup>7</sup> ādeṣā vā bhavati | āsamghāḥ | sambhāṣavā |

|| unnamer utthamghollīṇizulagumchoppelāḥ || 36 ||

T II 4 100

utpūrvasya namer nyantasyanti<sup>8</sup> eṣā vā (a vā bhavati | uttham-  
ghollī<sup>9</sup> | ollīṇī | gulagumchavā<sup>10</sup> | oppelāḥ | unnamāḥ<sup>11</sup> |

|| prasthāṇeh patthavapendavāḥ || 37 ||

T II 4 104

utpūrvasya tisthater nyantasya patthavā pendavā ity<sup>12</sup> ādeṣā vā (a vā  
vataḥ | patthavā | pendavā<sup>13</sup> | patthāṇavā |

|| vājñaper<sup>14</sup> vakkāvukkavāḥ || 38 ||

T II 4 111

utpūrvasya vājñater nyantasya vakkā avukkā<sup>15</sup> ity<sup>16</sup> ādeṣā vā  
(a vā bhavati | vakkā | avukkā<sup>17</sup> | vājñavā |

1) b "ava (a) 2) b vipāṇā | gālāḥ (a vā) 3) B "nāṣ 4) B F 1 "ava  
eto (a) o n f 5) F 1 sṛṣṭer 6) F 1 ant vā 7) B utthāṅgīḥ 8) F utthāṅgīḥ  
9) B 1 gālā 10) F "ava eto 11) o n B F 12) A "ghaḥ F 1 uccāṇaḥ  
13) B F F 1 gūlā 14) F 1 unnamā 15) B F vāṇāḥ 16) A B  
17) B 1 vāṇā 18) F vājñater 19) B vakkā b avukkā 20) o n f  
21) b āva

Т II 4 39 || arper allivacaccuppapanâmāh<sup>1</sup> || 39 ||

arper nyantasyaite<sup>2</sup> traya ādeṣa vā<sup>3</sup> bhavanti | allivai | accuppa<sup>4</sup> |  
panāmai | paxe | appae |

Т II 4 115 || yāper javah || 40 ||

yāper<sup>5</sup> nyantasya java ity ādeṣo vā bhavati | javai | javai |

Т II 4 103. || plāver ombālapabbālau<sup>6</sup> || 41 ||

plavater nyantasyatāv<sup>7</sup> ādeṣau vā bhavati | ombalā<sup>8</sup> | pabbalā<sup>9</sup> |  
pāvei |

Т II 4 116. || vikoṣeḥ pakkhodah || 42 ||

vikoṣayater nūmadhātor nyantasya pakkhoda ity ādeṣo vā bhavati |  
pakkhoda<sup>10</sup> | vikosa<sup>11</sup> |

Т II 4 107 || romanther oggālavaggolau || 43 ||

romanther nūmadhātor nyantasyaitis<sup>12</sup> ādeṣau vā<sup>13</sup> bhavati | oggālā<sup>14</sup> |  
vaggolā<sup>15</sup> | romanthā<sup>16</sup> |

Т II 4 102 || kameṇ nīhavaḥ || 44 ||

kameḥ svārtha<sup>17</sup> nyantasya nīhava ity ādeṣo vā bhavati | nīhava<sup>18</sup> |  
kāme<sup>19</sup> |

Т II, 4 101 || prakāṣer nūvvaḥ || 45 ||

prakāṣer nyantasya nūvva<sup>20</sup> ity ādeṣo vā bhavati | nūvva<sup>21</sup> | payā<sup>22</sup> |

Т II, 4 100. || kamper vīccholaḥ || 46 ||

kamper nyantasya<sup>23</sup> vīcchola ity ādeṣo vā bhavati | vīcchola<sup>24</sup> | kampei<sup>25</sup> |

Т II 4 104 || āroper<sup>26</sup> balaḥ || 47 ||

āruher<sup>27</sup> nyantasya bala<sup>28</sup> ity ādeṣo vā bhavati | bala<sup>29</sup> | ārovei |

1) B \*accuppa\* b \*accuppa\* 2) F \*ava ete 3) om F 4) B \*a\*  
b \*aca\* 5) A B b \*yater 6) A B F b \*ombālapavā\* 7) B F b \*ava ete\*  
8) A B F b \*nūvva\* 9) A B F \*javai\*, om b 10) A B \*ita corr 2 B b 11)  
11) B \*nūvvaḥ 12) F \*nūvva 13) b \*va\* om F 14) F (\*om  
vīcchola ity bala om a 47) 15) B F \*kampei 16) B b \*āroher 17) B b \*vā\*  
18) B \*ro\* 19) A B F b \*va\*

|| dola<sup>1</sup> ramkholah || 48 ||

T II 4 97

doleh<sup>2</sup> svārthe nyantasya ramkhola ity ādeṣo vī bhavati | ramkholai |  
dolei<sup>3</sup> |

|| rāñje<sup>4</sup> rāvali || 49 ||

T II 4 98

rāñjer nyantasya rāva ity ādeṣo vī<sup>5</sup> bhavati | rāvei | ramjei |

|| ghateh parivādaḥ || 50 ||

T II 4 112

ghaṭer nyantasya parivāda ity ādeṣo vī bhavati | parivādei | ghadei |

|| veshteh parivādaḥ || 51 ||

T II 4 9

veshter nyantasya parivāda ity ādeṣo vī bhavati | parivādei | vedhei |

|| kriyah<sup>6</sup> kīno ves tu kke ca || 52 ||

T II 4 127

ner iti nivṛttam | kriyāteḥ kīna ity ādeṣo bhavati | veh parasya tu  
dvir uktaḥ<sup>7</sup> keç<sup>8</sup> cakārīt kīnaç ca bhavati | kīnai | vīkai | vīkīnai<sup>9</sup> |

V VIII 30  
31

|| bhīyo bhībīkha<sup>10</sup> || 53 ||

T II 4 136  
V VII 19

bībheter etā ādeṣau bhavataḥ | bhīn | bhīyām | bhīrai<sup>11</sup> | bhīraṇ<sup>12</sup> |  
bahulādhikārat | bhīno |

|| āhīno<sup>13</sup> S III || 54 ||

T II 4 121

āhyater<sup>14</sup> āhī ity ādeṣo bhavati | āhīrai<sup>15</sup> | āhīno |

|| mīlmer<sup>16</sup> mīlīramīlīlukkānūriggbalukkādhikkārahikkāh<sup>17</sup> || 55 ||

T III 1 9

mīlāa<sup>18</sup> ete śhād ādeṣi vā<sup>19</sup> bhavanti<sup>20</sup> | mīhai | mīlukkai | mīrighai |  
lukkai | līkkai | lūkkai | mīrū<sup>21</sup> |

|| vīlmer<sup>22</sup> vīrā || 56 ||

T III 1 7

vīlāa<sup>23</sup> vīrā ity ādeṣo vā bhavati | vīrai | vīrū |

|| rante<sup>24</sup> rāñjaruntan<sup>25</sup> || 57 ||

T III 1 23

rauter etā ādeṣau vī bhavataḥ | rāñjai<sup>26</sup> | rantai<sup>27</sup> | ravai<sup>28</sup> |

1) B lola 2) B l lola 3) B b dola 4) F ramjei 5) om F  
6) B kriyah 7) B \*ktam 8) A kkeç B F b kke 9) F vīkī<sup>10</sup> 10) A D F  
\*vī 11) A F vī<sup>12</sup> 12) B \*lo 13) B b \*le 14) A āhīai B āhīn 15) B  
\*ler b āhīno 16) B \*vī 17) B \*la 18) B śhād 19) B 20) B mī b  
mīlū 21) B \*l r b \*no 22) A ruke B rukel F ruklbe 23) F b \*vī<sup>24</sup>  
24) B \*mī<sup>25</sup> 25) B b ravai om F



τ III, 1, 18 || *ḡruter hanah* || 58 ||

*ḡruter hana ity âdeḡo vâ bhavati* | *hanai*<sup>1</sup> | *ḡunai* |

τ III, 1, 17 || *dhûñier*<sup>2</sup> *dhuvañ*<sup>3</sup> || 59 ||

*dhunâter*<sup>4</sup> *dhuva ity âdeḡo vâ bhavati* | *dhuvañ* | *dhunai* |

τ III 1, 1  
V VIII 1 2 || *bhuver hokuvahavâh* || 60 ||

*bhuvo dhâtor ho hua hava ity ete âdeḡai vâ<sup>5</sup> bhavanti* | *hoi* | *homti*<sup>6</sup> |  
*huvañ* | *huvanti* | *havañ* | *havanti* || *paxe* || *bhavañ* | *paribhavihavo* |  
*bhavum* | *pabhavañ* | *paribhavañ* | *sumbhavañ* || *kvacid anyad api* || *abbhavañ*  
*bhattam*<sup>7</sup> |

τ III 1 5 || *aciti*<sup>8</sup> *huh* || 61 ||

*cidvaje*<sup>9</sup> *pratyaje bhuvo hu ity âdeḡo vâ bhavati* | *humti* | *bhuvan*<sup>10</sup>  
*humto* | *aciti*<sup>10</sup> *kim* | *hoi* |

τ III, 1 2 || *prthakspashte nivvadañ* || 62 ||

*prthagbhûte*<sup>11</sup> *spashte ca kartari bhuvo nivvada ity âdeḡo<sup>12</sup> bhavati* |  
*nivvadañ* | *prthak spashto vâ bhavanti arthah* |

τ III 1 3 || *prabhan*<sup>13</sup> *huppo vâ* || 63 ||

*prabhukartṛkasya bhuvo huppa ity âdeḡo bhavati*<sup>14</sup> *vâ<sup>15</sup>* | *prabhanti im*  
*ca prapûrvasyañarthah* | *amgo cca<sup>16</sup> na pahuppi* || *paxe* || *prabhaver* |

τ III 1 4  
V VIII 2 || *kte hûh* || 64 ||

*bhuvah ktapratyaye*<sup>17</sup> *hûr âdeḡo bhavati* | *bûm* | *anubûm* | *prabûm* |

τ III 1 20  
V VIII 13 || *krûñeh*<sup>18</sup> *kunañ* || 65 ||

*krûñai*<sup>19</sup> *kuna ity âdeḡo vâ bhavati* | *kunai* | *karnai* |

τ III, 1, 21 || *kânexite niârah* || 66 ||

*kânexitavishayasya krûṇo*<sup>20</sup> *mûra ity âdeḡo vâ bhavati* | *niârai* | *kânexitam*  
*karoti* |

1) om F 2) A B F b *dhûger* 3) B (om h) 4) B F b *dhunoter* 5) B  
humti 6) b *bhattam* 7) A B F *aviti* b *avitti* 8) B F b *vidvaje* 9) F b  
*bhuvan* 10) A B F *avittai*, b *avittiti* 11) B F b *ai*<sup>10</sup> 12) A *im* *vâ* 13) b  
*prabhor* 14) B F b *stellen* 15) 14. 16) F *etna* 17) F b *kte praty*<sup>10</sup> 18) A B F b  
*kgeh* 19) A B F *kgeah*, b *kgeh* 20) A B F *kgo*, b *kger*

|| nishtambhāvashāmbhāc nīttihūhasamādhānam<sup>1</sup> || 67 ||

T III 1 22  
21.

nishtambhāvishayasyivashāmbhāvishayasva ca<sup>2</sup> krūo<sup>3</sup> yathāsamkhyam  
nīttihūha<sup>1</sup> samādhā ity ādeṣau vā bhavatah | 'nīttihūhai<sup>4</sup> | nishtambham  
karoti | samādhā | avashāmbham karoti<sup>5</sup> |

|| gramē vāramphah || 68 ||

T III, 1, 23

gramavishayasya krūo<sup>3</sup> vārampha ity ādeṣo vā<sup>6</sup> bhavati<sup>7</sup> | vāramphai |  
gramam karoti |

|| manyunānshthamālinyca<sup>8</sup> nīrvola<sup>9</sup> || 69 ||

T III 1, 25

manyunā karanena yad oshthamālinyam<sup>10</sup> tadvisṭhayasya krūo<sup>11</sup> nīrvola  
ity ādeṣo vā bhavati | nīrvola<sup>12</sup> | manyunā oshtham mānuam karoti |

|| çathilyalambane payallah<sup>13</sup> || 70 ||

T III 1 27

çathilyavishayasya lambanavishayasya ca<sup>14</sup> krūah<sup>15</sup> payalli<sup>16</sup> ity ādeṣo  
vā<sup>17</sup> bhavati | payallai<sup>18</sup> | çathilibhavati lambate vā |

|| nīshpātācchote<sup>19</sup> nīlūchah || 71 ||

T III 1 29

nīshpatanvishayasya ācchotanavishayasya ca krūo<sup>21</sup> nīlūchah ity ādeṣo  
vā<sup>20</sup> bhavati<sup>21</sup> | nīlūchah | nīshpatati ācchotayati vā |

|| xure kamamah || 72 ||

T III 1 29

xuravishayasya krūh<sup>22</sup> kamma ity ādeṣo vā bhavati | kammai | xuram  
karoti<sup>23</sup> ity arthah |

|| cātau gulalah || 73 ||

T III 1 25

cātauvisṭhayasya krūo<sup>24</sup> gulala ity ādeṣo vā bhavati | gulalai | cātu karoti  
arthah |

|| smarer jharajjhūrabharakūhāladhāvimharasumarapayarapa  
māhūh<sup>25</sup> || 74 ||

T III 1 25  
V VIII, 15

smarer etc nāvadeṣā vā bhavanti | jharai | jhūrai | bharai | bhālai | bhūhai |  
vimharai | sumarai | payarai | māhūhai<sup>26</sup> | sarai |

1) A B riddha (?) 2) om B 3) A B F b krgo 4) B bhavai 5) b  
karoti arthah 6) F b stellen 7 G 8) B alita 9) F micco 10) A B  
oshiv 11) aushiv 11) A B F b krgo 12) F micco 13) F illah 14) om B F  
15) A B F b krgh 16) l pulla 17) F pu 18) b ta 19) B ta  
20) F stellt 21 20 22) A B F krgh b krgo 23) B F b tity 24) cdd  
b krgo 25) A va b mha 26) b mha

τ II, 4, 123. || visvindh pamhusavimharavisarāh || 75 ||

vismarater ete ādeṣā bhavanti | pamhusa<sup>1</sup> | vimharai<sup>2</sup> | visarai<sup>3</sup> |

τ III, 1, 34. || vyāhrñeh<sup>1</sup> kokkapokkan || 76 ||

vyāharater etāv ādeṣau vā bhavatah | kokka<sup>2</sup> | hrasiatve<sup>3</sup> kukka<sup>4</sup> |  
pokka<sup>5</sup> | pare | vāharai<sup>6</sup> |

τ III, 1, 10 || prasareh payallovellau || 77 ||

prasarater payalla uvella<sup>4</sup> ity etāv ādeṣau vā bhavatah | payallai<sup>5</sup> |  
uvellai<sup>6</sup> | pasara<sup>7</sup> |

τ III, 1, 11. || mahamaho-gandhe || 78 ||

prasarater<sup>8</sup> gandhavishayo mahamaha ity ādeṣo vā bhavati | mahamaha<sup>9</sup>  
mālai<sup>10</sup> | mālaigandho<sup>11</sup> pasara<sup>12</sup> || gandha iti kṛm | pasara<sup>13</sup> |

τ III, 1, 14 || nissarer<sup>8</sup> niharaniādhādavarahādāh || 79 ||

nissarater<sup>9</sup> ete catvāra ādeṣā vā bhavanti | niharai<sup>10</sup> | nīai<sup>11</sup> | dhādai<sup>12</sup> |  
varahādai<sup>13</sup> | nīara<sup>14</sup> |

τ III, 1, 15. || jāgarer<sup>11</sup> jaggaḥ || 80 ||

jāgarter jagga ity ādeṣo vā<sup>12</sup> bhavati<sup>13</sup> | jagga<sup>14</sup> || pare || jagara<sup>15</sup> |

τ III, 1, 16 || vyāprer āddah<sup>14</sup> || 81 ||

vyāprater<sup>15</sup> ādda<sup>16</sup> ity ādeṣo vā bhavati | āddai<sup>17</sup> | vāvati<sup>18</sup> |

τ III, 1, 20 || samvññeh<sup>19</sup> sāhara-sāhattau || 82 ||

samvññeteh sāhara sāhatta ity ādeṣau vā bhavatah | sāhara<sup>20</sup> | sāha<sup>21</sup> |  
sāvara<sup>22</sup> |

τ III, 1, 25. || ādriñeh<sup>23</sup> sannāmeh || 83 ||

ādriyater sannāmā ity ādeṣo vā bhavati | sannāmai<sup>24</sup> | ādara<sup>25</sup> |

1) A B b hūgēh 2) nūh hūgēh 3) B P b sue tu 4) om 5) uvella 6) B f uvellai 7) b te 8) b alai 9) B nīhara 10) rāh 11) B nīhara<sup>10</sup>, f mā<sup>11</sup>sara<sup>12</sup> 12) B f b nīa<sup>13</sup> 13) b jagar 14) B s'at 15) 16) B āam<sup>17</sup>lah 17) B f tel 18) B āam<sup>19</sup>lai 19) B vā<sup>20</sup> 20) A B f f vūgēh 21) b vāh 22) b ādara<sup>23</sup>.

|| prahrūch<sup>1</sup> sârah || 84 ||

T III 1 9

praharateh sâra ity âdeço vâ bhavati | sîrai | paharai |

|| avatarer ohaorasau || 85 ||

T III, 1 36

avatarateh oha orasa ity âdeçau vâ bhavatah | ohaï<sup>2</sup> | orasaï | oaraï |

|| çakeç cayataratirapârâh || 86 ||

T III 1 37  
V VIII, 70

çaknoter ete caivâra âdeçâ va bhavanti | cayai | taraï | tarai | pârai  
sakkai | tyajater api cayai | hânna karoti | tarater api tarai | tirayater<sup>3</sup>  
api<sup>4</sup> tîrai<sup>5</sup> | pârayater api pârai<sup>4</sup> | karma samâpnoti |

|| phakkas thakkah || 87 ||

T II 4, 133

phakkates thakka ity âdeço bhavati | thakkai |

|| çlâgbah salabah || 88 ||

T II 4, 134

çlâgbateh salaha ity âdeço bhavati | salahai |

|| khacer veadah || 89 ||

T III 1 39

khacater veadah ity âdeço vâ bhavati | veadai | khacai |

|| paceh sollapallian<sup>6</sup> || 90 ||

T III 1 39

pacateh solla pañña<sup>7</sup> ity âdeçau vâ bhavatah | sollai | pañnai<sup>8</sup> | payai<sup>9</sup> |

|| mucce<sup>10</sup> <sup>11</sup>chuddāvaḥedamellōssikkarevaññiññāḥedamāññāḥ<sup>12</sup> || 91 ||

muñcater ete çaptādiçā<sup>13</sup> vā<sup>14</sup> bhavanti | chuddai | avahedai<sup>15</sup> | mellai |  
ussikkai<sup>16</sup> | revai<sup>14</sup> | mluñchēti<sup>17</sup> | dhumsādi || paxe || mui |

|| dukkhe nivvatah<sup>18</sup> || 92 ||

T III 1 40

dukkhaviśayasya mucer<sup>19</sup> nivvata<sup>20</sup> ity âdeço va bhavati | nivvatei<sup>21</sup> |  
dukkham muñcatity<sup>22</sup> arbhah |

1) A b 'htgech, B 'htge, F 'htgech 2) b oharai 3) om A B, F om  
tarai bis parai (excl.) 4) b pîrai 5) B F b 'paññan 6) B F b pañña  
7) B pañña F b pañnai 8) b 'ya 9) B mucce b muccey 10) B ccha lu  
11) B F b 'cchikka 12) b 'vā 13) B F çapta ad 14) om F 15) D avahoi  
16) A ussekai B b usikkai 17) F 'mch b nūc 18) B F b mūccalāh  
19) F mucceh, b mucce 20) B F b mūccata 21) B F b mūccate 22) F mūccatity

T III, 1 47 || vañceer veluvavolavajūravomacehāh || 93 ||

vañcater ete catvāra ādeṣā vā<sup>1</sup> bhavanti | velavañ | velavañ | juravañ |  
umacehāñ | vamecāñ |

T III, 1 48 || racer uggahāvaḥayidaṇḍāh<sup>2</sup> || 94 ||

racar<sup>3</sup> dhātōr ete triya<sup>4</sup> ādeṣā vā bhavanti | uggahāñ | avahāñ | idaḍḍāñ<sup>5</sup> |  
rañ<sup>6</sup> |

F III 1 41 || samūracar uvahatthasāravasamāraḥelāyāh || 95 ||

samūracar ete catvāra ādeṣā vā bhavanti | uvahatthāñ | sāravañ | samarāñ |  
kolāyāñ | samārayāñ<sup>7</sup> |

T III, 1 42 || siceh siceaślūpan<sup>8</sup> || 96 ||

simecater<sup>9</sup> etāv ādeṣau vā bhavatah | simecāñ<sup>10</sup> | simpañ<sup>11</sup> | seañ |

T II 4 146 || pīacehah pūcehah || 97 ||

pīcecheh<sup>12</sup> pūcehādeṣo bhavati | pūcehāñ |

T III, 1 50 || garjer bukkah<sup>13</sup> || 98 ||

garjater bukka<sup>14</sup> ity ādeṣo vā bhavati | bukkāñ<sup>15</sup> | gāṇuñ |

T III 1 51 || vrshe<sup>16</sup> dhikkah || 99 ||

vrshekartrkasya garjer dhikka ity ādeṣo vā<sup>17</sup> bhavati | dhikkāñ | vrshebhō  
garjati<sup>18</sup> |

F III 1 57 || rājer agghachajjasaharirarehāh || 100 ||

rajer ete pañcādeṣā vā<sup>19</sup> bhavanti | agghāñ | chappāñ | sahañ | rirañ |  
rehañ<sup>20</sup> | rayāñ<sup>21</sup> |

T III 1 45 || majjer<sup>22</sup> āuddanindlabuddakbuppāh<sup>23</sup> || 101 ||

V VIII 68 majjater ete catvāra<sup>24</sup> ādeṣā vā bhavanti | āuddāñ | muddāñ | buḍḍāñ<sup>25</sup> |  
kuppāñ | majjāñ |

1) om F b 2) B vālavamāh F b vālavāññi 3) k (om triya bñ  
catvāra (ic) s 95) 4) B vāmdāñ b vāññāñ 5) B F rayāñ b rayāñ 6) b vā<sup>26</sup>  
7) b sificasūpan 8) b sice<sup>27</sup> 9) b simecāñ 10) b simecāñ 11) b pīcecheh 12) k vñ<sup>28</sup>  
13) B vrshe 14) om b 15) l ity vññāñ 16) om B b 17) l rehañ  
18) B majjater, b majjer 19) A vñ<sup>29</sup> B om vññāñ b catvāra<sup>30</sup> kuppāñ<sup>31</sup>,  
F ist verderben 20) b pañca 21) k B vñ<sup>32</sup> b cu<sup>33</sup> b vññāñ<sup>34</sup>

॥ puñjer ārolavamālau ॥ 102 ॥

T III 1 52

puṅger etiṁ ādeṣau vā bhayataḥ | ārolāi | vamaḥlāi | pumaḥlāi |

|| lasjer jilbab || 103 ||

T 111.1 56

lagater jha ity âdeṣo vâ bhavati | jhañ | lagat |

|| tijeŋ osnakkah || 104 ||

T III 1.52

tijer<sup>1</sup> osukka ity ādeṣo vā bhavati | osukkaī teṇam |

|| mrjer<sup>2</sup> ugghusal<sup>3</sup>aññhapññhapmasaphusapusalulalahl<sup>4</sup>aresññh<sup>4</sup> T III : 48  
|| 105 || V VIII, 67

T III : 49  
Y VIII. 67

mr̥jer<sup>6</sup> ete navâdeçî<sup>5</sup> vâ bhavanti | ugghusai<sup>1</sup> | lumchai<sup>2</sup> | pumchai<sup>7</sup> |  
pumisai<sup>1</sup> | phusai<sup>3</sup> | pusai<sup>1</sup> | Inhai<sup>1</sup> | hulai<sup>1</sup> | resînai<sup>1</sup> || pavo || mayai |

॥ bhāṣya<sup>9</sup> yamayamunuramūrasūśaślavirapavī<sup>10</sup>amjaka<sup>10</sup>ra<sup>10</sup>ṇ- T III, 1, 49  
jānirama<sup>10</sup> ॥ 106 ॥

T III, 1, 49

bhañjer eta navādeṣṭi vā<sup>11</sup> bhavanti | vemayaī | mūsumūrai | mūrai |  
sūrai | sūdaī | virai | puviramai | karamai<sup>10</sup> | nīramai<sup>10</sup> | bhāmāi<sup>10</sup> |

॥ anuvrajah padlaggah ॥ 107 ॥

T III 1 48

anuvrajañ paṇḍaga ity ādeṣo vā bhavati | paṇḍagaḥ | anuvaccaḥ<sup>18</sup> |

|| arjer<sup>13</sup> viddhavaḥ || 108 ||

T 11 1 55

arjer<sup>13</sup> vidhava ity<sup>14</sup> ādeṣo vā bhavati | vidhivai<sup>15</sup> | ayaḥ |

|| ԿԱԺՈ խոսվելու վախճանի<sup>16</sup> || 109 ||

T H 4 139

yuyo<sup>17</sup> jumja<sup>18</sup> juyi<sup>19</sup> juppa<sup>19</sup> ity<sup>20</sup> âdeçâ bbavanti jumjai juyai juppai |

|| bhujo bhūmja<sup>10</sup> jhara<sup>21</sup> jemakanmānhas mānacama<sup>21</sup> dhra<sup>21</sup> bāhā || 110 || T. II. 4. 137

T 11.4 137

bhaya<sup>22</sup> etc <sup>23</sup>ashtideṣi bhavanti | bhūmja<sup>10</sup> | juna | jema | kaimine<sup>24</sup> |  
anra | sunana | canadha<sup>1</sup> | cadda<sup>25</sup> |

1) B k tjeħ 2) B mger 3) B F b m 4) b "phumna" 5) b mger 6) B nava ad\* 7) A "ñhe" B "nech" 8) b "phumna" 9) B bhñje 10) l n 11) om F 12) B "vavai" 13) l yer 14) om B "neñ" "vavai" 15) A vilha 16) B juriha\* 17) b jyer 18) juriya om b 19) om b 20) b eto trya (om ity) 21) A "caha" 22) b bhger 23) F b Š shta\* 24) b kumma 25) B camlai

T III 1 54 || vopena kammavah || 111 ||

upena yuktasya bhujah<sup>1</sup> kummava ity ādeṣo vā bhavati | kammavā | vrahumjā |

T III 1 55 || ghatater gadhah || 112 ||

ghatater gadha ity ādeṣo vā bhavati | gadhā | ghadaī<sup>2</sup> |

T III 1 56 || sarmo galah || 113 ||

sampūrvasya ghatater gala ity ādeṣo vā bhavati | sargalā | sarghalā |

T III 1 57 || hāsena sphuter murah || 114 ||

hāsena karanena yā sphutis tasya murādeṣo vā<sup>3</sup> bhavati | mura | hā en sphutā |

T III 1 58 || mundeṣ<sup>4</sup> 3elmeacimeacimecillaridatividikkāh<sup>5</sup> || 115 ||

munder<sup>7</sup> eto pancādeṣa<sup>6</sup> vā bhavanti | emicai | emeral<sup>8</sup> | emellal | ridai | ividikkai | mundaī<sup>10</sup> |

T III 1 59 || tudes todattutakkuttakkhundokk<sup>11</sup>hundollakk<sup>12</sup>an<sup>13</sup>il<sup>14</sup>uk<sup>15</sup>al<sup>16</sup>akk<sup>17</sup>ollurāh<sup>18</sup> || 116 ||

tuder eto navādeṣā<sup>19</sup> vā bhavanti | todai | tuttai | khuttai | kharai | ukkhudai | ullukkai | ulakkai<sup>20</sup> | lukkai<sup>21</sup> | ullūrai<sup>22</sup> | tudai |

T II 4 142  
V VIII 5 || ghūrno<sup>23</sup> ghulazholazhummapahallāh || 117 ||

ghūrner eto<sup>24</sup> catvā ādeṣā bhavanti | ghulā | ghola | ghummā | pahallā |

T III 1 61 || vīrtter dhamsah<sup>25</sup> || 118 ||

vīrtter dhamsa<sup>26</sup> ity ādeṣo vā<sup>27</sup> bhavati | dhamsai | vīrttai |

T III 1 62 || kvāther<sup>28</sup> attah || 119 ||

kvāther<sup>29</sup> attā ity ādeṣo vā bhavati | attā | kvāthai<sup>30</sup> |

1) B f b \*eh 2) b ghatat 3) om l 4) B mamle, F maslee 5) b \*aya 6) B tili 7) B F mamler 8) B \*ra Al 9) b. \*ayai 10) f b \*m F ma 11) v \*lokā 12) F \*millaika 13) om f 14) b. \*ollurāh 15) B. \*ra Al 16) b ullā 17) b nechūrai 18) b ghūrner 19) B th mas 20) B dhamsa 21) b kvāther 22) v kanthai (7)

|| grantho<sup>1</sup> ganthah<sup>2</sup> || 120 ||

T II, 4 147

granther<sup>3</sup> gantha ity ādeṣo bhavati | ganthai | ganthi |

|| manther ghusalavirolau || 121 ||

T III, 3 63.

manther ghusila virola ity ādeṣau<sup>4</sup> vā bhavatah | ghusalai | virolai |  
mamthai<sup>5</sup> |

|| hlāder avnacechah<sup>6</sup> || 122 ||

T II, 4 119

hlādater nyantasyānyantasya ca avacecha<sup>7</sup> ity ādeṣo<sup>8</sup> bhavati | avacechah<sup>9</sup> |  
hlādato hlādayati vā | ikāro nyantasyāpi paragrahārtibah |

|| neh<sup>10</sup> sado mājāh || 123 ||

T II, 4 115.

nipūrvasya sado<sup>11</sup> māya ity ādeṣo bhavati | attā ettha numajjāi |

|| chlder duhāvanicechallauljjhodañivvaranīllūralūrāl || 124 ||

T III, 1 67

chlder eto shad ādeṣā vā bhavanti | duhāvai | mechallai | nījhodai |  
nivvarai | nullūrai | lūrai || paro || chumdaī |

|| ōūl<sup>12</sup> oamdoddālau || 125 ||

T III, 1 66

ōūl<sup>13</sup> yuktyasya chlder oamda uddāi ity ādeṣau vā bhavatah | oamdaī |  
uddālai | aechumdaī<sup>14</sup> |

|| mīrdo malamādhaparīhat<sup>15</sup> akhaddacaddamāddapannādhā || 126 ||

T II, 4 132  
V VIII 60

mīrdañter eto saptādeṣā bhavanti | malai | madhai | paribaṭṭai | khaddai<sup>16</sup> |  
caddai<sup>17</sup> | maddai<sup>18</sup> | pannadaī |

|| spañdeṣ culuculāh<sup>19</sup> || 127 ||

spañdeṣ culuculā<sup>20</sup> ity ādeṣo vā bhavati | culuculai<sup>21</sup> | phamdaī |

|| nīrah pader valah || 128 ||

T III, 1 75.

nīpūrvasya<sup>22</sup> pader vala ity ādeṣo vā bhavati | nīrvalai | nīppajjai |

|| viśanivader viattavilottaphamsāh || 129 ||

viśanipūrvasya vader eto traya ādeṣā vā bhavanti | viattai | vilottai |  
phamsai | viśanivayai<sup>23</sup> |

1) B F b m und so auch im folgenden F granther 2) b grantho 3) om b  
4) om b 5) b avatthah 6) b avallā 7) B m vā 8) b attai 9) B ne  
10) B b aīler 11) B 413 12) b āch 13) F "mata" 14) B "mad", F m  
mamla und cumlai 15) F "lah 16) B "ula F "la 17) F "lu 18) A  
nīpūrvā, b "pūrv 19) b "yal.



τ. II, 4. 114 || çado<sup>1</sup> jhadapakkhodau || 130 ||

çiyater etāv ādeçau bhavatah | jādai | pakkhodai |

τ. III, 1. 63 || ākrander niharah<sup>2</sup> || 131 ||

ākander nīhara ity ādeço vā bhavati | nīharai | akkarada<sup>2</sup> |

τ. III, 1. 73  
v. VIII, 63 || khider<sup>4</sup> jūravīśūrau || 132 ||

khider etāv ādeçau vā bhavatah | jūrai | viśūrai | khijjai |

τ. III, 1. 64 || rudher uttamgah<sup>3</sup> || 133 ||

rudher<sup>4</sup> uttamgah<sup>3</sup> ity ādeço vā bhavati | uttamgai<sup>3</sup> | rumdhai |

τ. III, 1. 71 || niśedher hakhah || 134 ||

nīśedhater hakhā ity ādeço vā bhavati | hakhai | nīśehai |

τ. III, 1. 72  
v. VIII, 61 || krudher jūrah || 135 ||

krudher jūra ity ādeço vā bhavati | jūrai | kñjhai |

τ. II, 4. 100 || Jano jājamman || 136 ||

jāyater jī jamma ity ādeçau<sup>2</sup> bhavatah | jāai<sup>2</sup> | jammal |

τ. III, 1. 14 || tane<sup>5</sup> tādātaddatadilavavirallāh<sup>5</sup> || 137 ||

taner ete catvāra ādeṣā vā bhavanti | tāḍai | tadḍai<sup>5</sup> | tadvavai<sup>5</sup> |  
virallai | taḍai |

τ. II, 4. 125  
v. VIII, 72 || tṛpa<sup>6</sup> thippah || 138 ||

tṛpates thippa ity ādeço bhavati | thippai |

τ. III, 1. 66 || upasatper allah || 139 ||

upapūrvaya<sup>7</sup> appe<sup>7</sup> kṛtagunaya<sup>7</sup> alia ity ādeço vā bhavati | allai<sup>7</sup> |  
uvassap<sup>7</sup> |

τ. III, 4. 16 || samtaper<sup>10</sup> jhamkhab<sup>10</sup> || 140 ||

samtapayater<sup>10</sup> jhamkhai<sup>10</sup> ity ādeço vā bhavati | jhamkhai<sup>10</sup> |  
samtajjai |

|| vjāper oaggah || 141 ||

T III 1 77

vjāpnoteh<sup>1</sup> oagga ity ādeṣo vā bhavati | oaggā | vāveṭ |

|| samāpeh samānah || 142 ||

T III 1 77

samāpnoteh samāna ity ādeṣo vā bhavati | samānai | samāveṭ |

|| xīper <sup>2</sup>galattthāddakkhasollapellānollāchuhāhūlāpariḡhattāh<sup>3</sup> || 143 ||

T III 1 77  
V VIII 7

xīper ete navādeṣā vā<sup>4</sup> bhavanti<sup>5</sup> | galattthai | addakkhai | sollhi | pollai |  
nollai | hrasvatve | nullai | chuhai | hūlā | pari | ḡhattai | khūval |

|| utxīper<sup>6</sup> <sup>7</sup>gulagumchottthamghāfattthobbhuttossikkahakkhuvāh<sup>10</sup> || 144 ||

T III 1 80

uipūrvasya xīper ete śhaḍ ādeṣā vā bhavanti | <sup>11</sup>gulagumchai<sup>8</sup> | utthamghai |  
allattthai | abbhuttai | usakkai | hākkhuvai<sup>9</sup> | ukkhuvai |

|| āxīper nīravah || 145 ||

T III 1 78

āpūrvasya xīper<sup>12</sup> nūrava<sup>14</sup> ity ādeṣo vā bhavati | nīravai<sup>15</sup> | akkhivai |

|| svapeh kamavasalisvottāh<sup>13</sup> || 146 ||

T III 1 87

svāper ete trayā ādeṣā vā<sup>17</sup> bhavanti | kamavasai<sup>16</sup> | līvai | lottai | svai |

|| veper āyamblyajjhau<sup>18</sup> || 147 ||

T III 1 81

veper āyamba<sup>19</sup> āyayha ity ādeṣu vā bhavatah | āyambai<sup>20</sup> | āyayhai |  
vevai |

|| vīlāper<sup>21</sup> jhamkharvadavadau<sup>22</sup> || 148 ||

T III 1 89

vīlāper<sup>21</sup> jhamkha vadavadau<sup>22</sup> ity ādeṣu vā bhavatah | jhamkhai |  
vadavadau<sup>22</sup> | vīlavai |

|| līpo<sup>23</sup> lūpah<sup>24</sup> || 149 ||

T II 4 143

lūpater<sup>25</sup> lūpa ity ādeṣo bhavati | lūpai |

1) b \*ter 2) B \*amla\* 3) B \*pi\* 4) B stetit 5) 4 6) B \*amla\*  
7) B \*xo\* 8) b n 9) B \*itoa\* 10) A P \*pāh B \*pāh b \*pāh B adl va  
11) P b gula\* 12) B hākkh\*, b hākkhūlā F \*pāi 13) B xīve 14) In B  
va getilgt 15) B pūrai 16) b kamatha\* 17) om F 18) A B F \*mva\*  
19) A B F \*mva 20) B F \*mva 21) B \*pe 22) A ca\* 23) F līper 24) B  
(om h) 25) B F lūpyate b lūpater

T III 1, 82 || guper<sup>1</sup> viranadau || 150 ||

gupyater etāv ādeṣu vā bhavatah | virā | nāḍī || paxe || gappā |

T II, 4 129 || krapo<sup>2</sup> ṣ vaho nīh || 151 ||

krapē<sup>3</sup> avahā<sup>4</sup> ity ādeṣo nyanto bhavati | avahāve<sup>5</sup> | kṛpām karotīty  
arthah |

T III, 1 85 || pradīpes teavasamudummasamdhukābbhuttāh || 152 ||

pradīpyater eto cūtvāra ādeṣā vī<sup>6</sup> bhavanti | teavā | samudumā |  
samdhukā | abbhuttā | palivā |

T III, 1 93 || lubheh sambhāvah || 153 || .

lubhyateh sambhāva ity ādeṣo vā bhavati | sambhāvā | labbhā |

T III, 1 84 || xubheh<sup>7</sup> khaṇṇapaddahan<sup>8</sup> || 154 ||

xubheh khaṇṇa pādhan<sup>9</sup> ity ādeṣu vā bhavatah | khaṇṇā | paddahan<sup>10</sup> |  
khubbhā |

T III 1 89 || āno<sup>11</sup> rabhe rambbhadhavan<sup>12</sup> || 155 ||

ānā parasya rabhe rambbhā<sup>13</sup> dhava ity ādeṣu vā bhavatah | āram-  
bbhā<sup>14</sup> | ādhavā | ārabhā |

T III 1 83 || upālabher<sup>15</sup> jhamkbapaccāra velavāh<sup>16</sup> || 156 ||

upālabher<sup>17</sup> eto traya ādeṣā vī<sup>18</sup> bhavanti | jhamkha | paccāra<sup>19</sup> |  
velavā | upālabhā |

T III 4 135 || aver<sup>20</sup> jumbho<sup>21</sup> jambhū || 157 ||

jumbher<sup>22</sup> jambhū ity ādeṣo bhavati | vea tu na bhavati | jumbhū<sup>23</sup> |  
jumbhā<sup>24</sup> || aver itī kīṃ || kelpasāro vumbhā<sup>25</sup> |

T III 1 90. || bhārākrānte nauter nīśudhah<sup>26</sup> || 158 ||

bhārākrānte kṛtīm nūmer<sup>27</sup> nīśudha ity ādeṣo vī<sup>28</sup> bhavati | nīśudhā |  
nīśudhā || nava<sup>29</sup> || bhārākrānte namatīty arthah |

1) A B F b gupper 2) f kypo 3) b krepē 4) B avā 5) B vī<sup>6</sup>  
6) om f 7) b xubhe 8) B b "jāḥ" 9) A ānā 10) B rabbhā 11) B  
rabbhā 12) B ārabbhā 13) B "labhā" 14) B f "vā" 15) B "jāḥ"  
16) B "vā" 17) B ave 18) B jumbho 19) B b "bhe" 20) B nīśudhā 21) A  
22) B F vīśudhā 23) B "vā" 24) B name 25) om f b.

|| vīṣramer nīrvā<sup>1</sup> || 159 ||

T III 1 95

vīṣramyater nīrvā ity ādeṣo vā bhavati | nīrvā | vīṣamā |

|| ākramar ohāvotthāraecchundāb<sup>2</sup> || 160 ||

T III 1 94

ākramater<sup>3</sup> ete traya ādeṣā vā bhavanti | ohāvā | utthārā<sup>4</sup> | chundā<sup>5</sup> |  
akkamā |

|| bhramesh<sup>6</sup> etirittilladhūmdhulladhāmdhallaacakkammabhamma<sup>7</sup>.

<sup>8</sup>dhāmadabhammādatālaamtajhāmtajhampabhūmagūṇaphūṇa<sup>9</sup>. T III 1, 96.

<sup>10</sup>phusadhumadhusapariparāh<sup>11</sup> || 161 ||

bhramar<sup>12</sup> ete S<sup>13</sup> shtīdaṣādeṣā vā bhavanti | tittillā<sup>14</sup> | dhūmdhullā<sup>15</sup> |  
dhāmdhullā<sup>16</sup> | cakkammā | <sup>17</sup>bhammadā<sup>17</sup> | bhamaḍā<sup>18</sup> | bhāmāḍā |  
tāḍāmtā<sup>19</sup> | jhāmā<sup>20</sup> | jhampā | bhūmā | gūṇā | phūṇā | phusā |  
dhūmā | dhusā | parū | parā | bhāmā |

|| gamer<sup>21</sup> nānīcehāṇuvajjāra<sup>22</sup> sakk<sup>23</sup> kusākk<sup>24</sup> sapaccā<sup>25</sup> dappaccā<sup>26</sup> nūda-

<sup>27</sup>nūmahānūṇinūṇilakkapadaa<sup>28</sup> ambhapa<sup>29</sup> rīallavola<sup>30</sup> parīalanirī<sup>31</sup>. T III 1, 97

<sup>32</sup>nāsanūṇahāvaschāvarahāh<sup>33</sup> || 162 ||

gamer ete ekavimpatar ādeṣā vā bhavanti | ah<sup>34</sup> | ācechā | anuvajjā |  
avajjā<sup>35</sup> | ukkusā<sup>36</sup> | akkusā | paccāddā<sup>37</sup> | paccāmadā | nūmahā |  
nū | nīnā | nīlukkā | padaa | rambhā | parīallā | volā<sup>38</sup> | parīalā |  
nūmahā | nīvahā | āvaschā<sup>39</sup> | āvarā || paxe || gacchā || hamā |  
ndhammā<sup>40</sup> | nīrūmmā | āhammā | pahammā | ity ete tū kammā gātāv  
ity asyaiva<sup>41</sup> bhaviṣyanti |

|| ānā ahipaccuṇh<sup>42</sup> || 163 ||

T III 1, 98

ānā salitasya gameh ahipaccuṇa ity ādeṣo vā bhavati | ahipaccuṇā || paxe ||  
āgacchā |

1) B nīva F (om vīṣr\* nr\*) 2) b \*ecchā 3) b ākramar 4) b acchā  
5) F \*nd\*, B ehamdā 6) B \*dhū\* 7) b \*bhammadabhammalabbhamalā\* 8) b \*nt\*,  
A B rūmtā (?) F rūtā sstā jhamtā 9) B \*bhama\* 10) A \*jusa\* 11) B \*dumalusa\*  
12) B \*mor 13) D F \*shtī\* 14) b \*tittillā 15) om F 16) b stollt 17 16  
18) b bhammā\* 19) A B rāmāḍā (?), F rāmāḍā 20) b avacchā 21) b  
\*avajjāyokku\* 22) B \*soku\* 23) B \*paccāla\* 24) B F b m 25) b \*bolā\*  
26) F \*ūṇa 27) B \*nūmahā\* 28) B b sava\* 29) b nū 30) avajjāḍā 31) B E F  
ukka\* 32) B parāḍā 33) b bolā 34) B avānūmahā 35) om F 36) F  
asya (om eva) 37) B \*vru\*

T III, 1 166 || samābbhūdah<sup>1</sup> || 164 ||

samā yuktaśya gameṛ<sup>2</sup> abbhūda ity ādeṣo vā bhavati || abbhūdaī | sam-  
gaccheṭṭhaī |

1 III, 1, 38 || abhīyānūmmaṭṭha<sup>3</sup> || 165 ||

abhīyānabhyām yuktaśya gameṛ<sup>2</sup> ummaṭṭha ity ādeṣo vā bhavati |  
ummaṭṭhaī | abbhīgaccheṭṭhaī | abhūmukkhān āgaccheṭṭhaīty arthah |

T III 1, 38 || pratyānā palottah || 166 ||

pratyānabhyām yuktaśya gameṛ palottā ity ādeṣo vā<sup>4</sup> bhavati<sup>5</sup> | palottā |  
paccāgaccheṭṭhaī |

T III 1 32 || gameṛ<sup>6</sup> padisāparisāman<sup>7</sup> || 167 ||

gameṛ otīv ādeṣu vā<sup>4</sup> bhavatah | padisā | parisāman<sup>8</sup> | samā |

T III 1, 31 || rameh<sup>9</sup> samkhuddakheddobbhā<sup>10</sup>akikkine<sup>11</sup>akottumamoṭṭhānī<sup>12</sup>  
saravellāh || 168 ||

ramāter etc S<sup>13</sup> aṭṭhadeṣā vā bhavanti | samkhuddalā<sup>12</sup> | kheddā<sup>13</sup> |  
ubbhāvaī | kikkimeṭṭhaī | kottumā<sup>14</sup> | moṭṭhānī | nisaraī | vellā | ramā |

T III 1 166 || pūrer<sup>15</sup> agghāḍāgghavōddhumāngumāhīremāh<sup>16</sup> || 169 ||

pūrer etc pañcādeṣā vā bhavanti | agghāḍā | agghavaī<sup>17</sup> | uddhumā<sup>18</sup> |  
aṅgumā<sup>19</sup> | āhīremā<sup>20</sup> | pāraī |

T II 4 143, V VIII, 4 || tvaṛas tuvaṛaḥḥadau || 170 ||

tvaṛater otīv ādeṣau bhavatah | tvaṛa | ḥadaī | tvaṛamto | ḥadamto |

T II 4 130 || tyāḍiṇatros tūrah || 171 ||

tvaṛates tyāḍin ḥatari ca tūra ity ādeṣo bhavati | tūra | tūramto |

T II 4 149, V VIII 5 || turo S tyāḍan || 172 ||

tvaṛo<sup>21</sup> S tyāḍan tura ādeṣo bhavati | turo | turamto |

1) B F b samā abba<sup>1</sup> 2) B F b gameṛ 3) B aṭṭhāmanā 4) om ī  
5) B wiederholt urthümlich abbhigaccheṭṭhaī | abhūmukkhān āgaccheṭṭhaī 6) B game  
7) I b paṭisaman 8) F F b paṭh<sup>2</sup> 9) B samkhūdhā 10) A B kottū<sup>2</sup>  
11) B aṭṭha<sup>2</sup> 12) B khuddhaī 13) B kheddhaī 14) A koddha<sup>2</sup> 15) b agghā<sup>2</sup>  
16) B aṅg<sup>2</sup> 17) b agghā<sup>2</sup> 18) b uddhumā 19) B aṅg<sup>2</sup> 20) A turo

|| xarah<sup>1</sup> khirajharapa||harapae<sup>2</sup>ndanlecalani||tūāh<sup>3</sup> || 173 || T II 4 154.  
 xarer<sup>4</sup> eto shirj Adeçā.bhavanti | khiral | jharal | pajjharal | | xeevā<sup>5</sup> |  
 qlecalā<sup>6</sup> | niçñal<sup>7</sup> |

|| neehala utthallah<sup>8</sup> || 174 || T II 4 155  
 neehalater utthallā<sup>9</sup> ity Adeçā bhavati | utthallā<sup>10</sup> |

|| vigales thūppanl||nūm<sup>11</sup> || 175 || T III 1 156  
 vīgālater etār Adeçān vā bhavatah | thūppal | niçñal<sup>12</sup> | vīgālā |

|| dālhalayor<sup>13</sup> viñā||avaniphan || 176 || T III 1 157  
 dāler vāleç ca yathāsamkhyam viññā vāmpā ity Adeçān vā bhavatah |  
 viññāl | vāmpāl || paxo || dālā | vālā |

|| bhiraṃpeçhi phūdapahl||aphūdapah||aenkkabhinlāh<sup>14</sup> || 177 || T III 1 158  
 bhiraṃper eto shad Adeçā vā<sup>15</sup> bhavanti | phūāl | phūññāl | phūdal | phūññāl |  
 enkkāl<sup>16</sup> | bhūdal || paxo || bhiraṃpāl |

|| naçer pīrandānuvrahārvacchapadi-āschāvaharāh || 178 || T III 1 159  
 naçer eto shirj Adeçā vā<sup>17</sup> bhavanti<sup>18</sup> pīranā<sup>19</sup> vārahā atāschā<sup>20</sup> |  
 padīcāl | schāl | avaharāl || paxo || naçāl |

|| avāt kāço<sup>21</sup> vārah || 179 || T II 4 159  
 avāt parasya kāço<sup>22</sup> vārah ity<sup>23</sup> Adeçā bhavati | avātāl<sup>24</sup> |

|| samdiçer appāhah<sup>25</sup> || 180 || T III 1 160  
 samdiçater<sup>26</sup> appāhā ity Adeçā vā<sup>27</sup> bhavati<sup>28</sup> | appāhāl | samdiçāl |

|| dçeo nīacchapeçchārvayacchārvaya||hīvā||jāacçāvadēkkhākkhā-  
<sup>29</sup>va<sup>30</sup>kkhārvākkhāpūloapnīanūāva<sup>31</sup>apācāh<sup>32</sup> || 181 || T II 4 160  
 dçer eto pañcādāçādeçā bhavanti<sup>33</sup> | nīacchāl | peccāl | arayacchāl |

1) B. xarah. 2) K. xarah. 3) B. P. b. xarah. 4) b. xarah. 5) B. xarah. 6) K. xarah. 7) K. xarah. 8) B. xarah. 9) B. xarah. 10) B. xarah. 11) K. xarah. 12) B. xarah. 13) B. xarah. 14) B. xarah. 15) B. xarah. 16) B. xarah. 17) B. xarah. 18) B. xarah. 19) B. xarah. 20) B. xarah. 21) B. xarah. 22) B. xarah. 23) B. xarah. 24) B. xarah. 25) B. xarah. 26) B. xarah. 27) B. xarah. 28) B. xarah. 29) B. xarah. 30) B. xarah. 31) B. xarah. 32) B. xarah. 33) B. xarah.



|| gavesher<sup>1</sup> dhamdhulladhamdhoolazam<sup>2</sup>esaghatāh || 189 || T III 1 11

gavesher eto catvāra ādeṣā vā bhavanti | dhamdhullat | dhamdhoolat |  
gamaat | ghatat | gavesat |

|| cishheh samaggāvaṇḍavirantāh<sup>3</sup> || 190 || T III 1 12

cishyater eto<sup>4</sup> trayā ādeṣā vā bhavanti | samaggat | avavāsat<sup>5</sup> | virantat<sup>6</sup> |  
cishat |

|| mraxeṣ coppadāh || 191 || T III 1 13

mraxeṣ coppadā ity ādeṣo vā bhavati | coppadat | makkhat |

|| kāmāxer āhāhhamagghāhhamakkharacevramphamasaahavilomphāh<sup>7</sup>  
|| 192 || T III 1 14

kāmāxer eto 5 aḥṭṭādeṣā vā<sup>8</sup> bhavanti | āhat<sup>9</sup> | ahūmghat<sup>10</sup> | alūmkkhat<sup>11</sup> |  
vaccat<sup>12</sup> | vupphat | mahat | cihat | vilomphat | lomkkhat |

|| pratixeh sammayavihīravīramāhāh || 193 || T III 1 15

pratixer eto trayā ādeṣā vā bhavanti | sammayat | vihīrat | vīramat<sup>13</sup> |  
pakkhat |

|| taxes<sup>14</sup> taceha<sup>15</sup>caceharamparamphāh || 194 || T III 1 16

taxer eto catvāra ādeṣā vā bhavanti | tacehat | cacehat<sup>16</sup> | ramphat |  
ramphat | takkhat |

|| vikāxer<sup>17</sup> koḍavvosaṭṭan<sup>18</sup> || 195 || T III 1 17

vikāxer etāv ādeṣau vā bhavataḥ | koḍat<sup>19</sup> | vosaṭṭat | vosaṭ |

|| haser guṇḍah || 196 || T III 1 18

haser guṇḍa ity ādeṣo vā bhavati | guṇḍat<sup>20</sup> | hasat |

|| samser<sup>21</sup> hhasadimbhāh || 197 || T III 1 19

samser<sup>22</sup> etāv ādeṣau vā bhavataḥ | hhasat | pambhat<sup>23</sup> | salavassaram  
dambhat<sup>24</sup> | samat |

1) B 2a 2) B etelit fertl uml h 3 2 3) P 2a2b h 2a2b, 5a2a 4)  
6) B F.1 (om v) 7) A h 2a2a 8) B 2a2a 9) 1 2a2a 10) B 2a2a  
11) P 2a2a 12) B 2a2a 13) P 2a2a F 2a2a 14) 1 F 2a2a 15) P 2a2a  
16) B 2a2a 17) A 2a2a 18) A B h 2a2a 19) B 2a2a 20) A B h 2a2a  
21) 22) 23) 24)



T III 1 119  
V VIII, 63

|| traser darahoj<sup>1</sup>habaj<sup>2</sup>jāh || 198 ||

traser ete traya ādeçā vā bhavanti | darai | bojai<sup>1</sup> | bajai<sup>2</sup> | tasai |

T II, 4, 156 || nyaso nimanuman || 199 ||

nyasyater etāv ādeçan bhavatah | nimaī | numai |

T IV, 4 151 || paryasah palottapallattapalbatthah || 200 ||

paryasyater ete traya ādeçā bhavanti | palottai | pallattai<sup>3</sup> | palhatthai |

T III 1 76 || nihēvaser jhamkhab || 201 ||

nihēvaser<sup>4</sup> jhamkha ity ādeço vā bhavati | jhamkhai | nisasai |

T III, 1 111 || ullaser ūsalosumbhaṇḥḥasapalaṇḥagumjollāroah<sup>5</sup> || 202 ||

ullaser ete shaḍ ādeçā vā bhavanti | ūsai | ūsumbhai<sup>6</sup> | mīlakai |  
pūlakai<sup>7</sup> | gumjollai | hrasvato tu gumjullai | āroai | ullasai |

T III, 1 114 || bhāser bhīsal || 203 ||

bhāser bhīsa ity ādeço vā bhavati | bhīsai | bhāsai |

T III 1 115 || graser ghīsal || 204 ||

V VIII, 26 graser ghīsa ity ādeço vā<sup>8</sup> bhavati<sup>9</sup> | ghīsai | gasai |

T III 1 130 || ovāḍ gāher vāha || 205 ||

V VIII, 34 avāt parasya gāher vāha ity ādeço vā bhavati | ovāhai<sup>10</sup> | ogūhai<sup>11</sup> |

T III, 1 128 || āruheç cadavalaggau || 206 ||

āruher etāv ādeçau<sup>11</sup> vā bhavatah | cadai | valaggai | āruhai |

T III, 1, 131 || muher gumṇagumṇadai<sup>12</sup> || 207 ||

muher etāv ādeçau vā bhavatah | gumṇai | gumṇadai | muṇhai |

T III 1 121 || dahar ahīlālumkhan || 208 ||

dahar etāv ādeçau vā bhavatah | ahīlāi | ālumkhai | dahi |

1) A B F b vo<sup>2</sup> 2) A B F b va<sup>3</sup> 3) B F palā<sup>4</sup> 4) B b nīçā<sup>5</sup> 5) B  
\*subbha<sup>6</sup> 6) om F 7) b stelli 8 7 9) E F b vā<sup>10</sup> 10) E b uḡā<sup>11</sup> 11) B  
āruheç cadavalaggau ity āleçau 12) B bdo

|| graho valagenhalharapamganfeararāhipaccuāh<sup>1</sup> || 209 ||

T II 4 157  
V VIII 15

graher eto shad ādeṣa bhavati | vala | genha | hara | pama |  
niruvai | <sup>1</sup>ahipaccuā<sup>2</sup> |

|| ktrātumtavyeshu ghet || 210 ||

T II 4 44  
V VIII 36

grahā<sup>3</sup> ktrātumtavyeshu ghed ity ādeṣa bhavati || ktr || ghettu<sup>4</sup> |  
ghettūna | ghettuā<sup>5</sup> || kvacia na bhavati || genha || tum || ghetum ||  
tavya || ghettavam<sup>6</sup> |

|| vaco vot || 211 ||

T II 4 45

vakter vod ity ādeṣa bhavati ktrātumtavyeshu | vottūna | vottum |  
vottavam |

|| vudābhujamneṣa to<sup>7</sup> ṣ ntyasya<sup>8</sup> || 212 ||

T II 4 45  
V VIII 5

eshām antyasya<sup>9</sup> ktrātumtavyeshu<sup>10</sup> to<sup>7</sup> bhavati | rottūna | rottum |  
rottavam | bhotūna | bhotum | bhotavam | mottūna | mottum |  
mottavam |

|| drṣṣ tena tthah || 213 ||

T II, 4 42

drṣṣ ṣ ntyasya takāreṇa sāha dvir uktash thakaro bhavati | datthūna |  
datthum<sup>11</sup> | datthavam<sup>12</sup> |

|| 4<sup>13</sup> krgo bhūtabhaviśhyatoc ea || 214 ||

T II 4 47  
V VIII 17

krgo ṣ ntyasya i ity ādeṣa bhavati bhūtabhaviśhyatkāyoc ekarat  
ktrātumtavyeshu ea | kūna | kārshit akaro eka<sup>14</sup> vā | kūna |  
karishyati karti i || ktr || kūna || tum || kūm | tavya || kāyavam<sup>15</sup> |

|| gamiśhyam iśam<sup>16</sup> eha || 215 ||

T II 4 50

eshām antyasya<sup>9</sup> eho bhavati | gaehai | icehai | jeechai | aechai |

|| chidibhido<sup>17</sup> <sup>18</sup>ndāb || 216 ||

T II 4 54  
V VIII 38

anayor antyasya nak irakanto dakaro bhavati | chundai<sup>17</sup> | bhundai<sup>18</sup> |

1) B \*vvi\* 2) b \*pacca 3) b \*hel 4) om b 5) B b \*ttō\* 6) B F  
\*ryam 7) b tto 8) B ṣ ntyasya 9) B antasya 10) b iis paratah 11) b  
\*tham 12) b āl 13) b \*ja\* 14) B \*mamam 15) B chūla\* 16) B m

T II 4 50 || yndhabadhagrduhkrudhisidharmubhām<sup>1</sup> jibah || 217 ||

eshum antyasya<sup>2</sup> dvir ukto jho bhavati | juyhai | buyhai | guyhai |  
kuyhai | syjhai | muyhai |

T II 4 51 || rudho ndharmubhā<sup>3</sup> ca || 218 ||

\* rudho<sup>4</sup> S ntyasya ndha<sup>5</sup> mbha<sup>6</sup> ity etau cakurat yha<sup>7</sup> ca bhavanti |  
rundhai | rumbhai | ruyhai |

T II 4 52 || svadipator dāh || 219 ||

anayor antyasya do bhavati | salai | padai |

T II 4 53 || kvathavardhām<sup>8</sup> dhah || 220 ||

anayor antyasya dho bhavati | kadhai | valilai<sup>9</sup> paryavakalyalo |  
paridilai<sup>10</sup> tityannim<sup>11</sup> | bahuvacana<sup>12</sup> vrdheh<sup>13</sup> kvathunasya vrdheh<sup>14</sup>  
caviśeshena grahanam |

T II 4 54 || veshitah<sup>15</sup> || 221 ||

\*veshi<sup>16</sup> veshitane ity asya dhutoh kagatalety<sup>17</sup> ādina<sup>18</sup> (U 77) shalo<sup>19</sup> |  
S ntyasya dho bhavati | vellai | vellay<sup>20</sup> |

T II 4 55 || samo llah || 222 ||

sampurvasya<sup>21</sup> veshitater antyasya dvir ukto lo bhavati | samellai |

T II 4 56 || vodalh || 223 ||

ndah parasya veshitater<sup>22</sup> antyasya ho va<sup>23</sup> bhavati | uvellai<sup>24</sup> |  
uvvedhai<sup>25</sup> |

T II 4 57 || svldm jibh || 224 ||

svadiprakaraman<sup>26</sup> antyasya dvir ukto jo<sup>27</sup> bhavati | anavimgasayile |  
samyajai | khuyai<sup>28</sup> | bahuvacanam<sup>29</sup> | rajog anuśāsanartham |

T II 4 58 || vrdhantamadhin<sup>31</sup> cesh || 225 ||

eshum antyasya<sup>32</sup> dvir ukta<sup>33</sup> co bhavati | vacai | vacai | macai |

1) B "krudhā" 2) B antyasya 3) B v rdbhā 4) i rdbhā 5) B dā 6) B dā 7) i katha 8) i "jva" 9) B dhava 10) B (on b) 11) b veshi 12) i veshi 13) A "ka lta" 14) b i p m 15) i dte 16) i 17) i veshi 18) i veshi 19) i veshi 20) i veshi 21) B dā 22) i veshi 23) i veshi 24) B dā 25) i veshi 26) i veshi 27) i veshi 28) i veshi 29) B dā 30) i veshi 31) i veshi 32) i veshi 33) i veshi

|| rudanamor vah || 226 ||

T II 4 48  
V VIII 42

anayor antyasya vo bhavati | ruvai | rovai | navai |

|| udvijah<sup>1</sup> || 227 ||

T II 4 49  
V VIII 43

udvijter antyasya vo bhavati | uvvisei | uvvevo |

|| khudrdhivor tuk || 228 ||

T II 4 50  
V VIII 47

anayor antyasya lug | havati | kh<sup>u</sup> | khai<sup>2</sup> | khahu | khlo | dh<sup>u</sup><sup>3</sup> |  
dhahu | dh<sup>u</sup><sup>4</sup> | bahulldhikarad vartaman ibhavisya lvidhy utyehavacana<sup>5</sup>  
eva bhavati | teneha na bhavati | kh<sup>u</sup>dm<sup>u</sup> | dhav<sup>u</sup> | kvacin na bhavati |  
dhavu purao |

|| srjo rah || 229 ||

T II 4 50

srjo dhator antyasya<sup>6</sup> ro bhavati | usirai | vosirai | vosirami |

|| cakidinam dvitvam || 230 ||

T II 4 51  
V VI 52

cakidinam antyasya dvitvam bhavati || cak || sakai || jum || jummai || lag ||  
laggai || mag || maggai || kup || kuppai || naç || nassai || at || parattai || lut ||  
pilottai || trut<sup>7</sup> || tittai || n<sup>u</sup>ttai || siv<sup>8</sup> || sivvai<sup>9</sup> || sty adi |

|| sphuticicah<sup>10</sup> || 231 ||

T II 4 52  
V VIII 53

anayor antyasya dvitvam va bhavati | phutai | phudu | callai | calai |

|| pridei<sup>11</sup> milai || 232 ||

T II 4 53  
V VIII 54

prideh parasya muler antyasya dvitvam va bhavati | pamillai | pamilai |  
nimillai | nimilai | samimillai | samimilai | umimillai | umimilai || prader  
iti kin || milai |

|| nyarnasy vah || 233 ||

T II 4 54

dhator antyasya<sup>12</sup> nyarnasya svadeço<sup>13</sup> bhavati | hnn<sup>14</sup> || nihavai<sup>15</sup> |  
nihavai | cyun<sup>16</sup> || cava | ru || rava | ku || kavai | n<sup>1</sup> || savai | pasavai |

1) B uvti 2) o F 3) b ms HJa 4) B E dh<sup>u</sup> 5) B (o i dvi)  
6) B (o sva) 7) b t t 8) B b s c 9) B b s ceat 10) B "alo 11) B "do  
12) b "yova" 13) b s s va 14) A hnni b nln 15) A bai 16) A cyud

T II 4 66 || rvarṇasyārah || 234 ||

N VIII 12

dhātor antyaṣya rvarṇasyārah<sup>1</sup> bhavati | karai | dharai | marai | varai |  
sarai | barai | tarai | jarai |

T II 4 67 || vrshādīnām aṛh || 235 ||

V VIII 11

vṛsha<sup>2</sup> ity evamprakāraṇām dhātunām rvarṇasya<sup>3</sup> aṛi ity ādeḥ bhavati |  
vrsh || varisai | krsh || karisai<sup>4</sup> | mrsh || marisai | hrsh || harisai | yesham<sup>5</sup>  
anr ādeḥ dīḥyate te vrshādayah |

T II 4 68 || ruṣhādīnām dīghah || 236 ||

V VIII 16

ruṣha<sup>6</sup> ity evamprakāraṇām<sup>7</sup> dhātūnām svarasya dīgho bhavati | ruai |  
tusai | susai | dusai | pūsai<sup>8</sup> | sisai | iḥy adī |

T II 4 69 || yuvārṇasya gunah || 237 ||

dhātor rvarṇasya<sup>9</sup> rvarṇasya ca kṛtya apī guṇo bhavati | jeuna | neṇa<sup>10</sup> |  
nei | nemti | uddai | uddemti<sup>11</sup> | mottūna | souna || kvacin na || vati |  
nio | uddino |

T II 4 71 || svarīnām svarāh || 238 ||

dhātushu svarīnām sthane svara bahulam bhavanti | havai | hiraī | enai  
cunai | saddashnam saddibinam | dhāru dharai | rurai | rorai || kvacin  
antyaṁ || dei | lei | bhei<sup>12</sup> | nrai || urho || tem<sup>13</sup> |

T II 4 72 || vyanantid ad ante || 239 ||

vyanantid dhātor ante<sup>14</sup> karo bhavati | bhamaī | hasai | karaī<sup>15</sup> |  
cumbai<sup>16</sup> | bhanai | nvasamai | pavai | simeai | rumbhai | musai | harai |  
karai | çavadinum ca prayah prayogo naiti |

T II 4 73 || svarid anto vi || 240 ||

akarantivarjāt svarantid dhātor ante<sup>17</sup> kariguno vi bhavati | pī |  
pīai | dhī | dhīai | jū | jūai<sup>18</sup> | jhū | jhūai<sup>19</sup> | jambhai | jambī ai<sup>20</sup> |  
uvvai<sup>21</sup> | uvvai<sup>22</sup> | mūai | mūai<sup>23</sup> | vikkei | vikkeai | hoṇai | hoṇai<sup>24</sup> |  
anai itī kim || cūcchai | dūgūcchai |

1) b \*yo arāde 2) D vrsi 3) B b \*sari 4) l i e ḥsh | darai |  
5) A eṣhām 6) B ruṣi 7) b \*ra 8) F l \*siv 9) o i F 10) B aḥi  
11) A B F i vi 12) F cemi | te 13) B F ak 14) b ku 15) A B \*mr  
16) B akā 17) A jūai 18) A jūai 19) A ja bīai 20) B i uai  
21) B F uai 22) A i bī B i b hoṇa corr 23) h i A

|| 'eljlerulinstulupaduhgām no hravag ca || 241 ||

T II 4 71  
V VIII 29  
26

cyādinim dhātūnim anto nakārigamo bhavati | eshīm svavasya<sup>1</sup> ca<sup>2</sup>  
dirghasya<sup>4</sup> hravo bhavati | ca || cañi | 3 || jñal | çru || suna | hu ||  
huna | stā<sup>5</sup> || thunā | jñ || lura | pñ || puna | dhūg<sup>6</sup> || dhunā | | abhū | bhī-  
kīrit kvacā vikalpā | uccanā<sup>7</sup> | uccai<sup>7</sup> | jñān | jñunā | jñay | jñal |  
souna | sunūna |

|| na vā karmanbhāve vyaḥ kṛtya ca || 242 ||

T II 4 73  
V VIII 37

cyādinim karmanā bhī ye ca<sup>8</sup> vartamānāni anto dvir ukto vakārigamo  
va bhavati tātarmniyogo ca kṛtya lak | civañ | cinnyā | jivāñ | jinnnyā |  
savañ | sunnyā | hivañ | hunnyā | thivāñ | thinnnyā | livañ | lunnyā |  
purañ | punnyā | dhivañ | dhunnyā | evam bhavishyati | civañhu |  
ity ādi |

|| munar<sup>9</sup> ceh || 243 ||

T II 4 74

cigah karmanā bhāve ante samyukto mo vā bhavati | tātarmniyogo  
kṛtya<sup>10</sup> ca<sup>11</sup> lak | cinmāñ | civañ | cinnyā || bhavishyati || cinmāñ<sup>12</sup> |  
civañhu<sup>13</sup> | cinhu<sup>13</sup> |

|| hankhano S ntyaḥ || 244 ||

T II 4 75

vaṇyeh karmanāve S ntyaḥ dvir ukto mo va bhavati tātarmniyogo  
kṛtya ca lak | hamnāñ | hūnyāñ | khamnāñ | kleannyā || bhavishyati ||  
hammāñ | hāñhu | khammāñ | khamnāñ | bhamāñ bhikāñ | banteh<sup>14</sup> vāñ 45  
kātary ap | hamnāñ | hantity arthāñ || kvaen na bhavati || hamtarvam |  
hamtūñ<sup>15</sup> | hro |

|| bhlio duhrābhavaharudhīm ne'cātib || 245 ||

T II 4 76  
V VIII 38

duhādinim antyasya karmanāve dvir ukto lha<sup>16</sup> va bhavati tātarmniyogo  
kṛtya ca lak vāher akṛtya ca<sup>17</sup> ukarāñ | dūbhañ | dūhnyāñ | lūbhāñ |  
lūhnyāñ | vūbbhāñ<sup>18</sup> | vāhnyāñ | rūbbhāñ<sup>19</sup> | rūddhnyāñ || bhavishyati ||  
dūbbhāñ | dūbhāñ<sup>20</sup> | ity ādi |

1) b. eshūna 3) B stollé 4 3 2 F (om dhārgi aya) 7) b. shūna 8) F bhīg  
7) B uvā 8) o : l 9) B mṛg 10) b. stollé 11 10 1 ) B stelli civañ civañ  
ci an 13) B -l-ñ 14) B F b. hantel 15) b. nam 16) b. lūbhā 17) b. rokārah  
F o : ca 18) b. vā 19) b. rūbbhāñ 20) om F

T II 4 77 || daho jhah || 216 ||

daho ṣ ntyasya karuṇabhāve<sup>1</sup> dvir<sup>2</sup> ukto<sup>3</sup> jho<sup>4</sup> v i<sup>5</sup> bhavati<sup>6</sup> | tatsamnyoge<sup>7</sup>  
kyasya ca luk | dāghā<sup>8</sup> | dāghā || bhaviṣhyati || dāghān<sup>9</sup> | dāghān<sup>1</sup> |

T II 4 78 || bandho<sup>8</sup> ndha<sup>9</sup> || 217 ||

bandher<sup>10</sup> dhitor antyasya ndha<sup>11</sup> ity avyavasya<sup>12</sup> karmabhāve jho  
v i bhavati tatsamnyoge kyasya ca luk | bāghā<sup>13</sup> | bandhā<sup>14</sup> | bhaviṣhyati || bāghān<sup>15</sup> | bandhān<sup>1</sup> |

T II 4 79 || samūpādīndha<sup>16</sup> || 218 ||

samūpādebbhā<sup>17</sup> parasya rudher antyasya<sup>18</sup> karmabhāve jho v i bhavati  
tatsamnyoge kyasya ca luk | samūpā<sup>19</sup> | anūpā<sup>20</sup> | v i rūpā<sup>21</sup> || paxe ||  
samūpādī<sup>22</sup> | anūpādī<sup>23</sup> | v i rūpādī<sup>24</sup> || bhaviṣhyati || samūpādīn<sup>25</sup> |  
samūpādīn<sup>1</sup> | ity i<sup>26</sup> |

T II 4 80 || gamādīndha<sup>27</sup> || 219 ||

gamādīndha<sup>28</sup> antyasya karuṇabhāve dvitvam v i bhavati tatsamnyoge  
kyasya ca luk<sup>29</sup> bhavati<sup>30</sup> | gami || gamā<sup>31</sup> | gamā<sup>32</sup> | has<sup>33</sup> || hasā<sup>34</sup> |  
hasā<sup>35</sup> | bhan || bhanā<sup>36</sup> | bhanā<sup>37</sup> | chup || chupā<sup>38</sup> | chavā<sup>39</sup> ||  
rudanā<sup>40</sup> v i (IV, 226) itī kṛtavakṛ ideo rudir atra pathyate<sup>41</sup> | ruv ||  
ruvā<sup>42</sup> | ruvā<sup>43</sup> | labh || labhā<sup>44</sup> | labhā<sup>45</sup> | kath<sup>46</sup> || kathā<sup>47</sup> | kahā<sup>48</sup> |  
bhav || bhavā<sup>49</sup> | bhavā<sup>50</sup> || bhaviṣhyati || gamān<sup>51</sup> | gamān<sup>52</sup> | ity i<sup>53</sup> |

T II 4 81 || \*hikīrīndha<sup>54</sup> || 250 ||

eshūm antyasya<sup>55</sup> ira ity ideo v i bhavati tatsamnyoge kyaluk ca<sup>56</sup> |  
hirā<sup>57</sup> | harā<sup>58</sup> | kirā<sup>59</sup> | karā<sup>60</sup> | tirā<sup>61</sup> | tarā<sup>62</sup> | jarā<sup>63</sup> |

T II 4 82 || arjer vidhāppa<sup>64</sup> || 251 ||

antya<sup>65</sup> mīttam | arjer vidhāppa ity ideo v i bhavati tatsamnyoge<sup>66</sup>  
kyasya ca luk | vidhāppa<sup>67</sup> || paxe || vidhāppā<sup>68</sup> | vāppā<sup>69</sup> |

1) o : F 2) B b jho 3) B stetit 4) S 5) b (o ta) F o : tat<sup>6</sup> 6) F ens paxo  
7) A "hi 8) A vandho 9) A nal B ṣ mha<sup>10</sup> 10) A va<sup>11</sup> 11) A 1 hd na  
corr 2 hd 12) b asyav<sup>13</sup> 13) B f va<sup>14</sup> 14) B F van dī<sup>15</sup> 15) A F va<sup>16</sup>  
b hāyā<sup>17</sup> 16) B radha<sup>17</sup> 17) B F b "anupe<sup>18</sup> 18) om b 19) B b luk  
20) on F b 21) A. hasa 22) F b "ai 23) B ens cl ppai | chavā<sup>24</sup> F (ov  
chavā<sup>25</sup>) 24) F rudr<sup>26</sup> 25) b atrocitate 26) b ruvi 27) A katha 28) b i<sup>29</sup>  
29) B "jara 30) B antasya 31) B byasya luk ca b kyasya ca l k i o ge ca  
kyasya ca luk 32) B antasya 33) F "ge ca ky<sup>34</sup> 34) F o : (v i lha<sup>35</sup> b i l k m s 20<sup>36</sup>)

|| jho nanyanaññu || 252 ||

T II 4 81

jñāteḥ karmabhāve nanyā nanyā ity ādeṣu vā bhavataḥ tatsamnyoge  
kṛtsya ca lūka | nanyā | nanyā || pāṭhe || j nanyā | munyā || munajnor na (II 42)  
iti ādeṣe tu | nanyā | nanyā | nanyā | nanyā |

|| vā dīger<sup>1</sup> vāhippā || 253 ||

T II 4 86

vā dīger<sup>1</sup> karmabhāve vāhippā ity ādeṣo vā<sup>2</sup> bhavati tatsamnyoge<sup>3</sup>  
kṛtsya ca<sup>4</sup> lūka<sup>5</sup> | vāhippā | vāhippā |

|| arābher ādhāppā || 254 ||

T II 4 83

ādhāppā<sup>6</sup> rābher karmabhāve ādhāppā ity ādeṣo vā<sup>7</sup> bhavati<sup>8</sup> kyalūka<sup>9</sup>  
ca | ādhāppā || pāṭhe || ādhāppā<sup>10</sup> |

|| sūlū sūcōh<sup>11</sup> sūppā<sup>12</sup> || 255 ||

T II 4 85

sūcōh<sup>11</sup> karmabhāve sūppā ity ādeṣo<sup>12</sup> bhavati kyalūka ca | sūppā | sūcōh<sup>13</sup>  
sūcōh<sup>14</sup> vā |

|| gīrāḥ gīheppā<sup>15</sup> || 256 ||

T II 4 87

gīrāḥ<sup>16</sup> karmabhāve gīheppā ity<sup>17</sup> ādeṣo vā bhavati kyalūka ca<sup>18</sup> |  
gīheppā<sup>19</sup> | gīheppā<sup>20</sup> |

|| sprēc<sup>21</sup> cūppā || 257 ||

T II 4 84

sprēc<sup>21</sup> karmabhāve cūppādeṣo vā bhavati kyalūka ca | cūppā |  
cūppā |

|| kīcāpphannūdayā<sup>22</sup> || 258 ||

T II 1 13

apphannūdayā<sup>24</sup> kīcā ākrampabhrtinam dhātūn m sthāne kīcā saba  
vā<sup>25</sup> nīpītyante | apphannū<sup>26</sup> ākrantā | ukko am utkrantā | phulim  
sprāṣṭam | vācā vācīkrantā | vācā<sup>27</sup> vācīkrantā | nīpīty<sup>28</sup> nīpītyā |  
lūga vācā lūka nāṣṭā | pāṇḍītho<sup>29</sup> pramāṣṭā pramāṣṭā<sup>30</sup> vā |  
vācāṭam vācāṭam | cūcāṭam sprāṣṭam | nūcāṭam sthāpīcāṭam | cācāṭam

1) So v B E b 2) o : F 3) F ses v 4) B stelli 5) d 6) b  
anopu\* 7) B stelli 8) 7 und so\* tatsamnyoge F 12 tatsamnyoge ca un  
l est kṛtsya 9) B lūg 10) A \*nyā 11) b sūcā\* 12) B cū\* 13) A F  
sūcā vā 14) B sūcāto 15) B gī heppā F gī heppā 16) B F b gīrāḥ 17) F  
gī heppādeṣo (o n ity) 18) B a 19) B gīrā\* 20) A gīrā\* 21) A B F sprēc  
22) B \*to 23) A \*phā F \*appu 24) A apu\* F appu\* 25) o : b  
26) b vācāṭho 27) b n sūcāto 28) B pāṇḍī\* 29) B \*mākrā\*



āsvāditam | lnam<sup>1</sup> lunam | jadham tyaktam | jhosiram xiptam | nicchādhāma  
uddhrtam<sup>2</sup> | palhattham palottam ca paryastam | hisamnam hesitām<sup>3</sup> |  
ity ādi |

T III 1 134. || dhātavo S rthāntare S pi || 259 ||

ukt id rth id rthāntare S pi dhātavo variante | bali<sup>4</sup> prānane pathitah  
khādane S pi vartate || hali<sup>5</sup> || khādati prānam karoti v i || evam kabh  
samkhyāne samjāne S i i || kahi || janti samkhyānam karoti va || rigur  
gitan praveṣe S pi || rigga<sup>6</sup> || praviṣati gacchati vā || kāsater vampa  
adeṣah | prakṛte || vampa || asyārtha<sup>7</sup> icchati<sup>8</sup> khādati v i || phaklates  
thakka<sup>9</sup> ideṣah || thakka || nicīm gatim karoti vilambayati<sup>10</sup> vā ||  
vilāpyupadabhyoi<sup>11</sup> jhamkha<sup>12</sup> ādeṣah || jhamkha || vilāpyati upalbbate  
bhāshate v i / evam || padis dāt || prāṇatī rāṇatī v i / kecit kārṣi / upasāgar  
mīyam | pāharai<sup>13</sup> yudhyate | samharai | samvīnoti | anuharai sūdrī  
bhavati | niharai puriṣotsargam karoti | vāharai kṛdāti | dhārāi khādati |  
padīharai punah purayati | pāriharai tyajati | vāharai pūjayati | vāharai<sup>14</sup>  
ihvayati<sup>15</sup> | pavasai deṣantarini gacchati | ucuppai<sup>16</sup> citati | nīlhaī  
mīharati<sup>17</sup> |

T III 2 1 || to do S nidau <sup>17</sup>çaurasenyām ayuktasva || 260 ||

çaurasenyam bhūṣāyam anīdau apīdau vartamānasya takasasya dakaro  
bhavati n i ced asau vartantaren samyukto hīyati | tado pūnda  
pa bhinnai<sup>18</sup> mīrudina<sup>19</sup> mīridō | etasmāt | e l i n | e l i o || anilār itī  
kum | talh i karedha jadha tassa rāmo anukampani<sup>20</sup> bhomi | ayuktasyeti  
kum || matto | vyasūtto<sup>21</sup> | asambhavadasakṣaram | hali sauntalo |

T III 2 2 || udhah kvacit || 261 ||

vartāntarasy idho vartamānasya tasya çaurasenyām do bhavati kvacit<sup>22</sup>  
laxy ānasārena | mahando | nucendo | andeurim |

1) B E. lna 2) F b adyētā n 3) F lro<sup>4</sup> 4) A B f va<sup>5</sup> 5) A f r. 21  
B gūat b r m gāt 6) B F b thal 7) b prechat 8) A thala 9) b vilamb<sup>10</sup>  
10) B vilan pl a jhambhyer (a el) F b alambhyer 11) F \*klādo 12) b pra<sup>13</sup>  
13) B vāharayai 14) B Mīyati 15) B \*pa<sup>16</sup> F p cchvat 16) A nira<sup>17</sup>  
17) la A vāpānāklāc c edratī von 2 11 la s corrigiert 18) A paī āh na  
B \*padābhjehena 1 \*padābhena b \*pad beena 19) A B f b ni 20) A B f  
\*nīyā 21) B aya<sup>22</sup> 22) F (om kvacit d s ā s 263 cor dem nar tīra)

T III 2 6  
V XII, 12 || bhavo bhah || 269 ||

bhavater hakīrasya çaurasenjām bho vā bhavati | bhodī | hodi | bhuvadi |  
huvadi | bhavadi | bavadi |

T III 2, 9 || pūrvasya puravaḥ || 270 ||

çaurasenjām pūrvāçabdasya purava ity ādeṣo vā<sup>1</sup> bhavati<sup>2</sup> | apūrvam  
nādayam<sup>3</sup> | apuravāgadam<sup>4</sup> || paxe<sup>5</sup> || apūrvam padam | apurvāgadam |

T III 2 10  
V XII 9 || kṛva iadūnaḥ || 271 ||

<sup>1</sup> çaurasenjām kṛvāpratyāyasya it<sup>7</sup> dūna ity ādeṣan vā bhavataḥ | bhaviā<sup>8</sup> |  
bhodīna | haviā<sup>9</sup> | hōdīna | padhūa<sup>10</sup> | padhīdūna | ramīa<sup>11</sup> | ramdūna |  
paxe || bhottī<sup>12</sup> | hottī<sup>13</sup> | pādūtī<sup>14</sup> | ramtī<sup>15</sup> |

T III 2 11  
V XII, 10 || krgamo daduaḥ || 272 ||

ābhjām parasya kṛvāpratyāyasya dit<sup>16</sup> adua<sup>17</sup> ity ādeṣo<sup>18</sup> bhavati |  
kadua<sup>19</sup> | gadua<sup>20</sup> || paxe<sup>21</sup> || kariā<sup>22</sup> | kariduna | gacchīa<sup>23</sup> | gacchīdūna |

T III, 2, 23 || dir icecoh || 273 ||

tyādīnām ādyatrasyādyasyececāḥ (III, 139) ity vīṇatayor icecoh sthāne  
dir<sup>24</sup> bhavati | veti mṛttam | nedī | dedī | bhodī | hodi |

T III 2, 25 || ato deç ca || 274 ||

akārāt parayor icecoh sthāne deh<sup>25</sup> cakārād deç ca bhavati | acchade |  
acchadi | gacchade | gacchadi | ramade<sup>26</sup> | ramadi | kiyade | kiyadi || ata  
iti kim || vasuādi | nedī<sup>27</sup> | bhodī |

T III, 2, 24 || bhavishyatī ssih || 275 ||

çaurasenjām bhavishyadāṛthe vāṇte pratyāye paxe ssih bhavati | hussīhām  
apavādah | bhaviṣṣīdi | kariṣṣīdi | gacchiṣīdi |

T III 2 26 || ato naser dādodādū || 276 ||

akārāt parasya naseh çaurasenjām ādo ālu<sup>28</sup> ity ādeṣan dītau bhavataḥ |  
dūrādo jyeva | dūrādu<sup>29</sup> |

1) b stellt 2 1 3) b "ya" 4) b apuravāgadam 5) om F 6) A B F  
iya<sup>2</sup> 7) A B F iya 8) A B F iya 9) F stellt 10 9 11) b ramtī  
12) A B F b dādudh 13) B dit 14) A B F b alua 15) b om vā, i. hat  
va hinter bha<sup>2</sup> 16) A B F b kīlua 17) A B F b galua 18) om F 19) A b  
iya, om F 20) F om (der bss sthāne incl s 274) 21) b deç 22) b vedī  
23) b ādū

|| Idānīmo dānim || 277 ||

T III 2 12

çaurasenyaṁ idānimah sthāne dānim ity ādeṣo bhavati | anantara-  
karanam<sup>1</sup> dānim<sup>2</sup> ānvedu ayyo<sup>3</sup> | vyatyayit prākṛte S pī | annam  
dānim bohum<sup>4</sup> |

|| tasmāt tāh || 278 ||

T III 2 13

çaurasenyaṁ tasmācchabdasya tī ity ādeṣo bhavati | tā jīva patisīmi |  
tā alam edimā mānena |

|| mo S utyān no<sup>5</sup> vedetoh<sup>6</sup> || 279 ||

T III, 2, 7

çaurasenyaṁ antyān mahārat para idetoh pariṣor nālārāgamo vā<sup>7</sup> bhr-  
vati | ikāre | juttam<sup>8</sup> nimam | juttam<sup>8</sup> nam | sarisam nimam | sarisam  
nam || ekāre || kim nedam | kim edam | evam nedam | evam edam<sup>9</sup> |

|| evārthe yjeva || 280 ||

T III F 18  
V XU 23

evārthe yjeva itī nīpātah çaurasenyaṁ<sup>10</sup> prayoktavyah | māmā yjeva  
banibhanassa<sup>11</sup> | so yjeva eso |

|| hañje cetyāhvāne || 281 ||

T III 2 19

çaurasenyaṁ cetyāhvāne hañje itī nīpātah<sup>12</sup> prayoktavyah | hañje ca-  
durike<sup>13</sup> |

|| hī māpake viṣṇayanirvede || 282 ||

T III 2 17

çaurasenyaṁ hī māpake ity ayam nīpāto viṣṇaye nirvede ca prayok-  
tavyah || viṣṇaye || hī māpake jvamtavaçcā<sup>14</sup> mā jaṇam || nirvede || hī  
māpake palisāmitā hage edema māvidhino<sup>14</sup> dūvvasidena<sup>15</sup> |

|| nam nanvarthe || 283 ||

T III, 2, 14

çaurasenyaṁ nanvarthe nam itī nīpātah prayoktavyah | nam aphaḷodayā |  
nam ayyamassebim<sup>16</sup> pudhumam<sup>17</sup> yjeva ānattam<sup>18</sup> | nam bhavam me  
aggado caladī<sup>19</sup> || āsṛhe vīkyūḷankāre S pī dṛçyate | namo tthā nam |  
jayā nam | tayā nam |

1) A anantara\*, B anantaka\* b anantarakaravīya (mo), F anantarakaranīyam  
2) B F dīaī 3) B ayyo 4) A F vobim 5) B nyo 6) B ved\* 7) om F  
8) b jju\* 9) B evam evadam 10) om b 11) A F vambha\* B vabbha\*  
12) b catunke 13) 2 hī A rapd corr vacchā 14) A B F b niya\* 15) B F  
dūvvasidena 16) B ayya\* 17) B b pudha\* 18) b ānattam 19) B va\*

T III 2, 15 || ammahe harshe || 284 ||

çaurasenyaṁ ammahe iti nipīto harshe prayoktavyah | ammahe eṣe<sup>1</sup>  
summilāe supahgadbho bhavam |

T III, 2, 16 || hī hī vidūṣhakasya || 285 ||

çaurasenyaṁ hī hī iti nipīto vidūṣhakānāṁ harshe dyotye prayoktavyah |  
hī hī bho sampannā manoradhā pravayassassa<sup>2</sup> |

T III 2 26  
V XII, 3<sup>o</sup> || çesham prākītavat || 286 ||

çaurasenyaṁ iha prakarane yat kāyam uktam tīto Ṣ uyaç çaurasen-  
yaṁ prākītavat eva bhavati | dīrghabhasvan mūtho vrttāv (I, 4) ity  
ārabhya to do Ṣ nīdu çaurasenyaṁ ayuktasyantasmāt sūtrāt (IV, 260)  
prāḡ yāni sūtrāny<sup>3</sup> eshu yāny udāharanīni teshu madhye Ṣ munu<sup>4</sup>  
tadavasthāny eva çaurasenyaṁ bhavanti amūni punar evamvidhīni bha-  
vanti iti<sup>5</sup> vibhāgaḥ pratisūtram svayam abhyūhya<sup>6</sup> darçanīyah | yathā<sup>7</sup> |  
andāvedhī<sup>8</sup> | juvadiyano | manasilā | ity ādi<sup>9</sup> |

T III 2 30 || ata et sau pumsī māgadhyaṁ || 287 ||

māgadhyaṁ bhūṣhāyaṁ sau pare akārya<sup>10</sup> ekāro bhavati | pumsī  
pullinge | esha meshaḥ | eṣe meṣe | eṣe puliṣe | karomi<sup>11</sup> bhadante<sup>12</sup> |  
karomi bhamte || ata iti kim || mhi | kali | gūli || pumsīti kim || yām | vad  
api || porāṇam<sup>13</sup> addhamāgahabbhāsānīyam<sup>14</sup> haviḥ suttaṁ<sup>15</sup> || ity ādi-  
nārshasyārdhamāgadhahbhāshānīyatītvam āmuṇīya viddhais tad api prāyo  
Ṣ syāta vidbānāt<sup>16</sup> na vasyamānīkārasya<sup>17</sup> | kayarī<sup>18</sup> āgacchaḥ | 10  
tārīse dukkhasake jemdie<sup>19</sup> | ity<sup>20</sup> ādi<sup>21</sup> |

T III, 2 35  
V XI 3 || raser laçan || 288 ||

māgadhyaṁ rephasya dantyaçakārya<sup>22</sup> ca sthāno yathāsamakhyam kākāras  
tālavyah<sup>23</sup> çakāraç ca bhavati || ra || nāle | kule || sa || haṇṇo | çudum |

1) B edao 2) b \*ja\* 3) B F b 11 4) F b amūni 5) B bhavati  
F b bhavamitī 6) A D abhyūhya 7) om F 8) B b \*m\*, om F. 9) 2 11  
rand A sūgt hīnu itī sūrasaṁbhāshāprakaranaṁ samajītaṁ 10) b \*lu\* 11) b  
karomi 12) A. b bhadante, B bhadantah 13) A B F b \*am 14) B F b  
\*myajam 15) b \*nān 16) B vasa\* 17) b \*ja\* 18) F b jamarī 19) om B  
20) F dantyaçya sak\* 21) B F b \*yaçak\*

çobhanam || ubhayoh || çûlçe<sup>1</sup> | pulçe || lahaçaraçanamulaçulaçilavialid<sup>2</sup> -  
 mamulalalayidamhyuge<sup>3</sup> | vilayine<sup>4</sup> pakkhaladu mama çayalam<sup>5</sup> avayja-  
 jambalam<sup>6</sup> ||

|| śaśoh samyoge 40 Ś grīṣme || 289 ||

T III, 2, 35

mūgadhyām sakīrāṣakāryoh samyoge vartamīnayoḥ 40 bhavati |  
 grīṣmaçabde tu na bhavati | ūrdhvalopādya pavādah || 40 || paskhaladi |  
 hasti | bhaspadī<sup>7</sup> | maskali | viṣṇayo || śha || çukadālam | kṛṣṭam |  
 viṣṇum<sup>8</sup> | çasprakavale | usmā | nuphalam | dhanuskhamdam | agrīṣma  
 iti kim || gimbhavāçale<sup>10</sup> |

|| tīśāṣṭhayoh<sup>11</sup> śfah || 290 ||

T III, 2, 40

dvir uktasya śasya<sup>12</sup> śakārākrāntasya śhākīrāçya ca mūgadhyām sa-  
 karākrāntah śākīro bhavati || tī || paçe<sup>13</sup> | bhasṭālikā | bhasṭīnī<sup>14</sup> |  
 śhīṭhā<sup>15</sup> || çuṣṭī<sup>16</sup> kadam | koṣṭāçilam |

|| śtharthayoh<sup>17</sup> śfah || 291 ||

T III, 2, 41

śtha rīha ity etayoḥ śthāro mūgadhyām sakīrākrānta<sup>18</sup> to bhavati |  
 śtha || uvastido | çustido<sup>19</sup> || rīha || astavadi<sup>20</sup> | çastavāṣe<sup>21</sup> |

|| jadyayām yahi || 292 ||

T III, 2, 42  
( 21 4 7

mūgadhyām jadyayām śthāro yo bhavati || ja || yānadi | janyade  
 avya e<sup>22</sup> | duyane | gayyadi | gunavyayide || dya || mayyam | ayya kila  
 vījāhile āgade || ya || yādi | yadhīçalāham<sup>23</sup> | janyattam yādi || jayya  
 jatavādhānam āder yo ja (I, 245) iti bādhānartham<sup>24</sup> |

|| nyanyajñāñām nīhah || 293 ||

T III, 2, 43

mūgadhyām nya nya jñā nīr ity eteśām<sup>25</sup> dvir ukto nō<sup>26</sup> bhavati || nya ||  
 ahimāññukumāle | aññādiçam | çāññāññagane | kaññakāññānam<sup>27</sup> || nya ||  
 puññivante<sup>28</sup> | abamhaññam<sup>29</sup> | puññīham | puññam || nya || paññivāçale |  
 çavāññō<sup>30</sup> | avāññā || nya || aññāli | dhanaññāç<sup>31</sup> | paññāle<sup>32</sup> |

1) B çāliçe 2) b "vialia" 3) B "mamvīlala sambandhi". b "ādyacambhi"  
 4) B "juge" 5) A "yino" 6) B F "lam" 7) B "ayamvālam" 8) A B F "yu",  
 om b 9) B "viṣṇum" 10) B "gimbhavālam" 11) B "çhṭayo" b "çhṭhaye" 12) b  
 takāçya, F uktāçya 13) B "ta" 14) B "bhi" 15) B "çhta" 16) A b "suta",  
 B "sushita" 17) F b "yo" 18) B b "tah" 19) B "su" 20) A "ti" 21) F "add"  
 sarthavāṣe - 22) B "aye" 23) b "yathā" 24) A F "vā" 25) B "eśam" 26) B b "nō"  
 27) b "cālanam" 28) b "to" 29) A B "avamh" 30) B "çavāññō" 31) B (om dhana)  
 32) A "ale" (?), B "ā", b "paññāle"

T III, 2 33 || vrajo<sup>1</sup> jah || 294 ||

māgadhyām vrajer jakīrasya āno<sup>2</sup> bhavati | yāpavādah | vāṇnadi<sup>3</sup> |

T III, 2 32 || chasya cco ṣ nādan || 295 ||

māgadhyām anīdan vartamānasya chasya līlavyaṣṭakīrīkrānta<sup>4</sup> co bha-  
vati | gaṣca gaṣca<sup>5</sup> | uṣenladi | piṣeile | piṣeadi || lāranikasyāpi ||  
āpannavatsalā<sup>6</sup> | āvannavaṣcale | tiryak prexate | tūrechi<sup>7</sup> piṣchal<sup>8</sup> |  
tūreṣi peskadi<sup>9</sup> | anīdīv itī kīm || chāle |

T III, 2 33 || xasya + kah<sup>10</sup> || 296 ||

māgadhyām anādan vartamānasya xasya + ko<sup>11</sup> jihvāmūliyo bhavati |  
ja + ko<sup>12</sup> | <sup>13</sup>la + kaṣe<sup>13</sup> | anīdīv ity eva | <sup>14</sup>khaṇḍalalāh<sup>14</sup> |

T III, 2 34 || skah prexācaṣoh || 297 ||

māgadhyām prexer ācaṣe ca xasya sūkārakrāntab ko bhavati | jihvāmūli-  
jāparādah | peskadi | ācaskadi |

T III, 2 42 || tishthaṣ<sup>15</sup> cishthah<sup>16</sup> || 298 ||

māgadhyām sthādhatōr yas tishtha<sup>16</sup> ity ādeṣas tisyā cishtha<sup>16</sup> ity  
ādeṣo bhavati | cishthadi |

T III, 2 23 || avarnāt vā āso dāhah || 299 ||

māgadhyām avarnāt parasya āso dit āha ity ādeṣo vā bhavati | haḡe  
na idīcāha<sup>17</sup> kammāha kīb | bhagadattāṣonidāha<sup>18</sup> kumbhe || pare<sup>19</sup> ||  
bhūmaṣenaṣca<sup>20</sup> paṣcādo hūndīadi | hūmbhā<sup>21</sup> <sup>22</sup>ghudukkayaṣoke<sup>14</sup> nā  
uvaṣamadi<sup>23</sup> |

T III, 2 29 || āmo dāha<sup>24</sup> vā || 300 ||

māgadhyām avarnāt parasya āmo ṣ nanīśikānto dit āhādeṣo vā bhavati |  
ṣayanāha<sup>25</sup> maham<sup>24</sup> || pare || nalmūlānām | vyatyayāt prīkṛte ṣ pi | tāha<sup>26</sup> |  
tūmbāha<sup>25</sup> | amhāha<sup>25</sup> | sarmāha<sup>26</sup> | kammāha<sup>25</sup> |

1) b vrajer 2) b jo 3) b vajadi 4) A B \*calārāntaṣ 5) B F b (om  
1 gaṣca) 6) B ins āvannavatsale b āvannavaṣchale 7) B tūrechi 8) B b po<sup>2</sup>  
9) b pescadi 10) A X lah, B ṣ kah, F X kah b x kah 11) A X ko B  
ṣ ko, F X ko, b x ko 12) A X, B ṣ, b x 13) A b \*kase 14) b \*ṣa<sup>2</sup>  
15) b adī xayaṣaladhara ity arthah 16) B \*stha 17) B F b eṣīcāha 18) A B  
\*sonidāha, b bhādanta 19) om F 20) A R F \*senassa, b ṣenassa 21) B  
\*vā, F vā 22) b gha<sup>2</sup>, F tha<sup>2</sup> 23) B \*ca 24) B \*he 25) B \*ham  
26) A ṣari B sarmāham

|| ahamaṣyamoi<sup>1</sup> hage || 301 ||

T III 3 31  
V XI 2

mīgadhyaṁ ahamaṣyamoh<sup>2</sup> sthāne hage ity uleṣo bhavati | hage ṣṛ-<sup>3</sup>  
\*kṛavadatistamvāṣi<sup>4</sup> dhuvale | hage çampattā |

|| çesham çaurasenivāt || 302 ||

T III 3 37  
V XI 2

mīgadhyaṁ yaḍ uktam tato Ṣ nyat<sup>5</sup> çaurasenivād<sup>6</sup> drashtavyam | tatra ||  
to do Ṣ nidan<sup>7</sup> çauraseniyam vyuktasya (IV, 260) || praviṣṭu śūto<sup>8</sup> çūmi-  
paçādaya || idhaḥ kvacit (IV 261) || ale kim eṣe mahande<sup>9</sup> kalayale<sup>10</sup> ||  
vades tāvati<sup>11</sup> (IV, 262) || maledha va dhāledha<sup>12</sup> va | ayam<sup>13</sup> diva ṣe  
ṛgane || ā amantrīye sau veno mah (IV 263) || bho kimcu<sup>14</sup> || mo vā  
(IV, 264) || bhō lyaṁ<sup>15</sup> || bhavadbhāgavatoḥ (IV, 265) || edu bhavam |  
çamane bhayavam<sup>16</sup> mahāvale | bhayavam<sup>17</sup> kayamte<sup>18</sup> | ye appano  
pa+kam<sup>19</sup> ujjha pālassa pa+kam<sup>20</sup> paṇānikaleṣi || na vīryo yyah  
(IV 266) || ayya eṣe khu<sup>21</sup> kumāle malayakedū || tho dhaḥ (IV, 267) ||  
ale kumbhila kadhehu<sup>22</sup> || ubhacor hasya (IV, 268) || oçaladha<sup>23</sup> ayyā<sup>24</sup>  
oçaladha<sup>25</sup> || bhuvō bhah (IV 269) || khodā || pūrvasya puravah (IV, 270) ||  
ṛpulaṣe || kṛva iadānu<sup>26</sup> (IV, 271) || kim khu çobhane bamhane<sup>27</sup> ṣi ti  
kalia<sup>28</sup> laṇṇa paḷiggahe dūno || krgamo<sup>29</sup> daduā<sup>30</sup> (IV, 272) || kadua<sup>31</sup> |  
gadua<sup>32</sup> || dir icecoh (IV, 273) || amaccala+kaçam<sup>33</sup> peskidum<sup>34</sup> ido  
yyeva āgaçcadi<sup>35</sup> || ato deṣ ca (IV 274) || ale kim eṣe mahande<sup>36</sup>  
kalayale<sup>37</sup> çuntade<sup>38</sup> || bhaviṣyati sāsib (IV 275) || tā kalum<sup>39</sup> nu yade  
luhūpīye bhaviṣṣidā || ato naser dādoḍidu (IV 276) || aham pi blā-  
gulaṇṇaḍo muddam<sup>40</sup> pavem<sup>41</sup> || idānimo dūma (IV, 277) || çunādhi  
danim<sup>42</sup> bage çakkavadatistamvāṣi dhuvale || taṣmat tāh<sup>43</sup> (IV, 278) ||  
tā yiva pavicānu || mo Ṣ nyan no vedetoh<sup>44</sup> (IV 279) || yuttam nūmam |  
çaliçam nūmam || evāthe yyeva (IV 280) | mama yyeva || hanje cetyahvane  
(IV 281) || hanje caduhke<sup>45</sup> || hi manthe viṣmayanvade (IV 282) |

1) B \*mo 2) A s<sup>3</sup> 3) A B F \*tuttha\* 4) B F b \*u 5) b Ṣ nyac  
claura\* 6) B b \*vat 7) B so dāndan (suf) 8) B āputte F b āyutte  
9) b mahende 10) b \*y\* 11) B tāvati 12) A dhavaledha B F b dhāledha  
13) A yaṁ ya B ayam ya F vāyam a diva b vāja | ja dava 14) B \*yā  
15) A kaṇante B kante 16) A X B F ṣ b x 17) b kha 18) B  
kalcha 19) A B b ṣṣ\* F luç\* 20) F b aya | 21) A Ṣa\* B oçaladhah  
F b k çā\* 22) A B \*ya\* 23) A F vasmh\* 24) A B F kal ja 25) b lrgo  
26) A B F b kalal 27) A B F b \*lāa 28) b pekkhadmo 29) B āgaḥ  
30) B kayale 31) B \*ya\* F çunāde A B \*de 32) A B F b kalin 33) A  
m dda 34) b pavem 35) B F lina 36) B F b \*rayila\* 37) A F \*tuttha\*  
B \*tutla\* (?) 38) b \*vāst 39) B tā 40) B vedetoh 41) b catu\*

vismaye | yathā udīttarāḡhave rīṣasv | hī mīnabe jasmītarāḡeā ne  
 janānī || urvede | yathā vikrantabhumie rīṣasv | hī mīnabe palissuntā  
 hage edenā mayidhmo<sup>1</sup> durvivaḡdenā || nām nanvarthe (IV, 283) || rām  
 ayaḡaloṣaḡḡpannī<sup>2</sup> īḡyāno<sup>3</sup> || unmahe harshe (IV, 284) || amunaho<sup>4</sup> eie<sup>5</sup>  
 ḡmmulie<sup>6</sup> ḡpalagradhūdo bhavim || hī hī vidāśhakavya (IV, 285) || hī hī  
 sampannā me manoradhā<sup>7</sup> pratyassasā<sup>8</sup> ḡḡhim prākrīvat (IV, 286)  
 mīḡadhyām apī dīrghahrasvām mītho vrttāt (I, 1) ity ārabhya to do ḡ  
 nādan ḡaurasenjām avukīasyey (IV, 289) asmit prāḡ<sup>11</sup> yam eutram  
 tesu jāny<sup>12</sup> udahīvanam santi tesu madhre<sup>13</sup> amum tādīvasthum  
 eva mīḡadhyām amūm panar eutramīdhīm bhavantī vibhīḡh vāḡam  
 abhyūhya darḡamīyā |

ṭ III 2 41 || jñō nīnab paicēyām || 303 ||

prācēyām bhīḡshyam jānya sthāne nīno bhavati | pramī<sup>14</sup> | samū  
 savrañño | nanam<sup>15</sup> | vīmūḡnam |

ṭ III 2 42 || rājñō vā cīñ<sup>16</sup> || 304 ||

prācēyām rājna ity ḡbde so mukīras tīva cīñ<sup>17</sup> ad ḡo vā bhavati |  
 rñcīñ<sup>18</sup> lapitam | rñcīñ<sup>19</sup> lapitam | rñcīñ<sup>20</sup> dhanam<sup>21</sup> | rñcīñ<sup>22</sup> dhanam<sup>23</sup> |  
 jñā ity eva | rājñ<sup>24</sup> |

ṭ III 2 43 || nyanyor<sup>25</sup> nīnab || 305 ||

prācēyām nyanyor<sup>26</sup> sthāne nīno bhavati | kāmīkī | abhimanū<sup>27</sup>  
 puññakamino | puññāham |

ṭ III 2 44 || no mih || 306 ||

prācēyām nakīrasya nakīro<sup>28</sup> bhavati | gunīḡanyutto<sup>29</sup> | gunina |

ṭ III 2 45 || tadōṣ tāt || 307 ||

prācēyām<sup>30</sup> takīradakīrayōṣ to bhavati || tīya<sup>31</sup> bhagavatī<sup>32</sup> | pavatī  
 satam || dasya | matanajaratasa<sup>33</sup> eutram tūctare | pte o vataalam



τ III, 2 59 || kyasyeyyah || 315 ||

pañcāyām kyapratyayasya ıyya ity ādeṣo bhavati | gıyyate | diyyate | ramıyyate | padhiyyate<sup>1</sup> |

τ III, 2 60 || krgo<sup>2</sup> dırah || 316 ||

pañcāyām krgah<sup>3</sup> parasya ksyasya sthıno dıra ity ādeṣo bhavati | pudhumatamsane<sup>4</sup> savvassa yjeva sammānam kırıte<sup>5</sup> |

τ III 2 49 || yādrçāder dus<sup>6</sup> tih || 317 ||

pañcāyām yādrçā ity oıam ādmāni dr ity asya sthıno tir ādeṣo bhavati | yıtiso | tıtiso<sup>7</sup> | etiso<sup>8</sup> | aññıtiso<sup>9</sup> | yumhātiso<sup>10</sup> | ambıtiso |

τ III, 2, 56 || icecah || 318 ||

pañcāyām icecoh sthıno tir ādeṣo bhavati | vasuñti | bhoti | neti | tati |

τ III, 2 57 || āt teç ca || 319 ||

pañcāyām akırāt parıyor<sup>11</sup> icecoh sthıno teç<sup>12</sup> cakırıt tiç cūleço<sup>13</sup> bhavati | lapate<sup>9</sup> | lapati | acchate | acchati | gacchate | gacchati | ramate | ramati || ād iti kim || hoti | neti |

τ III, 2 58 || bhavıshyaty eyya eva || 320 ||

pañcāyām icecoh sthıno bhavıshyaty eyya eva bhavati na ta sūh<sup>14</sup> | tam tatthūna<sup>15</sup> cımtitam rāññi kī esı huveyya<sup>16</sup> |

τ III 2 55. || ato naser dātodātū<sup>17</sup> || 321 ||

pañcāyām akırıt parasya naser dıraıto ito ātu ity ādeṣau bhavatah | tāva ca<sup>18</sup> tıe tūrāto yjeva tıtho<sup>19</sup> | tūrātū<sup>20</sup> | tıuātı | tıuātı | māmıto | mamātı |

τ III 2 53. || tadidamoshı tū nena strıyām tu nño || 322 ||

pañcāyām tadidanıro sthıni tıpratyayena sūra nena ity ādeṣo bhavati strılingo tu nño ity ādeṣo bhavati | tıthıa ca<sup>21</sup> nena | kırıamı<sup>22</sup> nena

1) A B pañhi om F 2) So A B E b 3) So A B E b 4) A pañhi<sup>2</sup> E pañhi<sup>2</sup> 5) B ıti 6) A B dıra 7) B E b om ketıro 8) B E b thavıtho 9) om F 10) B tumhı<sup>2</sup>, b umhı<sup>2</sup> 11) b ıyoh 12) A b te, F te<sup>2</sup> 13) B E ca āı<sup>2</sup> 14) B hı i hıh 15) B dıthı<sup>2</sup>, b taıthı<sup>2</sup> 16) B kırıyab 17) E ator naser dıto tırtı<sup>2</sup> (om) 18) B E va 19) B dı<sup>2</sup> 20) E E dı<sup>2</sup> 21) B E va 22) B ıasııā



pīlako<sup>1</sup> | rabhasaḥ rāphaso | rambhī ramphī | bhagavatī phakavatī<sup>2</sup> |  
niyojṇam niyojṇam | kvacīl lūxanikasyāpī | pīlmī ity asya sthāno  
pītmī<sup>3</sup> | dādā ity asya sthāno tātha |

T III 2 64 || rasya lo vī || 326 ||

culikāpaṇḍācika rasya aṭhāno lo va bhavatī | pīnamatha 'panayapakuppi'  
'tagolicalanaggaḷaggapātibimbam'<sup>4</sup> | lasaṇa nakhātippanesum<sup>5</sup> ekāṭasa  
tanutthalam<sup>6</sup> luddam<sup>10</sup> || naccamfassa<sup>11</sup> ya<sup>12</sup> bhīpatukkhevena<sup>13</sup> lampitā  
vasutthā<sup>14</sup> | ucchallamti<sup>15</sup> samuddā saṭṭa nīpatamti<sup>16</sup> tam<sup>17</sup> balaṇ  
namatha ||

T III 2 66 || nīdīyujjor anyeshām || 327 ||

culikāpaṇḍācika Ṣ py<sup>18</sup> anyeshām ācāryānām matena trītiyaturayor<sup>19</sup>  
ādaṇ vartanānāyor yujjā bhavati cādyaḍvītiyān na bhavati | gatiḥ gati |  
gharmah ghammo | jumātībh jumato | jharybarah<sup>20</sup> jhaccharo<sup>21</sup> | dīmarukaḥ  
damaruko | dhakkā dhakkā<sup>22</sup> | damodarah dīmotaro<sup>23</sup> | bālīkah<sup>24</sup> bālīko<sup>25</sup> |  
bhagavatī bhakavatī<sup>26</sup> | niyojṇam niyojṇam |

T III 4 67 || cesham pragat || 328 ||

culikāpaṇḍācika trītiyaturayor ity ādī yaḍ nītam tato Ṣ nyac cesham  
pīkṇanāpaṇḍācīkavad<sup>27</sup> bhavati | nakaram | makkano<sup>28</sup> | anāyor no  
natvam<sup>29</sup> na bhavati nasya<sup>30</sup> ca<sup>31</sup> natvam<sup>32</sup> syāt | evam anyāḍ apī |

T III 3 1 || sīvarīnīm svarīh prīyo Ṣ pabbhramṇe || 329 ||

apabbhramṇe sīvarīnīm sībāno prīyāḥ svarī bhavanti | kaccu | kacca |  
vena | vīna | bāha<sup>33</sup> | bhā<sup>34</sup> | bhā<sup>35</sup> | pīthī | pīthī<sup>36</sup> | pūthī<sup>37</sup> | tīru |  
tīru | sukīdā<sup>38</sup> | sukī<sup>39</sup> | sukīdā | kīnīru<sup>40</sup> | kīnīnā<sup>41</sup> | līhā |

1) A B b 'la\* 2) A 1 l d B 'ga\* 3) b 'lhr\* 4) B (a: j) b 'yappa\*  
5) B 'kupa\* 6) b (om lagga) 7) b palamb\* 8) A 1 l d 'tes n corr 2 hl  
9) A B 'lam b 'tanutthalam F tāt(t)ala 1 10) b luddham 11) b 'a ya  
12) A B b hīlā\* 13) A s s jassa 14) l dhl 15) A tithā\* B l ucchāḥ  
16) B nīlamta 17) B tī om F 18) B (o: jya) 19) B catutthavō 20) om F  
21) F b laro 22) A F vā\* 23) A l vāla\* B b bāla\* 24) b 'ga\* 25) b 'at  
26) b 'ro 27) B s s ca 28) B nasya 29) b ta 30) B natvam F adī na  
31) b lāt davor aṭha apabbhramṇabbāla 32) A B F b vā\* 33) A B F vī  
34) om F 35) A 'a B 'fa 36) b 'ro 37) b 'ao

lha | lha gañri gori | pratyograhānād jasy apabhramṇo viśeṣo vaxyate<sup>1</sup>  
tasyāpi kvacit prakṛtāvao<sup>2</sup> chaurisemīae<sup>3</sup> ca<sup>4</sup> kāryam bhavati |

|| syādan dīrghatīrasvau || 330 ||

T III 4 1

apabhramṇo nānuo Ṣ atyastarasya<sup>5</sup> dīrghatīrasvau<sup>6</sup> syādan prīyo bhi-  
vataḥ || san || dholi<sup>7</sup> sūmā<sup>8</sup> dhara cumpīranni nā<sup>9</sup> surāppareha<sup>10</sup>  
kasavattā<sup>11</sup> dinnā || 1 || || māntrye || dholi<sup>12</sup> mā<sup>13</sup> tulu<sup>14</sup> vā<sup>15</sup> mā<sup>16</sup>  
kāru<sup>17</sup> dī<sup>18</sup> mānu<sup>19</sup> | nū<sup>20</sup> ganuhi ratta li dī<sup>21</sup> lada boi vī<sup>22</sup> mā || 2 ||  
strīyām || bittē<sup>23</sup> mā<sup>24</sup> bhānā<sup>25</sup> tulu<sup>26</sup> mā<sup>27</sup> kāru<sup>28</sup> vā<sup>29</sup> dī<sup>30</sup> |  
putti sakanmā<sup>31</sup> bhālā<sup>32</sup> j<sup>33</sup> mā<sup>34</sup> mā<sup>35</sup> pā<sup>36</sup> || 3 || || j<sup>37</sup> || ei ti  
ghodī eha thali ei ti nī<sup>38</sup> khigga | eithu<sup>39</sup> mū<sup>40</sup> j<sup>41</sup> nā<sup>42</sup> j<sup>43</sup> nā<sup>44</sup>  
vī<sup>45</sup> vā<sup>46</sup> vā<sup>47</sup> || 4 || || eam vī<sup>48</sup> bhaktiyantīreshv apy udāhṛyam |

|| syāmor nasyot || 331 ||

T III 4 2

apabhramṇo Ṣ kīrasya<sup>1</sup> syāmo<sup>2</sup> parajot<sup>3</sup> nī<sup>4</sup>ro bhavati | dāhāmū<sup>5</sup>  
bhuvānābhayamkāru<sup>6</sup> tosī<sup>7</sup> samkāru<sup>8</sup> mū<sup>9</sup>ggā<sup>10</sup> rahavā<sup>11</sup> ei<sup>12</sup> lū<sup>13</sup> | ca<sup>14</sup>-  
mū<sup>15</sup>hū<sup>16</sup> chamū<sup>17</sup>hū<sup>18</sup> j<sup>19</sup> hī<sup>20</sup> vī<sup>21</sup> ekkabū<sup>22</sup> lū<sup>23</sup> vī<sup>24</sup> dā<sup>25</sup> vēm<sup>26</sup> ghā<sup>27</sup> dā<sup>28</sup> ||

|| s<sup>29</sup>au pumsy od vā || 332 ||

T III 4 3

apabhramṇo pulliṅge vī<sup>1</sup>rtānī<sup>2</sup>rtāya nānuo Ṣ kīrasya<sup>3</sup> vī<sup>4</sup>ro okaro<sup>5</sup>  
vā<sup>6</sup> bhavati | agālī<sup>7</sup> vā<sup>8</sup> hā<sup>9</sup> vī<sup>10</sup> lā<sup>11</sup> bām jo<sup>12</sup> vī<sup>13</sup> lā<sup>14</sup> kka<sup>15</sup> vī<sup>16</sup> j<sup>17</sup> vī<sup>18</sup> | vā<sup>19</sup> vī<sup>20</sup> vā<sup>21</sup>  
vī<sup>22</sup> jo mī<sup>23</sup> vī<sup>24</sup> sokkhabām so | vī<sup>25</sup> || 1 || pū<sup>26</sup>msī<sup>27</sup> kū<sup>28</sup>m || am<sup>29</sup>gabū<sup>30</sup>  
amgu na mī<sup>31</sup> lū<sup>32</sup> hā<sup>33</sup> hā<sup>34</sup> vēm<sup>35</sup> abā<sup>36</sup>ru na pū<sup>37</sup>ti | pī<sup>38</sup> vā<sup>39</sup> mī<sup>40</sup> vī<sup>41</sup> vī<sup>42</sup>  
kāmā<sup>43</sup> em<sup>44</sup> vī<sup>45</sup> sū<sup>46</sup> vī<sup>47</sup> sāmā<sup>48</sup>ttu || 2 ||

|| ei || 333 ||

T III 4 4

apabhramṇo Ṣ kīrasya<sup>1</sup> tī<sup>2</sup> yīm ekī<sup>3</sup>ro bhavati | j<sup>4</sup> mī<sup>5</sup> vī<sup>6</sup> dinnā dī<sup>7</sup> hā<sup>8</sup> vī<sup>9</sup>  
dī<sup>10</sup> vēm<sup>11</sup> pā<sup>12</sup> vā<sup>13</sup> sāmā<sup>14</sup>ttā | vī<sup>15</sup> vī<sup>16</sup> gā<sup>17</sup> nāmī<sup>18</sup> vī<sup>19</sup> gū<sup>20</sup> lū<sup>21</sup> vī<sup>22</sup> nā<sup>23</sup> hā<sup>24</sup> vī<sup>25</sup> ||

1) b \*ti 2) B prakṛtāni ca cau\* b \*vat cau\* 3) B \*vat 4) o o B  
5) B Ṣ mī<sup>29</sup>asya 6) B \*hrasvo 7) A nām i nā 8) B anuvā<sup>29</sup>v 9) B dholā  
10) B mānā b mā<sup>13</sup> 11) F taha b tulu<sup>14</sup>m 12) F vā<sup>15</sup> B vī<sup>16</sup> b vī<sup>17</sup> 13) F kāru<sup>18</sup>  
14) A D mānu F \*na 15) A F vī<sup>16</sup>lī B vī<sup>17</sup>lī 16) B F mā<sup>18</sup> m b mā<sup>19</sup>  
17) bhānā<sup>20</sup> B bhā<sup>21</sup> 18) B F tulu<sup>22</sup>m b tulu<sup>23</sup> vī<sup>24</sup> 19) b \*kī 20) b \*vī<sup>25</sup> ||  
21) b \*kāmā 22) A F j<sup>26</sup> mī<sup>27</sup> B b j<sup>28</sup> mī<sup>29</sup> 23) A F hā<sup>30</sup> vī<sup>31</sup> b hā<sup>32</sup> vī<sup>33</sup> 24) b \*vī<sup>34</sup>lī  
F vī<sup>35</sup>lī 25) ei i ei<sup>36</sup> A j<sup>37</sup> vī<sup>38</sup> vī<sup>39</sup> b j<sup>40</sup> vī<sup>41</sup> 26) F vā<sup>42</sup>lā 27) B b vī<sup>43</sup>lā  
28) B F b \*vī<sup>44</sup> 29) b vī<sup>45</sup> 30) vā<sup>46</sup> vī<sup>47</sup> 31) F rahavā<sup>48</sup>lū<sup>49</sup> 32) b \*vī<sup>50</sup> 33) b j<sup>51</sup> vī<sup>52</sup>  
34) B b nī<sup>53</sup> 35) b dī<sup>54</sup> vām 36) F o vī<sup>55</sup> (sāmā<sup>56</sup>ttā vī<sup>57</sup>lī) 37) F vī<sup>58</sup>lā 38) o vī<sup>59</sup> b  
39) i F 40) b vī<sup>60</sup>lī 41) B b vī<sup>61</sup> 42) i F b mā<sup>62</sup> vī<sup>63</sup> lū<sup>64</sup> vī<sup>65</sup> 43) i F vī<sup>66</sup>  
44) B vī<sup>67</sup> 45) b vī<sup>68</sup>lī 46) vī<sup>69</sup> 47) B vī<sup>70</sup>lā 48) A F dī<sup>71</sup> vī<sup>72</sup> 49) B F b  
dā<sup>73</sup> vī<sup>74</sup> 50) b vī<sup>75</sup>lā 51) A vī<sup>76</sup>lā

ṭ III 4 6 || ālīnec<sup>1</sup> ca || 334 ||

apabhramṣe alāśasya<sup>2</sup> muṣ<sup>3</sup> saha<sup>4</sup> ikāra ekāraṣ ca bhavataḥ<sup>5</sup> | sāgaru<sup>6</sup>  
uppari<sup>7</sup> tanu dharat<sup>8</sup> tal<sup>9</sup> ghallaṭ rayanaum | samu subhiteu vi par-  
harat<sup>10</sup> samutīnei khalām || tale ghallaṭ |

ṭ III 4 4 || bhīsy ed vā || 335 ||

apabhramṣe ṣ kīrasya<sup>1</sup> bhīsy pare ekāro vā<sup>2</sup> bhavati | gunahum<sup>3</sup> vi  
sampaj<sup>4</sup> 1<sup>12</sup> kitti para phal<sup>13</sup> lhiā<sup>14</sup> khumjanti<sup>15</sup> | kesari nā lakāṭ boddh<sup>16</sup>  
vi<sup>17</sup> gaja lakkehim gheppanti ||

ṭ III 4 7 || naser hēlīn || 336 ||

asyeti pūṣamyauntam viparinamyate | apabhramṣe ṣ kīrit<sup>1</sup> parasya  
naser ho hu ity ādeṣan<sup>2</sup> bhavati | vīchaho grhāṭ<sup>3</sup> phalāṭ<sup>4</sup> jann  
kadu pallava vappi | to vi mahaddumu<sup>5</sup> suanu<sup>6</sup> jī'ra<sup>7</sup> te ucchamgo<sup>8</sup>  
dhare<sup>9</sup> || vacchobu<sup>10</sup> grhāṭ<sup>11</sup> |

ṭ III 4 8 || bhīyaso hūm || 337 ||

apabhramṣe<sup>1</sup> ṣ kīrit<sup>2</sup> parasya bhīyasā pāṣamubhāvavacanasya hūm  
ity ādeṣo bhavati | dūruddānem<sup>3</sup> pidiu lhalu appanu jann mure<sup>4</sup> |  
jham<sup>5</sup> girisimgahum padha sīr annu<sup>6</sup> vi cūru<sup>7</sup> karē ||

ṭ III 4 9 || nasaḥ suhossavah || 338 ||

apabhramṣe ṣ kīrit<sup>1</sup> parasya nasaḥ sthāne su ho esu vi itya ādeṣ<sup>2</sup>  
bhavati | jo guna gorāṭ appuṭi pajyāṭi karāṭ parassu | tānu hām  
lahyugi<sup>3</sup> dalliṭho bali luyūm<sup>4</sup> suantegu<sup>5</sup> ||

ṭ III 4 10 || āmo hūm || 339 ||

apabhramṣe ṣ kīrit<sup>1</sup> parasyāmo hūm ity ādeṣo bhavati | tanaham  
talayū lhamgi nra teny<sup>2</sup> ayadaya h<sup>3</sup> varami | aha jann laggiv<sup>4</sup> uttarat  
aha saha<sup>5</sup> sāṭṭa uayyanti ||

1) A ālī 2) A ālīn B ālīn 3) 2 4) om B 5) 1 bhavati 6) b 7a  
7) b upari 8) 1 tal 9) B ālīr 10) om 1 11) B 1 b gin hām 12) A  
nānū 13) A lhiā 14) B khumj 15) 1 vīchāy B boddhāṭ 1 vīchāy  
16) om B 17) b gaja 18) B phalāṭ 19) B 1 jī'ra 20) 1 21)  
21) B suanu 22) 1 jham 23) B jham 24) 1 25) 1 26) 1  
27) 1 28) 1 29) 1 30) 1 31) 1 32) 1 33) 1 34) 1 35) 1  
36) 1 37) 1 38) 1 39) 1 40) 1 41) 1 42) 1 43) 1 44) 1 45) 1  
46) 1 47) 1 48) 1 49) 1 50) 1 51) 1 52) 1 53) 1 54) 1 55) 1  
56) 1 57) 1 58) 1 59) 1 60) 1 61) 1 62) 1 63) 1 64) 1 65) 1  
66) 1 67) 1 68) 1 69) 1 70) 1 71) 1 72) 1 73) 1 74) 1 75) 1  
76) 1 77) 1 78) 1 79) 1 80) 1 81) 1 82) 1 83) 1 84) 1 85) 1  
86) 1 87) 1 88) 1 89) 1 90) 1 91) 1 92) 1 93) 1 94) 1 95) 1  
96) 1 97) 1 98) 1 99) 1 100) 1

|| hum cedudbhyaṃ<sup>1</sup> || 310 ||

T III 4 13

apabhrāṃṣe ikīrokārābhyaṃ parasyāmo hum ham eideṣau<sup>2</sup> bhavataḥ |  
dīnu<sup>3</sup> ghadāvala vā tiruham sāmiham<sup>4</sup> pakka phalām | so varā sukkaḥ<sup>5</sup>  
pīlīṭṭha navi kunnaham<sup>6</sup> kharavayanāṃ<sup>7</sup> || 1 || pīyo S dhukārāt kvacit  
supo S pī<sup>8</sup> hum || dhavala viśālā sāmīaho<sup>9</sup> garnā bhuru<sup>10</sup> pekkhevi |  
hām<sup>11</sup> ki na juttā dūham<sup>12</sup> diṣṭham kharadā<sup>13</sup> donni karevi || 2 ||

|| nrasibhyanstūn hu<sup>14</sup> hehunnahyah || 311 ||

T III 4 12  
11

apabhrāṃṣe idudbhyaṃ pāresāṃ nrasī bhyaḥ hu ity etesāṃ yathārami-  
khyam ho ham hi ity eto traya ideṣi bhavanti | naser ho | gūhe  
silāyā tiruhe phīlu gheppai nīśā'annu<sup>15</sup> | gharu inelleppinu<sup>17</sup> mā-  
nusaḥam to vi na ruccā<sup>18</sup> ranna || 1 || bhyaḥ hum<sup>19</sup> || tiruham<sup>16</sup> vi  
vakkala pālu muni vi parihina arina lahanti | sāmīhūṃ ettu iggūlā  
iyaru bhiceṇ<sup>20</sup> grahami || 2 || ner hu || aha vīrāpāhā<sup>21</sup> yī kālā  
dharmu || 3 ||

|| At to mānustāraṇ || 312 ||

T III 4 11

apabhrāṃṣe S kīrīt<sup>22</sup> parasya tīvacarasya mānustāraṇa ideṣau<sup>23</sup> bhā-  
vataḥ | dālepi prāsantena |

|| em<sup>24</sup> cedutah || 313 ||

T III 4 13

apabhrāṃṣe ikīrokārābhyaṃ parasya tīvacarasya em<sup>24</sup> cakīrīt<sup>25</sup> mā-  
nustāraṇa er bhavanti || em<sup>24</sup> || aggīem<sup>22</sup> unīhā ko jagu viem<sup>27</sup> silā<sup>28</sup>  
to'vā<sup>29</sup> | yī punu<sup>30</sup> aggim silā<sup>31</sup> tisu mahattānu<sup>32</sup> ke'vā<sup>33</sup> || 1 || mā-  
nustāraṇ || vīppatīra<sup>34</sup> jai vi<sup>35</sup> hu<sup>36</sup> to vi tīm ārahi appu<sup>37</sup> | aggīna  
dīdhā jai vi gharu to<sup>38</sup> tem<sup>39</sup> aggim<sup>40</sup> kappu || 2 || evaṃ akīrīt apy  
udīdhāyā<sup>41</sup> |

1) b vcl<sup>1</sup> 2) B b vcl<sup>2</sup> F \*lco b'v cl 3) B b dāva 4) b sāmiham  
5) A s kka 6) B b hu 7) b vā 8) A 1 11 apajj corr 2 11  
9) b wiederholt di silen maho 10) b havi 11) i hum 12) B i hu  
13) B \*la m b \*lām 1 \*lā 14) B \*lā (sic) 15) A F b mānusa  
B \*lām 16) i n hū 17) B rannā 18) F on līr i lī ner  
lāt es hu fer a 31<sup>o</sup> 19) i tārā m B līrā vī (a) 20) B bhiceṇ 21) F \*vā  
22) B F b akar<sup>2</sup> 23) b vā vī 24) b e<sup>2</sup> 25) b vāt 26) b aggīe<sup>2</sup>  
27) b vīe<sup>2</sup> 28) B F vāla 29) A b temva B tēm b lemva 30) F b puna  
31) A silā 32) B \*lāta 33) A B lemva F kāmva b lī vī 34) i  
vīppāyā<sup>2</sup> b vīppāyā<sup>2</sup> 35) B lī 36) B pī 37) b appu 38) b torā  
39) B tī 40) B aggim 41) F \*yam

τ III 4 17 || syamjasasim<sup>1</sup> luk || 311 ||

apabhramṣe sa im jṛs<sup>2</sup> ṛs ity eteshām<sup>3</sup> lopo bhavati | ei ti<sup>4</sup> gholi  
cha thah ity ādi | atra syamjāsām<sup>5</sup> lopi<sup>6</sup> j<sup>7</sup> j<sup>8</sup> j<sup>9</sup> vāmkama loana-  
ham<sup>10</sup> nru<sup>11</sup> samah<sup>12</sup> sikkhai | ti<sup>13</sup> va<sup>14</sup> ti<sup>15</sup> vāmmahu may<sup>16</sup> sara  
kharapitthari<sup>17</sup> sikkhai || atra syamjasim |

τ III 4 18 || shashthyañ || 315 ||

apabhramṣe shashthya vibhakteh<sup>1</sup> priyo lag bhavati | samgarasaaham<sup>2</sup>  
ju vannu<sup>3</sup> dekkhu<sup>4</sup> amhira kantu | umattiham cattanikusaham gaja  
kumbhām<sup>5</sup> dāramu || prthaggo laxy musarītibh |

τ III 4 19 || āmantrye jiso hoh || 316 ||

apabhramṣe āmantrye ṣ rtho vaitamanu nīnuah parasya jiso ho ity  
ādeṣo bhavati | lopipavādh | tarunho<sup>1</sup> tarunho<sup>2</sup> mumu ma<sup>3</sup>  
kuru ma<sup>4</sup> appaho ghū<sup>5</sup> ||

τ III 4 19 || bhissupor hnu<sup>1</sup> || 317 ||

apabhramṣe bhissupoh sikhine lum ity ideṣo bhavati | gunaham<sup>1</sup> ni  
samprya<sup>2</sup> kitti pari<sup>3</sup> || sup || bhurabi<sup>4</sup> j<sup>5</sup> j<sup>6</sup> bhurabi<sup>7</sup> maggham<sup>8</sup>  
tibh<sup>9</sup> vi payattā ||

τ III 4 21 || striyām jasasor<sup>1</sup> ud ot || 318 ||

apabhramṣe striyām vaitaminu namuah j<sup>1</sup> j<sup>2</sup> j<sup>3</sup> j<sup>4</sup> j<sup>5</sup> j<sup>6</sup> j<sup>7</sup> j<sup>8</sup> j<sup>9</sup> j<sup>10</sup> j<sup>11</sup> j<sup>12</sup> j<sup>13</sup> j<sup>14</sup> j<sup>15</sup> j<sup>16</sup> j<sup>17</sup> j<sup>18</sup> j<sup>19</sup> j<sup>20</sup> j<sup>21</sup> j<sup>22</sup> j<sup>23</sup> j<sup>24</sup> j<sup>25</sup> j<sup>26</sup> j<sup>27</sup> j<sup>28</sup> j<sup>29</sup> j<sup>30</sup> j<sup>31</sup> j<sup>32</sup> j<sup>33</sup> j<sup>34</sup> j<sup>35</sup> j<sup>36</sup> j<sup>37</sup> j<sup>38</sup> j<sup>39</sup> j<sup>40</sup> j<sup>41</sup> j<sup>42</sup> j<sup>43</sup> j<sup>44</sup> j<sup>45</sup> j<sup>46</sup> j<sup>47</sup> j<sup>48</sup> j<sup>49</sup> j<sup>50</sup> j<sup>51</sup> j<sup>52</sup> j<sup>53</sup> j<sup>54</sup> j<sup>55</sup> j<sup>56</sup> j<sup>57</sup> j<sup>58</sup> j<sup>59</sup> j<sup>60</sup> j<sup>61</sup> j<sup>62</sup> j<sup>63</sup> j<sup>64</sup> j<sup>65</sup> j<sup>66</sup> j<sup>67</sup> j<sup>68</sup> j<sup>69</sup> j<sup>70</sup> j<sup>71</sup> j<sup>72</sup> j<sup>73</sup> j<sup>74</sup> j<sup>75</sup> j<sup>76</sup> j<sup>77</sup> j<sup>78</sup> j<sup>79</sup> j<sup>80</sup> j<sup>81</sup> j<sup>82</sup> j<sup>83</sup> j<sup>84</sup> j<sup>85</sup> j<sup>86</sup> j<sup>87</sup> j<sup>88</sup> j<sup>89</sup> j<sup>90</sup> j<sup>91</sup> j<sup>92</sup> j<sup>93</sup> j<sup>94</sup> j<sup>95</sup> j<sup>96</sup> j<sup>97</sup> j<sup>98</sup> j<sup>99</sup> j<sup>100</sup> j<sup>101</sup> j<sup>102</sup> j<sup>103</sup> j<sup>104</sup> j<sup>105</sup> j<sup>106</sup> j<sup>107</sup> j<sup>108</sup> j<sup>109</sup> j<sup>110</sup> j<sup>111</sup> j<sup>112</sup> j<sup>113</sup> j<sup>114</sup> j<sup>115</sup> j<sup>116</sup> j<sup>117</sup> j<sup>118</sup> j<sup>119</sup> j<sup>120</sup> j<sup>121</sup> j<sup>122</sup> j<sup>123</sup> j<sup>124</sup> j<sup>125</sup> j<sup>126</sup> j<sup>127</sup> j<sup>128</sup> j<sup>129</sup> j<sup>130</sup> j<sup>131</sup> j<sup>132</sup> j<sup>133</sup> j<sup>134</sup> j<sup>135</sup> j<sup>136</sup> j<sup>137</sup> j<sup>138</sup> j<sup>139</sup> j<sup>140</sup> j<sup>141</sup> j<sup>142</sup> j<sup>143</sup> j<sup>144</sup> j<sup>145</sup> j<sup>146</sup> j<sup>147</sup> j<sup>148</sup> j<sup>149</sup> j<sup>150</sup> j<sup>151</sup> j<sup>152</sup> j<sup>153</sup> j<sup>154</sup> j<sup>155</sup> j<sup>156</sup> j<sup>157</sup> j<sup>158</sup> j<sup>159</sup> j<sup>160</sup> j<sup>161</sup> j<sup>162</sup> j<sup>163</sup> j<sup>164</sup> j<sup>165</sup> j<sup>166</sup> j<sup>167</sup> j<sup>168</sup> j<sup>169</sup> j<sup>170</sup> j<sup>171</sup> j<sup>172</sup> j<sup>173</sup> j<sup>174</sup> j<sup>175</sup> j<sup>176</sup> j<sup>177</sup> j<sup>178</sup> j<sup>179</sup> j<sup>180</sup> j<sup>181</sup> j<sup>182</sup> j<sup>183</sup> j<sup>184</sup> j<sup>185</sup> j<sup>186</sup> j<sup>187</sup> j<sup>188</sup> j<sup>189</sup> j<sup>190</sup> j<sup>191</sup> j<sup>192</sup> j<sup>193</sup> j<sup>194</sup> j<sup>195</sup> j<sup>196</sup> j<sup>197</sup> j<sup>198</sup> j<sup>199</sup> j<sup>200</sup> j<sup>201</sup> j<sup>202</sup> j<sup>203</sup> j<sup>204</sup> j<sup>205</sup> j<sup>206</sup> j<sup>207</sup> j<sup>208</sup> j<sup>209</sup> j<sup>210</sup> j<sup>211</sup> j<sup>212</sup> j<sup>213</sup> j<sup>214</sup> j<sup>215</sup> j<sup>216</sup> j<sup>217</sup> j<sup>218</sup> j<sup>219</sup> j<sup>220</sup> j<sup>221</sup> j<sup>222</sup> j<sup>223</sup> j<sup>224</sup> j<sup>225</sup> j<sup>226</sup> j<sup>227</sup> j<sup>228</sup> j<sup>229</sup> j<sup>230</sup> j<sup>231</sup> j<sup>232</sup> j<sup>233</sup> j<sup>234</sup> j<sup>235</sup> j<sup>236</sup> j<sup>237</sup> j<sup>238</sup> j<sup>239</sup> j<sup>240</sup> j<sup>241</sup> j<sup>242</sup> j<sup>243</sup> j<sup>244</sup> j<sup>245</sup> j<sup>246</sup> j<sup>247</sup> j<sup>248</sup> j<sup>249</sup> j<sup>250</sup> j<sup>251</sup> j<sup>252</sup> j<sup>253</sup> j<sup>254</sup> j<sup>255</sup> j<sup>256</sup> j<sup>257</sup> j<sup>258</sup> j<sup>259</sup> j<sup>260</sup> j<sup>261</sup> j<sup>262</sup> j<sup>263</sup> j<sup>264</sup> j<sup>265</sup> j<sup>266</sup> j<sup>267</sup> j<sup>268</sup> j<sup>269</sup> j<sup>270</sup> j<sup>271</sup> j<sup>272</sup> j<sup>273</sup> j<sup>274</sup> j<sup>275</sup> j<sup>276</sup> j<sup>277</sup> j<sup>278</sup> j<sup>279</sup> j<sup>280</sup> j<sup>281</sup> j<sup>282</sup> j<sup>283</sup> j<sup>284</sup> j<sup>285</sup> j<sup>286</sup> j<sup>287</sup> j<sup>288</sup> j<sup>289</sup> j<sup>290</sup> j<sup>291</sup> j<sup>292</sup> j<sup>293</sup> j<sup>294</sup> j<sup>295</sup> j<sup>296</sup> j<sup>297</sup> j<sup>298</sup> j<sup>299</sup> j<sup>300</sup> j<sup>301</sup> j<sup>302</sup> j<sup>303</sup> j<sup>304</sup> j<sup>305</sup> j<sup>306</sup> j<sup>307</sup> j<sup>308</sup> j<sup>309</sup> j<sup>310</sup> j<sup>311</sup> j<sup>312</sup> j<sup>313</sup> j<sup>314</sup> j<sup>315</sup> j<sup>316</sup> j<sup>317</sup> j<sup>318</sup> j<sup>319</sup> j<sup>320</sup> j<sup>321</sup> j<sup>322</sup> j<sup>323</sup> j<sup>324</sup> j<sup>325</sup> j<sup>326</sup> j<sup>327</sup> j<sup>328</sup> j<sup>329</sup> j<sup>330</sup> j<sup>331</sup> j<sup>332</sup> j<sup>333</sup> j<sup>334</sup> j<sup>335</sup> j<sup>336</sup> j<sup>337</sup> j<sup>338</sup> j<sup>339</sup> j<sup>340</sup> j<sup>341</sup> j<sup>342</sup> j<sup>343</sup> j<sup>344</sup> j<sup>345</sup> j<sup>346</sup> j<sup>347</sup> j<sup>348</sup> j<sup>349</sup> j<sup>350</sup> j<sup>351</sup> j<sup>352</sup> j<sup>353</sup> j<sup>354</sup> j<sup>355</sup> j<sup>356</sup> j<sup>357</sup> j<sup>358</sup> j<sup>359</sup> j<sup>360</sup> j<sup>361</sup> j<sup>362</sup> j<sup>363</sup> j<sup>364</sup> j<sup>365</sup> j<sup>366</sup> j<sup>367</sup> j<sup>368</sup> j<sup>369</sup> j<sup>370</sup> j<sup>371</sup> j<sup>372</sup> j<sup>373</sup> j<sup>374</sup> j<sup>375</sup> j<sup>376</sup> j<sup>377</sup> j<sup>378</sup> j<sup>379</sup> j<sup>380</sup> j<sup>381</sup> j<sup>382</sup> j<sup>383</sup> j<sup>384</sup> j<sup>385</sup> j<sup>386</sup> j<sup>387</sup> j<sup>388</sup> j<sup>389</sup> j<sup>390</sup> j<sup>391</sup> j<sup>392</sup> j<sup>393</sup> j<sup>394</sup> j<sup>395</sup> j<sup>396</sup> j<sup>397</sup> j<sup>398</sup> j<sup>399</sup> j<sup>400</sup> j<sup>401</sup> j<sup>402</sup> j<sup>403</sup> j<sup>404</sup> j<sup>405</sup> j<sup>406</sup> j<sup>407</sup> j<sup>408</sup> j<sup>409</sup> j<sup>410</sup> j<sup>411</sup> j<sup>412</sup> j<sup>413</sup> j<sup>414</sup> j<sup>415</sup> j<sup>416</sup> j<sup>417</sup> j<sup>418</sup> j<sup>419</sup> j<sup>420</sup> j<sup>421</sup> j<sup>422</sup> j<sup>423</sup> j<sup>424</sup> j<sup>425</sup> j<sup>426</sup> j<sup>427</sup> j<sup>428</sup> j<sup>429</sup> j<sup>430</sup> j<sup>431</sup> j<sup>432</sup> j<sup>433</sup> j<sup>434</sup> j<sup>435</sup> j<sup>436</sup> j<sup>437</sup> j<sup>438</sup> j<sup>439</sup> j<sup>440</sup> j<sup>441</sup> j<sup>442</sup> j<sup>443</sup> j<sup>444</sup> j<sup>445</sup> j<sup>446</sup> j<sup>447</sup> j<sup>448</sup> j<sup>449</sup> j<sup>450</sup> j<sup>451</sup> j<sup>452</sup> j<sup>453</sup> j<sup>454</sup> j<sup>455</sup> j<sup>456</sup> j<sup>457</sup> j<sup>458</sup> j<sup>459</sup> j<sup>460</sup> j<sup>461</sup> j<sup>462</sup> j<sup>463</sup> j<sup>464</sup> j<sup>465</sup> j<sup>466</sup> j<sup>467</sup> j<sup>468</sup> j<sup>469</sup> j<sup>470</sup> j<sup>471</sup> j<sup>472</sup> j<sup>473</sup> j<sup>474</sup> j<sup>475</sup> j<sup>476</sup> j<sup>477</sup> j<sup>478</sup> j<sup>479</sup> j<sup>480</sup> j<sup>481</sup> j<sup>482</sup> j<sup>483</sup> j<sup>484</sup> j<sup>485</sup> j<sup>486</sup> j<sup>487</sup> j<sup>488</sup> j<sup>489</sup> j<sup>490</sup> j<sup>491</sup> j<sup>492</sup> j<sup>493</sup> j<sup>494</sup> j<sup>495</sup> j<sup>496</sup> j<sup>497</sup> j<sup>498</sup> j<sup>499</sup> j<sup>500</sup> j<sup>501</sup> j<sup>502</sup> j<sup>503</sup> j<sup>504</sup> j<sup>505</sup> j<sup>506</sup> j<sup>507</sup> j<sup>508</sup> j<sup>509</sup> j<sup>510</sup> j<sup>511</sup> j<sup>512</sup> j<sup>513</sup> j<sup>514</sup> j<sup>515</sup> j<sup>516</sup> j<sup>517</sup> j<sup>518</sup> j<sup>519</sup> j<sup>520</sup> j<sup>521</sup> j<sup>522</sup> j<sup>523</sup> j<sup>524</sup> j<sup>525</sup> j<sup>526</sup> j<sup>527</sup> j<sup>528</sup> j<sup>529</sup> j<sup>530</sup> j<sup>531</sup> j<sup>532</sup> j<sup>533</sup> j<sup>534</sup> j<sup>535</sup> j<sup>536</sup> j<sup>537</sup> j<sup>538</sup> j<sup>539</sup> j<sup>540</sup> j<sup>541</sup> j<sup>542</sup> j<sup>543</sup> j<sup>544</sup> j<sup>545</sup> j<sup>546</sup> j<sup>547</sup> j<sup>548</sup> j<sup>549</sup> j<sup>550</sup> j<sup>551</sup> j<sup>552</sup> j<sup>553</sup> j<sup>554</sup> j<sup>555</sup> j<sup>556</sup> j<sup>557</sup> j<sup>558</sup> j<sup>559</sup> j<sup>560</sup> j<sup>561</sup> j<sup>562</sup> j<sup>563</sup> j<sup>564</sup> j<sup>565</sup> j<sup>566</sup> j<sup>567</sup> j<sup>568</sup> j<sup>569</sup> j<sup>570</sup> j<sup>571</sup> j<sup>572</sup> j<sup>573</sup> j<sup>574</sup> j<sup>575</sup> j<sup>576</sup> j<sup>577</sup> j<sup>578</sup> j<sup>579</sup> j<sup>580</sup> j<sup>581</sup> j<sup>582</sup> j<sup>583</sup> j<sup>584</sup> j<sup>585</sup> j<sup>586</sup> j<sup>587</sup> j<sup>588</sup> j<sup>589</sup> j<sup>590</sup> j<sup>591</sup> j<sup>592</sup> j<sup>593</sup> j<sup>594</sup> j<sup>595</sup> j<sup>596</sup> j<sup>597</sup> j<sup>598</sup> j<sup>599</sup> j<sup>600</sup> j<sup>601</sup> j<sup>602</sup> j<sup>603</sup> j<sup>604</sup> j<sup>605</sup> j<sup>606</sup> j<sup>607</sup> j<sup>608</sup> j<sup>609</sup> j<sup>610</sup> j<sup>611</sup> j<sup>612</sup> j<sup>613</sup> j<sup>614</sup> j<sup>615</sup> j<sup>616</sup> j<sup>617</sup> j<sup>618</sup> j<sup>619</sup> j<sup>620</sup> j<sup>621</sup> j<sup>622</sup> j<sup>623</sup> j<sup>624</sup> j<sup>625</sup> j<sup>626</sup> j<sup>627</sup> j<sup>628</sup> j<sup>629</sup> j<sup>630</sup> j<sup>631</sup> j<sup>632</sup> j<sup>633</sup> j<sup>634</sup> j<sup>635</sup> j<sup>636</sup> j<sup>637</sup> j<sup>638</sup> j<sup>639</sup> j<sup>640</sup> j<sup>641</sup> j<sup>642</sup> j<sup>643</sup> j<sup>644</sup> j<sup>645</sup> j<sup>646</sup> j<sup>647</sup> j<sup>648</sup> j<sup>649</sup> j<sup>650</sup> j<sup>651</sup> j<sup>652</sup> j<sup>653</sup> j<sup>654</sup> j<sup>655</sup> j<sup>656</sup> j<sup>657</sup> j<sup>658</sup> j<sup>659</sup> j<sup>660</sup> j<sup>661</sup> j<sup>662</sup> j<sup>663</sup> j<sup>664</sup> j<sup>665</sup> j<sup>666</sup> j<sup>667</sup> j<sup>668</sup> j<sup>669</sup> j<sup>670</sup> j<sup>671</sup> j<sup>672</sup> j<sup>673</sup> j<sup>674</sup> j<sup>675</sup> j<sup>676</sup> j<sup>677</sup> j<sup>678</sup> j<sup>679</sup> j<sup>680</sup> j<sup>681</sup> j<sup>682</sup> j<sup>683</sup> j<sup>684</sup> j<sup>685</sup> j<sup>686</sup> j<sup>687</sup> j<sup>688</sup> j<sup>689</sup> j<sup>690</sup> j<sup>691</sup> j<sup>692</sup> j<sup>693</sup> j<sup>694</sup> j<sup>695</sup> j<sup>696</sup> j<sup>697</sup> j<sup>698</sup> j<sup>699</sup> j<sup>700</sup> j<sup>701</sup> j<sup>702</sup> j<sup>703</sup> j<sup>704</sup> j<sup>705</sup> j<sup>706</sup> j<sup>707</sup> j<sup>708</sup> j<sup>709</sup> j<sup>710</sup> j<sup>711</sup> j<sup>712</sup> j<sup>713</sup> j<sup>714</sup> j<sup>715</sup> j<sup>716</sup> j<sup>717</sup> j<sup>718</sup> j<sup>719</sup> j<sup>720</sup> j<sup>721</sup> j<sup>722</sup> j<sup>723</sup> j<sup>724</sup> j<sup>725</sup> j<sup>726</sup> j<sup>727</sup> j<sup>728</sup> j<sup>729</sup> j<sup>730</sup> j<sup>731</sup> j<sup>732</sup> j<sup>733</sup> j<sup>734</sup> j<sup>735</sup> j<sup>736</sup> j<sup>737</sup> j<sup>738</sup> j<sup>739</sup> j<sup>740</sup> j<sup>741</sup> j<sup>742</sup> j<sup>743</sup> j<sup>744</sup> j<sup>745</sup> j<sup>746</sup> j<sup>747</sup> j<sup>748</sup> j<sup>749</sup> j<sup>750</sup> j<sup>751</sup> j<sup>752</sup> j<sup>753</sup> j<sup>754</sup> j<sup>755</sup> j<sup>756</sup> j<sup>757</sup> j<sup>758</sup> j<sup>759</sup> j<sup>760</sup> j<sup>761</sup> j<sup>762</sup> j<sup>763</sup> j<sup>764</sup> j<sup>765</sup> j<sup>766</sup> j<sup>767</sup> j<sup>768</sup> j<sup>769</sup> j<sup>770</sup> j<sup>771</sup> j<sup>772</sup> j<sup>773</sup> j<sup>774</sup> j<sup>775</sup> j<sup>776</sup> j<sup>777</sup> j<sup>778</sup> j<sup>779</sup> j<sup>780</sup> j<sup>781</sup> j<sup>782</sup> j<sup>783</sup> j<sup>784</sup> j<sup>785</sup> j<sup>786</sup> j<sup>787</sup> j<sup>788</sup> j<sup>789</sup> j<sup>790</sup> j<sup>791</sup> j<sup>792</sup> j<sup>793</sup> j<sup>794</sup> j<sup>795</sup> j<sup>796</sup> j<sup>797</sup> j<sup>798</sup> j<sup>799</sup> j<sup>800</sup> j<sup>801</sup> j<sup>802</sup> j<sup>803</sup> j<sup>804</sup> j<sup>805</sup> j<sup>806</sup> j<sup>807</sup> j<sup>808</sup> j<sup>809</sup> j<sup>810</sup> j<sup>811</sup> j<sup>812</sup> j<sup>813</sup> j<sup>814</sup> j<sup>815</sup> j<sup>816</sup> j<sup>817</sup> j<sup>818</sup> j<sup>819</sup> j<sup>820</sup> j<sup>821</sup> j<sup>822</sup> j<sup>823</sup> j<sup>824</sup> j<sup>825</sup> j<sup>826</sup> j<sup>827</sup> j<sup>828</sup> j<sup>829</sup> j<sup>830</sup> j<sup>831</sup> j<sup>832</sup> j<sup>833</sup> j<sup>834</sup> j<sup>835</sup> j<sup>836</sup> j<sup>837</sup> j<sup>838</sup> j<sup>839</sup> j<sup>840</sup> j<sup>841</sup> j<sup>842</sup> j<sup>843</sup> j<sup>844</sup> j<sup>845</sup> j<sup>846</sup> j<sup>847</sup> j<sup>848</sup> j<sup>849</sup> j<sup>850</sup> j<sup>851</sup> j<sup>852</sup> j<sup>853</sup> j<sup>854</sup> j<sup>855</sup> j<sup>856</sup> j<sup>857</sup> j<sup>858</sup> j<sup>859</sup> j<sup>860</sup> j<sup>861</sup> j<sup>862</sup> j<sup>863</sup> j<sup>864</sup> j<sup>865</sup> j<sup>866</sup> j<sup>867</sup> j<sup>868</sup> j<sup>869</sup> j<sup>870</sup> j<sup>871</sup> j<sup>872</sup> j<sup>873</sup> j<sup>874</sup> j<sup>875</sup> j<sup>876</sup> j<sup>877</sup> j<sup>878</sup> j<sup>879</sup> j<sup>880</sup> j<sup>881</sup> j<sup>882</sup> j<sup>883</sup> j<sup>884</sup> j<sup>885</sup> j<sup>886</sup> j<sup>887</sup> j<sup>888</sup> j<sup>889</sup> j<sup>890</sup> j<sup>891</sup> j<sup>892</sup> j<sup>893</sup> j<sup>894</sup> j<sup>895</sup> j<sup>896</sup> j<sup>897</sup> j<sup>898</sup> j<sup>899</sup> j<sup>900</sup> j<sup>901</sup> j<sup>902</sup> j<sup>903</sup> j<sup>904</sup> j<sup>905</sup> j<sup>906</sup> j<sup>907</sup> j<sup>908</sup> j<sup>909</sup> j<sup>910</sup> j<sup>911</sup> j<sup>912</sup> j<sup>913</sup> j<sup>914</sup> j<sup>915</sup> j<sup>916</sup> j<sup>917</sup> j<sup>918</sup> j<sup>919</sup> j<sup>920</sup> j<sup>921</sup> j<sup>922</sup> j<sup>923</sup> j<sup>924</sup> j<sup>925</sup> j<sup>926</sup> j<sup>927</sup> j<sup>928</sup> j<sup>929</sup> j<sup>930</sup> j<sup>931</sup> j<sup>932</sup> j<sup>933</sup> j<sup>934</sup> j<sup>935</sup> j<sup>936</sup> j<sup>937</sup> j<sup>938</sup> j<sup>939</sup> j<sup>940</sup> j<sup>941</sup> j<sup>942</sup> j<sup>943</sup> j<sup>944</sup> j<sup>945</sup> j<sup>946</sup> j<sup>947</sup> j<sup>948</sup> j<sup>949</sup> j<sup>950</sup> j<sup>951</sup> j<sup>952</sup> j<sup>953</sup> j<sup>954</sup> j<sup>955</sup> j<sup>956</sup> j<sup>957</sup> j<sup>958</sup> j<sup>959</sup> j<sup>960</sup> j<sup>961</sup> j<sup>962</sup> j<sup>963</sup> j<sup>964</sup> j<sup>965</sup> j<sup>966</sup> j<sup>967</sup> j<sup>968</sup> j<sup>969</sup> j<sup>970</sup> j<sup>971</sup> j<sup>972</sup> j<sup>973</sup> j<sup>974</sup> j<sup>975</sup> j<sup>976</sup> j<sup>977</sup> j<sup>978</sup> j<sup>979</sup> j<sup>980</sup> j<sup>981</sup> j<sup>982</sup> j<sup>983</sup> j<sup>984</sup> j<sup>985</sup> j<sup>986</sup> j<sup>987</sup> j<sup>988</sup> j<sup>989</sup> j<sup>990</sup> j<sup>991</sup> j<sup>992</sup> j<sup>993</sup> j<sup>994</sup> j<sup>995</sup> j<sup>996</sup> j<sup>997</sup> j<sup>998</sup> j<sup>999</sup> j<sup>1000</sup> j<sup>1001</sup> j<sup>1002</sup> j<sup>1003</sup> j<sup>1004</sup> j<sup>1005</sup> j<sup>1006</sup> j<sup>1007</sup> j<sup>1008</sup> j<sup>1009</sup> j<sup>1010</sup> j<sup>1011</sup> j<sup>1012</sup> j<sup>1013</sup> j<sup>1014</sup> j<sup>1015</sup> j<sup>1016</sup> j<sup>1017</sup> j<sup>1018</sup> j<sup>1019</sup> j<sup>1020</sup> j<sup>1021</sup> j<sup>1022</sup> j<sup>1023</sup> j<sup>1024</sup> j<sup>1025</sup> j<sup>1026</sup> j<sup>1027</sup> j<sup>1028</sup> j<sup>1029</sup> j<sup>1030</sup> j<sup>1031</sup> j<sup>1032</sup> j<sup>1033</sup> j<sup>1034</sup> j<sup>1035</sup> j<sup>1036</sup> j<sup>1037</sup> j<sup>1038</sup> j<sup>1039</sup> j<sup>1040</sup> j<sup>1041</sup> j<sup>1042</sup> j<sup>1043</sup> j<sup>1044</sup> j<sup>1045</sup> j<sup>1046</sup> j<sup>1047</sup> j<sup>1048</sup> j<sup>1049</sup> j<sup>1050</sup> j<sup>1051</sup> j<sup>1052</sup> j<sup>1053</sup> j<sup>1054</sup> j<sup>1055</sup> j<sup>1056</sup> j<sup>1057</sup> j<sup>1058</sup> j<sup>1059</sup> j<sup>1060</sup> j<sup>1061</sup> j<sup>1062</sup> j<sup>1063</sup> j<sup>1064</sup> j<sup>1065</sup> j<sup>1066</sup> j<sup>1067</sup> j<sup>1068</sup> j<sup>1069</sup> j<sup>1070</sup> j<sup>1071</sup> j<sup>1072</sup> j<sup>1073</sup> j<sup>1074</sup> j<sup>1075</sup> j<sup>1076</sup> j<sup>1077</sup> j<sup>1078</sup> j<sup>1079</sup> j<sup>1080</sup> j<sup>1081</sup> j<sup>1082</sup> j<sup>1083</sup> j<sup>1084</sup> j<sup>1085</sup> j<sup>1086</sup> j<sup>1087</sup> j<sup>1088</sup> j<sup>1089</sup> j<sup>1090</sup> j<sup>1091</sup> j<sup>1092</sup> j<sup>1093</sup> j<sup>1094</sup> j<sup>1095</sup> j<sup>1096</sup> j<sup>1097</sup> j<sup>1098</sup> j<sup>1099</sup> j<sup>1100</sup> j<sup>1101</sup> j<sup>1102</sup> j<sup>1103</sup> j<sup>1104</sup> j<sup>1105</sup> j<sup>1106</sup> j<sup>1107</sup> j<sup>1108</sup> j<sup>1109</sup> j<sup>1110</sup> j<sup>1111</sup> j<sup>1112</sup> j<sup>1113</sup> j<sup>1114</sup> j<sup>1115</sup> j<sup>1116</sup> j<sup>1117</sup> j<sup>1118</sup> j<sup>1119</sup> j<sup>1120</sup> j<sup>1121</sup> j<sup>1122</sup> j<sup>1123</sup> j<sup>1124</sup>

## || ta e || 349 ||

apabhramṣe striyam vartamānaṁ namnāḥ parasyaśi<sup>1</sup> tīyah sthane e ity  
 adeṣo bhavati | manuhakaraham<sup>2</sup> v<sup>1</sup> muddha<sup>3</sup> kir<sup>4</sup> amdharā pa lipekkhai |  
 sasunamudharundūre puru kī<sup>5</sup> n<sup>6</sup> dure<sup>6</sup> dekkhai<sup>7</sup> || jhūm maragya-  
 kamte<sup>8</sup> samvāhū<sup>9</sup> ||

1

## || narsasyoi he || 350 ||

T III 4 21

apabhramṣe striyam vartamānaṁ namnāḥ pariyor naśi ity etiyor  
 he<sup>10</sup> ity adeṣo bhavati | nāsū | tucchunayhahe<sup>11</sup> tucchajampūthe |  
 tucchaccharom vāhe<sup>12</sup> tucchariya tucchayarahasāhe<sup>13</sup> | prīvayānu ala-  
 hantīhahe<sup>15</sup> tucchalīya<sup>14</sup> vammahamvasahe<sup>17</sup> | rānu ju tucchaum tale  
 dhanāhe<sup>18</sup> tūm<sup>19</sup> akkhanaum<sup>20</sup> n<sup>21</sup> ju | kaṭarī<sup>21</sup> thanamtaru<sup>22</sup> muddha lahe<sup>23</sup>  
 jemi<sup>24</sup> manū vīcei n<sup>25</sup> mā<sup>26</sup> || 1 || n<sup>27</sup> seḥ |<sup>27</sup> rakkheyyānu tūmahā<sup>28</sup>  
 appana<sup>29</sup> bālāhe<sup>30</sup> jya vīsamathana<sup>31</sup> | phodenti<sup>32</sup> je<sup>33</sup> hiadaum<sup>34</sup>  
 appanaum tūham parā kavīn<sup>35</sup> ghana<sup>35</sup> || 2 ||

## || bhyasūmōi hūh || 351 ||

T III 4 22

apabhramṣe striyam vartamānaṁ namnāḥ parasya bhyasā<sup>36</sup> āmaḥ ea hu  
 ity adeṣo bhavati | bhālī hūh ju<sup>37</sup> māna bāhū<sup>38</sup> maharī kamtu |  
 lyyamtu<sup>39</sup> vāyamsānu ju bhag<sup>40</sup> | ghara emtu || vāyasyābhyo vāya-  
 syaunū<sup>40</sup> vety arthah

## || ner hi || 352 ||

T III 4 23

apabhramṣe striyam vartamānaṁ namnāḥ parasya neh saptamyekvāca  
 naśya hi<sup>41</sup> ity adeṣo bhavati | vāyasū ullavamtīre<sup>42</sup> puri ditthau sahāsa  
 tī<sup>43</sup> | addhī valaya mahī<sup>44</sup> gya addhā phutā tada tī<sup>45</sup> ||

1) B | irash 2) A naya° b | amukaya° 3) b | lha l | lha 4) B | b  
 kara 5) odd b kī 6) b | lēre B laro 7) B | lēh 8) l | gīyānū tī  
 9) B | eah° 10) B | yoh 11) B | mapphe° b n | yhahe 12) B | om 1)  
 13) B | yar 14) b | pya 15) b | anī ah 16) B | vābha° 17) B | setz  
 d h nter 23 18) b | tī ahe 19) B | t n 20) F b | akkhana 21) F | katamtī  
 22) A B b | glā ant F | ja° 23) b | d a 24) B F b | jam 25) A | l na  
 26) B | setz dahīter 27) A B F b | stell n dē lēden versē um cfr s 367  
 28) A | t b | lōrbo B | lōa (s c) 29) B | (o n appi) 30) B F b | vāhe 31) b  
 | mattha | F | glānt 32) b | pīlā 33) b | jēl m | t jī 34) A | lā b | alā  
 35) A B | glī t | glīna b | lna 36) B F | aul 37) B | jī 38) A F | vāh°  
 39) B | b | lāj jī 40) b | vāyasy° 41) B | t l n 42) B | lva t | aye 43) b  
 | sahaantī 44) B | b | hī 45) b | tī nt



T III 4 25 || klibe<sup>1</sup> jasçisor<sup>2</sup> im || 353 ||

apabhramçe<sup>3</sup> klibe<sup>1</sup> varitamanam namnah parayor<sup>4</sup> jasçasoh<sup>5</sup> im<sup>6</sup> ity  
adeço bhavati | kamalam mellavi ahujam karigamddum mahamh |  
asulabam<sup>6</sup> ecchana jaham hbalu te nivi dñru<sup>8</sup> gananti<sup>9</sup> ||

T III 4 26 || kantasyātra umi syumoh || 354 ||

apabhramçe klibe<sup>1</sup> varitamanasya kakirantasya namno yo ś kārasya  
syumoh parayoh um ity adeço bhavati<sup>10</sup> | annu ja tuechaum tabe  
dhanah || bhaggaum<sup>11</sup> dekhavi<sup>12</sup> mayabalu<sup>13</sup> balu<sup>14</sup> pasariaum parassu<sup>15</sup> |  
ummillal sasireha<sup>17</sup> ja va<sup>18</sup> kar karavahu<sup>19</sup> piassu<sup>20</sup> ||

T III 4 27 || sarvāder niser hām || 355 ||

apabhramçe sarvāder akirantat parasya niser hām ity adeço bhavati |  
jaham homtao<sup>31</sup> āgado | tahām homtao<sup>32</sup> āgado | kaham homtao<sup>33</sup>  
āgado |

T III 4 28 || kimo dihe<sup>22</sup> vi || 356 ||

apabhramçe kimo ś kārāntat<sup>25</sup> parasya niser hibe<sup>26</sup> ity adeço<sup>24</sup> vi  
bhavati | jaḥ taho<sup>25</sup> tuttau nehadā mai<sup>26</sup> sabum<sup>27</sup> nivi tilutru<sup>28</sup> |  
tam<sup>29</sup> kihe<sup>30</sup> iamkahim<sup>31</sup> loṇahim<sup>32</sup> joujaum sayarāru<sup>33</sup> ||

|| ner hūm<sup>34</sup> || 357 ||

apabhramçe sarvāder akirantat<sup>35</sup> parasya neh<sup>36</sup> saptamyekevaccaumasya  
hūm ity adeço bhavati | jalum karipujai sareu<sup>37</sup> saru eliyu khagga<sup>38</sup>  
khaggu<sup>39</sup> tahūm telai bhalā ghadam<sup>40</sup> val<sup>41</sup> karu jaḥ sūmā<sup>42</sup> | |  
ekkahum akkhūm sarvum umahum laddava<sup>43</sup> | mthā<sup>44</sup> māra

1) A I F \*re 2) b jaç\* 3) on b 4) B yol t i r 5) A B I b  
elam 7) b etilana 8) B I dura b i re 9) A B F gancat 10) on I  
11) b blagga 12) I b i kkh vi 13) A B I alu B cal 14) B calu  
on b 15) b jas aru n 16) A B parassa 17) B sakkir la 18) A jha  
B i j mva b j mla 19) B cala I b \* alv 20) F pija b jiyasa 21) B  
lor tū b hotau 22) B n be b i he 23) b ś kārāt 24) b alvā vi bha ant  
25) B tula 26) A I ma B b i a r 27) F sal b sabu 28) B  
\*b ira (suc) F b \*āra 29) B tū 30) F k l r b k hl 31) A I van k b n  
B (la k hūm F \*ki\* 32) A B F loaneh n b i r i 33) A B b \*āra  
F saḍvāra 34) B bi 35) B ne 36) A B b sar na I kara i 37) A B b  
lāra 38) F lha gāra 39) A B (lā A B b \* i F saḍvāra  
40) F vahum 41) B jha gā 42) B b \*rao 43) B b \*hao

lasatthari<sup>1</sup> gamdatthak<sup>2</sup> saraū<sup>3</sup> || 2 || umgahim<sup>4</sup> gūm<sup>5</sup> suhacchi<sup>6</sup> tilavani<sup>7</sup>  
 maggasiri<sup>8</sup> | iahum<sup>9</sup> muddhahi<sup>10</sup> muhāpamak<sup>11</sup> āyisū<sup>12</sup> siaru || 3 ||  
 biadā<sup>13</sup> phutṭi<sup>14</sup> tadā tti<sup>15</sup> karā kīlakkhevam<sup>16</sup> kāi<sup>17</sup> | dekkhaum<sup>18</sup>  
 hayavālu kahim thavai pai<sup>19</sup> vinu<sup>20</sup> dukkhasayūm<sup>21</sup> || 1 ||

|| yattatkinibhyo nīaso dāsu nī vā || 358 ||

T III 4 30

apabbhramṇe jad tad kim ity etebhyo Ṣ kirīntebhyāḥ parasya<sup>22</sup> nīaso  
 dāsu ity ādeṣo vā bhavati | kamtu maharū hāḥ sūhā nīcehāim<sup>23</sup> rūsaī  
 jāsu | atthahum<sup>24</sup> satthahum<sup>24</sup> hatthahum<sup>25</sup> vi thū vi phedai<sup>26</sup> dāsu || 1 ||  
 jvū kāsū na vallahūm dhana pūnū kāsū na itthū | donni<sup>27</sup> vi avasara<sup>28</sup>  
 niradāim<sup>29</sup> tinasa<sup>30</sup> ganai<sup>31</sup> viṣitthū || 2 ||

|| strīyām dahe || 359 ||

T III 4 31

apabbhramṇe strīsiṅge vartamanebhyo yattatkinibhyāḥ parasya nīaso dahe  
 ity ādeṣo<sup>31</sup> vā bhavati | jāhe kerai<sup>33</sup> | tahe<sup>34</sup> kerai<sup>34</sup> | kahe<sup>35</sup> kerai<sup>36</sup> |

|| yattadali syamora dhūmī tram<sup>37</sup> || 360 ||

T III, 4 32

apabbhramṇe yattadolḥ stbāne syamora parayor yathāsamkhyam dhūm  
 tram ity ādeṣau vā bhavataḥ | prapgaṇi citṭhadi naku<sup>38</sup> dhūm tram  
 ram karadī na bbramtri<sup>39</sup> || pare | tam bolhai<sup>40</sup> ju<sup>41</sup> nīvrahaī ||

|| idama jūmū klībe<sup>42</sup> || 361 ||

T III 4 33

apabbhramṇe nīpumsakalinge vartamanasyedamūḥ syamora parayor mū  
 ity ādeṣo bhavati | mū kūlū tūhī tanaū<sup>43</sup> | mū kūlū dekkūlū |

|| etādali strīpūmklībe<sup>44</sup> cha cho chu || 362 ||

T III 4 34

apabbhramṇe strīyām pūmī nīpūmsake et<sup>45</sup> vartamanasyatādali sthāne  
 syamora parayor yathāsamkhyam cha cho chu itī trayā ādeṣa bhavanti |

1) B b mahiyalā 2) b \*le 3) b rao 4) A \*i b \*gahim 5) B F b  
 gūmha 6) B b suhatthā 7) b tilavahum 8) b nimagga\* 9) B F b tale  
 10) b mudva 11) b mahāemāī 12) b \*io 13) A F hīya\* 14) A puttī  
 15) B ti 16) A F \*khevam B lalokkhevam 17) B F b kam 18) b dekkham  
 F \*hum 19) A B b paīm, F pīya 20) b vidū 21) b nūkkha\* 22) F parānīaso  
 23) b tīceha 24) A B b \*chū F \*hum 25) om A B b \*chū F \*him  
 26) b phēlan 27) B donna b donni 28) b \*rī 29) A i b d om nī A F b  
 \*ham B \*hūm 30) A \*samā, B \*samū, F b sama 31) b ganam 32) F  
 \*cau va bhavataḥ 33) B kerai 34) om B 35) B kēle om F b 36) om F b  
 37) B pram 38) b \*hum 39) b bhramtri 40) A F vo\*, b bolhū 41) B ja  
 42) A B F \*ve 43) A i tanaū 44) om b

cha<sup>1</sup> kumâr<sup>2</sup> eho<sup>3</sup> naru ehu manorabathân<sup>4</sup> | ehañi vadha<sup>4</sup> cimtamiâham  
pacchai box vihan<sup>5</sup> ||

T III 4 35 || eir jascasoh<sup>6</sup> || 363 ||

apabhramçe etado jascasoh<sup>6</sup> parayoh ei ity âdeço bhavati | ei ti<sup>7</sup> ghoda  
cha thali || ei<sup>8</sup> peccha<sup>9</sup> |

T III 4 36 || adasa oi<sup>10</sup> || 364 ||

apabhramçe adasa sthane jascasoh<sup>6</sup> parayoh oi<sup>11</sup> ity âdeço bhavati |  
jai pucchaha ghara vaddam<sup>12</sup> to vaddi<sup>13</sup> ghara<sup>14</sup> oi<sup>15</sup> | vihalu jana  
abhhuddharanu kamtu kudirai joi | amûni variante-peccha va |

T III 4 37 || idama âyah || 365 ||

apabhramçe idamçabdasya<sup>16</sup> syâdan âya ity âdeço bhavati | âyam loaho  
loanam jâsarim<sup>17</sup> na bhamti appie dithai<sup>18</sup> matliabam pie<sup>19</sup> dithai<sup>20</sup>  
vidasamti || 1 || sosau ma sosau ceta<sup>20</sup> uahi badvânaia<sup>21</sup>su<sup>22</sup> kim tena |  
Jam jala jale jalano aena<sup>23</sup> vi kim<sup>23</sup> na payattam || 2 || âyaho dadhi<sup>24</sup>  
kadevaraho<sup>25</sup> jam vahu<sup>26</sup> tam sâru | jai utthabbhai<sup>27</sup> to kuba; aba  
dayhai to charu<sup>28</sup> || 3 ||

|| sarvasya sâho vâ || 366 ||

apabhramçe sarvaçabdasya sâha ity âdeço vâ bhavati | sâhu vi lou<sup>29</sup>  
tadapphadai vaddattana<sup>30</sup> tanena<sup>31</sup> | vilipitun<sup>32</sup> pari<sup>33</sup> | mui<sup>34</sup>  
hatti<sup>35</sup> mokkaladena || paxe | savi vi |

T III 4 38 || kumahi ki<sup>36</sup> kavanan<sup>36</sup> vâ || 367 ||

apabhramçe kumahi<sup>37</sup> sthane ki<sup>38</sup> kavana ity âlejan vi bhavati |  
jai na su âvaf dun ghara kâ<sup>39</sup> ahomuhu<sup>40</sup> tujhu<sup>41</sup> | vâya<sup>42</sup> jâ<sup>43</sup>

1) F ehu 2) A I hand B ehu 3) b vâhu 4) b bahta 5) b. 7. 2  
6) b jag<sup>6</sup> 7) A b to 8) B ehu 9) B pecchai 10) B ol 11) B ni b o  
12) A e lth B oi<sup>12</sup> b ai 13) i - lth? 14) b gharam 15) B ora 16) b  
(om syn) 17) B jâsarim<sup>17</sup> 18) F b a 19) b pia 20) B vli b ce ja  
21) A B F l vâli<sup>21</sup> 22) B ây na ci 23) A B i 24) b ditha  
25) B F b kale<sup>25</sup> 26) F b euy 27) b etabbai B e lthar 28) B b ehiru  
29) b loo 30) B vattina<sup>30</sup> 31) b ttin na T) B vaddi<sup>31</sup> F b a 32) A F para  
33) B pûryai b parai 34) b lathe F in (23) 35) B b ki b kîri  
36) B kina 37) B F b ki 38) B F kâna 39) b a 40) b tohta  
41) A b l a 42) l mu

khandaññi tu sahe so puñ hoi na muggu<sup>1</sup> || 1 || kâ<sup>2</sup> na dñre dekkhañ<sup>3</sup> || 2 ||  
 rakkhejjahu taññi appa<sup>4</sup> bālahe<sup>5</sup> jñjā visamathana | phodemi<sup>6</sup> jo<sup>7</sup>  
 hada<sup>8</sup> appanaum tūham<sup>9</sup> parā<sup>10</sup> kavana ghana<sup>11</sup> || 3 || supina<sup>12</sup>  
 kaingube annbrahū<sup>13</sup> bhana kapem<sup>14</sup> kavanena | jī<sup>15</sup> va<sup>16</sup> vadda-  
 ttā<sup>17</sup> lahū<sup>18</sup> ti<sup>19</sup> va<sup>20</sup> niva<sup>21</sup> sirena || 1 | pare || jai sa<sup>22</sup> nehi<sup>23</sup>  
 to mui<sup>24</sup> aha jivū nunne<sup>25</sup> | būm<sup>26</sup> vi pavārahū<sup>27</sup> grā adhana<sup>28</sup> kim  
 gayahū<sup>29</sup> khala meha || 5 ||

|| yushmadah san tuhu<sup>30</sup> || 368 ||

T III 4 39

apabhramṣe<sup>31</sup> yushmadah san pare tuhu<sup>32</sup> ity ideṣo bhavati | bhramarū<sup>33</sup>  
 ma ruughu<sup>34</sup> rannadā<sup>35</sup> sādasi jo mī ro | sī mīru desantaria jasu  
 tuhu<sup>36</sup> marahi viot ||

|| juseasos<sup>37</sup> tumhe tumhām || 369 ||

T III 4 40

apabhramṣe yushmado<sup>38</sup> jasi ṣasi ca pratyekam tumho tumhām ity  
 ūḍeṣau bhavataḥ | tumhe tumhām jamaḥ | tumhe tumhām peccaḥ |  
 vacanābhedo jathāsamkhyānivṛtivaritrah<sup>39</sup> |

|| tīnyamā pu<sup>40</sup> tai<sup>41</sup> || 370 ||

T III 4 41

apabhramṣe yushmadash<sup>42</sup> ta<sup>43</sup> mī<sup>44</sup> m ity etah saha paī<sup>45</sup> tai<sup>46</sup>  
 ity ideṣau bhavataḥ || ta<sup>47</sup> || paī<sup>48</sup> mukkaham<sup>49</sup> vi varatara phitai  
 pattattanam na pattānam | tuha punu chāy jū heya<sup>50</sup> kaha vi tā  
 teham pattehi<sup>51</sup> | 1 || mahū hūam<sup>52</sup> tu<sup>53</sup> tae tuhu<sup>54</sup> sa vi annem<sup>55</sup>  
 vi nāyjai | priā<sup>56</sup> kām<sup>57</sup> kāmū hūam kām<sup>58</sup> tuhu<sup>59</sup> maechem<sup>60</sup>  
 maeche gūyjai || 2 || ānā || paī<sup>61</sup> mā<sup>62</sup> behi<sup>63</sup> vi rana gayahū ko

1) B mugga 2) B b kām, F kama 3) b dekkhu 4) B F oho  
 5) A B F b va 6) B b u b oha 7) B F j 8) b hā 9) A taha  
 10) B paraia, b ru F ram 11) A ghana B ghna F vna b thina  
 12) B su 13) b rihū 14) b kaje 15) A B b juma F juma 16) A atanu,  
 B vaddhavanu b attana 17) F b lahū 18) A B b tva F tma 19) b  
 nivali 20) F si 21) b mui 22) A B F vi b be 23) B b re 24) B  
 gayadhana 25) A F hi 26) A B F tuham b tuham 27) B oṣhu om F  
 28) b n 29) b rune 30) B (om ra) 31) A tuham B b tuham F tuhu  
 32) b jae 33) B F yushmadasmido (F dor) 34) b vity F am 35) B F b  
 jam 36) B F b tām 37) B F b dah 38) B b 39) B l 40) om B  
 41) B si, F ha 42) b heya 43) A hūam B tū tam 44) A B F b tam  
 45) F b anne 46) B F b priya 47) B F b kām 48) b maeche 49) B F b paini  
 50) B F b mām 51) A F re B ce

jaya siri takkei<sup>1</sup> | kesaham<sup>2</sup> leppinu juma gharini<sup>3</sup> bhana<sup>4</sup> suhu ko  
thakkei || 3 || evam<sup>5</sup> tai<sup>6</sup> | amā || pāi<sup>7</sup> mellamtahē maku maranu<sup>8</sup> mal<sup>9</sup>  
mellamtaho tujhu | sīrasa jisu<sup>10</sup> jo veggālā so vi kṛdamtaho<sup>11</sup> sayhu<sup>12</sup> |  
evam<sup>13</sup> tai<sup>14</sup> ||

τ III 4 41 || bhisā tumhehlu || 371 ||

apabhrāṃṣe yushmado bhisā saha tumhehlu<sup>15</sup> ity ādeṣo bhavati |  
tumhehim amhehim jam kṛdām<sup>16</sup> dīpṭhām<sup>17</sup> bṛhujayenā<sup>18</sup> | tam te  
vaddām<sup>19</sup> samarabbhānā<sup>20</sup> nymu cakkakhanena ||

τ III 4 42 || nāsīnasbhyām taṭṭuḥḥatndhrāḥ || 372 ||

apabhrāṃṣe yushmado nāsīnasbhyām sāha taṭṭuḥḥa<sup>21</sup> tudhra ity eto  
traya ādeṣā bhavanti | tau homtaḥ<sup>22</sup> āgado tujhu<sup>23</sup> homtaḥ<sup>24</sup> āgado<sup>25</sup> |  
tudhra<sup>26</sup> homtaḥ<sup>27</sup> āgado<sup>28</sup> || nāsā || (16)<sup>29</sup> gunasampāi tujhu madi ludhra  
anuttara khamti | jai uppattim<sup>30</sup> anna janī<sup>31</sup> nāhūmupdā<sup>32</sup> cakkhamti

τ III 4 43 || bhyasāmbhyām tumhaham || 373 ||

apabhrāṃṣe yushmado bhyas ām ity etābhyām saha tumhaham ity  
ādeṣo bhavati | tumhaham homtaḥ<sup>33</sup> āgado | tumhaham kṛdām<sup>34</sup>  
dham<sup>35</sup> ||

τ III 4 44 || tumhāsu supā || 374 ||

apabhrāṃṣe yushmado supā saha tumhāsu ity ādeṣo bhavati tumhāsu  
thāsu |

τ III 4 45 || sāv nśmado haṭṭim || 375 ||

apabhrāṃṣe nśmado haṭṭim<sup>36</sup> sa pare brām<sup>37</sup> ity ādeṣo bhavati | tau lāp  
kalynge<sup>38</sup> dāḥḥaḥa |

1) b. thā<sup>1</sup> 2) A. kesā, P. 21 3) P. 7a<sup>2</sup> b. dharā 4) A. b. l. t. s.  
B. lat 5) B. l. 14, P. l. 14m 6) B. l. 14m 7) B. l. 14m 8) b. l. 14  
9) B. l. 14m 10) B. l. 14m 11) om. b. 12) B. l. 14m, om. b.  
13) b. l. 14m, b. l. 14 14) B. l. 14m, b. l. 14m 15) B. l. 14m 16) A. P. 14m  
P. 14m 17) A. v. 14m (7), B. v. 14m 18) B. l. 14m 19) A. P. 14m  
b. l. 14m, b. l. 14m 20) B. l. 14m 21) B. l. 14m 22) B. l. 14m  
om. b. 23) B. l. 14m, b. l. 14m, om. b. 24) om. b. 25) P. l. 14m  
homtaḥ, b. l. 14m 26) B. l. 14m 27) B. l. 14m 28) B. l. 14m  
29) B. l. 14m 30) A. l. 14m 31) B. l. 14m 32) B. l. 14m 33) P. l. 14m  
b. l. 14m 34) A. l. 14m 35) B. l. 14m 36) B. l. 14m 37) B. l. 14m  
38) B. l. 14m

τ III, 4 40 || amhaham bhyasāmbhyām || 380 ||

apabhramṇe Ṣ smado<sup>1</sup> bhyasā amā ca saha<sup>2</sup> amhaham ity ādeṣo bha-  
vati | amhaham homtau<sup>3</sup> gado<sup>4</sup> || āmā || aha bhaggā amhaham tanā |

τ III, 4 50 || supā amhāsu<sup>5</sup> || 381 ||

apabhramṇe aṣmadah<sup>6</sup> supā saha amhāsu ity ādeṣo<sup>7</sup> bhavati | amhāsu  
tham |

τ III, 4 52 || tyāder ādyatrayasya bahutve hlu na vā || 382 ||

tyādinām ādyasya<sup>8</sup> trayasya sambandhino bahuvivṛtishu vartamānasya  
vacanasyāpabhramṇe hlu ity ādeṣo vā<sup>9</sup> bhavati<sup>10</sup> | mubhāvaribamūbā<sup>11</sup>  
tāhe soha dharaham | nam<sup>12</sup> mallajyūhu<sup>13</sup> saṣṛitlu karaham<sup>14</sup> | tātā<sup>15</sup>  
sabaham<sup>16</sup> kurala<sup>17</sup> bhāmarañña tulā | nam tūmradimbha khellimā  
mūlia<sup>18</sup> ||

τ III, 4 54 || madhyatrayasyādyasya hlu || 383 ||

tyādinām madhyatrayasya<sup>19</sup> yad ādyam<sup>20</sup> vacanam tasyāpabhramṇe hlu  
ity ādeṣo vā<sup>9</sup> bhavati<sup>10</sup> | bappihā<sup>21</sup> pū<sup>22</sup> pū bhānavi kettū<sup>23</sup> mādū  
hayāsa<sup>24</sup> | tuba yā mahu pūnā<sup>25</sup>, vāllahāi bhum<sup>26</sup> vi na pūna āsa | 1 |  
ātmānāpade | bappihā<sup>21</sup> kām<sup>27</sup> bolhem<sup>28</sup> nigghūnā<sup>29</sup> vāra | vāra | āyānā<sup>30</sup>  
bhānā<sup>31</sup> vūnājalā lababā na ekka<sup>32</sup> | dhāra || 2 || saptamyām | āyānā  
jaham<sup>33</sup> mahu annahva<sup>34</sup> vi gori su dejjahā<sup>35</sup> kamtu | gayā mattaham<sup>36</sup>  
cattamkusaham<sup>37</sup> jo abbhūdhāi hasāmtu || 3 || paxe | ruasity ādi |

τ III, 4 55 || bahutve hlu || 384 ||

tyādinām madhyatrayasya<sup>38</sup> sambandhino bahuvivṛtishu vartamānām  
yad vacanam tasyāpabhramṇe<sup>39</sup> hlu ity ādeṣo vā<sup>9</sup> bhavati | bahi<sup>40</sup>  
abbhatthamā<sup>41</sup> mabumabann labhūi hua<sup>42</sup> so | jaī icchabū<sup>43</sup> vaddattamūm  
dehu mā maggahu ko | || paxe | icchabety ādi |

1) B b smado 2) om b 3) B homtau b hotau 4) B F b agado  
5) B amha (sic) 6) B Ṣ smado, F b Ṣ smadah 7) B tes va 8) F b ādyatra<sup>2</sup>  
9) om b 10) F stelit 10 9 11) b \*kaba\* 12) F b na 13) A F b \*pūha,  
B \*ajjha 14) b karehū 15) B tahm, F tehu 16) B saham 17) B kurala  
18) B mūlia 19) F b madhyama\* 20) b ādyavac\* 21) A F va\* 22) F pūva  
23) F kī\* 24) b āyasa 25) B b pūna 26) A B vi\* F vūhu 27) A, B kām,  
b kām F ka; 28) A B F volhena, b bolhena 29) B nighūna 30) F va 31) F  
mārya 32) F āka 33) A B jammā, F b jama 34) A, B \*hi, F \*hi 35) b  
\*him, F di\* 36) F b ha 37) F \*hā 38) A B nur tasya 39) A F vāhi  
40) b acchamā (sic) 41) b hua 42) b \*ha

|| antyātrayaśyādyaśya um || 385 ||

T III 4 56

tyādinām antyātrayaśya<sup>1</sup> yad ādyam vacanam tasyāpibhramṇe um ity  
ādeṣo vā bhavati | viha vi nādāḥ pīdamtu gaha<sup>2</sup> mam dham karahi<sup>3</sup>  
visā<sup>4</sup> | sampāḥ kattaṁ<sup>5</sup> vesā jva<sup>6</sup> chudu agghaḥ vavaśū || baḥ<sup>7</sup>  
kūṇūm sumasā<sup>8</sup> | paxe | kattaṁ<sup>9</sup> ādi |

|| bahutve hum || 386 ||

T III 4 57

tyādinām<sup>10</sup> antyātrayaśya<sup>11</sup> sarpa-bandhu bīkeshv artheshu varīamānam  
yad vacnam tasya hum<sup>12</sup> ity ādeṣo vā<sup>13</sup> bhavati | <sup>14</sup>khaggavisāḥum<sup>15</sup>  
jūhum lūhahum pīa tūhum<sup>16</sup> desahum<sup>17</sup> jūhum | ranadabbikkhem<sup>18</sup>  
bhaggūm<sup>19</sup> umu jūphem<sup>20</sup> na ca<sup>21</sup> lūhum | paxe | lūhum ity ādi |

|| hisvayor id nd et || 387 ||

T III 4 58

pañcamyā<sup>22</sup> hisvayor<sup>23</sup> apibhramṇe 1 u e ity ete trayā ādeṣā vā<sup>24</sup> bha-  
vanti | it<sup>25</sup> | kumjara sumari mra sallāsa saralā sīsa ma mellī | kavala  
j<sup>26</sup> pāva vihiyasina<sup>27</sup> te cari<sup>28</sup> māna ma mellī || 1 || ut || bbamarā etthu  
vi lūmbadā<sup>29</sup> ke<sup>30</sup> vi dihadā<sup>31</sup> vilambā<sup>32</sup> | ghanapattalu<sup>33</sup> chāṇṇābhulu<sup>34</sup>  
phullaḥ jūma<sup>35</sup> kayambu<sup>36</sup> || 2 || et || pū<sup>37</sup> umvāhum<sup>38</sup> kare<sup>39</sup> sellu karī  
chaddah<sup>40</sup> tūhu<sup>41</sup> karavālu | je<sup>42</sup> kāvāha<sup>43</sup> bippudā<sup>44</sup> lehim abhaggu<sup>45</sup>  
kavālu || 3 || paxe | su<sup>46</sup>varahit<sup>47</sup> ādi |

|| vartsyati syasya sah || 388 ||

T III 4 59

apabhramṇe bhavishyadartbhavishyasya tyādek syasya so vā bhavati |  
dialā jamti jhadappadahum<sup>48</sup> padābim manoraha pīcehi<sup>49</sup> | jam acchāi  
tam manai hosai kira tuma acchu || paxe | hohu |

1) F mra samvanidhi tabhshv artheshu varīamānam om ādyam 2) b ggha  
3) b hum 4) B oao 5) B katta 6) A B b jva, F jva 7) A F valī  
8) 1 B suja, b esa 9) B katta, b katta 10) ā tyadā 11) b antyasam-  
hamānām 12) b hum 13) om F 14) A F khagg 15) F b hu 16) B  
tūhum, F tūha 17) F b hu 18) B b kke F ma 19) B aham 20) B F b  
jūphe 21) A F va; b vi 22) b yam 23) B humā 24) om B 25) b ja  
26) F b yasāsa 27) b cara 28) B F kva 29) B F kī 30) B tu  
31) B va, F b la 32) a yahn, B vaha, F b la 33) b jamva 34) B  
mru F mra 35) A pīya, B pīa F b pīya 36) B F era, b emba  
37) b kari, F ra 38) A hum, b chattaḥ 39) A B b tūhum, F tūha  
40) B b jam F jem 41) b lūha 42) A B F va, b bippāda 43) b ga  
44) A B F samva, b sumra 45) B hu 46) B patta

T III 4 63 || *krīyeb kīśa* || 389 ||

krīyo ity etasya krīyāpadīsyāpabhramṣo kīśa ity ādeṣo vā bhavati | samtā  
bhoga ju<sup>1</sup> pariharaī tasu<sup>2</sup> kamtiho<sup>3</sup> bah<sup>4</sup> kīśa | tasu<sup>5</sup> daivena<sup>6</sup> va  
mumdiatūm jasu khalbhadaūm sīsu || paxe | sīdbyamīnāvasthī<sup>7</sup> krīye  
iti samskrīṭābhid eśha prayogah | bah<sup>8</sup> kīyūm<sup>9</sup> suanissu<sup>10</sup> |

T III 4 60 || *bhuvah paryāptau huccah*<sup>11</sup> || 390 ||

apabhramṣe bhuvo dhātōh paryāptāv arīhe varimānasya hucca<sup>12</sup> ity  
ādeṣo<sup>13</sup> bhavati | aītumgaitanu<sup>14</sup> jam<sup>15</sup> thanahim so cherā<sup>16</sup> na hu<sup>17</sup>  
lāhu | sūh jai ke'va<sup>18</sup> j<sup>19</sup> tudī vasma<sup>20</sup> abh<sup>21</sup> ri pāhuccai<sup>22</sup> nīhu ||

T III 4 61 || *brūgo*<sup>23</sup> *bruvo*<sup>24</sup> vā || 391 ||

apabhramṣe brūgo<sup>25</sup> dhātōr bruva<sup>26</sup> ity ādeṣo vā bhavati | bruvā<sup>27</sup>  
suhāsu kim pi || paxe | ittaūm broppinu<sup>28</sup> sāūm thū<sup>29</sup> punu dusāsana  
broppi<sup>30</sup> | to hāūm jūnāūm cho hūi jai mahū aggū broppi<sup>31</sup> ||

T III 4 62 || *vrajer vuñah*<sup>32</sup> || 392 ||

apabhramṣe vrajter dhātōr vuñ<sup>33</sup> ity ādeṣo bhavati vuñā<sup>34</sup> | vuñeppi<sup>35</sup>  
vuñeppinu<sup>36</sup> |

T III 4 64 || *dr̥cch prassah* || 393 ||

apabhramṣe dr̥cch dhātōh prassv ity ādeṣo bhavati | prassadi |

T III 4 61 || *graher grñah*<sup>37</sup> || 394 ||

apabhramṣe graher dhātōr grñha<sup>38</sup> ity ādeṣo bhavati | prāh<sup>39</sup> grāheppinu<sup>40</sup>  
vratu<sup>41</sup> |

1) B ja 2) B tdu 3) B f cha 4) A B F val 5) b tasum 6) B divo  
7) b \*athanat 8) A F vah, E bah 9) b 'au 10) A b suya\* b suama<sup>o</sup>  
11) B huvah 12) B ' huvā 13) b ms va 14) F b 'na 15) B f b echejaā  
16) A u 17) A B kema, F leva, b kumv 18) om B 19) f b 'su<sup>o</sup>  
20) F apa 21) B 'vrai, b 'ccai 22) B vīūgo, b brugo 23) B vruvo F  
vruvo, b dhruvo 24) B vruvo, b brugo 25) b dhruva, f vruva 26) b  
dhruvaha F vru<sup>o</sup> 27) B voppi<sup>o</sup>, F vro<sup>o</sup> 28) B thū, b (thū 29) F vro<sup>o</sup>  
30) B bropi, F vro<sup>o</sup> 31) A buñah, b vuñah 32) A bu<sup>o</sup> 33) A B F grñah  
34) A B F grñha 35) B pata, F gatū 36) A B grñe<sup>o</sup>, F grñe<sup>o</sup> 37) B b  
vratu



|| taxjādinām chollādayah || 395 ||

T III 4 63

apabhramṣe taxiprabhrtmām dhātūnām cholla ity ādaya ādeṣā bhavanti | ju<sup>1</sup>va<sup>2</sup> ti<sup>3</sup>va<sup>4</sup> tukkhā levi kara jaī sava cholliyantu<sup>4</sup> | to<sup>5</sup> jaī gorihē muhak<sup>6</sup>va<sup>7</sup> sarisuma kī vi lahamtu || 1 || ādigrahanāid deṣi<sup>8</sup>hu<sup>9</sup> ye<sup>8</sup> kriyāvacanā upalabhyante te udāhāryāḥ | cūḍull<sup>10</sup> sū<sup>10</sup> cunni<sup>10</sup> hoī<sup>11</sup> saī muddhu kavoli mūttaū | sīs<sup>12</sup>in<sup>12</sup>vajālayhalakkiaū<sup>12</sup> bīhasa<sup>13</sup>dasamsittāū<sup>13</sup> || 2 || abbhāḍavampū<sup>14</sup> ho<sup>15</sup> piyama<sup>16</sup> pemmu matia<sup>17</sup> ja<sup>18</sup>va<sup>18</sup> | savvāsapaṇum<sup>19</sup> sambhava<sup>20</sup> kara<sup>20</sup> pariattā tā<sup>21</sup>va<sup>21</sup> || 3 || hui khudukkaī<sup>22</sup> goradi<sup>23</sup> gayam ghudukkaī<sup>24</sup> mehu<sup>25</sup> | vāsārati pavāsaham<sup>26</sup> vasa<sup>27</sup>mā samhadu ehu<sup>27</sup> || 4 || ammu pōhara vāja<sup>28</sup>va<sup>28</sup> mcca<sup>29</sup> ja<sup>30</sup> sammuha thamtī<sup>31</sup> | mabu<sup>32</sup> kamta<sup>33</sup> samvaramanaī gaya ghada bhayya janti || 5 || puttem jāem<sup>34</sup> kavānu gunu<sup>35</sup> avagunu<sup>36</sup> kavānu<sup>37</sup> muena | ja bappiki<sup>38</sup> bhumhadi<sup>39</sup> cūm<sup>40</sup>piya<sup>40</sup> avareka || 6 || tam tetti<sup>41</sup> ja<sup>42</sup> vāyaha so teradu vittharu<sup>43</sup> | tisaho nivāranu<sup>44</sup> paḷu vi navi para<sup>45</sup> dhuddhuai<sup>46</sup> asīru<sup>47</sup> || 7 ||

|| anāḍau svarād asamyuktānām kakkatathapaphāni gaghadaḍḍha- T III 4 64  
babhāh<sup>47</sup> || 396 ||

apabhramṣe \*apadāḍau vartamānānām svarāt pāresbhūn asamyuktānām kakkatathapaphāni sthāne yathāsamakhyam gaghadaḍḍhababhāh prāyo bhavanti | kasya gah | jam ditthau<sup>48</sup> somagghānu<sup>49</sup> asāḍum<sup>51</sup> hasu aṣamka pāmānusaviechohagaru<sup>52</sup> gūgūh rāhu<sup>53</sup> mayamku || 1 || khasya ghah | amme saithāvatthem<sup>54</sup> sughe<sup>55</sup> cūm<sup>56</sup>piya<sup>56</sup> mānu | pie dittho hallohalena<sup>57</sup> ko ceai appānu || 2 || tathapaphānīm dadhababhāh<sup>58</sup> ||

1) b taxa° 2) A B F b jumva 3) A B F tumva, b jumva 4) B oyyannu F \*lle° 5) b no 6) A \*karabali, B \*kamvāli F \*kamali b \*kamale 7) b deṣyeshu 8) om B 9) B \*dala° 10) B cūni 11) B ho 12) A \*kim, B jhalakkiaū F jhalakkiaū b jhalakkiaū 13) B F b vaha° 14) B apphalavampū 15) A B F b ve 16) B piya, b sho° 17) A piya° 18) A F b jamva B jamu 19) B F b \*ma 20) b kari 21) A B b tumva, F tamva 22) B \*vra 23) b \*ti 24) B pūddukkaī F gha° 25) b meha 26) B \*aya°, F cha 27) b cha 28) A B F \*mva b \*ma 29) B F b mva 30) F b ji 31) F thamtī 32) b maha 33) B \*he, F \*ha, b kamtaḥ boi 34) B janti, b jae 35) F b guna 36) b \*guna 37) b \*na 38) B F va° 39) B tum ahalā, b bhūmha° 40) b \*pi° 41) F b tetti 42) b jala 43) B veech° 44) B b para 45) B dhuddhuai, b ditthū 46) B aasa 47) B F \*ra° 48) b S pad° 49) b \*aṣm 50) B \*maya° 51) b asāḍum 52) A F piya° 53) B rāha 54) B F b \*atthem 55) B F sughe, b sughe 56) b cūti° 57) B \*līna 58) F \*ra°

sabadhu<sup>1</sup> kareppinn kadhidu mar<sup>2</sup> tasu para<sup>3</sup> sabhalā<sup>4</sup> jammu | jāsu  
na cāu na cārahadi<sup>5</sup> na ya pamhatthi<sup>6</sup> dhammu || 3 || anīdān itī kim |  
sabadhu<sup>7</sup> kareppinu | atra kasya gatvam na bhavati || svatīd itī kim<sup>8</sup> |  
giligili rāhu mayamku || asamyuktīnām itī kim | ekkāhami akkhiham<sup>9</sup>  
sāvanu<sup>10</sup> || prāyodhikārāt kvacin na bhavati | jāi ke<sup>11</sup> vā<sup>12</sup> pāvisu<sup>13</sup>  
piu akīā<sup>14</sup> kudda<sup>15</sup> karīsu | pāmum<sup>16</sup> navai sarāvi j<sup>17</sup> va<sup>18</sup> savvamgem<sup>19</sup>  
pāvisu<sup>20</sup> || 4 || uā kamānu paphulhu<sup>21</sup> kamcanīkamtipayāsu | gorīvaya<sup>22</sup>  
navimujjāū nam sevai vanavāsu || 5 ||

T III 3 3 || mo § nunāsiko 10<sup>11</sup> vā || 397 ||

apabbhramṣe § nīdau varimānasyāsamuktasya mahārasyāmunāsiko va-  
kāro vā bhavati | ka<sup>1</sup> vā<sup>2</sup> | kamalu | bha<sup>3</sup> varu | hhamaru || lixani-  
kasyāpi || j<sup>4</sup> va | ti<sup>5</sup> va | jo<sup>6</sup> va | to<sup>7</sup> va<sup>23</sup> || anīdān ity<sup>24</sup> eva || mayanu<sup>25</sup> |  
asamyuktasyety eva || tasu para sabhalā<sup>26</sup> jammu ||

T III 3 5 || vādho ro luk || 398 ||

apabbhramṣe samyogād adho varimāno rephe lug vā bhavati | jāi ke<sup>1</sup> vā<sup>2</sup>  
1 pāvisu<sup>23</sup> piu || paxe || jāi bhaggā pārakkadā to sahi mājhu ptenī<sup>22</sup> ||

T III 3 6 || abhūto § pi kvacit || 399 ||

apabbhramṣe kvacid avidyamāno § pi rephe bhavati | vāisu mahāru  
o<sup>30</sup> khanaī jai suisatthu pāmānu | mīyaho<sup>31</sup> calina navamitāham<sup>32</sup> divo  
divo<sup>21</sup> gamgānhānu<sup>34</sup> || kvacid itī kim | vāsēna vā bhārakakimbhī<sup>35</sup>  
baddha<sup>36</sup> ||

T III 3 7 || āpadvipatsampadām da ih<sup>31</sup> || 400 ||

apabbhramṣe āpad vipad<sup>38</sup> sampad ity eteshām dakīra<sup>39</sup> ikāro<sup>40</sup> bha-  
vati | anū karamitaho purisāho āvai || āvai | vāvai<sup>41</sup> | sampai || prāyo-  
dhikārāt | gunaham<sup>42</sup> na sampaya kitti pura ||

1) B F b \*va\* 2) A B F mām. 3) b iura 4) b \*u 5) b vāra\*  
6) B b \*lu\* 7) B F b sava\* 8) om A 9) B alkha\* 10) b \*na 11) A kimva,  
F keva 12) A im 13) A b \*va\* 14) b akya 15) B lulu, b kalli  
16) B F \*u, b pandu 17) A B b jumva, F juma 18) F \*im, b \*im 19) v  
vājati, F b \*u 20) b \*a\* 21) B vye 22) A B F hier und in allen folgenden  
beispielen m statt \* 23) B adda jamva | timva, | F om j: \*ti\* 24) A hi  
25) A 1 hd manu, corr 2 hd rand, B mayala, b \*a\* 26) B \*lām, b la  
27) A F b leimva, B kumh 28) A la corr \*ce\* 29) B jī\*, F b priyena  
30) A B F b eu 31) A B F b \*ham 32) B nama 33) B divi divi 34) A  
\*nha\* 35) B \*kanti 36) F b va\* 37) A B F i 38) B \*di 39) B F b  
\*karasya 40) b lr 41) A vipai 42) A F \*hi, b \*hi, F \*ni\*

|| kathamtathāyathām<sup>1</sup> thāder ememehedhā dītalī || 101 ||

T. III, 3 8.

apabhramṇe katham tathā<sup>2</sup> yathā<sup>3</sup> ity eteshām<sup>4</sup> thāder avayavasya  
pratyekām emā ima iha idha ity ete dītaṣ catvāra ādeṣā bhavanti | ke'va<sup>5</sup>  
samāppau duṭṭhu<sup>6</sup> dinu kiḍha raṇaṇi ebuda boi | navavahudamsaṇalālasaṇ<sup>7</sup>  
vahaī manoraha soi || 1 || o gorūnuhamyuaṇ<sup>8</sup> vaddaḷi lukku<sup>9</sup> muṇku |  
annu<sup>10</sup> vi jo parihaviatannu<sup>11</sup> so ki'va<sup>12</sup> bha'vaī<sup>13</sup> nisamku || 2 || bimbāhari<sup>14</sup>  
tannrayanavanu<sup>15</sup> kiha thūu sirīṇnamdu<sup>16</sup> | uruvama<sup>17</sup> rasu piem<sup>18</sup> piavi  
janu sesaḷo dinnī mudda || 3 || bhana<sup>19</sup> sahi mhuuṇm to'va<sup>20</sup> maī<sup>21</sup>  
jaī piū duṭṭhu<sup>22</sup> sadosu | jo'va<sup>23</sup> na jīnaī majjhu manu pakkhāvaḍḍim<sup>24</sup>  
tāsu || 1 || jī'va<sup>25</sup> jī'va<sup>26</sup> vanikuna<sup>27</sup> loanaham<sup>28</sup> | ti'va<sup>29</sup> ti'va<sup>30</sup> vammaha<sup>31</sup>  
niayasara<sup>32</sup> || 5 || maī<sup>33</sup> jāmum priavirahuaham<sup>34</sup> ka vi dhara boi viālī |  
navari<sup>35</sup> muṇku<sup>36</sup> vi tūa tavaī jūa dinayaru<sup>37</sup> khayagāli || 6 || evam  
tīdhayudhāv udāhāriyau ||

|| yādrktādrkkidrgidrṇām dāder dehalī || 102 ||

T. III 3 9

apabhramṇe yādrḡgādīnām dāder avayavasya dīta eha ity ādeṣo bhavati |  
maī<sup>38</sup> bhamaḍi bah<sup>39</sup> rāya tubu<sup>40</sup> kokuṇa maggannu<sup>41</sup> ehu<sup>42</sup> | jehu tehu  
navi boi vadha saim nārāyaṇu ehu<sup>43</sup> ||

|| atām daṭṭsaḷ || 403 ||

T. III 3 10

apabhramṇe yādrḡgādīnām adīntānām yādrḡcatīdrḡcaḷidrḡcediṣṇām dāder  
avayavasya<sup>44</sup> dīta nīsa ity ādeṣo bhavati | jūso | tāso | kaṭso | nīso |

|| yatrataṭṭraṇos<sup>45</sup> trasya dīd etthivattu<sup>46</sup> || 404 ||

T. III 3 11.

apabhramṇe yatrataṭṭraṇabdayos trasya etthū attu<sup>47</sup> ity etau dītau bha-  
vataḷ | jūso ghaḍaḍi prayāvaḍi keṭṭhu vi leppinu sikkhu | jettu vi

1) b 'yathatatham 2) b stellī 3 2 4) B eaham 5) A kema, B F. b kema 6) b duṭṭha 7) b 'sahu 8) B 'muvvīyau, F 'vau 9) b lukka 10) b anna 11) B jī'ra<sup>o</sup> 12) A B F kuma, b kuma 13) A B bhamavai, F bhamamāi, b bhamavi 14) B F vumva<sup>o</sup>, F 'ra 15) b 'ya<sup>o</sup> 16) F b 'da 17) F 'mva 18) F pe, b mva vi 19) b bhina 20) A B F b temva 21) A i, 2 hd rand corr 13: (sic) B b maīm, F maī 22) b duṭṭha F otta 23) A B b jemva, F jeva 24) B F b 'ham 25) A B F. b jumva 26) A B jumva, F jiva 27) B F vaki<sup>o</sup> 28) B mva nira samāli sikkheī 29) A B F b tumva 30) B vammaha, F 'ha 31) B 'ra, F niayasara 32) A B F b mum 33) A F piya<sup>o</sup>, B pua<sup>o</sup>, b priya<sup>o</sup> 34) B F b 'ra 35) A F miya<sup>o</sup> 36) A. 1 hand tina<sup>o</sup>, corr 2 hd, F. 'ra 37) A B F b maim 38) B T vāli 39) A b. tuham, B F tuhum 40) b 'na 41) F cho 42) B F cho 43) B (om va) 44) B 'yo 45) b 'atu, b 'atru, F trasya detv 5 truh 46) k. b atru

tetthū<sup>1</sup> vī<sup>1</sup> eitthu jagā bhana<sup>2</sup> to tīha<sup>3</sup> sikkhū || jattu<sup>4</sup> thūdo<sup>5</sup> | tattha<sup>6</sup> thūdo<sup>5</sup> |

τ III 3 15 || eitthu kutrīti c || 405 ||

apabhramṇe kutra atra ity etyos tṛaṣabdasya lī<sup>7</sup> eitthū<sup>8</sup> ity ādeṣo bhavati | ketthū vī leppann sikkhū | jettū vī tetthū vī<sup>9</sup> eitthu jagā<sup>10</sup> |

τ III 3 11 || yāvatīvatō vādeī<sup>11</sup> mā um<sup>12</sup> mahim<sup>13</sup> || 406 ||

apabhramṇe yāvatīvat ity avyayayor vakarader avayavasya<sup>14</sup> mā um mahim ity eto traya ādeṣa bhavanti | jāma na<sup>15</sup> nivādaḥ kumbhayaḥ śibacāve lacīdakkā | tuma sa mattaṇham<sup>16</sup> mayagalāham pu pai vajjā<sup>17</sup> dhakka || 1 || tilāham tilattānu<sup>18</sup> tāum parī jaum nī neha golamī | nehi<sup>19</sup> pīnatthū<sup>20</sup> to m<sup>21</sup> tīla tīlā phuttā<sup>22</sup> vī kīlā<sup>23</sup> havitī<sup>24</sup> || 2 || jīnahim<sup>25</sup> vīsamī kappagā<sup>26</sup> jivaham māyhe<sup>27</sup> ei<sup>28</sup> | tamahum<sup>29</sup> acchāu iaru<sup>30</sup> jīnu suanu vī unturu dei || 3 ||

τ III 3 12 || vā jattūdo S tor devadāh || 407 ||

apabhramṇe yat<sup>31</sup> tad ity etyayor atvantayor yāvatīvatō vakarader avayavasya dī<sup>32</sup> evāda ity ādeṣo bhavanti<sup>33</sup> vā<sup>34</sup> | jevānā amītarū ravāna r unaham<sup>35</sup> | tevādu amītarū pīttanagūmaham<sup>36</sup> || paxe | jettulo<sup>37</sup> | tettulo<sup>38</sup> |

τ III 3 12 || vedanīkīmor yādeh || 408 ||

apabhramṇe idam kum ity etayor atvantayor iyatīyator yālārīder avayavasya dī<sup>39</sup> evāda ity ādeṣo va bhavati evādu amītarū | korādu amītarū | paxe | ettulo<sup>40</sup> | kettulo<sup>41</sup> |

τ III 3 54 || pūraspārasyādīr ah || 409 ||

apabhramṇe paraspārasyādī<sup>42</sup> akāro bhavati | te muggha lā<sup>43</sup> harāṇā je pūritthā<sup>44</sup> taham | avaroppa<sup>45</sup> joamāham<sup>46</sup> sāma gammu jūham ||

1) on B 2) B bhani 3) B F tal 4) b jatra F yatra 5) B tth do  
6) k b tatru 7) D ins dīlau 8) B eitthū 9) on A 10) B jagā 11) A vado  
12) B 13) B mal F mahi 14) B āsya 15) on B 16) B vā 1) b \*pe<sup>o</sup>  
F \*eo<sup>o</sup> 18) B (om han) F āa 19) b ā n 20) F b āna 21) B ha  
2) l d A. corr 22) 2 hl A corr 23) 23) A b jū 24) B eti F pletta  
25) b khalī 26) A F b louti B lout 27) A B F jamra k  
28) B kappā (sic) 29) B māghā F \*e 30) B em 31) B F tamvahl  
32) A iyara F iyara 33) B b jad 34) B F b stellen 35) 34 36) F b ha  
37) F jettulo b jettullo 38) F tettulo b tettrullo 39) F ettulo b ettullo  
40) on B F kettulo b kettullo 41) F paraspārasabdasya dī 42) b mogga<sup>a</sup>  
43) B F para 44) b \*ppara F avara 45) b joamāham

## || kâdisthârdotor uccâralighavam || 410 ||

T III 4 65

apabhramçe kâdishu vyanunesku sthityoh<sup>1</sup> e o ity etayor uccâranasy<sup>2</sup>  
laghavam prayo bhavati | sughe<sup>3</sup> cintuyai mînu || tîsu hanu kalijugi<sup>4</sup>  
dullabho |

## || prânte umbhambhikunkârînam || 411 ||

T III 4 67

apabhramçe prânte vartamînânu um huna hum ham ity ctesham |  
uccâranasy<sup>5</sup> lighavam prayo bhavati | annu jî tceckrînu tîho<sup>6</sup> dhanîho |  
lîh<sup>7</sup> kuyîm<sup>8</sup> surâssu<sup>9</sup> | dîm ghalâvî vînu tîrûhum<sup>10</sup> | tarûham<sup>11</sup> vî  
vakkîlu | khaggavisîhnap<sup>12</sup> jîhnu<sup>13</sup> lîhann<sup>14</sup> tîrîhnu<sup>15</sup> tîyî<sup>16</sup> bhamigî  
nîvî<sup>17</sup> ||

## || mîho mîkko vâ || 412 ||

T III 3 4

apabhramçe mîh<sup>18</sup> ity etasya<sup>19</sup> sthane mîhî itî mîkîrîkranto bhîkîro  
vî bhavati | mîha itî parimâçinîshûrasîhnam mîhî (II 74) itî prakîta-  
laxanavîhito | S trî grhyate samskrîto tadâsîmbhavît | gîmbho | smîho |  
bambha<sup>20</sup> te vîrîlî ke vî nîrî je sîvamgacchîla<sup>21</sup> | je vanîkî<sup>22</sup> te  
vîmçayara<sup>23</sup> je uyya te baîla<sup>24</sup> ||

## || auyîdrîço S unîsîvîrîçîsu || 413 ||

T III 3 53

apabhramçe auyîrîççabîdîsyî<sup>25</sup> annîsa vîrîçîsa ity vîdçînu bhavîtah |  
annîsîso | aîrîsîso |

|| prîyîçîvî 21prîuprîvîprîî vîpaggî vîh<sup>26</sup> || 414 ||

T III 3 42

apabhramçe prayas<sup>26</sup> ity asya prau prâiva<sup>27</sup> prau va<sup>28</sup> paggîvî<sup>29</sup> ity  
ete etîvîrî vîdçî bhavîntî | annî te dîharî loanî annu tam<sup>30</sup> bhuyajalî<sup>31</sup> |  
annu sa<sup>32</sup> ghanathanaharî<sup>33</sup> tam<sup>34</sup> annu jî mubhîkîrîlî | annu jî kesa  
kîlîlî su annu jî prîu vîhî | jeyî mîambî<sup>35</sup> ghadî<sup>36</sup> sa gunîyîyanna

1) B °yo b °yor 2) F F b °gîen 3) b jîugi 4) F tîh 5) F val  
6) B kîyîyîm 7) B suja° 8) b °u 9) B °hî b hu 10) A b °î u  
B b jî F kîggî 11) A jîlî 12) A ° B lîha m 13) b tenalîm  
14) b tîjî 15) b ravîhun 16) b mîo 17) F b asya 18) A B F vîmbha  
b vîmbha 19) B b °gaccha° 20) b va ka 21) B vanîka° F °re b va ca°  
22) A B F va 23) B F b °drîça 24) A F b °prâmvî B °prîmîvî  
25) A B F b °ggîm° 26) A B F prayîsa 27) o n B 28) A B b prîmvî  
om F 29) A B b °paggîmvî 30) b te 31) B bhuyajayalî vîlu (sic)  
32) A b ghanî° 33) b °ra 34) B ta 35) A nîmîvî B nîjam (ac) F  
nîjamvî b nîmbanî 36) B F °hîyî

nihī<sup>1</sup> || 1 || prāva muṇi<sup>2</sup> vi<sup>3</sup> vibhanti<sup>4</sup> tem<sup>5</sup> manadi<sup>6</sup> gananti | akha  
nirāna<sup>7</sup> puruṇapī<sup>8</sup> aya vi laū<sup>9</sup> nā<sup>10</sup> lahamti<sup>11</sup> || 2 || asujah<sup>12</sup> prāva<sup>13</sup>  
gonah<sup>14</sup> sūh<sup>15</sup> uvamti<sup>16</sup> nayanasa<sup>17</sup> | tem<sup>18</sup> samuṇh<sup>19</sup> sampesi<sup>20</sup> demti<sup>21</sup>  
tiricchī<sup>22</sup> ghatia para || 3 || oṣi<sup>23</sup> pu rūsasu<sup>24</sup> haṇi<sup>25</sup> rutthi<sup>26</sup> mā<sup>27</sup> anuei |  
paggi<sup>28</sup> va<sup>29</sup> ei mīnoraham dukkara dāru<sup>30</sup> kare<sup>31</sup> || 4 ||

T III, 3 51 || vānyatho S nūh || 415 ||

apabhramṇe vānyathācābdasya<sup>32</sup> anu ity ādeṣo rā bhavati | virahānī<sup>33</sup>-  
jīlakarānā<sup>34</sup> pahū ko vi buddavi<sup>35</sup> thia<sup>36</sup> | anu<sup>37</sup> usirakā<sup>38</sup> sīlajī<sup>39</sup> lahu<sup>40</sup>  
dhūmu<sup>41</sup> kahanti<sup>42</sup> utthi<sup>43</sup> || paxe | auna<sup>44</sup> |

T III, 3 46 || kutasah kaḥ kahanutthi<sup>45</sup> || 416 ||

apabhramṇe kutaścābdasya<sup>46</sup> kaḥ kahanutthi<sup>47</sup> ity ādeṣau bhavatah |  
mahū kamta<sup>48</sup> gutthaththi<sup>49</sup> kaḥ jhumpada<sup>50</sup> vīlanti<sup>51</sup> | aha<sup>52</sup>  
riurubirem ulhava<sup>53</sup> aha appanem<sup>54</sup> na bhanti || dhūmu<sup>55</sup> kahanti<sup>56</sup>  
utthi<sup>57</sup> |

T III, 3 50 || tatastados tohi || 417 ||

apabhramṇe tatas tadā<sup>58</sup> ity etayos to ity ādeṣo bhavati | jai bhaggā<sup>59</sup>  
pārakkad<sup>60</sup> to sahu mīyhu<sup>61</sup> pīena | aha bhaggā<sup>62</sup> ambaham<sup>63</sup> tanā to  
tem mārādēna<sup>64</sup> ||

T III, 3 38  
38 40 36  
4 47 || evamparamisamam dhrūvaumānāka emva para samānu dhrū-  
va mam mānū<sup>65</sup> || 418 ||

apabhramṇe evamādinām emvādāya ādeṣā bhavanti | evamā<sup>66</sup> emvah<sup>67</sup> |  
piasamgami<sup>68</sup> kau niddadi<sup>69</sup> puaho<sup>70</sup> parokkhaho<sup>71</sup> kemva<sup>72</sup> | mā<sup>73</sup> hūni<sup>74</sup>  
vi vionāsi<sup>75</sup> nidda nā emva na temva<sup>76</sup> || 1 || paramah<sup>77</sup> parah || gunahim<sup>78</sup>

1) B 'nūh' 2) B b mūnīham 3) om A B b, add 2 hā A rand F h  
4) b bīha<sup>2</sup> 5) b te 6) b (om la) 7) B amujale, F amujalemi b amujalemi  
8) A I b pramāsa B praiva 9) B F b 'ho 10) A B uvatta, F b ueatta  
11) b taxa 12) B b 'ya 13) b demti 14) A F tiracchī 15) A m', F ra'  
b 'sesa 16) F ha<sup>2</sup>, b hūm 17) A I b mūni B mā 18) A B F b paggi<sup>2</sup>  
19) b S 'ya' 20) B F b 'aynu 21) A 'rah' A B F b 'hanala' 22) B  
va<sup>2</sup> b cu<sup>2</sup> F vutisa 23) A b tīsa, B tīha, F tīyah 24) F b anu  
25) b 'jalī<sup>2</sup> lahu 26) b dhūmu 27) b 'ao 28) B kahant' 29) A kutasa gābā<sup>2</sup>  
30) b kataho 31) A 'tīyaho 32) b dump' 33) b ba' 34) b amha 35) b 'no  
36) B dhūmu F emva 37) b 'ao 38) b tado 39) A 'līā' 40) B mīyha  
41) b amha F 'ha 42) A F 'ya' 43) b 'ju 44) B F b emva 45) B 'gūma  
F piya' 46) A piyaho F piyahu 47) b kīma 48) A B F b māma 49) A b 'r'  
F vīni, b vīni 50) B 'sūm 51) A tema 52) F 'a b 'h

na samipaya<sup>1</sup> kitti para<sup>2</sup> || 2 || samamah samānūh | kamta ju<sup>3</sup> sibaho  
 uvamial<sup>4</sup> tam malū kharidū mānu | sibū nirakkhal<sup>5</sup> gya kramā<sup>6</sup> pin  
 payarakkha samānu || 3 || dhruvamo dhruvuh<sup>7</sup> | camcalu<sup>8</sup> jivū dhruvu  
 maranu pia<sup>9</sup> rūṣajal kār<sup>10</sup> | boeal<sup>11</sup> diāh<sup>12</sup> rūcan<sup>13</sup> divaṣṭp varisṭayāṣṭp | 4 ||  
 mo mam || mam dhiani karahi<sup>14</sup> viāu<sup>15</sup> || 5 || prāyograhavāt | māni panatthai<sup>16</sup>  
 jāi na tann<sup>17</sup> to desadā caeyr<sup>18</sup> | mī dūyūnārapallavīhūm dunsijjūptu  
 bhamejra<sup>19</sup> || 6 || lonu<sup>20</sup> vilijjāi pāniem<sup>21</sup> are<sup>22</sup> khala meha ma gajju<sup>23</sup> |  
 vāliu<sup>24</sup> galai<sup>25</sup> au<sup>26</sup> jhumpadā<sup>27</sup> gori tinnai<sup>28</sup> ajju<sup>29</sup> || 7 || manāko  
 manānu<sup>30</sup> | vihavi ponaṭṭhai vankudañ riddihim<sup>31</sup> jannu<sup>32</sup> sāmānu | kīn  
 pi manānu<sup>33</sup> malū piabo<sup>34</sup> sasi apuharai na annu || 8 ||

|| kilāṭṭhavañḍirāsahanaheli kirāḥavañḍirevāḥumnāhīm<sup>35</sup> || 419 || T 111, 2, 41  
47 43 41 47

apabhramṇo kilāḍinām kirāḍaya ādeṣā hūvanti | kilasya kirāh | kira  
 khāi na piat<sup>36</sup> na viddavai dhammū na veece<sup>37</sup> rūḍaṭṭ<sup>38</sup> | iha kivanu<sup>39</sup>  
 na jānai jaha<sup>40</sup> jamaho<sup>41</sup> khaue<sup>42</sup> pahuece<sup>43</sup> dāḍṇā<sup>44</sup> || 1 || athavo S  
 havi<sup>45</sup> | ahavai na suvasaham<sup>46</sup> eha khod<sup>47</sup> || 2 || prāyodhukārāt | jijjū  
 tahim desadāi labbhai piho<sup>48</sup> puuānu<sup>49</sup> | jāi āvai to ānhi<sup>50</sup> ahavā tam  
 ju nūānu<sup>51</sup> || 3 || dīvo dīve | dīve dīve gamāḍānū || 4 || sahasya sahum |  
 jao<sup>52</sup> pavasamtena<sup>53</sup> sahum na<sup>54</sup> muā<sup>55</sup> viue<sup>56</sup> tassu | lajjūvāi sampdeceḍḍi  
 demtūhū<sup>57</sup> suhayajnasu<sup>58</sup> || 5 || nahe<sup>59</sup> vālu<sup>60</sup> | ettahe<sup>61</sup> meha<sup>62</sup> piamtū  
 jūlu ettahe<sup>63</sup> baḍḍānūla<sup>64</sup> āvattai | pekkhu gahirima sāyarahō ekka vi  
 kama<sup>65</sup> nīhū obhattai<sup>66</sup> || 6 ||

1) A sampas 2) b parā 3) b ju 4) b 'ams 5) B b 'ākhaya 6) B  
 kkhūh (sic) 7) b 'vā 8) b pu, F piya 9) b kamam, F kām 10) F b, 'am  
 11) b 'am 12) b 'sūm 13) b paṭṭhāi 14) b naittanu 15) B b cū<sup>o</sup>  
 16) A B huy<sup>o</sup> 17) B 'nam 18) A b 've 19) A 'jja 20) F b lona  
 21) A B F b pīmena 22) A F ari 23) A gajju 24) A 2 b d rudd corr  
 valasā, b bāu 25) om A 26) om b 27) b jhumpadāi 28) B tinnai 29) B aya  
 30) b 'au 31) A 'hi, B rittūhūm b riddihūm 32) B F b jana 33) A b 'in  
 34) A piyaho, F piyaho 35) B F 'deve 36) b piat 37) B vevvāim, b vee  
 38) B ruyadāhūm 39) b kivanu 40) B, tahi 41) b jamahotha, F jammaho  
 42) A b khūena, B F khauea 43) B 'huvai 44) B dūya 45) b aha<sup>o</sup>  
 46) A suvasaham F 'ha 47) A F b, piyaho 48) A pavānu, B pavānu  
 49) b anū 50) A nayanu, B nīvapaṇānu (sic) 51) A B F b jaḍ 52) A 'tena,  
 B pavasentem, b pavasamtena 53) om B b 54) B add nesua, b add ttasua  
 55) B viue 56) A B b 'te 57) B (om ha) 58) B 'bi 59) b maha 60) B ittaha,  
 F ittahe 61) B F b va<sup>o</sup>, A, B 'le 62) F b kanyā 63) uhattai, F uyattai

T III 3 49 || paçcādevamevaivedānīnīpratyñietasah<sup>1</sup> pacchañ emvañ jī emva-  
39 35 34 35  
48  
hīm paccallīu<sup>2</sup> etthahe || 420 ||

apabhramçe paçcāddīdīnīm pacchañ ity ādaya<sup>3</sup> ādeçā<sup>4</sup> bhavanti | paçcītaḥ  
pacchañ | pacchañ hoḥ viññu || 1 || evamevasya<sup>5</sup> emvañ | emvañ suru vi-  
matṭi<sup>6</sup> || 2 || evaṣya jh | jñu ma jñtaṇ paḥivaka dekkhañ<sup>7</sup> kaḥ piya<sup>8</sup> deḥ |  
hū<sup>9</sup> tīreçch<sup>10</sup> hañ<sup>11</sup> jī paṇi pñ<sup>12</sup> dambarañ<sup>13</sup> karaḥ || 3 || idīnīma  
emvañ | hū<sup>14</sup> naccīvañ<sup>15</sup> pranganañ<sup>16</sup> viññā pīdīu loḥ | emvañ<sup>17</sup>  
rāh<sup>18</sup> paçharaham<sup>19</sup> jam bhīvañ tam hoḥ || 4 || pratyñītya paccallīu<sup>2</sup> |  
sāva salonī goradī navakḥi ka vi viṣagamñ | bhādu paccallīu<sup>2</sup> so maraḥ  
jñu na laggā kamñi || 5 || ita etthahe | etthahe meha prañti<sup>20</sup> jñu || 6 ||

T III 3 53 || viṣaṇṇoktavanītuṇaṇo vunnavuttavīccam<sup>20</sup> || 421 || .

apabhramçe viṣaṇṇādinam<sup>21</sup> vunnādaya ādeçā<sup>4</sup> bhavanti | viṣaṇṇītya  
vunnah | mai<sup>22</sup> vuttāñ<sup>23</sup> tuñ<sup>24</sup> dhurudbhariñ<sup>25</sup> kara relum viçutū<sup>26</sup> |  
pañ<sup>27</sup> vñu dhavañ<sup>28</sup> na cadañ bharu emvañ<sup>29</sup> vunnūñ<sup>30</sup> kñ<sup>31</sup> || 1 ||  
ñktasya vuttah | mai<sup>32</sup> vuttāñ | viññāno viçutū<sup>33</sup> | jñ<sup>34</sup> mñu tuñ  
na<sup>35</sup> mñ<sup>36</sup> || 2 ||

T III 3 56 || çighrāddīnām vahillādayaḥ || 422 ||

apabhramçe çighrāddīnām vahillādaya ādeçā<sup>4</sup> bhavanti | ekku<sup>37</sup> ka i aha  
vi na<sup>38</sup> āvañ<sup>39</sup> annu vahillāñ jñ<sup>40</sup> | mñ<sup>41</sup> mñtādī<sup>42</sup> pramāñ<sup>43</sup>  
|| 1 || pñ<sup>44</sup> jehañ<sup>45</sup> kñ<sup>46</sup> nñum<sup>47</sup> || jñ<sup>48</sup> atasya<sup>49</sup> ghañghalāḥ || jñ<sup>50</sup>  
supariṣa ti<sup>51</sup> va<sup>52</sup> ghañghalāñ<sup>53</sup> jñ<sup>54</sup> nañ ti<sup>55</sup> va<sup>56</sup> viññūñ | jñ<sup>57</sup>  
|| 2 || ñongara<sup>58</sup> ti<sup>59</sup> va<sup>60</sup> kottarāñ<sup>61</sup> hñ<sup>62</sup> viṣūñ<sup>63</sup> kñ<sup>64</sup> || asprçyasamsarya<sup>65</sup>

1) A (om te) 2) B jantva, F "allu b paccūhu 3) om f 4) b mñ va  
5) B mñ ei 6) A B samannu F samātra, b samātra 7) b di 8) j pañ  
9) A hīyañ, b hñi 10) F tīreçch 11) b hu 12) B pñi F jñva 13) B f  
dambara 14) B naccā 15) F b mñ 16) B f b pa 17) B emvañ f emvañ  
18) b rāya 19) B jñvañmharaham F pñū 20) B F jñyanti 21) B viññam  
22) b "ad 23) A B F b mñm 24) l vunnāñ 25) A B l tuñm f tuñ  
26) B "ñm b dhurudbhariñ 27) B viçutū b mñ 28) A B b pañi F jñ  
29) B F emvañ u F stellit es nach vu 30) B mñ 31) A B b kñm f kñm  
32) A B F mñm b mñ 33) B mñva 34) A B F b jñ 35) B vi çhīma  
36) A b mñm 37) f eka 38) om b 39) f "ñi 39) A jñi 40) B l mñ  
l mñ 41) B b mñta 42) A pramāñm B pñva, l jñvañmñ b "pñvañ  
43) B F b jñm 44) B jehañ f b jehūñ 45) f l mñ 46) B l "akavañ  
47) A B f b jñva 48) A B F l mñva 49) f mñ 50) A B f jñva  
b jñva 51) f dñ 52) b ñongara 53) A B f mñva b mñva 54) b "ñm  
55) A "ñi B "ñm 56) A B l kñm f kñm



*vittalāh*<sup>1</sup> || je<sup>2</sup> chuddivinu rājananila<sup>3</sup> appaū<sup>4</sup> tūh ghallamti | taham<sup>5</sup>  
 samkhakam vittālu para phukkajamta bhāmamti || *bhayasya dravalāh*<sup>6</sup> || || 3 ||  
 divēhim<sup>7</sup> vidhattādm<sup>8</sup> khili vadha samci<sup>9</sup> ma ekka vi drammu | ko vi  
 dravikkāṇ so pādā jena samappa jamma || *almayasyāppanah* || phodamti || 4 ||  
 je hridaen appanādm || *drakṣer drakṣi* | ekkamekkādm jū vi joedi hari || 5 ||  
 sutthū<sup>10</sup> savvāyarena | to vi drah<sup>11</sup> jahū<sup>12</sup> kahū vi rīhi ko sakka  
 samvarevi<sup>13</sup> datta<sup>14</sup> payan<sup>15</sup> nehem<sup>16</sup> paluttā<sup>17</sup> || *gūhasya nēcattah*<sup>18</sup> || || 6 ||  
*vihave*<sup>19</sup> kassu<sup>20</sup> thurattanaum<sup>21</sup> jorāni kassu ma<sup>22</sup> rattū<sup>23</sup> | so lekhadāṇ  
 pāthāvi jo lagga nēcattu<sup>24</sup> || *āsaddhāranasyasaddhalah*<sup>25</sup> || kham sasa- || 7 ||  
 haru<sup>26</sup> kahū mayaraharū kahū barhinū<sup>27</sup> kahū mehu | durathūham<sup>28</sup>  
 vi sajjanaham hoī<sup>29</sup> asaddhā nehu || *kautukasja kodilāh* || kunjara<sup>30</sup> || 8 ||  
 unūhū tararahū<sup>31</sup> kodhū<sup>32</sup> ghallaṭ hūthā | manu puna ekkāhū  
 sallāhū jai<sup>33</sup> puechahu<sup>34</sup> paramatthū || *kudayah kheidah* || kheddayam || 9 ||  
 kiyam<sup>35</sup> ambehim nēcayam kim payam piha<sup>36</sup> | anurattū<sup>37</sup> bhātā<sup>38</sup>  
 unho mā caya samā || *ramyasya raṇamā* || sarūhū<sup>39</sup> na<sup>40</sup> sarehū<sup>41</sup> || 10 ||  
 na sarivarehū nivi upānavanehū | desa ravaṇa homi<sup>42</sup> vadha niva-  
 samtehū suanehū || *adbhūtasya dhakkari*<sup>43</sup> || biadā paī<sup>44</sup> ehu belhū<sup>45</sup> || 11 ||  
 mūhū aggaī saya vāra | phuttisa pīe parāsamte<sup>46</sup> haum<sup>47</sup> bhāmdaya  
 dhakkari sāra || *he sakhiy asya helli* || bellū mā jhamkha<sup>48</sup> ōhū || || 12 ||  
*prthak*<sup>49</sup> *prthag ity etasya*<sup>50</sup> juamjua<sup>51</sup> | ekka kudūṭi pameahū ruddhū | || 13 ||  
 tahū pameahū vi juamya buddhū<sup>52</sup> | bahinū<sup>53</sup> tam ghara<sup>54</sup> ka hi  
 ki<sup>55</sup> va<sup>56</sup> nūmdau<sup>57</sup> | jettū kudumbaū<sup>58</sup> appana<sup>59</sup> ehamdau<sup>60</sup> || *mudhasya* || 14 ||  
*n diava thau* || jo puna<sup>61</sup> manu jū khasapphāsi<sup>62</sup> hūa<sup>63</sup> cūmtā dei na

- 1) B vittalāh 2) B eho je 3) b 'him 4) B b 'aum 5) b tahū  
 6) B 'valā 7) F diviē 8) A 'au 9) B savi F samvi 10) b sutthā  
 11) b 'hi 12) b samci 13) A B dadda b dadlha 14) A B 'na 15) b 'him  
 16) A 'tthā 17) B b nivattah 18) B nī 19) B kassu F kasa b kassa  
 20) B (om att) 21) om B 22) B rmatihū b ratta 23) B nivattu b nivatta  
 24) B isattaglah b 'syasaddhāllah 25) F sasi b sasilhara 26) A b va  
 B vanhā F varā 27) B duratthi b dūratthāna 28) b hoim 29) B  
 asuttalū 30) B F b 'ra 31) B tassarāham F tarayaraham b tararahā  
 32) B kē F kuddina b 'ena 33) B sai b jaha 34) B F b 'ha 35) B b 'ya  
 36) A B F b 'yam 37) B pattā 38) B ana b 'ttao 39) B b 'ttao 40) F 'ra  
 41) om b 42) B lūmti 43) B 'na 44) A B F b paima 45) A 'naum B  
 volhūam F volhiyaum b bollū 46) B F b 'ti 47) b saham 48) B jha  
 49) B b 'ag 50) B F b asya 51) B vu 52) A b va 53) b ghara  
 54) A B F kumva b kiya 55) b 'dām 56) B 'mva 57) B 'na 58) A ccha  
 59) B F p na 60) B F 'saphā b kassaphasāna 61) om b B hūa

damun<sup>1</sup> nā rāu<sup>2</sup> | rāu rābhramu<sup>3</sup> karaggullam<sup>4</sup> gharim jī komu<sup>5</sup>  
 || 15 || 16 || gunā so nālu<sup>6</sup> || divēhu<sup>7</sup> vidhatta<sup>8</sup> kī ihī vadhī || *natasya natākhah*<sup>9</sup> ||  
 || 17 || nāvakkhi<sup>10</sup> ka vi visagamtu || *asalandasya dadaradhā* || calehu<sup>11</sup>  
 valimtehu<sup>12</sup> loanelum jo tai<sup>13</sup> ditthā hāhī<sup>14</sup> | tahiṃ mayaraddha  
 || 18 || 19 || yādadvadāu<sup>15</sup> pīdai rāpūrai kī ihī || *yadeḥ chuduh*<sup>16</sup> || chudu<sup>17</sup> agghai<sup>18</sup>  
 vāvasan<sup>19</sup> || *sambandhinah*<sup>20</sup> *keratanau* || gayau sū kesi vi piabu<sup>21</sup> jalu  
 meemtai<sup>22</sup> karin um | jasu kereu<sup>23</sup> hūmkaradaem<sup>24</sup> mūhahum<sup>25</sup> padamti  
 || 20 || 21 || tūnām<sup>26</sup> || rāhā<sup>27</sup> bhaggā mūhaham<sup>28</sup> tana || *ma bhūvishīr ity asya mabbh*  
*sāditi*<sup>29</sup> *strilingam* || satthīyattāham īlānu sūhu vi lou karē | adanna  
 || 22 || ham<sup>30</sup> mabbhisadī<sup>31</sup> jo saggam<sup>32</sup> so der || *yad yad drsktam tat tad ity*  
*asya jaitthā*<sup>33</sup> || jai rāccasi jaitthae<sup>34</sup> hādī<sup>35</sup> muddhasahava<sup>36</sup> | lohem  
 || 23 || phuttarāna jī rā<sup>37</sup> ghanī sahesa<sup>38</sup> tāva ||

π ππ : 67 || kuhuugghugghādayah cābdāceshtīnukaramayoh || 423 ||

apibhramce kuhuvādayah cābdānukarane ghugghādayaḥ ceshtīnukarane  
 vāthī samkhyamāprayoktavyah | mai<sup>39</sup> jūmū<sup>40</sup> buddisu<sup>41</sup> haum pemma  
 drāhī<sup>42</sup> kuhura tti | navarā icimtia sampadā rippia nava jhādā tti || 1 ||  
 idigrahanat<sup>43</sup> || khayai nāu kasarakkelum piyjai nāu ghumtehu |  
 emvā<sup>44</sup> hoi subacchadi<sup>45</sup> piem ditthem<sup>46</sup> nayanehu<sup>47</sup> || 2 || ity adī<sup>48</sup> |  
 ayya vi nāhu māhu jī ghanī siddhatthā vandē | taum<sup>49</sup> jī virāhu<sup>50</sup>  
 gavakklehū makkādā<sup>51</sup> ghugghū<sup>52</sup> der || 3 || idigrahanat | sū jārā  
 khāmdī lādī galī iāpādā<sup>53</sup> nā visa | tō vi gotthādā<sup>54</sup> karavī<sup>55</sup> muddhā  
 utthāsa<sup>56</sup> || 4 || ity ādī | \*

1) b \*ma 2) B rā 3) B rā 4) B \*agī 5) b lo nā 6) b nāhu  
 7) A \*hī F divihī 8) A \*ai 9) b navakkhah 10) b navakkhā 11) F \*ā  
 12) B F calā b cakattelū 13) A B F tō m b telā n 14) A B F vā  
 15) b marayaddha 16) b chutit 17) b chudū 18) B agha 19) B cava  
 b vacā 20) A \*badhī 21) B F payaha 22) B m vi 23) B kera n  
 b kera F kera 24) A rālem F rā la b rāde 25) A \*ā 26) B tūā  
 b tan 27) b jai 28) A amha B F b \*ha 29) B F b mabbhiseti 30) B \*hī 31) B  
 masīca 32) F b \*rā 33) B jaitthā F jaitthā b jaitthā 34) B jaitthā  
 F jaitthā b jaitthā 35) B F lāyālī 36) B F b sūdhā 37) A jema  
 B F b jūma 38) B \*rā 39) A F b mām B mā 40) B \*o F \*ā  
 41) B F vā 42) B pimmā b pēmdrahe 43) om b 44) A embi  
 B F b emvā 45) b \*āda 46) b \*tī 47) B \*hī 48) A vā 49) A tā  
 50) b \*hā 51) B b \*hā 52) B \*o 53) B b \*mā 54) b gothā 55) B \*vī  
 56) B \*sa

|| ghaurādayo Ṣ narthakāh || 424 ||

T III 3 3

apabhrāṇṣe ghaurā<sup>1</sup> ity adāyo nāpīti anartha<sup>2</sup> kīh pratyayant | amūrdh  
preechayāvadī pūa kalahrañ-vīh | ghaurā vāra<sup>3</sup> baddhā<sup>4</sup> h<sup>5</sup> hot vāra-  
sāho lāh<sup>6</sup> || idigrahant kīhūm ity adāyāh |

|| tādāthyē kēhīntēhīmesīresīhānēnīh || 425 ||

T III 3 24

apabhrāṇṣe tādāthyē dyotyē kēhū<sup>1</sup> tēhū<sup>2</sup> resū resū<sup>3</sup> tēnēnā ity ete  
pūa<sup>4</sup> nāpīti pratyoktāyāh | dhollā<sup>5</sup> eha pūa<sup>6</sup> sēhā h<sup>7</sup> vī<sup>8</sup> || m<sup>9</sup> k<sup>10</sup> vāra-  
nāhe<sup>11</sup> de<sup>12</sup> | haum jhūyānū tūa kēhūm pr<sup>13</sup> tūhū<sup>14</sup> pūnū anāhā<sup>15</sup> resū || 1 ||  
evam tēhūmesīresī v<sup>16</sup> ud<sup>17</sup> h<sup>18</sup> vryān | vādīttīnāho<sup>19</sup> tēnēnā || 2 ||

|| pūarvīhīh sārīthe dūh || 426 ||

T III 3 26

apabhrāṇṣe pūar vīnā ity etibhyām parāh<sup>1</sup> sārīthe dūh jratyāyo  
līhāvāh | samaryyā tūa vālīhūm<sup>2</sup> jūm vīrānū mūmū<sup>3</sup> | jūhū<sup>4</sup>  
pūnū samārānū<sup>5</sup> jū<sup>6</sup> gūm<sup>7</sup> talō<sup>8</sup> i el<sup>9</sup> hō kār<sup>10</sup> m<sup>11</sup> || 1 || vānū  
jūyhem<sup>12</sup> nā e<sup>13</sup> līhūm || 2 ||

|| avāyānō demdān || 427 ||

T III 3 27

apabhrāṇṣe Ṣ vāyānāh sārīh dem<sup>1</sup> dā ity etām pratyayān līhā  
vāh | jūbhūm līhā nīyānū vā<sup>2</sup> kārīhū nā<sup>3</sup> idlūmānū<sup>4</sup> mūmū  
mūhī vātīhā<sup>5</sup> tūnū mī<sup>6</sup> vā<sup>7</sup> sēm sūkkārīnū<sup>8</sup> pūmūmū<sup>9</sup> || 1 || vā<sup>10</sup>  
nā sūdhūm sūhvechīhūm<sup>11</sup> || 2 ||

|| ekāṣṣō dīh || 428 ||

T III 3 28

apabhrāṇṣe ekāṣṣā<sup>1</sup> dāt<sup>2</sup> sārīthe līh līhāvā<sup>3</sup> ekāṣṣā sūkkārīnū<sup>4</sup> lām  
| jūhū<sup>5</sup> pācelīttānū<sup>6</sup> jō pūnū līhā hī<sup>7</sup> mū<sup>8</sup> līhā<sup>9</sup> tū<sup>10</sup> pācelīttēnū<sup>11</sup>  
kū<sup>12</sup> ||

T III, 3 29 || *añladadullāh svārthakakaluk ca* || 429 ||

apabhramṣe nīmanh paratah svārthe a dadā dullā ity ete<sup>1</sup> pratyayā  
bhavanti tatsamnyoyoge svārthikasya kṛpratyayasya<sup>2</sup> lopaḥ ca | virahāntā<sup>3</sup>-  
jīlakarālāu<sup>4</sup> pūm panthi jan dithhā | tam melavi savyahum<sup>5</sup> panthi-  
hum so ji kayaū<sup>6</sup> aggtthā || 1 || dīdah<sup>7</sup> mihu kamtiho<sup>8</sup> be<sup>9</sup> dosāda | 2 ||  
dullāh<sup>10</sup> | ekka kudullī pamecham ruddhī || 3 ||

T III, 3 30 || *yogajāc caishām* || 430 ||

apabhramṣe adadadullānām<sup>11</sup> yogabhedebhyo ye jāyante dadāa<sup>12</sup> ity  
ādayah pratyayās te § pī svārthe prāyo bhavanti | dadāa | phodanti<sup>13</sup>  
je<sup>14</sup> biadaūm appanaum || 1 || atra kīsalayetyādīnā (I, 269) yīluk |  
dullāa | cūdullaū<sup>15</sup> canni<sup>16</sup> hoī sāi || 2 || dulladada<sup>17</sup> | sāmupasāu sāyā<sup>18</sup>  
pū sīmāsamdhūm vāsu | pekkhavi<sup>19</sup> bāhbalulladī<sup>20</sup> dhana melhi  
nisāsu<sup>21</sup> || 3 || atāmi<sup>22</sup> syādau dirghahrasvār (IV, 330) itī dirghah |  
evam bāhbalulladāu<sup>23</sup> atra trayānām yogah |

T III, 3 31 || *strīyām tadantād*<sup>24</sup> *dih* || 431 ||

apabhramṣe strīyām vartamānebhyaḥ praktanaśītradvayoktapratyayānte-  
bhyo diḥ<sup>25</sup> pratyayo bhavati | pūha dithhī<sup>26</sup> goradī dithhī magga<sup>27</sup>  
mūmta<sup>28</sup> mūsāsāseham<sup>29</sup> kamēnā tātūvī vanu<sup>30</sup> karanti || 1 || ekka kudullī  
pamecham ruddhī || 2 ||

T III, 3 32 || *ātāntād*<sup>31</sup> *dāh*<sup>32</sup> || 432 ||

apabhramṣe strīyām vartamānād apratyayāntapratyayānt it diḥ<sup>33</sup> pratyayo  
bhavati | dyapavādah | pū ān<sup>34</sup> suavattadī<sup>35</sup> jhūmī kinnadā<sup>36</sup> paithhā  
tako virahāho nāsamtāho<sup>36</sup> dūlādī<sup>37</sup> vī nā dithhā ||

T III, 3 33 || *asyed e*<sup>38</sup> || 433 ||

apabhramṣe strīyām vartamānasya nāuno yo § kārās tasyakāre pratyayo  
pare ikāro bhavati | dūlādī<sup>37</sup> vī nā dithhā strīyām ity eva | jhūmī kanna-  
dā<sup>38</sup> paithhā ||

1) b *as* trayah 2) B *etac* ca (acc) 3) A B F b *an* 4) b *am* 5) b *ev*  
6) B *kayā* F *kithāu*, b *kia* 7) b *da* 8) b *am* 9) A B F *vo* 10) B *dulla*  
b *dulla* 11) B (*on* *da*) 12) B *da* 13) B *phodanti* 14) B F *je* 15) B b *ev*  
16) A B *can*, b *canu* 17) B *da* b *dulla* | *da* | 18) F b *ayā* 19) B F b  
*ayā* 20) A B *vahavā* F *vahavā*, b *bhahavā* 21) F b *as* 22) b *atāmi* ity  
syādau 23) A B *vahavā*, F *vahavā* 24) A *tadantād* 25) b *as* 26) b *as*  
27) B *magga*, b *magga* 28) b *mayā* 29) b *as* 30) B b *as* F *as*  
31) B *ātāntād* (acc) 32) F *da* b *da* 33) b *as* 34) b *as* 35) B b *as*  
36) B *nāmanta* 37) B *as* 38) B *as*

τ III 3 18. || ktva hūhīṭvayāh || 139 ||

apāhruṇṣe ktvapratiyasya i m i v i i t y e t e c a t v a r a ādeṣa bhavanti |  
1 | huad i j u v e r i a g h r i t o k i m a b l i h e u d i h u m <sup>1</sup> a m b r a h m <sup>2</sup> l e <sup>3</sup> h a t t h i l i  
j a i j u m <sup>4</sup> m a r i m a r i h u m || 1 || i a | g r i y a g h a l a b h a y i u j u m t i || 2 || i v i |  
r a k k h a i s i v i s i h i m m i t e k a r a c a m b h a j u m <sup>6</sup> | ' p a d i b i m b i <sup>6</sup> a m u m <sup>7</sup> j l u <sup>8</sup>  
j a l u j a h u m <sup>9</sup> j o h u m <sup>10</sup> p u m <sup>11</sup> || 3 || v i l i h a <sup>12</sup> v i c c h o l a v i j i h i t u h u <sup>13</sup> h a u m <sup>14</sup>  
t e <sup>15</sup> i k o d o s u <sup>16</sup> h r i y a t t h u j i n i s a r a h i <sup>16</sup> j a n a u m m u m y a s a r o s u <sup>16</sup> || 4 ||

τ III 3 19. || eppyepphivervyevamivah || 440 ||

apāhruṇṣe ktvapratiyasya e p p i e p p i n u e v i e v i m i i t y e t e c a t v a r a ādeṣa  
l i v a n t i j e p p i r e s u k r i s y a b l u <sup>20</sup> d e p p i n u a l h a u <sup>21</sup> j y a s s u l e v i m a h a v r y a  
s i v u <sup>22</sup> l a h a h u m <sup>23</sup> j h i e v i m u t a t t a s s u || p r t h a g y o g a u t t a r a r t h a h |

τ III 3 20. || tumi<sup>24</sup> evam<sup>25</sup> unānīham<sup>26</sup> unāhīm e<sup>27</sup> || 441 ||

apāhruṇṣe t u m i <sup>24</sup> p r a t y a s y a e v a m a n a n a l a m u n ā h i m i t y e t e  
c a t v a r i <sup>25</sup> c a k a r i t e p p i e p p i n u e v i e v i m i i t y e t e e v a m c a s i t i v <sup>26</sup> i d e ṣ i <sup>27</sup>  
b h a v a n t i <sup>3</sup> | d v a p i d u k k a r u m a y a d h r u m <sup>22</sup> k a r a n a v a t i m i j a h i h i |  
e m v a i <sup>23</sup> s u h u <sup>4</sup> b h u m a j n a h u m <sup>25</sup> m a n u p a r i <sup>26</sup> b h u m a j n a h u m i n j a i || 1 ||  
j e p p i c a e p p i n u <sup>27</sup> s a j a l a d h i r a l e v i m u t a v u <sup>2</sup> j a l e v i <sup>28</sup> | v i m u c a m i m <sup>10</sup>  
t u t t h e a r e n a k o s i k k a b h u v i n e v i || > ||

τ III 3 21. || gamer eppimceppiyor<sup>41</sup> er lug vā || 442 ||

apāhruṇṣe g a m e r d i ā t o h p a r i y o r e p p i m e p p i i t y i d e ṣ a y o r e k i r i s i v <sup>42</sup>  
l o p o v i <sup>43</sup> b h a v a t i | g a m p p i n u v ā n ā r i s i l u <sup>44</sup> n a r a r b a u p e n i h u m e v i p p i |  
m u t p a r i v a h u m <sup>45</sup> | r a m a p a ū d i v a m t r u m <sup>46</sup> m i j u m p i <sup>47</sup> || 1 || p a x e |  
g a m g a g r a m e p p i n u <sup>48</sup> j o m u r u <sup>49</sup> j o s i v a t t i t h i <sup>50</sup> g a m e p p i || k i l i d i t i d a s i v s a  
g a u s o j u m a l o u j u n e p p i || 2 ||

1) A v a ° 2) B n F b a d m 3) B F v e 4) b p n a 5) B j  
c) B l ° 6) b a n u i 7) b i a 8) F j a m b j a h i 10) B v t t o h u b a l o l a  
11) B p n 12) A B f v a ° 13) A B b ' h a n F ' i n 14) B l 15) A B F b  
t e n v a 16) b ' s a F o m l o 17) b ( o n j ) 18) A n s a r a t B v i s u a l  
F h u m b n i a r a i 19) B ' a y i 20) B f ' v i ° 21) b a b h i a 22) F s v  
b s b u 23) A ' e i 24) B t a m 25) B e v ( s e ) 26) B a n a n a l a 27) F v  
28) F t u m b t u m a 29) i ' r i a n d a d i ā d e ṣ a b l a v a t 30) b ' i a n 31) c  
l / e r 32) b n y ° 33) A ' a l 34) A ' i n 35) B s u n j a a l a b l i a j a °  
F ' i a 36) B p a r 37) F b v ° 38) b t i a 39) B j a h i 40) B l s a t i  
41) A B ' e i l o r 42) B a k a ° 43) o r F 44) A v i r a m a 45) l r a b a °  
46) b ' r n f ' r i 47) b j a i i 48) f b v a 49) b ° a 50) B v i t h u

|| tno S niall || 413 ||

T III 3 2

apahramce tnaib<sup>1</sup> pratyasya anai<sup>2</sup> ity idego lhavati | batthi m arant<sup>3</sup>  
lon bollana<sup>4</sup> padahan<sup>5</sup> vyjjanu<sup>6</sup> sunahau<sup>7</sup> bhassana<sup>8</sup> ||

|| iva the nunnadnibhivaf | ul | mivab || 414 ||

T III 3 26

apahramce ivaqbdsaryarthe<sup>9</sup> nam ead<sup>10</sup> nai n vai jan<sup>11</sup> janu ity ete shad<sup>12</sup>  
ideq<sup>13</sup> bhavanti | nam nam mullajyjh<sup>14</sup> sisu ihu karahim<sup>15</sup> || 1 |  
nau | rviatthamam<sup>16</sup> samindena<sup>17</sup> kamthi vunu<sup>18</sup> na<sup>19</sup> chinnu<sup>20</sup> |  
cakkem<sup>21</sup> kham lu mun ihabe na jivaggale dinnu<sup>22</sup> || 2 | nau || valayavah<sup>23</sup>  
nivadanabhaena dhana uddhabbhua<sup>24</sup> j<sup>25</sup> | vallahavirahamalahidaha  
thiha<sup>26</sup> gavesu<sup>27</sup> nu || 3 || nivi | jekkevinnu<sup>28</sup> muku jivavatho<sup>29</sup>  
diharanayana saronu nivi gurunaee arabharu<sup>30</sup> jilani pavai lonu 1 |  
janu | campayakusumaho mayhi sahi bhassale pitthau | sohiu mdrinid<sup>31</sup>  
janu kana<sup>32</sup> batthau<sup>33</sup> || 5 || jana | nirutana<sup>34</sup> rasiu piem pavu<sup>35</sup> jinu || 6 ||

|| Ingam atintram || 415 ||

T III 4 63

apahramce ingam atintram vyahlu<sup>36</sup> prityo bhavati | gay<sup>37</sup> kumbhiam  
dramtu || 1 | atripullingasya nripumsakatvam ibb<sup>38</sup> | l<sup>39</sup> | dunnigrahim<sup>40</sup>  
pahun i lmtu ju jo chi jiri gilannanu<sup>41</sup> so kim dhanahe dhana || 2 |  
atra abbh<sup>42</sup> iti napumsakasya pumstvam | pai vilagga amtradi siru  
lhasum<sup>43</sup> khundhassu<sup>44</sup> | to vi katnai hitthadu bali<sup>45</sup> kyyaan kam-  
tisau<sup>46</sup> || 3 || atr amtradi<sup>47</sup> iti nripumsakasya stritvam siri ca hi khamu  
pphilam<sup>48</sup> punu dhamu molmti to vi mahidduma sanna<sup>49</sup> hani avai ihu  
na kirum<sup>50</sup> || 4 || atra dalana ity atra trilingasya nripumsakatvam ||

|| curasuvut || 416 ||

T III 4 70

apahramce prityah caurasenit<sup>51</sup> ku<sup>52</sup> m bhaviti sasi<sup>53</sup> selura<sup>54</sup> khamu  
vinnunavidu khinu<sup>55</sup> kamthi p<sup>56</sup> | u<sup>57</sup> | kidu<sup>58</sup> ridie vibidu khinu<sup>59</sup> mumi-  
lam ille j<sup>60</sup> panacna | t<sup>61</sup> m nam ihu<sup>62</sup> lusumadma kodumdu<sup>63</sup> kumaho

1) b tra 2) B ana 3) b o 4) A a<sup>20</sup> B volla<sup>20</sup> F vo<sup>20</sup> 5) om B  
b i 6) om B b a<sup>20</sup> 7) B F a<sup>20</sup> b a<sup>20</sup> 8) B a<sup>20</sup> art e F a<sup>20</sup> arthe  
9) b a<sup>20</sup> 10) o<sup>20</sup> F 11) B a<sup>20</sup> b malla<sup>20</sup> 12) b k rami 13) B a<sup>20</sup>  
14) B F a<sup>20</sup> 15) B na anna b vi u 16) i vi 1) A B cel<sup>20</sup> 19) b cikle  
19) B vi f lnu 20) B a<sup>20</sup> 21) B b eiti<sup>20</sup> 22) b eham 23) b a<sup>20</sup>  
4) B i<sup>20</sup> F i<sup>20</sup> 24) L i<sup>20</sup> F a<sup>20</sup> am 25) F a<sup>20</sup> m<sup>20</sup> a<sup>20</sup> F a<sup>20</sup> a<sup>20</sup> i  
m<sup>20</sup> a<sup>20</sup> 26) A B F b a<sup>20</sup> i 27) ma i 28) B F a<sup>20</sup> 29) f a<sup>20</sup>  
30) A B F b i<sup>20</sup> 31) B f a<sup>20</sup> 32) B i b a<sup>20</sup> 33) F a<sup>20</sup> 34) B a<sup>20</sup> b i  
35) A B a<sup>20</sup> 36) b a<sup>20</sup> 37) i a<sup>20</sup> 38) i a<sup>20</sup> 39) i a<sup>20</sup> 40) B a<sup>20</sup> b i  
41) A B a<sup>20</sup> 42) i a<sup>20</sup> 43) B a<sup>20</sup> F a<sup>20</sup> b a<sup>20</sup> 44) b a<sup>20</sup> 45) b a<sup>20</sup>  
46) B kka u 47) B a<sup>20</sup> 48) b kka 49) b a<sup>20</sup> 50) B b a<sup>20</sup>

τ III, 4 71 || vyatyayaç ca || 447 ||

prakṛtādibhāṣhāḥāṣanānām prāyo<sup>1</sup> vyatyayaç ca bhavati | yathā māgadhyām  
tishthaç<sup>2</sup> cishtha<sup>2</sup> ity uktam tathā<sup>3</sup> prākṛtapaiçāciçauraseuishi<sup>4</sup> apī bha-  
vati | cishthadi<sup>2</sup> | apabhrançe rephasyādho vā lag uktah<sup>5</sup> māgadhyām  
apī bhavati | çadamānuçanamçābhrāḥake kumbhaçāçāçāçāhe<sup>7</sup> çameide<sup>8</sup>  
ity ādy anyad apī drashtavyam | na kevalam bhāṣhāḥāṣanānām tyādy-  
ādeçānām apī vyatyayo bhavati | ye vartamāno kālā prasiddhās te bhūte  
S pi bhavanti | aha<sup>9</sup> pecebhū rihutaniū<sup>10</sup> | atha prexāmcekre ity arthah |  
<sup>11</sup>ābhāṣāḥāṣanāre<sup>12</sup> ābhāṣhe<sup>13</sup> ryanicirāu ity arthah | bhūte prasiddhā  
vartamāno S pi | sohā esa vāmtho<sup>14</sup> | çmoty esha vāmtha ity arthah |

τ III, 4 72 || çesham samskṛtavarat siddham || 448 ||

çesham yad atra prakṛtādibhāṣhāṣ<sup>15</sup> ashtame noktanī tat sapṭādhyāyini-  
haddhasamskṛtavat<sup>16</sup> eva siddham | heitthattbhāṣāṣanāvāranāy<sup>17</sup> | atra  
caturthyā adeço uoktah sa ca samskṛtavat eva bhavati | yathā prākṛte  
uracçabdasya sapṭamyekavaravāntasya ura urammi ity prayogaḥ bha-  
vatah<sup>18</sup> tathā kvacid urasīty apī bhavati | evam sare sarammi sarasi |  
sare sarammi sarasi<sup>19</sup> | siddhagrahanam mangalārtham | tato hy aju-  
shmrachrotrikata<sup>20</sup> <sup>21</sup>abhyudayaç ceta |

|| ity ācāryaçrihemacandraviraçaitāyām siddhahemacandrābhīdā  
nasvopajñacabdānuçāsanavrttā<sup>22</sup> ashtamasādhyaṣya<sup>23</sup> ca-  
turthah<sup>24</sup> pādah samāptah<sup>25</sup> | <sup>26</sup>ashtamo S dhyaṣya<sup>27</sup> samāptah |  
<sup>28</sup>samāptā ceyam siddhahemacandraçabdānuçāsanavrttīḥ pra-  
kāṣikā nāmeti ||

1) om F b 2) B "aht" 3) om B 4) A in corr san" 5) F uktani,  
b ukto 6) B F "sa" 7) A B b "sahar", F sahasravasyāhe, b "sahasā",  
A 2 hand corr "de 8) B F çameide b çameide 9) B tha 10) b "hutta"  
11) F om aḥāṣāḥāṣanāre 12) b "r" 13) B "r" 14) B "r"  
15) b "abhaṣhāṣay (om ad) 16) b sapṭamādhy" 17) B F "rithiva" 18) b "r"  
19) om b 20) A (B?) "macch" 21) B b "abhyu" 22) B F "ttau, b "sanala  
abhyvrttā 23) b ashtamādhyay" 24) B (om b) 25) om F b, F hat binter | aḥah  
noh tate samāptāu ca samāptāç cāyam 26) B F (om ashtamo bis nameti) 27) F  
"yah" 28) b (om samāpta bis nameti)

# Wortverzeichnis.

a. [ca] I 177 II 171 188 191 III, 70  
 al I II 171 (v I (a) II 171 206  
 III 177 IV 121  
 alimmi II 281  
 alchad I V 162  
 alimugi kinn IV, 70  
 amattaham IV, 347  
 amattayana I 26 178 208  
 amumitayana I 26 178  
 arittie IV, 474  
 asarimam I 151  
 asu IV, 163  
 au IV 162  
 avam IV 131 amu (v) I 26  
 amil I V 288  
 alkamlat IV, 131  
 alkamlat IV 100  
 alkum IV 162  
 alko I 177 II 79 89  
 alkhu I 187  
 alkharaham IV, 300  
 alkharat II 131 alkharat II 171  
 alkharat IV 111  
 alkharim IV 317 318  
 alkho lei IV 188  
 alkhu IV 111  
 alu I II 151  
 alim II 102  
 alimam I 107  
 alim I 171  
 alim IV 226 aggro I 37 aggrad IV, 283  
 aggu IV, 311 322  
 aggu etc etc 311  
 agguah IV 311  
 aggu IV, 311  
 agguah IV, 127  
 alu II 102 III 121 decham I 27  
 III, 17 20 121—129 IV 313  
 agghat [aggh?] IV, 385 122 19

agghat I 187 IV, 100  
 agghat IV, 161  
 agghat [ghri e d] IV 13  
 agghat IV, 181  
 agghatam IV 71, 783  
 amala I, 200 II, 155  
 agga, amu IV, 352 angumangumini  
 III 1 angumini IV, 522 267 angu  
 I 7 IV, 61 angumini I, 59 angumini  
 II 179  
 angumini angumini I 70  
 angulo I 17  
 angumini I 89  
 angumini IV 181  
 angulum IV III angulum IV, 718  
 angula IV 123  
 angula I 177  
 achachach IV 215 188 achate achati  
 IV 215 achate achati IV 271  
 achach IV 100 achati III 161 achach  
 achach ya achati III, 160  
 achach IV 100  
 achacham I 81 II 61  
 achacham II 171  
 achacham I 20  
 achach I 20 II 21  
 achacham I 7 8 II 66 67  
 achacham I 78 II 17  
 achacham I 58 II 67  
 achach IV 28 29 achach, II, 20, 35, 38,  
 achach I 30 II, 17 achacham I, 33  
 II 215 achach I, 33  
 achacham I chach e a] IV, 120  
 achacham II 178  
 achacham I 58 II 21 66 67  
 achach I 21  
 achach IV, 439  
 achach [achach] I 31 II, 201 III 100,  
 IV, 411 123



- avayajjha IV, 181  
 avayavo I, 215  
 avayasa II 174 IV, 190  
 avajāso I 6 172  
 avayya IV, 288  
 avareṇho II 75  
 avareṇso IV, 413  
 avareṇa III, 61  
 avareṇa IV, 445  
 avare II, 166 IV, 331  
 avareṇa I, 96 108  
 avareṇho II 166  
 avareṇa IV, 395  
 avareṇa III 61  
 avareppara IV, 409  
 avagāla IV 302  
 avasa IV, 376 427  
 avassaddo I 172  
 avasara IV, 308  
 avasem IV 427  
 avaseṇa IV, 162 178  
 avasā IV 94  
 avasādam I, 206  
 avasā II, 188  
 avasāra IV, 162 178  
 avasāra IV, 151  
 avasāra IV, 91  
 avasāra II, 158  
 avā I, 41  
 avinaya II, 203  
 avakkā IV, 38  
 avro II, 204  
 Vā mhi III 105 147 IV 206 cī IV, 300  
 at III 146 180 atthi II 45 III, 146  
 117 148 atthi II 206 atthi IV 283  
 mho, ubhā III, 147 at II, 107 10  
 III 164 atthi III, 164 atthi IV 330  
 atthi I 57  
 atthi IV, 396  
 atthiṇṇa II, 122 8  
 atthi IV 311  
 atthiṇṇa I, 79  
 atthi IV, 300  
 atthi IV, 414  
 atthi I 177  
 atthi I 79  
 atthiṇṇa IV, 303  
 atthi IV 449  
 atthi II 164  
 atthiṇṇa IV, 201  
 at II 71  
 atthi I 84  
 atthi III 71  
 atthi (m f n) III 87  
 atthi IV, 339 341 365 367 373 380  
 390 (?) 116 447 422 I (?) 112 117  
 atthiṇṇa I, 216  
 atthi I, 40 111 107 117 118 161  
 IV, 302  
 abhaya II, 199 201 III 105  
 abhaya IV, 332 abhaya IV, 332  
 abhayaṇṇa I, 84  
 abhaya I 67  
 abhaya IV, 419  
 abhaya I, 67 III, 73 IV, 419  
 abhaya II, 217  
 abhayaṇṇa I, 245  
 abhaya III, 81  
 abhaya I, 44  
 abhaya IV, 208  
 abhaya I 56 II 83  
 abhaya I, 56 II 83  
 abhayaṇṇa IV, 163 209  
 abhayaṇṇa II 20  
 abhayaṇṇa II 20  
 abhayaṇṇa IV, 293  
 abhayaṇṇa I, 243 II 20  
 abhaya II, 101  
 abhayaṇṇa IV 169  
 abhayaṇṇa IV, 192  
 abhayaṇṇa IV, 192  
 abhayaṇṇa I, 213  
 abhaya I, 7 II, 217  
 abhaya IV, 867  
 d.  
 adda IV 81  
 adā IV 432  
 aggha IV 13  
 aggha IV, 187  
 aggha I 73 II, 107  
 aggha I 156  
 aggha IV 101  
 agghaṇṇa I 177  
 aggha IV, 302  
 aggha II 174  
 aggha IV, 360 cfr. aggha  
 do I 263 cfr. aggha e i  
 aggha I, 209  
 agghaṇṇa I 56  
 agghaṇṇa I 177  
 aggha IV 302  
 agghaṇṇa I 177  
 aggha I 177  
 aggha IV, 207 (V cfr. e i)  
 aggha II 133 cfr. V cfr. e i  
 agghaṇṇa IV, 201  
 agghaṇṇa IV, 175  
 agghaṇṇa IV, 201  
 aggha I, 113  
 agghaṇṇa v. aggha c d  
 aggha II 22  
 agghaṇṇa I 101  
 agghaṇṇa II 92  
 agghaṇṇa v. aggha c a  
 aggha IV, 313 [V cfr. e i]



ullhalei IV, 29  
 uppatna IV, 372  
 uppari IV 934  
 uppalani II 77  
 uppi II, 77  
 uppi lai IV, 2  
 uppāvei II 106 ( $\sqrt{p}$ lu e nd)  
 uppi v Var  
 uppelai IV, 36  
 uppeha la II 171  
 upphala II 174  
 ubbukkai IV, 2  
 ubbha III 99  
 ubbhamataram II 164  
 ubbham II 59  
 ubbhava IV, 168  
 ubbhua IV 60  
 ubbiduttai IV 144  
 ubbhehna III 95  
 ubbhayabattani II 138  
 ubbhayokallum II 138  
 umacehai IV 93  
 umbaru I 270  
 ummatte I 169  
 ummatthai IV 165  
 ummullu IV 354  
 umha III 99 umhatto III 98 umhehna  
 III 95  
 umhā II 74  
 uyha III 99 uyhatto III 98 uyhe  
 III 91 93 uyhehna III 95  
 ur I 32 ure urammi urai IV 448  
 ulahalam I 171  
 ullam I 82  
 ullasai IV 207  
 ullalai IV 36  
 ullālu IV 422 15  
 ullivira II 193  
 ulliventia II 183  
 ullam III 16  
 ullihana I 7  
 ullukkai IV 116  
 ulluridai IV 26  
 ulluhai IV, 253  
 ullnai IV 116  
 ullai I 82  
 ulhava IV 416  
 uvakumbhaga III 10  
 uvayhae I, 173 II 26  
 uvamun dr  $\sqrt{m}$  e upi  
 uvama I 231  
 uvamiai IV, 418 ( $\sqrt{m}$ a e u) v)  
 uvayāra I 145  
 uvam II 14 108  
 uvarillam II 163  
 uvavāso I 173  
 uvasaggo I, 231  
 uvahatthai IV, 95

uvaham II 138  
 uvaham II 201  
 uvahambhai IV, 156  
 uvellai IV 77  
 uvamuti IV, 414  
 uvana IV, 379  
 uvai IV, 210 uvai IV II 210 ( $\sqrt{v}$ a  
 e ud)  
 uvamjai IV, 438  
 uvaggo II 79  
 uvamno II, 79  
 uvam IV, 227  
 uvaidham I 120  
 uvaidham I 129  
 uvaidhai IV, 223  
 uvellai IV, 223  
 uveto IV, 227  
 uvcaladu IV, 235 ( $\sqrt{v}$ al e ul)  
 uvabham I 24  
 usaho I 131 133 141  
 usma IV, 289  
 usukku IV, 91 141

ū.

u II 199  
 uaso I 173  
 uyho I 173  
 uao II 22  
 usala IV 202  
 usavo I 84 114  
 usavro II 145  
 usacham IV, 431  
 ūdrro II 21 ( $\sqrt{u}$ ar e ul)  
 usaro I 76  
 usro I 114 II 22  
 usubhai IV 202  
 usuram II 174  
 usro I 43

e.

e III 99  
 e IV 339 (?)  
 ea° I 11 eam I 209 II 198 204  
 III, 85 86 134 ea IV 438 ee III, 4  
 58 86 ea IV 330 341 363 414 eassa  
 III 81 eāe III 32 IV 284 302  
 eae III 32 eanam III 3' eāna III, 61  
 81 eamap III 32 eam III 61 81  
 ea III 82 eāu eahinto eāu III, 82  
 eao III 82 86 eammi III 84 eassini  
 III 60  
 earaha I 219 262  
 eariso I 142  
 eo [eka] II 99 165  
 ekatto II 160  
 ekada II 162  
 ekado II 160  
 ekallo II 165

ekatasī IV 326  
 ekka IV 371 333 419 422 14 399 431  
 ekka IV 422 I 4 ekko II 99 165  
 ekke III 58 ekkae I 36 ekkahum  
 IV 331 357 396 427 9  
 ekkau II 162  
 ekkamekkam IV 422 6  
 ekkamekkam III 1 ekkam kkena III 1  
 ekkallo II 160  
 ekkasaram II 213  
 ekkasi II 162 IV 428  
 ekkasam II 160  
 ekkaro I 166  
 ekkellam III 1  
 egattam I 177  
 egay I II 162  
 ego I 177  
 eechana IV, 353 v. Vish  
 eehum I 7 II 184  
 etiao IV 317 etiam IV, 323  
 ettahe IV 419 420 436  
 ettahe II 134 180 III 82 83  
 ettiun II 157 ettiun IV 311  
 ettiunattam ettiun I 81  
 ottillam II 157  
 ottulo IV 408 430  
 otto III 82 83  
 ettha I 40 57 III 88 IV 123 265  
 etthin IV 330 387 401 404  
 etiani IV 219 etiana IV 282 289 edma  
 III 69 IV 278 etio edahi IV 260  
 eddaham II 157  
 emeva I 271  
 emva IV 376 418 emva IV 332 470 441  
 emvam IV 421 473  
 emvalum IV 387 IV 420  
 er vao I 208  
 erlvano I 148 208  
 eriso I 105 142 eris II 116  
 elaya III 82  
 era I 29  
 eva IV 408  
 evan I 29 II 186 IV 279 322  
 evameva I 271  
 evamvidho IV 323  
 exe IV 287 302  
 e a I 31 35 III 3 85 147 IV 447 eso  
 II 116 198 III 3 85 86 IV 280 es1  
 I 33 35 158 III 28 85 86 IV 320  
 esu III 74  
 est v. Vi  
 et v. IV 330 341 367 363 419 42  
 chu IV 262 310 402 422 ch IV 32  
 311 ch4 IV 411 ch III 74  
 clatum IV 362  
 o.  
 o I 172 II 203 IV 401  
 onklat IV 181

oggeti IV 141  
 omdat IV 120  
 oaru IV 85  
 oaso I 172 173  
 on IV, 364  
 okkalam I 171  
 ogthai IV 205 (Vgth c aya)  
 ogthai IV, 43  
 ogtharo I 98  
 ogthao I 173  
 opprim } v. kar  
 opper }  
 omtham I 38 II 42  
 omakyan I 38  
 ombilai IV 21 41  
 orasa IV 85  
 orummar IV 11  
 oh I 83  
 olumtar IV 26  
 ollam I 82  
 orasa IV 179  
 orahat IV 205  
 ocalalha IV 302 (kar c aya)  
 oalaham I 227  
 oalaham I 227  
 osiamtam v. Vsad c aya  
 osuklat IV, 101  
 olat IV 85  
 obattar IV 419  
 olala I 171  
 oltrai IV 2  
 olava IV 100  
 olural IV 12

nl.

u I 164

k.

an IV 350 422 14 417 418 121 IV 162  
 kva IV 377 401 420 421 ko II 18  
 III 71 IV 370 396 400 5 48 43  
 441 ko I IV 181 ko vi IV 41  
 122 I k1 III 31 IV 320 13 v  
 IV 39 k1 I 29 IV 310 111 I 29  
 41 42 II 181 193 199 201 20  
 III 80 105 IV 260 277 302 367  
 367 422 10 411 421 441 k1 I 41  
 k1 I IV 310 311 418 428 k1  
 IV 41 ko III 58 71 117 IV 376  
 ko vi IV 287 412 klo III 61 k1  
 III 33 k1 III 71 k1 III 33 71  
 k1a II 111 III 61 k1a vi I 41  
 k1a vi I II k1a III 61 k1a  
 II 201 III 63 k1a IV 422 7 k1a  
 IV 421 k1a III 63 k1a IV 34  
 k1 III 63 k1a III 61 k1a III 63  
 k1a III 61 k1a k1a III 61 k1a

III 33 64 kaho IV, 3 9 kina III 33  
 ci kum III 61 42 ka III, 71  
 katto II 160 III 71 kato II 160  
 III 71 kamba III 61 68 kica III, 69  
 kina III 68 kumma krasa III 62  
 kie kie, kulika III 60 kisan kisa  
 III 33 *for kati*  
 kai [kati] IV, 376, 420 (2)  
 kai [kavi] II 40 III 142 kat I 124 180  
 katarana I 151 240  
 kati III 65  
 katinham III 121  
 katiha II 80  
 ka hino II 90  
 kamo I 48  
 katevann I 143  
 ka hino I 152  
 katiha II 240  
 kati IV 403  
 kai [kapi] I 231  
 kati IV, 116 418  
 katecheyana I 102  
 kadrava I 163  
 kadli I 162  
 kadevann I 163  
 kadli I 21 kadliha I 21  
 kadevann I, 1  
 kadevann I 1  
 kadevann I 23 70  
 kadliha II 91  
 kadevann I 70  
 kadliha II 174  
 kadevann I 26  
 kadliha IV 102  
 kadliha IV 367  
 kadliha IV 329  
 kadliha II 17  
 kadliha II 17  
 kadliha IV 406 408 kadliha I 177 II 21  
 kadliha IV 343 kadliha IV 367 kadliha  
 II 180  
 kadliha IV 314  
 kadliha IV 213 32  
 kadliha I 21 30 kadliha I 30 kadliha  
 I 7 kadliha IV 431  
 kadliha IV 293 306  
 kadliha (?) IV 300  
 kadliha (?) IV 415  
 kadliha IV 300 kadliha II 116 v I kar  
 kadliha II 34 30  
 kadliha I 217  
 kadliha IV 336 kadliha II 100  
 kadliha IV 336  
 kadliha IV, 157  
 kadliha IV 119 240  
 kadliha [kandika] IV 446  
 kadliha [kandika] IV 446  
 kadliha I 228

kadevann I 243  
 kadevann IV 119  
 kadliha II 91, III 34  
 kadliha IV, 172  
 kadliha II 116  
 kadliha, kadevann I 30  
 kadliha IV, 424 111 416  
 kadliha kadliha I 30  
 kadliha II 34  
 kadliha I 121  
 kadliha IV, 424 425 kadliha IV, 310  
 kadliha I 168 II 9,  
 kadliha I 168  
 kadliha II 75 110  
 kadliha IV, 322  
 kadliha II, 90  
 kadliha III, 14 kadliha III 40 kadliha  
 III 48  
 kadliha II, 30  
 kadliha kadliha I 187 IV 2 kadliha  
 kadliha IV 267 kadliha IV 302  
 kadliha IV 30 kadliha IV 312  
 kadliha I 187 IV, 219 kadliha IV 219  
 kadliha II 161 III, 67 71  
 kadliha II 174 kadliha kadliha  
 kadliha IV 267 323  
 kadliha IV 321  
 kadliha IV 306 kadliha IV 319  
 kadliha IV 313 317 318 319 323  
 418 431 kadliha IV 11, kadliha  
 IV 379 383 384 416 179  
 kadliha I 187  
 kadliha II 174  
 kadliha II, 5  
 kadliha II 83  
 kadliha IV 307  
 kadliha II 77  
 kadliha I 159  
 kadliha I 219  
 kadliha II 182 IV 308 kadliha IV 331  
 337 414 kadliha IV 303 kadliha  
 kadliha I 33 kadliha III 33 kadliha  
 kadliha III 23 kadliha III 41  
 kadliha III 87  
 kadliha IV, 183  
 kadliha IV 209  
 kadliha IV 116  
 kadliha II 106  
 kadliha kadliha I 30 231 kadliha I 30  
 kadliha IV 46 kadliha IV 30  
 — e kadliha kadliha IV 260  
 kadliha II 60  
 kadliha IV 72  
 kadliha IV 111  
 kadliha II 79  
 kadliha IV 299 kadliha\* IV, 300  
 kadliha IV 110  
 kadliha v ka

- kamhara I 100 II 60 74  
 kaya v. Vār  
 kayakapo III 73  
 kayaggaho I 177 180  
 kayanma I, 217  
 kayanna I 56  
 kayanto IV 302  
 kayandho I, 239  
 kayajjanamo III 16a  
 kayupho I 222 \*mba IV 387  
 kayaro I 209 kayare III, 58 IV, 287  
 kaytani I 167  
 kayali I, 167 220  
 Vār karenu I 29 II 190 III 16a  
 IV, 283 kalenu IV 287 karer IV, 337  
 414 420 422, 22 karu IV 63 234  
 299 338 karadi II, 360 karanti  
 IV, 376 445 karahum IV, 392 444 karu  
 IV, 330 karahi IV 283 418 karu  
 IV, 337 karasu II 201 karahu IV 346  
 427 karedha IV 260 karase, karac  
 III 143 karasidi IV 275 karu  
 IV 396 kisu IV 339 kattaum IV 383  
 kaham III 170 IV 263 kahumi III 170  
 kahu I 5 III 166 IV 214 kahu I 5  
 kasi kahī kahū III 162 II 191 IV 214  
 kippa I 97 kippadi kippade IV, 274  
 karpjaj IV 250 kicai IV 250 kirate  
 IV, 316 kippatam IV, 335 383 389  
 411 445 kurei III 149 153 karava  
 III 149 karavet III 149 karvet  
 III 153 karavasi karavagga III 102  
 153 kinas karpjaj III 152 153  
 karm IV 214 karum IV 340 karana  
 IV, 441 kari IV, 357 karis I 27  
 IV 272 kadua IV, 272 302 karidina  
 IV 272 kama I 27 II, 146 III 167  
 IV, 214 kaunam I 27 kaunam  
 kauna I 27 kaha IV 302 karoti  
 IV, 340 karoppina IV 396 kajavam  
 IV 263 kaya III 73 10, kayau  
 IV, 429 kayam I 126 209 II 114  
 III 16 23 24 27 29 30 51 55 56 70  
 77 109 110 118 119 124 129  
 IV, 422 10 kayā II 204 III 7  
 katam IV 321 kalama II, 290 kidu  
 IV, 416 kiam IV 371 378 aka  
 IV 396 karumjaj I 24 II 209  
 karumam I 248 IV, 277 karavari  
 IV 214 karivavum IV 438 karuta  
 IV 431 karantaho IV, 400 karum  
 III 152 153 karavam III 152 153  
 karavā IV 423 efr kuni  
 Vār e alam alama III 153  
 — e prai pūlikarā I 206  
 karv (han) IV 418 479 (3892 39, 2)  
 kari IV 34 37 (stet) IV 39  
 karahum IV, 117  
 karagga IV 122 15  
 karangai IV, 106  
 karayala III 70  
 karatuham \*ho I 34  
 karah I 220  
 karavala IV 34 379 387  
 karasa II 174  
 karahan IV 415 429  
 kari IV 353  
 karasi III 32  
 karisai IV 187 233  
 kariso I 101  
 kariso I 101  
 karenu II 116  
 karai IV, 253  
 karao I 67  
 karumkrahm IV 428  
 karumagova II 217  
 karumbo I 30 karumbo I 20 220  
 karavalo IV 220 \*le IV, 302  
 kalahan IV 41  
 kalavo I 231  
 kahjagi IV, 338 373 110  
 kahhi IV 341  
 kah IV 287  
 kahuno I 254  
 kale IV 288  
 kallam II 163  
 kalhvam II 76  
 kavā IV 213 (17a)  
 kavathio I 224 II 29  
 karathio II 36  
 kavana IV 350 367 kavann IV 34  
 kavann IV 367 karannho IV, 44  
 kavari IV 382  
 kavali IV 357 \*le IV 289  
 kavala IV 397 kavali IV 39  
 karvham I 231 \*le IV 387  
 kavilam I 231  
 karoli IV 393  
 kavva III 142 kavvam II 79  
 kavvanto II 153  
 Vās e vi vasa IV 195 vasa di  
 II 200 vhasavati IV 34 vasa  
 I 91 vasaam II 215  
 kasatam II, 314  
 kasana I 236 II 7, \*no II 110  
 kasappha (2) IV 422 16  
 kasarakkhu I IV 19  
 kasavittu IV 330  
 kavaya IV 410 kavio I, 20  
 kavva II 76 \*no II 81 101 110  
 kastam IV, 283  
 kaha I 29 II 161 190 201 208 III 77  
 kaha v. IV 370 43  
 kahum I 29 41 IV, 297 kaham I II  
 kahumtām IV, 47 47  
 kahum IV, 330

kahirano II, 71 93  
 kahi II 161  
 kahim III 60 61 IV, 302 357 422 8  
 kahim v IV, 422 6  
 kal' IV, 319 357 367 370 383 418 421  
 422 428 431  
 kaluo I 178  
 kalcey IV 329  
 kaltham IV 31  
 kalraho IV 411  
 kalmanu II 181  
 kalmer IV, 41  
 kiya IV, 350  
 kiramani I 180  
 kiyara IV 376  
 kilno I 67  
 kilskkhevan IV 357  
 kali III 63  
 kali III 32  
 kalliyasam I 209  
 kallisanu I 263  
 kali III 31  
 kili IV 299  
 kili I 177 kilenam III 137 kali IV, 415  
 422 18 421  
 kilala IV 387  
 kilal I 17  
 kilano I 43  
 kisanu I 29  
 kisavo I 43 kisavā kisava III 38  
 kisā I 127  
 kilam v Vkar  
 kilalo I 214 21  
 kilavano II, 71  
 kilā } v Vkar  
 kilā }  
 kilā III 63  
 kisanu v Vkar  
 kis II 104  
 kil I 128  
 kisasam I 29 86  
 kiecy I 128  
 kiel II 12 89  
 kielam I 128  
 kijaī kijaīm etc v Vkar  
 kili I 21  
 kima IV 62  
 kina III 63 v ka kina v ka  
 kino II 216  
 kittasam } III 109 (Vkar)  
 kittailama }  
 kitu IV 335 347 400 418 kitu II 30  
 kiha IV 401  
 kinna IV, 329  
 kim v ka  
 kura I 88 II 186 IV, 349 419  
 kiriyam I 183  
 kirā II, 104

kiratani IV, 325  
 kila II 186 IV, 202  
 kilantam II 106  
 kilamni II 106  
 kilikman IV, 104  
 kilattham II 106  
 kilitta I 115  
 kilinna I 145 kilinna IV, 329 kilinnam  
 II 106 109  
 kilno II 106  
 ki va IV 401 422  
 kivanu IV 119  
 kivi I 128  
 kivnam I 128  
 kivno I 46 124  
 kivo I 129  
 kivram I 146  
 kivra I 128  
 kivalam I 263  
 kivayam I 209  
 kila I 127  
 kisanu I 128  
 kiso I 128  
 kio I 129  
 kisi v ka  
 kila IV, 401  
 kila IV 356  
 kila kila kila v ka  
 kila v Vkar  
 kila I 202 kilā IV, 442 (Vkar)  
 kila v ka  
 kila v Vkar  
 kuhalam I 117  
 kukkar IV 76  
 kumkama II 164  
 kuechi I 35 II 17 kuechie III 46  
 kuechayam I 161 II 17  
 kujaya I 181  
 kujhai IV, 135 217  
 kumya IV 387 ro 1, 66 ro IV 422 9  
 kutumbakam IV 311  
 kutono IV 428  
 kuhrai IV 364  
 kutumbam IV 422 14  
 kululu IV, 422 14 429 431  
 1) kulla IV 396 kudum II 174  
 2) kullam II 78  
 kulhro I 199  
 kumai IV 63 kumanti I, 8 III 130  
 kumavam I 231  
 kutumbakam IV 311  
 kudo I 37  
 kuppai IV 239  
 kuppisu I 72  
 kuppisu I 72  
 kumaro I 67  
 kumari III 2 IV 362  
 kumaro I 67

- kumale IV, 293 302  
 kumuam II, 182  
 kumpalam I, 267 II, 52  
 kumbha IV, 447 kumbhe IV, 299 kum-  
 bhain IV, 345 445 kumbhayat IV, 466  
 kumbhaaro I, 8  
 kumbharo I, 8  
 kumbhula IV, 302  
 kumbhano II, 74  
 kurata IV, 382  
 kurucara, \*cari III, 31  
 kulam I 83 III, 80 IV, 308 kulo I, 33  
 kulu IV, 351  
 kulla II 79  
 kuvai III 100  
 kusuma I, 91 145 322 444  
 kusumadima IV 416  
 kusumapayaro, \*ppa\* II, 97  
 kusumatha IV, 264  
 kuso I 260  
 kubal IV, 360  
 kura II, 129  
 krdamtaho IV, 370  
 kedhavo I, 148 196 240  
 kettam II 157 kettan IV, 383  
 kettulam II, 157  
 kettulo IV, 408 435  
 kettun vi IV, 404 405  
 keddaham II 157  
 kemva IV, 418  
 kero I 246 II, 147 148 keran IV, 350  
 keram II, 99 keram IV, 373 kerem  
 IV, 422 20  
 keravam I, 152  
 keriso I, 100 142  
 kelam I 167  
 kelayat II, 95  
 keliso I, 148 162  
 keli IV, 157  
 keli I 167 220  
 k'va IV 343 401 k'va IV, 390 396 399  
 kovatto II 30  
 kovadu IV, 408  
 kovakullu IV, 414  
 kovabhalro III 134  
 kovaram I, 146  
 kovari IV, 335 422, 20  
 kovaham IV, 370  
 kovam v la  
 kovam I 29 86  
 kovid IV, 402  
 kelim IV 425  
 kolani IV, 185  
 kouhalam II, 99  
 koulallam I, 117 171 II, 90  
 koulilam I, 117  
 kokkat IV, 76  
 korechavam I, 161  
 kouna I 179  
 kottaram IV, 422, 2  
 kottimam I 116  
 kottumai IV, 168  
 koddina IV, 122, 9  
 komthe I, 116  
 komdam I 202  
 kottuhho I 159  
 kodamda IV, 416  
 komto I, 116 komtu IV, 422 15  
 kopperam I, 124  
 komat I, 159  
 kosamhi I, 159  
 koso I, 159  
 kostigalam IV, 290  
 kohandi I, 121 II 73  
 kohalam I, 171  
 kohale I, 171  
 kohali I, 124 II, 73  
 \*khoram II, 99  
 \*khamdam II, 97  
  
 kb.  
 khuo I 193  
 khuram I 67  
 khaurai IV, 154  
 khto II, 7  
 khagga IV 330 346 411 khaggim I 31  
 khaggu IV 357 khaggo I 34 302 II 77  
 khaggem IV, 357  
 khacai IV, 89  
 khaith I 190  
 khaith IV, 196  
 khandyat } IV, 214 (Vāhan)  
 khandun }  
 khano II 20 khann IV, 416 khanna  
 II, 371 khamem II, 419  
 khamat IV 367 429 khamho I 63  
 kham IV 418  
 khamdam II, 97 khamdu IV, 441 kham  
 du IV, 310  
 khamdi IV 423  
 khamdi II 99  
 khamdinam II 185  
 khamtu IV, 372 v auch klast  
 khamto II 6  
 khamthivaro II I  
 khamtho II 4 khamthivu IV, 441  
 khapparam I, 181  
 khami II, 18  
 khamdivam III 172  
 khamdivam, \*po III 25  
 khambho I, 147 II 8 80 khamli IV, 20  
 khammat } II, 211 (Vāhan)  
 khammat }  
 khammo IV, 327  
 khaya IV, 296  
 khayagali IV, 377 401  
 khara II, 185 IV, 314



khala IV, 340 367 406 418 khalam IV,  
331 khala IV, 337 422, 1.  
khalapa III, 42 43 khalapam III, 124  
khalapana III, 21 43 khalapana III, 13  
khalo II, 77  
khala I, 187  
khalakhalam IV, 369  
khalala I, 74  
khamam I, 181  
khamo I, 193  
khana IV, 228 khā IV, 229 419 khā  
danti IV, 228 khanti IV, 115 khā  
IV, 422, 4 16' khā IV, 228 kha-  
jja IV, 423 khā II, 90 IV, 228  
(Vkhā)  
khā IV, 421  
khāram I, 67  
khāni III, 57  
khāni II, 7, 99  
khāni III, 152 153 khāni III, 153  
khāni III, 153 khāni III, 153  
(Vkhā)  
khāram I, 181  
khāni IV, 132 224  
khāni II, 127  
khāni IV, 173  
khāni IV, 143. (Vkhā)  
khāni II, 3  
khāni II, 17  
khāni II, 182  
khāni I, 181  
khā II, 198 IV, 302  
khāni I, 181  
khāni IV, 116  
khāni IV, 116  
khāni I, 63  
khāni IV, 393  
khāni II, 174  
khāni IV, 101  
khāni IV, 154  
khā I, 187 III 112  
khāni [xetaka und sphetaka] II, 6  
khāni II, 6  
khāni IV, 168  
khāni II, 171  
khāni IV, 422 10  
khāni IV 382  
khāni [xetaka und sphetaka] II, 6  
khāni IV, 419

G-

gai IV, 367 406 gai II, 195 III, 85  
gai II, 184  
gai I, 54 158 III, 35  
gai I, 54 158 II, 174  
gai I, 162 202  
gaivaram I, 163  
gai I, 163

gai I 177 (cfr gayā)  
gaggarum I, 219  
ganga IV, 412 \*gi IV, 399 419  
gai IV, 98 gayanti I, 187 gayanti  
III, 142 gayam IV, 367 gayi IV, 418  
cfr gayadi (Vgay)  
gayam IV, 409  
gayam II, 37  
gayam I, 35 II, 35  
gayam I 35 II, 35  
gayam IV, 112  
gayam IV, 358 gayanti IV, 411 gayanti  
IV, 353 gayanti IV, 333  
gayam IV, 120  
gayam I 35 IV, 120  
gayam IV, 357.  
gayam IV, 353  
gai IV, 327  
gayam v Vgam  
gayam II, 37  
gayam IV, 306  
gayam I, 8  
gayam I, 177.  
gayam I, 208  
Vgam gayam I, 187 IV, 163 215  
gayam, gayam IV, 319 gayam,  
gayam IV, 274, gayam IV, 295  
gayam IV, 275 gayam IV, 330  
gayam III 171 cfr III, 172 gayam  
gayam IV, 219 gayam, gayam IV, 272  
gayam IV, 312 gayam IV, 272 302  
gayam, gayam gayam, gayam  
IV, 412 gai I, 209 gai IV, 312  
gayam IV 426 gayam III 147 IV, 332  
gayam IV 422 20 gayam IV 376 gayam  
I, 97 III 156 gayam IV, 370 377  
gai IV, 322 gai IV, 302 gai  
IV 379 380  
— e aya avagayam I, 172  
— e i agachai IV 163 287 agachai  
IV 302 agachamano IV, 323 ao  
I, 268 agao I, 209 208 III, 16 23  
29 30 50 52 55 97 111 118 119  
121 126 136 agado IV, 353 372  
373 agado IV, 292 agadam II, 270  
— e abhya abhagachai IV, 163  
— e praty paccagachai IV, 166  
— e ud aggayam I, 12  
— e upa avagayam III, 57  
— e nis nigga IV, 331  
— e sam sangachai IV, 164 sang-  
acham III, 171 sangam III, 153  
gamra II 145  
gameai IV, 189  
gambharam II 107  
gay [gaya] IV, 335 345 383 395 418  
439 445

- gaya [gata] v  $\sqrt{\text{gam}}$   
 gayanam II, 164 gayane I, 8 gayani  
 IV, 395 gayanayamma II, 164  
 gayanayala IV, 376  
 gayā I, 177 180  
 gayyadī IV, 292 ( $\sqrt{\text{garj}}$ ; v  $\sqrt{\text{gajan}}$ )  
 garimā I, 85  
 garibā II, 104  
 garuḥa, garuḥi III, 138  
 garuḥ I, 109 garuḥā IV, 340 garuḥ I, 107  
 garuḥi II, 113  
 garulo I, 202  
 $\sqrt{\text{gal}}$  galai IV, 418 galanti IV, 406  
 agala IV, 332  
 — c. vi vīgalai IV, 175  
 galatthai IV, 143  
 gali IV, 423  
 galoi I, 107 121  
 gavaḥkheḥum IV, 423  
 gavesai IV, 189 441  
 gavviro II, 159  
 gaṇḍa v  $\sqrt{\text{gam}}$   
 gusaī IV, 204 ( $\sqrt{\text{gras}}$ )  
 gaha IV, 88, gaho II, 79  
 gahanam IV, 323  
 gahavai II, 144  
 gaham v  $\sqrt{\text{grabh}}$   
 gahiram I, 101  
 gahiriam II, 107  
 gahirima IV, 419  
 $\sqrt{\text{gā}}$  gāi, gaai IV, 6 gyyate IV, 315  
 gai I 158  
 gāo I, 158  
 gānam IV, 6  
 gāma III, 142 gāme III, 133 gāmabam  
 IV, 407  
 gāmanu III, 42 43 gāmanuḥ III, 124  
 gāmaninā III, 24 43 gāmanno III, 43  
 gāmilā II, 163  
 gāravam I, 163  
 gāvā III, 56  
 gāvino III, 56  
 gāvī, gāvīo II, 174  
 gāyhai IV, 217 ( $\sqrt{\text{gārdh}}$ )  
 gāyhi I, 26  
 gāyhi I, 26 123  
 gāyhi I, 128  
 gāyhi IV, 412  
 gāyha IV, 229 gāyho II, 71 gāyhu  
 IV, 357  
 gyyate v  $\sqrt{\text{gā}}$   
 gāi I, 16  
 giri IV, 337 445 girim I, 23 girihē  
 IV, 311 declination v III, 16 14 13 22  
 23 24 121  
 gilanamānu IV, 445  
 gilla II, 106  
 gilnam II, 106  
 giligih IV, 396  
 gilyai IV, 370 ( $\sqrt{\text{gar}}$ )  
 gū I, 287  
 gupham II, 26 121  
 gunacham I, 26  
 gunjai IV, 196  
 gunyullai IV, 202  
 gunyollai IV, 202  
 guttha IV, 416  
 gudo I, 262  
 guna III, 87 IV, 292 338 372 414  
 gunu IV, 395 guni I II 34 III, 65  
 81 gunama I, 34 gunahum IV, 335  
 317 400 118  
 gunai IV, 422, 15  
 gunthai IV, 29  
 gutto II, 77 (v  $\sqrt{\text{gūp}}$ )  
 guna IV, 306 gunena IV, 306  
 $\sqrt{\text{gūp}}$  gurai I, 231 IV, 338, guppai IV, 150  
 gutto II, 77 juguchai II, 21 IV, 4  
 juuchai IV, 4  
 — c. vi vīguttūm IV, 421  
 gupham II, 90  
 gubhai I, 236 ( $\sqrt{\text{gūph}}$ )  
 gumai IV, 161  
 gumphai I, 236  
 gummai IV, 207  
 gummalai IV, 207  
 guybam II, 121  
 guru IV, 441 gurū I, 109 declination  
 III, 38 121  
 gurullai I, 81  
 gulagumchai IV, 36 144  
 gulalai IV, 73  
 gulo I, 202  
 gubai I, 236 ( $\sqrt{\text{gūph}}$ )  
 gubā I, 42  
 gūdbora I, 6  
 gūdbai etc v  $\sqrt{\text{grabh}}$   
 gupham v  $\sqrt{\text{grabh}}$   
 genhai etc v  $\sqrt{\text{grabh}}$   
 gendnam I 57 122  
 gnama, gni III, 33  
 gnayan II, 174  
 gottahai IV, 121  
 gono II, 174  
 gottai II, 77  
 gorai IV, 329, 420 431 435  
 401 418 gorihē IV, 329 gorī guri  
 III, 24 gorihai IV, 414  
 Koriharam, guri I 4  
 Kōh II, 174 gōh II, 171  
 Kōh IV, 326  
 gūgāmi II, 25

V'grabb genbat II, 217 IV, 209 genbat  
IV, 336 ghranti IV, 341 genbat II, 197.  
III, 26 genbat II, 161 gheppat IV, 256.  
311. gheppanti I, 269 III, 65 IV, 333  
genhijai IV, 256 genhi IV, 210  
ghettana II, 146. IV, 210 gheppanu  
IV, 301 438 ghettnam. ghettana.  
ghettavram IV, 210 gahum I, 101.  
gejjham I, 78.  
— e sam sangshiti II, 198

# gh.

gham IV, 421  
ghamghaham IV, 422, 2  
V'ghat ghat I, 195 IV, 112 ghahala  
IV, 101 ghader IV, 60 ghaharai  
IV, 310 III ghaha IV, 411 ghahan  
IV, 311.  
— e ud ugghahat IV, 33  
— e sam sangshadi IV, 113  
ghattai II, 171  
ghattio I, 126.  
ghada IV, 395 439 \*gha b I, 195  
ghaland IV, 357.  
ghana [ghana] IV, 350 367.  
ghana [ghana] IV, 347. 411 438 ghani  
IV, 422, 23 IV, 439. ghano I, 172. 187.  
ghanti I, 197  
ghatta IV, 414  
ghattai IV, 143 189  
ghammo IV, 327  
ghayam I, 126  
ghara IV, 361 ghara IV, 311 313 351  
367. 422, 14 ghara II, 111 ghan  
IV, 423 436 gharahum IV, 422, 15  
gharahum II, 114  
gharini IV, 370  
ghallat IV, 331 422, 9 ghallanti IV, 422, 3  
ghai IV, 316  
ghajano II, 174  
ghina I, 128  
ghisal IV, 201  
ghugghia IV, 423  
ghuikkai IV, 395  
ghodakkaya IV, 299  
ghumtshum IV, 423.  
ghummat IV, 117  
ghulsi IV, 117  
ghusai IV, 121  
ghusinam I, 128.  
ghettōna etc v V'grabb  
gheppat etc v V'grabb  
ghottai IV, 10  
ghola IV, 330 311 363.  
gholai IV, 117  
ghosat I, 260

# c.

ca I, 21 III, 70 142 IV, 265 321 322 323  
ca [-ava] IV, 3-6 426 (?)  
caftam I, 151. II, 13  
caltio I, 172  
cad\* I, 171. IV, 331. cafo, cafo, cahi,  
cahi, cafo, cafo III, 17. cafoha  
II, 123  
cagano I, 171  
cattio II, 33.  
cattio I, 171 II, 33 cattio I, 171.  
cattio I, 171  
cattio I, 171. 210  
cattio IV, 331.  
cattio III, 122  
cattio III, 137.  
cattio I, 171  
cattio } v. I cayal  
cattio }  
cattio II, 79 cattio IV, 411  
cattio IV, 161.  
cattio I, 8  
cattio IV, 258.  
cattio, cattio I, 33  
cattio II, 12  
cattio IV, 325  
cattio II, 174  
cattio IV, 39  
cattio IV, 191  
cattio IV, 418.  
I cattio IV, 206. cattio IV, 331 cattio  
IV, 418  
II cattio IV, 421  
cattio IV, 406  
cattio IV, 499  
cattio I, 67  
I cattio IV, 110.  
II cattio IV, 126  
III cattio IV, 185  
cattio v. I cayal  
cattio III, 122 cattio III, 122.  
cattio IV, 281  
cattio IV, 302  
cattio II, 161  
cattio II, 182  
cattio I, 185 \*cattio IV, 319  
cattio I, 30. cattio I, 30 II, 89 165  
cattio II, 80  
cattio IV, 39  
cattio IV, 110  
cattio I, 67  
cattio IV, 411  
cattio IV, 330.  
cattio IV, 395  
cattio I, 32  
I cattio IV, 86 cattio IV, 422, 10 cattio  
IV, 418. cattio IV, 411. cattio IV,  
345 383  
II cattio IV, 86

- carana I, 254  
 cari IV, 387  
 calai IV, 231  
 calana IV, 399 \*no I, 254 \*ne II, 180  
 caladi IV, 283  
 calana IV, 326  
 calehum IV, 422 18  
 callai IV, 231  
   I calvai IV, 2  
   II carai IV, 233  
 cavidā I 146 198  
 cavilā I 198  
 caveda IV, 406 \*da I, 146  
 cau IV, 396  
 cā'umda I 178  
 cāuramam I, 44  
 cadu I 67  
 camaro I, 67  
 carahadi IV, 396  
 ✓ci cinaī IV, 238 241 cunai IV, 238  
   cinijai IV, 242 243 cummai IV, 243  
   cinihai, cimmihai IV, 248 ciwvai, ciwvhai  
   IV, 242 248  
 -- o ud uccinai, uccoi IV, 241  
 cia II, 99 184 187  
 ciecehai II, 21 IV, 240  
 cikhallo III, 142  
 cimca II 129  
 cimcaai IV, 115  
 cimcaī IV, 115  
 cimcillai IV, 115  
 cinham II 50  
 ✓cint cunai IV, 422, 15 cunteai IV, 265  
   cintajanto IV, 322 cintahamaai  
   IV, 310 cintahamaham IV 382 cun-  
   tijai IV 346 410 cuntiam II 190  
   cuntitam IV, 320  
 cunta I, 85  
 cundham II, 50  
 cunmai } v ✓cu  
 cunmihai }  
 curasa III 134  
 cillo I 183 254  
 cival }  
 civruih } v ✓ci  
 eiharo I 186  
 cinto IV, 325  
 ciramdanam I 151  
 cusi II, 77  
 cukkaī IV, 177  
 cuccham I, 204  
 cunai IV, 238  
 cunnam II, 34  
 cunni IV, 39, 420  
 cunno I, 84  
 cumbai IV, 239 cunulvi IV, 429  
 culuculai IV, 127  
 cūlollai IV, 335 430  
 cūru IV, 337  
 cea I, 7 II, 99 181 209  
 cea IV, 396  
 ceenam I, 151 II, 107  
 cetto I 152  
 cogguno I, 171  
 cottho I 171 cotthi I, 171  
 coddasi I, 171  
 coddaha I, 171  
 coppadai IV, 191  
 coram I, 30 II, 107  
 coria I, 30  
 coro I, 177 corena III, 136 corassa  
   III, 134  
 covvaro I 171  
 cea II 184  
 cea I, 8 II, 99 181 195 197 III 80  
   180 IV, 63 365  
 ceca II, 99 184  
  
 cli.  
 chanaī II, 17  
 chanila IV, 412  
 chaumam II, 112  
 chaccharo IV, 320  
 chajjai IV, 100  
 chattho I, 265 II, 77 chatthi I, 265  
 chaddai II 36 IV, 91 chafilai IV, 337  
   chaddevon IV, 422, 3  
 chano II 20  
 chanha III, 123  
 chattarano I 49  
 chaitvano I, 43 265  
 chaddi II, 36  
 chandai IV, 422 14  
 chandam I, 33  
 chande I 33  
 chajjao I, 260 II, 77  
 chama II 38, 101  
 chami I 260  
 chamnam II, 112  
 chamamhu IV, 331 \*no I, 20 250  
 chayam II, 17  
 chilho II 159  
 chiyai IV, 21  
 chay I 213 III 34 IV, 370 347  
 chiyantile II, 203  
 chiru IV, 335 \*ro II, 17  
 chiti I 151  
 chile IV, 205  
 chilo I, 191  
 chiro I, 263  
 chiri I 219 III 7 34  
 chikko II 138  
 cha chl II 174  
 chinchoai II 174  
 chittam II, 204  
 chittam IV, 203

Vchil el iggal IV, 121 216 el iggal IV, 257  
 431 el iggal IV, 111 el echep III, 171  
 — c A achum lat IV, 125 achumna II, 194  
 elippat IV, 257  
 eliri I 209  
 elivat IV, 182 elistijal IV, 255  
 elivat IV, 182  
 elihl I 128 II, 27  
 elitip I, 112 II, 17  
 elitip II, 1  
 elirum II, 17  
 eluechum I, 201  
 elu II, 18, 38, 401 122 19  
 elunna II, 17  
 elutti II 174  
 elum lat IV, 180  
 eluppai IV, 211  
 eluro II, 17  
 elustijal IV, 219  
 eluhai IV, 113  
 eluhl I 17 165 II 17  
 eluchu II, 42 eluchu II, 19 227  
 eluchu IV, 390  
 eluechum v Vchil  
 eluttum II 17  
 elulligimtu IV, 125

J.

jajal, jialimtu IV, 150  
 jal I, 40, II 201 III, 179 I 17, 411  
 351 366 361 365 367 370 371 379  
 384 390 391 392 393 394 395 401  
 417 418 419 422 429 434 439  
 jal II 65  
 jama I 40  
 jama IV, 401 401  
 jama I 10  
 jal I, 177  
 jama I 178 jama I 4 jama I  
 jal I 209 IV 119  
 jalkho II, 61 90  
 jalu IV 113 jalu IV 401 406  
 jama IV 80 jama IV 478  
 jama IV 333 348  
 jalu II 21  
 jalu II 30  
 jalu II 159  
 jalu I 191  
 jama IV 258  
 jama I 251  
 jama I 251  
 jama IV, 361 376 jama IV, 384 387  
 391 401 418 jama III 123 jama  
 II 111 IV 372 jama IV, 371 ja  
 nama IV, 411  
 jama IV, 282 302  
 jama II, 201

jama IV, 411  
 jama IV, 401 411  
 jama II 75  
 jama IV, 401  
 jama II, 161  
 jama II 171  
 jama II 161  
 jama IV, 201  
 jama IV, 120  
 jama v ja  
 jama IV, 370 412 jama I, 21 jama  
 IV, 419  
 jama II, 177  
 jama IV, 2 jama IV, 412 jama  
 III 91  
 jama II 115 jama IV, 350  
 jama IV, 157 210  
 jama IV, 157 261  
 jama IV, 134  
 jama II 171  
 jama I, 11 32 II, 61 jama IV, 39  
 42 47 4  
 jama III 64 v ja  
 jama IV, 370  
 jama IV, 410  
 jama IV, 283  
 jama I 163 IV, 423  
 jama IV, 211 jama IV, 20 (jama)  
 jama III 16 jama I 27 IV, 287 ja  
 jama IV, 284 jama IV, 293 419 421  
 122 31 jama IV 283 411 jama IV, 283  
 jama I 153 jama IV, 415  
 jama IV, 283  
 jama I 177  
 jama IV, 364 jama IV, 411  
 jama I 177  
 jama II, 18  
 jama IV 40 jama jama jama I 218  
 jama v ja  
 jama I 11 72 215  
 jama v ja  
 jama I 67 II 201 IV 419  
 jama II 161  
 jama I 187  
 jama I, 67  
 jama IV 35  
 jama II 161  
 jama I 91 107  
 jama IV 311 357 363 422 6  
 jama I 91 107 251  
 jama v ja  
 jama v ja  
 jama IV, 134 jama III, 65  
 jama III, 58  
 jama IV, 215 IV, 350 411 414  
 jama v ja  
 jama IV, 422 27  
 jama IV, 365

- jāu IV, 332 420 426 v jo  
 jāum IV, 406  
 jāe v jo  
 jāem IV, 395  
 jāo v jo  
 jāgarai IV, 80  
 jāna v jo  
 jānanara IV, 7  
 jānam II, 83  
 jānami \*na\* v Vjāa  
 jānafi IV, 330  
 jāma IV, 387 406  
 jāmaillo II, 159  
 jāmahum IV, 406  
 jāmino I 131  
 jāmauno III, 44  
 jāniya III, 48. dechn III, 41 47 48  
 jāya IV, 350 367  
 jāno I, 142  
 jāro I, 177  
 jāla IV, 395 415 429 jāla IV, 439  
 jāli I, 269 III, 65  
 jāva I, 11 271 IV, 278  
 jāva IV, 395  
 jāvei IV, 40 (Vjā)  
 jāsa, jāsa v jo  
 jāham v jo  
 jāham III, 60  
 jāhe III 65  
 jū IV, 311 387 406 414 419 420 422, 15  
 423 429  
 Vjā jārai III, 158 IV, 211 jūmai IV, 211  
 jūmaja IV, 242 jūrai IV, 212 jūppi  
 IV, 440 441 jūppi IV, 442 jū III 38  
 jūna IV, 237 441 jūnāna IV, 211  
 — c nis rūpa II 164 nūyān IV, 401  
 — c vinis vinūyān IV, 336  
 jūaf, jūaf v Vjiv  
 jūmdie IV, 287  
 jūna IV, 444  
 jūnadharmmo I, 187  
 jūnavarā III, 137  
 jūnā v jo  
 jūne I, 102  
 jūnu II, 75  
 jūtiam II, 156  
 jūbha II 57  
 jūbbhūdiu IV, 427  
 Vjūma jūmaf jūmaf IV, 110 jūma III 26  
 jūmbaf IV, 230  
 jūva IV, 330 336 347 351 376 385  
 395 396 397 422 2 23 jūva jūva  
 IV, 344 367 401  
 jūrai v jū  
 jūad v jo  
 jūha IV, 377 101  
 jūham IV, 137  
 jūa, jūa jūa v jo  
 jūa II 115  
 jūa IV, 439  
 jūmto IV, 327  
 jūra v jūra  
 Vjū jūrai IV, 367 jūaf I, 101 jūaf I, 101  
 jūa I, 101 jūamta IV, 282 309  
 jūa IV, 444 jūa IV, 9 jūaham IV, 406  
 jūamā I 271  
 jūma IV, 358, 418  
 jūse v jo  
 jūhai IV, 103  
 jūha I, 92 II, 57  
 jū v jo  
 jūmja IV, 422, 14  
 jūala IV, 414  
 jūa II, 24  
 jūacchaf IV, 4  
 jūacchaf II, 21 IV, 4  
 jūggam II, 62 78  
 jūppai IV, 109  
 jūppai IV, 217  
 jūjhem IV, 386 426  
 jūmyai IV, 109  
 jūnna I, 102  
 jūtto IV, 306 jūtiai IV, 340 jūtiam  
 I 42 IV, 279  
 jūppai IV, 109  
 jūmmam II, 62  
 jūmbade I, 216  
 jūaano I 4  
 jūradigano IV, 246  
 jūva III, 56  
 jūcānagano III, 56  
 jūdno III 56  
 jūrai IV, 132 135 jūrdhu II, 204 jūram  
 tie II 193  
 jūraaf IV, 93  
 jūrane II, 193  
 jū v jo  
 jū II, 217  
 jūthvarā II, 172  
 jūna v jo  
 jūttara II, 157  
 jūttara II, 157  
 jūttalo IV, 407 475  
 jūthū IV, 122 14 jūthū vi IV, 401 406  
 jūddaham II, 157  
 jū v jo  
 jūva IV, 397 401  
 jūvala IV, 407  
 jūsa v jo  
 jūha IV, 422, 1  
 jūbha v jo  
 kū IV, 402  
 jū IV, 330 332 338 343 370 383 401  
 422, 7 15 22 428 442 445 jū IV, 345  
 350 351 354 360 267 383 411 418



ja 1. 271 III. 33 IV. 394 jam 1. 24.  
12 II. 191 206 III. 33 116 IV. 365  
371 378 384 389 396 129 226 429  
131 138 440 jam jam III. 117 jena  
1. 36 II. 183 III. 69 IV. 411 424 4  
564 III. 69 jam IV. 370 421 jansa  
III. 63 jana III. 63 jana IV. 368 370  
381 422 20 427 jana IV. 368 396  
429 jani III. 61 jia III. 61 jia  
II. 10. jia III. 61 jia IV. 370 jia  
jani III. 61 jia III. 61 IV. 370  
411 426 jehim IV. 471 jehim, jia  
jia III. 61 je II. 217 III. 56 167.  
IV. 370 370 377. 376 387. 395 409  
412 422. 3 6 18 170 jia, jia III. 33  
jia III. 26 jina III. 31 61 131 111  
jesun III. 61 jehim IV. 361 jia  
etc jia, jatta, jatta, jada, jama, jahi  
jahim, jahi, jia  
jama IV. 372  
jehi IV. 122. 6 jehi IV. 361 368 jehi  
jehim IV. 356 joamtihi IV. 312 joam-  
tiham IV. 401  
jia II. 21  
jeha II. 74 jeha IV. 376  
jehi II. 159  
jehapam I. 159 II. 94 jehav IV. 422. 7.  
III. 421  
1 jehi jehim, jehim III. 151 jehi  
IV. 7 101 419 jehi IV. 272 jeha  
IV. 369 navat, navat, jehi, jehi  
IV. 352 andjati IV. 204 jehim  
IV. 391 471 jehim IV. 377 401.  
421 navat II. 15 jehim, navat IV. 7  
jehim, jehim IV. 7 jehi III. 149  
- e samann samannajamhi, samann-  
jehi III. 177  
- e a navat IV. 277 jehim IV. 361  
- e vi vinnyam II. 159 vinnyam IV. 204

ji.

jia II. 27  
jiamkhi IV. 119 118 156 201 279  
379 422 13  
jiachi IV. 327  
jia IV. 123  
jia IV. 170  
jia, jia, jia IV. 374  
jia, jia I. 191  
jia, jia IV. 161  
jia I. 42  
jia, jia IV. 161  
jia, jia IV. 71 174  
jia, jia IV. 374  
jia, jia IV. 6 210 jia, jia  
IV. 311 jia, jia III. 156. (0 421)  
jia IV. 440.  
jia, jia II. 26. IV. 6.

jia, jia II. 3 IV. 29 jia, jia IV. 425  
jia, jia II. 3  
jia, jia IV. 379  
jia, jia IV. 4  
jia, jia IV. 474 473 jia, jia I. 52  
jia, jia IV. 416 414  
jia, jia IV. 71  
jia, jia IV. 374

ji.

jia, jia IV. 379

ji.

jia, jia I. 195  
jia, jia I. 206  
jia, jia IV. 379  
jia, jia I. 216  
jia, jia IV. 161  
jia, jia IV. 117  
jia, jia I. 276

ji.

jia, jia IV. 379  
jia, jia II. 21  
jia, jia II. 6  
jia, jia IV. 377 (0 421)  
jia, jia etc etc 101  
jia, jia IV. 372  
jia, jia IV. 16. 119 IV. 7. 2  
jia, jia I. 71 II. 27

ji.

jia, jia II. 2 2 1  
jia, jia I. 217  
jia, jia I. 217  
jia, jia I. 217  
jia, jia I. 217  
jia, jia IV. 379  
jia, jia IV. 429  
jia, jia I. 217  
jia, jia IV. 174  
jia, jia I. 217  
jia, jia IV. 10  
jia, jia I. 214  
jia, jia I. 217  
jia, jia I. 217 IV. 374 jia, jia IV. 217  
jia, jia IV. 217 217 jia, jia IV. 217  
jia, jia  
jia, jia IV. 419  
jia, jia I. 217  
jia, jia IV. 372 d 421 I. 272  
jia, jia IV. 197  
jia, jia IV. 422. 2 d 421 n IV. 419  
jia, jia I. 217  
jia, jia I. 217

## dh.

dhamsa IV, 118  
 dhakka IV, 406 dhakkā IV, 327  
 dhakkai IV, 21  
 dhakkari IV, 422, 12  
 dhandhalla IV, 161  
 dhamdholai IV, 189  
 dhikkai IV, 59  
 dhamai IV, 161  
 dhumdhullai IV, 161 189  
 dhusa IV, 161  
 dholla IV, 425 dhollā IV, 330

## n. \*)

na II, 180 198 IV, 299  
 nai II, 184  
 nai I, 229  
 nro II, 180 (Vnam)  
 namgalam I, 256  
 namgulam I, 256  
 nacca v Vñā  
 najai v Vñā  
 nadai IV, 160  
 nadara I, 202  
 nadulam I, 47 257 II, 123  
 nam [iva] IV, 382  
 nam [enam etc.] III, 70 77  
 nam [nam] III, 107  
 nira [naru] IV, 302  
 nara I, 229 III, 3  
 nalap I, 202  
 naladam II, 123  
 navai IV, 158 226 v Vñā  
 navara II, 187 188 198  
 navaram II, 198 204  
 navari II, 188  
 navi II, 178 IV, 340 353 439  
 navrai v Vñā  
 nāna II, 190  
 nae III, 70  
 nādi I, 202  
 nūnam II, 12 83 IV, 7  
 nādho IV, 267  
 nīmakkasiam II, 174  
 nāi I, 202  
 nāhilo I, 256  
 nāhi III, 70  
 nāho IV, 267  
 nāmba I, 4  
 nārai IV, 66  
 nuddai IV, 101  
 nēcālai IV, 173  
 nēcāllai IV, 124  
 nīpharai IV, 29  
 nīphāi IV, 6  
 nījphodai IV, 124

\*) Sieh überall auch n

nutiaai IV, 173  
 nuttubai IV, 175  
 nuttuhai IV, 67  
 nūdālam I, 47 257  
 nūmai IV, 199  
 nūmam IV, 279 302  
 nūmabai IV, 162  
 nūmanai IV, 178  
 nūngghai IV, 55  
 nūngghai IV, 185  
 nūnasai IV, 162 185  
 nūra IV, 344  
 nūtyjai nūhai IV, 55 (Vñ e ni)  
 nūkkai IV, 55 116  
 nūlyja I, 199 202  
 nūllai IV, 202  
 nūllamchai IV, 91  
 nūllarai IV, 124  
 nūvabai IV, 162 178 185  
 nūvāi IV, 301  
 nūvada IV, 62 nūvadanti II, 187  
 nūvārāi IV, 3 124  
 nūvāla IV, 92  
 nūvāi IV, 159  
 nūvōlai IV, 69  
 nūvōdai IV, 158  
 nūhammai IV, 162  
 nūhāhāi IV, 376  
 nūhi IV, 414 nūhi IV, 287  
 nūhurai IV, 44  
 nūhōdai IV, 22  
 nūi IV, 162  
 nūnai IV, 162  
 nūvārāi IV, 5 145  
 nūkkai IV, 162  
 nūlamchai IV, 71  
 nūlarai IV, 169  
 nūlabeham II, 179  
 nūlamanai IV, 162  
 nūharai IV, 79 181  
 nūmai IV, 21 199  
 nūmajjai I, 94 IV, 123  
 nūmanno I, 94 174  
 nūllai IV, 143  
 nūvāi IV, 45  
 nūmai IV, 21  
 ne III, 77 87 107 108 109 110 114  
 neam II, 193  
 nedlam II, 99  
 nea III, 70 77  
 nedam IV, 279  
 nēcācho II, 174  
 nehira III, 70 77  
 ne III, 114  
 neūlai IV, 143  
 nēhi IV, 14 (Vñā)  
 nēhāi IV, 399 419  
 nēhāi I, 230



t.

ta — dyaon tram IV, 360 tam (masc)  
I 7 IV, 326 313 426, (fem) II, 199  
III, 33 IV, 320 (neutr u adv) I 21  
41 II, 99 (176) 181 199 III 40  
IV, 350 364 360 365 371 389, 39,  
411 418 419 420 422, II 429 416  
tana I, 33 II 183 186 201 III, 61  
105 160 IV, 365 tenani III, 137  
tana III 49 ten IV, 33 311 379  
114 417 taya IV, 283 tie IV, 370  
tie II 191 IV, 321 323 tasea II, 186  
III, 63 81 IV, 200 tasseu IV, 419  
taseu IV, 338 313 375 389 396 397  
410 428 tisa III, 63 taseu IV, 358  
401 taho IV, 356 426 432 tie III 63  
IV, 322 tusa III, 61 181 tisa III 63  
tise, tis tū tu tie III, 61 taho IV, 300  
351 359 392 401 411 tamhi III 66  
67 tie III, 66 to III, 67 tū, tin  
III, 33 tasi tamam III, 11 tatum  
III, 60 IV, 357 396 419 tie III 60  
tāo III, 60 tihum III 60, to I 269  
II 181 III, 58 65 86 117 148 IV, 353  
371 376 406 409 412 411 tū IV, 330  
344 363 tūo III, 86 to IV, 336 387  
tehum IV, 370 tatum IV, 422 18  
tina III, 61 81 IV 333 tesma III, 61  
81 131 teham IV, 350 367 409  
tiha\* IV, 300 tahum IV, 322 3 II  
tina III 33 tesma III 61 62 tisa  
III, 62 tesu III, 115 tisu III, 118  
taf v tu  
taf v tu  
talam I, 101  
tali III 65  
tali IV, 339 411  
talito v tu  
talo IV 403  
tāo v tu  
tao v tu  
tao I 209  
tamsine IV 316  
tamsam I 26 II 92  
takkaro II 4  
takkei IV 170  
takkhai IV 191  
takkhi III 56  
takkauso III, 56  
tagguni I 11  
taecum II 21  
taechu IV, 191  
tatikam IV, 325  
tattham II 136  
talai IV 177  
talatti IV, 352 357  
talappaiai IV, 366  
tali IV, 422, 3  
tali I, 202

talai IV, 137  
tallava IV, 177  
tana III, 37 tana IV, 329 331 tanam  
I 129 III 25 tanaham IV, 33 411  
[tana]  
tanal IV, 177  
tanai IV, 417 [tanava]  
tanaum IV, 361 tana IV, 370 390 417  
122, 21  
tana IV, 401, 2 428 [tob]  
tana IV, 401 9 tana III 113 [talo zart]  
tanena IV, 366 12, 437  
tattasa IV, 110  
tattalo II, 203  
tatto IV, 401  
tatto v tu  
tatto II, 160  
tatto v I 177  
tattai II 11 IV, 322  
tattam II, 169  
talo II 160  
talo IV, 290  
tallava\* II, 171  
talai IV, 260  
tana IV, 326  
tanta I 238  
Tatap taval I, 231 IV, 317 401 taval,  
tatto II, 105  
— e sam samtapai IV, 140  
tappanum IV 323  
tam v ta u tu  
tam II, 176  
tami III IV, 30  
tamo I II 32  
tambam I 81 II 56  
tambura II 56  
tumbo II 45  
tambolam I 121  
tayanam I 101  
I taratari IV 86 IV 234 tarium II, 198  
tari tarijai IV 260  
— e ava arayatari I 172  
— e ut uttari IV 339  
tarani I 31  
torala I 7  
tara IV 370 declinat III 16, 18, 19  
22 21 24 tara I, 177 tarube IV, 341  
tarubam IV, 111 tarulam IV 310  
341 411 taravabim [taravara] IV,  
422 9  
tarunabo IV 316 350 367 tarunibo  
IV 316  
tarunati IV 161  
talaventam I 67  
talavontam I 67  
talavam I 200  
tali tale IV, 331  
tavalai IV, 263

teanam IV, 101  
teavai IV, 152  
te dsa I, 174  
teo I, 32  
tettibe IV, 436  
tetto IV, 355 tettiani II, 157  
tettilam II 157  
tettisā I, 163  
tettulo IV, 407 435  
tettihu vi IV, 401 403  
teddabam II 157  
temva IV, 418  
teraha I, 165 269  
telokkam I 148 II, 97  
tella I, 200 tellam II, 98 155  
tellokkam II, 97  
te'va IV, 343 397 401 te'va I, IV, 439  
tevalu IV, 395 407  
tevanā II, 174  
tevaro IV, 324  
tevisa I 163  
tebui IV, 367  
tehim IV, 425  
tebu IV, 462  
to v ta

to III, 70 180 IV, 356 341 343 365  
367 379 391 395 398 401 417 418  
419 422 G 423 439 445

tolai IV, 116  
tonam I, 125  
tonkam I, 124  
tomām I, 116  
tosaviam III 150  
tozia IV, 331 tozium III, 150  
tti I 42 91 II, 193 IV, 302 352 357 423  
ttū v tū  
tram IV, 360

Vēar turarai IV, 170 tarai IV, 171  
tuvaramo \*mu, \*ma III, 144 tuvarae  
tuvarase III, 145 tuvaramo III 176  
tuvaraha III 176 tuvaranto IV, 170  
tu III 176 tūramto IV, 171 turamto  
IV, 172 turo IV, 172 tuwareja, III  
III 178

# th.

thalai IV, 16 87 259 thalkei IV, 370  
thana I, 84 IV, 350 367 thanayā III, 130  
thanaham IV, 390  
thanaharo I 187  
thanaharu IV, 414  
thambho II 8 9  
thalam IV, 326  
thali IV, 330 344 363  
thave II, 46  
thū IV, 358  
thānam IV, 16  
thānno II, 7

thamam IV, 267  
thiba IV, 414  
thinnam I, 74 II, 99  
thippai IV, 138 175  
tharattanaam IV, 422, 7  
thi II, 130  
thunam I, 74 II, 33 99  
thui II, 45  
thullo II, 90  
thuvao I, 75  
thuvai IV, 242 (v'stū)  
thū II, 200  
thuno I, 147 thōna I, 125  
thūthbhadde I, 255  
thūh IV, 325  
theo IV, 267  
theno I, 147  
theriam II, 107  
thero I, 166 II, 89  
thevam II, 125  
thoam II, 45 125  
thokkai II, 125  
thoni I, 125  
thottam II, 45  
thoro II, 99 thoram I, 124 255  
thoram II, 125 thovā IV, 376

# d.

daiu IV, 340 411 414 daiem IV, 333 342  
daico I, 151  
daimnam I, 151  
daivajo II, 83  
daivanna II, 83  
daivam I, 153 II, 99 daivena IV, 389  
daivem IV, 331  
daivayam I, 151  
daivam I, 153 II, 99  
daisai v y'darç  
damsana IV 401 \*nam I, 26 II, 103  
dakkhavai v y'darç  
dakkhano I, 45 II, 72  
dacebav v y'darç  
daccho II, 17  
dattia IV, 422 6  
dattum etc v y'darç  
datibo I 217 II, 2  
dadavada IV 330 \*daā IV, 422, 18  
daddho I, 217 II, 40  
dannavaho I, 267  
dannunda I, 6  
dannavaho I, 267  
damda I, 7 damulo I 217  
dappullo II, 159  
dabho I, 217  
damadamla, \*mai III, 138  
damtho I, 217  
dammu IV, 422, 15

davalu I 177 180 II, 159  
 dara I 217 II, 215 daro I, 217  
 dara II 96 daro I, 144  
 darisanam II 100  
 Vdarç daceham III 171 disai III 161  
 dittha I, 84 IV, 432 433 ditthan  
 IV 300 396 429 ditthu IV, 401  
 dittho III, 40 dittha III 100 ditthi  
 IV 431 dittham I, 42 128 ditthasam  
 IV, 371 ditthem IV, 423 ditthas  
 IV, 370 ditthe IV 396 dittha IV,  
 422, 18 dittho IV 314 321 323  
 ditthia IV, 313 ditthuna II 146 IV,  
 213 ditthuna IV, 213 tatthuna IV, 313  
 370 tatthuna IV, 313 323 ditthavvam  
 IV, 213 coue daricat III 149 IV, 32  
 dakkhava IV 32 damsa IV, 32 damas  
 namu IV, 418 daval IV, 32

dala IV 176 dalanta II 204 dala  
 I, 217

daldā I 204

daldō I 204

davaggi I 67

davo I, 177

dava I 219 200 262

dasana I 116 nam I 217

davanham III 123

dacabalo I 262

davamaho I, 262

dasaraho I 262

dastro II 85

Vdāh daljaj IV, 416 dalila IV, 305

dālho II 40 dālhi IV, 313, v dabal

— c vi dālho II 40.

daha I 262

dahabalo I 262

dahamaho I 262 hu IV, 331

daharaho I 262

dahi declin III 16 19 20 22 23 24

25 26 27 124 128

dāliscaro I 5

dāliscaro I 5

dāho II 80 120

Vdā demt III 206 de IV 42, del II 206

III 131 IV 238 400 40 422 15 22

423 deli IV, 271 teti IV 318 demti

IV 414 deli demt III 174 debu

IV 384 demtalo IV 17 demtlim

IV, 410 dāham dālami III 170 deppi

nu IV 410 dejjahi IV 303 dejjaher

IV, 424 diyyato IV, 315 dāsal IV, 434

datto I 46 dinnam I 46 II 47 dāl

IV 330 401 dirce IV 97 dāl

IV, 333

dāgho I 24

dālmam I 200

dāli II 170

dāsa III 10

dānavo I 177

dāni I 29

dānam I 29 IV 27 302

dānam I 32

dānotaro IV, 327

dāya, dāyāra III 39

dāramto IV 340 41

dāram I 79 II 79 112

dālddām I 204

dālmam I 200

dālmam IV, 289

dāva IV, 202 302 323

dāvā IV 32 v Vdārc

dāvaggi I 67

dāvo II 200

dāhuo I 4, II 72

dāho I 17

dā II 91 90

dā III 15, ho I 91 II 79

dāra II 200 ro I 146

dāra II IV 333 357 dāha IV 300

418

dāgho II 91

dāpaj v Vdā

lātha IV 334 lāpā I 128 II III IV 431

dāthū II 104

dānayam IV 377 401

dānu IV, 401

dānam v Vdā

dāpaj v Vdāp

dāro I 91

dāvā I 203 dāvāna I III 120

dāvāho I 262

dāro dāro IV, 300 410 dāreha IV, 42

4 16

dāvāram IV 418

dāvāramto IV 412

dāsi I 10 dāsim IV, 340

dāsi I 97

dāsi I 200 II 131

Vdā dāpaj dāpaj I 223

— c pra jallera I 221 jallera IV 10

jallera I 101 jallera I 221

dāhara IV 411 441 rom II 131

dāhara I 0

134 I 20

dāho II 91 tam II 171 dāho IV 300

dāllam I 110

dā dā I 91 II 70

dālmam I 70

dāsi I 91 200 100 I 11

dāreha IV 4

dāro I 91

I dāro IV 4

te lara I 110

jallera I 20

jallera II 4 jallera IV 411 410

jallera roma II 200

dukkha IV 357 dukkham II 72 77  
 dukkhe II 72 dukkhi, dukkhiu I 33  
 dukkhasiye IV 987  
 dukkha I 13 dukkhi II 72  
 dugucca IV 4 240  
 dugucca IV 4  
 dugulla n I 119  
 dugga IV 170  
 dugga IV 240  
 dugga IV 418  
 dutha IV 401  
 donna III 120  
 dubbha etc v  $\sqrt{dubh}$   
 dubbhikkha IV 386  
 duma IV 24  
 dumatto I 94  
 duryane IV 209  
 duravagāma I 14  
 duruttara I 14  
 dureho I 94  
 dullabha IV 338 375 410  
 davyanana I 94  
 davarana II 112  
 davarana I 160  
 d'vassamge I 254  
 daviho I 34  
 duve III 120 130  
 davarana dena IV 302  
 davarasidena IV 282  
 duma I 115  
 dussa I 13 115  
 $\sqrt{dubh}$  dalya dubbha IV 245 dubbha  
 dubbhi IV 245 duddham II 77 89  
 III 29  
 dubha I 115 192  
 dham II 72  
 duba I 97  
 duba am I 97 126  
 dubha IV 124  
 dubha II 164  
 dubha II 126 III 3, d I shi fah sau  
 III 35  
 dharma IV 340  
 dharma IV 419  
 dui IV 367  
 d'mer IV 3 duma IV 24  
 dura IV 422 8 d ru IV 353 d rade  
 du IV 276 d're IV 343 367  
 durulidana IV 337  
 d'rai IV 236 d'sei III 153  
 dusaha I 13 115  
 d's sano I 43 du IV 391  
 d'avo I 115 192  
 dubo I 13  
 de II 196  
 de III 94 99  
 dearo I 180  
 deula u I 271

dekkha IV 181 349 367 376 dekkhaum  
 IV 377 dekkha IV 434 dekkha IV 345  
 341 dekkha IV 341  
 deya v  $\sqrt{d}$   
 deram I 72 II 112  
 deva I 79 III 38 devo I 177 III 38  
 devassa III 131 132 devaya III 132  
 devana III 131 132  
 devatana I 271  
 devatana II 37  
 devatana II 37  
 devadatta I 46  
 devana III 11 IV 411 devanana III 11  
 devana deva I 34  
 devanana I 26  
 devana I 146  
 devando III 162  
 devana I 153  
 deva IV 4<sup>20</sup> II desaham IV 386  
 devadati IV 419 desa IV 418  
 desanana IV 368  
 desana I 89  
 desanana IV 438  
 do III 119 120  
 donna III 34 120 130 149 IV 340  
 358 donana III 119 123 donba  
 III 123 donanto III 130 donu III 119  
 130 dohi ato III 119 130 dohi III 119  
 dolun III 130  
 dola I 217  
 dola IV 48  
 davyanana I 94  
 desadati IV 379 429 desu IV 439  
 desu, desanto v donna  
 deha I 217 221  
 deha I 97  
 deha am I 97  
 deha deha deha mto v donna  
 drau na IV 422 4  
 dravaka IV 422 4  
 draho II 80 drahama II 80 drahi  
 IV 424  
 drahi IV 422 6

dh.

dha II 27  
 dhamsadati IV 91  
 dhatthajanya II 94  
 dhattho I 130  
 dhana [dhanya] IV 320 430 444 dhana  
 IV 385 418 dhanale IV 350 354  
 411 445  
 dhanyo I 177 II 185  
 dhanale IV 293  
 dhanam III 50 53 55 56 57 79 86  
 90 100 113 114 118 119 121 dhanu  
 IV 358 363 dhanyaya III 134  
 dhanawana II 159

dhanavanto I, 159  
 dhanai IV, 445  
 dhanā II, 159  
 dhanuskhandam IV, 289  
 dhanuham I, 22  
 dhanū I, 22  
 dhattā II, 81  
 dhattho II, 79  
 dhanam IV, 304  
 dhanna II, 184 III, 86  
 dhammā II, 85  
 dhamma IV, 341 396 dhammā IV, 419  
 dhammellam I, 85.  
 √dhar dharai IV, 234 334 438 dhare  
 IV, 336 dharalum IV, 382 dhario  
 I, 36 dhaledha IV, 302  
 dhara IV, 377 401  
 dhara IV, 441.  
 dharanihara II, 164  
 dhavala IV, 421 424 IV, 340  
 dhavalai IV, 24  
 √dhā dhar, dharai IV, 240  
 — c ni nihitto, nihio II, 99 nihittā  
 IV, 895  
 — c vi vihida IV, 416  
 — c grad saddahai, saddahamano IV, 9  
 saddaham I, 12  
 dhā v √dhā u √dhāv  
 dhā II, 81  
 dhadaī IV, 79  
 dhara IV, 883 dhara I, 145  
 dhari II, 81  
 √dhāv dharu IV, 228 436 dhāvaī IV, 228  
 238 dhuvai IV, 238 dhavamit IV, 228  
 dhahu, dhāo IV, 228  
 dhāba II, 192  
 dhu I, 128 II 131  
 dhujam II, 64  
 dhuttho I, 130  
 dhippai v √dip  
 dhi-r-atthū II, 174  
 dhīram I, 155 II, 64  
 dhīram II, 107  
 dhivale IV, 301 302  
 dhuvai v √dhu  
 dhuttama I, 35  
 dhutto I, 177 II, 30 dhutta II, 209  
 dhuddhuai IV, 395  
 dhura I, 16  
 dhurudharaha IV, 421  
 dhuvai v √dhav u. √dhā  
 dhuvai v √dhā  
 √dhā dhuvai IV, 59 241 dhuvai II 216  
 dhuvai IV, 59 dhuvai, dhuvai IV, 242  
 dhūa II, 126 III, 73  
 dhumavada II, 198  
 dhumu IV, 415 416

dhūladā IV, 432 433  
 dhend declin III, 16 18 19 20 21 23  
 24 27 29 121  
 dhruu IV, 360 438  
 dhruu IV, 418

## n. \*)

na I, 6 42 II, 180 193 198 199 203  
 204 205 206 217 III, 100 135 141  
 142 160 177 180 IV, 63 299 332  
 335 340 341 347 349 350 358 360  
 365 367 370 376 383 386 390 396  
 401 406 414 416 418 419 420 421  
 422 423 426 432 433 434 436 441  
 444 445  
 nai III, 42 IV, 422, 2 nai I 229 nam  
 III, 36  
 naigamo, naggāmo II, 97  
 naisottam, naisottam I, 4  
 nau IV, 423 444  
 na una, na uni, na unai, na uno I, 65  
 nao I, 177  
 nakaram IV, 32, 828  
 nakamearo I, 177  
 nakha II, 90 99  
 naiha IV, 326  
 naggo II, 78 89  
 naccai etc v √nart  
 nayhai II, 26 (√nah)  
 √nat nattaī IV, 280 nadaū IV, 385  
 nadyai IV, 370  
 nattaī II, 30  
 nado I, 195  
 nanamda III, 35  
 nattho I 137  
 natto I, 137  
 namdaū IV, 422 14  
 nabham I, 187  
 nam IV, 283  
 nam IV 396  
 nam IV, 444  
 √nam navai IV 158 226 navaham IV, 367  
 nammo I 183 namahu IV, 416 na-  
 matha IV, 326 navantaham IV, 399  
 naa U. 180 navam. nayam III, 156  
 — c nd unnamia III, 105 unayam I, 12  
 unnamai IV, 35 unnamia III, 70  
 — c pra pauamatha IV, 326 panavaha  
 II 195  
 namra II, 145  
 namra IV, 288  
 namo III, 46 131 IV, 283  
 namokkaro I, 62 II, 4  
 nammo I, 32

\*) Sieh überall auch n

nayana IV, 414 441 nayanam I, 177  
180 228 nayanā I, 33 III, 130 IV,  
422, 6 nayanān I, 33 nayaneham  
IV, 423  
nayaram I, 177 180 nayare III, 135  
nara IV, 412 442 nara I, 229 nara  
IV, 362  
narlo I, 67  
narindo I, 84  
√nart naccā IV, 225 naccamfassa IV,  
326 naccavum IV, 420 naecavum  
I, 33  
nalundanam IV, 300  
nale IV, 288  
nava IV, 401 nava II, 165 nava IV,  
336  
navai, naviam v √nām  
navakhi IV, 420 422 17  
navanham III, 123  
navari IV, 377 401 423  
navallo II, 165  
navi IV, 330 339 356 395 402 411  
422 11  
√naq nassai IV, 178 230 natthuna,  
natthuna IV, 313 nassai IV, 31 238  
nasamtanbo IV, 432 nisavai IV, 31  
— c pra panatthi I, 187 panatthai  
IV, 406 418  
— c vi vinatthai IV, 427 vinnāsa  
IV, 418  
naha I, 6 7  
naham I 82 187 nahena IV, 333 348  
nahā II, 90 91  
nahayale II, 203  
nai IV, 330 444  
naum IV, 426  
nle IV, 322  
nlo I 229  
nadayam IV, 270  
namam II, 104  
nama II 217  
nāyaga IV 427  
narao I 79  
nārao I, 67  
narayanu IV, 402  
nahu IV, 422, 15  
nāva IV 423 navi I, 164  
navai IV, 331 444  
nāvo I, 230  
nisavai v √naq  
nahum IV, 419 422 1  
naho I, 187 nihū IV, 360 390 423  
nia IV, 288 302 369  
nai IV, 181 nai III 56 namta IV, 431  
naccā IV, 181  
namibani IV, 414  
niaya IV, 341 354 401 411  
nikam I, 131 v √var c ni

namram I, 123  
nikko II, 4  
nikkappam II, 4.  
nikkham II, 4  
nigga IV, 331 v √gam c nis  
nigghina IV, 383 nigghinaya III, 38  
mcca IV, 345  
mccatto IV, 422, 7  
mccala II, 211 IV, 436 \*lo II, 21 77  
mccantai IV, 422, 20  
mccando IV, 261  
mccham IV, 357  
mcchayam IV, 422, 10  
mccaro IV, 325  
mccādhām IV, 258  
mijun IV, 371  
mijharo I, 98 II, 90  
mijharai IV, 181  
mittharo I, 254 II, 77 III, 146  
mitthalo I, 254  
muro I, 93  
munnam II, 42  
muhavai IV, 233  
mudda IV, 418 muddae IV, 830  
muddah IV, 418  
muddai IV, 12  
muddano II, 90  
muddham II, 109  
mūao I, 180  
mūacha IV, 367  
mippaho II, 63  
mippiho II, 23  
mippamsam II 63  
mippamla II, 211  
mippāro II, 63  
mippeso II 53  
mibbharo II 90  
mimam IV, 258  
mumbo I, 230  
mimosaam I 38  
mimmavai IV, 19  
mimmamai IV, 19  
mimmoo II 182  
myocatta IV, 325  
myojitam IV 327  
mirakkhai IV 418  
miramtaram I 14  
mirappa IV, 16  
miravassam I 14  
miramai IV, 414  
miravama IV, 401 441  
miravai IV, 209  
miravim II, 40  
\*milye I 42  
millaia II, 197 \*llo II, 200  
millaum I, 35  
nivattiham IV, 332 (√vart c ni)  
nivahai IV, 444  
nivattao II, 30

nivattanam II 30  
 nivannu IV 419  
 nivaraṇu IV, 395 \*nija IV, 418  
 nivāḍi IV, 302  
 nivasahe IV, 300  
 nivadam I, 202  
 nivo I, 128  
 nivvattāṇa II, 30  
 nivvalai IV, 128  
 nivvāṇi I 131  
 nisam-ō I 200  
 nisamku IV, 306 401  
 nisadho I 226  
 nisamāṇi I 209  
 nistaro I 8 nistāyaro I 72  
 nistaro I 8 72  
 nislā IV 330  
 nisirai IV, 229  
 nisidho I, 216  
 nisīho I 216  
 nisutto IV, 208  
 nisehai IV, 134  
 nisphalam IV, 289  
 nissaham I 13 nissaham I, 93  
 nihattā II, 174  
 nihavai IV, 233  
 nihaso I 186 260  
 nihi IV, 422, 3 nihi I, 35 nihim III 19  
 nihio II, 99 v  $\sqrt{dhi}$  c ni  
 nihitta, nihittāṇ v  $\sqrt{dhi}$  c ni  
 nihaum IV, 401  
 nihaum I 131  
 nihelanam II, 174  
 $\sqrt{ni}$  nel IV 237 nedi IV 273 274 neti  
 IV, 318 319 nemti IV 237 neūna  
 nio IV, 237  
 — c anu anunes IV, 414  
 — c a unahi IV 313 anai IV 419  
 aniam I 101  
 — c npa nvanum unamio I 101  
 nicaṇṇi I 164  
 nidam I 106 202 II, 99  
 nimo I 234  
 nini I 209  
 niramjai IV 106  
 nilai IV 79  
 nila, nili III, 32  
 niluppala II, 182 \*lam I 84  
 nivi I 259  
 nivo I 234  
 nisarahi IV, 439 ( $\sqrt{sar}$  c nī)  
 nisaho I, 43 nisaham I 13  
 nisamannehum II, 212.  
 nisa\*vanu IV, 341  
 nisisusasa I 10  
 nisiso I 93 II, 92 \*su IV, 430  
 niso I 43  
 nu II, 193 204 IV, 302

nuram I, 123  
 nūna, nūnam I 29  
 numu IV, 21  
 nuram I 123  
 nellam I, 106  
 nettī, nettīm I, 33  
 nena IV, 322  
 neraḥo I 79  
 neha IV, 332 403 neho II 77 102 nehu  
 IV, 422 8 nehaho IV, 426 nehem  
 IV, 422, 6 nehi IV, 406  
 nehadi IV, 306  
 nehāṇi II 159  
 nomahi I 170  
 nohahi I, 170

## P.

pu IV, 414 pai pai IV, 406  
 pai\* IV, 357 370 377 421 422, 1 12  
 paitha v  $\sqrt{pi}$  c pra  
 paithā I, 38 206  
 paithamam I 206  
 paithi IV, 330 ( $\sqrt{pi}$  c pra)  
 paitham v  $\sqrt{sth}$  c prati  
 pauma I 206  
 paisamajam I 206  
 paharam I, 4  
 pai I 5  
 pavam I 206  
 pavro I 231  
 pavuram I 4  
 pa IV, 442  
 pavtho I 156 u v  $\sqrt{var}$  c pra  
 pavno I 180  
 pavti I 131  
 pavnam I 61 II 119  
 pavuram I 162  
 pavram I 180  
 pavuram I 111 162  
 pa ro I 162  
 paulai IV, 90  
 pav I 30  
 pavro I, 215  
 pavhara IV 30 pavharaham IV, 420  
 pavsam I 70  
 pavsuli II 179  
 pavsi I 26 29 70  
 pavuppata IV, 306  
 pavla IV, 310 pavkam I 47 II 79  
 pavka II 129  
 pavkalo II 174  
 pa + lam IV, 302  
 pavkha II, 164 pavkho II, 106. 147  
 pavkhalada IV 288  
 pavkhalam IV, 401  
 pavkhalai IV, 42 130.

pankal IV, 357 | pankeyām, pankeyāna  
III, 26  
panko, panko I, 30  
paggīva IV, 411  
paṅgal IV, 209  
paṅguranam I, 175  
pārao II, 13  
pāradal IV, 173  
pāradatī IV, 162  
pāradāra II, 174  
pāradāra IV, 420  
pāradāra IV, 156  
pāradāra II 14  
pāradāra II 11  
pāradāra IV, 362 420  
pāradāradal IV, 162  
pāradham II, 21  
pāradhā [pādhya] II 21  
pāradhā [pādhā] II, 21  
pāradhāyivada IV, 421  
pāradhā IV, 388  
pāradhātum IV, 428 pāradhātum IV, 428  
pāradhamam II, 21  
pāradhahamam I 79  
pāradhātum v  $\sqrt{\text{pādh}}$  e pādh  
pāradhātū I 58 II, 65  
pāradhāra IV, 2  
pāradhāro IV, 265  
pāradhā II, 83  
pāradhāro IV, 266  
pāradhāro II, 21  
pāradhāro III, 41  
pāradhāro II, 42  
pāradhāra IV, 173  
pāradham IV, 422, 11 pāradham IV,  
422, 14 429 431  
pāradhāna II, 174  
pāradhāro IV, 213  
pāradhā IV, 363  
pāradhāro IV, 293  
pāradhā IV, 32  
pāradhā IV, 10  
pāradhā IV, 407 \*nam II, 29  
pāradhāra \*āra IV, 37 v  $\sqrt{\text{pādh}}$  e pādh  
pāradhā IV, 329 pāradhā I, 129 II, 90  
 $\sqrt{\text{pādh}}$  pāradhā I, 199 231 III, 177  
pāradhāra, \*āra III 177 pāradhāra III, 177  
pāradhāra, \*āra III 177 pāradhāra  
IV, 315 pāradhā, pāradhāna, pāradhā  
IV, 271 pāradhāna IV, 312 pāradham  
III 156 pāradham III, 156  
pāradhā etc. v  $\sqrt{\text{pādh}}$   
pāradhāna I, 26 88 206  
pāradhā IV, 443  
pāradhā I, 206  
pāradhāna I, 202  
pāradhāra IV, 107  
pāradhātum II, 97

pāradhātum II, 97  
pāradhāra II, 171  
pāradhāra IV, 260  
pāradhāra I, 44 II, 63  
pāradhāra IV, 431  
pāradhā I, 206  
pāradhāna I, 206  
pāradhāra I 44 206  
pāradhāra IV, 259  
pāradhā IV, 167, 178  
pāradhāra I, 206  
pāradhāra I, 41 II, 174  
pāradhāra II, 93  
pāradhāra III, 80 IV, 441  
pāradhāra I, 206  
pāradhāra I 206  
pāradhāra IV, 151  
pāradhā IV, 391  
pāradhāra I, 215 \*nam I, 55  
pāradhāra I, 55  
pāradhāra IV, 416  
pāradhāra II, 171  
pāradhāra v  $\sqrt{\text{pādh}}$  e pādh  
pāradhāra IV, 39  
pāradhāra III, 123  
pāradhāra I 70  
pāradhāra IV, 427  
pāradhāra III, 123  
pāradhāra II, 43  
pāradhāra II, 42 83  
pāradhāra II, 43  
pāradhāra I, 56  
pāradhāra I, 35  
pāradhāra II 75  
pāradhāra I, 35 II, 75  
 $\sqrt{\text{pādh}}$  pāradhā IV 219 422 4 18 pāradhā  
IV, 422, 20 pāradhā IV, 388 pāradhā  
IV, 317 pāradhā IV, 337 pāradhā II, 80  
pāradhā IV 358 pāradhā III, 153 pāradhā  
IV, 22 pāradhā IV, 420  
— e pāradhāra I, 91 IV, 406 pāradhāra  
IV, 326  
— e sam sampadha IV, 423  
pāradhā IV, 307  
pāradhāra IV, 326  
pāradhā IV, 307  
pāradhāna IV, 370  
pāradhā II 173 pāradhāna IV, 370 pāradhā  
nam IV, 370  
pāradhāna II, 173 \*āra IV, 387  
pāradhā v  $\sqrt{\text{pādh}}$  e pādh  
pāradhāna II, 210  
pāradhāra II, 45 \*āra IV, 344  
pāradhāra, pāradhāra I, 68  
pāradhāna III, 85  
 $\sqrt{\text{pādh}}$  pāradhā III, 149  
— e āra IV, 295  
— e ud uppadhāna III, 142



- e nis nippajjai IV, 128  
 — e suṇ sampajjai IV, 224 sampajjam  
 IV, 265 sampannā IV, 235 302  
 padhai IV, 162  
 padam IV, 270  
 panaya IV, 326  
 panti I, 6 23  
 pantho, pantiho I, 30 pantiham I, 88  
 panthu IV, 429  
 panthavo IV, 325  
 panthaham IV, 429  
 pannaddi IV, 126  
 papulluṇ IV, 396  
 pabbalai IV, 21 41  
 param IV, 379 419 438 paramakaleṣ  
 IV, 302  
 paramukkam } II, 97 v  $\sqrt{muc}$  e pra  
 paramukkam }  
 paramattham IV, 396  
 pantiha II, 74  
 pambhavo II, 74  
 pambhottha III, 105 pambuttha IV, 258  
 pamhusai IV, 75 184  
 pambuhai IV, 74  
 paya IV, 420 payam IV, 395  
 paya IV, 90 ( $\sqrt{pāc}$ )  
 payattai II, 30 v  $\sqrt{art}$  e pra  
 payatto II, 29  
 payadam I, 44 41 IV, 338  
 payam IV, 422, 10  
 payayam I, 67  
 piyara IV, 74  
 payarakkha IV, 418  
 payarasanam I, 246  
 payaro I, 68  
 payalika IV, 70 77  
 payai II, 138  
 payajjalalam I, 177  
 payaro I, 68 payarimam IV, 367  
 payavai I, 177 180  
 payasai IV, 377 payaset IV, 45  
 payasu IV, 395  
 payyakulakada IV, 266  
 $\sqrt{1}$  par purai IV, 169 putia IV, 383  
 pūrida IV, 260 purai IV, 422, 18  
 $\sqrt{2}$  par purai IV, 86 pūriyā II, 208  
 $\sqrt{3}$  par e rya varare IV, 81  
 para II 72 87 IV 335 317 379 395  
 396 397 400 406 414 418 420 422, 3  
 438 441 parassu IV, 338 334  
 parai IV, 161  
 parauttho I, 179  
 parama IV, 414 442  
 paramattham IV, 422, 9  
 parammho I, 23  
 paravaso IV, 266 307  
 parihuo I, 131  
 parai IV, 350 367 cfr parafa  
 paramiriso II, 165  
 paramuttho I, 131  
 pariyā IV, 376 cfr parai  
 paravaham IV, 442  
 pari IV, 366 437 438  
 paruddhai IV, 220 ( $\sqrt{vār}$  e pra)  
 paratta IV, 325  
 pariamtai IV, 190  
 paralai IV, 162  
 pariallai IV, 162  
 parilai IV, 51  
 paraghattham II, 174  
 parithā I, 38  
 parittham v  $\sqrt{sthā}$  e pra  
 parimmo IV, 206  
 parittayadhi, \*yaha IV, 268  
 parilhasai IV, 197  
 parivā lei IV, 50  
 parisamai IV, 167  
 paribattai IV, 126  
 parihasu IV, 341  
 pariharām III, 380  
 parihasadi IV, 420  
 parihina IV, 60  
 pari IV, 143 161  
 parekkhaho IV, 418  
 parepparam I 62 II 53  
 paroho I 41  
 palakkho II, 103  
 palaya I, 187  
 palassa IV, 302  
 palala II, 174  
 palavai IV, 31  
 palamiko II, 68  
 palani I, 212  
 paliggahe IV, 302  
 palittam v  $\sqrt{dip}$  e pra  
 palitani I, 212  
 palivam }  
 palivai palivai } v  $\sqrt{dip}$  e pra  
 palu IV, 390  
 palutta IV, 422 6  
 palocan II, 181  
 palotta IV, 166 200 230  
 palottam IV, 278  
 pallamko II, 68  
 gallattai IV, 200  
 pallatto II, 47 \*ttam II, 68  
 pallatto II, 47 \*ttam II, 68  
 pallava IV, 336 \*yaha IV, 420 \*ttam  
 IV, 418  
 pallavillena II, 164  
 pallinam I, 202 II, 68  
 palbattham IV, 26 200  
 palbattham IV, 208  
 palho II, 76  
 pavattho I, 156  
 pavattas II, 30

parattanam II 70  
 pavaya IV, 220  
 pavaho I 68  
 pavasatam IV, 23  
 pavatā I 41  
 pavāho I 68, pavāhena I 82  
 pavaramai IV, 106  
 pavā II 106  
 pavatā IV 207  
 pavatā IV 18  
 pavatā IV, 302  
 pavatā IV, 293  
 pavatāham I 83  
 pavattho II 4  
 pavaro IV, 157  
 pavā IV, 430  
 pavā v  $\sqrt{\text{pā}} c \text{ pra}$   
 pavatāham I 83  
 pavatā I 41  
 pavatā IV, 290  
 pavā IV, 422 10  
 pavatāham IV 162  
 pavāro I 68  
 pavatā IV, 117  
 pavā I 6  
 pavatā IV, 311  
 pavāro I 69  
 pavāro II 152 pavā IV 415 429 415  
 pavatā IV 476 431  
 pavā III 38  
 pavatā IV 38 419  
 pavatā I 171 206  
 pavatā IV, 63 pavatā III 112  
 pavā III 38  
 pavā I 88  
 $\sqrt{\text{pā}} \text{ pavā IV 10 415 pavā I 180}$   
 pavatā IV, 419 420 pavatā IV, 122 20  
 pavatā IV 10 423 pavatā IV 101 411  
 pavā IV, 430 pavā IV 131  
 pavā I pavatā IV 210  
 pavā IV 445  
 pavatā II 139  
 pavā I 5  
 pavā I 131 ( $\sqrt{\text{pā}} c \text{ pra}$ )  
 pavatāham I 115  
 pavāro I 19 31 131 III 57  
 pavatāham IV 205  
 pavatāham II 150  
 pavatāham II 210  
 pavatāham II 210  
 pavatāham I 11 206  
 pavatā pavatā I 15 41  
 pavatā I 41 II 174  
 pavatā I 101 II 191 pavatā IV 396  
 pavatā IV 431 pavatā IV, 415  
 pavatā II 147  
 pavatā I 101  
 pavatā IV, 322

pavatāham IV, 32  
 pavatā IV, 221  
 pavatā I 11  
 pavatā III 171 (pāline)  
 pavatā I, 67  
 pavatāham I 270  
 pavatāham I 270  
 pavatā III 130  
 pavatā I 268  
 pavatā I 180  
 pavatā IV 84  
 pavatā I 271  
 pavatāham I, 41 II 114  
 pavatāham IV 249 394 417  
 pavatāham I 41 II 114  
 pavatāham I 23  
 pavatā I 80  
 pavatā I 80  
 pavatā I 268  
 pavatā I 11  
 pavatā IV 32  
 pavatā IV, 116  
 pavatā IV 112  
 pavatā v  $\sqrt{\text{pā}} c \text{ pra}$   
 pavatāham I 270  
 pavatā I, 177 231  
 pavatāham I 41  
 pavatāham I, 170  
 pavatā I 271  
 pavatā I 29  
 pavatā I 11  
 pavatāham I 270  
 pavatā v  $\sqrt{\text{pā}} c \text{ pra}$   
 pavatā IV, 11 ( $\sqrt{\text{pā}} c \text{ pra}$ )  
 pavatā I 17 IV 181  
 pavatā II 92  
 pavatā I 262  
 pavatā II 10  
 pavatāham I 41  
 pavatā I 29 70  
 pavatā I 2  
 pavatāham I 131 206  
 pavatā II 194 291 218 III 157 IV, 302  
 pavatā I 11  
 pavatā II 158 IV 332 340 346 397 398  
 pavatā 131 476 pavatā I 12 91 III  
 pavatā IV 43 342 343 394 398  
 pavatā 418 429 429 430 432 438  
 pavatā IV 401 421 411 pavatā III 10  
 pavatā IV 421 pavatā IV 118 419  
 pavatā IV 342 pavatā IV 187  
 pavatā  
 pavatāham I 11  
 pavatāham I 186  
 pavatāham IV, 283 302  
 pavatā v  $\sqrt{\text{pā}} c \text{ pra}$   
 pavatāham III, 39 40 41 17 18  
 pavatā IV, 431



bahassai II 137  
 bahi (?) IV, 357  
 bahiddhi II, 171  
 bahini IV, 351 431. \*am II 126  
 bahinuc IV, 422, 11  
 bahuro I, 187  
 bahu II, 164 III, 141  
 bahut IV, 371 376 \*am II, 161  
 bahuyam II, 161  
 bahuro I, 177  
 bahutaro I, 177  
 bahulu IV, 387  
 bahuvallaha II, 202  
 bahuvi II, 113  
 bahedao I 88 105 206  
 bamhane I, 67  
 baram I, 79 II, 79 112 bari IV, 436  
 bārahā I 219 262  
 Cāhako IV, 327  
 bala bala III 25 balabe IV, 350 367  
 bali IV, 422 18  
 bala I, 82 IV, 395 439 bāho II, 70  
 bala (arm) IV, 329 430 cfr baba  
 bahai I 187  
 bāha IV, 329 bahāe I 36 cfr baha  
 balum II 140  
 bāhiram II, 140  
 bāhu IV, 329 430 bahu I, 36  
 bue I 5 91  
 buyo I, 249  
 buno I, 91 II, 79  
 birmho I, 128  
 bittie IV, 330  
 binai III, 120 cfr binai, be, binai  
 bunduno, bundum I 31  
 binni IV, 418  
 bambihari IV, 401  
 bisa I, 7 238  
 bisi I, 128  
 bihappai II, 137  
 bihapphai I, 138 II, 137  
 bihassai II, 69 137  
 bihum IV, 367  
 bihum IV, 383  
 bihemi I, 163 bibei IV, 238 cfr bibei  
 bio I 5 248 II, 79  
 bibai III 134 136 IV, 53 bihamto III 142  
 bihami IV, 53  
 bukka I IV, 98  
 bujjhai IV, 217  
 bujjha II, 15  
 buddai IV, 101 buldisa IV, 423 budlavi  
 IV, 415  
 budram I 53  
 buddhadi IV, 424  
 buddhi III 19 IV, 422 14 dechn  
 III, 16 18 19 20 23 24 27 29 58  
 124  
 bomdham I, 26

buhappai II, 53 137  
 buhapphai I, 138 II, 53 137  
 buhappadi IV, 289  
 buhassai II, 137  
 buhakkhai IV, 5 (y/bhu)  
 be III, 120 IV, 379 395 429 439  
 benm III 120 behi, belinto, beso  
 III, 119 behm IV, 370 377 benham  
 III 119 cfr binai  
 bem (?) IV, 238  
 beso II 92  
 Lajjai IV 198  
 bodha IV, 335  
 boram I, 170  
 bor I, 170  
 bolliu IV, 2 bolliai IV, 360 bollium  
 IV, 422 12 bolliem IV, 383  
 bollaram IV, 413  
 bolhu IV, 277  
 Y/b: bruvaha IV, 391 abbai III 102  
 broppi IV, 391 broppiau IV, 391

## bh.

bhajni II 126  
 bhacavo I 151  
 bhao I, 187 bhaena IV, 441 bhao II, 193  
 bhakvati IV, 327  
 bhagadatta IV, 299  
 bhagavati IV, 307 \*tie IV, 323  
 bhagavam IV, 323  
 bhanga IV, 339 411  
 bhajni II 24  
 Y/bhag bhajni IV, 106 bhajni III, 370  
 439 bhagga IV, 351 370 380 398  
 417 422 24 bhaggaum IV, 354 bha  
 ggum IV 383  
 bhattio II 171  
 bhado I 195 bhalu IV, 420 bhala  
 IV 357  
 Y/bhan bhanam III, 41 bhana IV, 239  
 30 bhanamo III 106 155 bhanamo  
 bhanamo etc III 155 bhanam IV,  
 376 bhana IV 367 370 401 420  
 bhana IV 401 bhanava IV, 383  
 bhanuae bhanuae IV, 219 bhana  
 IV, 330 bhanau IV, 402 bhana  
 II, 193 194 III, 70 bhanie III, 41  
 bhama II 186  
 bhanm II 189  
 bharmiya IV 422 12  
 bhattum IV, 60  
 bhatt. dechn III 44 45  
 bhattai IV, 422 10  
 bhattramto II, 159  
 bhattano etc v bhatta  
 bhuddam II 80  
 bhaddava I IV, 307

honto III, 180 honto IV, 61 honto o  
 III, 180 huto IV, 61 huto IV, 381  
 hu IV, 351 huvia huvia I hodonu,  
 hoduna hotta IV, 271 hōma, hōma  
 IV, 210 cfr hōma  
 — c anu anubhava IV, 61  
 — c pari parabhava IV, 60 parabhava  
 IV, 401  
 — c pra parabhava IV, 60 parabhava  
 IV, 390 parabhava IV, 63 pahappire  
 III, 142 pahann IV, 61 pahattant  
 I 235 II 98  
 — c sam sambhava IV, 60 sambhava  
 IV, 30 sambhava IV, 260  
 bhuma III, 16  
 bho III, 91 93 94 95 100 106  
 bhoccham III, 171 (v/bhd)  
 bho lo I 251  
 bhettutur II, 146 (v/bhd)  
 bho IV, 263 264 285 302  
 bhoan I 81 102  
 bhoga IV, 383  
 bhocā, bhoccham v v/bhu  
 bhotta etc v v/ba  
 v/bhram bhama IV, 177  
 — c pra pabbhattha IV, 436  
 bhramti IV, 360  
 v/bhram bhama IV, 161 239 bhama  
 IV, 401 bhamamti IV, 422 3. bha  
 meja IV, 418 bhama II 116 cns  
 bhama III 151 IV 90 bhamat  
 III, 151 bhamave III 151 IV, 30  
 bhamada IV, 161 bhamada III 151  
 IV, 161 bhamada III 151 IV, 30  
 bhamada IV, 161  
 — c pari parabhamanto IV, 323

## m.

ma IV, 346 365 368 379 381 387  
 418 420 422 4 7 (?) 442  
 ma daven mma III 10, mo III 106  
 mam III 107 IV 323 mamam na  
 mamam, mamha III 107 nu, me  
 mamam mamae, mma, mai mava  
 III 109 mae II 199 201 203 III 109  
 160. mai IV, 330 346 366 370 377  
 396 401 402 414 418 420 421 422, 1  
 423 433 maitto, mamatto, mahatto  
 mayhatto, matto III, 111 mamato,  
 ma IV, 307 321 mamatto mam  
 honto, mama mto mamesanto III  
 112 mo III, 113 IV, 282 283 302  
 mai III 113 mma III 113 IV, 280  
 288 302 mha II, 164 III 113 mha  
 IV, 333 370 379 383 391 395 416  
 418 422 42 421 429 4. mha  
 III, 113 mayha III 113 IV, 23

mayha IV, 367 379 398 401 417  
 mayham III, 113 mayha, mayhana,  
 \*nari, mamina \*nam, mriana, \*nun  
 III 114 nu III, 115 mai III, 115 130  
 mamā, mac, me III, 115 mamamu,  
 mamam, mayham III, 116 ma  
 mesu, mahesu mayhesu, mamasu, ma  
 hasu, mayha III, 117  
 maamlo I 130  
 mailam II 138  
 maia II, 147  
 maia II II 172  
 maia I, 127  
 maia I, 107  
 maia I, 162  
 maia I 127  
 maia I, 107  
 maia II 181  
 maia I, 107  
 maia II, 363  
 maia I 162  
 maia I 107  
 maia II, 113  
 maia I, 171  
 maia I 171  
 maia I, 126  
 maia IV, 447  
 maia I 29 70  
 maia I 29  
 maia II, 159  
 maia I 26 II 86  
 makaraketa IV 321  
 makara (thaya) IV, 323  
 makada IV, 423  
 makana IV, 323 328  
 makha IV 191  
 magga IV 330 (v/mag)  
 magga I 37  
 magga I, 31 magga IV, 394  
 (v/mag)  
 magga IV 402  
 magga IV 357  
 magga IV, 357 431 magga IV, 317  
 magga II 77  
 magga IV, 263  
 magga II 171  
 magga IV 22  
 magga I, 130  
 magga IV 411 \*ro II 21  
 magga II 21  
 magga II 17  
 magga, magga IV, 370  
 magga magga IV, 101 magga IV, 339  
 — c nu magga I 91 IV, 123 magga  
 I 94 174  
 magga IV 10, (v/mag)  
 magga II 21  
 magga II, 21

majjiro I 26 II, 112  
 majjiraho II, 81  
 majjiranno II, 81  
 majjirani II, 20  
 majjirani II, 90 majjiraho IV, 180 n. 11  
 majji IV, 406 majji IV, 111  
 majjine I 48  
 majjiro II, 182  
 majjiro I, 20  
 majjitha IV, 138  
 majjitha II, 27  
 majjitha I, 124  
 majjitha II, 154  
 majjitha III, 171  
 majjitha I, 206  
 majjitha III, 201  
 majjitha IV, 126  
 majjitha II, 10  
 majjitha IV, 126  
 majjitha I, 190  
 majjitha IV, 7  
 majjitha I, 26  
 majjitha, \*dini I 11  
 majjitha II, 11  
 majjitha I, 26 IV, 246  
 majjitha IV, 203  
 majjitha I, 156  
 majjitha II, 169  
 majjitha IV, 418, 426  
 majjitha I, 26, 13  
 majjitha IV, 122, 15  
 majjitha I, 411, 423  
 majjitha II, 169  
 majjitha IV, 3, 6, 401, 421, 122, 9, 111  
 majjitha I, 8  
 majjitha I, 11  
 majjitha II, 207  
 majjitha II, 83  
 majjitha II, 83  
 majjitha IV, 248, 302  
 majjitha IV, 302, 384, 401 \*thum IV  
 majjitha I, 26  
 majjitha I, 171  
 majjitha IV, 126  
 majjitha, \*lygo I 31  
 majjitha II, 94  
 majjitha IV, 67 \*n IV, 325 \*nam IV,  
 majjitha IV, 383, 406  
 majjitha I, 102  
 majjitha IV, 260  
 majjitha IV, 22  
 majjitha IV, 372  
 majjitha majjitha I 171 majjitha IV, 28  
 majjitha II, 180  
 — c sam majjitha IV, 111  
 majjitha IV, 260  
 majjitha II, 44

majjitha IV, 121  
 majjitha I, 111  
 majjitha IV, 260  
 majjitha II, 2, 41  
 majjitha IV, 122, 22  
 majjitha IV, 318  
 majjitha etc. v. 11  
 majjitha II, 41  
 majjitha I, 72  
 majjitha I, 182 majjitha IV, 182  
 majjitha I, 177, 180 \*n IV, 286  
 majjitha II, 169  
 majjitha I, 177, 180, 228 \*n IV, 307  
 majjitha IV, 122, 18  
 majjitha IV, 122, 8  
 majjitha IV, 262  
 majjitha IV, 231, 420 majjitha IV,  
 majjitha IV, 171 majjitha IV,  
 IV, 178 majjitha IV, 180, 182, 184  
 IV, 237 majjitha IV, 180, 182, 184  
 IV, 279, 117 majjitha IV, 181, 182  
 IV, 177, 180 majjitha IV, 182, 184  
 majjitha IV, 319, 320 majjitha IV, 182  
 majjitha (2) IV, 122, 7  
 majjitha IV, 370, 418 \*n I, 100  
 majjitha III, 111  
 majjitha I, 69 \*n I, 69 II, 119  
 majjitha IV, 21  
 majjitha IV, 126  
 majjitha II, 97  
 majjitha I, IV, 202  
 majjitha I, 7  
 majjitha III, 171  
 majjitha II, 178  
 majjitha IV, 182, 111  
 majjitha II, 71  
 majjitha I, 130  
 majjitha II, 86  
 majjitha I, 130  
 majjitha IV, 24  
 majjitha II, 34  
 majjitha I, 171 majjitha I, 182, 184  
 majjitha IV, 182  
 majjitha I, 269  
 majjitha IV, 111, \*mu IV, 28  
 majjitha II, 171  
 majjitha IV, 261 \*n IV, 261  
 majjitha I, 120  
 majjitha IV, 28, 111  
 majjitha IV, 410  
 majjitha IV, 111  
 majjitha IV, 327  
 majjitha IV, 258 \*n IV, 31, 131  
 majjitha IV, 260  
 majjitha IV, 26  
 majjitha IV, 26  
 majjitha IV, 27  
 majjitha IV, 372

- mahani I, 33  
 mahali I, 146 III, 86 87 \*to III, 41  
 \*to III, 86  
 mahavatham I, 129  
 mahavālo I, 231  
 mahi III 86 mahāhi IV, 352  
 mahā III, 23 37 decha III, 16 19  
 20 21 22 23 24 25 26 121 123  
 mahām I, 122  
 mahamānā IV, 334  
 maharava II, 144  
 mahulattā I 247  
 mahūm I, 122  
 mahē I, 118  
 \*ma II 201 IV, 330 357 (?) 418 422, 10  
 yma ma IV, 350 421  
 — c upa uramā IV, 419  
 — c yinā vintamavā IV, 446  
 mā decha III, 46  
 māgano III, 46  
 mādevo III, 46  
 māni II, 191  
 māharām I, 135  
 māna III, 46 \*mā I, 130  
 mānā II, 46  
 māna I, 131  
 mākhām I, 127 II, 2 90  
 mānecha II 142 III, 31  
 māttanām II, 2  
 mātmamādam I, 134  
 māchūngam I, 214  
 mānā I, 134 II, 142  
 mādhārām I, 154 130  
 māni III 46  
 māni I 228  
 mānto II, 159  
 mānāni I 26 44 \*mā I 26 14  
 mānā (?) II 19  
 mānā IV 282 302  
 māni IV, 330 337 396 410 416 māni  
 IV, 418 mānā IV, 278  
 mānā IV, 447  
 mānā IV 396 \*sāham IV, 311  
 māni II 106 107  
 māyālo II, 174  
 māyālo IV 399  
 mānā IV, 443  
 mānāni III 87  
 mānāni IV, 260  
 māni IV, 863 māni IV, 78  
 māni II 182 III 85 121 decha III,  
 27 30 36 41 88 121 136 127 129  
 \*māni I 4  
 mānā I 29 70  
 mānā I 29  
 māni II 86  
 māni IV 357  
 māniyo, māniyām I 33  
 māhūngam I, 214  
 māho I, 187  
 mā y mā  
 mānā I, 130 \*mā IV, 377 401  
 mānā I, 137  
 māni I, 130  
 māni II, 21  
 māniham I 123  
 māni IV, 422, 1  
 māni I, 46  
 ymā māni IV, 332 māni IV, 431  
 māni IV, 382 māni IV, 332  
 māni II, 106 IV, 18 210 māni IV,  
 210 (ymā)  
 māniham II 106  
 māni I, 84  
 māni II 182  
 māni IV, 28  
 māniham I 187  
 ymā māni IV, 232 māni IV, 429  
 — c ud māniham IV, 232 354 māniham  
 IV, 232 māniham III, 26  
 — c māniham, māniham IV 232  
 — c māniham, māniham IV, 232  
 — c māniham, māniham IV, 232  
 māni I, 43 II, 170  
 māniham II, 170  
 māniham I, 46 137  
 māni y ymā  
 māni II, 49  
 māniham II, 89 112  
 māniham IV, 403  
 ymā māni IV, 51 māni III 26  
 māniham III, 171 māniham II 236  
 māniham II, 146 IV, 212 māniham IV,  
 212 237 māniham II, 2 māniham III, 131  
 māniham IV, 370 māniham II 2 māniham  
 IV, 212  
 — c māniham, māniham II, 47  
 māniham II 90  
 māniham IV, 207 217  
 māniham IV, 439  
 māniham I, 160  
 māniham II, 34  
 ymā māniham II 216 māniham IV 7 māniham  
 II, 201 māniham II 190 māniham  
 IV, 252 māniham IV, 316 māniham  
 II, 190  
 māniham I 131  
 māniham IV, 411  
 māniham IV, 311 411 māniham, māniham  
 III, 131  
 māniham I 81  
 māniham IV 330  
 ymā māniham IV, 115 māniham  
 IV, 330  
 māniham IV, 416  
 māniham I, 26 II, 41

muttāhalam I 276  
 mutto II 30  
 mutto v  $\sqrt{m}$   
 mutto II 10  
 mutta IV, 401 muttam IV 302  
 mudhā I 176 IV, 119 122 29 mudhā I  
 III 22 86 dechin III 29 mudhā  
 IV, 376 375 mudhāe IV, 121 mu-  
 dhashe IV 357 mudhā, mudhāe  
 I 5 mudhām II 77  
 mudhāśāhe IV, 359  
 mudhā II 41 III 56  
 mudhāśāhe III 56  
 mudhāśāhe, \*ai \*lo III 29  
 mudhā IV, 111  
 mudhāśāhe II 191  
 mudhāśāhe II 112  
 mudhāśāhe II 174  
 mudhā IV 239  
 mudhām I 113  
 mudhā I, 136  
 mudhā I 156  
 mudhām I IV, 106  
 mudhā I 219 IV, 332 319 357 382  
 399 401 414 mudhā IV, 111 mudhā  
 II 161 III 43 IV, 300 mudhā  
 III 131 mudhām IV, 121 20  
 mudhā I 251  
 \*mudhā III 70  
 mudhā II 30  
 mudhāśāhe II, 161  
 mudhā II 30  
 mudhā IV, 106  
 mudhā IV 427  
 mudhā I 88  
 mudhāśāhe I 113  
 mudhā I 136  
 mudhāśāhe I, 136  
 mudhā v ma  
 mekha IV, 25  
 mekha I 215  
 mettām I 81  
 mera I 87  
 melavā IV, 28  
 melavā v  $\sqrt{m}$   
 melā III 131  
 melā IV 91 430 melā IV, 387 melā  
 IV, 353 melāppan IV, 341 melā  
 tike IV 370 melāntāhe IV 350 377  
 mece IV 287  
 mekha IV, 367 418 419 420 mekha I 187  
 mekha IV, 395 422 8 melā I, 187  
 III 142  
 mekha I 187  
 me v ma  
 melkālāhe IV 366  
 melkām II 176  
 meggāro I 116 II 77  
 mettāyā IV, 168

molantī IV, 41  
 molām I 116 202  
 molām etc v  $\sqrt{m}$   
 molā I 116  
 molāśāhe II 211  
 molā I 171  
 molām I 121  
 molā I 156  
 molāśāhe I 136  
 molā I 171 III 87  
 molā v ma  
 molā, mlt, mho v  $\sqrt{m}$

3.

ja II 181 III 57 III IV, 326 396  
 jayavā IV 202  
 jati IV, 323  
 jati IV 202  
 jadhāśāhe IV, 202  
 jām jadhā IV 215  
 — c ni śāram IV, 287  
 — c pra pāśāhe IV 223  
 jayavā IV 288  
 jayavā IV, 296  
 ja + ke IV, 296  
 jayā jayā II, 201 III 13, jayā IV, 202  
 jayā IV 210 350 41, jayā IV 210  
 jayā IV, 358 359 41, jayā IV 422 1  
 43, jayā IV, 359, jayā IV, 41  
 jayā IV, 40  
 jayā IV 202  
 jayavā IV 202  
 jayā IV, 317  
 jayā IV 302  
 jayā IV 288  
 jayā IV 302  
 jayavā IV, 317  
 ja IV, 302  
 jayā IV, 276 280 293 302 316 321  
 323

7.

ra II 217  
 raamāro I 8  
 ra IV, 4 2 15  
 ra ra ra raamāro III 29  
 rakhsānam III 142  
 rax rakhsā IV 43 rakhsā IV,  
 350 367  
 ramkholā IV 48  
 ragā II 10 89  
 rax ra IV, 94 racā IV, 422 23  
 — c ra raamāro IV, 50  
 — c ra raamāro II 203  
 rayā IV, 49  
 raśā IV, 301 320 raśā IV, 301 v  
 raja



rattu (?) IV, 422 7  
 radantau IV, 445  
 rana IV 370 377 386 rana IV, 360  
 rannadai IV, 368  
 rannam I 66  
 rannā etc v rana  
 rattala IV 330  
 rattu II 79 88 ratima III, 137  
 ratto II 10  
 radie IV 446  
 ranna IV 341  
 raphaso IV, 325  
 $\sqrt{\text{rabh}}$  c 3 arabhai IV 155 adbhito  
 araddho II, 138  
 $\sqrt{\text{ram}}$  ramai I 203 IV, 168 ramadi  
 IV, 274 ramati IV 314 ramade IV,  
 374 ramate IV, 319 ramatu IV, 307  
 ramium III 135 ramia II 146 IV  
 271 ramtūna IV 312 ramdūra, ramila  
 IV 271 ramyyate IV, 315 ramyyata  
 III, 142  
 rampai IV 194  
 rampai IV, 194  
 rampai IV 325  
 rampai IV, 169  
 rayana IV 401 409 3 nam II, 101  
 nam III 142 IV, 334  
 rayaniate IV, 447  
 rayani IV 401  
 rayadam I 200  
 rayayam I 177 180 209  
 rayai IV, 233  
 rayanna IV, 422 II  
 rai IV 444 rai I 172  
 rasa II 161 rasa IV 401 414  
 rasyalahi I 177 180  
 ras io II 159  
 rasai I 35 II 74 78  
 rahavari IV 331  
 rahassam II 198 201  
 rahu IV 417  
 rahavai III 70 \*raha II, 188  
 rikhai II 149  
 rains etc v rai  
 rei II 83  
 raivahi I 180

raya III 136 decha III 49—52 IV  
 301 320 323 325 raya IV 402  
 rayam IV, 294 rano IV, 290  
 rajano III 66  
 ravana IV, 407  
 rārei IV 49  
 raha IV, 420  
 rahi IV 422 6  
 rahu III 180 IV 382 396 414  
 ri II, 17 IV, 800 (?)  
 risi IV 183  
 rin [rupa] IV 376 416 ri I 177 231  
 rinu (?) IV, 395  
 rin [ritu] I 141 201  
 rikho II 19 rikham II 19  
 rigai IV, 259  
 ricche I 140 II, 19 riccham II 19  
 riga I 141  
 rinam I, 141  
 riddu I 178 140 II 41 riddu I  
 IV, 318  
 rischo I 141  
 risi I 141  
 risi IV, 115  
 risi IV 100  
 risu II 163  
 rikha II 11 rikho II 127 rikham  
 rikhi I 31  
 risai IV, 341  
 rupai v  $\sqrt{\text{rudh}}$   
 rumai IV, 57  
 rumghani IV 568  
 rumai IV, 57 (1619)  
 $\sqrt{\text{rud}}$  rudi IV 281 rudi IV 323 rudi  
 IV 221 234 rudi IV 221 234  
 IV 60 rudiha III 171 r (tona)  
 rottai rottavam IV 212 rurai  
 ruyai IV 19 ruyai I 209  
 rudi II 80  
 rudi II 80  
 $\sqrt{\text{ru}}$  ruai IV, 131 212 213 ru  
 ruai rudi IV 212 rudi IV 42 II  
 212 111  
 — c. aus anurupai an rudi IV  
 212

y<sup>r</sup>ush rûsal IV, 276 308 rûsasu IV, 411  
 rûsum III, 111 rûsum IV, 418 rutthi  
 IV, 114  
 ruhira I 6 r<sup>u</sup>m IV, 116  
 rûsh IV, 422 15  
 rûshâ IV, 419  
 rûsu I, 112 rûvena II, 181  
 rûsunâ IV, 418  
 re II, 201 re re III, 38  
 reval IV, 91  
 rebh I, 296  
 resu resun IV, 423  
 rehai IV, 100 rehamti III, 22 121  
 rehî II, 7  
 rehum IV, 421  
 rehuo II, 159  
 rei v y<sup>r</sup>ud  
 rutthi III, 143  
 roecham v y<sup>r</sup>ud  
 rometi IV, 185  
 romunthai IV 41  
 romvralhe IV, 350  
 rovat v y<sup>r</sup>ud  
 rovro II, 145  
 rovan II 190 191 rova IV, 430  
 rovinat IV, 105

I.

iâ IV 414  
 iakkhuu II, 174 i<sup>u</sup>am II 3  
 iakkhu IV, 372  
 iakkhokun IV 375  
 y<sup>r</sup>lag laqat IV, 430 420 422 7 laqvai  
 IV 335 laq<sup>a</sup> IV, 326 laqo II 78  
 laq<sup>a</sup> IV, 415  
 — c vi vilavai IV 415  
 laqatun I 206  
 laqvai I 256  
 lughatun lughat<sup>a</sup> I, 30  
 luehu IV 436 luehi II 17  
 luehanam I 25 30 luehu<sup>a</sup> I 30  
 y<sup>r</sup>laj laqat IV 103 laqvai IV 419  
 laqvai IV 351  
 laqvai II 159  
 laqvai II, 174  
 laqvai II 145  
 laqvai IV 302  
 latthi I 217 II, 31  
 la<sup>u</sup>hai IV, 74  
 lahum II, 77  
 y<sup>r</sup>lap lypati, etc IV 319 lypatun IV,  
 304 324  
 — c vi vilavai IV 148  
 y<sup>r</sup>labh lshahi IV, 383 lshai IV, 333  
 lshaiun IV, 386 411 lshun IV, 386  
 lshamti IV, 311 414 lshahum IV, 367  
 410 lshamtu IV, 305 alshamtrabe

IV, 350 lshaga lshagga III 160  
 lshahai I, 197 IV, 240 410 lshagat  
 IV, 219 lshaho III 131 lshahum  
 III, 23 lshahai II 21  
 lshakka II 174  
 lshana I 171  
 lshaga IV, 208  
 lshu III 131 lshunum II 122 lshavi  
 II, 113 lshai IV, 341 lshun III, 87  
 la + kvai IV, 296 i<sup>u</sup>am IV, 302.  
 lshu IV, 371 376  
 laum I 66  
 lsh I, 66  
 lshann IV, 414 i<sup>u</sup>am I 177 180.  
 IV, 220  
 lsham lsham IV, 302  
 lshai IV, 284  
 lshasah IV, 101  
 lsham II 92  
 lshai I, 187  
 lshalo I 256  
 lshu IV, 300  
 lshum IV, 386 426  
 lshai IV, 65  
 y<sup>r</sup>lakh lsham, lsham III, 151 lshai  
 I, 187  
 lshau v y<sup>r</sup>lakh  
 lsho I 6  
 lshahai IV, 245  
 lshat IV 149  
 lshalai IV, 387  
 lsho I 200  
 lshu IV, 146  
 lshu IV 329  
 lshu IV 330  
 lshagat IV 211  
 lshu IV, 326  
 lshu IV 329  
 lshu III 156 IV 208  
 lshai IV 60 116  
 lsho I 251 II 2 lshu IV, 401  
 lsho II 2 IV 208  
 lshahai IV, 100  
 lshadun IV 726  
 lshahai IV 153  
 lshai IV, 100  
 lshalappio IV, 302  
 y<sup>r</sup>lu lshai IV, 241 lshagat, lshai IV,  
 212  
 lshu IV, 121  
 lshu IV, 238  
 lshahai IV, 422 7  
 lshann IV, 370 401 405  
 lshu IV 390 410  
 lshun IV, 411  
 lshu IV, 329  
 lshun IV, 387  
 lshena II, 189

loa IV, 264 loo I 177 II, 200 loa IV,  
366 420 422 22 442 443 loassa I, 180  
loo III 36 loo IV, 438 loaho IV, 365  
loadi IV, 423  
loana IV, 414 loana I, 33 II, 74 loa-  
nam I 33 loanañ IV, 365 loaneñim  
IV, 422, 18 loaneñim IV, 356 loa-  
nanam II 184 loaneñim IV, 344 401  
loke (?) IV, 323  
logassa I, 177  
lonum I, 171 lonu IV, 418 444  
lotta IV, 146  
loddhao I, 116 II, 79  
lohia, lohiañ III, 138  
lohem IV, 422, 43  
lhasa IV, 197 lhasañ IV, 445  
lhalika IV, 56  
lhallo IV, 238

## V.

va I, 67.  
va II, 34 182 IV, 436  
vaidho I, 152  
vaidham I, 151  
vaieso I, 151  
vaieho I, 151  
vajavano I, 151  
vaidabbho I, 151  
vaum I, 6 II, 105 [vaja]  
vaintam I, 152 [vaira]  
vaisampajano I, 152  
vaisavano I, 152  
vaisalo I, 151  
vaisaho I, 151  
vaisaia I, 152  
vaisaiañaro I, 151  
vaisaio I, 70  
vaiso I 260  
vakkā [vākya] II, 174  
vakkalim II 79 va IV, 311 411  
vakkhānam II, 90  
vakkho IV, 325  
ragga IV, 330 raggo I, 177 II, 79  
ragge I 6  
raggolai IV, 43  
raggho II 90  
vankam I, 26 vanki IV, 330 vanki  
IV, 112 vankahim IV, 306  
vamluna IV, 344 401  
vamluñai IV, 418  
v'vae vaccham III 171 vottum II, 217  
IV, 211 vottāñ vottavim IV, 211,  
vucca III 161 vucca II 189  
vacanum IV, 521  
I vacai IV, 192  
II vacai IV, 225  
vaccham II, 17 [vaxa]  
vachā IV, 252 [vatsa]

vaccho II, 17 127 vaccham I, 23 va-  
echassa I 219 vacchio I 5 vacchenam  
vacchena, vacchesum vacchesu I 27  
vacchaho IV, 330 vacchahu IV, 333  
declin III 2 4 5 6 7 8 9 11 12  
13 14 15 16 18 20 21 22 26 27  
29 III, 147 [vrra]  
I vajjai IV, 181  
II vajjai IV, 406 (v'vrd)  
vajjanah IV, 443  
vajjam I, 177 II, 105  
vajjara IV, 2 vajjaro vajjaruna, vajja-  
rañho, vajjaravim IV, 2  
vajjaranum IV, 2  
vajja'va IV, 395  
vajja IV, 336  
vajjha II 26 (v'vadh)  
vamca IV, 93  
vamcañara IV, 412  
vamca IV, 336  
vadyaro II, 132  
vandā IV, 234  
vā II, 30  
vati II, 30  
vattalum II, 30  
vatto II 29  
vattam I 84 129  
vadavadi IV, 149  
vadidum IV, 371  
vadattam IV, 367 vadattanañim IV  
384 vaddattanañho IV, 366 420 447  
vaddajpānu IV, 366 437  
vadda, vaddam IV, 364  
vaddha IV, 362 402 422 4 11 16.  
vadhara I, 254  
vadhala I, 204  
vadhō II 174  
vanapphal II 60  
vanam I, 172 III, 87 88 vanamñi  
vanamñi I, 23 van IV, 340 411  
vanam, vanamñi III, 89 vanam IV,  
422, 11  
vanadā IV, 306  
vanassai II 69  
vanta II, 128  
vanu IV, 401  
vano II 206  
vanoh II 177  
vantho IV, 147  
vannanayo III 179  
vanu IV, 14  
vano I, 142 177  
vano II, 7  
vanankam II 161 IV, 307 va II 164  
vattā IV, 112  
vattam I 145  
vattā II, 30  
vattā II 30  
vattō II 30

- vālin IV, 418 v vāṇṇa  
 vavado I, 206  
 vavampṇai IV, 68  
 vavarei IV, 81  
 vāvaṇ IV, 141 v  $\sqrt{\text{āp}}$  c vi  
 vāṇalo IV, 289  
 vavalsi, vāṇai I, 5  
 vavāsayam II, 105  
 vaviratti IV, 395  
 visu IV, 430  
 vāsena IV, 399  
 vāso I, 43 vāsam II, 105 vāś I, 43  
 II, 105  
 vāhartu IV, 76.  
 vāho II, 99  
 vāhutto II 99 vttam I, 128  
 vāhuppi IV, 253  
 vāho [vāḍha] I, 187  
 vāho [vāḍha] II, 78  
 vi I 6 83 41 97 II 193 195 II, 218  
 III, 85 142 IV, 332 331 335 336  
 337 341 343 347 319 358 365 366  
 367 370 376 377 383 385 387 389  
 393 399 401 406 411 414 418 419  
 422 423 432 433 441 446  
 via II, 182  
 viaḍla I, 166  
 viaṭṭai IV, 129  
 viaḍa I, 146  
 viaḍi III, 67 viaḍi II, 36  
 viaddho II, 40  
 vianam I, 46.  
 viand I, 146  
 viambhai IV, 157  
 viya IV, 254  
 viāḍa IV, 288  
 viānam I 177  
 viāṇṇa II 159  
 viaro III, 23  
 viāḍi IV, 377 401 421  
 viānu IV, 444  
 viāho I, 128  
 viānam v  $\sqrt{\text{var}}$  c vi  
 viānu I, 419  
 viālai IV, 31  
 viāṇṇa II, 174  
 viāsa II, 174  
 viāho I, 177  
 viāso I, 177 viāso IV, 358  
 viāṇṇa I 43  
 viāṇṇa IV, 62  
 viāṇṇa IV, 42  
 viāṇṇa II, 79  
 viāḍi IV, 52 210 viāḍi IV, 240  
 viāci IV, 350 421  
 viāḍa II 36  
 viāḍa III, 112  
 viāḍa IV, 46  
 viāḍaḍa IV, 396  
 viāḍaḍa IV, 430  
 viāṇṇa I, 177  
 viāṇṇa IV, 321  
 viāṇṇa II, 15  
 viāṇṇa III, 137 viāḍa I, 15 II, 173  
 viāṇṇa I, 33 viāḍa I 33  
 viāṇṇa II, 173  
 viāṇṇa III, 160  
 viāḍa II, 28  
 viāḍa I, 128 II, 16 viāḍa II, 16 89  
 viāḍa I, 26 II, 16  
 viāḍa I, 42 vāḍa I, 26 II 26 92  
 viāḍaḍa IV, 303  
 viāḍa IV, 422, 3  
 viāḍa I, 137  
 viāḍaḍa IV, 54  
 viāḍa II, 98  
 viāḍa II, 174  
 viāḍaḍa IV, 422, 4 16 viāḍaḍa  
 IV, 248  
 viāḍaḍa IV, 251  
 viāḍaḍa IV, 103 viāḍaḍa IV, 251  
 viāḍa I, 215  
 viāḍaḍa IV, 421  
 viāḍa IV, 357 386 421 426 410 411  
 viāḍa I, 146  
 viāḍa I, 139  
 viāḍaḍa II, 42 83  
 viāḍa I, 85 II, 75  
 viāḍa I, 128  
 viāḍaḍa IV, 393  
 viāḍa I, 177  
 viāḍaḍa IV, 419  
 viāḍa I, 107  
 viāḍa v  $\sqrt{\text{vārdh}}$   
 viāḍa IV, 282 302  
 viāḍaḍa IV, 418  
 viāḍaḍa IV, 31  
 viāḍaḍa II, 106  
 viāḍa IV, 423  
 viāḍaḍa IV, 313  
 viāḍa I, 177  
 viāḍaḍa II, 58  
 viāḍaḍa IV, 414  
 viāḍa IV, 383  
 viāḍa II, 74 vāḍa IV, 420  
 viāḍaḍaḍa } I 218  
 viāḍaḍaḍa  
 viāḍaḍa v  $\sqrt{\text{amar}}$  c vi  
 viāḍaḍa IV, 292  
 viāḍa IV, 106 150  
 viāḍaḍa IV, 193  
 viāḍa IV, 341 vāḍa II, 72 IV, 412  
 viāḍa IV, 137  
 viāḍa I, 7  
 viāḍa IV, 415 422 444 vāḍa IV, 423  
 vāḍa I 115 vāḍa IV, 432  
 viāḍaḍa I, 81  
 viāḍaḍa IV, 377 401



velu I, 203  
 veluvanam I, 4  
 vella IV, 168 *vellanto I, 66*  
 vellam I, 85.  
 velli I, 58  
 veviro II, 145 *vevirie III, 135*  
 vevra II, 194  
 vevro II, 193 194  
 vesa IV, 385  
 vesampayano I, 152  
 vesavano I, 152  
 vesiam I, 152  
 veharai IV, 93  
 vehavram I 143  
 vo III, 100  
 vekkat IV, 38  
 vekkanatam I, 116  
 veccham v *vac*  
 vojjai IV, 5  
 vomtam I, 189  
 vottum v *vac*  
 vodraba II 80 *ohi II, 80*  
 volai IV, 162  
 volmo IV, 258  
 vosattal IV, 195.  
 vosatto IV, 258.  
 vosirai, vosiram IV, 229  
 vosranam II, 174.  
 vrattu IV, 394  
 vrasu IV, 399  
 vva I, 6 66 II, 120 150 182

## ç.

*çak sakka* IV, 86 230 422, 6 441.  
*sikkhai IV, 344 sikkharata IV, 372*  
*sikkho IV, 404 405 sikkharata II, 80*  
*çakkāradalatista IV, 301 302*  
*çamcico IV, 447*  
*çada IV, 447*  
*çam samai IV, 107*  
*~ c upa uvassamai IV, 239 uvassamadi*  
*IV, 299 uvassamai, uvassamvai, uvassa-*  
*mavei III, 149*  
*çamane IV, 302*  
*çayantha\* IV, 300*  
*çavalani IV, 288*  
*çaliçam IV, 302*  
*çavanña IV, 293*  
*çastatthe IV, 291*  
*çaspi IV, 289*  
*çabaçra IV, 447*  
*çamaññigune IV, 293*  
*çami IV, 302*  
*çilaço IV, 288*  
*çl v ças.*  
*cili IV, 288*  
*çlish sisai IV, 236*

— c vi visittu IV, 358  
*çadam v çru*  
*çupāṅgadhio IV, 302*  
*çabhi sobhati IV, 309 sohai I, 187*  
*200 IV, 444*  
*çummalie IV, 302*  
*çuli IV, 288*  
*çush sūsaī IV, 236 sūsaie III 142*  
*sosai IV, 365 soaiam, sosaviam III, 150*  
*çuska IV, 289*  
*çustido IV, 291*  
*çastu IV, 290*  
*ço IV, 302*  
*çoke IV, 289*  
*çonidabā IV, 299*  
*çobhanam IV, 288 \*ne IV, 302*  
*çram c pari palissamta IV, 292 \*çç 302*  
 — c vi visamai I, 43 IV, 159  
*çru sūsaī IV, 58 241 sunna, sūsaī*  
*sūtu III, 158 çunadha IV, 302 soha*  
*IV, 447 sūvvaī, sūṇṇī IV, 242 çu*  
*nado IV, 302 sūṇṇa IV, 241 soha*  
*IV, 237 241 sūṇṇa II 116 soçā*  
*II, 15 çadam IV 298 sūa II 174*  
*IV, 432 suo I, 200 soçchava III, 171*  
*cony III, 172*  
*çlish solesai IV, 190 sikkham II, 106*  
 — c a ãeddhuam I, 24 II, 164. ãe-  
 ddhum II, 164 ãiddho II, 49 50.  
*çvas c ud unasī I, 114*  
 — c nis nīrasai IV, 201  
 — c vi visasai I, 43

## s.

*sa II, 184 III, 8 IV, 370 406 411 430*  
*saahim IV, 345*  
*sai [sakt] I, 128*  
*sai [sadi] I 72*  
*sai [sawayam] IV, 395 430*  
*sainnam I, 151*  
*sama IV, 339 402*  
*saim I, 151*  
*saili IV, 326*  
*sai I, 177*  
*saim IV, 501 sūññam IV, 319*  
*saimo I, 149 sūññam IV, 415*  
*sauṇṇala IV, 260*  
*sūfiri I, 162*  
*sūtham I, 162*  
*sūna IV, 312*  
*samvachchero, \*jo II 21*  
*samvattam II 30*  
*samvattao II, 30*  
*samvattapira II 30*  
*samvato I, 177*  
*samvatham IV, 439*  
*samvato I, 177*

samsellai IV, 222  
 samśai IV, 197 ( $\sqrt{\text{ramśai}}$ )  
 samśano I, 70  
 samśai III, 1, 70  
 samśar, I, 264  
 samsayi IV, 330  
 samsai v  $\sqrt{\text{śai}}$   
 samsayi III, 111  
 samsayam I, 24 II, 4  
 samsara I, 23 II, 4 \*ra IV, 261  
 samsara I, 264  
 samsa II, 2 IV, 301  
 samsara I, 21  
 samsara II, 174  
 samsara IV, 321  
 samsara IV, 305  
 samsara I, 177 \*ra IV, 331  
 samsaram I, 189  
 samsai etc v  $\sqrt{\text{śai}}$  c sam  
 samsara IV, 164  
 samsara I, 20 I, 187 IV, 309 samsai  
 I, 30 samsai IV, 422, 3  
 samsam I, 130  
 samsam I, 177 \*mi IV, 418  
 samsara IV, 310  
 samsara IV, 113  
 samsara v  $\sqrt{\text{śai}}$  c sam  
 samsara IV, 431  
 samsara IV, 2  
 samsara I, 264  
 samsara I, 187  
 samsara I, 177  
 samsara II, 13  
 samsara IV, 181  
 samsara I, 219  
 samsara I, 219  
 samsara I, 11 \*na IV, 422, 22 \*nam  
 IV, 422 8  
 samsa II, 77  
 samsam II, 26  
 samsara II, 26  
 samsara II, 26  
 samsara II, 26 121 samsa IV, 370  
 samsa IV, 422 4  
 samsara I, 70  
 samsara I, 215  
 samsa II, 83  
 samsara I, 215  
 samsara I, 6 2, 30 II, 92 samsa I 30  
 samsa IV, 303  
 samsa v  $\sqrt{\text{śai}}$   
 samsa II, 41  
 samsa I, 100  
 samsara I, 89  
 samsa I, 100  
 samsara II, 168  
 samsara I, 149  
 samsara II, 109

samsa II, 102  
 samsa IV, 325  
 samsa I, 260  
 samsa, samsa I, 30  
 samsa II, 42 83  
 samsa (samsa) II, 75 79.  
 samsa (samsa) I, 118 II, 75  
 samsa IV, 307  
 samsa IV, 307  
 samsa III, 123  
 samsa I, 210  
 samsa I, 4  
 samsa II, 2  
 samsa (samsa) IV, 396 422, 22  
 samsa IV, 357  
 samsa (samsa) IV, 358  
 samsa II, 15  
 samsa (samsa) I, 97  
 $\sqrt{\text{śai}}$  c samsa IV, 219  
 — c samsa samsa I, 101  
 — c samsa samsa, samsa I, 174  
 — c samsa samsa I, 101 II, 196  
 samsa IV, 401  
 samsa etc v  $\sqrt{\text{śai}}$  c samsa  
 samsa samsa, samsa IV, 238  
 samsa II, 163  
 samsa I, 260 II, 79  
 samsa I, 12 II, 41  
 samsa IV, 411  
 samsa v  $\sqrt{\text{śai}}$   
 samsa II, 31  
 samsa IV, 67  
 samsa IV, 180  
 samsa IV, 162  
 samsa IV, 419  
 samsa IV, 431  
 samsa IV, 430  
 samsa IV, 152  
 samsa IV, 83  
 samsa IV, 21  
 samsa I, 177  
 samsa II, 97  
 samsa II, 97  
 samsa II, 53  
 samsa II, 201  
 samsa IV, 396  
 samsa II, 197  
 samsa I, 220  
 samsa IV, 396 397 \*sam I, 236  
 samsa I, 11  
 samsa III, 137  
 samsa III, 123 samsa IV, 263  
 samsa III, 42  
 samsa v  $\sqrt{\text{śai}}$  c samsa  
 samsa II, 45  
 samsa III, 46  
 samsa v  $\sqrt{\text{śai}}$  c samsa  
 samsa v  $\sqrt{\text{śai}}$  c samsa

samam II, 201. samā I, 269  
 samara IV, 371  
 samarāṅganā IV, 395  
 samaro I, 258  
 samānena IV, 411  
 samānā IV, 110 112  
 samānu IV, 118 138  
 samirā IV, 95  
 samīveī v.  $\sqrt{\text{sar}}$  c sam  
 samyabā II, 28  
 samiddhī I, II 128 III, 27  
 sampram IV, 322  
 samiddhī IV, 326  
 samuddo II, 80  
 samudro II, 80  
 samuham I, 29  
 samosara v.  $\sqrt{\text{sar}}$  c sampra  
 sampā I 15  
 sampat [samprati] I, 206  
 sampat [samprā] IV, 372 385 100  
 sampava IV, 375 317 400 418 371 I, 15  
 sampryam I, 209  
 samprāṇam v.  $\sqrt{\text{pad}}$  c sam  
 samprāṇa I, 13  
 sambhavahe IV, 395  
 sambhivā IV, 153  
 sammuttho II, 36  
 sammuttho II, 36  
 sammutti [samyak] I, 24  
 sammutti [carman] I, 32 III, 56  
 sammutti IV, 316  
 sammutti IV, 393 414 4am I, 29  
 sayā II, 159 IV, 422, 12 sayam II, 103  
 saena IV, 332 sayam IV, 357 418  
 saham IV, 345  
 saydho I, 196 4dhu I, 177 180  
 sayno II, 114  
 sayam II, 209  
 sayala IV, 264 441 4am II, 15  
 sayavara IV, 356  
 sayā I, 72  
 sayho II 124  
 $\sqrt{\text{sar}}$  sarai IV, 234  
 — c aṣa oṣarā, avasara I, 172 oṣat-  
 dha IV, 302 oṣitani avasaram I, 172  
 — c samapa samosara II, 197  
 — c ud ōsarā I, 114 ōsaro II, 21  
 — c nis nisara I, 93 IV, 79 nisaru  
 IV, 439  
 — c pra pasara IV, 77 78 pasaram  
 IV, 354  
 sara [suras] IV, 422, 11 saro I, 91 sare,  
 surammi, sarasi IV, 448  
 sara [sura] IV, 344 401 414 sara IV,  
 307 sara, saram IV, 357  
 sarā IV, 74 v.  $\sqrt{\text{smr}}$   
 sarao I, 18 21  
 sararham I, 156

sarā IV, 387  
 saravi IV, 396  
 sari I, 142  
 sarā I, 15  
 sarāha\* IV, 100  
 sariccho I, 44 142 II, 17  
 sarjā I, 15  
 sarja II, 19, sarjo I, 142 sarjam  
 IV, 279  
 sarisara I 187  
 sarisama IV, 395  
 sarinam IV, 422, II  
 sarona IV, 411  
 sarinam IV, 422, II  
 saro II, 74 78  
 sarorham I, 156  
 $\sqrt{\text{earp}}$  c nri nra-  
 cappa IV, 392  
 sarajja IV, 130  
 sarabā IV, 88  
 saribā II, 101  
 sarā I, 82 IV, 395 sarā IV, 308  
 sarāvasanam I, 197  
 saroni IV, 420 saroni IV, 441  
 sarini IV, 387 sarini IV, 422, 9  
 sarā IV, 358  
 sarai I, 83  
 saralo I, 237  
 saraho I, 179 231  
 sarva IV, 422, 6 declin III, 58 59 60  
 61 sarva IV, 366 438 sarvam I, 177  
 II, 79 sarvasa III 85 IV, 316 sarve  
 III, 147 sarvama III, 85 sarvama  
 IV, 429  
 sarva I, 57 II, 160  
 sarvamga IV, 224 412 sarvamgem IV,  
 396 sarvamga IV, 314  
 sarvamga II, 151  
 sarvajo I, 56 II, 83  
 sarvāṇo IV, 303  
 sarvāṇo I, 56 II, 83  
 sarvatto II, 160  
 sarvāttha III, 59 60 ✓  
 sarvedo II, 160  
 sarvasana (?) IV, 395  
 sarinehi IV, 367  
 sarasiro IV, 323  
 sarasira IV, 422, 8 sarasra III, 85  
 sarā III, 30  
 sara IV, 382 395 418 441 sara IV, 309  
 sarimandala IV, 349  
 sarireha IV, 304  
 $\sqrt{\text{sah}}$  sahai I, 6 sahesat IV, 422, 23  
 sahevatana IV, 438 sahinato III 180  
 saha I, 339  
 sahat IV, 100 saham IV, 382  
 sahakāro I, 177  
 sahayāro I, 177  
 sahari I, 236



- savino I, 46 259 II, 108 savinoe II, 186  
 siru IV, 440  
 sirvai IV, 230  
 sirra IV, 415 \*ra IV, 357  
 sirai IV, 54 192  
 sirara II, 97  
 sirukailhanu IV, 433  
 siraro I, 184  
 sirala IV, 415 \*la IV, 343 \*la IV, 343,  
 siralattanam III, 10  
 sirhara I, 184  
 sirma IV, 430  
 sirudharassa III, 134  
 siryanam II, 86  
 siru IV, 428 \*lam III, 81 \*lam IV, 308  
 sirora II, 184  
 siru IV, 2  
 siruam II, 92 siru IV, 399 siru IV, 446  
 siru I, 43 IV, 265  
 siru IV, 406 siru I, 29 92 264 II, 180  
 siru IV, 418 siruena I, 144 II, 96  
 siruho IV, 418  
 siruro I, 184  
 siru IV, 367 383 414 418 422, 20  
 siru v  $\sqrt{gru}$   
 siru IV, 146 siruhau IV, 376 427  
 ( $\sqrt{vap}$ )  
 siru IV, 336 406 siruessa IV, 338  
 385 389 411 siruessa IV, 422, 11  
 siruamta IV, 434  
 siruam II, 106  
 siruattu IV, 399  
 siruriso I, 8 177  
 siru v  $\sqrt{gru}$   
 siru [sata] III, 35 43  
 siru [sata] I, 230  
 siruamam IV, 264  
 siruamane, \*no III, 56  
 siru IV, 329  
 siruda IV, 329  
 sirutam II, 106  
 sirumalo I, 171  
 sirusumanu I, 177  
 sirudu IV, 329  
 siruka [sukla] II, 106 sirukam II, 11  
 sirukam [sukha] II, 5  
 sirukam IV, 427  
 sirukam II, 5  
 sirukam IV, 340  
 siru I, 177  
 sirugandhittanam I, 160  
 siru IV, 396 410  
 siruam II, 11  
 siru II, 22 27, 277  
 siru IV, 422, 6  
 siru I, 52  
 siruhau IV, 443  
 siru I, 160  
 sirukam I, 118  
 siru [sata] I, 75  
 siru [sata] I, 261  
 siruam I, 177  
 siruam IV, 287  
 siru II, 138  
 siru v  $\sqrt{vap}$   
 siruamano II, 105  
 siruamano II, 105  
 sirudham I, 260  
 sirudhama I, 160  
 siruasi IV, 314  
 sirudam IV, 348 sirudam II, 196  
 sirudam I, 160 II, 107  
 sirudam I 57 160 II, 63 93  
 sirugandhito IV, 284  
 siruhayam II, 204  
 sirurisa IV, 367 422, 2 \*la II, 184  
 siru v  $\sqrt{vap}$   
 siruhau, \*hi III, 32  
 siruam II, 79  
 siruhau IV, 334  
 siruamam I, 52  
 siruam v  $\sqrt{vap}$   
 siruamam IV, 426  
 siruam I, 46  
 sirumila IV, 284  
 siruam II, 74  
 siru IV, 266  
 siru IV, 332 420  
 siruttha II, 34  
 siruvaha I, 97  
 siruam II, 155  
 siru I, 102  
 sirugandham II 113  
 sirugandham IV, 429  
 siruam I, 26  
 siruamareha IV, 330  
 siruam I 160  
 siruam IV, 337  
 siru [sata] II, 114  
 siru [sata] II 114  
 siru v  $\sqrt{gru}$   
 siru I, 261  
 siruam II, 86  
 siru I, 113 177 192  
 sirukaro I, 177  
 sirucchadi IV, 423  
 sirucchi IV, 357 sirucchi IV, 476 427  
 sirudo I, 177  
 siruam I, 187 III, 26 29 30  
 siruamam II 101  
 siruam IV, 419  
 siruam I, 177  
 siruam IV, 291  
 siru IV, 263  
 siru IV, 370 411  
 siruam I, 118 II, 113

suhepa I 231  
 √sū savai IV, 233  
 — e pra pasavai IV, 233 pasava I 166  
 \*naun I 181  
 sūla, IV, 103  
 sūra IV 118 sūra II 61 207  
 sūrai IV, 106  
 sūro II 107  
 sūro I 8  
 sutaro v √śuśh  
 sutaro I 157  
 subavo I 113 192  
 so II 189 III 81 IV, 287  
 soam I 32  
 sojja I 57 II 24  
 sendiram I, 83  
 soonari I 150  
 sepho II 55  
 sebhata I, 236  
 seram II 78  
 sold I 148  
 sella IV, 387  
 sova IV 79  
 sova II 99  
 sova II 99  
 sova II 99  
 so I 1 200 soavara I 183 soavara IV, 401  
 sohai IV 178  
 soharu IV 446  
 sohilā I 240  
 so I 17 177 II 99 180 III 3 56  
 86 148 161 IV, 230 323 332  
 340 367 370 381 390 393 401 420  
 422 4 7 15 22 429 438 442 445  
 soai III 70  
 soimallam I 107 II 68  
 soi IV 401  
 sonari v √śru  
 soṇa }  
 soeta v √śvap  
 soekhatam IV, 832  
 soeca }  
 soecham } v √śru  
 soimuram II 63  
 soittam II 98  
 soibharu IV 303  
 soimaggahana IV, 306  
 soimalla I 171 254  
 soiam II 107  
 solia IV, 90 143  
 sova v √śvai  
 sova v √śuśh  
 soha IV 282  
 sohillo II 109  
 solia v √śru  
 soimariam I 1  
 √śkhal khala I 4 \*so II 77 \*iam  
 II 89

— e pra pasakalā IV, 289  
 √stambh thambhija, thambha II, 9  
 √stā thannā IV, 211 thuvva thuvvaj  
 IV, 212  
 √stā e sam samkha IV, 15 samkhi-  
 yam I, 74 IV, 15  
 √sthā cithā I 199 230 III 79 IV, 16  
 cithā IV 360 cithā IV, 298  
 417 thā III, 115 thā I 129 III,  
 145 IV, 16 476 thā III 15  
 cithā III 91 cithā III, 20 26  
 28 50 52 53 56 122 124 thā  
 IV 39 thā thā, thā, thā III 162  
 thā III 17, thā IV, 391 401 thā  
 IV, 115 thā IV, 476 thā III, 70  
 IV, 118 thā III, 16 21 30 101  
 116 116 118 119 120 IV, 374 381  
 thā IV 416 thā III 120 121  
 thā IV, 422 8 thā IV, 401  
 thā IV, 16 cithā, thā IV,  
 16 thā IV, 357 thā thā  
 I 67  
 — e nd althā IV, 17 althā, althā  
 IV 16, althā IV, 415 416 althā  
 IV 16  
 — e nja nvestā IV, 291  
 — e pra puthā puthā IV, 16 pa-  
 thā puthā IV 37 puthā  
 IV, 422 7 puthā IV, 16  
 — e prā puthā puthā I 38  
 puthā, \*thā I 67 \*thā  
 I 129  
 — e sam samthā, \*thā I 67  
 √phat phatā IV, 177 231 phatā  
 IV, 231 phatā IV, 422 5 130  
 phatā IV 300 367 phatā IV,  
 422 12 phatā IV, 302 phatā IV, 307  
 √mar sarai sumari IV, 74 sumari  
 IV, 387 sarai IV, 387 sumari  
 IV 426  
 — e vi vimhā IV, 71 75 vimhā  
 II 193  
 √śvap suai IV, 146 sova suai I 61  
 suhā IV, 376 127 sova IV 438  
 supai II 179 sutto II 77  
 — e pra pūto, pūto I 41.

## II.

ha I 67  
 ha II (?) IV, 307  
 haum IV 339 340 370 375 379 391  
 410 III 420 422 423 425 479  
 I 100 IV, 288  
 haum II 182  
 haum II 217  
 haum IV 134  
 haum IV 111

hage IV, 282 299 301 302  
 halje IV, 281 302  
 hanai IV, 58  
 hanumanto I, 121 II, 159  
 hanuma II, 159  
 hatthadai IV, 445 \*da IV, 439  
 hattha IV, 443  
 hatthulla II, 164  
 hattho II, 45 90 hattha IV, 422, 9  
 hatthem IV, 366 hattha II, 164 III,  
 130 hattham IV, 353 hattannamma\*  
 III, 70  
 haddhi II, 192  
 Vhan hanai IV, 418 hammai IV, 244.  
 hanuṇṇai, hanuṇṇi, hammai, hamuṇṇi,  
 hantavvam, hantūna, hao IV, 244  
 hayam I, 209 II, 104  
 — c ai nihao I, 180  
 hamh IV, 406. v. Vhū  
 hamda II, 181  
 haradi II, 180 181  
 ham I, 40 III, 105  
 hammai v. Vhan  
 hamuṇṇi IV, 162  
 hayaviha IV, 357  
 hayasa IV, 383. \*ao I, 209 \*assa II, 195  
 Vhar harai I, 155 IV, 209 234 239  
 haranti II, 204 haruṇṇai harai IV, 250  
 haraviḍ IV, 409 huam I, 128  
 — c anu anuṇṇarai IV, 259 418 \*haru-  
 lum IV, 367  
 — c ava okurai I, 172 arabadam I, 206  
 — c ā āharai IV, 259 āhadam I, 206  
 — c vā vāharai IV, 76 259 vāharuṇṇai  
 IV, 253 vāhuttam I, 128 vāhutto,  
 vāho II, 99  
 — c upa arāharai IV, 259  
 — c nā nāharai IV, 259  
 — c pari parāharai IV, 259 331 339  
 — c pra pāharai IV, 84 259  
 — c prati pāharai IV, 259  
 — c vi vāharai IV, 259  
 — c sam samharai I 30 IV, 259  
 hara I, 183 harasa I, 158  
 harae II, 120  
 harakkhamdi II, 97  
 harakhamdi II, 97  
 haralai I, 99 206  
 \*harani I, 131 135  
 hari III, 38 IV, 391 422 422, 6 \*ri  
 III 38  
 harundo II, 87  
 hariale II, 121  
 harindam IV, 422, 20  
 I arindavvam III, 150  
 harisai IV, 235  
 hariso II, 106  
 hare II, 202

haro I, 51  
 haladda I, 88 III, 84  
 haladda I, 88 III, 34  
 halam IV, 326  
 hala II 195 IV, 260  
 hali IV, 332 358  
 halidro II, 121  
 halo I, 67  
 haliddo I, 254 haluddi I 88 haliddi  
 I, 88 254  
 haluam II 122  
 hale II, 190  
 halaphala II, 171  
 hallohalena IV, 396  
 — harai v. Vhū  
 harai IV, 238  
 Vhas cony III, 28 32 36 139—145.  
 149 152 153 154 156 157 158 159  
 160 166—169 173 175—178 181  
 182 hasai II, 196 III, 87 IV, 196  
 239 hasamtu IV, 303 hasitana IV,  
 312 hassai, hasuṇṇai IV, 219 basu  
 IV, 396. hāsai III 106  
 — c upa āhasiam ohasiam, avahasiam  
 I, 173  
 hasuro II, 145  
 hasi IV, 269  
 hasiṇa III, 129  
 ha I, 67 II, 192  
 Vhā huro I, 103 huam II, 104 huro  
 I, 103  
 — c pra pahina I, 103  
 — c vi vūhino, vūhuno I, 103  
 hūrai IV, 31  
 hūlo I, 67  
 hūvane II, 178  
 \*huaho IV, 350  
 hūdi II, 217  
 hi IV, 422 II  
 huam I 128 huayam I 259 II 201  
 IV, 23 hūya II 201 III, 142 IV, 439  
 huam IV, 370 huana III, 87 huete  
 II, 164 hui IV, 330 394 429 I. ae.  
 I, 109 \*huao II, 190 \*huasa I, 259  
 hui IV, 422 2  
 huadām IV, 350 367, 422 5. 439 hu-  
 ai IV, 357 422, 12 23 43\*  
 huam v. Vhar  
 huaya v. huam  
 hūpūṇṇi IV, 299  
 huodadi IV, 259  
 hūpaskam, \*ke IV, 310  
 hūtham II, 136  
 huṇṇa IV, 265  
 hūra II, 190  
 hūro II 104  
 hūri II 104  
 hūrai IV, 238

hi II 217 IV, 282 302 hihi IV, 235 302  
 hira v  $\sqrt{h}ur$   
 hiro I 51  
 hisamansa IV 238  
 hu II 198 IV 300  
 $\sqrt{h}u$  hunai IV, 241 huaija IV 217  
 huā v  $\sqrt{h}hā$   
 humkāra laem IV, 422 20  
 huja v  $\sqrt{h}hā$   
 huttam II 99 ( $\sqrt{h}re$ )  
 huttam [krtvas] II 158  
 huttam [abhinukha] II 158  
 huḍavaha IV, 264  
 huḍisano IV 265  
 hūnti hūnto v  $\sqrt{h}hu$   
 hura II 197  
 hulu IV 105 143  
 huvu v  $\sqrt{h}hu$

huvva IV 242  
 huburu IV, 423  
 luaā IV 422 15  
 hūam [hūtam] II 99 III 156  
 hūam [hūttam] v  $\sqrt{h}hā$   
 huā v  $\sqrt{h}hā$   
 hūno v  $\sqrt{h}hā$   
 he II 217  
 hettha IV 448 heitham II 141  
 hetthullam II 163  
 helli IV 379 422 13  
 ho II 217  
 loi v  $\sqrt{h}hā$   
 hoya v  $\sqrt{h}hu$   
 hontao IV, 355 372 373 eta IV, 379  
 380  
 hosai }  
 hohi } v  $\sqrt{h}hu$

## Verbesserungen

p 9, 23 l mapamst p 27, 3 v u. p 30, 12 tilge § 1 67 8 L 1 -  
 r-atibu. p 70, 22 L 1 hac p 112 anm 2 L D statt b p 111, 8 l 11  
 vlayavammam ] p 113, 14 l bambha\* p 113, 20 l 1111 p 113, 21 l  
 durravastupa ] 114, 17 18 l 1111 bhalanta ] 114, 18 l 1111  
 l porinam p 148, 3 l 1111

In s tra 1, 97 11, 22 59 63, 68-77 79, 82 ist statt 8 überall g / 1111  
 schriften beibehalten. Andere verbesserungen siehe nach in den e listungen

- Abul-Bakā ibn Ja'is** Commentar zu d. m. Abschnitt über das **ju** aus **Zamacharias** **Mufissal** Nach der Leipziger und Oxford'schen Handschrift zum ersten Male herausgegeben, übersetzt und mit Scholien aus Handschriften des **Mufissal** versehen von Dr. G. Jahn, Gymnasiallehrer in Berlin 1873 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bog 1 6 . //
- Ascoli, G. J.**, Vorlesungen über Glottologie, gehalten an der königlichen **Academia scientifica letteraria in Mailand** Erster Band Vergleichende Lautlehre des Sanskrit, Griechischen und Lateinischen Aus dem Italienischen übersetzt von I. Buz-zigher und Dr. H. Schweizer-Sidler, Prof in Zürich 1872 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bog gr 8 geh 1 . // 50  $\delta$
- v. Beurmann, Moritz**, **Vocabulary of the Tigré language** written down, published with a grammatical sketch by Dr. A. Merx of the university of Jena. 1868 6 Bog gr 8 geh 2 . // 50  $\delta$
- Caspari, C. P.** (Professor in Christiania), **Grammatik der Arabischen Sprache**. Vierte Auflage nach Wright's zweiter englischer Ausgabe bearbeitet von Dr. August Müller, außerordentl. Prof der orient. Sprachen u. d. Univ. Halle 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bog gr 8 15 . //
- Delbrück, Dr. B.** (jetzt o. Prof in Jena), **Paradigmen zum Sanskrit**. Für Vorlesungen 1867 1 Bog gr 8 geh 50  $\delta$
- — **Der Gebrauch des Conjunctivs und Optativs im Sanskrit und Griechischen** 1870 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bog gr 8 1 . // 50  $\delta$
- Auch unter dem Titel  
**Syntactische Forschungen von B. Delbrück und E. Windisch**  
I Band
- — **Altindische Tempuslehre**. 1877 9 Bog gr 8 3 . //
- Auch unter dem Titel  
**Syntactische Forschungen von B. Delbrück und E. Windisch**  
II Band
- — **Vedische Chrestomathie**. Mit Anmerkungen und Glossar 1871 VIII, 128 S gr 8 3 . //
- — **Das altindische Verbum aus den Hymnen des Rigveda** seinem Baue nach dargestellt 1871 VIII, 218 S gr 8 6 . //
- Fuchs, Dr. Emanuel**, **Die Schollen des Bar-Hebraeus zum XXX. und XXXI. Psalm**. Nach Handschriften herausgegeben und erläutert (Synsch) 1871 2 Bog 8 geh 1 . //
- Kuhn, Dr. phil. E. W. A.**, **Kaccijānapakkariṇī, Specimen alterum i. e. Kaccawāṇa Namakappa** 1871 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bog gr 8 geh 1 . // 50  $\delta$
- Lez, Dr. J.**, Oberlehrer am Gymnasium zu Saarbrücken **Grundzüge des Rhythmus, des Vers und Strophenbaues in der hebräischen Poesie**. Nebst Analyse einer Auswahl von Psalmen und anderen strophischen Dichtungen der verschiedenen Vers- und Strophenarten mit vorangehendem Abriss der Metrik der hebräischen Poesie, 1875 X 266 S gr 8 geh 9 . //

- Meyl, Dr Adalh.** (Professor in Tübingen) *Grammatica Syriaca, quam post opus Hoffmanni relicit Particula prima* 1867  
17 Bog 4 geh 6  $\mathcal{M}$
- — *Particula secunda* 1870 32 Bog 4 geh 9  $\mathcal{M}$
- Nöldcke, Dr Th.,** (Professor der orientalischen Sprachen zu Strassburg), *Mandaäische Grammatik.* Mit einer lithogr Tafel der Mandaäischen Schriftzeichen 1875 XXXIV, 486 S gr 8 geh 15  $\mathcal{M}$
- Pincetorius, Dr P.,** *Grammatik der Tigrina-Sprache im Abessinien hauptsächlich in der Gegend von Aksum und Adoa*  
1 Hälfte Mit einer Textbeilage 1871 22 Bog hoch 4 geh 6  $\mathcal{M}$   
2 Hälfte 1871 24 Bog hoch 1 geh 7  $\mathcal{M}$  50  $\delta$
- Dasselbe compl in 1 Band 1872 46 Bog hoch 4 geh 13  $\mathcal{M}$  50  $\delta$
- — *Fabula de Regina Sabra apud Aethiopes.* 1869 11 S hoch 4 Aethiopischer Text und Commentar g b 2  $\mathcal{M}$
- — *Beiträge zur Erklärung der himjarischen Inschriften* 1872 3½ Bog gr 8 geh 1  $\mathcal{M}$  50  $\delta$
- — *Neue Beiträge zur Erklärung der himjarischen Inschriften.* 1873 VI, 31 S gr 8 1  $\mathcal{M}$  50  $\delta$
- Rodiger, Lemilius,** *Chrestomathia Syriaca quam glossariorum et tabulis grammaticis explanavit Td II recta et emendata* 1868  
29 Bog 4 geh 7  $\mathcal{M}$  50  $\delta$
- — *Dr Joh, De nominibus verborum Arabicis اسماء الافعال commen-*  
*tatio* 1870 5 Bog Lex 8 geh 2  $\mathcal{M}$  25  $\delta$
- Sachau, Prof Dr Ld.,** *Inedita Syriaca.* Eine Sammlung syrischer Uebersetzungen von Schriften griechischer Profanliteratur Mit einem Anhang Aus den Handschriften des britischen Museums herausgegeben, mit Unterstützung der kaiserl Akademie der Wissenschaften, gedruckt in der k Hof- und Staatsdruckerei 1871 2¼ Bog Lex 8 (Syr Text und Vorwort) 6  $\mathcal{M}$
- Schlottmann, Prof Dr Const.,** *Die Inschrift Lschmunazars, Königs der Sodonier Mit 5 Facsim Abbildungen und Inschriften* 1868 13 Bog gr 8 geh 3  $\mathcal{M}$
- — *Die Siegesinsule Mesars, Königs der Moabiter Ein Beitrag zur hebräischen Alterthumskunde* 1870 3½ Bog Lex 8 geh 1  $\mathcal{M}$  20  $\delta$
- Schröder, Dr Paul,** *Grammatische Untersuchungen über die Phönizische Sprache nebst Sprach- und Schriftproben* 1869  
22 Bog Lex 8 Nebst 23 lithogr und autograph Tafeln geh 12  $\mathcal{M}$

HEMACANDRĀ'S  
GRAMMATIK DER PRĀKRITSPRACHEN  
(SIDDHAHEMACANDRAM ADHYĀYA VIII)

HERAUSGEGEBEN  
ÜBERSETZT UND ERLAUTERT

VON

RICHARD FISCHER.

II. THEIL.  
ÜBERSETZUNG UND ERLÄUTERUNGEN

HALLE A. S.,  
VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES Waisenhauses.

1880



MEINEM HOCHVEREHRTEN LEHRER

ADOLF FRIEDRICH STENZLER

ZUM 50JÄHRIGEN DOCTORJUBILÄUM

AM 12 SEPTEMBER 1879

Der zweite theil meiner ausgabe von Hemacandra's Präkrit-grammatik ist keine übersetzung in dem sinne wie es Cowells übersetzung des Vararuci ist. Er soll den ersten theil durchaus nicht überflüssig machen, sondern nur sein verständniß auch den n erschließen, die mit indischen grammatikern nicht vertraut sind. Ich habe vorzugsweise die linguisten im auge gehabt, denen, wenigstens zum großen theile, das buch bisher unzugänglich gewesen sein dürfte. Daher habe ich manches erklärt, was für Sanskritaner von sich keiner erklärung bedürftig hätte, habe es aber vermieden ausdrücke wie *adlukāra*, *gāṇa* u dergl zu dehnern, die bereits in Petersburger wertheuche genügend behandelt worden sind. Hemacandra gibt in dem commentare zu den einzelnen regeln sehr oft gegenbeispiele, die durch itikam gekennzeichnet sind und keinen andern zweck haben, als den wortlaut der regel zu verdeutlichen und diese selbst schärfer hervorzutreiben. Neues bringen sie nicht und ich habe zu daher oft nicht übersetzt, oft nur erläuternd umschrieben. Eine wörtliche wiedergabe wie in Cowells übersetzung des Vararuci, widerstrich nur durchaus. Ebenso habe ich nur ausnahmsweise deutsche bedeutungen angegeben. Der vortheil, den die hinzufügung derselben vielleicht für einzelne benutzer meines buches gehabt haben würde, steht in keinem verhältnisse zu der verschwendung an raum die sie erfordert haben würde. Statt dessen habe ich möglichst viel beigegeben aus der literatur beugl recht auf grund jahrelanger umfassender sammlungen. Ich hätte mittelst derselben Hemacandra an vielen stellen erläutern können, namentlich in der lautlehre,

es schien mir aber nicht rathsam den umfang des buches noch mehr zu erweitern. Von besonderer Wichtigkeit war es für mich, dass ich eine zweite handschrift des *Trivikram* benutzen konnte. Zwar ist auch diese handschrift sehr fehlerhaft aber viel vollstindiger als mein erstes manuscript und sie hat mir namentlich für das *Apabhramṣa* unerschätzbare dienste geleistet. Herrn Dr. Barnell, dessen gute ich sie verdanke, sage ich meinen aufrichtigsten dank. Ferner konnte ich, wenigstens für einen theil der übersetzung, schon die handschriften von Hemacandra's *Deṣamamālā* verwerthen. Dadurch hat namentlich der abschnitt über die wurzelsubstitute IV, 1 ff. sehr wesentliche und wichtige verbesserungen erfahren und ich bitte bei benutzung des ersten theiles stets den zweiten theil nachzuschlagen. Nicht mehr ausbeuten konnte ich den ersten band des *Corpus inscriptionum Indicarum*, Jacob's ausgabe des *Kālpasūtram* und Bollensen's ausgabe des *Mādhikyaṇṇamitra*. Auf kleinere arbeiten habe ich, wenn es mir irgend möglich war, noch bei der correctur hingewiesen. Durchweg sind die citate aus der *Ratnavali* nach Cappeller's ausgabe in Bohtlingk's *Sanskritlexicostomathie* umgedändert worden. Weber's ausgabe des *Halā* und Siegfried Coldschmidt's ausgabe des *Setubandha* sind leider noch immer nicht erschienen.

Hemacandra war keine wissenschaftliche grösse, so gern ihn auch manche gelehrte dazu machen wollen. Er war ein compiler der schlimmsten art, der seine vorgänger in rücksicht leicester weigeln liess und dessen werke fidebilities aller art enthalten. Ihm fehlte jede spur wissenschaftlicher kritik und jede belesenheit in der literatur. Nach meinen erfahrungen bei bearbeitung der *Deśanumamālā* zweifle ich sogar, dass er je selbst den *Halā* und *Setubandha* gelesen hat, sicher hat er aus ihnen keine eigenen sammlungen gemacht. Er nahm die beispiele wie die regeln von seinen vorgängern herüber. Sein verdienst ist, möglichst viele der elben benutzt und zuweilen eine bessere anordnung des stoffes getroffen zu haben. Trotzdem sind Hemacandra's werke für uns von der grössten Wichtigkeit, weil sie uns die resultate indischer forschung auf bestimmten gebieten in abgeschlossener weise vor augen führen. Daher wird auch seine *Prakṛitgrammatik* die grundlage bilden müssen auf der es später möglich sein wird eine wissenschaftliche grammatik der Prakritsprachen zu gründen.

Wie ich bereits in dem vorworte zum ersten theile bemerkt habe, war auch der zweite theil schon im herbst 1874 druckfertig. Bei dem geringen absatz des ersten theiles nahm jedoch die verlagshandlung in ansehung der verhältnissmässig bedeutenden herstellungskosten anstand, die herstellung des zweiten theiles ohne weiteres in angriff zu nehmen. Inzwischen erwies es sich als wünschenswerth, dass bei der durch die verzögerung des druckes nothwendig gewordenen umarbeitung dieses theiles an stelle der erluterungen eine vollständige übersetzung trete. Die arbeit war für mich wenig erfreulich, wird aber, wie ich hoffe, für manchen nützlich sein. Sie wurde in der zeit von november 1877 bis august 1878 gemacht. Der umfang des buches ist dadurch nur ganz unwesentlich vermehrt worden, da ich die erluterungen nun mehr bedeutend gekürzt und fast alle excursse weggelassen habe. Vieles wird in den artikeln erscheinen, die ich in Bezzenbergers beiträgen zur kunde der indogermanischen sprachen zu veröffentlichen begonnen habe. Hier habe ich meist nur die thatsachen zusammengestellt.

Breslau, den 18 august 1879

R. P.

---

Das wort *atha* , nun‘ soll die aufeinanderfolge ausdrücken und den *adhikāra* bezeichnen. Die grundlegende ist das Sanskrit das, wie in ihm seinen ursprung hat, oder von ihm herkommt, heisst *Prākṛit*. Nach dem Sanskrit wird das *Prākṛit* behandelt, und dass das *Prākṛit* unmittelbar hinter dem Sanskrit gelehrt wird, soll darauf hinweisen, dass die regeln sich auf das *Prākṛit* beziehen, das seinen ursprung aus dem Sanskrit in dessen fertigem oder unfertigem zustande hat, nicht aber auf das aus den volkssprachen stammende. Das mit dem Sanskrit identische *Prākṛit* aber ist bereits durch die regeln über das Sanskrit abgethan. Man muss wissen, dass im *Prākṛit* stämme, suffixe, genera, casusbegriffe, composition, termini technici u s w wie im Sanskrit sind. Ebenso gilt die regel *lokat*. Daher muss mit ausnahme von *ṛ*, *ṝ*, *ṝ̄*, *ai*, *au*, *ā*, *ā̄*, *ā̄̄*, *ṣa*, *ṣā*, *ṣā̄*, *ṣā̄̄* und plura der alphabet (des *Prākṛit*) aus (nicht) dem der umgangssprache gelernt (beurtheilt) werden. *ā* und *ā̄̄̄* treten jedoch ein in verbindung mit anderen consonanten ihrer classe. Nach der ansicht einiger sind auch *ai* und *au* gestattet. Ein vocalloser consonant der dual und der dative pluris sind (im *Prākṛit*) ebenfalls nicht vorhanden. —

Die entsprechenden stellen aus *Trivikrama* und *Simharāja* habe ich in de grammaticis *Practicis* Breslau 1874 p. 31–35 mitgetheilt, s. auch *Dhṛṇika* zum *Daṣarūpa* 108–118 || *prākṛit* āgāṭam *prākṛitam* | *prākṛit* samskr̥tam | *tadbhavam* tatsamam deṣṭy anekaprakāraṁ ||. Am deutlichsten gibt die verschiedenen bestandtheile des *Prākṛit* *Simharāja* an I c p. 40. Die eintheilung der *tadbhavas* (Bernes I p. 11 ff. und de gr. *Prier* p. 30–31) in *sūthyamāna-samskr̥tabhavas* und *siddhasamskr̥tabhavas* wird hier aus Hemacandra II, 146 und III 147–150 *ramditta* in II, 146 steht für Skt *randita*, ist also nach *prākṛitischen* lautgesetzen abgeleitet aus einer grammatisch bereits fertig gebildeten (*siddha*) Sanskritform, mithin ist *ramditta* ein

*siddhasamskratabharaṣ ṣabdas* Dagegen sind *sādhyamanasamskratabharaṣ* alle diejenigen Prakritwörter, welche das Sanskritwort, von dem sie stammen, noch in seiner primitiven, unfertigen form ohne suffix oder affix u s w voransetzen. Vor allem kommt hier, wie in III 147 bemerkt wird, die declination und conjugation in betracht. Die *sādhyamana* sind demnach der selbständigere bestandtheil des Prakrit. cfr de gr Piacr p 31. Das wort *atha* knüpft den achten adhyāya an die vorhergehenden 7 adhyāyās an, welche die Sanskritgrammatik Hemacandīa's enthalten — Zu *lokat* vergleiche man B-R s v *loka* Mahābhāṣya fol 10\*, Kātantram I 1, 23. Die worte *lokaḥ ity ca iartate* beziehen sich unzweifelhaft auf eine regel in H s Sanskrit grammatik, die *lokat* lautet — Zu dem beispiele *kaṇṇaṇi* wird in A und C am rande Hala v 127 citirt, wo auch die von Weber zuerst benutzte handschrift *kaṇṇa* liest. Offenbar liegt daher hier ein alter schreibfehler vor, der sich gerade bei diesem worte auch sonst findet und unkritischen grammatikern veranlassung zu einer regel gab, die die zulassung des *ai* auch im Prakrit gestattete, obwohl andere handschriften die richtige form geben (ZDMG 28 380) Çak 1 106 6 (68, 16 ed Böhtl) haben TFLVSINR, also 8 MSS, 1 Devanāgarī 3 drāviṣche und 4 bengalische, die form *kaṇṇaṇassa* oder *kaṇṇaṇasa*. In indischen ausgaben von dramen finden sich *ai* und *au* öfter, es ist überall *e* und *o* zu corrigiren. Ein ähnlicher fall wie bei *kaṇṇa* liegt vor in *airāvaṇa* Bhaṭṭikāvya 13 33. Jayamaṅgala bemerkt *airāvaṇa* *airāvaṇa* ity ubhayam apī prakṛte śīdhu | Bharatamallikā sagt *airāvaṇa* *airāvaṇa* ity ubhayam prakṛte śīdhu | yady apy aikāreṣya | prakṛte utyam ekārādeṣa uktas tathapy aid et tī ca kēṣam cid ity uktatvāt tanmatenedam udāhṛtam || Für das sinnlose *aid et tī ca* ist zu lesen *aidautau ca*, wie am ende des commentares zu unserer regel steht, eine stelle, die Bharatamallikā im augē hatte. Dagegen bemerkt Mārkanḍeya im Prakṛtasamvāsam Bhaṭṭikāvya *airāvaṇam adaparimālagandhivahāḥ adhadantisamram bhāṣam ity aprabhrāṇṣabhāṣitvā ca samāveṣo na | prakṛtasya | prakṛte sarvathapy aikāreṣam bhāṣit ||* cfr II I 208 und I 169 —

2 Bis zu ende der grammatik gilt als allhikāra (grundregel) *lokaḥ ity ca* (18) d h alle folgenden regeln sind unumgänglich aus ihm zu

und erweiterungen unterworfen. Daher gilt eine regel in gewissen fällen, in andern nicht zuweilen ist sie willkürlich, zuweilen findet auch noch anderes statt. Dies wird jezt mehr an der betreffenden stelle angegeben werden. — Die worte *kraut* *ist* *anjal* *er* sind in der that scheinlich einer kinkī cfr B htingk zu Pāṇi II, 1 32. Nach Ballantyne zur Jāghnyakumudī No 823 stammt der vers, der vollständig auch von Mārkaṇḍeya fol 19<sup>a</sup> des Londoner MS citirt wird, aus der Sūtrasaṅgrahitā (London Lit 1876 p 718) Sūharaṇa der ebenso w II und Trivikrama nur die erste hälfte anführt, l merkt dazu noch *locus prapocysitum*. — Wie den Sanskritgrammatikern (B htingk zu Pāṇi III, 1 11), so thut auch den Prākritgrammatikern *baṇalam* dazu, um damit alles zu erklären, was sich unter l stimmte regeln nicht bringen läßt, oder gegen sie verstößt. Ein ebenso lequemes wie unwissenschaftliches hülfsmittel. —

1 Was den psu eigenthümlich ist hießt *ardam*. Das Prākrit der psu ist *laṇḍam*. Auch da wird an den betreffenden stellen angegeben werden. In die em Prākrit sind nämlich alle folgenden regeln ausnahmen unterworfen. — Das āraṇa prākritam ist das Prākrit der Jāmbū, das Trivikrama ebenso wie das degyam, das auf die volkssprachen zurückgehende Prākrit von einer grammatik ausschließt weil beide selbständiger herkunft seien und ihre eigenen, von den übrigen Prākritdialekten verschiedenen gesetze hätten. — cfr d hr Prākrit p 29. —

I In der composition werden vocals in mannigfacher weise lall verlängert bald verkürzt d h für einen langen vocal des Sanskrit tritt in composition im Prākrit oft ein kurzer ein und umgekehrt. So ā in *amāṭṭa* und *saṭṭāṭṭa* nel n Skt *antardh* und *supṭhāṇa* zuweilen findet nie verlängerung statt, wie in *gauri* *gauri* = *gauri* *gauri* (wo also stets 7 erscheinen soll, sich jedoch miten) zuweilen ist die quantität schwankend. *carumai* erklärt eine glosse in C mit *caru o mahi caru mahi*, F überetzt es mit *waterlike sense* l L. mit *carumahi*. Trivikrama dagegen mit *carumay*. — *Uttaravāṇa* Setub 1, 3 *paṭṭa* *larau* cfr *padighira* Mātām 9, 9. Die stellung welche A dem leipzig *gauri* *gauri* gibt ist irrtümlich da von der Sanskritform *gauri* *gauri* auszugehen ist, mithin das leipzig unter diejenigen

gehört, in denen ein langer vocal des Skt im Prakrit kurz erscheinen kann *velu°* cfr H I, 203 — *uamba°* = *ulambaçilusi kalataricamalasya*, es ist ein bahuvrīhi zu einem mascul oder neutr im genetiv, das beispiel stammt wahrscheinlich aus Hīla Die verkürzung ist in *silā fūl çūla jāṇna* cfr H I, 178, zu *naisottam* = *nadisottas* cfr Setub I, 54 58 II, 14 36 — Was *juayano* anbetrifft, so lässt Trivikramī auch *juaijano* zu Man vergleiche Hala A 67 *juayana lakḥasahe*, *juaijana°* Mahā 119, 3 Pratapar 218, 11 *juailakḥo* Çak 120, 7 *juadijana°* Vṛcch 73, 9 *juadikharatadida* Mṛcch 69, 23, dagegen *juaisatthao* Ratn 293, 5 — Zum ganzen sutram sebe man auch Weber, Hala p 36 —

5. Der für das Sanskrit vorgeschriebene sandhi kann im Prakrit wenn zwei wörter zusammentreffen, eintreten oder nicht. — *vasasi vasaṣi* = *vyasa + rshih*, *visamayaro* = *vishama + atapah*, *dahisaro* = *dadhi + içvarah*, dazu eine glosse in C *dadhi-içvarah dadhi pradhuna içvarah* Trivikrama und Simbaraja haben dafür *kaisaro* = *kaviçvarah*, *suwayam* = *stadu + ndalam* — Contraction tritt nicht ein in demselben worte, wie *pao* = *padah*, *pai* = *patih*, *tacchao* = abl sing zu *īxa*, *muddhu* *muddhae* instr gen abl loc des fem zu *mugdha*, zu *mahai*, *mahae* in C die glosse *īamzatī*, Trivikramī erklärt es mit *pāyayati* cfr H IV, 192 — Nach H I, 2 ist es zu erklären dass sich zuweilen gegen diese regel contraction der vocale auch in einem und demselben worte findet, so in *lahi* für *lahu* = *īarishyati*, *lio* = *luo* = *dhutiyah* cfr G वीजो S विजो, वीजो Hala 85 213, wo das wort fälschlich mit *v* geschrieben ist, ebenso wie Pīṅgala p 534, 2, wo *lia°* zu lesen ist Paul Goldschmidt zu Setub I, 6 —

6. Die vocale *i*, *ī*, *u*, *ū*, gehen mit einem folgenden nachfolgenden vocale keinen sandhi ein — In den beispielen findet sich hier und sonst ein grosses schwanken der handschriften, indem bald in der einen, bald in der andern, ganze verse anstatt einzelner die regel belegender beispiele angeführt werden Das schwanken der MSS und der Bombayer ausgabe, ferner der umstand, dass in vielen fällen A ganz allein die verse gibt, und dass diese selbst in A sich oft nur am rande von anderer hand nachgetrugen befinden, lässt endlich Trivikrama der H's commentar getreulich copirt, stets nur die zur begründung



der regel nothwendigen worte citirt, scheint mir dafür zu sprechen, dass die verse interpolationen sind. Sie stammen vermuthlich fast alle aus der Saptāṭi und dem Setubandha. einen grossen theil kann ich schon jetzt als daraus entlehnt nachweisen. Die randglossen der handschriften beweisen, dass gerade diese werke den abschreibern sehr wohl bekannt waren, es lag ihnen daher sehr nahe die fragmente in II zu ergänzen. Dazu kommt, dass diese zusätze in C von derselben hand meist im rande stehen. hätte sie der schreiber ursprünglich im texte gefunden, so läge kein grund vor sie an den rand zu setzen. Ich bin also in bezug auf die überlieferung der handschriften anderer ansicht als Aufrecht im Catalogus codd MSS Oxon p 181\* — Hinter *bhāṭi* fügt C hinzu *aita et* — A gibt den ersten vers vollständig so *bhīṣapariśīnamam paṇṇam asino tuhāhiruḥassa | manno sṃkṛi viḥuro nā verivagge vi vvaṃso* | Man lese *bhā\** und *aiāso*. Dazu gibt eine randglosse in C die übersetzung, obwohl C selbst nur die vier letzten worte im texte hat *blutaparitṛinamayam (cd vit\*) prati- jñam asas taviḥurudhāsyā | manye ṣaṅkīvidhure nā vuvivarge (cd\* vidhuvavuri\*) spy avikāṣaḥ | (cd akāṣaḥ) | paryayāḥ ||* Das beispiel ist wohl aus der Saptāṭi. Die regel ist zu beachten in *vi aiāso* — Das zweite beispiel übersetzt eine randglosse in A *vande āryavajram | sūminam* | Eine randglosse in C lässt zwei erklärungen zu *aryatāram* und *aryatāram* und verweist wegen der letzteren auf II II, 105. Inner mittheilung Jacobis nach sind die worte aus dem Rāṣanandalaśītram v 203 genommen. Ihre Sanskritübersetzung ist dort *tandam aryatāram* — *danu\** = *dānyendrarudhāśīptāḥ*. Dieses compositum zu dem man Setub I, 2 vergleiche gehört wohl mit den folgenden worten *salāṭi und do* unmittelbar zusammen. Eine randglosse in C übersetzt *rayate upendra!* | cfr H IV, 100. B theilt fälschlich *salāṭi und do* Es strahlt Vishnu bespritzt mit dem blute des Danaerfürsten. *naḥ appalā\** übersetzt Trivikrama *nakṣaprabhāṭajarunah* — *saṃjha\** = *sandhyavādhratag adhah* glossen in C und E übersetzen *aiarudhah* — Dahinter fügen ABCb hinzu *naṭaiariharo via vīṇḍapa lūḥinno* (B *navīriharo*, C *hare*, b *\*varibā vva*) = *naṭaiariḥhara na vīṇḍupratī bhinnah* | Auch F scheint die e worte gehabt zu haben da diese handschrift mit *bhinnō* beginnt — cfr zu *saṃjha\** Ratnāvalī p 311, 8 —

*gudho* = *gudhodaratumasasamisarini bhramarapanantir na* Davor haben AC noch *raikhau io romalaya mayamahilattane mahumalassa* = *razatu io romalata mayamahilatte* (mahilattvam = stritvam) *madhu mathasya* Der sandhi in *gûthoara* (= *gudha + udara*) und in *\*rasanu* (= *rasa + anu*) soll zeigen, dass die regel nur für vorausgehendes i, u, û, gilt. Ferner muss der folgende vocal ein unähnlicher sein bei ähnlichem vocal kann sandhi eintreten wie in *pukaviso* = *pithiri + içah* — Ueber die bedeutung von *tarna* sieh zu H. I, 179 —

7. *e* und *o* gehen mit einem folgenden vocale keinen sandhi ein — Hinter *ange* haben Ab noch *mayaraddhayasasadhorandhara* (b *mayaraddhasara*\*) *cheu* (b *cheu*) *vva* *disanti* Die Sanskritübersetzung des ganzen beispieles ist = *vadhva nakhollikhana âbadhnatyah kincukam ange | makaradhvaçarâdhoranidharaç cheḍa iva drçyante |* — Vor *tam cea* haben Ab noch *uvamâsu a pajjattebhakalabhadantâva hâsam ârujam*, der ganze vers ist also = *upamasu ca paryâptebhakalabhadantâvahâsam âruyugam | tad eva mrditabisadandavirasam alaxayamaha idmum ||* — *acchariam* = *aççayam* — Das folgende beispiel soll durch den sandhi in *atthaloana* = *attha + aloana* zeigen, dass die regel nur von *e* und *o* gilt. Dahinter fügen ABb im texte, C am rande hinzu *iarakainam* (Bb *iyara*\*) *bhamanti buddho | attha* (b *accha*) *ceea* (B *cea* b *ceia*) *nirambhamanti* (b \**miti*, hes \**hvaemti*?) *mayam kaimdanam* Eine randglosse in C übersetzt dies *arthâlokanataralâ itarakivindâm bhramanti buddhaya | arthâ eva nirambhayanâ hrdayam kavindianam* — Ich wurde *aloana* heber mit *alocana* ubersetzen —

8. Der mit einem consonanten verbundene vocal, welcher nach elision des consonanten übrig bleibt, wird hier *udrta* genannt. Ein vocal geht mit einem folgenden *ndvrtta*-vocal keinen sandhi ein —

Vor *gayane* fügen ABC ein *visasajjan tamahae sudamsanasambhamaparoppararu tha* und hinter *lunanti* fügen sie hinzu *tida kaulanario mahae* ist zu scandiren. Ich fâsse die worte = *vr hasajjanmaghâyah | sudarçanasambhramâparasparârudhah | gagana eva gandhabutim kurvanti tava kaulanâryah |* Unzweifelhaft aus H. I. Eine glo. se in C hat folgende erklärungen *samkinnacitraviçesbhavâci gandhapuñçahlah | bhinnpratiçayanto Buddhamatho gandhapuñç ra*

und am rande rechts steht. *gagana eia gandhaputīm kuraṇṭi* Auch I L übersetzt *gandhaputīm yandhañḍi* ist = *gandhakutī* cfr. Childers, Pali Dictionary s v Jāt 92, 23 — Unsere regel wird durch dieses wort belegt Der *udvṛtta-vocal* ist hier *u*, das nach elision des *l* übrig bleibt und nun nach unserer regel mit dem vorhergehenden *a* keinen *saṁdhi* eingeht Zu den folgenden beispielen geben glossen in C die übersetzung *niṣākarah niṣācaro vā | rajanī-carah rajanīkaro vā | manujatīam || nisiaro = niṣīcarah* Aus H I, 2 ist es wieder zu erklären, wenn sich zuweilen doch contrahirte formen neben uncontrahirten finden, wie *lumbhāro* neben *lumbhaāro* = *lumbhakarāh* (der *udvṛtta-vocal* ist *ā*); *sūriso* neben *suuriso* = *supuru-shah* Zu *lumbhāro* cfr Marāṭhī (M) Gujarīṭī (G) कुभार Sindhi (S) कुभार und कुमर Bhaṅgāh (B) कुमार Urdu (U) कुम्हार Beames I, 298 Ebenso *sonāro* Hāla 194 = *suṇanālārah* MU सोनार S सोनारो B सोणार Kashmirī (K) *sonur* Leech p 562 — *carmalāra* wird Prākṛit *cammarao* (mit *lah svārthe*) Mṛcch 104, 19 M चम्हार GU चमार S चमार K *tsamar* und so viele andere — Zuweilen findet sich nur *saṁdhi*, so in *sulakhano* worüber man H I, 211 sehe, eine glosse in C hat *śītanāmā sambanāmā yavas sa vāhanam asjetī śātavāhanah ||* — *caḷḷao* = *caḷṛaḷaḷah*, ein deṣī-wort Sieh Čak 88, 2 192, 22 De gr. Prāc p 25 M U चकवा (aprieti cakvā) G चकवो S चकुवो — In folge dieses verbotes gelten bei vocalischem *saṁdhi* auch in einem compositum die glieder als getrennt — Was Hemacandra *udvṛtta* nennt, nennen Trivikrama und Sumharāja *ṣeṣa*, ihre regel ist *ṣeṣe ṣ cy acal*

9. Der endvocal einer verbalform geht mit einem folgenden vocal keinen *saṁdhi* ein Man sagt also *hoi iha* nicht *hoiha* = *bha-rati iha*

10. Ein vocal wird vor einem andern oft elidirt So in *tia-siso* = *tiasa + iso* das *a*, in *nīsāsāsāsā* = *nīsava + usāsa* das *a* vor *u* Lassen, Inst Prāc p 173 174 —

11. Der endconsonant der wörter wird abgeworfen So *jāva* = *javat*, *tava* = *tavat* Nach H's ansieht geschieht dies auch in *jaṣo* = *yaṣas*, *tamo* = *tamas*, *janno* = *janman*, wo also *s* und *n* abgeworfen sind und die endung *o* nach III, 2 angetreten ist, da diese wörter nach

I, 32 im Prakrit masculina sind — In einem compositum aber kann in rucksicht darauf, dass zwei getrennte (selbständige) worte vorliegen, der endconsonant (des ersten wortes) als endconsonant behandelt werden oder auch nicht, so dass in diesem falle apocope oder assimilation statt finden kann, z. b. *sad + bhukh* wird zu *sa bhukhu*, wenn man *sad* als selbständiges wort ansieht, in welchem falle es nach unserer regel den endconsonanten (d) abwerfen wurde, betrachtet man dagegen das compositum *sadbhukh* als ein ganzes, *d* also als mittleren consonanten, so wird assimilation eintreten und die form *sabbhukhu* lauten. Ebenso in den folgenden beispielen —

12. *çrad* und *ud* werfen ihren endconsonanten nie ab — *saddaham = çradddhatam*, cfr H IV, 9 Pali *saddahati* Hala 23, Acynta 8 *saddahamaasulaho* (ed. *sadbdr\**) *saddha* Çrk 38, 5 und häufig im Prabodh *uggayam = udgatam* z. b. Urv 67, 15 *unnayam = unnatam* z. b. Mroch 169, 21 Trivikrama und Simharāja ziehen I, 11 und 12 in eine regel zusammen *antyahalo ç çradudh*

13. Bei *us* und *us* ist der abfall von *s* beliebig. Wegen der verlängerung des *i* und *u* cfr I, 43 115 Lassen p 142

14. Wenn auf *antar*, *us*, *us* ein vocal folgt, so wird der endconsonant dieser worte nicht abgeworfen *antarappa = antarātma* zuweilen findet jedoch (nach H s ansicht) abfall statt wie in *antou varu = antar-upari*

15. Mit ausnahme des wortes *udyt* verwandelt ein femininum seinen endconsonanten in *a* *d* *h* es tritt an solche feminina die femininalendung *a* an und der frühere endconsonant, der dadurch zwischen zwei vocale tritt, wird ehdnt. Nach H s ansicht soll die regel die apocope des endconsonanten verbieten. Skt *sarit* Pali *sariti*, Çāra *sen saridu*, Māhārāṣṭra *saria*, Apabhraṃṣa *saria* Urv 72, 9 *prati-paḍ* Pali *patipada*, *sampaḍ* Pali *sampadu* cfr auch Ernst Kuhn Beiträge zur Pali-grammatik, Berlin 1875, p 68 (Im folgenden stets als KP abgekürzt) — Zuweilen wird auch ein schwächer articuliertes *y* hörbar, wie in *sariya* u s w, was sich aus I, 2 erklärt, cfr zu I, 160 *udyt* wird nicht *vyūa* sondern *vyū*. Ausser *vyū* wird II, 173 auch die form *vyūla*, bei Vararuci IV 26 *vyūli* erwähnt. Das I L führt aus Pingala *vyūli* an. Urvāṣi 27, 13 steht *vyūli*, wozu man Bollenzen

sehe die dravidsche recension hat p 633 18 *vijulladu* (B *vijuladi*)  
 was = *vidjullata* ist und sich auch sonst z. b. Vṛshabh 262, 17\* findet  
 Das für die Māhī\* hier verboten *vijua* hegt im Pāli *vijut* und in der  
 Çauraseni — Mrech 91, 19 wo *vijudae* Venus 60 17 wo *\*vijudam*  
 zu lesen ist — vor Grill übersetzt *vidyutkam*! Die ed. Calc 1870 liest  
*\*vijulaam*, das sie fälschlich mit *\*vidyullalam* (bahuvrīhi zu *durdinam*)  
 übersetzt Im Pāli ist auch *vijū* und *vijullata* (auch Jāt 12, 26 103 5 7)  
 gebräuchlich — cfr M U B विजली G विजली M विजू S विजू  
 G विज M poetisch बीज —

16. Ein auf *r* endigendes femininum verwandelt das *r* in *ru* —  
 Die regel soll verhindern dass man nicht formen wie *gū dhua*, *gūa*  
 bilde Das Pāli hat für *dhura dhuro* und *dhurani*

17. Für den endconsonanten des wortes *xudh* wird *ha* substituiert  
 Dazu eine glosse in A *arshe khula itj api* cfr Weber, Bhagavati II  
 274 Das Sanskrit hat bereits *xudha* das Pāli hat die aspiration auf-  
 gegeben und bildet *ihud*: Childers s v Ras 22 3 Dāṭhāvamsa I 42  
 — H s auffassung des sichverhalts ist sehr naiv Also hier erwähnten  
 fälle von s 15— 2 erklären sich wie bekannt aus dem übertritt der  
 betreffenden wörter aus der consonantischen in die vocalische declination

18 In *çarad u s w* wird der endconsonant zu *a* — *sarao* Hāla  
 189 Setub I 16 28 31 Balr 127 14 Das l L führt aus Piṅgala  
 an *saraa* und *saraasā* herbstmonat Pāli *sarado* (mascul) neben  
 dem rec plur fem *sarado* KP p 67 — *bhisaj* Pāli *bhisakko*

19 Die endconsonanten von *diç* und *pravrsh* werden zu *sa disa*  
 Paul Goldschmidt Setub s v Mrech 117 19 130 3 Urv 5 15 Ratn  
 292 12 Balr 12° 12 Lassen p 293 Auch Pāli *disa pauso* Hāla 69  
*çausanadu* Urv 33 14 Pāli *pauso*

20 In *ajus* und *apsaras* kann der endconsonant zu *sa* werden  
*dīauso* = *durgāyus* Mālv 47 20 cfr ibid 60 15 *tassa ausattham*  
 häufiger ist *dha*: Mrech 141 16 154 15 Çak 165 12 Urv 80 12  
 84 9 1 L aus Meghakumāracaritri und Samgrahaniratna Çak 44 6  
 ist mit der mehrzahl der MSS *dīauna* zu lesen — Das Pāli hat *ayu*  
 und *ayum* Jāt 35 11 36 27 37, 24 38 23 39 18 — Die form  
*accharasa* kann ich nicht belegen häufig ist *acchara* z. b. Çak 21 6

118, 10 158, 2 Urv 7, 18 16, 15 31, 14 40, 11 51, 13 Ratn 322, 30 Balar 202, 13 218, 11 cfr de gr Priar p 43 — Bei Trivikrama folgt hier ein sūtram, das bei Hemacandra fehlt || saç āçishī || vety anuvartate | āçishābde antyabalas saç ādeçā bhavati | citvāt purvasya dirghah | (cfr Trivikrama I, 1, 15, de gr Priar p 37) āsisā | āsi | Hemacandra erwähnt das wort nur kurz in II, 174 | aṣh āsisā | Çak 83, 1 habe ich den hdd folgend *asisa* edirt, die kurze findet sich auch Mabāv 133, 5 *asisanam*, wie auch Nāgan 77, 15 für *asisan* zu corrigiren ist. Venis 23, 17 ist die länge des *i* bezeugt *asīsāe*, (auch ed Calc 1870, p 49, 3), die durch S चासीस (sem) bestätigt wird

21. In *lakubh* wird für den endconsonanten *ha* substituirt — cfr *lakubha* B-R s v *lakubha*

22 In *dhanus* kann für den endconsonanten *ha* eintreten *dhanu ham* Prasannar 181, 14\* harp 48, 15\* wo \**he* zu lesen ist — Bilar 113, 17 ist ein genetiv *dhanuho* edirt Die form *dhanu* ist nom zu *dhanu* (maso) —

23. Ein schliessendes *m* wird zu *anusvara* — *pecca* sich, soll nur andeuten, dass die vorstehenden beispiele accusativo sind — Zuweilen findet die verwandlung in *anusvara* auch statt bei einem nicht auslautenden *m* wie im locativ *tanammi* zu *tana*

24. Aus schliessendem *m* kann, wenn ein vocal folgt, *anusvara* werden Die regel gestattet also auch in diesem falle die I, 23 vorgeschriebene wandlung, andrerseits verbietet sie abfall des *m* (nach I 11) und lässt auch *m* zu Das beispiel ist = *rāde śhablam ayant* Aus dem adhikara *bahulam* ist zu erklären, dass auch für andere consonanten *m* eintritt — Dies *īham* (= *ihā*) Wegen *adīthnam* cfr II II, 164 — Trivikrama trennt den letzten theil der regel als besonderes sūtram ab || yatīatsamyakīshvīkṛthako mal || vadidindim ariavānim antvasya makāro bhavati | itvān na vikāpak | (de gr Priar p 37) jam | tam | sammam | visum | pibam |

25 Für *ha*, *ra*, *na*, *ra* tritt, wenn auf sie ein consonant folgt *anusvara* ein — Unter den hier gegebenen beispielen sind *lamen*, *lamelanam* und *ullun śhā* von II sehr schlecht gewählt Wenn man nämlich I, 1 gegen ende und I 30 mit unserer regel vergleicht, so sieht man, dass es sich hier offenbar um nasale handelt, welche bei

der verwandlung des Sanskritwortes in die Prākṛitform aus ihrer classe heraustreten Aus I, 30 ergibt sich, dass die nasale, wenn sie mit consonanten ihrer classe verbunden werden, nicht durch den anusvāra ersetzt zu werden brauchen, sondern unverändert bleiben können Diese regel würde aber durch I, 25 unmöglich gemacht sein, wenn es sich hier nicht eben um andere consonanten als die zu denen die einzelnen nasale classenmässig gebören handelte Wenn sich *pañkti* zu *panti* wandelt, so tritt ñ aus der gutturalclassen in die dentalclassen über und in diesem falle ist die schreibung mit anusvāra nöthig, also *pañadvantio* Mreeb 69, 1, *imnapantio* Balar 49, 2, *soanavantie* Hala 281, *ialaapanti* ZDMG 26 739 3 falsch, richtig dagegen *pantihim* Karp 99, 20<sup>a</sup> Ebenso wie mit *panti* verhält es sich mit *parammūho*, *chammūho*, *samyho* und *umyho*, dagegen gehören *lamcuo*, *lamchanam* und *uḷlamthā* zu I, 30 wo wir sie auch wiederfinden — Wie H I, 30 bemerkt, fordern andere die verwandlung in die betreffenden nasale überall Für das Pālī ist nach Kaccayana VII, 5, 1 wie für das Sanskrit nach Panini VIII, 4, 58 die verwandlung in den entsprechenden classennasal nöthig, die neuindischen sprachen dagegen kennen, tatsamās ausgenommen, nur die schreibung mit anusvara Beames I 78 275 295 296 Die MSS des Hemacandra schwanken, doch ist die schreibung mit anusvāra bedeutend vorwiegend Ich habe die abweichungen der MSS untereinander durchweg nur in dem abschnitte über die verba-substitute IV, \*1 ff angegeben und zwar habe ich dort fast immer anusvāra geschrieben, da diese substitute aus den neuindischen sprachen entlehnt sind Auch sonst habe ich im Prākṛit die schreibweise mit anusvāra vorgezogen —

26. Bei *talra* u s w tritt je nachdem hinter dem ersten u s w vocale ein zusatz-anusvara ein —

*tanham* cfr Pālī *tanho* M वाक, वाकडा mit zahlreichen compositis, G वाकु B वाँका U वक, वाक S वाकण to waddle, विगो, zigeunerisch *bango*, ob auch das noch nicht gedentete *beng*, teufel (cfr Pott II, 407 ZDMG 24, 691)? cfr auch die vedische *tanhu*, von den commentatoren meist mit *talragamana* erklärt — Bhagavati II, 227 Hala 176 257 Piṅgala 520, 19 Viddhaç 228, 28<sup>a</sup> Dagegen führt I L aus dem Mumpathecitra und Saugrahaniratna die form *talā* an,

die sich auch im Pāl *iallo* und im Singhalesischen *චල*, ferner in *anuralkam* Mālav 12, 15, *pakiduallo* Çak 15, 5 ed Böhtl (alle Dev und drw. MSS), *iallida* Balar 246 14, *ialla* Vrshabh 10, 21<sup>b</sup>, 11, 1<sup>b</sup> Ratn 302, 19 (49, 8 ed Cile) 308, 7 (65, 1) findet Pras 175 21<sup>a</sup> wird *ianluni* gelesen und Viddhaç 149, 16<sup>a</sup> muss *ianlima* statt *iallima* corrigirt werden, da dort Māhārashtī vorliegt Trivikrama I, 4, 79 gibt als beispiel *ialram* | *iallam* | und Mārkanīya macht für die prācyā bhāṣhā, die sprache des Vidushaka, die ein unterdialect der Çauraseni ist, (cfr meine schrift Die reconsonen der Çakuntala Breslau 1875, p 16) für *ialra* eine ausnahme von der für die Māhārashtī vorgeschriebenen form Die handschriften sind aber zu verderbt, als dass ich die regel mit sicherheit verbessern konnte Mārkanīya citirt eine stelle, die Ratn 301, 19 zu sein scheint, wo die ausgaben *ludilena* haben Somit scheint für die Çauraseni nur *iallo* nicht *ianlo* die richtige form zu sein — Für *iamsam* = *tryasram* steht gegen die regel *tassam* Karp 48, 2<sup>a</sup>, 11<sup>b</sup> Zu *amsam* cfr M *अम्* neben *आम्* U *आम्* Hula 155 306 Urv 83, 13 Mudrar 214, 4 Viddhaç 175, 17<sup>a</sup>, 22<sup>a</sup> Das Pāl hat *assu* und so Ventis 66, 7 Vikr 666, 3 — Çak 31, 13 habe ich mit den handschriften ZR *acchu* geschrieben, wie auch die gute handschrift P der Urv 83, 13 hat Lassen p 253 meint „quae legitur forma *acchu* pro *açru* barbariem sapit“, man vergleiche jedoch U und afghanisch *अष्क*, Kashmiri *ausk* und *ashu* U hat auch *आङ्गु* — Zu *mamsu* cfr Bhāgav I, 404, 6, wo es Weber irrtümlich = *man sa* fasst cfr E Muller Beiträge zur grammatik des Jainaprákrit Berlin 1876, p 22 45 (MJ im folgenden) Pāl *massu* und *massum* Dhpd 134, 14 Alw I 92, 13 Jat. 64, 33 — Zu *gumcham* cfr U *गुच्छ*, dagegen S *पुच्छ* M G B *पुच्छ* und so auch in der Māgadhī Mreçh 10 4 und im Pāl — Statt *gumcha* steht *guccha* in der Çauraseni Ratn 300, 18 So auch die neuindischen sprachen. — Zu *mumkha* cfr M S *मुंढी*, zu *bumdhām* M *बुध*, zu *kumyalām* U *कोयल* — *dam sana* ist uberaus häufig, Hula wortindex s v, in den dramen z b Mreçh 23, 14 21 29, 11 97, 15 169, 14 Urv 16, 15 19, 3 24 1 u s w Ebenso *damsi* = *darçin* Urv 8, 11 — Zu *vimchio* cfr H II, 16 Die von Vararuci gelehrte form *vimchno* erweist sich durch S *विच्छू* ebenfalls als richtig M *विच्छू* G *विच्छी*, doch auch *विच्छु* wie U *विच्छू*,



बिहूना B बिहू Pāli *ucchiha* Hala 241 hat Weber *umchua* corrigiert, es ist mit P (ZDMG 28, p 107) *umcua* zu lesen — Für *guthi* steht Mṛech 11, 3 die von H ebenfalls zugelassene form *guthi*, ebenso *majaro* Hala 289 Çrk 145, 9 So auch das Pāli cfr auch H II, 192 — Für *vayamso* hat die Çauraseni nur *vaasso* — *manamisi* cfr Hala 273 287 355 A 25 Bālar 142, 3 242, 4 — Zuweilen tritt *anusvāra* ein um das metrum auszufüllen wie in *drāmanajasmāna* = *drānā-gasuvāna*, zuweilen tritt er nicht ein Im Jāmīyaprākṛit wird *manah-çila* zu *manosilā* Uttarādhyāyinsūtram in I L, und *atimuktaka* zu *amuktayam* — Zu der ganzen regel cfr Lassen p 253 f 278 ff KP p 33 f MJ p 22 Beames I, 318 ff —

Hierher wurde auch, wenn die lesart richtig wäre, *manjānu* (voc) = *maṇka* Nāgin 44, 15 16, 9 gehören Es müsste wenigstens *manjāda* heißen, wie 53, 7 steht H IV, 123 steht *maḥkaḍu*, Mṛech 151, 18 *maḥkaḍa*, Yiddhy 122, 3\* *maḥkaḍo* (lies \*do), p 150 5\* *maḥkaḍu*, p 202, 9\* *maḥkaḍo* Pāli *maḥkaḍo* (auch Jāt. 218 f) M माकड G माकडो Die richtige form ist also auch im Prākṛit *maḥkaḍo*

27. Die gerundet auf *na*, sowie die auf *na* und *su* ausgehenden casus können am ende *anusvāra* annehmen *kaunam* etc = gerundinn von *ṛka* — *ucchenam* instr sing, *ucchesum* loc plur zu *uccho* = *uxa* — cfr auch H III, 100 —

28. In den worten *umçati* u s w (ein gana) wird der *anusvāra* ausgestossen *sallayam* cfr Mṛech 41, 2 *salladam* Karp 22 3 9\* steht *sallia* Pāli *sallato* und *sallato* *sallaro* wird in I I aus Munjāthe und Uttarādhy belegt cfr Bhāgav II, 251 *sallaretti* — Pāli aber *saṇkharo* Trivikrama hat für diese beiden worte ein besonderes sūtram I, 1 45 || *samskritasamskaro* || — cfr Pāli *isati*, *iṣam* aber *timsam* und *timsati* — Zu H I, 92 —

29. In den worten *masa* u s w kann der *anusvāra* ausfallen — Zu *masam* cfr M मास neben मास S मासु neben मासु, zigeunerisch *mas* Pott II, 456 f Paspiti p 355 Liebh p 145 — *masalam* M मासल C 17, 7 steht *mamsalo* — *lesuam* S लसू H I, 86 — Wegen *siho*, *siṅgho* sieh H I, 92 264 Danach sind die formen *siho*, *siṅgho* und *simho* in der Mithīśāstrī zulässig, *simho* aber, wie scheint,

nur in der composition wie / b Balar 209, 11 im eigenthümlichen *simhanāda* und Balar 234, 8 in *narasimha*. Doch erwähnt Trivikrama I, 1, 48 3, 86 *simho* auch selbständig. *Viddhaṣ* 121, 17\* steht in *Mahārīṣṭri singhali* = *siṃphali* *śiḥa* Hāla 177 A 21 Balar 50, 11 Pālī *siho* *siṃha* C 17, 1 *ṣimha* Ṣṛk 154, 6. Die form *simho* die Ṣṛk 102, 2 ed Böhtl von einigen Dev. lidd und der Maṭhyālamhd V gegeben wird, ist für die unterdialecte schwerlich richtig — Ueber die neunund sprachten sich Bernes I, 262 —

30. Für anusvara kann der nasal der classe des auf anusvara unmittelbar folgenden consonanten eintreten — *varga* ist bei Hemacandra wie in den Pratiśākhya's, bei Vopadevi und im Katantram I 1, 10 zusammenfassender name von je 5 consonanten desselben organs von *ḷ* — *m*. Der *ka-varga* umfasst *ḷ, kh, g, gb, ṅ*, der *ca-varga* *c, ch, j, jh, ñ*, der *ta-varga* *t, th, d, dh, n*, der *ṭa-varga* *ṭ, ṭh, ḍ, ḍh, n* und der *pa-varga* *p, ph, b, bh, m*. Der letzte eines *varga* (*varga-syantya*) ist also der nasal *n, ṅ, ṇ, ṇ, m*. Einen *yavarga* und *ṣavarga* (Böhtlingk, Pāṇini II, p 525 s v *varga*) kennen alle genannten werke nicht — Gehört der auf anusvara folgende consonant nicht zu einer der fünf classen, so bleibt anusvara wie in *samsao* = *saṃśayaḥ*, *saṃharaḥ* = *saṃharati* — Andere verlangen die umwandlung des anusvara in den classenvocal als nothwendig — Die beispiele sind leicht verständlich, *saṃgha* = *saṃdhyā*, *saṃdho* = *śaṃdha*, *cando* = *candra* — Uebrigens sieh zu I, 25 —

31. Die wörter *pravrsh*, *ṣarad* und *taram* müssen als masculin gebraucht werden. Das wort *taram* wird aufgeführt, um, da es (im Sanskrit) mascul und femin ist, sein geschlecht (im Prakrit) auf das masculinum zu beschränken — cfr zu H I, 18 19 und de gr Praer p 5 6 —

32. Mit ausnahme der wörter *daman*, *ṣṛas*, *nabhas* müssen Sanskritneutra auf *as* und *an* im genus masculinum gebraucht werden — Die beispiele sind der reihe nach = *yṛas*, *prayas*, *tamas*, *tejas*, *urjas*, *janman*, *nṛman*, *marman*, und wenn sich auch Skt *greyas* *vayas* *sumanas*, *ṣarman*, *carman* im Prakrit als neutri (auf *an*) gebraucht finden, so ist dies aus II I, 2 zu erklären — cfr KP p 75 78 f. Müller. Der dialect der gāthās des Irlthavastira Weimar 1874 (MG)

p 17 f MJ p 51 f Weber, Hila (WH) p 53f In der Çauraseni und den übrigen unterdialekten (außer dem Apabhramça in versen) ist das genus masculi nie gebraucht — Lassen p 295 —

33. Die synonyma von *ari* und die wörter *racana* u s w können als masculi gebraucht werden *ari* nach H I, 35 auch als femin — Die beispiele sind = *adyapi sâ çipati taviximi* und *nartitâni tenasmadaximi* — *mahappo, mahappam* = *mahatmyam bhayana* = *bhayanani* — Der gana ist ein akrtigana — Fälle wie *netta* neben *nettaim* von *netra*, *lamadu* neben *lamalaum* u s w erklären sich aus den auch für das Sanskrit geltenden regeln cfr B-R unter den wörtern —

34. Die wörter *guna* u s w können als neutri gebraucht werden — F stellt *gunum, guna* hinter *maggamti* Vor *viharehim* fügen AF um texte, C am rande hinzu *ego lahnasahâvâ guneti* (CF \*him) *lahium* (F *lahim labivum*) *mahamti* (F *māhimti*) *dhanariddhim* (C \*ddhe F \*ddhi) | *anne vimalasahâvâ* (F *vimahiva*) Dazu fugt C die übersetzung *eke lghukasvabhâva gunair labdhum vamehamti dhanavrdhum* (richtiger = *dhana + rddhi*) | *anye vimalasvabhâva vibhavar mārgryamti gunan* || *khaggam* = *khadga mandalaggam* = *mandalagra rukhham* sieh II 127 —

35. Die auf *iman* ausgehenden wörter und *anyah* u s w können auch als feminina gebraucht werden — *dhuttima* = *dhūrtiman* *pitthi, pittham* = *prsthā* Einige lehren dass *prsthā* als femin gebraucht werden müsse wenn es sein i in i verwandelt cfr zu I 129 *acchi* = *ari panio* = *pragna coria* = *caurika* während *coriam* natürlich = *cauryam* ist Die folgenden beispiele sind = *luzi, vali nidhi, iudhi racmi, granthi* (cfr IV 120) Wenn sich aber *gadda* und *gadilo* neben einander finden, so erklärt sich das aus dem Sanskrit, wo *garia* und *garta* vorhanden sind cfr II, 35 — Mit *iman* wird in dieser regel das im sinne des suffixes *tian* stehende *iman* (dit) und das für die wörter *prthu* u s w vorgeschriebene *iman* (*imanic*) zusammengefasst cfr Vopadeva VII 53 61 Panini V, 1 122 Benfey Vollständige Sktgr § 554, VI H bezieht sich natürlich auf seine eigene Sanskritgrammatik — Einige fordern das genus femin für *iman*, wenn es substitut von *tian* ist, als notwendig

36. Wenn *bahu* als *femina* gebraucht wird, nimmt es als endung *a* an — Die beispiele = *bāhaya yona dhṛta ekaya* | und *vāmetaro bāhus* | *bahā* schon im Skt cfr B-R s v *baka* — Hala 136 Çak 85, 7 132, 13 Am ende eines compositums \**bukao* Uṛi 67, 15 Pli *baha* (Dhpd 86, 27 95, 18 24 98, 23) M वाही G वाही S वाह (fem) U वाह (fem)

37. Für den nach den regeln des Sanskrit eintretenden auf kurzes *a* folgenden *visarga* tritt *o* ein mit abfall des auslautes, d h *as* wird zu *o* — Zu *do* cfr Böhlingk, Pīṇini und Vopadeva index s v dit. — Ebenso wird auch aus *bhavatah bhatao*, aus *santah santo* etc indem man dabei die fertige Skiform berücksichtigt. — Im texte ist natürlich *atah parasya* zu trennen —

38. *nis* und *prati* können sich der reihe nach in *o* und *pari* (d h *nis* in *o* und *prati* in *pari*) verwandeln, wenn auf *nis* das wort *mālya* und auf *prati* die wurzel *stha* folgt. Dss in dieser regel die worte ohne wechsel des numerus aufgeführt werden, (d h die dualis *nichprati* und *otpari* gebraucht werden) geschieht, um dadurch anzudeuten, dss es sich um vollständige substitute handelt cfr zu III, 22 27 — Vor *omulayam* fügen AF im texte und C am rande hinzu *sī tīṇa śhatīḥ-dinnam aya vi o subhya gamdharaham pi | utvasiṇṇayaragharadevā va* Die zahlreichen fehler in F habe ich übergangen, C übersetzt nur *nirmalyakam takati*. Der vers ist IIIa v 197, wo man wie hier mit den nothwendigen verbesserungen *taī*, \**dinnam* und weglösung der *ṇ*, lese cfr ZDMG 28, 1 397 — *pariṣṭhī* = *pratiṣṭhī*, *pariṣṭhān* = *pratiṣṭhānam* (nach II)

39. Die regel ist ein *adhikāra*. Alle regeln von I, 40 bis I, 171 beziehen sich auf den ersten vocal — Was unter *erstem vocale* zu verstehen ist zeigen die folgenden regeln cfr Cowell, Vararuci p 107 anmerkung —

40. Wenn auf einen vocalisch endigenden casus eines pronomens oder ein indeclinabile ein anderes mit einem vocale legionem les pronomem oder indeclinabile folgt, fällt der anfangsvocal des zweiten oft ab — *ambhīṣa* = *asme* | *e tayaṁ atra*, *jama* = *ya hyam*

41. Hinter einem (andern) worte kann der anfangsvocal des adverbium *api* anfüllen — Steht es also am anfang eines satzes, so muss

es stets *au* hinten cfr 7 b Mrech 16, 6 57, 6 (ak 49, 8 häufig im unreihenden *avi* a 7 b Mrech 6, 1 21, 15 11, 1 43, 5 78, 12 136, 17 u s w

42. Hinter einem (andern) worde wird das erste *r* von *iti* abgeworfen und *t* nach einem vocale verdoppelt — Die beispiele sind *kim iti* | *yad iti* | *drishtam iti* | *na yuktam iti* | *tatheti* | *ghatiti* | *praya iti* | *purnshri iti* | — Die regel wird durch die Saptariti völlig bestätigt cfr Weber s v ti und *tti* Spuren der MSS folgend habe ich diese regel auch in der Çik durchgeführt, ebenso Cappeller in der Ratnāvalī — *ghatiti* zerlegt sich in *ghat* + *iti* und *ghat* muss wenn es selbstständig steht, nach H I, 11 sein *t* verlieren so entsteht *gha tti*, was man dann als ein wort zu schreiben pflegt Es findet sich 7 b Mrech 29 21 114, 21 168, 19 Uttar 61, 2 161, 7 Mālat 102, 6 Mahār. 96, 14 Pras 151, 15\* Bālar 49 3 93 12 113, 14 121, 9 270, 8 u s w Falschlich *ghadatti* Karp 25, 19\* 21\* (cfr Bālar 119 20) — Hinter *nīlayā* schnebt A ein *tummi dhasavarasattumaggā* | *pāhūti vaparikaram bhagavau viho namokkaro*, C hat dies am ende mit der richtigen lesart *\*sittumaggā*, übersetzt aber nur *iti Vindhyaguhiṇīlayāyāh*, die folgenden worde sind = *tasmā dīlīḥavarashtimargayāh prabhūti vaparikaram bhagavatya viho namaskarah* — Wegen *ia* sieh zu I, 91

43. Wenn nach den regeln des Prakrit vor oder hinter einem *ç*, *sh*, *s*, ein *y* u s w (d h *y*, *r*, *v* *ç* *sh*, *s*) ehdirt worden ist, so wird der vor den sibilanten stehende vocal verlängert — Verdoppelung des stehenbleibenden sibilanten kann hier nach den regeln II, 89 92 nicht eintreten — Man beachte hier die von der jetzt üblichen schreibweise abweichende, durch die regel geforderte schreibung mancher Sktwörter Ueber *isrambha* sieh zu IV, 219, über *isamai* zu IV, 159 —

44. In den wörtern *samrādhi* u s w kann das erste *a* verlängert werden — Im text verbessere man *manamsi* — Der ganz ist ein akrtigana die regel findet also auch noch auf andere als die hier erwähnten wörter anwendung

45. Im worde *darina* wird das erste *a* verlängert, wenn *h* darauf folgt, d h wenn sich *a* zu *h* verflüchtigt Die entwicklungsreihe ist *darina* *dalkhina*, *dakhina*, *dahina* — *dahmo* Hda 139 307 A 54 Mrech 97, 15 117, 18 Veni 61, 6 Bahr 219, 7 Ratn p 293, 3

*dāhinapāṇāṇa* dagegen Prātīpar 215, 19 *daḥkhinapāṇāṇassa* Bhagav I, 438 II, 201 215 Das l L führt in aus Samgrahanīratna *daḥkhinī-taram* aus Megha\* Samgrah\* Kalpasiddh\* Xetrasiṃ\* *daḥma*, aus letzterer auch *daḥkhma* Dieses z b Mr̥cch 9, 9 99, 19 130, 5 155, 4 161, 7 168, 18 Urv 15, 2 Bālar 264, 4 278, 19 u s w Sieh auch H II, 72 Pālī nur *daḥkhino* U दाहिना S डाखिणी southern M डाखीण a southerly wind und Bermes I, 310 —

46. In den wörtern *supma* u s n verwandelt sich das erste *a* in *i* — *suṇino* Hala A 65 Urv 21, 17 Mālat 72, 16 Mālav 53, 3 Nāgān 12, 1 8 22, 6 27, 9 29, 6 Venis 18, 13 20 21 Bālar 238 14 Prātīp 212, 9 u s w — Im Jainaprikrit tritt auch *u* ein *sumino* belegt l L aus Megha\* und Kalpasiddh\* — Pālī *supinam*, *soppanam*, *soppam* — Zu *isa* cfr De gr Prācr p 13 Das in der Prākṛtamaujari daselbst erwähnte *isa* steht Mālat 91, 5 *isa mannam* *uyhia*, wahrscheinlich falsch *isi* auch z b Setub II, 39 Prātīp 206, 11 Çak 133, 1 Mālat 50, 15 Uttar 73, 6 Mābāv 22, 20 24, 6 Venis 61 15 Nāgān 8, 8 Bālar 120, 5 Karp 23 3\* 48, 6\* 75, 21\* u s w Vararuci und Mārkaṇḍeya lehren auch *isi*, wenn den handschriften zu trauen ist, diese form steht Mudrār 32, 9 Venis 12, 10 Bālar 220, 6 Karp 71, 12\* (*isisi*) Çak 4, 9 ed Bāhl (*isisi*) Die v l zum Venis hat *isi*, *isa* und *isa*, die ed Cile 1870 hat (p 24 8) richtig *isi* und so ist in den prosastellen der dramen gewiss überall zu schreiben — *ediso* = *etasa* Nach Markaṇḍeya verwandelt *etasa* sein *a* in der Çauraseni nicht in *i* und in folge dessen kann nach H I, 207 auch *i* nicht in *d* übergehen, daher *etaso* Çak 31, 16 105, 9 — Zu *vilam* cfr Hala 53 — *mumgo*, aber Mālav p 16, 23 *mudanga* (Shankar Pandit p 20 1 *mianga*) Mr̥cch 122 8 *mudāṅge* Pālī *mudango* Jāt. 3 5 (*muddinga* Sept suttas Pālī par Grimblot p 146, 26, dagegen *veile* 28 *mudinga* man lese *mudinga*) *Lucino* Halī 138 Mr̥cch 19, 6 136, 18 19 und so zu verbessern Hālī A 21 — Im p p p von *da* geht *a* nur in *i* über, wenn es mit dem suffixe *na* gebildet ist (*dinna* = *dad* + *na*) mit dem suffixe *ta* (*datta* = *dad* + *ta*) bleibt *a* — Von den beiden formen *dinna* und *datta* ist *dinna* die allem übliche, bei Hala und im Setub bisher ausschliesslich nachgewiesene Aus den dramen kann ich *datta* nur in dem compositum *somadatto* Urv 7, 2 belegen, wo es auch

die drāvid rec p 620 7 hat denn Rātn 18, 2 ed Calc wo man bis her \**dattābhman* las, hat Cippeller p 292 32 eine andere bessere lesart aufgenommen *dimno* ist auch in den dramen überaus häufig z b Mrech 37 8 44 3 51, 23 53 10 66, 11 78, 9 95, 8 102, 19 113 20 117, 7 126 7 132 13 134, 4 137, 3 157 5 159, 23 Çak 59, 7 113, 8 120, 6 159, 12 Urv 18, 2 67, 19 u s w Pih *dimno* und cfr Childers s v *datto* p 611 S डिञ्जणु p p p डिनो —

47. In den wörtern *palāa*, *angura* und *lalala* kann das erste *a* in *i* übergehen — *pullo* Hāla 61 252 Balar 142 2 209 7 292, 13 Dagegen *pallo* Karp 70 9<sup>a</sup> Dhurtas 86 6 Rātn 301, 19 (*paripallam*) Mrech 79 25 (*suçallam*) M पिका und पिकणै neben पडा G पिकवु Pih *palko* 7u *imgalo* cfr M इगळ, इगळा, इगोळ G इगार Bhagav I, 104 II, 289 Nach Markandeyr findet bei *angura* die verwandlung des *a* in *i* in der Çuraseni nicht statt, cfr *angula* Mrech 10 1 Pras 216 8<sup>a</sup> 19<sup>a</sup> 1<sup>b</sup> — 7u *nulalam*, *nadalam* cfr H I, 257 II, 123 Hāla 22 Karp 51, 1<sup>a</sup> C 87 8 Venus. 60 5 wo mit *P nulala* zu lesen ist die ed Calc 1870 p 136, 11 hat *nidala* Balar 101 6 neben *lalala* p 74, 21 270 5 *nidala* Bālar 259 8 ist ein versehen für *nidala* Pih *naldam* neben *lalalam* M निडळ निडळ, निडाळ An das vedische *raṇata* erinnert S निराडु, निडु, निराडी, daneben aber auch निराडु, Singhales नलल —

48 In *madhyama* und *latama* wird das zweite *a* in *i* verwandelt — Auf die Çuraseni und die übrigen prosa-dialecte findet diese regel keine anwendung — *majhamo* Urv 6, 19 *ladamo* Mrech 39, 6 130, 3 Urv 35 1<sup>a</sup> Çak 132 7 Im Pih ist *majhamo* die allein übliche form *lamo* Hāla 122 —

49 In *saptaparna* kann das zweite *a* in *i* werden — Das *ch* tritt ein nach H I 265 *çattatanna*\* Çak 18, 5 fälschlich *sattatanna*\* Priyad 15, 5 —

50 In dem secundärsuffixe *maya* kann für das erste *a* das substitut *ai* eintreten d h *y* kann sich hier vocalisieren oder ausfallen

51 Im worte *hara* kann für das erste *a* ein *i* eintreten

52 In *dhani* und *iśniac* tritt für das erste *a* ein *u* ein — *ghani* H IV, 432 433 Dagegen *dhani* Vṛhah 51 5<sup>b</sup> 20<sup>b</sup> Pras 131 6<sup>a</sup> S धुनि — Zu *isni* cfr Pih *isni* Wie erklärt sich *isniac*?

Aus der nebenform *ṣunala* (hund) *ṣan* bildet dagegen *sā* und *sāno* — Hala 140 177 geben einige handschriften die form *sunaho* (ZDMG 28, 384 393), die auch Mṛech 113, 20 in *ṣunahaḥa* und 105 4 in *sunahasariṣena* erscheint. Pāli *ṣunajho* Childers s v Jāt 175 176. Daneben auch *sā*, *sāno*.

53. Dieses sūtram gehört zu denen die die meisten schwierigkeiten bereiten. Hier nämlich wie II, 79 schwanken die handschriften zwischen *candra*, *ṛandra*, *bandra*, wozu b noch *canda* fñgt, das auch Trivikrama hat. Dass nicht *candra* „mond“ gemeint ist, ergibt sich aus II, 80, wo *candra* als erstes beispiel unter den wörtern auf *dra* aufgeführt wird, in denen i stehen bleiben oder ausfallen kann, während unser wort nach II, 79 stets sein r behält. Ferner ist in C eine rundglosse *candraṣabdah samūhavi | ṛyam candreṇ varyaṇāt rephalopo na |* und zu II, 80 *ṛtra candraṣabdah samūhavaḥ | candrakhanditeṣ ṛdinā ṛder ṛta utvaṇ ṛpi bhavaḥ |* Sodann hat A eine rundglosse, in der eine etymologie des wortes gegeben wird, leider ist aber nur der letzte theil derselben mit sicherheit lesbar *bivayor ukṣāt bandrah (sic) samūhavi |* Daraus ergibt sich wenigstens das mit sicherheit dass hier die schreibung mit *b* angenommen ist. Endlich ist zu H II, 79 in A noch die glosse *bandrah samūhavi |* Die bedeutung des wortes ist also festgestellt. H II, 79 erklärt das wort für ein samskṛtasamāh, doch ist ein wort *candra*, *ṛandra*, *bandra* „menge“ nicht bekannt. Trivikrama I, 2 19 liest || *candakhandite nā vā || canda-khanditeṣabdāyor nakarena saṁhṛīṣya ṛder ṛvarṇīṣya ud bhavati ta cudum | candam | khudio | khandio |* In I, 4 79 polemisiert nun Trivikrama gegen H II, 79. Er sagt *sarvatra lavarām acandra iti kecit | tad ayuktam | cando candro iti svayam evodāhṛtatvāt tathāvidhāprayogadarśanac ca | uttarasūtroktavikalpa evābhyupagantavyaḥ |* Sein folgendes sūtram ist = H II, 80. Triv liest also *candra* und meint es sei *candra* „mond“ gemeint, in diesem falle wäre er, wie ich oben bemerkt habe, mit seinem tadel im rechte. Die glossen in AC weisen unzweifelhaft auf ein seltenes wort hin, hätte dies *candra* gelautet, so würde H gewiss eine andeutung gegeben haben dass nicht *candra* „mond“ gemeint sei. Da die beste handschrift *bandra* überliefert habe ich dies in den text gesetzt. — In *bandra* und *khandita* kann



das eisto *a* zu *u* werden, in *Ihandita* zugleich unter ausfall des *n* — Die irrthümliche beziehung der worte *asya nakāreṇa sahilasya* auf beide worte der regel, mag die lesart *canda* hervorgerufen haben, die regel involvrt aber nicht den ausfall des *n* auch in *bandra*, wie ich früher falschlich glaubte. Im texte lese man daher mit A *bundram* statt *\*budram* — Zu *khudio* cfr Hala 37 350 Mrech 162, 7 A1 95, 3. So ist auch Uttai 11, 10 zu lesen, wo die ausgabe *Ihumdida* hat M खुडिण्. In S खिडण्, खिडाइण् ist das *a* der wurzel *khand* in *u* übergegangen, wozu man Beames I, 130 vergleiche — Nicht hierher gehört wohl Mrech 100, 12 *khudio*. Stenzler vergleicht passend B कुटिते und U कुटना, dazu ist auch S कुटण् zu stellen —

54. Im worte *gavaya* wird aus dem mit *v* verbundenen *a*, *u* d *h* *ca* wird durch *samprasāraṇa* zu *u* — Nach H's ansicht erfolgt nach dem übergange des *a* in *u* der ausfall des *v* nach I, 177. Zu *gaua* in C die glosse *stritṛe*.

55. Im worte *prathama* kann das *a* hinter *p* (eigentlich *pr*) und *th* in *u* übergehen und zwar beide gleichzeitig (also *puṭhumam*) oder je eins (also *puṭhamam* oder *paṭhumam*), ausserdem können beide *a* bleiben, (also *paṭhamam*). Letzteres ist die vorherisichende, sehr häufige, form. Die Pali-form *pathamo* wird oft auch im Prakrit von den handschriften gegeben (wie im Hāla), ist aber überall ganz falsch. Fraglich ist mir auch, ob Bollensen Urv 23, 19 24, 1 83, 19 mit recht *paṭhuma* in der Çauraseni neben *paṭhama* Urv 22, 20 27, 13 zugelassen hat cfr Bollensen zu p 23, 19. Die Mrech hat nur *paṭhama* auch in den übrigen unterdialekten (68, 23 91 3 102, 19 130, 13 18 138, 15 139, 10 153, 21). In der Urv hat A in den beiden ersten stellen ebenfalls *paṭhama* nad so habe ich auch durchweg in der Çak geschrieben, obwohl manche handschriften auch *paṭhuma* geben, cfr z. Çak 2, 1 57, 22 72, 1 72, 5 105, 13 113, 6 138, 4 — Die drāviḍ hdsch schreiben in der regel *puṭama*, worüber man meine schrift. Die recensionen der Çakuntala Breslau 1875, p 13 und Vikramorvaçyam p 629, 26 630, 18 20 633, 18 vergleiche —

56. In wörtern nach art von *abhyāsa* wird, wenn *jā* in *na* übergegangen ist, das *a* von *jā* zu *u* — Die beispiele sind = *abhyāsa*, *kṛtājā*, *sarājā*, *agamajā*. Die verwandlung des *a* in *u* findet nur

statt, wenn *ja* in *na* übergegangen ist, sonst wird *ahyo*, *sauayo* gebildet. Zum ganz *abhyñādi* gehören alle bei denen nach dem Übergange des *ja* in *na*, *u* erscheint — Sehr weise! — KP p 24 —

57. In *çayyā* u s w wird das erste *a* zu *i* — *seyya* Karp 26 19<sup>b</sup> 48, 18<sup>a</sup> (diese strophe auch Kīvyaprakāṣa p 212 citirt) 70, 19<sup>b</sup> — *genduam* Viddhaç 149, 19<sup>a</sup> 11<sup>b</sup> 150, 23<sup>b</sup> Schon im Sanskrit wird *genduka* aufgeführt B-R s v cfr Skt Pali *gendula* Zu *pure-lammam* cfr Pali *pure* und die folgenden composita bei Childers —

58. In *calli*, *utkara*, *paryanta*, *açcarya* kann das erste *a* in *e* übergehen — *ullero* Balar 129, 6 7 167, 10 210, 2 Viddhaç 118 17<sup>b</sup> *ullaro* ist edirt C 16, 17 — *peranto* sehr häufig, z b Urv 31, 17 Mālat 30, 12 13, 11 50, 1 51, 8 97, 10 Mahāv 97 13 Balar 49, 2 67, 15 76, 16 226, 3 278, 20 287, 9 Ar 25, 10 u s w *pajjanta* Çak 86, 1 Venis 33, 6 C 87, 8 — Wenn die lesart richtig ist, gehört hierher auch *iaïero* = *iyatūara* Balar 234, 9, cfr aber *radhara* Çak 13, 2 — Von den fünf formen die hier für *açcarya* aufgeführt werden sind in den dramen *acchariam* (z b Urv 9, 12 Mreçh 172, 6 [die schreibweise *acca*<sup>a</sup> wird oft von den handschriften gegeben, ist aber irrthümlich]) und *acchariam* (z b Çak 14, 4 157, 5 Ratn 206, 20 300, 7 13 306, 1 u s w) gebräuchlich Die andern kann ich nicht belegen

59. In *brahmacarya* wird das *a* von *ca* zu *e* — Zu den regeln 57—59 vergleiche man Beames I, 135 136 Lassen, Inst p 118 120 129 KP p 21 MJ p 11 —

60. Im worte *antar* wird das *a* von *ta* zu *e* Lassen Inst p 132 anm <sup>††</sup>) *anteura* z b Çak 38 5 57, 11 70 7 137, 8 138 1 Malav 29, 6 33, 10 Balar 243 12 Viddhaç 200 25<sup>a</sup> u s w Pali *antepuram* Zuweilen findet diese verwandlung nicht statt, wie in *antaggayam* = *antargalam* *anto*<sup>a</sup> übersetzt eine glosse in U mit *antahviçrambhāni veçtanām* (hes *antavivra*<sup>a</sup>) — cfr *antakharanam* Urv 72, 12 *antomuhuttam* Bhagav II, 163 199 219 *antosalla* 266 Weber I, 405

61. Im worte *padma* wird das erste *a* zu *o* — *pommam* Hāla 74 Pras 270, 31<sup>b</sup> Balar 157, 12 168, 4 Viddhaç 274, 27<sup>b</sup> Karp 50 9<sup>b</sup>, fälschlich *pamma* Pras 246, 1<sup>b</sup> Karp 100, 6<sup>a</sup> — Die verwandlung findet nicht statt, wenn nach H II, 112 die lautgruppe *dm* durch *u*

getrennt wird *pauma* Hala A 19 Acynty 36 11 90 91, wo überall *pauma* für *paduma* zu lesen ist Mṛcch 71, 1 77, 13 *padu-  
mām* Priyad 18, 13 Pālī *padumo, padumam* —

62. In *namaskara* und *paraspara* geht das zweite *a* in *o* über — *paroppara* Prab 9, 16 Bālā 218, 11, dagegen *paraypara* Māhāt 141, 1 Uttar 108, 1

63. In *arpay* (aus zu wurzel *ar*) kann das erste *a* in *o* übergehen — Die beispiele = *arjayati, arjuntam* cfr M ओपणे

64. In der wurzel *siap* wird das erste *a* zu *o* und *u* — *suai* Hala s v *siap* Mṛcch 43, 12 16, 9 50, 4 90, 20 Prabodh 60, 15 Bālā 178, 11 cfr II IV, 146 Pālī *supati* U सोपा — Ueber das subst *siapna* sich zu II I, 16 —

65. Im worte *punar* kann, wenn es auf die negation *na* folgt, für das erste *a*, *ā* und *ai* substituiert werden. Es findet sich dies auch bei dem blossen *punar* (d. h. ohne dass die negation vorhergeht) — cfr II II, 217

66. In den worten *alabu* und *aranya* kann das erste *a* abgeworfen werden — Bālā 229 21 ist *alabāham* edirt Pālī *alabu, alapu, labu* (Māhāt 64, 10) *labuka* (Jat 158, 9), *lapu* — *raunam* ist die in versen vorzugsweise gebrauchte form, die in der prosa unzulässig ist *raunam* Hala 131 Urv 58, 9 71 9 72 10, fälschlich Buddha 121, 5\* *arannam* Çāk 33, 1 Māhāt 12, 1 C 17, 16 95, 10 Uttar 190, 2 Dhātā 84, 12 Vṛshabh 55, 28\* Ratn 314, 32 Pālī *arañña*, doch wird auch im Pālī in versen *raunna* herzustellen sein, so Māhāt 33, 3 11 (cfr aher 33, 4) Dhāt v 98 99 In v 99 verlangt das metrum *raññānti*. Abfall kann nur bei anstehendem *a* eintreten, *aranya* wird nur *aranyā*. In Ct die übersetzung des beispieles *aranyakunvara na ramayati*, E he sports like a wild elephant — *cellanto* ist part preses net zu *cellai* II IV, 168 —

67. In indeclinablen und in den wörtern *atkhata* u. s. w. kann für das erste *a*, *ā* eintreten — Beispiele = *yatha, tatha, athata* ta ta — In der Çauraseni findet hier noch Markan leya die verkürzung statt. Das bestätigen die texte — Fänge verlangen dass die regel auch für die wörter *brāhmana* und *parakha* gelte — Dass neben einander *daraggi* und *daraggi*, *cadu* und *cahu* vorkommen, erklärt

sich aus der wechselnden form der wörter, Skt *darāgni* und *daragni*, *catu* und *catu*

68. Für ein erstes *ā* welches durch *ṛddhi* in folge des antretens des *krt*-suffixes *a* (*ghan*) entstanden ist (Panini VII, 2, 116 Benfey, Vollst gr § 380), kann *a* eintreten — Die beispiele = *praiāha*, *prahāra*, *prakara* oder *piacāra*, *piastava* Zuweilen tritt die verkürzung nicht ein, wie bei *rāga*

69. Im worte *makarusktra* wird das erste *ā* zu *a* — Sieh zu II, 119

70. Wenn in wörtern wie *māmsa* der anusvāra bleibt (und nicht nach II I, 29 ausfällt), wird das erste *ā* zu *a*

71. In *ṣyamāka* wird das *ā* hinter *m* zu *a*

72. In den wörtern *sadā* u s w kann *ā* zu *i* werden — *saṭ* Setub I, 60 Pratāp 225, 14 Acyutaç 1 20 22 62 66 69 93, dagegen *sau* Setub II, 24 Paul Goldschmidt zu I, 60 Beispiele = *sadā*, *niçā karah*, *kupāsa*

73. Im worte *ācārya* wird *ā* hinter *c* zu *i* und *a*

74. In *styāna* und *khalāta* wird das erste *a* zu *i* — *Pal thīnam* (auch Dhpd 276, 28), aber *thallāto*, Viddhaç 275, 8<sup>b</sup> ist *khallādu* edirt Die form *samkhāyam* aber erklärt sich aus II IV, 10 —

75. In *sāsna* und *stataka* wird das erste *ā* zu *u*

76. Im worte *āsava* kann das erste *ā* zu *ā* werden — Zu *usaro* cfr M ओसाडा rain driven in by the wind — *śilāsāro* C 16, 18 *dharusāro* Urv 55, 17

77. Im worte *arya*, wenn es „schwiegelmutter“ bedeutet, wird das *a* hinter *ry* zu *ā* — Hiervon verschieden ist *ajjulā* de gr Prācr p 26 —

78. Im worte *grāhya* wird das erste *ā* zu *e* — *gejha* Balai 75, 19 *duggejha* Setub I, 3 Hāl: A 20 *anugejha* Mrceb 24, 21 Fälschlich *duggayham* Acynt 62 und *duggeja* (v l *duggea*) C 42, 6

79. Im worte *duva* kann *ā* zu *e* werden *deram* Singhalesisch *ਦੇਰ* — *duaram* oder *duāram* ist häufig, z b Çak 115, 5 Mrceb 39, 3 50, 23 70, 9 72, 13 81, 25 Māht 94, 1 Bālar 35, 6 Ratn 303, 2 309, 10 312, 22 u s w *duvaam* Mbhāv. 100, 6 Mrceb 6, 6 11, 25 u s w *dualam* Mrceb 43, 11 45, 2 79, 17 *bāram* Hāla A 45 55 (so zu schreiben!) G वार, वारण, Khalidshī ler(r) Bugsch, heise

nach Person 1, 337, aber afghan *tar darum* Hlls 110 112 259  
 l L aus Xetrasmāsatikā M दार S दर दरी U दर — Wie erklärt  
 sich *neraio* neben *naraio*? Sie werden von den wörtern *naraṣṭika* und  
*naraṣṭiḥa* kommen — Im Jainaprākṛit tritt *e* für *a* auch sonst ein  
 Die beispiele = *paṣṇallarma* und *asahyadeśasura* —

80. Im worte *jaraputa* kann das *a* hinter *r* zu *e* werden —  
*Paḥpurcato* U परिवा cfr S परिषो — *jaratado* Mpech 71, 11 79, 21  
 80, 1 Jak 138, 2 Viddhaṣ 228, 6<sup>b</sup>

81. Im suffix *matra* kann *a* zu *e* werden — Beispiele, in denen  
 den Indern *matra* als suffix gilt (Pāṇini *matrac*) sehe man bei B-B  
 s v p 709 Der anubandha f bedeutet bei H vernünftlich wie bei  
 Vopadevi (cfr IV, 9 und VII, 92), da s das femm auf *e* gebildet wird  
 Nach H I, 2 ist es zu erklären wenn sich *e* für *a* auch im worte *matra*  
 findet — Die beispiele = *cetanmatra* und *bhojanamatra* — Lassen,  
 Inst p 128 251 Beispiele sind häufig —

82. Im worte *ardra* kann das erste *a* zu *u* und *o* werden —  
 Paul Gollschmidt zu Setub II, 8 Weber, ZDMG 26, 711 *ullam*  
 Hlls 303 333 A 13 karp 27, 16<sup>b</sup> 98 3<sup>b</sup>, Uri 33, 6 ist *jalollaam*  
 zu lesen wie auch der reum zeigt Zu *olla* cfr *ollanda* Mpech 71, 4  
 karp 97, 5<sup>b</sup> M ओल, ओलविधि etc G ओळ B ओल, ओल, aber  
 U ओदा Zu *allam* cfr Pili *allo* Childers s v S आलो Pali auch  
*addo* und so Bilar 125, 13 — Vor *bha\** haben AC im texte *pahia-*  
*valā nāvamtaragajjalalle glare anullam pi | udde un (lus \*sam) vi-*  
*rya\** Dazu in C die übersetzung *pathakavadhū nivr mtaragalitajalardre*  
*grhe anīdrum rpi uddeyam vivalabishpasalitaprasādena vīdrayati*  
*uddeyam prudeyam ity arthah |* Die vor *bha\** stehenden worte ent-  
 halten zwar noch zwei beispiele zu der *reāl*, da aber BFFb und  
 Tivikrama sie nicht haben habe ich sie ausgeschieden — *auraya\**  
 ist wörtlich = *aurata\**

83. Im worte *ala* geht wenn es reihe bedeutet *a* in *o* über  
 Bedeutet es freundin so findet dieser übergang nicht statt. — *ola* ist  
 natürlich = *uala* U अवली gesprochen *auli*

84. Ein langer vocal wird, wo er sich auch findet, kurz wenn  
 eine consonantengruppe auf ihn folgt — *al mīlka\** übersetzt eine gloce  
 in C richtig *disl tarkastanapīdham al arultham* Bilar 270, 6, da-

scheinen cfr H I, 171 IV, 123 — *numayai* = *numayati* über *numanno* sieh H I, 171 Trivikrama gibt als beispiele *numayai* und *numanto* = *numantra* — *umayai* steht Pratap 201, 8 Hala A 11 steht ebenfalls *u*\*, wogegen H IV, 123 in demselben verse *u*\* liest Balar 229, 21 steht *umayyayai* (sic) — *nivada* = *nipatati* —

95. In *praiasin* und *izu* wird das erste *i* zu *u* — *ucchu* Çak 144, 12 (cfr 206, 17) Pali *ucchu* उच्छ neben सिंह Singhales उक् neben रङ्ग M G उक् Beames I, 135 218 310 KP p 25 MJ p 15 Fausböll zu Dhpd p 197 —

96. Im worte *yudhaskithu* wird das erste *i* zu *u* — Man berichte H I, 107 254 — Venus 102, 4 steht *jukithhuo* und Karp 25 18\* *jukithhula* —

97. Im worte *dvidha*, wenn es mit der wurzel *kar* (*lrg*) verbunden ist geht das *i* in *o* und in *u* über auf den übergang in *u* weist ca in der regel hin, welches unsere regel mit regel 94 verknüpft — Die beispiele = *dvidhakriyate* | *dvidhakrtam* | *dvidhagatam* |, zuweilen findet der lautwandel auch statt wenn *dvidha* allein steht, wie in *dvidhapi sa suravadhukarthah* wie eine randglosse in C übersetzt. — cfr H I 92 Für *krñ*\* lese man im texte *lrg*\* —

98. Im worte *nirjhara* kann *i* zugleich mit *n* in *o* übergehen! Setub I, 56 II, 34 M नोहर *nyhara* Pras 247, 27\* Balar 241 6 falschlich *nyyara* Balar 263, 22 —

99. Im worte *haritali* wird das erste *i* zu *a* — Pali *haritali* *haritalo* und *harifalo* (Jat 80 12)

100. Im worte *laçmura* wird *i* zu *a* — Mudrar 169 9 ist *las mira* (i) edirt. —

101. In den wörtern *panya* u. s. w. wird *i* zu *i* — Bollensen zu Urv 41, 4 Paul Goldschmidt zu Setub I 1 65 — *paniam* Hala 240 332 Mrech 45 7 9 77, 11 113 21 115, 1 2 136, 11 In den neunund sprachen ist das wort verkürzt worden M S G पाणी B U पानी zigeun *panin* Liebh p 149 Pott II, 313 (*panin*) Paspata p 405 (*pani*) — *aham* Hala 20 27 A 30 Mrech 24, 25 57 14 15 95 17 145 16 153 18 165, 1 Urv 30 21 Mālav 36 17 Ratn 321 19 Nāg 93 7 Mudrār 83 1 Priyad 11 6 60, 5 Balar 1 1 1 10 C 9 17 52, 10 86, 10 87 13 16 Pāl *ahlo* — *aha* nur in

schlechten texten: Venis 21, 1 97, 9 107, 1. Nāg 11, 7. Praloch 37, 16. Pras 161, 30<sup>n</sup>. Vpshah. 262, 11<sup>n</sup>. 9. 27<sup>n</sup>. Mudrār. 16, 1 u s w. — *jini* Hāla 127, 111. In der Çauraseni stets langes *i*. — *vidiari* = *viditam* Setub 1, 6 v. 1 p. 99. Arçuk. 12. Es könnte auch = *vidika* sein; cfr. H 1, 16. — *sirisa* Çak. 2, 15 — *aiyam* sich zu 1, 91. *tañam* Mṛech 69, 11, 15, 166, 24. Mudrār. 31, 3, daneben *tañj* H. IV. 339, 411 und *lio* Pingala 573, 6. 576, 6 678, 1, 510, 6; auch *tañā*? Hāla A. 18. Pāli *tatya*. — *gahiram* Hāla A. 31. Setub 1, 1. H, 15. — *aiyam* Hāla 59. Setub 1, 65. *samāna* Hāla 60. In der Çauraseni nur langes *i* *aiyam* Setub 1, 40 dazu Paul Goldschmidt und p. 100. — *pasia* Hāla 317, in der Çauraseni stets langes *i*. — *gahiam* Setub 1, 3 50. WH s v. Y'grah. Çak 120, 6. Auch in den unterdialecten stets kurz: Mṛech 3, 23, 15, 5 (16, 14, 17, 21.) 25, 3 28, 22 11, 10 50, 2, 53, 10 58, 1, 77, 9, 133, 7, 142, 11 (157, 6 158, 27 161, 8, 165, 2, 169, 12, 170, 10 173, 8) Çak. 33, 11, 10, 4 61, 1, 77, 11, 13, 96, 4 9, 105, 15 (114, 11, 117, 2, 3) 120, 11, 126, 10, 137, 3 145, 9, 159, 7. Urv. 19, 16, 31, 13 36, 3 48, 20, 80, 17, 20, 82, 13 81, 1. Ratn 295, 8 297, 32 298, 1 299, 9 300, 19, 307, 7, 311, 21, 315, 21. Demnach corrigire man Urv. 5, 12 *niggalido* mit BP und der ed Calc. in *niggalido* und Māy. 43, 16 *gihidū* in *gahidū* cfr. Shankar P. Pandit's ausgabe p 61, 16 mit der kritischen note. Durch das metrum ist die länge geschützt oder hervorgerufen: Mṛech. 17, 1, 170, 15; zweifelhaft scheint mir *gihudā* Mṛech 112, 10 cfr. jedoch die v. l. zu Çak 117, 2, 3. Pāli *qahuta* (und *qahito*), Childers s v. — In folge des *adhikāra bahulam* ist bei diesen die verkürzung theils nothwendig theils nur zulässig, daher sind auch formen wie *pinūam* u. s w. richtig —

102. Im worte *jirna* wird *i* zu *u* — *jūnnavarā* Hāla 200 (ZDMG 28, 398) 289, 331, 370 Çak. 35, 9. M. जुना G. जुने S. जुनी. — Dagegen *jūna* Mṛech. 93, 9, 162, 23. Pratāp. 201, 17. Die worte *jūnu bhoganamit* übersetzt eine glosse in C *jirne bhojanam* (sic): wenn ich richtig corrigirt habe, sind die worte = *jirne bhojanamitre*, cfr. Hāla 256. Pāli *jūno*.

103. In *kina* und *rikina* kann *i* in *ū* übergehen. — Eine randglosse in C übersetzt das beispiel: *prahūyārāmaranūh* — cfr. Hindi विहनी Çakuntal ed Pincoff (London 1876) p 51, 2. (p 135).

104. Im worte *tartha* wird *i* zu *ā*, wenn nach H II, 72 *rth* in *h* übergegangen ist — *tuham* Hāla 192 (ZDMG 28, 396)

105. In *pīyāśka*, *āpīda*, *bibhīṭalā*, *īdīrṣa*, *īdṛṣa* wird *i* zu *e* — *keriso* z b Mṛcch 141, 7 Prab 10, 15 39, 13 Uṛv 50, 6 52, 3 *īcige* Prab 46, 11 16 50, 11 53, 15 16 56, 1 *eriso* Hāla 10 A 40 Paul Goldschmidt zu Setub II, 26 Mṛcch 151, 20 155, 5 Prab 4, 9 —

106. In *nīda* und *pītha* kann *i* in *e* übergehen — Ich habe gegen die handschriften *neḍdam* geschrieben Vararuci III, 52 schreibt die verdopplung des *d* als nothwendig vor und Var I, 19 ist daher von Cowell mit recht corrigirt werden H II, 99 stellt die verdopplung anheim Meiner ansicht nach gehören verdopplung und ubergang von *i* in *e* nothwendig zusammen, so dass nur die formen *nīdam* und *neḍdam* für das Prākṛit richtig sind Anders Fausbøll zu Dhṛp v 148 KP p 19 cfr Childers s v *nīdham* *nīdam* Hāla 103 —

107. In den wörtern *mulula* u s w wird das erste *u* zu *a* — *maulo* und ableitungen Hāla 5 326 Setub I, 66 Mṛcch 80, 21 81, 2 Mālat. 50, 16 99, 19 Ratn 293, 2 Madhār 34, 1 Mahāv 22, 20 Mālav 58, 23 Bālar 218, 9 *maula* Venis 59, 22 — Neben *aguru* findet sich schon im Sanskrit auch *agaru* Wie H I, 109 lehrt erscheint das wort *guru* im Prākṛit beliebig mit *a* nur als *garu* d h wenn *lah* *stārthe* tritt Damıt stimmt der gebrauch überein Hāla 152 153 186 271 359 Setub II, 1 Mṛcch 148, 1 Çāk 10, 3 Mālav 30, 9 32, 18 cfr Paul Goldschmidt zu Setub II, 1 Childers s v *garu* und *garuho* Nach unserer regel muss Setub II, 17 *garu iha* gelesen werden (cfr ibid p 101), *guru* Setub II, 14 ist nach H I, 109 ebenfalls zulässig, falsch ist aber *garu* Çāk 79, 9 86, 3 ed Böhfl, die hdschr haben richtig *guru* S गरो cfr M गरोदर Zuweilen geht *u* auch in *ā* über wie in *uddao* = *udrutah* — *uddāo* ist natürlich = \**udrutah* von *√drā* mit *u* —

108. In *upari* kann *u* zu *a* werden —

109. In *guru* kann das erste *u* zu *a* werden, wenn das den sinn des wortes nicht ändernde suffix *la* tritt — Sieh zu I, 107 —

110. In *bhrūṭi* wird das erste *u* zu *z* — Venis 60, 5 61, 18 Bālar 270, 5 Falsch *bhuuṭi* Prāṭp 220, 20 und *bhuuṭi* Aeyut 58 —



111. Im worte *puruṣa* wird das *u* in *ru* zu *i*. — *paūrisam* = *paūruṣam*. *puriso* z. b. *Mṛech* 9, 10 17, 19. 21, 25. 29, 3. 51, 3 57, 15 95, 11 104, 7. *Çak.* 126, 11 141, 10. *Urv* 35, 12 u. s. w. Ebenso das Pālī. — *puruṣottama* erscheint als *puruṣottamo* *Urv.* 35, 16 (alle hdd und *Vikr.* 639, 8), dagegen *purisottamo* *Venis.* 97, 9 und *puliṣottamo* *Prab* 32, 7. 14. —

112. Im worte *xula* wird das erste *u* zu *i*.

113. In *sulhaga* und *musala* kann das erste *u* zu *i* werden. —

114. Mit ausnahme der worte *utsāha* und *utsanna*, wird ein mit *tsa* und *cha* verbundenes (ihnen vorhergehendes) erstes *u* zu *i* — Die beispiele = *utsuka*, *utsava*, *utsikta*, *utsarati*. Der (ort) von dem papageien aufgeflogen sind heisst \**ucchuka* (aus *ud* + *çula*) und das wird im Prākṛit zu *āsuo*; *āsasai* = *ucchvasiti*. Sieh H. II, 21. 22. Lassen, *Inst.* 142 151. Lassen erklärt formen wie *ussuo* für falsch; *Varar.* III, 42 orkennt sie an, doch ist die lesart dort äusserst unsicher; die hdd. schwanken sehr und gehen überaus häufig in allen diesen worten die Sktform mit *utsa*\*, *Mṛech* 151, 17 steht *ussaṅkhalaā*; *ussuo* *Çak.* 84, 13. *Mālav.* 30, 21 33, 6 Häufig ist *āsao* oder *āsaso* *Çak.* 121, 11. 12. *Urv.* 51, 14. *Ratn* 202, 9. 12. 293, 13. 295, 19. 298, 30. *Mudrār.* 186, 12 *Ar* 92, 6. *C.* 93, 6. *Nāg* 41, 2. 51, 15 *Mālatim* 11, 5; fälschlich *mahossavo* *Mudrār.* 139, 7. 140, 3. — *ucchāho* *Çak.* 36, 12 und so zu lesen *Mālav.* 8, 8 (cfr D und Shankar P. Pandit p. 7, 13). — Die form *nirucchavam* *Çak* 118, 13, die Lassen bedenklich findet und Böhlingk zu *Çak* 77, 6 verwirft, ist nach H II, 22 durchaus richtig —

115. Im praefix *dur* (*ḍus*) kann *u* in *i* übergehen, wenn *r* (*s*) abfällt — Die beispiele = *duhsaha*, *durbhaga* (H I, 192), *duhsaho* *virahak.*

116. Wenn eine consonantengruppe folgt, geht ein erstes *u* in *o* über. — Die beispiele = *tunda*, *munda*, *pushkara*, *kuttima*, *pustaka*, *lubdhaka*, *mustā*, *mudgāra*, *pudgala*, *kuntha*, *kunta*, *vyudhrānta*. Die regel ist viel zu allgemein gehalten; *u* bleibt auch vor mehreren consonanten viel häufiger stehen; selbst in den hier genannten wörtern findet es sich *tomidam* M १०८, aber *tundam* *Mṛech* 112, 8. Pālī nur *tundam* (auch *Jāt.* 213, 14 222, 1) *mundam* *Mṛech* 80, 20 122, 7.

Prab 49, 4 53, 14 So auch M und Pal: U मूंड *polkharam* Mreeh 2, 16 51, 2 95, 11 *polkhalim* 112 11 M पोखर, ebenso U aber nur in bedeutung B-R 15) Pāl *polkharum* *puklhalim* Mreeh 113 22 *potthao* Mreeh 69, 17 Pāl *potthalo* M G U S पोथी S auch पोथु U auch पोथा Singhal पोत — *motthā* M G S मोथ M U auch मोथा — *moggaro* Bālar 245, 18 251, 1 Pāl *muggaro* M G मोगर U मोगरा — *poggalam* Weber Bhagavati s v Pāl *puggalo* und so Prab 46, 14 *lomto* U कोत Zu *lokhamtam* cfr Pāl *lokhamat* Das t ist nicht „euphonisch“ KP p 27 MJ p 16 f

117. Im worte *lutuhala* kann u in o übergehen und wenn dies geschieht kann u zu u verkürzt werden — *louhallam* H II, 99 Hala 21 344 Die Çaurisemi hat nur *lodūhalam* und *lutuhalam*, ersteres ist von *lautuhala* regelmässig gebildet, o also auf au zurückzuführen

118. Im worte *sāxma* kann u zu a werden — *sanham* Hala 218 *parisanham* Setub I, 1 Weber (Hala s v ZDMG 28 402) und Paul Goldschmidt, Setub p 68 stellen ebenso wie Childers s v *sanho* das wort richtig zu *glaxua* H trennt zwar II, 75 beide worte ausdrucks- lich, doch darf uns dies in der richtigen erklärung nicht irre machen Anders, aber falsch, Jacob KZ 23, 596 cfr S सखो ölig, fettig und सखी fein, dünn Uebrigens beachte man, dass H II 77 *lanham*, aber II, 79 *sanham* lehrt *sanham* auch Bhūmāra zu Varāruce III, 33 M सान, साना und सहान — *lauha* (fälschlich *lūha* geschrieben) Karp 51, 15\* 76, 5\* 98, 7\* — Im Jainaprikrit wird *saxma* zu *sulha-* *mam* Bhagavati II 157 176 227 MJ p 20 l L aus *kalpaviddh\**, dagegen aus Meghak\* *suhanmam*, was nach II II, 101 in *suhamam* zu verbessern sein dürfte Pāl *sulhumam* —

119. Im worte *lukula* kann ā in a übergehen und in diesem fälle wird l verdoppelt Im Jainaprikrit wird es zu *luullam* — MJ I 35

120. Im worte *udiyādha* kann ā zu i werden — *utāṇap* (ak 88, 2 —

121. In *lhru*, *hanumat*, *kandiyā totula* wird ā zu u — *bhu-* *may* II II, 167 Setub I, 44 47 Cowell, Varāruce IV, 33 und die Prīkṣamāyūrī stellen es zu *bhā* U भौन bedeutet sowohl „erde“, wie „augenbraue“ — *hanumant* und *hanūmant* im Skt nebeneinander Ar 181, 10 ist *hanūmant* cfrt, Bālar 194, 10 und sonst *hanumant* —

122. Im worte *malhāka* kann *ā* zu *u* werden.

123. Im worte *nāpura* kann *ā* zu *i* und *e* werden — *nāpura* kann ich nicht belegen. *ncuram* ist häufig, v. h. Hāla 191. Mṛech 41, 2 Urv. 31, 7. Mālav. 33, 2 35, 8. 37, 19 Rata 294, 32 n. s. w. *noula* Mṛech 99, 7 10 Prabh. 39, 8 Pratāp. 220, 11 steht *nācurāin* und Bālar. 218, 17 fälschlich *noura* M G. नेपूर U. नेपुर und नूपुर. —

124. In *kāshmandi*, *tānira*, *kāpura*, *sthāla*, *tāmbhāla*, *gadhici*, *mālya* wird *ā* zu *u* — *kohamuli* cfr. II कौटा, *kohali* M कोहळी *lonirap* Karp. 50, 12<sup>b</sup>. *loppuram* M G कोपर — *thoram* H. I, 255 II, 29. Karp. 51, 11<sup>b</sup>. 54, 21<sup>b</sup>. 72, 1<sup>a</sup>. 74, 7<sup>a</sup> M थोर S थोड़ी, thickness, fatness — *tumbolam* Mālav. 80, 6 Mṛech 71, 6 Viddhar. 122, 1<sup>a</sup> Karp. 98, 10<sup>b</sup> U तंबोल, aber M. तामूल G तामूळ; *mollam* M U. मोल.

125. In *sthānā* und *tāna* kann *ā* zu *o* werden

126. Für ein erstes *r* tritt *a* ein — In *duhānam* = *duhā-kṛtam* erklärt sich das *i* nach H. I, 128 — Im drauenprākṛit erleidet, wie es scheint, die regel noch mehr ausnahmen als in der Māhārāṣṭrī

127. In *krśā*, *mṛdula*, *mṛduta* kann das erste *r* zu *ā* werden. — Was *krśā* bedeutet, weiss ich nicht. Dass die regel auf das feminin von *krśa* beschränkt sein sollte, ist nicht anzunehmen —

128. In den worten *kṛpā* u. s. w. wird das erste *r* zu *i* — *mṛṣṭa* wird zu *mitṭha* nur, wenn es „lecker“, „wohlschmeckend“ bedeutet, sonst zu *matṭha* — *mitṭha* kann man ebenso gut auf *mṛṣṭa* zurückführen, wie Weber, Hāla 71 that — Wegen *ratnam* sich zu II, 29 und wegen *vādhakāi* zu II, 40

129. Im worte *prsthā* kann *r* zu *i* werden, ausser wenn es das letzte glied eines compositums ist — cfr. II I, 35 Die beispiele = *prsthāpatalishthāpūtam* („part“) und *mahiprsthā* *piṭṭhādo* Mṛech 165, 25 Mālav. 29, 6 59, 4. Veni 35, 5 10 *prsthādo* Mṛech 99, 8 130, 1. *prsthā* Mṛech 165, 9. *piṭṭhānam* Urv. 39, 3 Am ende eines compositums mit *a*: *mahiprsthā* Pratāp. 214, 9 *dharaṇiprsthā* Uttar. 63, 12 *dharaṇiprsthā* Bālar. 218, 5 287, 16; aber 215, 15 fälschlich *dharaṇiprsthā*. Verderben ist 267, 1 Sehr auffallend ist, dass II die form *prsthā* gar nicht erwähnt, die Varanuci IV, 20 auführt und die allein sich bisher im Hāla findet; WH s. v.; cfr. auch

Karp 53, 14\* Bilar 238, 10 Rata 316, 22, auch in *kālaputtam* Venis 64, 18 KP p 22 G B पिठ G auch पुठ (lemma) S पुठी, पुठि M पुठा U पीठ U und Afghan पुष्ट —

130. In *masrma*, *irgāṇka*, *ntyū*, *ṣṛṅga*, *dhoshṭa* kann *r* in *i* übergehen

131. In den wörtern *rtu* u s w wird das erste *r* zu *n* — Für *rtu* wird neben *ur* in I, 141 auch *in* gestrichet, das sich findet z b Balar 131, 12 (*rtu*) *ur* Setub I, 18 wo *uu* zu lesen ist, *udum* Çak 2, 8 Pālī *utu* M रतु G रतु, रत S रति — *pauttho* cfr *pauttham* Çak 139, 15 — *puhāi* nach I, 88 = *pithuī*, dagegen *puhūi* nach II, 113 = *prthū*? So werden die worte auch hier getrennt — *vudḍho* zu II, 40 *usaho* zu I, 133 *uyā* zu II, 98 — Beispiele sind für die meisten der hier genannten wörter häufig —

132. In *niritta* und *ernduraka* kann *i* zu *u* werden

133. In *vrshabha* kann *r* mit dem *r* zu *u* werden — Der hier und I, 131 gemachte unterschied von *usaho* = *rshabha* und *usaho* = *vrshabha* ist natürlich unsinnig Nach I, 141 tritt zu *usaho* und *vasaho* noch *risaho* cfr Çak 95, 7 Die Çaurasenī hat ausserdem noch *rusaho* Mrech 6, 7 Pras 175, 1\* Balar 73, 18 93, 10 287, 15 und so ist Malav 55, 18 statt *pusaho* zu lesen In der *Vrshabh\** ist öfter *visaha\** edirt — Pālī *vasabho*, aber *uso* = *vrsha*

134. Das end-*r* eines secundären (d h nicht selbständig sondern als erstes ghed eines compositums stehenden) wortes wird zu *u* — Die beispiele = *matrmandala*, *mātrgrha*, *pitrgṛha*, *mātrśhrasa*, *pitṛśhrasā*, *pitṛāna*, *pitṛpatī* Trivikramī fügt zu *mausiā* noch *māuccha*, zu *pauśu* noch *puuccha* hinzu, wofür H eine besondere regel II, 142 hat Hāṭ 113 298 302 (ZDMG 28, 421, mit ST *puuccha* zu lesen) — Karp 29, 11 13 steht *māussao* und *māussid* Pālī *māutucchā* und *pitucchā* Im Pālī ist die basis in der composition *pitū* — *pitū* — *matū* — *matū* — *matī* — *bhatū* — *bhatī* — (Dhpd 160, 6) Childers १ ९ १ १ — Im text hes ९ ntya ṛt

135. Im worte *mātr*, wenn es unselbständig steht, kann *r* zu *i* werden, zuweilen auch, wenn es selbständig gebraucht ist. — cfr II III, 16 Mrech 51, 4 *mādughara*, Çak 158, 12 *māutucchalo*

136. Im worte *musha* wird *r* zu *u*, *a*, *o* — Im Pāli nur *u* — *mushāva* etc = *myshāva* —

137. In *vrs̥ṣṭa*, *vṣṣṭa*, *prthol*, *mrdaṅga*, *naprka* wird *r* zu *i* und *u* — *vṣṣṭa* Hāla 264 Pāli *vṣṣṭa* (auch Jāt 93, 20) aber *raṣṣo* = *vṣṣṭa* — *puham* Pāli *puṭhu*, *puṭhag* — *mumgo* zu H I, 46

138. Im worte *brhaspati* kann *r* zu *i* und *u* werden (ausser zu *a*) — Von dem worte *brhaspati* gehen die grammatiker eine grosse anzahl formen Vararuci IV, 30 kennt nur *bhaapphai*, die Prakritamañjari gibt *hayappaṭ* (de gi Prier p 15) Heinze hier und II, 53 69 137 *lahappaṭhai*, *bhayappaṭhai*, *bhappaṭhai*, *budappaṭhai*, *buhappaṭhai*, *bhassai*, *lahassai* Aus Trivikrama I, 2, 84 3, 75 4, 46 71 kommen neu hinzu *bahassai*, *lahappaṭhai*, *haassai*, *haappaṭhai* *unhappaṭhai* neben *buhā\** in I, 4, 46 ist wohl nur fehler der handschrift, wie die schreibung mit *i* überhaupt cfr jedoch S विरसति Sunharipa fol 36\* fasst alle hier zur anwendung kommenden regeln zusammen || *brhaspatih* || *tu brhaspatau* || (Triv I, 2, 84) *brhaspatu rā idutu va bhavati* || *hyu brhaspatu tu bahohi* || (Triv I, 3 75) *brhaspatan bakarāhakirayor jathāsamikhyu bakirayakārau tu bhavati* | || *śleshmabrhaspatu tu phoh* | (Triv I, 4 46) *anayoh phor devitasya samyuktasya pho bhavati tu* | || *so brhaspativinaspatyoh* || (Triv I, 4, 74) *anayos samyuktasya rikāris tu bhavati* | *bhappaṭhai* | *buhappaṭhai* | *bhappaṭhu* | *bhassai* | *bhassai* | *bhassai* | *haappaṭhai* | *haassai* | *ideṣṭibhave kigatadeti* (Triv I, 4, 77) *śilopah* | *bhappaṭ* | *buhappaṭ* | *haappaṭ* | *bhappaṭ* | *ita dvādaśabhidh—* Ratn 310 29 hat Cappeller *bhappaṭhai\**, die ed Calc 1871 (p 72 12) *bhappaṭhai\** U *bhappaṭhai* thursday —

139. Im worte *ṛnta* wird *r* zu *i*, *e* *o* — cfr H I 67 II, 31 *ṛntam* Hāla 363 364 Mrech 21, 16 Çak 119, 6 Viddhaç 119, 29\* *talavṛntam* Ūrv 75, 10 Ūttar 16, 7 Karp 74, 17\* *talavṛntam* Mrech 38 4 59, 7 *ṛntam* citirt l L aus Xetrasamāsātaka und *talaṛntena* (sic) steht Venus 92, 22, man corrigire *talavṛntena*, wie die bengal rec richtig hat *talavṛnta* (sic) auch Vikr 660, 1 Balar 131, 13 muss *talavṛntam* für *talavṛntam* geschrieben werden *ṛntam* B *वैट्टा* — Pāli *ṛntam*

140. Für das alleinstehende, nicht mit einem consonanten verbundene, *i* wird *ri* substituiert. — *neṣo* = *ṛxa*

141. In *rua*, *rju*, *rshabha*, *rtu*, *rshu* kann *r* zu *ri* werden — *ryjû* zu II, 98 *risaho* zu I, 133 *rua* zu I, 131 *risi* Mreeh 326 14 Viddhaç 228, 23<sup>2</sup>, *isi* z b Çak 41 1 61, 11 155, 9 Urv 80 17 u s w

142. In der wurzel *drç* wird *r* zu *ri*, wenn an sie das suffix *krp* (i e = 0 Benfey, vollst gr § 363, 7 D) oder *tal* (i e krt-a) oder *sak* (i e krt s) tritt — In *sadrç* ist *drç* mit suffix *krp* i e ohne suffix, in *sadrça* ist *drç* mit *tal* i e *drç* mit krtsuffix *a*, in *sadrta* ist *drç* mit *sak* i e krtsuffix *sa*, was die Siddhântakauṃudī ed Cale 1871 II,<sup>2</sup> 338, 4 *lsa* neant *krp*, *tal*, *sak* sind termini technici der Aindragrammatiker Vopadeva 26, 83 Katantram 4, 3, 75 (Kaccā yana VIII, 19) — Nach Pāṇini III 2, 60 treten *krin* und *kan* (statt *krp* und *tal*) an *drç* an — Lassen, Inst p 116 — Die beispiele = *sadrçārṇa*, *sadrçgrāṇa*, *sadrçbandinam*, *etadrça*, *bhavadrça*, *yadrça*, *tadrça*, *kidrça*, *idrça*, *anyādrça*, *asmadrça*, *yushmadrça* — Daraus dass *krp* in gemeinschaft mit *tal* und *sak* aufgeführt wird, ergibt sich dass das *krp* gemeint ist, das in den regeln *tyad* u s w und *anja* u s w vorgeschrieben ist — Dies bezieht sich auf eine regel gleichen inhalts mit Pāṇini III, 2, 60 cfr *gaa sarvadi* zu Pāṇini I 1, 27 —

143. Im worte *adrta* wird *dhi* für *r* substituirt —

144. Im worte *drpta* wird *ari* für *r* substituirt — *dario* Acyutaç 80 Pras 175, 1<sup>a</sup> Vor *dariasihena* = *drptasimhena* schrieben AC ein *bhīma dhammā viśattho so sunao aya* (om C) *mārio tena* | *golaṇanti rikudamgavāsina* C rand übersetzt *bhīma dhārmika viçvastat* *sal* (sic) *çva maritas tena godanaditirakunjavāsina drptasimhena* | Fs 1st Hāla v 177 mit mehreren v l cfr auch ZDMG 28 393

145. In *krpta* und *krma* wird *ri* für *r* substituirt — Dieses sūtram von *litta* bis s 146 ādīshu e steht in C nur am rande nachgetragen, dort findet sich auch die übersetzung zu den beispielen nämlich *krptakusumopacareshu* und *dhuraklinnapatram* Hinter *\*rattar* fügen AC hinzu *āsurabhikāśyakesaradvāntam* (sic A, C *\*raddhatam*) *parṇamati bandhanuccīyaparyarāham jūthikakusumam* | Man verbes ere *\*kesaraddhamtam* und *\*nuccia* Das beispiel = *dhāraklinnapatram āsurabhikāśyakesaradvāntam parṇamati bandhanuccīyaparyarāhaṇa jūthikakusumam* | — C hat noch folgende glosse *keci tu klita* 11

‘udrabhāve ity ātra lkarim peṭṭus | tanmate | i e, einige lesen hier (in diesem worte, nämlich *Minna*) den lr-vocal nach der regel, auch in *līd* „feucht sein“ (ist lr) nach deren ansicht (hat Hemac hier die regel gegeben)‘. Woher das sūtram *līdan ca ardrabhāve* stammt, weiss ich nicht. Aus der annahme des lr-vocales in *Minna* erklärt sich auch *līnnan* H IV, 329. Trivikrama lässt *Minna* weg —

146. In *vedana*, *capeta*, *deśa*, *lesara* kann e in i übergehen — Glossen in A und C übersetzen *vikatacapetavinoda* und C setzt noch *he* davor, um anzudeuten, dass der vocativ gemeint ist *maha\** übersetzt eine glosse in C *prasrtadaṇakesaram* und fügt hinzu *mahamho* gründe | anenā prasrtasya ādeṣaḥ | cfr H IV 78 — *diaro* Hala 35 58 318. Für die Çauraseni ist nach Markandeya die verwandlung in i nicht zulässig — *mahila* und *mahela* aber ergeben sich aus den Skt-worten *mahila* und *mahela*, sind also samskr̥tasamās —

147. In *stena* kann e zu a werden —

148. Ein (nm anfang stehendes) ai wird zu e — Die beispiele = *ṣuḍa*, *traiḥkya*, *anarāna*, *kailasa*, *raḍya*, *kastabha*, *raḍharya* — Siehe zu H I 1 169. Wenn man den besten MSS trauen darf, kennt die Çauraseni nur den übergang von ai in e, nicht in ai. Die regeln I, 151—153 finden daher auf sie voraussichtlich keine anwendung.

149. In *samdhava* und *ṣanaṣcara* wird ai zu i — *simdhava* auch im Pali. Childers, Academy 1872 p. 399 und s. v. — Als hinter *samccharo* einzuschieben, steht in A am rande in grosser schrift *kulajanma apīmanam ghaḍayasuenāvi soso jalāhi | kim vimaleṇ kulenaṁ samicharo harati na tamoham* und die glosse *ghatakasutena*. Das beispiel = *kulajanma apīmanam ghaḍakasutenāpi ṣoṣito jalādhi | kim vimaleṇa kulena ṣanaṣcaro harati na tamaugham* (= *tama + ogha* = *tamis + ogha*, cfr B-R s. v. *tama* 4) a) und H I, 32) — *Yiddhaṣ* 299, 2<sup>te</sup> ist *saniccara* edirt. Im Jainaprakrit findet sich *saumcaro* Bhagav II, 225, das wohl für *saniamcaro* steht nach H II, 168 *sanam* auch Hala 104 Uttar 32, 8. *Malat* 94 6. *Pras* 175 5\*, fälschlich *sanīyam* *Prīyad* 22, 18. Pali *sanīkam* und *sanim*. S शनिद्ध U सनीचर aber M शनिद्ध. Ebenso ist ai zu i geschwächt in *mitica* = *maitreya* *Micch* 4 22 23 6, 3 17, 20 u. s. w.

150. Im worte *saṇya* kann ai zu i werden





169 291 Bāṭur 137, 10 Viddhar 120, 31<sup>b</sup> Kurp 51, 17<sup>b</sup> 52, 11<sup>b</sup>  
In Mālat 86, 20 102, 2 steht *manuharo* wohl unrichtig

157. Im worte *socchusa* wird *o* zu *u*

158. Für *o* im worte *go* werden *au* und *ua* substituirt — cfr II  
II, 171 Pāli *gavi* S गव्, गवि, G गाए und गाय M गाई und गाय  
B गावी U गाव, गाई — Kern, KZ 21, 237 ff Im sūtram ist mit  
ABF *auua* zu lesen —

159. Im erstes *au* wird zu *o*

160. In den worten *saundurya* u s w wird *au* zu *u* — Prātāp  
220 9 findet sich *sonḍayam* = *saundaryam*, cfr auch Bollensen zur  
Urv 5, 15 —

161. Im worte *lauzeyala* kann *au* zu *u* werden

162. In *lauzeyala* und *paua* u s w wird für *au* *au* substituirt —  
In *lauzeyala* nach der vorhergehenden regel russer *au* auch *o* und *u* —  
Wie *ai* zu *o*, so scheint in der Çauraseni auch *au* nur zu *o* zu werden  
unsere regel würde also für sie nicht gelten, doch cfr *mauh*<sup>o</sup> Ur; 75  
11 *paura*<sup>o</sup> Mudrār 31, 16 In der Migadhi *paula* Mrech 160, 11  
neben *polu*, *polajane* Mrech 167, 1 2 (aus versehen *pan*<sup>o</sup> gedruckt),  
aber *lora*<sup>o</sup> Çak 138, 11 Uttar 27 3 Bāṭur 149, 21 Mudrār 139, 5 —

163. Im worte *gaurata* wird *au* zu *u* und *au* — MJ p 9 Pāli  
*gurata* Nach Murkinleya ist die form *gurataṃ* in der Çauraseni nicht  
zulässig

164. Im worte *nau* wird für *au* substituirt *aua* — Das wort  
fällt unter H I, 15 — Mrech 41 20 Pāli *nata*, so auch Rgveda  
I, 97, 8 Anders Bollensen, ZDMG 22, 619 M G U नाव (fem)

165. In zahlwörtern nach art von *trayodaça* wird der erste vocal zu-  
gleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocal zu *e* — *teraḥa* Pingala  
37, 9 538 7 8 Pāli *terasa* und *terasa* *terisa* und *terisati* *tettimsa* und  
*tettimsati* — Beames II 135 (die erklärang ist natürlich irthumheh) 139

166. In *sthavira*, *ucakila* *ayaskara* wird d r erste vocal zu  
gleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocal zu *e* — *thero*  
auch Pāli M थेर, थेरडा Hāla 200 A 32 Ar 28 13 94 2 ist  
*thero* (ठेरो) edirt, dagegen *thavira* Nag 3 2 — *muddha*<sup>o</sup> übersetzt eine  
glosse in C *mug thavicakīlaprasānapunya* eine andere glosse in C  
bemerkt dazu *ucakīlaçabdo mallipushpatacakah* Das citat ist aus

Karpuramūjari 21, 1<sup>a</sup> (fälschlich "uaila" gedruckt), die strophe wird auch Kavyaprakāṣa 191, 12 citirt Viddhaṣ 121, 1<sup>a</sup> ist uaila, 149 17<sup>a</sup> uaila edirt

167. Im worte *ladala* kann der erste vocal zugleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocal zu *l* werden — M G कळ (fem) S किलो U किला Zu *kayalam* eine glosse in C kadalyab phalam vikaro ṣ vyayo va | keert in kadalya icikam kadalyabdim āhuh | jater sup | (Pāṇini IV, 1, 63 nish) — cit I, 220

168. In *lunilara* kann aus dem *i* zugleich mit dem (folgenden) consonanten und dessen vocal *c* werden — M G कणेर M auch कणेर U कनेर

169. Im worte *ayi* kann aus dem (ersten) vocale zugleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocale *ai* werden — Die beispiele = *ayi bibhemi* und *ayi unmattike* — Nach dieser regel wird *ai* auch im Prakrit gebraucht

170. In *putara*, *badara*, *navamala*, *navaphalika*, *jāgaḥala* wird der erste vocal zugleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocal zu *o* — Ein Skt - wort *putara* ist bisher nicht bekannt Trivikrama erläutert es mit *adhamaḥ | jalajantur ia* — boram Hāla 201 211 M वोर (fem) G (u) Die schreibung 10<sup>a</sup> ist falsch *nomala* Hāla 284 Ṣṛk 9, 11 12, 13 13, 3 15, 13 *nohala* Hāla 6 *popphala* M पोफल (fem) und पोफली G पोफळ (u) Viddhaṣ 171 21<sup>a</sup> kee man *popphali* (statt *phoḥalli*) und karp 97, 11<sup>a</sup> *jopphala* (statt *popphala*) — Nach Mārkaṇḍeya ist in der Śauraseni die contraction von *badara* unzulässig —

171. In *mayākhā*, *latana catargana caturtha caturdasa catuṛava*, *sukumara*, *kutukala*, *ulūkhala*, *ulākhala* kann der erste vocal zugleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocal zu *o* werden — lonam Hāla 321 Ebenso das Pāli M U लोणा S लूण B लोणा gesalzen zigeun lon Pott II, 316 f Prapatti p 122 310 Ieluck p 111 Nach Mārkaṇḍeya ist die contrahirte form in der Śauraseni nicht zulässig *ai latanuggama* = *ayi* (oder wenn *ai* zu lesen = *iti*) *latanodgamah* — *omalo* sieh zu I 251 *cauttlo* sieh zu II, 33 — *okkhalu* M उक्कळ I उक्कली /u *cogguna* stehen in A die mir nicht klarer wort, deren zweiter theil metrisch unrichtig ist *tam*

jantam sã vi kudi so uchã hãññi vi sã cova | pãlã vañ (I pal?) tu kugano  
 ayyã raso cogguno jio | Vor *taha* hit C im texte jahi llainghasi  
 (lies lãinghesi) parivãlã majavãlã bharasãham i; motthãnim | *taha*  
 (ed tãda) manne kãbhãe ayyam kãlãam va phũññasi Dazu wird die  
 übersetzung gegeben jãñhi lãinghyãrã parãpatã (I \*tãm) nãjakãpatã  
 bharasãham apã mutkã (I muktã) tãñhi manye kãntuhãlãke adya  
 kãñyevãñi (sic, I kãñyam iã??) ayyãñyãñi (sic, I bhaññyãñi) — Die  
 formen *moro* und *mauro* aber erklären sich aus den wörtern *mora* und  
*mayura* Daneben scheint H *mora* als Sanskritwort anzusehen, bis jetzt  
 ist es im Skt nicht nachgewiesen, im Pãli und den neunund sprachen  
 (M G U मौर S मौर) sehr gebräuchlich Im Prakrit Hãlã A 66  
 Urv 72, 8 Çãk 155, 10 158, 13 Uttãr 163, 10 femm *mora* Mgech  
 10, 1 Çãk 58, 8 85, 2 Viddhãr 120, 3<sup>b</sup> — In der Mãgadhãl *maulãke*  
 Çãk 159, 3 —

172. In den praefixen *uta* und *apa* und in der einen zweifel  
 ausdrückenden partikel *uta* kann aus dem ersten vocal zugleich mit  
 dem folgenden consonanten und dessen vocal o werden — Die beispiele  
 = *atãharatã*, *avatãratã*, *atãkãsa*, *apãsaratã*, *apãsaritã*, *uta tanam*  
*uta ghanãh* Bisweilen ge liebt dies nicht, wie *atãgatã*, *apãgabãdã*,  
*uta ravãh* —

173. Im worte *apa* kann für den ersten vocal zugleich mit dem  
 folgenden consonanten und dessen vocal ã und o substituirt werden —  
 Die beispiele = *apãkãsitã*, *apãññhyã*, *apãrãsa*

174. Für den ersten vocal sammt dem folgenden consonanten  
 und dessen vocal kann im worte *usãhãna* *ama* substituirt werden —  
 Sieh zu H I, 94

175. Im worte *pratarana* können für den ersten vocal sammt  
 dem folgenden consonanten und dessen vocal die substitute *amgu* und  
*au* eintreten — cfr M पट्टरूप Pãli *pãpãranam* (neben *pãrupãnam*)

176. Dies ist ein adhikãra. Was wir von hier an aufzählen  
 (durchgehen) werden, gilt, wie man wissen möge, von einem hinter  
 einem vocale stehenden, unverbundenen, nicht am anfang stehenden  
 (consonanten)

177 *la*, *ga*, *ca*, *ja*, *ta*, *da*, *pa*, *ya*, *ra*, werden, wenn sie  
 hinter einem vocale stehen, sich nicht am anfang (des wortes) befinden,

und unverbuuden sind, gewöhnlich elidirt — Die beispiele = *tirthakara*, *loka*, *ṣakata* (H I, 196); *naga*, *nagara*, *mrgāṅka*, *saci*, *lacagraha*, *rayayam* (so zu lesen) = *rajata*, *prajāpati*, *gaja*, *vitana*, *rasātala*, *yati*, *gada*, *madana*, *ripu*, *supurusha*, *dayālu*, *nayana*, (über diese sehe man die Vorrede I, p X) *viyoga*, *lāvanya*, *tribudha* (sieh zu H II, 79), *vadavānala* — Da in der regel gesagt ist: „gewöhnlich“, so findet die elision zuweilen nicht statt — Die beispiele (die mit ausnahme von *vidura*, *samavāya*, *deva* und *dānava* weiter unten hin gebören, wo von den compositis die rede ist) = *sukusuma*, *prayāgajala*, *sugata*, *agaru*, *sacāpa*, *vijana*, *sūtāra*, *vidura*, *sapāpa*, *samavāya*, *deva*, *dānava* Der consonant muss hinter einem vocale stehen, um elidirt werden zu können, nicht wie in *ṣamkara*, *saṃgama*, *nakṣamcara*, *dhanamjaya*, *dvishamtapa* (im texte daher wohl *bisamtaro* zu lesen), *puramdara*; *samvudo* haben alle handschriften und b, es kann, wie die alphabetische ordnung zeigt, nur = *samputa* sein, in E findet sich *samvudo* (sic) *samvrtak* | *samvudo samputak* | Die Māhārāṣṭriform von *samvṛta* ist *samvuo* H I, 131; *samvudo* bei Vararuci I, 29 ist die Çaurasenform. Mrecc 15, 7 (cfr H I, 209), *samvudo* ist die Jainiform Bhagavati II, 158 183, man muss wohl *sampudo* corrigiren; *saṃnara* — Der consonant darf nicht mit einem andern verbunden sein, wie in *arka*, *arga*, *araya*, *rajra*, *dhūrta*, *uddāma*, *vipra*, *kuyā*, *sarā* — Zuweilen findet elision auch eines verbundenen consonanten statt — Nach II<sup>b</sup> ansicht ist in *nakṣamcaro* = *nakṣamcara* das *t* ausgefallen und der *ṣesha l* nach II, 89 verdoppelt worden, man sollte nämlich *nakṣamcaro* erwarten — Der consonant darf nicht am anfang stehen, wie in *lala*, *gandha*, *cora*, *jāra*, *lara*, *daia*, *pāpa*, *varna* Von *ya* aber, wenn es am anfang eines wortes steht, wird in I, 245 gelehrt werden, dass es in *ja* übergeht. Von den compositis aber wird gelehrt werden, dass sie, in rücksicht darauf, dass sie aus zwei getrennten wörtern bestehen, auch wie zwei getrennte wörter behandelt werden können. Daher findet in jedem einzelnen falle beides statt, (nämlich, ausfall des consonanten, wenn man die beiden theile als ein ganzes betrachtet, wie in *suhayaro*, beibehaltung, wenn als zwei wörter, wie in *suhakaro* = *sukha* oder *subhu* + *lara* Ebenso in *sahakāra*, *āgamita*, *jālacara*, *bahutaro*, *subhantu* oder *sukhantu* u s w cfr II I, 11. Anderer ansicht ist

Bhāmaha zu Vājaruci II, 1 — Bisweilen wird, wie in *paṇar*, *ca*, *ahna*, auch ein aufangskonsonant abgeworfen — Zuweilen wird *ca* zu *ja* wie in *paṇḍe* in *egattam* (= *chatta*), *ego* u s w erklärt sich der übergang von *l* in *g* nach H IV, 447 *logassu\** wird in CE (die *\*garā* lesen) übersetzt *lolasya udyotakarak* As *\*gare* kann loc sing oder acc plur sein Im Jainapṛakṛit (dem auch der übergang von *l* in *g* angehört, MJ p 5) findet sich auch noch anderes, so wird in *akhaṇḍana ca* zu *ṣa*

178. In *jamuna*, *camunda*, *kanula*, *atimuktala* wird *ma* elidirt, und wenn elision stattfindet, tritt an die stelle von *ma* der anunasika Fu die Çaurasemi gilt diese regel nicht, diese hat *jamuna* Urv 23, 13 11, 3 *camunda* Malat 11, 13 *lamno* Mrech 25, 21 71, 6 Urv 21, 18 31, 14 Malav 50, 8 u s w Zu *anuṭṭayam* sich H I, 26 208

179. Ein *pa*, welches hinter *a*, *u* und nicht am anfang eines wortes steht, wird nicht ausgeworfen — Die beispiele = *ṣapatha*, *ṣapa*, *parapushka* — Unter *varna* ist *a* und *u*, unter *varna*, *i* und *e*, unter *uvarna*, *u* und *u* zu verstehen Dieselbe terminologie findet sich in den Pratiçākhyā, bei Vopadeva, Kaccayana (cfr d Alwis An introduction to Kaccāyana's grammar Colombo 1863 p 26 † Senart zu Kaccāyana I, 2, 10) und im Kātantram I 2, 2 ff Sie gehört also den Andragrammatikern an In welchem verhältnisse steht II zu ihnen? cfr zu I, 142 II, 105

180. Wenn nach der regel *lagacaya* u s w (H I, 177) elision (der consonanten *k*, *g*, *c*, *j*, *t*, *d*, *p*, *y*, *v*) stattgefunden hat, wird ein übrig gebliebenes *a*, *u*, wenn es hinter einem *a*, *u* steht, so ausgesprochen, dass ein schwacher articuliertes *ya* hörbar wird — Ueber das euphonische *y* sich (Panini VIII, 3, 18 ff und die schohen zu VIII 3, 17) MJ p 3 f Weber. Bhagavati I, p 397 ff Trivikrama drückt dieses *y* in der schrift nie aus His beschränkung des eutritts des *y* scheint mir für das Jainapṛakṛit nicht richtig, ich stimme darin mit Eduard Müller überein Die Jaina-handschriften haben es namentlich auch nach *i*, *e* fast durchweg und diese ausdehnung des gebrauches erkennt auch eine çixā bei Mārkandeya an || *anāḍāv aditau varṇau pathitavyau yakhāra-vā* || iti pathiçixā | Die beispiele, soweit sie nicht schon zu I, 177 erklärt sind = *lacamani*, *patula*, *ṣaṭṭana*, *praguna*, *pracura* *raṭṭa*,

*nihata, nūada, vāyu, havi, lohasya, delara* Zuweilen tritt *y* auch in andern fällen ein, wie in *piya* = *pibati*, *suriyā* = *sarit* (H 1, 15)

181. In *kubja, larpāra, lida* wird *la* zu *kha*, in *kubja* nur, wenn es nicht eine blume (*Achyranthes aspera* nach B-R) bedeutet — *khujjo* (bucklig) Çak 31, 16 Viddhaç 276, 1<sup>a</sup> Pras 174, 19 24 25 26 27 30<sup>b</sup>, fälschlich *khujjo* Hala 235 (corrigit ZDMG 28, 406) Karp 76, 24<sup>b</sup> Priyad 49, 6 Pālī *khujjo* M खुजा — *khapparam* M खपर, *khūdao* M खीळ (fem) G. खीली Pālī *khilo* Die strophe aus der die worte *bandheum khujaya*\* genommen sind, geben AC vollständig *pāyākavvam (l pāia\*) padhūm bandheum khujayapasunam | kuviam ca pasāeum aya vi hahavo na yananti (l jā\*)* Das ist = *prakṛtākāvyam pathitum bandhayitum kubjakaprasūnam | kupitām ca prasādayitum adyāpi hahavo na jānanti ||* A fugt ausserdem im texte noch hinzu *taha ya padāhhāve upagityāryā* : e wenn die worte *taha ya* (= *tathā ca*, offenbar hinter *bandheum*) fehlen, ist das metrum *upagiti* — Im Jainaprakrit tritt die aspiration auch sonst noch ein — KP p 40 MJ p 34 —

182. In *marakata, madakala, landuka* wird *la* zu *ga* und zwar in *landuka* das erste *la* — *maragaam* Setub II, 22 35 Mreçh 71, 1 Karp 50, 5<sup>b</sup> 52, 13<sup>a</sup> 53, 8<sup>b</sup> 54, 16<sup>a</sup> 17<sup>a</sup> 54, 8<sup>b</sup> 70, 10<sup>b</sup> 74, 2<sup>a</sup>, fälschlich *maruaam* Aeyntaç 43 — *genduam* sieh zu I, 57 —

183. In *lirala* wird *la* zu *ca* Diese regel gilt nur, wenn *lirala* ein individuum aus dem stamme der Pulinda bedeutet Bedeutet es aber einen affen, so wird (die verwandlung) nicht gefordert — Das beispiel = *namuno* (imperativisch zu fassen) *karakavatam* Nach Murkandeya bleibt in der Çauraseni stets *l* und so steht *lirāo* Balar 168, 2 Karp 76, 24<sup>b</sup> Im texte verbessere man *\*rupnu* — Trivikrama zieht die regeln II I, 183 189 191 in ein sūtram zusammen || *chagaçṛṇkhala lirateshu lakaśah* | —

184. In *çilāra* können für *la*, *bha* und *ha* eintreten

185. Im worte *candrika* wird *la* zu *ma* — KP p 22 —

186. In *nikasha, sphatika, cikura* wird *la* zu *ha* — *phalilo* zu II I, 197 — *cihuro* Karp 51, 3<sup>a</sup> Aeyntaç 35 — Fälschlich *cirara*\* Viddhaç 121, 19<sup>a</sup> Hila 191 (richtig *cihuram* Daçāṣṭra p 187, 17 und I /DMG 28, p 396) 303 (keme v I ZDMG 28, p 422) Sāhityadīp-

*nihata*, *unada*, *vaya*, *kavi*, *loṣasya*, *devara* Zuweilen tritt *y* auch in andern fällen ein, wie in *piya* = *piḥa*, *sariya* = *sarī* (H 1, 15)

181. In *kubja*, *kāpara*, *kā* wird *la* zu *lha*, in *kubja* nur, wenn es nicht eine blume (*Achyranthes aspera* nach B-R) bedeutet — *khujjo* (bucklig) Çak 31, 16 Viddhaç 276, 1\* Pras 174, 19 24 25 26 27 30\*, fälschlich *khujjo* Hala 235 (corrigirt ZDMG 28, 106) Karp 76, 24\* Priyad 43, 6 Pāli *khujjo* M खुजा — *khapparam* M खपर, *khilao* M खीळ (sem) G. खीली Pāli *khilo* Die strophe aus der die worte *bandheum khujaya*\* genommen sind, gehen AC vollständig *pāyākavvam* (l. *pua*\*) *padhūm bandheum khujyapasaunam* | *kuviam ca pasaeum ayya vi bahavo nī jānamti* (l. *ja*\*) Das ist = *prāṭṭakavyam pathitum bandhayitum kubjalaprasaunam* | *kupitam ca prasādayitum adyāpi bahavo na jananti* || A fugt ausserdem im texte noch hinzu *taha ya padabhīve upagityarjā* e wenn die worte *taha ya* (= *tatha ca*, offenbar hinter *bandheum*) fehlen, ist das *metrum upagiti* — Im Janaprakrit tritt die aspiration auch sonst noch ein — KP p 10 MJ p 34 —

182. In *marahata*, *madahala*, *landula* wird *la* zu *ga* und zwar in *landula* das erste *la* — *maragaam* Setub II, 22 35 Mrcch 71, 1 Karp 50, 5\* 52, 13\* 53, 8\* 54, 16\* 17\* 54, 8\* 70, 10\* 74, 2\*, fälschlich *maruaam* Acyutaç 43 — *gmdnam* sieh zu I, 57 —

183. In *kirata* wird *la* zu *ca* Diese regel gilt nur, wenn *kirata* ein individuum aus dem stamme der Pulinda bedeutet. Bedeutet es aber einen affen, so wird (die verwandlung) nicht gefordert. — Das beispiel = *namamo* (imperativisch zu fassen) *karāṇatam* Nach Mārkaṇḍeya bleibt in der Çauraseni stets *l* und so steht *kirao* Bālar 168, 2 Karp 76, 24\* Im texte verbessere मरु *\*rupam* — Trivikrama zieht die regeln H I, 183 189 191 in eufōtium zusammen || *chagaçṛṇkhala* *Arutesbu lalucab* —

184. In *çikara* können für *la*, *bha* und *ha* eintreten

185. Im worte *candrika* wird *la* zu *ma* — KP p 22 —

186. In *mikasha*, *çhaṣika*, *çikura* wird *la* zu *ha* — *phaliho* zu H I, 197 — *çihuro* Karp 51, 3\* Acyutaç 35 — Fälschlich *ciura*\* Viddhaç 121, 19\* Hala 191. (richtig *çihuram* Daçarupa p 187, 17 und I ZDMG 28, p 396) 303 (keme v I ZDMG 28, 1 422) Sahityadar-

213. In *pīta* kann *ta* zu *va* werden, wenn noch das die bedeutung des wortes nicht ändernde suffix *la* tritt — *pīvala* = Skt *pīvala*

214. In *vitasti*, *vasati*, *bharata*, *īatara*, *matulunga* wird *tu* zu *ha* — Für die Çauraseni schreibt Markandeya die form *bharadho* vor, die Ar 237, 4 Bīṭr 155, 3 310, 9 steht, sonst dort *bharada* gedruckt z b 55, 17 150, 21 — Mīcch 128, 13 *bhaludhe* jage, dagegen 129, 3 *bhalade* — *luhalo* sieh zu I, 254 Vom worte *mātulunga* aber biliet man *maulungam*

215. In *methi*, *ṣṭhira*, *ṣṭhila*, *ṣṭhama* wird *tha* zu *dha* Die regel verbietet *ha* — *medhi* M मेढी und मेढा *sūhilo* zu I, 89 *padhamo* zu I, 55

216. In *niṣṭha* und *piṭhū* kann *tha* zu *dha* werden — *puḍhai* zu I, 88

217. In *daṣana*, *daṣṭa*, *daḍha*, *dola*, *danda*, *dara*, *daha*, *dambha*, *darbha*, *ladana*, *dohada* kann *da* zu *da* werden — *daṣṭho* Hala 241 *dadadho* Hāla 137 151 234 Setub II, 31, zu H I, 218 *dolana* Hala A 1 — Im worte *dara* findet die verwandlung des *da* zu *da* nur statt, wenn es „furcht“ bedeutet, ist es aber adverb und bedeutet „ein wenig“, „etwas“, so bleibt das *da* dentri *dara* „etwas“ sehr häufig Hāla s v Setub s v Uttar 125, 4 Malatim 19, 19 61, 6 C 16, 16 Viddhaṣ 276, 1\* 301, 14\* Zu *daro* „furcht“ cfr M G B U डर डर, aber Pali *daro* In der Çauraseni findet sich bei allen hier genannten wörtern, so viel ich weiss, nur dentales *d*

218. In den wurzeln *daṣ* und *dah* wird *da* zu *da* — Die Çauraseni hat *damsadā* Çak 160, 1, das Apabhramṣa *dattha* Mīcch 39, 8 *dahai* WH s v Paul Goldschmidt zu Setub II, 31 — Mīcch 9 25 steht *dhayadā* (A *da*\*), Māhav 96, 11 *vidhaya* Pali *dasati* und *dahati* Die neundischen bei Beames I, 225

219. In zahlwörtern und im worte *gadgada* wird *da* zu *ra* — Die beispiele = *chudaṣa*, *dradaṣa*, *caturdaṣa* Bhagav I, 424 425 Pali *charasa*, *barasa*, *caturdasa* Neundisch Beames II, 133 ff

220. Im worte *kadalā*, wenn es nicht den brum *Musa sapientium* bedeutet, wird *da* zu *ra* — Hinter *karālā* hat A im texte die glosse *hastipatala* „elephantenfahne“ und die zweite hand fugt am rande hin-



zu *harinaviṣeṣhaṣ ca* „und eine bestimmte art gazelle“ Eine randglosse in C hat *gajapataka* Sieh B-R s v *ladali* — cfr H I 167 Balar 131, 14 ist *lanaakeria* = *lanakaladaliḥa* edirt.

221. In der wurzel *dip* mit praefix *pra* und im worte *dohada* wird *da* zu *la* — *paluci* Hāla 33 Setub I, 52 *dohalo* Hala 292 Malav 27, 8 30, 12 31, 19 35, 7 42, 10 Pāli *dohalo* Schön im Skt *dohala*

222. Im worte *ladamba* kann *da* zu *la* werden — Hāla 37 Setub I, 15 23

223. In der wurzel *dip* kann *da* zu *dha* werden

224. In *kadarthita* wird *da* zu *ra*

225. In *lakuda* wird *da* zu *ha* Pāli *lakudho*

226. In *nishadha* wird *dha* zu *dha*

227. In *oshadha* (so alle handschriften und b, Trivikrama hat *aushadha*) kann *dha* zu *dha* werden

228. Ein *na* welches auf einen vocal folgt unverbunden ist und nicht am anfang steht wird zu *na* — Die beispiele = *lanaka*, *mada na*, *vacana* (oder *vadana*) *nayana*, *manayati* (caus. zur *y' man*). cfr H. IV, 7 Im Jainaprakrit bleibt zuweilen auch *n*

229. Ein unverbundenes, am anfang (eines wortes) stehendes *n* kann zu *na* werden oder bleiben. — Diese regel wird nur für das Jainaprakrit gultigkeit haben, die handschriften H s folgen ihr und ich bin daher nicht von ihr abgewichen Die neunund sprachen haben nie *n* am anfang eines wortes, das gewöhnliche Prakrit nie *n*

230. In *nimba* und *napita* wird *na* der reihe nach zu *la* und *nha* (in *nimba* zu *l*, in *napita* zu *nh*) — M. लिब G लिबडो M न्हावी

231. Ein *pa*, welches auf einen vocal folgt unverbunden ist und nicht am anfang eines wortes steht, wird gewöhnlich zu *ra* — Die beispiele = *ṣapatha*, *ṣapa*, *upasarga*, *pradipa paṇa*, *upama*, *kapita lunapa*, *kalupa*, *Lapala*, *mahipala* (schlechtes beispiel), \**gopati*, *tapati*, *kampati*, *apramatta*, *sukhena pathati* „Gewöhnlich wird gesagt, weil *pa* auch ausfallen kann, wie in *kapa*, *ripa* cfr H I, 177 179 Da demnach für *pa* ausfall und verwandlung in *ra* richtig ist, so lasse man in jedem einzelnen fälle das eintreten, was besser klingt. Ebenso Bhāmaha zu Vararuci II, 2 und Mārkaṇḍeya, der zu der regel

prāyaḥ kagacajatadapabayavāṁ lopah || bemerkt: prāyograhanaṭaṭ cātra  
kriṣeṭ prākṛtakovidah | jatra naṭyati saubhāgyam tatra lopo na man-  
yate ||. Paul Goldschmidt wollte (Setub. p. 9) für *ia* überall *ba* geschrieben  
wissen, hat aber später diese ansicht mit recht zurückgenommen. (Göt-  
tinger nachrichten 1871 p. 512 anm.\*\*\*). — KP. p. 39. MJ. p. 28.  
Beames I, 199 f. Childers s. v. *posātanam*. Jenaer Literaturzeitung  
1875 p. 317. —

232. Im causativum der wurzel *pat* und in *parusha*, *parigha*,  
*parikhā*, *panasa*, *pārīkhaḍa* wird *pa* zu *pha* — *phāci* zu H. I, 198.  
*phanaso* Bālar 209, 7 (cfr 8). Viddhaṭ. 150, 6<sup>b</sup> M G. फणस.

233. In *prabhūta* und *pa* zu *ia*. — cfr. ZDMG 32, 104 f.

234. In *nīpa* und *āpīda* kann *pa* zu *ma* werden. — āmlo H. I,  
105 202.

235. In *pīyārdhī* wird das nicht am anfang stehende *pa* zu  
*ia*. — Viddhaṭ 121, 5<sup>a</sup>. M G. पारध (fem) „jagd“ पारधी „jäger.“

236. Ein *pha* welches auf einen vocal folgt, unverbunden ist,  
und nicht am anfang (eines wortes) steht, kann zu *bha* und *ha* werden  
Zuweilen tritt *bha*, zuweilen *ha* ein, zuweilen beide — Die unübersetzten  
beispiele = *muktāphala*, *saphalam*, *śaphālā*, *śapharī*, *guphati*; *gum-  
phati*; *puṣṭha*; *tishthati phanī*, *kṣhaphanī*. Zu *śiphā* in C die glosse:  
*śiphā jhaviṣeshah* |

237. Ein *ba* welches auf einen vocal folgt, unverbunden ist, und  
nicht am anfang (eines wortes) steht, wird zu *va* — Die regel lehrt in-  
direct, dass *ba* am anfang der wörter unverändert bleibt.

238. In *bisnī* wird *ba* zu *bha*. Da die regel für das femininum  
gegeben ist, findet der übergang in folgendem beispiele nicht statt:  
*bisatanupelatanām*. — Im Pāli aspiration auch im neutrum: *bhīsam*  
Childers s. v. Jāt 100, 7 M ebenfalls भिसे (neutr.) — *bhīsmi* Hāla  
4 8 Sāhityadāpanā 79, 1

239. In *kabandha* wird *ba* zu *ma* oder *ya*. — cfr. de gr. Prācr  
p. 14 Nach Mārkaṇḍeya gilt die regel für die Čaurasenī nicht

240. In *kaitabha* wird *bha* zu *ia* — cfr. I, 196

241. In *vishama* kann *ma* zu *dha* werden.

242. In *manmatha* wird *ma* zu *ia* — Paul Goldschmidt (Setub.  
p. 10) will *hammatha* schreiben, was irrthümlich ist Meech 10, 13 ist

*bammaham* wohl nur druckfehler, (so auch ed Calc Çak 1792 p 26, 6) Die südindischen handschriften und grammatiker haben nur *ta* für die Çauraseni ist die form *ta\** sehr zweifelhaft Sie steht Balar 24, 11 242, 4 Viddhaç 121, 5\* Karp 72, 18\* (vers) Dagegen *mammaho* Mâlat 104, 5 Nag 11, 8 Priç 151, 12\* 152, 30\* 221, 11\* Balar 135 10 Viddhaç 226, 11\* Karp 97, 10\* A 196, 15 Vrshabb 10, 5\* 12, 24\* 30, 18\* 52, 10\* 55, 10\* So lesen auch alle MSS und die Teluguausgabe (Madras 1874 p 161, 1) in Çak 53, 2 (35, 14 ed Böhtl), nur die Malayalmhd V hat *ta\** und H liest *maana* Für die Çauraseni dürfte die richtige form sein *mammadhō*, die ich Çak 53, 2 hergestellt habe — Richtig steht *tammaho* Dhurtis 69, 17 71, 10 und so muss corrigirt werden Viddhaç 121, 18\* Karp 18, 15\* 50, 16\* 53, 14\* Acyut. 58 —

243. Im worte *abhimanyu* kann *ma* zu *ta* werden

244. In *bhramasa* kann *ma* zu *sa* werden — *Uhasao* Bhagav II, 187 ist wohl nicht mit Weber (nn inder) zu corrigiren, wenn auch II I, 254 für die Mâhârâshtri *ta* fordert Heinnæ zum Abhūdhanaç. v 1212 bemerkt selbst *bhasilo* decyim çanskryte ç pi und Trivikrama I, 3, 77 sagt *bhasilaçabho bhramaraparyyâh çanskrytavd* etc. Ich habe es *kâçjaparakç* 183, 1 gefunden B-R führen aus dem Çakad-kalpadrūm auch *Uhasana* an

245. Ein an anfang eines wortes stehendes *ya* wird zu *ta* — Die beispiele = *yacas*, *yama*, *yati*, *ayaya*, *ayaya* Aus dem *adikara bahulam* (II 1, 2) erklärt sich, dass die verwandlung auch hinter ein m praçix statt findet, wo *ya* nicht initial ist, (es steht über am anfang des zweiten ghedas eines compositum), so in *çamyama*, *çamyaj*, *ayayacas*, bisweilen geschieht dann die verwandlung nicht, wie in *ya yoyi* Im *Jamajakrit* findet auch abfall des *y* statt MJ p 36 —

246. Im worte *gashma* wird *ya* zu *ta*, wenn das wort in seiner vollen bedeutung steht Ist aber dies von der lautlichen gestalt des wortes die rede wie in *gashmadrasmaçakaramam*, das capitel über *gashmad* und *asma*, dann findet die verwandlung des *ya* in *ta* nicht statt. — Die beispiele — *gashmadita* und *gashmaditi* (ker) sich zu II II, 147) Das *d* in *gashma* erklärt sich daraus, dass *gashma* als inneres glied des compositum behandelt ist. s. II I 11

217. In *yashī* wird *ya* zu *la* — Nach Mārkaṇḍeya gilt die regel für die Çauraseni nicht, diese bilde *yashī*, so steht Vṛshabha 29, 21<sup>b</sup> und fälschlich auch in der Māhārāṣṭrī Sahityadārjanam 73, 5 Dagegen *laṣṣī* in prosa Bālar 305, 10 Viddhaṣ 116, 5<sup>b</sup> 226, 19<sup>a</sup> 228, 10<sup>a</sup> 299, 22<sup>b</sup> (nom propr.) Kaip 24, 10 49, 17<sup>a</sup> 101, 21<sup>b</sup> In der Māhārāṣṭrī und metrischen prosa Viddhaṣ 118, 11<sup>a</sup> 150, 17<sup>b</sup> Kaip 50, 1<sup>a</sup> 51, 16<sup>a</sup> 53, 1<sup>b</sup> 70, 10<sup>b</sup> 71, 2<sup>a</sup> Pāli *laṣṣī* und *yashī* Beames I, 249 250 — Die beispiele = *renuyasī*, *renuyashī*, *madhuyashī* —

218. Im worte *uttariya* und in den suffixen *amiya*, *tiya* und dem kit-suffix *ya* kann *ya* in *ya* übergeln — Die beispiele = *uttariya*, *laraniya*, *ismayaniya*, *yajāniya* (so Trivikrama, eigentlich = \**ya*), *dutiya* (H I, 5 II, 79), *peya*

219. Im worte *chaya*, wenn es nicht „schönheit (sondern „schatten“) bedeutet, kann *ya* zu *ha* werden — Die beispiele = *irxasya* *chaya*, *sacchaya*, *mukhacchaya* *chahī* Hala 49 138 Aeyutaṣ 38 Doppelsinnig Hala 31 (cf. ZDMG 28 358) U छाहीन discoloration

220. In *latipaya* kann für *ya* abwechselnd *aha* und *ia* eintreten — Bei anubandha *ā* deutet darauf hin, dass das *a* von *pa* vor *aha* abgeworfen wird

221. In *kiri* und *bhira* wird *ra* zu *da* — *lī* li aus Skt. *līṣī*, das Hemre Abhidhanac v 1288 selbst anführt, *bhira* ist im Skt. noch gar nicht nachgewiesen, wohl aber erwähnt H I c v 1277 *bhira* Fne glosse in l L erklärt es mit *mandukāṭh* Dergleichen regeln haben nur den zweck, die anwendung von nur einer unter mehreren, gleiche bedeutung habenden, Skt formen für das Prākṛit vorzuschreiben Hier werden die formen *kiri* und *bhira* als nicht prākṛitisch bezeichnet

222. In *pariyana* kann für *ra* das substitut *da* eintreten

223. In *karavira* wird das erste *ra* zu *na*

224. In den wörtern *haridra* u s w wird das unverbundene *ra* zu *la* — Im texte ist *raihalo* zu lesen, wie schon im wortverzeichnis corrigirt ist — Aus dem adhikāra *bakulam* (I, 2) ist zu erklären, dass in *carana* die verwandlung des *ra* in *la* nur eintritt, wenn es „fuss“ bedeutet, sonst bleibt *ra* wie in *caranahavanam* „rhythmus der verse“ In *bhramara* findet die verwandlung nur statt, wenn *ma* nach H I, 244 (sieh dort) in *sa* übergeht, sonst bildet es *bhamaro* In einigen der

hier genannten bleibt auch *ra* oft. Im Jamaparakat sagt man auch *duvalasamge* = *duḍaḍamgaḥ*, wie eine glosse in C erklärt, die zur erläuterung der form hinzufügt *arshatvat prakṛtadasya laḥ | hrasvāḥ samyoge* (H I, 84) | *ata et sau pumsī māgadhyām* (H IV, 287) | *ukārah ut kushmāṇḍity adma*. Letztere regel ist in der falschen lesart von C H I, 124 citirt. Die falsche lesart muss zur falschen erklärang des *u* herhalten. Das 1 L citirt *duvalasa* aus Meghakumarac\* *daluddo* Mrech 13, 25 18, 9 21, 8 29, 1 3 51, 3 55, 25 70, 7 122, 14 127, 23 128, 3 6 136, 20 151, 10 163, 23 164, 2, *daluddadu* Mrech 6, 8 17, 18 51 1 — *jahutthilo* zu H I, 96 — *sithilo* zu H I 210 *muhalo* Prab 39 8 — *calano* Mrech 41, 4 12 121, 10 24 173 7 Çak 27, 9 62, 6 84, 14 Mālav 30, 12, doch in der Çauraseu auch *carano* in der bedeutung ‚fuss‘ Urv 53, 9 72, 19 (die druid rec. hat an der letzteren stelle p 658, 18 *calana*) Nur *karano* Çak 109, 9 (Çauras) Urv 67, 11 (Apabhr) *ungalo* zu I, 47, nur *saḥkaro* Çak 23, 8 27, 6 — *somalo* (cf. H I 171) ist keine Çauraseniform, diese ist *suumaro* Mrech 37, 5 Çak 19, 6 54, 4 Mālav 31, 19 oder *sukumarō* Urv 5, 9 *suumaro* auch in der Maharashtri Çak 2, 24 (alle handschriften) *calao* zu I, 183 — *lahalo* ist ebenfalls keine Çauraseniform, diese ist *ladano* Çak 17, 12 84, 16 Urv 27, 6 Mālav 35, 13 Apabhr *ladale* Mrech 120, 9

255. In *sthula* wird *la* zu *ra*. Wie erklärt sich *thulabhadra*? Es wird von *sthura* kommen mit *la* nach regel 254 — Grössere kritiklosigkeit ist kaum denkbar — cit. H I, 124. Das beispiel = *sthālabhadra*

256. In *lahala*, *langila*, *lanjala* kann das erste *la* zu *na* werden — Wie Cowell zu Vararuci II 10 (p 120) bemerkt, ist ein wort *lahala* sonst nicht bekannt. Trivikramṛt erklärt es als *ṣabaravi shah*. Nach Mārķandeya gilt diese regel für die Çauraseu nicht. —

257. Auch in *laluta* wird das erste *la* zu *na* — *ca* (und, auch) soll auf *alch* im vorübergehenden sutram zurückweisen — Zu H I 17

258. In *ṣabara* wird *ba* zu *ma* — Man schliesse aus der 11. habetischen anordnung ja nicht, dass *ṣabara* die richtige schreibweise sei

259. In *slapma* und *maḥkaṇa* *ca* zu *ma* werden — Zu H I, 46

260. *ṣa* und *sha* werden zu *sa* — Die beispiele = *ṣabda*, *kuṣa*, *ṛṣamaṣa*, *ṛamṣa*, *ṣyama*, *ṣuddha*, *daṣa*, *ṣobhati*, *viṣati*, *shanda*, *nikasha* (I, 186), *kashaṣa*, *ghoṣhati*, *viṣeṣa*, *ṣeṣa*

261. Im worte *snushu* kann *sha* zu *nha* werden — Balar 168, 5 steht *suna* (!), dagegen 176, 15 richtig *susa* Pālī *sunha*, *sunsa* (auch Dhpd 221, 22) und *husā* cfr S जुह, जुह —

262. Im worte *daṣa* und im worte *pashana* können *ṣa* und *sha* je nach ihrem vorkommen (d h *ṣa* in *daṣa* und *sha* in *pashana*) zu *ha* werden — Paul Goldschmidt zu Setub I, 12 Das I L. führt aus Kalpas\* *baraha*, aus Kalpas\* Xetra\* Samgraha\* auch *barasa* an In der Çauraseni wird das *sha* von *pashana* nach Märkan leya nie zu *ha*, nach demselben kanu in *daṣa* und *catuṣdaṣa* in der Çauraseni *ṣa* zu *sa* und *ha* werden, ausser in eigennamen wie *duṣaratha* und *daṣamukha*, wo *s* stehen müsse In den übrigen zusammensetzungen mit *daṣa* wie *caraha*, *baraha* trete nur *ha* ein —

263. In *duasa* kanu *sa* zu *ha* werden — Paul Goldschmidt zu Setub I, 12 do gr Prâcr p 14 15

264 *ha* kann lauter anusvara zu *gha* werden Zuweilen auch ohne dass ein anusvara vorhergeht — *saṃgho* zu I, 29 Ar 213, 2 steht *saṃghadī* = *saṃhādī* Zu *dagho* cfr M दामण S दामण U दग्धु

265. In *shaṭ*, *ṣamu*, *ṣaba*, *sudha*, *saptaparna* wird der anfangsconsonant zu *cha* — *chattho* auch Pālī und neunnd Beames II, 132 143 Mrech 70, 22 3 100, 7 8 Çak 40, 9 *chagguṇamaṃ* Ar 32, 2 Vid-dhaṣ 173 15 17 18 20<sup>b</sup> 174, 20<sup>b</sup> *chammuko* = *shammukha*, *chappao* = *shatapada*, sñl eblich *sappado* Pras 154, 7<sup>a</sup> *saccalana*\* Çak. ed Madras 1871 p 206, 23 Zu *chato* cfr Pālī *chayo* und *chapako* M कवड und कवडे a term of endearment for a child, कवा a young male elephant, zigeunerisch *chato*, sohn „knabe Pott II, 181—183 Liebig p 163 Gotting g auz 1875 p 627 (Falsch Miklosich, Beiträge zur kenntniss der zigeunerumndarten Wien 1874 p 26) — *chat tirano* zu H I, 49 —

266 In worte *sira* kann der anfangsconsonant zu *cha* werden

267 In *bhajana*, *danuja*, *rajaṭula* kann *ja* sammt seinem vocale *a* el hit werden — Nach Märkandeya geschieht dies bei *bhajana* in der

Çaurasen nicht, und so steht *bhānam* M̐sch 11, 6. Çak. 72, 16 105, 9 Venus 25, 3 5 Prab 59, 1 *damuho* erklärt von einer glosse in C mit *danujaiadha iādayi* M̐sch 105, 1 Nāg 51, 11 *iāulam* M̐sch 36, 22 135, 2 Prab 47, 5. 9 19, 13 15 Dagegen *iāulam* Çak 115, 3 6 119, 1. Ratn. 309, 9 Ebenso *deulam* für *devakulam* H I, 271. Hāla 65. 110 193 M̐sch 29, 21 30, 11. 12 151, 11

268. In *iyākurana, prakara, āpala* können *la* und *ga* mit ihren vocalen elidirt werden — *āo* Hāla 190 WH p 32

269. In *lisalaya, lālayasa, hṛdaya* kann *ya* mit seinem vocal elidirt (beziehungsweise apocopirt) werden — *lisalam* Hāla 19 *lālayasa* wird nach Mārkaṇḍeya in der Çaurasen nicht verkürzt — Die beispiele = *mahānavaśamah saḥdayāḥ; yāvat te saḥdayair gṛhyante, niṣamanārputahṛdayasya hṛdayam* (glosse in C) Vor *jālā* schiebt die zweite hand in A am rande ein: || *tālā jayanti guna jālā te saḥdayair gṛhyanti* (sic) | *ravikīraṇāuggaḥṇām humti kamalām kamalām* || Es ist Hāla A 41 Eine andere glosse erläutert *tala* mit *tasmīn kāle* und *jālā* mit *yasmīn kāle* (cfr H III, 65); eine glosse in C *yada | yasmīn kāle | te saḥdaye* (sic) *gṛhyanto*

270. In *durgāderī, udumbara, padapatana, padapīṭha* kann das innere *da* mit seinem vocale elidirt werden „Das innere“ wird gesagt, damit man die regel nicht auf *du* in *durgāderī* beziehe

271. In *yāvat, tāvat, jivita, martamuna, avasta, pravaraṇa, devakula, evameva* kann das innere *ta* mit seinem vocale elidirt werden — *jā* Hāla 143 In der Çaurasen habe ich nur *jiva* gefunden *ta* Hāla s v In der Çaurasen nur *dāva*, cfr zu H IV, 262 Ueber *ta* in der Çaurasen. Lassen, Inst. p 222 — *jām* = *jua* — *deulam* zu H I, 267 Das „innere“ wird gesagt, weil die regel nicht von dem schliessenden *ta* in *evameva* gilt —

Am schlusse des pāda haben BCFb im texte, A in grosser schrift von zweiter hand am rande

*yad dōrmandalakundahīrtādhānandana siddhādhipa (b sūhādhipa) kṛtām vanīkulāt tvaya kila dātakundāvadatām yaçāḥ | bhrāntvā (C bhrāntā) tīm jaganti khedavivāçam tan mālavinam vya dhād (B svadhād) |*

āpāṇḍau stanamaṇḍale ca dhavale gaṇḍasthale ca sthitim (l' \*sthāleshu sthitim; b\* sthale ṣ vasthitim) || F fügt *aśham* hinzu.

„Der wie eine aufbrechende jasmdblütbe weisse (strahlende) ruhm, der von dir fürwahr durch den schaft des bogens, der durch den ring deiner arme kreisförmig gemacht worden war, erworben wurde von dem geschlechte der feinde, o Siddharāja, nahm, nachdem er durch die drei welten geschweift war, von müdigkeit überwältigt, seinen aufenthalt auf der weissen rundung der brüste und den glänzenden wangen der prinzeßinnen von Mālava.“

---



1. Die regel ist ein *adhikāra*, der bis II, 115 gilt. Was wir von hier an aufzählen werden, ist von einer consonantengruppe (von verbundenen consonanten) zu verstehen.

2. In *ṣakṭa*, *mukṭa*, *daśṭa*, *ruṅga*, *urdūta* kann die consonantengruppe zu *ka* werden — Ueber H's ansicht von dem ursprunge des doppelten *ka* sieh zu II, 89 — *salṅko* Urv 10, 13. Mit dem infinitiv verbunden, ist *salṅko* = *ṣakya*, Bollensen zur Urv 12, 20. Ueber *mukṅko* Stenzler zu Mṛech 29, 20. Beispiele sind uberaus häufig Mṛech 29, 19 20 31, 23 21 25 32, 1 5 71, 9 109, 19 136, 16 168, 4 Urv 43, 15 47, 2 (die dravidische rec p 644, 21 647, 15 hat beide male falschlich *mutto*) Balai 10 9 24, 9 170 14 180, 6 181, 4 195, 9 203, 16 203, 14 204, 19 209 5 210, 2 231, 6 234, 8 245, 17 246, 13 249, 4 Prab 15 11 50, 14 56, 10 u s w *mutto* habe ich nur Uttar 20, 12 in *pamutto* gefunden, während 81, 2 *pamukko* steht. Die erste stelle ist zu corrigiren. Das Pāli hat *mukko* neben *mutto* — *luḅko* Viddhaṣ 121, 17<sup>b</sup> (ubersetzt mit *lypta*)

3. *xa* wird zu *lha*, zuweilen auch zu *cha* und *jha* — Die beispiele = *xaya*, *laxana*, *xma*, *xigale* — *chinam* Hala und Selub s v xi — *jhinam* Mṛech 29, 5 69, 23 74, 20 Urv 56, 21 Ar 216, 6 *jhyjante* Viddhaṣ 226, 1<sup>b</sup>

4. *shla* und *sḷa* werden in einem (einfachen) nomen zu *lha* (*llha*) — Die beispiele und Leubbeispiele = *pushlāra*, *pushkarine*, *nishla*, *sḷandha*, *sḷandhavaṛa*, *ataskandha*, *dushkara*, *nishkampu*, *nishkraya*, *namaskara*, *samskṛta* (H I, 28), *saviskara*, *tashkara* — Das nomen darf nicht zusammengesetzt sein Lassen, Just p 261 264

5. In *ṣushla* und *sḷandha* kann *shla* und *sḷa* zu *lha* werden

6. In *xicaka* u s w wird die consonantengruppe zu *lha*. Das wort *xicaka* (so alle handschriften, b und Trivikrama) ist ein synonym von *vishka* (gift) — Nach Markandeya findet in der Çauraseni im worte

*sphotaka* die verwandlung von *spha* in *kha* nicht statt cfr Çak 30, 1 *vipphodav* Pāli und neuindisch haben nur *ph*

7. In *sthanu* wird die consonantengruppe zu *kha*, wenn das wort nicht „Çava“ bedeutet, (sondern „stumpf“, „pflock“ u s w) — Das gegenbeispiel = *sthano rekha* (Vielleicht gehört *reha* zu *rehu* H IV, 100, und ist nicht = *ekha*)

8. Im worte *stambha* wird *sta* zuweilen zu *kha*, wenn es namentlich „pfosten aus holz u s w“ bedeutet — *ta* steht hier in dem zu II, 105 besprochenen sinne *thambho* Mreech 68, 18 Viddhaç 149, 27<sup>b</sup> Dhurtas 74, 10 Acyut 42 51 *thambho* Malav 53, 19 Viddhaç 174, 19<sup>a</sup> M खाँव G खाँव und खम B खँवा U खँम, खँमा, खँवा, खँ, aber S थंमु Pāli *thambho*

9. In *stambha*, wenn es „unbeweglichkeit“ bedeutet, wird *sta* zu *tha* und *tha* —

10. Im worte *rakta* kann die consonantengruppe zu *ga* (*gga*) werden — Aus den dramen nur *ratto* zu belegen Mreech 71, 3 73, 12 Çak 134, 13 Mālav 28, 17 45, 11 u s w

11. Im worte *gulla* kann die consonantengruppe zu *nga* werden

12. In *litti* und *catara* wird die consonantengruppe zu *ca* (*caa*)

13. Mit ausnahme von *cattyā* wird *tya* zu *ca* (*caa*) — Die beispiele = *satya*, *pratyāya*

14. In *pratyusha* wird *tya* zu *ca* (*caa*), und, wenn dies geschieht, kann *sha* zu *ha* werden

15. *tia*, *thia*, *dva*, *dha* werden der reihe nach zuweilen zu *ca*, *cha*, *ja*, *jha* (*tia* zu *caa*, *thia* zu *echa*, *dva* zu *ya*, *dha* zu *jha*) — ABCFb fügen hinter \**ggam* hinzu *caṇḍa tīvaṃ kaṃ samti patto sivaṃ paramam*, eine glosse in C übersetzt das ganze *bhuktṛā sakalam pṛthvīm vidvān buddhivā ananyakagāmī | tyaktvā tapah kṛtvā śantya piaptah śivam paramam ||* *ṛṣṭikrama* hat nur die ersten vier worte Das citat stammt wohl aus einem Jainawerke, da die hier geleiteten formen sich bis jetzt nur im Jainapākrit nachweisen lassen Es dürften diese formen zu denjenigen gehören, in denen sich das in versen gebrauchte Jainapākrit von der Mahārāṣṭrī unterscheidet, während sie sonst meist zusammenfallen *bhocca*, *socca*, Bhagavatī I, 436 Ebenso *ducca*, *ṭhucca*, *hucca*, Bhagav I, 398 anm 2 MJ p 63 (*kiccu* bei H

I, 128 ist das subst fem zu *Irtya* und hat mit den absolutiven nichts gemein) Das I L citirt *bhacca* aus Uttaradhyā\*, *sacca* aus Kalpasiddh\* und Meghaku\*, *nacca* aus Uttaradhyā\* und *nacca* aus Karmagranthi.

16. In *irgeila* kann für *rei* (*rea* sammt dem vocale *i*) *neu* substituiert werden. Die regel verbietet *cha*, andrerseits findet sich auch dies — Zu I, 26

17. In *azi* u s w wird die consonantengruppe zu *cha*. Die regel verbietet *lha* in diesen worten — Zuweisen tritt *cha* auch im worte *sthaḡita* ein. Im Jānaprakrit findet sich auch *lha* (= *lu*), *lham* (= *xira*), *surikkhar* (= *sadr̥xya*) und anderes. — In der Śauraseni, Magadhī und im Apabhram̐ṣa ist bei vielen dieser worte *lha* statt *cca*, viel gebräuchlicher, bei einigen allein nachweisbar. Mārkanḍeya lehrt, dass die verwandlung in *cca* in der Śauraseni nie stattfindet bei *zana*, *xira*, *sadr̥xa* cfr zu II, 20. Nie wird *raccho* in der Śauraseni gebraucht, sondern stets *rukḷho* wie Kamtarkavīḡiṣa (sieh zu I, 103) und Markandeya (*rukḷho vixasya kavalah syat*) ausdrücklich bemerken. Damit stimmen die drauen ganz überein. Mṛcch 10, 21 72, 8 73, 6 7 77, 16 87, 11 12 Śak 9, 10 10 2 12, 2 6 Mālav 61, 15 u s. w. Pāli *rukḷho* M U ~~zigeuner~~ *ruk* Pott II, 270 Paspatis p 166 Liebig p 156 — Bames I, 303—313, dessen resultat irrig ist. — Zu *charo* cfr zigeun *char* Pott II, 212 Paspatis p 523 Liebig p 163

18. Im worte *zama*, geht *za* in *cha* über, wenn es „erde“ bedeutet. Dies gilt auch von dem secundären (d h erst im Prākṛit gebildeten, H II, 101) substitute von *zma*. Bedeutet *zama*, „geduld“, so wird es *lham* — Hal 217 Pāli *lham* „geduld“ und „erde“, *chama* „erde“ —

19. Im worte *raa* kann *ra* zu *cha* werden — Śak 33, 9 *riccho* dagegen *rukḷho* Bālar 221, 5 250, 18. Wie erklärt sich *chathar* = *xiplam*? Nach H II, 127 —

20. Im worte *raa* wird *ra* zu *cha*, wenn es „fest“, „festtag“ bedeutet. — Śak 118, 13 119, 7. Nach Markandeya ist dieser übergang in der Śauraseni nie zulässig, dann wäre Śak 118, 13 mit *lhy* \**lham* zu lesen.

21. Mit ausnahme von *naccala* werden *thja* *rea*, *tsa*, *psa* zu *c* (*cca*), wenn ihnen ein kurzer vocal vorhergeht. — Die beispiele und begrün-

beispiele = *pathya, pathya, mithya, paścima, uścarya, paścat, utsaha, matsara, samimatsara, cikitsati hipsati, jugupsati, apsaras, utsurita, nīṣcala* Für *nīṣcala* gilt dieselbe regel wie II, 4 für *duḥkaram* u s w Lassen, Inst p 261 — Im *Junaparakṣit* wird *thya* auch in *tathya* zu *ca* (*cca*) Bhagiv I, 411 MJ p 42

22. In *sumarthyā, utsukā, utsarā* kann die consonantengruppe zu *cha* (*ccha*) werden — Zu I, 111 Hala A 33

23. Im worte *spika* wird die consonantengruppe zu *cha* Die regel verbietet *pha* Aus dem *śāhikāra bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass sich zuweilen auch andere lautübergänge finden, wie *nīpīko* = *nīspīka* — Auch dieses beispiel fällt unter dieselbe regel wie *duḥkaram* (H II, 4 cfr zu II 21)

24. *dya, yya, rya* werden zu *ja* (*ja*) — Die beispiele = *madya, avadya, vaidya, dyuti, dyota jayya śayya, bhayya, lahya, paryaya paitya, maryadu bharya* = *bharya* nach H II, 107 —

25. In *abhimanyu* kann die consonantengruppe zu *ja* (*ja*) oder *ya* werden Da *abhimanyu* gesagt ist, findet die regel auf das einfache *manyu* keine anwendung

26. In *sudhāsa* wird die consonantengruppe ebenso wie *dhya* und *hya* zu *gha* (*gha*) — Die beispiele = *sudhāsa, sudhyate dhya, upadhyaya, sudhyaya sudhya* (eine glosse in A erklärt es mit *śradhya*), *sudhya, śahya, mahyam guhya, nahyat*

27. Im worte *dhvaja* kann die consonantengruppe zu *gha* (oder *dha*) werden

28. In der wurzel *malh* wird für die consonantengruppe *ghā* substituiert

29. In *vṛtta, pravṛtta, mṛttā, pātana, ladarthita* wird die consonantengruppe zu *ṣa* (*ṣa*) — II I, 128 wird für *vṛtta* gelehrt *vṛttam* Statt *paṣṣo* hat die *Çurisani parutto* oder *paṇṭto* s b Mrech 42, 12 327 1 Malay 39, 12, wie stets *samvutto* Übergang \*des *ṣ* in *a* und cerebralisierung des *ṭa* scheinen zusammengehörigen *maṣṣu* Mrech 94, 16 95, 8 9 Çak 155, 10 (*v* 1 *mṛttā\** und *māṭhā\**), *paṣṭana* schon im Skt *lāṣṭṭo* H I, 224

30. *ṛta* wird zu *ṣa* (*ṣa*) mit ausnahme von *dhārta* u s w — Obwohl die Prakritgrammatiker bei cerebralisierung als regel aufstellen,

dußte sie doch seltener erfolgen, als die beibehaltung des dentalen *ta* cfr Beames I, 333 334 Die beispiele, die H nicht selbst erklärt hat = *kavarta*, *varṭa*, *ṣarta*, *maṣartate*, *varṭula*, *ṣavartaka*, worin glossen in CF *mamūṣeśkah*, *ṣayā*\* haben alle handschriften und *ḥ nartakī*, *saṃvartula*

31. In *vṛta* wird die consonantengruppe zu *nta* — Zu H I 139 Die Prākṛtamanyū lehrt die form *tulatanda* de gr Prīer p 15

32. In *aṣṭa* und *viśaṃsthula* wird die consonantengruppe zu *tha* (*ttha*) — *aṭṭha* Hula s v C 87 9 Ebenso das Pāl Ganz irrig urtheilt Beames I, 317 — *viśaṃsthulam* Mrech 41, 10 (v 1 p 260, cfr ed Cole çak. 1792 p 96, 3) 117, 19 Urv 60, 18 Prab 39, 8 (so zu lesen) Ein substantiv *viśaṃsthulada* Mrech 38, 21

33. In *styaṇa*, *caturtha*, *artha* kann die consonantengruppe zu *tha* (*ttha*) werden — Pāl *thamam* Childers s v Dhpd 276, 28 *cauttho* Mrech 69, 21 22 (sieh jedoch Stenzler p 273) *cauttho* Mrech 100 6 169, 7 Mit ausnahme von p 100, 6 muss *caduttho* oder *caduttho* gelesen werden, wie ich Çak. 44, 5 *caduttho* hergestellt habe *cātu* findet sich in der Mrech richtig nur als *cadu*\* Mrech 6, 6 16, 11 45, 25 (*tu* zu *du* zu corriguen) 55, 16 78, 3 93, 16 18 (*tu* beide male zu verbessern) 147, 17 In der Milav 60, 8 ist *cadussaludo*, Prab 68 7 *caulasso* zu verbessern — *artha* wird zu *aṭṭho*, wenn es „grund“ „ursache“ bedeutet, dagegen zu *aṭṭho*, wenn es „geld“ „vermögen“ bedeutet. Im Pāl wird *artha* zu *aṭṭo* in der bedeutung „a lawsuit“, dagegen zu *aṭṭho* in der bedeutung „thing“, „cause“ u s w cfr Childers, Academy 1872 p 399, doch findet sich die cerebralisierung (aber *ttha*) auch bei der bedeutung „grund“, „ursache“ und im adverbial gebrauchten instrumentals *aṭṭhena* „on account of“ u s w Childers s s v v kP p 49 Dies wurde mit H's regel stimmen ich habe aber *aṭṭho* ausser im Janaprakrit nirgends gefunden, sondern nur *aṭṭho* in allen bedeutungen des wortes Im Janaprakrit ist die scheidung wie hier gelehrt Bhagavati s v VI p 44 —

34. *śṣṭa* wird zu *ṣṭa* (*ttha*) mit ausnahme von *uṣṣṭa*, *iṣṭa* *saṃdaśṣṭa* — Die beispiele und gegenbeispiele = *yaśṣṭi*, *muśṣṭi*, *drśṣṭi*, *śṣṣṭi*, *prśṣṭa*, *kaśṣṭa*, *saṃśṣṭah*, *iśṣṭa*, *amaśṣṭa* *uśṣṭa*, *iśṣṭacārnam* *na saṃdaśṣṭah* Ob ich recht daran gethan habe, die worte *ṣṭa* bis

\**datto* zusammenzuziehen, ist mir sehr zweifelhaft. Vielleicht hat A auch hier die beste lesart. In C steht am rande *kirantam uddham vunaṇṇāvam padippurāṇi | ravino gayanammī nisanacakkavalannuṇṇamam (?) vunaṇṇa* (sic, l. *bimbam*). Dahinter würden nach C die worte *cunnam va saṇḍatto* gehören. Das ist aber unmöglich, ich vermute vielmehr, dass die worte *ittacunnam va* vor *kirantam* gehören. Dann erhält man eine richtige aryāstrophe, in diesem falle wäre im texte zu schreiben *ittacunnam va | saṇḍatto | -iṣṭha* (riegel) M G ईट (fem) U ईट (fem). Die übersetzung des beispieles wäre = *iṣṭācunnam va kirāḍ ārdhvaṃ aruṇātapam pratisphurati | rāveḥ gīgane niṣanacakravālopanamī (?) \*calaṇṇam\* (?) bimbam ||*

35. Im worte *garta* wird die consonantengruppe zu *da* (*dda*). Die regel verbietet *ṭa* (*ṭṭa*) — Sieh I, 35

36. In *saṇṇamarda*, *viṭardi*, *viccharda*, *chardi*, *kapaṇḍa*, *maṇḍita* wird *rda* zu *da* (*dda*) — *vicchaddido* Uttar 20, 11 Malat 100, 2 Ar 88, 14. Dagegen ist *vicchaddida* Mālat 94, 17 druckfehler und *vicchaddia* 108, 14 falsch *vicchaddo* Ar 202, 11

37. In *garuḍabha* kann *rda* zu *da* (*dda*) werden — Nach Markandeya in der Çauraseni nur *gaddaho*. So Mṛech 29, 19 45, 16 79, 13 175, 14 S गडङ्ग (esel), aber M गडव und गडडा G गधेडो U गधा.

38. In *kandariṇa* und *bhṇḍipāla* wird die consonantengruppe zu *nda* — Die bedeutung von *kandariṇa* ist nicht sicher — Zu *bhṇḍi-vulo* cfr M भिंडीपाळ (schleuderstein) nach Molesworth in der poetischen sprache auch भिंडीमाळ (fem), womit man die v l *bhṇḍimulā* zu Hala-yudha II, 321 vergleiche —

39. In *stabdha* werden die consonantengruppen der reihe nach zu *tha* und *dha* (*ddha*) (*ḍ* *h* *sta* zu *ṭha* und *bdha* zu *ddha*) —

40. In *dagdha*, *vidagdha*, *vṛddhi*, *vṛddha* wird die consonantengruppe zu *dha* (*ddha*) — VII s v *dah*, *daddho* Setub II, 31 *daddho* Ar 89, 2. Im texte sollte man (mit Trivikram) *daddho* erwarten (H I, 218), *da\** haben aber alle handschriften und b — *vuddhi* und *vuddho* mit v nach II I, 131 *vuddho* ist sehr häufig. Hala A 33 Mṛech 44, 4 69, 20 71, 22 80, 13 117, 23 120, 9 124, 4 125, 20 126, 7 127, 5 129, 8 141, 25 152, 22. Uiv 79, 7 u s w. So auch die neundischen sprachen Beames I, 163 — Zuweilen unterbleibt die

cerebralisierung, wie in *viddhakālmurūṣitam viddhakāi* war schon H I, 128 erwähnt worden Ich kann *viddho* nicht belegen .

41. In *ṣaddha*, *iddha*, *muddha*, *ardha* kann die am ende stehende consonantengruppe zu *dha* (*ddha*) werden — *iddhi* Paul Gold schmidt zu Setub I, 11 Zu *muddha* in C die randglosse *akradu amuṣṭavah* (H I, 26) — Aus den dramen sind nur die nicht-cerebrahsirten formen zu belegen *saddha* zu H I, 12 *iddhi* Mrech 6 4 21, 7 77, 10 94, 19 *muddha* ist im dramenprakrit nicht beliebt, man braucht *śasam* (z b Mrech 24, 14 16 17 68, 14 74 5 78, 10 Çak 33, 4) oder *mudam* (z b Mrech 80 20 122 7 Prab 49, 4 53, 14) oder *śiso* (= *śiras* z b Urv 27, 17) *addham* z b Mrech 31, 17 20 23 25 32, 5 43, 11 69, 16 100, 12 133, 10 168, 20 21 Çak 63, 14 118, 4 120, 1 Urv 5, 12 u s w

42. *mna* und *jña* werden zu *na* (*nna*) — Die beispiele = *muna*, *pradyumna jñana*, *saṃjña*, *prajña*, *vyuṇa*

43. In *pancaṣat*, *pañcadaṣa*, *datta* wird die consonantengruppe zu *na* (*nna*) — Zu H I, 16

44. Im worte *manyu* kann die consonantengruppe zu *nta* werden

45. *sta* wird zu *tha* (*ttha*) mit ausnahme von *saṃasta* und *stamba* — Die beispiele = *hasta*, *stuti*, *stotā*, *stolā*, *prastāna*, *ṛṇaṣṭa* *astā*, *gustā* (*ṛṇas*)

46. Im worte *stata* kann *sta* zu *tha* werden

47. In *paryasta* wird *sta* abwechselnd zu *tha* (*ttha*) und *ṣa* (*tṣa*) (*d h* bald zu *ttha*, bald zu *tṣa*) — Ausserdem lehrt H IV, 258 noch *palhattham* und *palottam*, cfr H II, 68 und zu IV, 200

48. Im worte *utsaha* kann die consonantengruppe zu *tha* (*ttha*) werden und in diesem falle wird *ha* zu *ra* — cfr zu H I, 114

49. In *aṅṭikṣita* werden die consonantengruppen der reihe nach zu *la* und *dha* (*ddha*) — Sieh das wortverzeichnis s v *ṅṭikṣe a* Hierher auch Urv 51, 6 53, 4

50. In *cihna* kann die consonantengruppe zu *nḍha* werden Die regel verbietet *nha*, das sich andrerseits doch auch findet — Nach Mār kadeya tritt in der Çauraseni nie *nḍha* ein *cimlam* Mrech 159 23 Nāg 63 6 80 6 Im *Āpibhramṣa* Urv 58 11

51. In *blasman* und *alan* kann die consonantengruppe zu *pa* (*ppa*) werden — *appā* s. III, 56

52. *fma* und *kma* werden zu *pa* (*ppa*) Bisweilen wird auch *ema* zu *pa* (*ppa*) — Nāg 19, 7 steht *rukham*

53. *špa* und *ypa* werden zu *pha* (*ppha*) Infolge des adhi-kara *bahulam* ist dieser Übergang zuweilen beliebig (nur zulässig, nicht notwendig), zuweilen findet er nicht statt — *bahapphan* zu II I, 138 — Die Beispiele, in denen die Aspiraten unterbleibt, = *ur-špuralha*, *ur-špauksma*, *pauspara*, fallen unter das Gesetz von *dularam* zu II II, 4 —

54. In *bkishma* wird *shma* zu *pha* (*ppha*)

55. In *gleshma* kann *shma* zu *pha* werden — Im Janyaprākrit wird *gleshma* zu *sembho* Bhāgav I, 139 M p 1b Pali *silesumo* und *sembho* KP p 31 M शेष und शेम (beide fem.) Singhal शेम Im 9 lautet das Wort शेष (fem.) Mārkaṇḍeya lehrt || pho va gleshmani *shmasya* pho १ syāt | sepho | sembhī gauri | strivani lokatah | cfr II II, 71

56. In *temra* und *aura* wird die consonantengruppe zu *mā* — *amba* Balā 61 Paul Goldschmidt zu Setub I, 10 (ak 119, 6 Pali *ambo* „the mango tree“, ebenso M अंबा, अंबि, अंबा, G अंबी ९ अंबु Singh U अंब Zu *tambo* cfr *tambuannu* Balā 261, 3 1 (gedruckt *thamba*), wogegen Karp 23, 17<sup>b</sup> fälschlich *tammamanni* und Ar 220, 1 *tammamanni* steht. M तंबि *rust of iron, redness of sky* u s w तंबि *copper* G तंबु und तंबु *copper*. U तंबा Pali *tambo* Aus welcher Sprache die degi-wörter *ambra* und *tambura* (Hla 571 ZDMG 26, p 714) stammen weiss ich nicht cfr Singhal तंब red colour, the red water lily

57. *ha* kann zu *ha* (*bha*) werden — Zu II I, 92

58. *ha* des Wortes *śakradā* kann zu *bha* (*bha*) werden und in diesem Falle kann *ra* zu *ra* zu *ha* werden — Eine randglosse in A rahor ity dvitya-mahabāh (II II, 91) | śakradā ita (I anta II I, 26) ity anusvare | bhuphalā 5 p | Nach den angeführten regeln wäre zu erwarten *thumhala* Aeyntz 23 steht *umhala* Co. 11, 1 ist ein *sub-tanhi* *themhala* edirt das 5, 13 als *themhala* wiedererscheint



59. Im worte *wadhya* kann die consonantengruppe zu *bha* werden M उभा nebst zahlreichen compositis, G उभु S उभी

60. Im worte *kaṣṣma* kann die consonantengruppe zu *mbha* werden — cfr H I, 100

61. *uma* wird zu *ma* (*nma*) — Die regel verbietet die elision des *ma*, die nach H II, 78 erfolgen sollte Die beispiele = *janman* (H I, 32) *manmatha* (H I, 212), *manmana*, welches wort auch Hārvaḥ v 20 (ed Cole 1872) als neutr aufgeführt wird und Mrech 39 9 erscheint —

62. *gma* kann zu *ma* (*nma*) werden

63. In *brahmacarya*, *tārya*, *śaundarya*, *śaundarya* wird *rya* zu *ra* Die regel verbietet die verwandlung in *ja* (*ya*) Die form *la mahacarianam* steht nach H II 107 — *tūam* Mahiv 121 7 Urv 56, 5 Venus 23, 11 64, 2 73, 16 Bahir 147, 18 200 10 Zu *śaundaryam* cfr *śaundaryadu* Mrech 54 4 74, 12 — Für *śaundaryam* steht *śaundayam* Pratap 220, 9

64. In *dhanrya* kann *rya* zu *ra* werden *suro* und *surjo* erklären sich aus den verschiedenen Sktformen *śma* und *śurya* — *suro* z b Mrech 73 12 100 8 Urv 18 4 51, 2 Nāg 17, 4 21 7 62, 12 Viśvabh 9 11\* Im l L wird es aus Meghri\* Xetiri\* Kalpis\* und Pingala belegt *surjo* z b Çak 79, 9 Urv 15, 8 48, 11 51, 11 59 14

65. In *paryanta* wird *rya* zu *ra*, wenn es hinter *e* steht (H I, 58)

66. In *aścarya* wird *rya* zu *ra*, wenn es hinter *e* steht. (H I, 58)

67. In *aścarya* wird für *rya*, wenn es hinter *a* steht, *ri*, *ra*, *rija*, *ria* substituirt — cfr Kaccāyana VIII, 8

68. In *paryasta*, *paryanta* *śaundaryā* wird *rya* zu *ra* Die form *pallamlo* kommt vom worte *palyanka* mit elision des *ya* und verdopplung des *la*, *pāṭamlo* aber erklärt sich aus H II, 107 — cfr zu H IV, 200

69. In *lyhaspati* und *tanaspati* kann die consonantengruppe zu *sa* (*ssa*) werden — Zu H I, 138

70. Im worte *bahya* wird die consonantengruppe zu *ha*, wenn es „throne“ bedeutet, in der 1. el. stellung auch wird es zu *baḥya* — *bahya* „thrane“ Hārva 34 220 283 332 Aeyntay 60 Mrech 323, 15

Urv 51, 8 53, 6 54, 10 59, 6 60, 17 61, 5 69, 21 Çak 82, 11  
 Uttar 78, 5 Ratin 298, 26 Bilar 156, 16 281, 3 kaup 49, 15<sup>b</sup> (im  
 Kavyaprakāṣa p 313, 14 ist in demselben verse *vappa* edirt) 50, 4<sup>a</sup>  
 71, 8 u s w 'S चाफ (fem) dampf', G चाफ (masc). aber M चाफ.  
 U neben चाफ auch भाफ Das Pali halt die worte nicht auseinander,  
 in ihm ist *bappo* = thrane Diese form — nicht *bappho* — list Mar-  
 kanleya auch in der Çauraseni in der bedeutung „thrane“ zu, danach  
 ware Mudhar 214, 6 *vuppo* und Prayd 47, 1 *vappa*<sup>a</sup> zu corrigiren  
 falsch ist Venus 62, 13 63, 17 76, 1 die form *bajpha* es muss *bajpa*  
 oder *baha* corrigirt werden die ed Calc 1870 hat p 114, 1 *bappa*  
 p 147, 6 *bashpa* p 173, 1 *bappa*, lesarten, die summtlich auf *bappa*  
 hinweisen Man vergleiche auch die v l zu Çak 110, 13 —

71. In *larshupana* wird die consonantengruppe zu *ha* Wie  
 erklart sich *lahurano*? Nach der regel, dass ein langer vocal vor einer  
 consonantengruppe verkurtzt wird (II 1, 84) wird das erste *a* eist ver-  
 kurtzt und dann *ha* fur *rsha* substituirt, oder es wird von dem worte  
*larshupana* kommen — Letztere ansicht ist natuerlich die richtige Pali  
*lahupano*

72. In *duhha*, *daxina* *lutha* kann die consonantengruppe zu  
*ha* worden — *dahino* zu H I, 45 Zu *tuham* cfr II I, 104 Vor *para*  
*dukkhe* schreibt A im texte, C am rinde ein virala jananti guna virala  
*virayanti* *lahakivam* | *sāmanadha* virala || e virala jananti  
 gunan virala viracayanti *hitakiv* m | *sumanyadha* virala *piraduk-*  
*khe* *dukkhiti* virala ||

73. In *kushmandi* wird *shma* zu *ha*, *nda* aber kann zu *la* wer-  
 den — Sieh zu H I, 124 Nach Markandeyr gilt diese regel fur die  
 Çauraseni nicht

74. Fur die consonantengruppe in *parman*, sowie fur *gma*, *shma*,  
*sma* *kma* wird *ha* mit (vorn) zutretendem *ma* (*mīa*) substituirt — Zu-  
 weilen erscheint auch *mbha* wie in *bambhaccram* = *brahmaccarya*, *smi*  
*lho* = *sembho* = *çleshma* cfr zu H II, 55 Bollensen zu Urv 39 20  
 p 323 Hemac IV, 412 und Kufasche note zu I, 59 Dieser uber-  
 gang von *kma* in *mbha* ist im Janapiakrit in *brahma* und seinen com-  
 positis gebräuchlich Bhagavati s v *vambha* und folgende Auch Bilar  
 139, 13<sup>b</sup> ist im Pindit *vambha* edirt, während der separatdruck

p 267, 17 *bamhna* hat Viddhaç 199, 25<sup>b</sup> ist *babbhana*, p 200, 7<sup>b</sup> *bambbhana* gedruckt, beides wiederholt der plagiator Jivamandī Vidyasagara in seiner ausgabe Statt *va*\* ist überall *ba*\* zu schreiben  
 Elu वव

75. Für die consonantengruppe in *sāxma* sowie für *çna*, *çhna*, *sna*, *hna*, *hna*, *xna* wird *ha* mit (vorn) zugetretenem *na* (*nha*) substituiert — Ueber *sanham* zu I, 118 Die Beispiele = *praçua*, *ççua*, *viçmu*, *jishnu*, *Irishna*, *uçmisha*, *pyotsna*, *snata*, *prasnuta* *iahni*, *jahnu*, *purvahna*, *aparakhna*, *çlaxna*, *fixna* (zu H II, 82) Wenn aber die consonantengruppe durch einen eingeschobenen vocal getrennt wird werden *liçhna* und *liçsna* zu *lasano* und *lasipo* Sieh zu H II, 110 —

76. An stelle von *hla* tritt *ha* mit (vorn) zugetretenem *la* (*lha*) — Die Beispiele = *lahlāra*, *prahlada*

77. *ka*, *ga*, *ta*, *ga*, *ta*, *da*, *pa*, *ça*, *sha*, *sa*, der *jihnamulya* und *upādhamulya* werden, wenn sie zu einer consonantengruppe gehören und zuerst stehen (der erste von verbundenen consonanten sind), ausgeworfen — Die Beispiele, soweit sie nicht von H selbst erklärt sind, = *bhukta*, *siktha*, *dugdha*, *mugdha*, *khadga*, *utpala*, *utputa* (oder *utpada*) *mudgala*, *supta*, *gupta*, *çlaxna* (zu H I, 118), *niçcala*, *ççolati* (glos e in C glosse in A *ççolati*), *goshthi*, *shashtha*, *mshthuna* *alkhila*, *sueha* Die art und weise, wie sich die Inder die verwandlung solcher consonantengruppen erklären, nämlich durch hinzuziehung von II 89 90 gibt uns keinen hohen begriff von ihrem linguistischen scharfsinn  
 cfr zu II, 89 90

78. *ma*, *na*, *ya* werden ausgeworfen, wenn sie in einer consonantengruppe zuletzt stehen (der letzte von verbundenen consonanten sind) — Die Beispiele = *yugma*, *raçmi*, *smara*, *smira*, *nagna*, *lagua*, *çyama*, *kudya*, *vjudha*

79. Mit ausnahme von *bandha* werden *la*, *ra* (und *ba*) *ra* überall, sie mögen der erste oder letzte von verbundenen consonanten sein, ausgeworfen Wenn bei verbundenen consonanten wie *tha* u s w beide regeln (II, 77 und 79) in kraft treten sollten, (ausfall des *da* nach II, 77 und des *ra* nach II, 79), findet die elision statt, wie es in jedem einzelnen falle üblich ist, zuweilen wird der erste consonant elidirt, zuweilen aber der letzte, zuweilen abwechselnd der eine oder der andere

Nur in *bandra* bleibt *ra* stets. Dieses Präkritwort ist mit dem Skt-worte identisch (ein tatsam), bei ihm findet gemäß dem verbote (in dieser regel) auch nicht nach der folgenden regel (II, 80) der ausfall des *ra* behebzig statt. — Ueber *bandra* und Privikramas unverständniß dieser regel, zu II I, 53. Man schlesse ja nicht aus den beipiehn dieser regel, dass *mao*, *io*, *taram* statt *bi\**, *bi\**, *ba\** zu schreiben sei, *ti* und *ta* gelten den Indern als derselbe buchstabe. So weilen in unserer regel *gabha* und *abha* als beipiele für den ausfall von *ta* angegeben und I, 177 *latauja* und *ubudha* gleichniß 12 unter *ta* gestellt.

80. In der silbe *dra* kann *ra* ausgeworfen werden. Dis wort *hrada* erhält beim wechsel der stellung (der consonanten) die form *draha*, dann bildet es (im Präkrit, nach unserer regel) *draho* und *daho*. Lange billigen den ausfall des *ra* nicht, einer halt auch das wort *draha* für Skt. Die worte *rodraha* u. s. w. welche junger mami' u. s. w. bedeuten und ihr *ra* stets behalten, sind provincialisimen. — *drahi* gibt II Abhidhāna v 1021 selbst als Skt-wort an. Das hat nichts auffälliges, Li or Abhidhāna v 1 bemerkt, dass er dieses werk nach der grimmistik verfasst habe. Im Pāli wird *hrada* zu *rahado*. Vor *sikkhanti* schreibt die 2. hand in C im rande ein *sikkhanti* unaverūm dharitthi mājivānam und als hinter *rodraho* (<o U) einzuschleiben, steht kusumbhā tumham pīṣṭhānam | te eva suhaya te eva jampī | te jvanti jvayoo, als hinter *padha* einzuschleiben, steht ferner in C im rande tiranti je eva līḥ. Uebersetzt ist nur *qixantū tarunī* und *tiunthrade patitū*. Ich glaube, dass sich aus diesen glossen zwei *ry verse* herstellen lassen, die ich so lesen und übersetzen mochte. *sikkhanti qixantū dharitthi mājivānam | sikkhanti rodraho ku umbhā tumham pīṣṭhānam || qitkṣanti antvāpitam dhutahastasmjitarjāni | qixantū tarunī kusumbhā tva prasidha || te eva suhā te eva jampī | te jvanti jvaloe | vofrāhrahmmi pālī taramī je eva līḥ || ta eva subhikas ti eva panditas te jvanti jvaloke | tirunthrade patitas taranti ja eva līḥya*

81. Im worte *dhatri* kann *ra* ausgeworfen werden, dann entsteht *dhatti* (II II, 83), oder wenn ausfall des *ra* erfolgt vor der kurzung des vocales *a* (die nach II I, 81 eintreten mu s), so entsteht *dhai* (nach II I, 177). Andersseits findet sich auch *dhari* (indem *ti* nach II 77 ausfällt). So II —

82. Im worte *tiena* kann *na* ausfallen. — cfr. H. II, 75. *tēlho* z. b. Mṛcch. 161, 15 Çāk. 135, 14. Venṣ. 61, 14. Bālar. 289, 13 — Prab. 4, 1 ist *tēlho* edirt. Pālī *tēlho* (auch Dhṛp. 176, 27), *tēlho* und *tinho* (auch Jāt. 16, 18) Viddhaç 226, 11<sup>b</sup> findet sich das substantivum *tēlho*. —

83. Das *ña* in *jña* kann ausfallen. — Die beispiele = *jñana*, *sarajña*, *ātmajña*, *daivajña*, *īṅgajña*, *manojña*, *abhiñña*, *prajña*, *ājñā*, *saññā*. Zuweilen findet der ausfall nicht statt; wie in *vijñana*.

84. In *madhyāhna* kann *ha* ausfallen. — *mayhanna* z. b. Mṛcch. 116, 6. Mālav. 24, 13. Nāg. 17, 4. Mudrār. 150, 5 Viddhaç. 124, 19<sup>a</sup> (so zu lesen). Karp 97, 5<sup>b</sup>. *mayhanniko* Mṛcch 117, 14. Bōhtingh zu Çāk. 20, 4. *mayhanho* Ratn. 321, 32. Dhūrtas 77, 7

85. In *daśārha* wird *ha* ausgestossen. Daraus, dass *daśārha* besonders aufgeführt wird (*prthaggyāt*) (und nicht mit dem vorhergehenden sūtram, in dem ebenfalls vom ausfall des *ha* die rede war, verbunden worden ist), folgt, dass das *iā* (beliebig) von *a* so nicht mehr gilt, sondern der ausfall des *ha* nothwendig ist

86. In *maçra* und *maçāna* wird der erste consonant abgeworfen. — *mamsū* zu H. I, 26. *maçānam* (Māgadhi *maçānam*) Mṛcch. 72, 8. 155, 1 168, 18 Mālatim 11, 12. Ar. 205, 2. C. 61, 11. 63, 11. 64, 9 66, 13 71, 9. 11. 86, 7. 92, 11. Beide worte fallen übrigens unter II, 77 — Im Jainaprākṛit wird aus dem worte *maçāna* auch *siyānam* und *susānam* — Ich habe gegen H. I, 180 *siyānam* geschrieben, weil meiner überzeugung nach die regel für das Jainaprākṛit zu eng gefasst ist und die form mit *ya* für dieses Prākṛit angemessener sein dürfte. *susānam* belegt das I. L. aus dem Uttarādhyāyasūtra. Pālī *susānam* — KP. p 55. MJ. p. 23. 45.

87. Im worte *hariçandīa* wird *çæ* ausgeworfen

88. Im worte *rūtri* kann die consonantengruppe (*tr*) ausgeworfen werden

89. Ein consonant, welcher (durch elision von einer consonantengruppe) übrig geblieben, oder (für eine consonantengruppe) substituirt worden ist, wird verdoppelt, wenn er nicht am anfang des wortes steht. — Z. b. in Skt *lalpatara* muss nach H. II, 79 das *la* ausfallen, *pa* ist dann der çesha, der übrigbleibende consonant, und dieser wird nach

*digghia* (= *dirghika*) Miceh 131 7 Ratu 299, 12 Nig 19, 3 — wofür Vṛshabh 30, 3<sup>b</sup> *dihia* steht — und in *digghattanam* (= *dirgha tia*) Karp 97, 22<sup>a</sup> gefunden *diharo* nur Hala 63 Hemac. IV, 411 114 Uttar 125, 6 Balar 235, 15 Karp 43, 14<sup>b</sup> 98, 15<sup>a</sup>

92. Wenn der stehengebliebene und substituierte consonant auf einen langen vocal oder anusvara folgt, dieselben mögen secundär (d h erst durch prakritische lautumwandlung in das wort gekommen) oder ursprünglich sein, so findet nicht verdopplung statt — Die beispiele = *zipta* (II, 127), *niḥāsa*, *ṣaṣa* In diesen drei beispielen ist der lange vocal in der Prakritform secundär (*laxanika*), ebenso *m* in *tamsam* — Die letzten beispiele = *sandhya*, *indhya*, *kamsyatala*

93. *ra* und *ha* werden nicht verdoppelt. *ra* kommt als übrigbleibender consonant nicht vor (für einen Inder wird diese bemerkung durch *dhari* H II, 81 widerlegt) — Die beispiele = *saṃṭarya*, *brahmācarya*, *paryanta*, *vihāla*, *karshapana*

94. Im worte *dhṛṣṭadyumna* wird das substitut *na* nicht verdoppelt — Venus 35, 19 steht *dhātṭakayumna*

95. Im worte *kāṇikāra* kann das substitut *na* verdoppelt werden

96. Im worte *drpta* wird das übrigbleibende *ta* nicht verdoppelt — II denkt sich die entstehung von *daro* folgendermaßen Nach I, 114 wird in *drpta* für *r* substituiert *ara*, wir erhalten also zunächst *darpta*, nach II, 77 fällt *pa* aus, es bleibt also *darita*, nach II, 89 sollte daraus *daritta* werden, unsere regel verbietet aber die verdopplung und es tritt daher I, 177 in kraft, wodurch *daro* entsteht — Ueber das beispiel, zu I, 114 —

97. In compositis ist die verdopplung eines übriggebliebenen und eines substituierten consonanten beliebig — Die beispiele = *nadiprama* *hasumapālara*, *deṣastuti*, *haraskandau* (Glosse in C *divācanāya* *bhūvacanam*), *damastambha* Aus dem *adhiḥkāra bahulam* (I, 2) erhellt sich, dass die regel auch auf andere als einen übriggebliebenen oder substituierten consonanten anwendung findet, so in *ayyapāsi*, *baddha-phala*, *malayāḥkharāḥkhamla*, *pramukta*, *nilarāṇna*, *pratikula*, *travēlyā* — cfr WH p 30

98. In *taila* u s w wird je nachdem der letzte oder nicht letzte, aber nicht der anlautende consonant verdoppelt — Di II für

*ryu* hier die verdopplung des *ya* vorschreibt, so habe ich auch in I, 111 (cfr I, 131) *yyu* geschrieben. Wie dort, so schwanken die handschriften auch sonst in diesem worte sehr zwischen *ya* und *yya*. Das Pāli hat *yu* und *yyaka*, aber auch *yyu*, Childers s v. Ob die verdopplung bloss durch das metrum hervorgerufen ist, wie Laubschütz zu Dhīpā v 18 (cfr zu v 108) meint, ist mir sehr zweifelhaft. Çak 80, 1 130, 5 habe ich *yyu* geschrieben, doch ist die überlieferung nicht sicher, Stenzler schreibt Mṛech 88, 18 90, 21 *yyu*, aber an erster stelle haben drei, an zweiter zwei handschriften *yyu*. Die v 1 *yyau*, die C hat, ist in bengali handschriften häufig. Capeller hat Ratn 302, 19 308, 7 303, 21 *yyu* edirt. So steht auch Karp 25, 1\* 2\* Priyā 48, 6 Ar 61, 6, aber Mudra 192, 13 verlangt das metrum *yyua* (gedruckt *ryua*, ob etwa *ryua* zu schreiben und auch H I, 111 *ryu*?), falschlich *yyua* Mudra 27, 12 M उय् cfr Hala 160 318 — Für *maṇḍūkā* Mṛech 9, 11 dürfte mit der ed. Calc (ak 1792 (p 22, 11) *maṇḍūkā* zu lesen sein. *trida* scheint die Çauraseni zu meiden, die drumen gebrauchen *lajja* cfr zu II, 104. Im Jainapikrit sagt man neben *paṭisro* = *paṭisrotas* auch *vissoas* = *visrotasī*. Dazu eine randglosse in C *viṣṭam aṭe yaṣy im sa viṣṭasika* | und eine andere *visrotasikā* | *mayuravy misakety udaya* (sic, l \**sakadyar* ca Pāṇini II, 1, 72 *iti samast ihay ca* | *vratābhāṅgaparīnamona viśvayeccha ity arthah* |

99. In *seia* u s w kann, je nachdem, der letzte und nicht letzte (mittlere) aber nicht der anlautende consonant verdoppelt werden — *neddam* zu H I, 106

100. In *caingā* wird vor *na* ein *a* eingeschoben

101. In *zma*, *ṣlagha*, *ratna* wird vor dem letzten consonanten der consonantengruppe ein *a* eingeschoben — *clama* zu H II, 18 *salaha* C 35, 8 cfr *salahano* Hala 117 und die verbalformen H IV, 88 Hala 12 318 Mṛech 38 1 128, 4 Pīṭh 4 8 12, 11 Mahā 33, 13 Ratn 304, 18 309, 5 319, 15 u s w Pāli *saligha*, *salaghatī* *raa nam* Hala A 31 39 Setub s v Mṛech 41.3 68, 25 70, 24 u s w Für die Çauraseni ist die richtige form *radanam*, die ich Çak 38, 5 103, 6 117, 7 (Magadhi *ladana* i Çak 113, 3 117, 5) hergestellt habe

freistellung eine bedingte (d h für jeden einzelnen fall besonders fest-  
 gesetzte, nicht allgemein gültige) ist, ist der einschub des *i* zuweilen  
 notwendig, so in *paramarsha*, *harsha*, *amarsha* — Aus den worten  
*javasthula* *lia* *na* muss man schliessen, dass *ia* bei Hnnae nicht  
 bloss, beliebig, sondern, wie hier, auch „zuweilen“, „in gewissen fällen“  
 bedeutet. Dasselbe ist bekanntlich bei Vopadivi, Kaccayana und im  
 Katantram der fall, II bezieht sich also hier wieder mit den Andra-  
 grammatikern auf zu H II, 8 Senait zu Kaccayana I, 2, 2 und meine  
 bemerkungen zu H I, 112 173 — *darisanam* habe ich in den dramen  
 nicht gefunden, *damsanam* ist überaus häufig *varisa* und *rasa* ist  
 wie in I, 43 noni plur fem, *varisa* Bāṇ 276, 3, das adj *varisi*  
 Venus 60, 6 — *paramariso* Mreeh 15, 6 70, 1 cfr *amariso* Acyut 53  
 Uttar 20, 11 *hariso* Hāṇ 23 317 Setub I, 37 II, 40 Mreeh 71, 10  
 Mudrār 215, 2 Venus 62, 12 65, 7 Itatn 300, 21 Sieh auch zu  
 IV, 235 — *rauram* Pālī *rajiram*

106. Vor *ia*, wenn es der letzte von verbundenen consonanten  
 ist, wird ein *i* eingeschoben — Die beispiele = *klinaa*, *flishta*,  
*ḡlishta*, *plushṭa*, *plosa*, *ḡleshman* (H II, 55), *ḡulla*, *ḡola*, *ḡḡa*,  
*ambḡa*, *ḡḡa* (ḡ *ḡḡa*), *ḡḡa*, *ḡḡa* (ḡ *ḡḡa*), *ḡḡa*, *ḡḡa*, *ḡḡa*,  
*ḡḡa*. Zuweilen findet der einschub nicht statt, wie in *ḡḡa*, *ḡḡa*, *ḡḡa*,  
*ḡḡa* — Beispiele sind häufig cfr auch Fausboll zu Dhpd  
 p 101 KP p 51

107. In *syat*, *bharya*, *caitya* und in worten nach art von *caurya*  
 wird vor dem *ya* der consonantengruppe ein *i* eingeschoben — Die  
 beispiele = *syat*, *syatula*, *bharya*, *caitya* *caurya*, *śhavya*, *bharya*,  
*gambharya*, *gabharya*, *acarya* (H I, 73), *saundarya*, *ḡarya*, *arya*,  
*arya*, *surya*, *dharya*, *brahmacarya*

108. Im worte *stapna* wird vor *na* ein *i* eingeschoben — Zu  
 H I, 46

109. In *smṛtha* können vor dem *na* der consonantengruppe *a*  
 und *i* eingeschoben werden — *maddham* habe ich nirgends, *sanaddham*  
 nur in *susanaddham* Mreeh 57, 10 gefunden sonst stets *smaddham* z b  
 Mreeh 2, 22 59, 21 72 7 ḡik 53, 8 81, 11 132 11 Urv 51, 7  
 53 5 Milav 5, 9 21 13 u s w



110. In *Irshna* können, wenn es eine farbe (schwarz) bezeichnet, vor dem letzten der verbundenen consonanten (*ua*) *a* und *z* einge choben werden. Bezeichnet es aber den gott Vishnu-Krshna, so bildet es *kanho* — *kasano* Hala 82 315 Setub II, 28 Mrech. 2, 21 Ur. 21, 8 51, 10 67, 18 Ratn 311, 21 Malat 43, 14 88, 17 Mahav 98, 4 Venis 61, 10 Karp 51, 2. Nirgends ist nun *lasano* begegnet, dagegen *Isano* Balar 141, 3 und sonst. Falsch ist *Ianno* (schwarz) Balar 244, 22, es ist *kanho* zu lesen, wie C 86, 8 9 10 (gedruckt *kahno* und *kaho*) *kanho* = Krshna Hala 115 117 A 18 Vrshabh 25<sup>a</sup> 26<sup>b</sup> 8, 21<sup>b</sup> 10, 9<sup>b</sup> u s w. Dort zuweilen fälschlich *kanho* gedruckt *kauna* Hala 86 ist *kanha* zu verbessern (ZDMG 28, 368).

111. Im worte *arhat* wird vor dem letzten der verbundenen consonanten *u*, *a*, *z* eingeschoben — Zu II, 104

112. In *padma chadma, mukha, diara* kann vor dem letzten der verbundenen consonanten ein *u* eingeschoben werden — *pumam* zu II I, 61 — *murukho* ist nach Markandeya der pracyā bhāṣha die der Vidushka spricht, eigenthümlich. Indess Mrech 52, 11 15 81 4 Karp 21, 10<sup>a</sup> gebraucht der Vidushka die form *mukho*. Im Pra. p 174 25<sup>b</sup> 175, 23<sup>b</sup> ist fälschlich *murdha* gedruckt. cfr U मूर्ध — *duram* u s w zu II I, 79

113. Die wie *tanta* gebildeten wörter auf *u* mit affix des fem.<sup>a</sup> *z* schieben vor dem letzten der verbundenen consonanten ein *u* ein. d h die adjectiva auf *u* bilden ihr fem. auf *uu*, o *tantu*, *lajhu*, *juru*, *bahu*, *prthu*, *mdu*. Zuweilen geschieht es auch sonst, wie in *sujhu*. Im Junjyākārit bildet *suzma*, *suhumap* (zu II I 118) — Im texte lese man *di*<sup>a</sup>, zu II III, 31, besser auch *srujh*<sup>a</sup>.

114. *gras* und *sia* schieben vor dem letzten der verbundenen consonanten ein *u* ein, wenn sie in der wortform mit demselben vocal erscheinen — Das wort *chastara* beschränkt den ein chub des *u* für *sia* auf die fälle, wo es als endung *z* erhält, wie *gras* zu *sue* wird (auch *Pāli*) also auf den loc. sing. m. und n., nom. acc. dual. fem. und n., nom. plur. m. Trivikrama hat [ekāśa śivasiva] und im commentar ekasivavoc śvas sia ity etayas u s w. Beispiele sind nur nicht bekommen.

115. Im worte *jiyā* wird vor dem letzten consonanten ein *i* eingeschoben. — Setub I, 15 54. Venis. 61, 23 62, 17. 64, 18. 65, 2 n s w.: im compositum \**jio* Venis 61, 6 (v. l.). Pālī *jiyā* und *jiyā*. Skt *jīdā*.

116. In *karcnā* und *rārānāsī* findet umstellung des *ra* und *na* statt. Da die regel (nur) für das femm. (*karcnā*) gegeben wird, so folgt, dass sie für das mascul. nicht gilt. — Prab 32, 9 steht ebenso wie Bālar. 307, 13 *rārānāsī*. Pālī *bārānāsī* und *kancru*. Nach Childers s. v. wäre letzteres masc und fem.; indess Abhidhānappadīpikā v. 866 (*gaje kaneru purise so hatthimiyam itthiyam*) hat Subhūti die v. l. *karcnu* und Abhidh v. 362 (*hatthini tu kanerukā*) wird für das fem. nur die eine form *kancrukā* gelehrt Dhpd. p. 160, 19. 162, 1 ist *kancru* femm. Daher wird Abhidh v. 866 die richtige lesart *karcnu* sein und Pālī und Prākṛit in der beschränkung der umstellung auf das femm. (so sonderbar sie ist, efr. KP p. 57) zusammentreffen

117. Im worte *ālāna* werden *la* und *na* umgestellt — \**lhanibho* = \**stambha*.

118. Im worte *acalapura* werden *ca* und *la* umgestellt. — *aca*\* ist namo einer stadt

119. Im worte *mahārāshtra* werden *ha* und *ra* umgestellt. — efr. H I, 69. Bālar 72, 19 *marahaththa*\* Viddhaç 121, 20\* *marahaththi*\*. — Karp 21, 1\* steht durch das metrum geschützt: *marathi* verkürzt aus M मराठी. Im Prākṛit müsste man aber *marathī* erwarten.

120. Im worte *hrada* werden *ha* und *da* umgestellt. — Zu H. II, 80 — Im Jānaprākṛit sagt man: *hara*\*. Das beispiel = *hrade mahāpundarīke*.

121. Im worte *haritāla* können *ra* und *la* umgestellt werden

122. Im worte *laghuka* können, nachdem *gha* zu *ha* geworden ist, *la* und *ha* umgestellt werden. *ha* (und nicht *gha*, *lahoh* und nicht *laghoh*) wird in der regel gesagt, um anzudeuten, dass die umstellung statt findet, nachdem *gha* in *ha* übergegangen ist — Würde *gha* selbst seine stelle (mit *la*) wechseln, so würde es an den anfang des wortes treten (*laghuka* zu *ghaluka* werden) und dann (nach H. I, 187) nicht in *ha* übergehen. efr. M हलका G. हलकु, हलकी B U हल्का S. हल्की.

Setub stimmt H erklärt es mit *ubhayabalam*, denn dieses wort ist hier nicht als Prakrit aufzufassen, (obwohl *ubhaa* im Prâkrit sich findet Paul Goldschmidt zu Setub I, 54) sondern als Sanskritübersetzung des vorhergehenden und daher im wortverzeichnis zu streichen. Es bedeutet „auf beiden seiten“, wie Venus 60, 9 11 zeigt. Im Janaparakrit sagt man *ubhayolalam*, was wohl „beide male“ bedeutet cfr Skt. *chakalam ubhaya* für *ubhao* habe ich absichtlich nicht geändert — Die worte sind somit ganz klar (cfr ZDMG 28, 390 f) — *sypu* Hala 61 Setub I 2<sup>a</sup> 63 66 II, 21 Balar 195, 9 264, 3 Viddhaç 150, 12<sup>a</sup> 228 9<sup>a</sup> Karp 21, 15<sup>a</sup> M शीप, शिप G शीप S सिप U सीप und सीपी, malayisch *siput* (auster), Pâli *sippi*. Von *sutti*, das Karp 71, 19<sup>a</sup> 1<sup>b</sup> 8<sup>a</sup> C 17, 2 als *sutti* erscheint kann das wort nicht direkt abgeleitet werden — *paikho* Balar 109, 10 Priyad 49, 2 Malatim 114, 8 (gedruckt *paia*) M B पार्दक U पैक —

139. Dadurch das (das wort *damshttra*) in einer regel für sich aufgeführt wird (nicht verbunden mit den wörtern der vorhergehenden regel), wird angedeutet, dass *ia* (belielag) nicht mehr gilt. Für das wort *damshttra* wird *dadtha* substituiert — Malatim 99, 2 C 17, 8 Balar 249, 8 259 17 270, 6 falsch ist Venus 24 7 *duthino*, die ed Calc 1870 hat p 50, 6 richtig *ladhino*. Die falsche leart *danthi* hätte MJ p 6 nicht wieder vorgebracht werden sollen — Wie die glossen in ABCfb besagen, findet sich *dadtha* auch im Sanskrit B-R s v Pâli *dadtha*. Ueber die neunund sprachen Beames I, 225 —

140. Für das wort *bahis* werden *balum* und *bahura* substituiert — *beknam* Dhurtas 80, 8 So auch zu lesen Mreçh 50, 23 und 43 11 *bâhala* —

141. Für das wort *adhas* wird *hettha* substituiert — Hala 370 Pâli *hettha*, *hetthato* M हेठ G हेठ्ठ B U हेठ S हेठि, हेठो

142. Für das wort *sasar*, wenn es hinter *mdar* und *palar* folgt, wird *sia* oder *cha* substituiert. — Zu H I 134

143. Für das wort *tiryac* wird *tiricche* substituiert. Im Janaparakrit wird auch *tiru* dafür substituiert — *tiriccho* Hala 68 11 76, 10 246, 9 Viddhaç 123 21<sup>a</sup> 300, 5<sup>a</sup> falsch *tiryyo* Karp 17, 20<sup>a</sup> Das i L. citirt *tiryi* aus Uthraithy<sup>a</sup> und *tiryam* aus Karmagr<sup>a</sup> und Kalpaç<sup>a</sup> cfr MI p 37 54 — Das beispiel = *tiryat jreante*

111. Für das wort *qṛha* wird *ghara* substituiert, ausser wenn das wort *pati* darauf folgt — Die beispiele und das gegenbeispiel = *qṛha*, *gha-*  
*stamin*, *raja pṛa*, *qṛhapati*. Dieselbe regel gilt auch für das Pāli Childers  
 s v *ghaṇṇi*, s v *ghapati* und *kaccayana* II, 1, 10 1, 30 — *ghaṇṇi*  
 ist sehr häufig, in den dramen z b Mṛcch 51, 25 71, 15 20 23 25  
 72, 13 Mudrār 26, 11 Ar 58, 3 u s w Aufende von compositis \**hara*  
 oder \**harau* ṣak 68, 1 Mṛcch 73, 1 111, 15 oder \**gharna* ṣak 125, 6  
 Mṛcch 142, 3 — *gharāṇa* Hāla 171 300 363 Mṛcch 37, 1 *jaharā*  
 Aeyutaṣ v 18 — M G II II घट ष घट zugerhener *Jer*, *khe* u s w  
 Pispāti p 121 Miklosich Beiträge zur kenntnis der zigeunermund-  
 arten p 19

115. Für ein suffix, das ausdrückt den wurzelbegriff als ein  
 „characteristicum“ oder eine „pflicht“ oder „gut“ vollziehen, wird (im  
 Prakrit) *na* substituiert. Einige sagen, dass *na* im sinne des kṛt-suf-  
 fixes *ṭṣu* stehe. Die können aber wörter wie *namra*, *gamra* u s w  
 nicht erklären, da *ṭṣu* in diesen stellen durch *ra* u s w aufgehoben  
 wird — d b Nach Pāṇini III, 2, 134 135 (cfr Kātantram IV, 4 11  
 13) tritt das suffix *ṭṣ* (*ṭṣa*) an wurzeln im sinne von „dessen characteri-  
 sticum“, „dessen pflicht“ oder „das gut vollziehend“. Einige Prakrit-  
 grammatiker lehren, dass im Prakrit für dieses *ṭṣ* (*t t ṭṣu*) das suffix  
*na* in denselben bedeutungen eintrete. II wendet sich gegen diese,  
 indem er die regel in dieser fassung nur zu eng erklärt. *ṭṣu* nämlich  
 tritt an manche wurzeln wie *nam*, *gam* u s w nicht an, sondern diese  
 nehmen andere suffixe an, die den sinn von *ṭṣu* haben. So tritt an *nam*  
 nach Pāṇini III, 2, 167 *ra*, an *gam* nach III, 2, 164 aber suffix *ra*  
 an cfr Kātantram IV, 1, 19 50. Auf dieses *ra*, *ra* u s w bezieht  
 sich im commentar *radina*. Da nun im Prakrit *ra* auch an *nam* und  
*gam* tritt nämlich die wörter *namra* und *gamra* bildet, so folgt daraus,  
 dass es nicht mit *ṭṣu* identisch sein kann. Eine directe beziehung  
 auf Vararuci IV, 24 liegt nicht vor, da Vararuci die regel durch hin-  
 zufügung von *ṣle* noch enger fassst als die Prakritgrammatiker gegen  
 die II polemisiert. Was Jacobi (Jenais Literaturzeitung 1876 Nr 51  
 p 797) über das verhältnis II s zu Vararuci aussert, gehört ins bereich  
 der phantasie — Cowell schreibt *ṭṣu* was ebenso falsch ist wie Gold-  
 stückers *upmadi* (Max Müller, preface to Rg - Veda vol IV p LXXIII)

Von den beispielen gehört *hasuo* zu *√has*, *rouuo* zu *√rud* (H IV 226 WH p 68), *lajiro* zu *√laj*, *jampuo* zu *√jalp* (H IV, 2) *veuo* zu *√vep*, *bhamuo* zu *√bhram*, *usuo* zu *√stas* mit *ud*

146. Für das suffix *tia* werden *tum*, *a* (t t at) *tuna*, *tuana* substituirt — Die beispiele = *drshiva*, *madtia*, *bhrantia* (eigentlich \**bhramya*), *ratia* (*√iam* eigentlich = \**ramya*), *ghatia*, *krtia*, *bhattia* (*√bhid*), *grutia* *vandittu* entsteht durch abfall des *anusvara* (aus *tan datum*), *vanditta* durch ausfall des *ia* aus der fertigen Sanskritform (*vanditva* sieh zu H I, 1), *kastu* aber (*√kar*) sagt man im Janaprakrit — Dass das suffix des infinitivs *tum* wirklich auch im sinne des absolutivums steht, zeigt Weber, Bhagavati I, 433 Hala p 66 cfr MJ p 61 f Ueber *kastu* Bhagav I, 433 436 MJ p 62

147. Für ein suffix das die angehörigkeit ausdrückt wird *kera* substituirt — Ueber das wort *kera* (*keraḥ*) habe ich ausführlich gehandelt im Indian Antiquary II, p 121—123, dagegen Hönle ibid p 210—213 und meine erwiderung p 366—370 cfr auch de gr Präcr p 25 Hönle im Journal of the Asiatic Society of Bengal Beames II, 281 ff der einen sehr merkwürdigen philologischen standpunkt vertritt. Ich habe im Indian Antiquary alle nur damals zugänglichen belege für das vorkommen des wortes gegeben, nämlich Hala A 17 Mṛech 4 3 13 9 21, 21 37, 13 38, 3 40, 9 53, 20 63 16 64, 19 65, 10 11 68, 11 74, 8 88, 24 90, 14 95 6 96 21 22 97 3 100, 18 20 104, 9 112, 10 118, 17 119 5 122, 14 15 130, 10 132, 2 16 133, 2 139, 16 146, 16 152, 6 153, 9 164, 3 8 167, 3 21 173, 9 Çak 116, 11 Malav 23, 9 Mālat 104, 12 Mudrar 26, 10 Dazu füge ich jetzt noch hinzu Priyad 18, 7 14 Çak 96, 10 155, 9 161, 7 Viddhaç 200, 21\* Dieses wort ist auch herzustellen Prab 32, 8, (cfr v l II, p 115 und den commentator II, p 34 *keraḥ* ḥ *dhine deç*) und wohl auch Çak 113, 3 — Wie unsere regel und die unmittelbar folgende zeigt, vertritt *kera* im Prakrit die Sanskritsuffixe *iya* und *liya* Ausser in *paraḥeraṃ* Malav 23, 9, findet sich *kera* nur selbständig = *karyam*, sonst steht überall die weiterbildung mit *kā* svārthe *keraḥ*, die vorzugsweise mit pronomibus personalibus und *para* verbunden wird — Ueber die zigeunersprachen Post I, 141 Paspati p 52 ff — Die gegenbeispiele = *mañjapara*, *pannyah*

148. Für das die angehörigkeit ausdrückende suffix hinter *para* und *rajan* (suffix *liya*) werden der reihe nach *lla*, *ikla* und, wie *ca* (auch) in dem sūtram andeutet, auch *lera* substituirt — *dit ikla* (= *dikla*) bedeutet, dass vor *ikla* die silbe *an* von *rajan* abfällt. Es tritt also *lla* in *para*, *ikla* an *rajan*, *lera* über an beide — cfr I, 11 und zu II, 147

149. Für das die angehörigkeit bezeichnende taddhitasuffix *a* (*añ*) hinter *yushmad* und *asmad* wird *cecaya* substituirt — *amhecca-yani* = *asmakam* — cfr Pāṇini IV, 3 2 Siddhāntakaumudī I, 2 568 Jaghukāumudī Nr 1164 Nach Pāṇini ist das suffix *an* (nicht *an*) Vopadeya VII 22 gebraucht *śna*

150. Das suffix *rat* (*rat* Pāṇini V, 1, 115—118) wird zu *ia* — Eine randglosse in A übersetzt das beispiel *mathmārat pīṣa-lpūte prasadaḥ*

151. Für das suffix *ma* welches in der regel „hinter *pathin* *aṅga* u s w wenn *saria* vorangeht“ vorgeschrieben worden ist, wird bei *sariāṅga* substituirt *ika* — Nach Pāṇini V, 2, 7 (cfr Siddhāntakaumudī I, 2 659) tritt das suffix *ma* an die wörter *aṅga*, *karman*, *patra*, *patra*, *pathin* an, wenn sie mit *saria* als erstem gliede zusammengesetzt sind (cfr Benfey, Vollst Sktgr § 598 Nr 1, 2, 1) Für *sariāṅga* wird diese regel durch unser sūtram im Prakrit ungültig, man bildet nicht *sariāṅga*, sondern *saviāṅga* = Skt \**sarīāṅga* — Wo Sanskritregeln citirt werden, beziehen sie sich nicht auf Pāṇini, sondern gewiss auf H s eigene Sanskritgrammatik Da ich handschriften davon nicht besitze, muss ich mich begnügen auf die entsprechenden regeln Pāṇinis zu verweisen

152. Für das suffix *na* (= taddhita-*a*), das in der regel „na tritt auch an *pantha* wenn der begriff „fortdauernd (gehend)“ ausgedrückt werden soll“ für *pathin* vorgeschrieben ist, tritt *ika* (*ikat*) ein — Die regel, auf die hier hingewiesen wird, ist identisch mit Pāṇini V, 1, 76 (cfr Siddhāntak I, 2 643, die Kaçika und Pāṇini IV, 3, 29) Benfey, Vollst. Sktgr § 551, 11, b — Es soll also im Prakrit stets *pathika* (*patho*) gebraucht werden, nicht *panthn*, doch finde ich *pantho* Hāla A 44

153. Für *ya* hinter *adman* wird *naya* substituirt — Zu H III, 56

154. Für das suffix *ta* können *dit imā* und *ttana* substituiert werden — Da *iman* (im Skt) auf die wörter *prthu* u s w beschränkt ist, (Pāṇini V, 1, 122), so wird die regel hier gegeben, um zu lehren dass es (im Prākṛit) auch an wörter tritt, die sonst andere suffixe haben *pīnata* wird im Prākṛit zu *pīnaya*, zu *pīnada* aber in anderen dialecten Deswegen wird hier keine regel gegeben „für *ta* tritt da ein“ — Nach Pāṇini V, 1, 119 stehen *tia* und *tu* um auszudrücken „dessen zustand“ und in demselben sinne tritt nach V, 1, 122 hinter den wörtern *prthu*, *mādu*, *mahat* u s w auch *iman* an Unsere regel soll diese beschränkung für das Prakṛit aufheben, indem hier *iman* (nom *ima*) überhaupt für *tia* eintritt. (cfr auch Siddhāntak. I, 2 p 653 anm 5 Laghuk Nī 1241 Benfey, Vollst. Sktgr p 226 Nr LI) Der schluss des commentares ist gegen eine regel gleichen inhalts mit Vararuci IV, 22 gerichtet Vararuci lehrt, dass *tal* i e das femininalsuffix *ti* im Prākṛit in *dā* übergehe H dagegen erinnert mit recht daran, dass *ta* im Prākṛit (d h der Māharashtri) ehdirt wird und nur in den unterdialecten wie Çauraseni, Magadhi u s w in *da* übergeht (cfr H I, 209) — Die beispiele = *pīnata*, *pushputia* Ueber *ttana* WH p 68 Auch im dramenprākṛit ist dieses suffix sehr beliebt

155. Für *taila* wird, ausser wenn es auf *anakoṣha* folgt, *dit clla* substituiert. — Das beispiel = *surabhijalena latutailam* Sieh Bōhtlingk, Pāṇini index s v *tailac*, Benfey, Vollst. Sktgr p 235 CXXV — Im texte ist aus versehen *anakoṣha* stehen geblieben für *anakoṣha* der MSS und b s

156. Für das auf *yad*, *tad*, *etad* folgende, mit *dit āv* beginnende suffix *atu*, (i e *at* und *at*) welches ein maass ausdrückt (= *ratup* = taddhitisuffix *rat*, Pāṇini V, 2, 39 VI, 3, 91) wird *ittia* substituiert und *etad* fällt aus — H will sagen *yurat tarat*, werfen ihr *arat* (*aratu*) ab und nehmen dafür *ittia* und an stelle von *etarat* tritt *ittiam*

157. Für die auf *idam*, *kim*, *yad*, *tad*, *etad* folgenden suffixe *atu* oder *aratu* (i e *at* und *ar*) werden *dit cllia*, *cltula*, *eddaha* substituiert und *etad* fällt aus d h die genannten substitute treten an seine stelle — Hāla s s v v *cltuo* = *clarat* z b Mṛcch. 60, 12 77, 10 24 Çāk 89, 6 Urv 45, 1 Mālav 23, 13 u s w, eben o *cltiko* Mṛcch 125, 24 165, 14 Çāk 29, 9 76, 6 Urv 25, 7 16, 8 81, 9 u s w

158. Für *litas*, das in der regel *kṛtas* steht bei der multi-  
plication (— mal) (cfr Vopaleva VII, 70) gelehrt worden ist, wird  
*huttam* substituiert, so in *śatākṛtas*, *śahasrakṛtas*. Wie erklärt sich  
*pañcāhutam* — Skt *pañcābhīmukham*? Es wird von dem worte *hutta*  
kommen, das den sinn von *abhīmukha* hat — Ueber dieses wort cfr  
do gr I rier p 23 21 Weber, ZDMG 28, 110 4'ik 55 10

159. *ulu*, *illa*, *ulla*, *ala*, *ayala*, *mamla*, *illa*, *ira*, *mana* treten  
je nach dem gebrauch an die stelle des taddhitasuffixes *ma* — Weber,  
Bhagiv I, 117 f VII p 68 — Die beispiele gehören der reihe nach  
zu Sanskrit *śucha*, *dayā* (*dayala* auch Skt), *uśha*, *laya* (Mālav 72, 23  
cfr Shāukar P Panit p 110 8), *śobha*, *chaya*, *gamma*, *vikara* oder  
*vicara*, *mamsa* (= Skt *maṃśala*), *darpa*, *śabala*, *jaṣa* (auch Skt  
*jaṣala*), *phaṣa*, *rasa*, *jyotsna*, *dhūmant*, *\*bhaktuant* (Skt *\*mant*),  
*hanūmant*, *śimant*, *\*pūnyamant* (Skt *\*vant*), zu *kaṛja*, *manu*, *garja*,  
*ichai* II IV, 100, *dhana* — Einige lehren auch das substitut *ma* (nom  
zu *man*) wie *hanūma* = *hanuman* — Die gegenbeispiele — *dhānu*,  
*utthala* (oder *utthala*)

160. Für das suffix *las* können *lo*, *do* substituiert werden — Die  
beispiele = *śantalas*, *śalalas*, *anyalas*, *\*kalas* (= *kulas*), *yalas*, *lūlas*,  
*ulus* — Die formen auf *lo* sind in der Māhārāṣṭrī vielfach zu belegen,  
IIala s s v v, die auf *do*, in der Śauraseni üblich, kommen der  
Māhārāṣṭrī schwerlich zu cfr II I, 37

161. Für das suffix *tra* (*trā* Pāṇini V, 3, 10) treten *la*, *ha*,  
*lla* ein — Beispiele häufig

162. Nur das suffix *da* hinter *cha* können *si*, *siṃ*, *sa* substituiert  
werden

163. Die suffixe *dit illa* und *ulla* treten hinter ein nomen um  
ein befinden (entstehen u. s w) auszudrücken Einige lehren (in dem-  
selben sinne) auch *ula* und *ala* — Die beispiele der reihe nach zu  
*grāma*, *pura* oder *puras* (cfr II, 164, Pratikrama *purobhāvan*), *adhas*  
(II II, 141), *upari*, *atman* — *dit* bedeutet, wie ich nochmals bemerken  
will, dass der letzte vocal sammt etwa folgenden consonanten des nomen  
bei tritt des suffixes abfällt

164. Ohne den sinn eines wortes zu ändern, können die suffixe  
*la*, *dit illa* und *ulla* antreten — Die bei *pala* (ohne *la*) = *kaṇṇuma-*



*rasapñjara* (Karp 50, 3<sup>b</sup>), *candra*, *gagane*, *dhasanidharapaxodbhṛanta*, dies scheint mir die richtige erklärung dieser dem Setub II, 21 entnommenen worte, welche der scholiast und Paul Goldschmidt unrichtig aufgefaßt haben. Eine verdorbene randglosse in A übersetzt: *dhasanibharapaxodbhṛantakam* cfr Setub II, 14 Stenzler zu Kumāras I, 20. Bollensen zu Urv. 44. Die folgenden worte *duhiac ramahrayae*, die wohl auch aus dem Setub. stammen, übersetzt eine glosse in A mit *durhdayake rāmahṛdayake*; *duhiac* würde ich lieber = *duhkhite* fassen nach anleitung von H. II, 72 — *īha, aṣṣeṣṭum* — *la* tritt auch zweimal an, wie in *bahuayam* = *bahu* + *la* + *la*. — Dass in dem sutram *la* (nicht *a*) gesagt wird, geschieht wegen der Pāṇinisprache (in der *la* bleibt), so in *iadane iadanam samarpayitva* — Die andern beispiele = *nirjāṣaḥapallaiena*, *purillā* (nom plur) zu *purā* oder *puras*, *mama priyaḥ*, *mukha*, *hastau* (im Prākṛit plural), anderseits (ohne *la* u. s. w.) = *candra*, *gagana*, *īha*, *aṣṣeṣṭum*, *bahu*, *bahuḥ*, *mukha*, *hastau*. — Wenn aber durch *la* ein tadel u. s. w. ausgedrückt wird, steht es wie im Sanskrit. Das *la* das der regel gemäss an *yata* u. s. w. antritt, hat (im Sanskrit) nur ein beschränktes wirkungsgebiet, deswegen wird (unsere) regel gegeben. — d. h. *la* steht auch im Prākṛit, wie im Skt., um einen tadel u. s. w. auszudrücken (Pāṇini V, 3, 71 Benfey § 559). Das *la*, welches antritt, ohne den stoff des wortes zu ändern (*lak śārthe*), ist im Skt. auf die wörter *yata* u. s. w. beschränkt (Pāṇini V, 1, 29 Benfey § 560, VI), im Prākṛit aber nicht; die regel wird also gegeben, um den gebrauch des *la* für das Prākṛit zu erweitern — *kap*, wie Abb lesen, ist bei Pāṇini nur *śamśānta*; für II ist diese lesart vielleicht die richtige, was ich nicht beurtheilen kann.

165. An *nata*, *īla* kann, ohne den sinn der wörter zu ändern, *īla* intreten. Neben *challo* erscheint auch *chhallo*, indem nach II II, 13 *la* verdoppelt wird — *challīac* Uttarar. 123, 9.

166. An *upari*, wenn es „übergewand“ „überwurf“ bedeutet, tritt, ohne diesen sinn zu ändern *īla* an. — So Karp 53, 7<sup>a</sup> *sammarhapavanapalulliararilladaradama* (so zu lesen?) *upjyam*. Da jedoch Karp. 71, 1<sup>a</sup>. 71, 12<sup>a</sup> (hier *caulla*), 75, 11<sup>a</sup>. 78, 3<sup>a</sup> die form *carilla* nicht *avarilla* erscheint, wird diese auch 53, 7<sup>a</sup> vom herausgeber gemeint sein. Burnell's MS und der commentar geben jedoch über die form nicht

genügenden aufschluss cfr U *uparlā* superficial, the outside of a garment

167. An das wort *bhrū* treten, ohne dessen sinn zu ändern, die suffixe *maya* und *dit amaya* — cfr zu H I, 121

168. An das wort *ṣanais* tritt ohne änderung des sinnes das suffix *dit iam* — Zu H I, 149

169. An das wort *manah* kann ohne änderung des sinnes das suffix *dit ayam* und *iam* treten — Ich habe Çak 116, 8 die form *manam* in den text gesetzt, welche H gar nicht erwähnt. *manam* ist die Paliform (Childers s v Jt 119, 7) Es kennt *mana* weist darauf hin (cfr die v l zu Çak 1, 8) kurzung des *a* in *mama* wäre für die prosa unter allen umständen ebenso falsch wie kurzung des *a* in *jadhā*, *tadhā* u s w Mārkaṇḍeya erwähnt *manam*

170. An das wort *migra* kann ohne änderung des sinnes das suffix *dit alia* treten. — cfr VI मिश्रक

171. Hinter das wort *dirgha* kann ohne änderung der bedeutung *ra* treten — Zu II II, 91

172. Hinter *tā* u s w, (d h *tā* und *tal*) das in der regel *tra* *tal* treten an, um einen zustand auszudrücken (Pāṇini V, 1, 119) vorgeschrieben ist, kann ohne änderung der bedeutung noch einmal daselbe *tā* u s w (*tā* und *tal*) antreten — *tal* ist t t für das fem taddhitasuffix *ta* So ist *mauallatayā* = \**mrdulatālaya* = *mrdulā* + *tā* + *ta* — Ein steigendes suffix hinter einem (ändern) steigenden suffixe aber, steht regelrecht wie im Sanskrit So ist *jeshthayaro* = *jeshtha* (superl) + *tara* (suffix des comparativs), *kanishthayaro* = *kanishtha* + *tara* Beufey, Vollst Sktg § 603, CVIII CXLV, 5 f p 234

173. An *vidjāt*, *ṣatra*, *ṣita*, *andha* kann ohne änderung des sinnes *ī* antreten — *viṣṭā* zu H I, 15 *ṣatām*, *ṣitām* zu H I, 213 *a pūhato* M अघोषत — Wie erklärt sich *jamalīm* (neben *jamantī*)? Es wird von dem Sktworte *yamala* kommen

174. Die wörter *gonu* u s w über deren themā, suffix, abfall (oder) tritt (oder) veränderung der laute nicht gesprochen worden ist, werden mannichfaltig als unregelmäßigkeiten aufgeführt — Ich habe

in den folgenden worten nicht immer die richtige form getroffen, da die handschriften sehr schwanken und ich viele wörter weder aus texten noch aus den neupandischen sprachen belegen kann. Einige verbesserungen geben die folgenden bemerkungen — *gono* Miceh 97, 21 98, 20 99, 12 100, 13 107, 18 112, 17 117, 15 118, 5 12 14 24 122, 15 132, 16 cfi de gr Praer p 5 Pali *gono gati* zu H I, 158 *barilo* Hala 242 279 (irrtümlich *ta*\*) Miceh 63, 8 96, 12 19 99, 8 101, 22 164, 15 Viddhaç 149, 4\* Karp 25, 13\* M U वैल H वैल — *pancaranna*, *panaranna* Beames II, 141 M पचावन G पंचावन *teranna*, *tealisa* Beames II, 139 — *tosiranam* cfi H IV, 229 — *bahiddha* in der bedeutung „drussen“ ist im Pali häufig *maithunam* ist als adverbium in der bedeutung „gepaart“, paarweise aufzufassen — Statt *kan-*  
*duṭṭham* ist zu lesen *kaṇḍuṭṭham*, was mit *kaṇḍoṭṭham* auf gleicher stufe steht. Aus den MSS. hatte ich \**ṭṭha*\* notirt und V. 99, 19 steht *kaṇḍoṭṭha*. Aber Trivikrama hat *kaṇḍuṭṭham*, Vararuci IV, 33 haben die MSS. meist *kaṇḍoṭṭo*, die Prakritamūrti *kaṇḍoṭṭam*, B-R. führen *kaṇḍota* an. *kaṇḍotta* steht Mahav 28, 11 Balai 63, 14 142, 2 202, 12 242, 2 253, 4 Viddhaç 120, 10\* und so ist statt *kaṇḍodena* Karp 70, 20\* zu lesen *kaṇḍottena*. Das wort findet sich auch in dem eigennamen *kaṇḍottaketi* Karp 98, 15\*. Allen diesen aufgaben ist wenig zu trauen, aber die form mit \**ṭṭha*\* wird durch die MSS. der Deçinamamāla bestätigt — *chi chi* auch in M B S — *dhi-r-atthā* (so zu schreiben) auch das Pali Vinayesi, Grammaire Pālie § 11 Jat. 99, 9 155, 10 11 — *paṭisiddhi* setzt ein Skt \**pratishiddhi* voraus. Die hier gelehrte bedeutung wird belegt durch Karp 25, 11\* 26, 5\* 30, 8\* — *asi a* zu H I, 20 — Zwischen *ha* zu *ḍha* (wie in *caḍḍayaram*) und *bha* (wie in *bhāmoro*), *ḥa* zu *ḍḥa* wie in *ḥaḥḥaḥ*. Der laut der auf die tönenden folgt heisst *jaṇṇa* und dies wird zu *ghaṇṇa* o (Ueber *ghoṣa* cfr. Max Müller, Rgvedajātīyākhya p. CCLXI Burnell, On the Andra School of Sanskrit Grammarians p. 108) — *caṇḍa caḥo* ist rein conjecturell und schwerlich richtig — Statt *acchaḥam* ist mit BCFB zu lesen *atthikkam* — *layalumi* so zu lesen Hala 132 (JBM. 28, 182) *layaluttamā* Mahav 29 6 — Ueber das von einigen auch für Skt erklärte wort *amkand* B-R s. v. — *blaffio* mit *ff* ist Trivikrama's lesart, der etymologisch *jaṇṇaḥḥakant* *bhaṇṇak* | *ṣṭa* u

*bhattio* | — Nur *karasi* lesen die MSS der *Deçamamamālā karasi*, was auf dasselbe hinausläuft — Für *tiçicchi* wird *tiṇṇicchi* das richtige sein, für *ujjalo* ist mit *U* und *Irivikrama* zu lesen *ujjallo* — *chimchai* *Ilala* 305 und p 261 — Aus dem *adhikāra bahulam* (H I, 2) erklärt sich, dass sich andererseits gelegentlich auch *gauo* u s w findet *gola* neben *gotari* aber erklärt sich aus (den Sktwörtern) *gola* und *gotari* Auch die wörter aus den volkssprachen, *uṭṭha*, *lallakka*, *vidḍira*, *paccadda*, *uppehadda*, *madapphara*, *paditṭhira* (so), *aṭṭa*, *maṭṭa* (so zu trennen als zwei wörter<sup>1</sup>), *viḥadapphadda*, *ujjalla*, *hallaphala* und andere, die in den landern der Marāṭhen, Viḍarhher u s w bekannt sind, müssen aus dem gebrauche des gewöhnlichen lebens gelernt werden, ebenso die verba *avaṇṇasā* (H IV, 150), *phumṇhulā*, *upphalā* u s w Ferner dürfen wörter wie *kr̥ṣṭa*, *ghr̥ṣṭa*, *vak̐ja*, *vidiās*, *vacaspāt*, *viṣṭaraçraṇas*, *piacetas*, *prokta*, *pieta* u s w und wörter die auf suffix *kṛip* (= O Benfey § 363 I) oder ein anderes suffix ausgehen, wie *apmicit*, *somasut*, *sugla*, *sumla* u s w, die von früheren dichtern nicht gebraucht worden sind, nicht angewendet werden, da ihr gebrauch das verständnis erschweren würde Ihr sinn muss durch andere wörter wiedergegeben werden So setze man z b für *kr̥ṣṭa* („klug“, „erfahren“ B-R s v) das gleichbedeutende *kuçala*, für *vacaspāt*, *guru*, für *viṣṭaraçraṇas*, *hari* u s w Das wort *ghr̥ṣṭa* darf nur in verbindung mit einem praefix gebraucht werden, wie in *manḍarataṭaparighr̥ṣṭam* und *taddiṇasamghr̥ṣṭananga* u s w Im Jainaprākṛit aber ist eventuell alles erlaubt so *ghatṭha* = *ghr̥ṣṭa* (ohne praefix), *maṭṭha* = *mr̥ṣṭa*, *viḍuṣṭa* *çṇṭalazanaṇasareṇa* (hier ist *viṇṣu* = *viduṣṭa* instr sing zu *valvas* das oben für das Prakṛit verboten wurde), *vak̐yantareshu ca punaḥ* (enthalt das verbotene *vak̐ya*) u s w — Wegen der hier genannten wörter namentlich auch der bhaspaḥḍas verweise ich auf die ausgabe von H s *Deçamamamālā*, wo alle erläutert und, soweit dies möglich ist, belegt werden sollen

175. Dies ist ein *adhikāra* Die wörter die von hier an bis zu ende des pāda werden genannt werden, müssen als adverbien verstanden werden — Durch die folgenden regeln wird man über den gebrauch der adverbien fast um nichts klüger, sie sind viel zu allgemein Die texte werden uns erst aufklärung bringen

176. *tam* ist zur einleitung eines satzes (etwa unserem deutschen „denn“ entsprechend) zu gebrauchen — *upanyasa* steht hier in der von Amara I, 1, 5, 9 und Hemac Abhidhānac 262 bezugten bedeutung von *tanmudham* beginn, einleitung des satzes, der rede) — Das beispiel ist aus Setub I, 12, wo zu übersetzen ist „So hort denn von“ u s w = Sanskrit *tad*, B-R s v 3 Eine randglosse in A ergänzt den vers und heist *anurayacindham* entsprechend H II, 50

177. *āma* ist zu gebrauchen, um eine einraumung (ein zugeständniss) auszudrücken — Eine randglosse in A ergänzt das beispiel *mudgala* (über *dga* steht *gga* und darüber *mukhara*) *jālarankuno jālam sisiram | annanaisu vi revae taba vi anno guna ke vi |* Um das vers maass herzustellen, verbessere ich *mukhala* und *revae* (oder man messe *revae* = -) Dann ist zu übersetzen *āma babala vanavali mukhara jālarankuno jālam çīçiram anyradishv api rev viyas tathāpy anye gunih ke s pi ||*

178. *narī* ist zu gebrauchen, um das gegentheil auszudrücken. — *havane* = *hapanie* oder ist *ha tane* zu lesen? — Ueber den häufigen gebrauch der starken negation *narī* im Apabhrāmça sehe man das wortverzeichnis Urv 71, 10 steht *narī*, dazu Bollensen

179. *punaruttam* (= Skt *punar uktam*) ist zu gebrauchen, um das thun von etwas gethanem i e etwas überflüssiges, unnutzes oder eine wiederholung auszudrücken — Das beispiel = *ayi suppyate pamsule mhsahair angah punaruktam*

180. *hamdi* ist zu gebrauchen, um bestürzung, zweifel, reue, gewissheit, wirklichkeit auszudrücken — Die beispiele = *carane natah sa na manitah | bhavet idam |* (cfr H III, 165 und II, 131) | *na bhavishyati \*bhavir* (tem zu einem mit suffix *va* (H II, 145) von *√bhav* abgeleiteten adjectiv) | *çasyate tara karayē* (um demnachwillen) Für *satye* hat Trivikrama das beispiel *hamdi titha bhanimo*

181. *hamdi* und *hamdi* sind im sinne von *graha* zu gebrauchen — *graha* (imp zu *√grah* ist wohl im sinne von „wahrnehmen“ oder „beherzigen“ aufzufassen *paloesu* cfr H IV, 181 In A steht von anderer hand am rande *hamdi paloesu mam vijasy wayanā (l vīśā) piyassa (l piassa) upper | jīya suapadhamudbhūnadamtajualamkrin (l \*mubhū)* horum || und zu *hamdi* die glosse *graha* Der vers ist —

Hala v 204 cfr. ZDMG 28, 339 Es ist also statt *genhaha* oder *munda* am anfang zu lesen *handa*

182. Die adverbien *miva*, *piva*, *viva*, *vīa*, *īa*, *īā* können im Prākrit im sinne von *iva* (wie) gebraucht werden — Die beispiele = *kumudam iva* | *candanam iva* | *hamsa iva* | *sagara na xīrodah* | *śesha-syeia nirmokah* | *kanalam iva* || Andersseits auch *īa* selbst, wie in *nilotpalamalīa* || — Die schreibung *timiram iva* u s w, die Paul Goldschmidt im Setub befolgt, ist sicher falsch, selbst wenn WH p 17 recht haben sollte Im Prākrit sind *miva*, *piva*, *viva* wirklich selbständige wörter geworden und als solche auch zu schreiben cfr Paul Goldschmidt zu Setub I, 5 — Vararuci X, 4 beschränkt *piva* auf die Pañāci

183. *jena*, *tēna* sind zum ausdruck eines grades (einer veranlassung) zu gebrauchen — So ist wohl *laxane* am besten aufzufassen *tēna* Hala 219 *jena* Hala 114 Häufig in den dramen = „deshalb“ und „weshalb“, wie im Sanskrit

184. *naī*, *eca*, *cīa*, *eca* sind zu gebrauchen um etwas genau zu bestimmen (auf ein bestimmtes maass u s w zu beschränken = Skt *eva*) — Die beispiele = *gatyaiva* | *yad iva mukulanam locananam* | *anubaddham tad iva kaminam* | — Nach H II, 99 kann *ca* auch verdoppelt werden — *ta eva dhanyas ta eva supurushah* | *sa eva carupena sa eva śilena* — Paul Goldschmidt zu Setub I, 36, de gr Pracr p 24 H II, 99 Balar 34, 15 16 156, 11 Nagan 24, 7 Karp 23, 12<sup>b</sup> 25, 1<sup>a</sup> und sonst — Ueber die Çauraseni H IV, 280

185. *bale* ist zu gebrauchen, um etwas hervorzuheben und eine gewissheit auszudrücken — Das beispiel = *purusho dhananjayah xatriyanam*

186. *kira*, *ira*, *kīra* können im sinne von *kīla* gebraucht werden — Die beispiele = *kalyam kīla kharahrdayah* = Hala v 46, *tasya kīla*, *prīyavasyah kīla*, *evam kīla tena svapne bhavita* — *kira* steht Pras 131, 20<sup>b</sup> 152, 29<sup>b</sup> 154, 15<sup>a</sup> und oft hier, Viddhaç 122, 12<sup>b</sup>, für die Çauraseni schwerlich richtig Das Pālī hat *kīra* und, aber selten, *kīla* — *kva* verhält sich zu *ira* wie Pālī *kevaṃ* zu *evam*, Pālī *hare* Prākrit *hire* zu *are* — Die wurzel *her* die ich beiträge zur vgl

çekhara zu Çak 17, 1 (p 175), de gr Pracr p 2 23 Mpech 12, 6 16, 6 50, 23 51, 3 95, 10 117, 16 170, J Urv 25, 14 75, 10 (es spricht demnach hier eine frau, cfr Vikr 660, 10 *kirati*) Çak 17, 5 27, 1 72, 7 u s w

193. *teue* ist zum ausdruck der furcht, des abwehrens, der niedergeschlagenheit zu gebrauchen — Die beispiele = Was bedeutet es, o rebaugige, dass du bei furcht, beim abwehren und bei niedergeschlagenheit, ja selbst wenn du lieblosest „*teue*“ ausrufst? *ullu-wu* habe ich als gen sing fem eines adj auf *na* (II II, 159) zu *ullapa* (√*lap* mit *ud*) gefasst. Trivikrama übersetzt dieses beispiel nicht, in MS Tanjore 10006 steht jedoch am ende des sūtram *ullu-taru* (sic) *u ite siapmayalam*. Dann wäre zu übersetzen „selbst un schlafe“ und As lesart *ullataru* wäre vielleicht die richtige — Ob von ihr der (1 e als einer) lieblosenden oder niedergeschlagenen oder furchtsamen oder abgespannten (ermudeten) *teue* ausgerufen wurde, vergessen wir nicht (oder erinnern wir uns nicht? II IV, 74)“ Trivikrama erläutert *uccadaru* mit *udiedanaçulaya* (?) In dem MS Tanjore 10006 fehlt die erläuterung leider. Ich vergleiche M उचाट *impatience*, weariness, state of urgedness or excitement, उचाटणे to be sick or weary of, to conceive disgust. G उचाट weariness of U उचाट होना to be tired, to be disgusted — Trivikrama hat hier *bebba* und im folgenden sutram *bebba*. Ich habe *teue* geschrieben in rucksicht auf M. वेवे the inarticulate or indistinct utterance of a person under terror or confusion S वे, woe. Trumpp p 423

194. *veita* und *veite* sind bei der anrede zu gebrauchen — *gole* voc sing zu *gola*. Das zweite beispiel = *murandale* (voc sing) *tahasi panyam*

195. *mami*, *halu*, *hale* können bei der anrede einer freundin gebraucht werden — Das erste beispiel ergänzen randglossen in A und C *atthi viseso* (C *viçeshe*) *payam* (C *peyam*) *piavāna* (C *viyavāna*) | *nehabhanāna* (C\* *bhāriyana*) *anno anno o* (C *uva*) *robabhanāna* (C\* *bhāriyanam*). In A wird *payam* mit *prayah*, *piavāna* mit *priyasādiçanam* und die letzte hälfte mit *suchabhanitanam anyah roshabhanitanam anyah* übersetzt. Es wird nur *rosa*\* zu verbessern und sonst wie A hat zu lesen sein. Zu übersetzen ist *sakhi sadṛçāranam apy*

istā viṣeṣaḥ prāyaḥ priyasadr̥ṣāṇām (cfr H II, 150) | snehabhantānam  
 anyo ṣ nya uta roṣhabhantānam || — *manamata* (H IV 158) *manasya*  
*kala*, *saḥkṛta kartaṣya*, *saḥkṛty eva gatiḥ*

196. *de* ist zu gebrauchen, wenn man sich jemanden gewogen  
 machen (versöhnen) will und bei der anrede einer freunden — Das erste  
 beispiel = *de prasīda tīvat sundarī* Das zweite beispiel ist Hāla  
 A 5 Es wird Daṣarūpa p 93 citirt und die ersten worte werden dort  
 und bei Weber *dea pasia mantasumukha\** abgetheilt und gelesen Hall  
 übersetzt *dawat dr̥ṣṭva nīlantasumukha\**, wozu bereits Weber bemerkt,  
 dass für *dea* eine andere erklärung als durch *dawat* willkommen wäre  
 Aus unserer regel ergibt sich, dass *de apasia* abzutrennen und *mattasu*  
 zu lesen ist = *niartasva*, wie Trivikrama glossirt Zweifelhaft bleibt  
 noch *apasia*, was vielleicht doch = \**apaśya* von √*paś* (gerundum)  
 zu fassen ist, da eine verbindung *aprasad* unzulässig ist — Das erste  
 beispiel wird in A am rande so ergauzt puno vi sulahai rūṣavai |  
*esā mayacchī mayalānchanuyala galai chanrai* || Dazu die erluternde  
 übersetzung he sundarī tvam tīvat prasīda ruṣitavyaṇi (sic, l ro\*)  
*punar api sulabhāni bhaviṣyanti* | he nrgaxi eṣhā sanarutṛḥ | utsavaratṛḥ  
 | kathambutā | mīgalānchanuyala | mīgalānchanāḥ candrah | tena  
 nīnālā | galatī (om)

197. *hum* wird gebraucht, wenn man etwas gibt (schenkt, zu-  
 lässt), bei einer frage und zur abwehr — Die beispiele = *hum gr̥hmat-*  
*manana* (appano H I, 209), *hum kadhaya* (H IV, 2) *sadbhūam* (oder  
*scadbhūam*), *hum nīlaga samapasaṣa* (imper zu √*saṣ* mit *saṁ* und  
*apa*)

198. *hu*, *lhu* sind zum ausdruck der gewissheit, des zweifels,  
 der erwägung, voraussetzung und des erstannens zu gebrauchen —  
 Unter *ctarka* wird (wie schon in der übersetzung angedeutet) erwägung  
 und zweifel begriffen — Die beispiele = *taṁ api khalv acchinnacri-*  
*yaṇi* | *taṁ khalv gr̥hya rāhasyaṁ* | *na khalv kēṣalam samgr̥hita* | *etaṁ*  
*lhalv hasati* | *jaladharaḥ khalv dhūmapāṣalam khalv* | *taritum na khalv*  
*kēṣalam imam* | *etaṁ khalv hasati* | *lāḥ lhalv eṣha sahasraḥ* —  
 Aus dem *adhikāra bahulam* (H I, 2) ist es zu erklären, dass *hu* nicht  
 hinter einem *anusvara* gebraucht werden darf — Dies wird in der that  
 im Hāla, Setub und den dramen beobachtet. — Ich war im irthum,



wenn ich Çak p 210 überall *lhu* zu lesen vorschlug Das richtige ist vielmehr *lhu* (oder *hu*) nach kurzen vocalen und *e*, *o* die dann vor *lhu* kurz zu sprechen sind, dagegen *ihu* nach langen vocalen und anusvāra Letzteres lehrt ausdrücklich Maṇḍikāya fol 57<sup>a</sup> der Ox-forder handschrift || kkhū mēcaye || so kkhū tumbhīnam pidd || bindoh kaluk || bindoh parasya kkhñçabdasya kaluk syāt | Dies sūtram war mir früber entgangen — *cam ihu hasai* cfr Hāla v 6 (DMG 28 350)

199. *ā* ist zum ausdruck eines tadel, eines einwurfes, des erstaunens, einer andeutung (mittheilung) zu gebrauchen — *axepa* ist eine redefigur, welche den zweck hat die begonnene rede zu unterbrechen, wenn man ein missverständnis besorgt — Am klarsten definiert den *axepa* der Kuvalayanandya ed Benares saṃvāt 1928 fol 50<sup>b</sup> athavatyādisucitā pratiśedhā axepah | — Die beispiele = *u mrlaya*, *u kim mayā bhanitam*, *ā katham jñatāham*, *u leṇa na vyūṭam*

200. *ihu* ist zum ausdruck eines tadel zu gebrauchen — Das beispiel = *ihu mrlayo lokah*

201. *re*, *are* sind der reihe nach bei der anrede (*re*) und beim liebeszwist (*are*) zu gebrauchen — Das erste beispiel ergänzt eine randglosse in A jalarayabuyamitadibadaru vā thine śhānamu alagga-mana kenavi bhaggihasi (l<sup>a</sup> lusi) Zn lu<sup>a</sup> die glosse *bhagamana* und zu *bha<sup>a</sup> bhanxyase* Der vers ist = Hāla v 106 mit erheblichen varianten Nicht *ma laha* sondern *mauha* ist schreibfehler (DMG 28, 375), *maḥa* ist die richtige lesart des deçī-wortes, das mit *alpa*, *śalpa*, *laghu* erklärt wird Für *\*bhyamta\** ist der glosse nach zu urtheilen *\*vyhamta\** zu lesen — Das zweite beispiel = *are mayā samam ma kurushio-pahasam*

202. *hare* ist bei der anrede beim liebeszwist, beim tadel zu gebrauchen — Die beispiele = *hare mrlaya*, *hare pūushuh*, *hare bhinvalabha* cfr zu H II, 186

203. *o* ist bei einer andeutung (mittheilung) und zum ausdruck der reue zu gebrauchen — Die beispiele = *o avinayatatpare tattille* voc. sing fem zu *tattillo* Mṛcch 101, 21 159, 15 In der Deçī-māla mit *taṭparah* erklärt cfr Stenzler zu Mṛcch 101, 21 Regnaud Le chariot de terre cunte, tome III, (Paris 1877) p 27 note 45 und cfr zu s 204 — *chayattīac* aus *chaya* + suffix *īta* (H II, 159) + *kah*

*svārthe* sem instr — *itaa* sem *itaa* ist namentlich bei Kalidāsa beliebt Böhthngk zu Çak 9, 21 (der aber den gehrauch des suffixes zu eng fasst und es nicht richtig ableitet), meine bemerkungen in De Kalidāsas Çak rec. p 33 34 de gr Praer p 23 Candracēkhara zu Çak 11, 3 (p 174) — Wenn aber *o* einen zweifel ausdrückt, so erklärt es sich als substitut für *uta* (H I, 172), wie in *uta uracayam nabhastale*

204. *avo* ist bei einer andeutung (einem zuwissenthun), bei schmerz, anrede, einem vorgehen, erstunnen, wonne ehrfurcht, furcht, betrubniss, bestünzung, reue zu gebruchen — Das erste beispiel ergänzt eine glosse in A *puno vi bhattim karesi gumanassa | aya vi na huppi saralā venū taranginā (l \*no) cihurā |* ≈ Ilāla v 276 wo, wie hier *cihurā* (nicht *cūrā* ZDMG 28, 416) zu lesen ist. Auch ist dort *tattim* statt *tantim* zu lesen cfr *tattilo* in s 203 *tattī* = *talparala* in der Deçināmamāla Die lesart *bhattim* = *bhattim* — Hinter *hiyaṃ* fügen die MSS und b hinzu *taka vi na vesā (hes besa) haranti yurānam (F \*na) = avo dānti hṛdayam tathapī na dveshyā bhavanti yurānam |* — *avo kim idam kim idam*, im texte beide male *kim* zu lesen — *avo haranti hṛdayam, avo kim apī rahasyam jananti dhṛtu jānu bhyaḍhikah avo suprabhatam idam, avo adyasmukam sapthalam jñitam avo atige trayī kevalam yadī sa na lhettyate, avo na yam xetram* Statt *chittam* hest eine randglosse in A *chettam* und ergänzt das beispiel so *khyyahusālī (?) kuramgakilehū jananta vi hayaṣā pahūla pucchanti samsaggam (sic)* C hrt das beispiel vollständig im texte und hest *avo na jāni chittāni khaddahasa tūdamgakilehū | janantā vi hayaṣā pahiyā (l \*hiā) pucchanti mam maggam ||* Die worte *khadda\* tu\** oder dgl sind mir dunkel, der rest ≈ *jananto s pī balaḍḍh pathikah pucchanta mam mārgam |* Vor *avo kaha nu cam (= avo latham ne dat)* fügen ABCF hinzu *avo nsemti (B \*sa\* F \*eti) dhimi (C \*hi) pulayam (C mu\*) vaddhanti (C vaddanti F vademti) demti ranṛanṛyam (C\* niyam) | enhiṃ tassea (B tassa ṛ) gunā te cca (B vviya) = avo naçayanti dhṛtim pulakam vardhayanti dādātī ranāranakam idanīm tas yaiva guṇas tī eva | avo taku tena kṛtuham yathu lasya katha-yam,* (so möchte ich wenigstens *suhem* hier auffassen H IV, 2)

205. *ai* ist bei einer voraussetzung (dassetwas sei) zu gebrauchen — Das beispiel = *ai dvara tui na prexase*

206. *lane* ist zum ausdruck der gewissheit, des zweifels, mit-leides, einer voraussetzung zu gebrauchen — Das letzte beispiel = *nasti yan na dādātī idhiparinamah*, der sinn ist, dass dies vorausgesetzt wird (nämlich, dass es nichts gibt was ein schicksalswechsel nicht gewahrt) cfr Siegfried Gollschmidt, ZDMG 32 103 f

207. *mane* ist zum ausdruck einer überlegung (erwägung) zu gebrauchen — Andere verlangen für es auch die bedeutung von *manye* denk ich, glaub ich — Hāla s v *man*

208. *amno* ist zum ausdruck des erstaunens zu gebrauchen — Das beispiel = *amno katham puryaṭe* cfr Caudāṣekhara zu Çk 15, 13

209. Im sinne von *stayam* (selbst) kann *appano* gebraucht werden — Die beispiele = *uvāḥum uhasanti stayam lamalasaram* (H I, 32) *stayam eva janasi laraniyam* = Hāla A 27

210. Im sinne von *patyecham* (je einzeln) können *palillam* und *palhellam* (neben *patteam*) gebraucht werden — Mit *patteam* ist ler form nach der in den drumen lauthge *patṭuadi* oder *patṭuadi* zu ver-gleichen lassen, Just Praer p 127 Bellensen zu Uv p 331 ff Mrech 82 : 130 13 139, 12 160, : 13 167, 1 2 125, 19 Mudhar 212 J Ratn 301, 7 303, 24 317 9 Nigin 23, 8 37, 1 86 2 Karp 18, 17\* Pras 175, 8\* M पत्यवित्ते to entust (r) S पतीति = Skt *patih* zeigt die entstehungsweise unserer form

211. *ua* kann im sinne von *paṣya* (sieh!) gebraucht werden — Andererseits können auch *pulaa* und he ubrigen (II IV 181 aufgeführten verba) gebraucht werden — Das beispiel = *paṣya nṣcalanispanda* wird in *b* vollst indig aufgeführt *bhisampattamma rehu baly : | m-malamaragayabhāyaniprutiṭṭhiṭ samkhasutta vva ||* 1 s ist = Hāla v 4 *ua* Hāla i 49 74 So ist auch Uv 56 21 mit ler ed Cile 1830 p 73 13 und mit Ienz p 60, 7 bei das matte *tahu* zu lesen *ua* — Da-neben findet sich auch die 2 plm imp *uaha* Irivikram II, 1, 75

*ua paṣya || paṣyety artho ua iti prayojyam tu |* | *paṣyaty uthe uaha* *iti ea dṛṣyate ||* *Smharaya tel 15\* || uva paṣya | uvaḥ ita ea dṛṣyate |* Hemac. Deṣamamālā I, 38 Bhimaha zu Vitaraci I, 11 Çk 2, 14 So ist auch Karp 70, 3\* für *pauha* zu lesen Pratipar 205 J 212, 10 Hāla 61 ist *uvaha* (wie bei Smharaya) geschrieben und Hāla A 3 erscheint auch *uasū*, was aber falsch ist, es ist *ua suparihasam* zu



„O einziger held der welt! Das ist der unterschied deines rechten  
armes von Bhava (= Çiva), der freude bereitet durch die zerstörung  
der burgen der feinde, dass er nicht die wünsche (das begehren) anbieter  
zurückweist“. *duśhat* bezieht sich sowohl auf *bhavad* als auf *bhavad-  
bhujasya*. Ebenso ist *param na yat kāmam apūkaroti* doppel-sinnig.  
Auf Çiva bezogen bedeuten die werte: „dass er nicht den höchsten  
Kāma von sich stösst“. Dies bezieht sich auf die bekannte legende  
von der verbrennung des Kāma durch Çiva.

---

1. An die stelle eines casus eines wortes das distributiven sinn hat, kann, wenn ein vocalisch anlautendes wort mit distributivem sinne folgt, *na* treten — *cĥamakkassa* Çak 101, 14 (man lese dort *na tunc* v) *egamegamsi* Bhṛgavatī I, 409 II, 171 *annamannassa* u v ibid I, 409 KP p 63 MJ p 37 M एकमेक u s w

Für die folgenden regeln über die declination ist vor allem die kenntniß der termini technici für die casusendungen nothwendig. Diese sind in alphabetischer ordnung

<i>am</i> = accus sing	<i>am</i> = gen plur
<i>as</i> = gen loc dual	<i>au</i> = nom voc voc dual
<i>nas</i> = gen sing	<i>nast</i> = abl sing
<i>u</i> = loc sing	<i>uc</i> = dat sing
<i>tā</i> = instr sing	<i>jas</i> = nom (voc) plur
<i>bhas</i> = instr plur	<i>bhyas</i> = abl plur
<i>bhyam</i> = instr abl dual	<i>gas</i> = accus plur
<i>si</i> = nom (voc) sing	<i>sup</i> = loc plur

Beachtenswerth ist dass *si* = endung des nom sing auch bei Vopri-deva III, 1 Kītantra II, 1, 2 (commentar) sich findet, während Pāṇini IV, 1, 2 Vararuci V, 1 *su* gebrauchen. Für den accus dualis gebraucht Pāṇini *au*. Diese termini technici werden floctirt zu *si* heisst al o der genetiv *ses*, der locativ *san*, zu *has* der genetiv abl *na-as* u. s. w. Die euphonischen regeln finden auf sie nur sehr beschränkte anwendung, man sagt z. b nicht *jagcobhyam* sondern *jagcubhyam* u. s. w. Das erfordert die deutlichkeit. Ferner werden, um klar zu machen, welche casus gemeint sind, bestimmte worte hinter die geklirten formen gesetzt. So tritt hinter den nom oft *ciffas* (resp *ciffanti*) = *tiskhatā* (resp *tiskhanti*), hinter den accus *precha* = *preçasta*, *mumca* = *mumca*, *jenha* = *ghana* u. s. w., den instr *Layam* = *lyāṃ* den abl *ajao* = *ajatah*, *ludham* = *labdham*, den gen *suhay* = *sukham*,

*bharanam* = *bharanam*, *duddham* = *dugdham*, *vato* = *akarah*, *samuddhi* = *samiddhi* und ähnliche, den loc *ghum* — *sthitam* So hat in III, 5 *piccha* nur den zweck den *accus taccham* zu verdeutlichen u s w Dies möge hier ein für alle mal bemerkt sein Beispiele zu den regeln werde ich meist nicht geben, man findet sie, soweit sie überhaupt schon nachweisbar sind, bei Lassen in den Institutiones Præcitiæ, Weber in seiner abhandlung über die Bhagavati und in der einleitung zum Hälî, Paul Goldschmidt im specimen des Satubandhi Lingas enthalten auch meine bemerkungen in der Jenaer Literaturzeitung 1875 p 794 ff — In den endungen *hinto*, *supito* u s w schwankt A beständig zwischen *m* und *n*, ich habe der gleichmassigkeit wegen überall *m* geschrieben

2. An die stelle des casussuffixes *si* tritt *dit* *o* nach einem auf *a* endigenden worte — d h der nominativ sing der wörter auf *a* geht auf *o* aus — Ueber *dit* zu II, 163 Im texte lese man *do* für *do* — *syadi* „*si* zum ersten habend“ = casussuffix, dagegen *tyadi* „*ti* zum ersten habend“ = personalendung (III, 135 ff)

3. Das casussuffix *si* kann hinter dem *a* von *clad* und *lad* zu *dit* *o* werden

4. Die casussuffixe *jas* und *cas* (endungen des nom und acc plur) werden hinter einem auf *a* endigenden worte abgeworfen — Der accus plur auf *e* scheint mir auch durch KP p 72 noch nicht erklärt zu sein Nach H s lehrte (III, 14) wird *a* nach abfall der endung zu *e*

5. Das *a* der endung *am* des accus sing wird hinter einem *a* abgeworfen

6. Nach einem auf *a* endigenden worte werden *tu* und *am* (die endungen des instr sing und gen plur) zu *na* — *e* im instr sing nach H III, 14 *a* im gen plur nach III, 12

7. An die stelle von *bhis* (endung des instr plur) tritt hinter einem *a* das blosser oder mit dem anunasika oder anustara versohene *hi* — Das *e* nach H III, 15 — *kaya chahi* = *Ista chaya* (II, 1, 249) „ist schatten gemacht worden“

8. Für *nasi* (endung des ibl sing) treten hinter einem *a* die sechs substitute *tto*, *do*, *du*, *hi*, *hinto* und abfall der endung (das

auch die formen *aggno*, *vauno* eintreten (nach H III, 22) und *aggi*, *vau* nach III, 121 (sich dort). Die gegenbeispiele, die zum verständnis absolut nichts beitragen und selbst leicht verständlich sind, übergebe ich in der übersetzung meist ganz — In dieser und einigen späteren regeln schreibt A den vocal *i* so *°, °*, *im* daher *°, °*.

21. Für *jas* (endung des nom plur), wenn es hinter einem worte auf *u* steht, das mascul ist, kann das substitut *dit aro* eintreten

22. Für *jas* (endung des nom plur) und *gas* (endung des acc plur) kann, wenn sie in einem mascul hinter *i* und *u* stehen, das substitut *no* eintreten — *schanti* H IV, 100 — Der dual *jasasos* bedeutet, da *idutas* gesagt ist, dass die regel nicht gliederweise gilt. So ist es auch im folgenden sutram — Ware in s III, 16 *idutas* (wie b hest) gesagt worden, so würde unsere regel in der *jasasos* steht, so aufzufassen sein, dass *no* bei wörtern auf *i* im nom plur, bei wörtern auf *u* im acc plur eintritt, die regel würde dann gliederweise gelten wie z b I, 38 Diese auffassung macht der sing *idutas* unmöglich — Cfr auch zu III, 27

23. Für *nasi* (endung des abl sing) und *nas* (endung des gen sing) kann, wenn sie auf ein mascul und neutr mit *i* und *u* folgen, *no* eintreten — Für den abl wird die endung *hi* und abfall der endung verboten werden (in III, 126 127)

24. Für *tu* (endung des mstr sing) tritt hinter einem mascul und neutr auf *i* und *u* ein — *gamanina* von *gramani*, *thalapana* von *thalapi* (cfr III, 13)

25. An die stelle von *si* (endung des nom sing) tritt bei einem auf einen vocal endigenden neutrum *m* (das nach H I, 23 zu *u* wird) Die formen *dahi*, *mahi* über (sind gebildet) mit rücksicht auf die fertigen Sktformen (*dadhi*, *madhi*) Einige lehren auch den anunasika *scarat*, nach einem vocale wird gesagt, um *idutas* in regel III, 16 ungültig zu machen

26. An die stelle von *jas* (endung des nom plur) und *gas* (endung des accus plur) treten hinter einem neutrum *i* mit dem nunasika oder anusvara und *m* als substitut mit vorangehender verlängerung d h wenn sie eintreten, wird der vorhergehende vocal verlängert — Die beispiele = *gani lacanini i ijam* (oder *asmakam* oder *asma-*



*bhis u s w*, sich wortverzeichniss), *ummulanti panyam preasata ra*, *tishthanti dadhumi bhunxia* (II IV, 110) *ra*, *bharanti madham munca ra*, *phullanti panyam grhana ra*, *bharanti dadhumi bhunxia ra*

27. An die stelle von *jas* und *gas* können hinter einem femininum einzeln *u*, *o* mit vorangehender verlängerung treten. Der wechsel des numerus hat den zweck anzudeuten, dass die regel nicht mehr gliederweise gilt — Der wechsel des numerus ist nicht in *udotau* zu suchen, sondern in *jasgasas* III, 26. Wäre dort wie in III, 22 *jasgasas* gesagt worden, so müsste unsere regel so aufgefasst werden, dass *u* im nom plur, *o* im accus plur eintritt. *jasgasas* — *udotau* wäre *yathasamlhyam*

28. Nur *si* (endung des nom sing) *jas* (endung des nom plur) *gas* (endung des acc plur) kann hinter einem feminin auf *i*, *a* antreten

29. An die stelle von *ta* (endung des instr sing) *nas* (endung des gen sing) *ni* (endung des loc sing) treten hinter einem feminin einzeln die vier substitute *a*, *ā*, *i*, *o* mit vorangehender verlängerung, bei *nas* (endung des abl sing) jedoch ist ihr tritt mit vorausgehender verlängerung beliebig — Im texte lese man *pratjalam* — *vihao* = *vibharah* — Die verlängerung, die hier in der regel gelehrt wird, ergibt sich auch aus III, 12, da nach III, 124 diese, zunächst für wörter auf *a* gegebene, regel auch für wörter auf andere vocale gilt. Sieh zu III, 124

30. Für *ta*, *nas*, *ni*, *nas* (instr gen loc abl sing) tritt hinter einem worte auf *a*, wenn es feminin ist das substitut *u* nicht ein — Es werden also formen wie *malaa* verboten — Vararuci lässt auch *malaa* nicht zu

31. Das (von uns) gelehrt nach der regel *an u s w* in folge des suffixes eintretende *di* *i* tritt beliebig in ein feminin an (der tritt von *i* statt *a* ist im Prakrit nicht notwendig sondern beliebig) — Andererseits tritt nach der regel „*ad*“ auch *a* (*ap*) ein — Die wörter *anadi* beziehen sich auf eine regel in H s Sktgrammatik die mit Panini IV, 1, 15 gleichen inhaltes ist *ad* bezieht sich auf eine Sktregel wie Katantrim II, 4, 19 *Vojadeva* IV, 1 — *śhanu* = *sudhanu* — Die handschriften schreiben meist *di* *lu* *u s w*, nicht *ni*, *nu* *u s w* Ich habe mich durch b und Panini (*nip*) verführen lassen *n* zu schreiben was, wie ich leider zu spät eingesehen habe, falsch ist. Man lese über-



notwendig gelehrten suffixes *dit o*, sowie die nach III, 14 eintretende verlängerung von *i*, *u* und die durch keine regel gelehrte verlängerung eines auf *u* enghenden nomens, beliebig — Statt *ca prapto* ist im texte mit *AI cuproto* = *ca aprapto* zu lesen — *Phama\** = *ramagrama a*, *ja\** = *jatvaidhena prabho donu* — *deau* (oder die III, 120) *prabho jatolok* für diese findet die freistellung statt, wo nach früheren regeln (III, 2 19) *o* oder verlängerung des *vo* des eintreten sollte, in folgenden fällen aber, ohne dass eine regel für die verlängerung gegeben ist *he yintama*, *he kuyipa*, *ve re avatya*, *ve re arjyva* *cayphalaya* ist der *vo* eines *adj* von dem deaworte *cayphalaya* — *usajim* mit suffix *lah sturthe*, das auch in *myjhamaya* angetreten ist. Die verlängerung des *a* im vocativ z. b. *Mych* 1, 9 11, 23 -0, 17 21, 8 25, 18 80, 7 13 23 u s w. (§ ik 113, 2 10 115, 1

39. Im vocativ sing eines wortes auf *r* kann *a* als substitut für die endung eintreten

40. Im *vo* sing eines nomens — und nur eines solchen — auf *r* kann *aram* als substitut für die endung eintreten — *namon* muss hier wie in III, 14 17 von den verwandtschaftswörtern verstanden werden die nomina agentis gelten als verbiformen

41. Das suffix des femin *a* (*u*) kann im vocativ zu *e* werden — *ayye* = *aryile*, *ayye* = *prayike* (sinn von *arya* und *prayna* mit *lah sturthe*) Die regel gilt nur für suffix *ap*, deswegen bleibt in *utsthen ur*, *utsthen ur*, die nach III, 35 *de* als suffix annehmen, *a* im vocativ unverändert Aus dem idhikāri lahulam (I, 2) ist es zu erklären, dass sich zuweilen auch *o* findet, wie in *ammo* (die demnach als vocativ eines femin wohl im sinne von *amba* mutter gefasst wird)

42. Im vocativ werden die endungen *i* und *u* verkürzt — Die bei *pulo* von *ua li*, *prama*, *gramau*, *idhe*, *klatal* ?

43. Ein wort auf *i* und *u* mit suffix *kup* (d h ohne suffix Benfey § 363, 7, 1) verkürzt die *e* vocale — *jumamuo* = *gramamicalas*

44. Die wörter auf *r* können als substitut für die endung *u* annehmen, wenn auf sie ein anderes casussuffix als *se*, *am*, *au* folgt d h ausser im nom. acc. sing und nom. acc. *vo* dualis — Da durch den plural (*flom*) die allgemengültigkeit der regel angedeutet ist, so kann

*a* in jedem einzelnen falle auch bei einem nomen (zu III, 40) eintreten — Im texte lese man *si-am du-varjite*

45. Für *r* wird *ara* substituiert, wenn ein casussuffix folgt. So (wie in den angeführten beispielen nom acc instr sing und plur) sind auch die beispiele für den abl sing u s w aufzuführen mit berücksichtigung der elision n s, w, wie in *bhastrevihitam*.

46. Für das *r* in *matr* treten, wenn ein casussuffix folgt, die substitute *a*, *ara* ein — Aus dem adhikara *bahulam* (I, 2) ist es zu erklären dass das substitut *a* antritt, wenn *matar*, 'mutter', 'erzeugerin', dagegen *ara*, wenn es die göttlichen mutter (B-R s v *matar* 1) bedeutet. So ist *maac lucche* = *matuh luxau*, 'im leibe der mutter', über *nama muaruna* verehrung den göttlichen müttern. Nach H I 135 wird *mama* gebildet. Wenn aber nach H III, 14 *a* antritt, so sagt man *mauc sa\* ta\** = *matuh samanyam tande*. Die regel gilt nur, wenn ein casussuffix antritt in der composition erscheint *mau\**. Zu H I, 131 135 — Im texte lese man *rtam ud cty*

47. Ein nomen auf *r* nimmt als substitut für die endung *ara* wenn ein casussuffix folgt — Die beispiele von *patar*, *jamatar*, *bhatar*. Ueber *naman* zu III, 40

48. Im nom sing kann ein wort auf *r*, *a* als endung annehmen — *kattu* = *karta*

49. Im nom sing kann *rajan*, wenn *na* ausgefüllt ist, als endung *a* annehmen — So im nom voc sing *raja*, andrerseits wenn *ana* substituiert wird, *rajano*. In der Çauraseni aber sagt man *he raji* und *he rajani*. Ebenso *he appari* (voc sing zu *adman*) sfr H IV, 261 Çak. 31, 10. Im texte verbessere man den druckfehler *rajano* | *he raja* |

50. Wenn *jas*, *gas*, *nas*, *nas* auf das wort *rajan* folgen (d h im nom acc plur, abl gen sing) kann für *na* das substitut *o* eintreten — Hinter dieser regel schreibt E ein || *amo djanani* || *riyany* *iddi* *parasya* *umahi* *sthane* *dhanam* *ity* *adityo* *va* *bhavyati* | *riyamum* | *ixi* | *ramam* | *riyam* *pi* (etc). Die regel entspricht Vararuci V, 40.

51. Wenn auf das wort *rajan* *sa* (endung des instr sing) folgt kann für diese endung das substitut *na* eintreten

52. An stelle des, im worte *rajan* stehenden *ja* kann *+* treten, wenn *no*, *nā* und *na* folgen d h im nom accus plur, abl gen sing, wenn sie nach III, 50 *no* zur endung nehmen, im instr sing vor der in III, 51 zugelassenen endung *na* und *na* loc sing

53. An stello des im worte *rajan* stehenden, mit den endungen des accus sing und gen plu versehenen *ja* kann das substitut *man* treten

54. Das im worte *rajan* stehende *ja* kann zu *+* werden wenn *ihis*, *bhyas*, *ām* (so im *sntiam* zu verbessern), *sup* darauf folgen d h im instr abl gen loc plur

55. Der im worte *rajan* stehende theil *aja* kann zu *an* werden wenn *fa*, *nasi*, *nas* mit den substituten *na*, *no* versehen darauf folgen, d h im instr abl gen sing, wenn sie die in III, 50 51 gelehnten endungen *no*, *nā* angenommen haben

56. An stelle der endung *an* kann bei einem mascul das substitut *ana* treten Andreiseits finden in jedem einzelnen fälle die grammatischen operationen wie bei *rajan* statt Wenn das substitut *ana* tritt, so kommen die regeln III, 2 ff zur anwendung, fleetirt man aber nach *rajan* so kommen die regeln III, 50 51 53 zur anwendung — Wie *atman*, *rajan* gehen auch *yuan*, *brahman*, *adhran*, *uxan*, *grāvan*, *pushan*, *taxan*, *mārdhan*, *śtan* Die übrigen beispiele sind von H selbst erklärt, zu *mei* sieh II IV 181 — Von *atman* finden sich in den vier kritisch herausgegebenen dramen folgende formen nom *attu* Mṛcch 140, 21 Çak 104, 4 *appa* Mṛcch 12, 7 78, 11 Çak 19, 7 137, 6 140, 7 Ratn 291, 2 295, 9 299, 17 307, 31 *accus* nur *attamaam* Mṛcch 37, 13 90, 21 95, 4 96, 7 10 14 133, 21 141, 17 162, 21 24 169, 7 Çak 14, 3 (so zu lesen!) 24, 1 60, 8 63, 9 64, 2 74, 5 124, 8 137, 12 159, 12 Urv 7, 17 23 13 24, 11 19 25, 15 27, 6 7 29, 13 10, 7 82, 15 Ratn 299, 16 302, 5 304, 11 315, 16 28 316 5 27 317, 8 *attanam* nur in dem einschub Mṛcch 327, 3 *appanam* 39, 14. Danach beurtheile man Weber's bemerkung Ind Studien XIV 235 *instr appana* Urv 84, 7 gen abl *appano* Mṛcch 103, 20 104, 9 sonst nun *attano* Mṛcch 114, 14 116, 19 141, 15 150, 13 154, 20 164, 4 166, 15 Çak 13, 10 25 1 32, 1 8 51, 4 54, 7 60 14 61 2 70 7 73, 12 90 10 106, 12 153, 14 160, 14 Urv 13, 4 15 3 32, 17 46 7 Ratn

297, 32 303, 32 304, 11 309, 25 311, 4 317, 14 15 325, 8 327 18  
In composition erscheint *attana\** Mreeh 13, 9 21, 20 74, 8 88, 24  
118, 17 130, 10 139, 16 161, 3 167, 2 auch selbständig in *attanaayya*  
Mreeh 163, 20 Daneben *atta\** Mreeh 36, 12 38, 3 65, 11 132 13  
Çak 14, 11 55, 1 107, 12 Das von H II, 153 erwähnte *appanayam*  
ist = \**utmanaham*, das auch in *attanaayya* vorliegt

57. An die stelle von *tu* (endung des insti sing) können hinter  
*adman* die substitute *nu*, *naia* treten — Die beispiele = *admanu pra-*  
*vrshy upagatayam* [ *atmanu ca utardikhumtu(h)* ]

58. Für *jas* (endung des nom plur) wird nach einem auf *a*  
endigenden pronomen *dit e* substituiert. — Die beispiele = *saria*, *anya*,  
*ye*, *te*, *ke*, *eke*, *katara*, *stara*, *ele* Die gegenbeispiele = *saria bud-*  
*dhayah*, *sarvasya*

59. Für *ni* (endung des loc sing) werden nach einem auf *a*  
endigenden pronomen *ssim*, *mmu*, *lha* substituiert — Die beispiele von  
*saria* und *anya* So ist es überall, aber nur nach *a*

60. Für *ni* (endung des loc. sing) kann, wenn es hinter einem  
auf *a* endigenden pronomen ausser *idam*, *etad* (Prakritstämme *mia*, *ca*)  
steht, das substitut *hum* eintreten — Die beispiele von *saria*, *anya*,  
*ka-*, *ya-*, *ta-* (pronom interrogativum, relativ, demonstrativ) Aus  
dem adhikāra *bahulam* ist es zu erklären, dass sich diese endung bei *him*  
*yad*, *tad* auch im femin findet Aus dem adhikāra *bahulam* ist es auch  
zu erklären dass sich dann nicht das nach III, 33 zulässige *dit i*  
findet, (also nicht *ihim*, *jhim*, *tihim*) — Im texte ist *idam-cla-*  
*varjitat* und *dir* (statt *nn*) zu lesen

61. Für *am* (endung des gen plur) kann nach einem auf *a* endigen-  
den pronomen *dit esim* substituiert werden Aus dem adhikāra *bahulam*  
(I, 2) ist es zu erklären, dass sich diese endung auch im femin findet.

62. An die stelle von *am* (endung des gen plur) hinter *him* und  
*tad* kann das substitut *dit asa* treten.

63. An die stelle von *nas* (endung des gen sing) hinter *him*,  
*yad*, *tad* kann das substitut *dit asa* treten Die regel verbietet die in  
III, 10 gelehrt endung *ssz*, doch findet sich auch diese Aus dem  
adhikāra *bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass das substitut *dit asa*  
in *him* und *tad* auch im femin treten kann

64. An die stelle von *nas* (endung des gen sing) können hinter *kim, yad, tad*, wenn sie (im femin) auf *i* enden (auch III, 33), die substitute *-ssa*, *se* treten. Die regel verbietet die anwendung von s III, 29. Doch findet sich auch *a* und die übrigen endungen (*a, u, i, e*)

65. An die stelle von *ni* (endung des loc sing) können hinter *kim, yad, tad* zum ausdrück der zeit die substitute *dit ahe, ala* und das substitut *na* treten. Die regel verbietet die endungen *him, ssim, mm, ttha* (III, 59 60). Doch finden sich auch diese — *kahe* Acyutaç 95 87 88 89 90 92 *kañ* Acyutaç 86 91 — *tala jaanti* u s w = Hala A 41

66. An die stelle von *nas* (endung des abl sing) kann hinter *kim, yad, tad* das substitut *mha* treten

67. Für *nas* (endung des abl sing) kann hinter *tad* das substitut *ñi o* antreten

68. Für *nas* (endung des abl sing) können hinter *kim* die substitute *dit mo* und *dit sa* antreten — *kmo* cfr H II, 216 — *kisa* Lassen, Inst Pracr p 326. Pah *kissa* adverbial gebraucht, Childers s v 70 p 207. In den dramen (aber nie bei Kālidasa) ist *kisa* (Magadhī 70a) in der bedeutung „warum“ sehr häufig, z b Mrech 29, 8 95, 18 112, 8 113, 17 114, 8 121, 2 151, 12 24 152, 12 161, 16 170, 16 Ratn 290, 30 295, 19 299, 1 15 301, 25 302, 5 303, 23 30 305, 24 310, 29 314, 32 316, 23 317, 33. Mahav 118, 9 Mudrar 209, 11 Malat 99, 14 104, 8 u s w

69. An die stelle von *ta* (endung des instr sing) kann hinter den auf *a* endigenden pronominen *idam, etad, kim, yad, tad* (Präkritstämme *ima, ea-, ka-, ja-, ta-*) das substitut *dit na* treten

70. An die stelle von *tad* tritt, wenn ein easussuffix darauf folgt, zuweilen d h je nach umständen, (wie man es braucht, wie es einem passt) das substitut *na* — *nam peccha* bedeutet *tam paçya, sau a nam rahuva* = *çocati ca tam raghupatib* = Setub I, 41 — Auch im femin (erscheint dies substitut), wie in *hastounnamitamulhi tam tryatu to nena la\** = *tasmāt* (III, 67) *tena karatalasthita, bhamitam ca taya*

71. *kim* wird zu *ka* wenn ein casussuffix und *tra*, *tas* darauf folgen

72. Für *idam* wird *ima* substituiert, wenn ein casussuffix darauf folgt, auch im femin

73. Für *idam* können, wenn *si* (endung des nom sing) folgt, im mascul *ayam*, im femin *ima* substituiert werden — Die beispiele = *atharayam* *lralakarya*, *nyam* *vanjadukuta*

74. *idam* kann, wenn *ssm*, *ssa* (endungen des loc und gen sing) folgen, zu *a* werden — Die beispiele = *asmm*, *asya* Daneben auch das substitut *ima* Aus dem *idhikura bahuḷam* ist es zu erklären, dass auch sonst *a* eintritt

75. Für *u* (endung des loc sing) kann hinter *idam*, wenn dafür *ima* substituiert worden ist, zugleich mit dem *ma*, *ha* substituiert werden — In *tha* steht also nach H *ka* für *massm* *mamm* (*ma* + endung des locativs) — Diese regel gehört in die syntax Veranlassung dazu gaben fälle wie Mrcc 4, 14 *idha* *uvasase* (cfr 4, 7 *nam* *namaso*) 9, 10 *idha* *uamagge* 57, 17 100, 18 20 123, 21 u s w — Im text ist natürlich *krtenadevut* zu lesen

76. Für *u* (endung des loc sing) tritt hinter *idam* das *idha*, das nach s III, 59 in anwendung kommen wurde, nicht in — Die regel verbietet *idha*, sieht jedoch zu IV, 323

77. An die stelle von *idam* kann, wenn *am*, *cas*, *ta* *dhis* folgen (d h im acc sing plur und insti sing plur) das substitut *na* treten

78. An die stelle von *idam*, wenn es mit *am* versehen ist, (d h im recus sing) kann das substitut *nam* treten

79. Für *idam*, wenn es mit *si* und *am* verbunden ist und im neutr steht (also für nom acc sing neutr), müssen die substitute *idam* *inamo* und *inam* eintreten

80. *kim* wird, wenn es im neutr steht, sammt *si* und *am* (d h im nom accus sing des neutr) zu *kim* — Die beispiele = *kim* *lulav* *tava*, *kim* *kim* *te pratibhati* (Hala 15)

81. An die stelle von *idam*, *tad*, *etad* mit *nas* und *am* (d h im gen sing und plur dieser wörter) können der reihe nach die substitute *se* *sipi* treten, also *se* im gen sing, *sam* im gen plur — Ferner fordert *se* als substitut auch für den genetiv plur von *idam* und *tad* — Die beispiele sind von H selbst erläutert.



82. An die stelle von *nas* (endung des abl sing) können hinter *clad* die substitute *llo*, *llake* treten

83. Das *ta* von *clad* wird elidirt wenn *llha* und, wie *ca* (,und', ,auch') in der regel andeutet, *llo*, *llake* folgen

84. Das *e* in *clad* kann zu *a* und *i* werden, wenn das substitut für *in* (endung des loc sing) *mmu* folgt

85. Für *clad* mit *si* (endung des nom sing) können die substitute *esa*, *mam*, *mamo* eintreten — Die beispiele = *sariassajopy esha qatib*, [cfr Bahr 222, 11 *vibhisantay rajya sarassassa esa joi* (1 *gadi*)], *sarassham opi pathnanom esha maki*, *esha stabhana eva zozadharasja*, *ulam giras*

86. *ta* in *tacl* und *clad* wird, wenn *si* folgt (d h im nom sing) russer kann neutrum zu *sa* — *muddha* = *mudh* *i*, *dhanna* = *dhanyas*

87. Im *da* in *adas* kann, wenn *si* folgt (d h im nom sing), das substitut *ha* eintreten, und wenn dies geschehen ist, tritt weder das durch s III, 2 (für das mascul) vorgeschriebene *o*, noch das durch die verweisungsregel IV, 418 nach der Sanskritregel, *ad* (auch für das Prakrit) vorgeschriebene *a* (*ap*) (im femul), noch nach III, 25 *m* (im neutrum) in (sondern *aka* steht für alle drei geschlechter) — Die regel IV 418 verweist für alle in der Prakritgrammatik nicht erwähnten fälle auf die entsprechenden regeln der Sanskritgrammatik Ueber *ad* zu II III, 31 Die beispiele = *asan puruskah asau mahila*, *adatanari asau moho parajinalaghukayok asau asmin* (III, 108) *hrdayena hasati manvatmayah*, *asau lamalamulhi* Ausserdem tritt nach der folgenden regel auch das substitut *mu* ein

88. Für *da* in *adas* tritt, wenn ein casussuffix folgt, das substitut *mu* ein

89. Wenn in *adas* der letzte consonant abgeworfen worden ist, können an die stelle des (nun) schliessenden *da* vor *mmu*, dem substitute der endung des loc. sing, die substitute *aya*, *ia* eintreten

90. Für *gushmad* mit *si* (endung des nom sing) treten folgende 5 substitute *tari*, *tum*, *tatam*, *taha*, *tumam* ein — *dittho* = *dresh-tah* — *tum* als nom (ak ed Bvht 130 als accus *leyutaç* 15 M ३

91. Für *yu hmad* mit *si* (endung des nom plur) treten folgende 6 substitute ein *bhc*, *tubbhe*, *tubbla*, *tumha*, *tuyhe*, *uyhe* — *cittaha* =

*tishthatha* Nach regel III, 104 auch *tumhe*, *tuyhe* und dann sind es 8 formen

92. Für *yushmad* mit *am* (endung des accus sing) treten folgende 7 substitute ein *tam*, *tum*, *tumam*, *tuam*, *tuha*, *tume*, *tue* — Ueber *tum* zu III, 90

93. Für *yushmad* mit *as* (endung des accus plur) treten folgende 6 substitute ein *io*, *tubba*, *tubhe*, nach der regel III, 104 auch *tumhe*, *tuyhe*, *tuyhe*, *uyhe*, *bhe*

94. Für *yushmad* mit *fa* (endung des instr sing) treten folgende 11 substitute ein *bhe*, *di*, *de*, *te*, *tai*, *tae*, *tuam*, *tumai*, *tumae*, *tume*, *tumai* — *jampram* = *jalpalam*

95. Für *yushmad* mit *bhis* (endung des instr plur) treten folgende 6 substitute ein *bhe*, *tubbhchim*, nach der regel III, 104 auch *tumhehim*, *tuyhehim*, *ubbbhehim*, *umhehim* *tuyhehim*, *uyhehim* || *bhuktam* | Und so sind es 8 formen

96. Für *yushmad*, wenn *nasi* die endung des abl sing folgt, treten folgende 5 substitute ein *ta*, *tua*, *tuma*, *tuka*, *tubba* Für *nasi* aber treten der regel (III, 8) gemäss die substitute *tto*, *do*, *du*, *hi*, *hinto* und abfall ein — *tatto*, *turato*, *tumatto*, *tukatto*, *tubbhatto*, nach der regel III, 104 auch *tumhatto*, *tuyhatto* So sind auch die beispiele mit *do*, *du*, *hi*, *hinto* und mit abfall der endung aufzuführen *tatto* aber kommt von Skt *tiattas*, indem *va* ehdirt wird (Çak 9, 10) — Wenn in einem sutram, wie hier, die formen mit einander verbunden und in den plural gesetzt werden (*tubbbhas*), so bedeutet dies, dass sie nicht selbständig sondern mit den für die einzelnen casus vorgeschriebenen casussuffixen zu gebrauchen sind So auch III, 98 102 111 112 u s w Hier dürfen also nicht *ta*, *tua*, *tuma*, *tuka*, *tubba* in dieser form für den abl sing gebraucht werden, sondern mit den für den abl sing vorgeschriebenen endungen Wenn abfall der endung stattfindet (das *t* des abl der a-declination), sind die formen *tua*, *tumi*, *tuka*, *tubba*, *tumha*, *tuyha* Bei *ta* kommt nach II III, 1-6 *luk* nicht vor

97. Für *yushmad* mit *nasi* treten folgende 3 substitute ein *tuyha*, *tubba*, *takinto* || *āgatah* | Nach III, 101 auch *tumha*, *tuyha* und somit 5 formen

98. Für *yushmad* treten, wenn *bhyas* (endung des abl. plur.) folgt, folgende 1 substitute ein: *tubblai*, *tuyha*, *uyha*, *umha*. Für *bhyas* aber die durch die regel (III, 9) vorgeschriebenen substitute. — Also: *tubbhatto*, *tuyhatto*, *uyhatto*, *umhatto*. Nach der regel III, 101 auch *tumhatto*, *tuyhatto*. So sind auch die beispiele mit *do*, *da*, *hi*, *hanto*, *sumto* anzuführen.

99. Für *yushmad* mit *ñas*, der endung des gen. sing. treten folgende 18 substitute ein: *tañ*, *tu*, *te*, *tumham*, *tuha*, *tuham*, *tura*, *tuma*, *tume*, *tumo*, *tumai*, *di*, *de*, *i*, *e*, *tubbha*, *abba*, *uyha*. Nach der regel III, 101 auch: *tumha*, *tuyha*, *umha*, *uyha*. Somit 22 formen.

100. Für *yushmad* mit *ām* (endung des gen. plur.) treten folgende 10 substitute ein. *tu*, *ro*, *bhe*, *tubbha*, *tubbham*, *tubbhāna*, *turāna*, *tumāna*, *tuhāna*, *tumhāna*. Wenn nach 1, 27 anusvāra antritt, auch: *tubbhānam*, *turānam*, *tumānam*, *tuhānam*, *tumhānam*; nach III, 101 auch: *tumha*, *tuyha*, *tumham*, *tuyham*, *tumhāna*, *tuyhāna*, *tumhānam*, *tuyhānam* || *dhamm* |. Und somit 23 formen.

101. Für *yushmad*, wenn es mit *ñi*, der endung des loc. sing. versehen ist, treten folgende 5 substitute ein: *tume*, *tumme*, *tundi*, *lai*, *lae* || *sñhitam* |.

102. Für *yushmad* treten, wenn *ñi* (endung des loc. sing.) folgt, folgende 5 substitute ein: *tu*, *tura*, *tuma*, *tuka*, *tubba*. Für *ñi* aber die durch die regel (III, 11) vorgeschriebenen substitute. Also: *tummi*, *turammi*, *tumammi*, *tuhammi*, *tubhammi*. Nach der regel III, 101 auch *tumhammi*, *tuyhammi* u s w.

103. Für *yushmad*, wenn *sup* (endung des loc. plur.) folgt, treten *tu*, *tura*, *tuma*, *tuka*, *tubba* ein. Also: *tusu*, *tutsu*, *tumesu*, *tuhesu*, *tubhesu*. Nach III, 101 auch *tumhesu*, *tuyhesu*. Einige aber verlangen für den loc. plur. *e* nur als beliebig (nicht als notwendig). Nach deren ansicht (erhält man auch die formen) *turasu*, *tumasu*, *tuhasu*, *tubhasu*, *tumhasu*, *tuyhasu*. Ein anderer fordert für *tubba* auch *ā*, also: *tubbhāsu*, *tumhāsu*, *tuyhāsu* — Nach Çakalya auch *i*; cfr. De gr. Præf. p 2 J.

104. Für das bei den subtituten von *yushmad* gelehrt doppelte *bha* (d h. *ubha*) können die substitute *mha*, *yha* eintreten. Andererseits steht dieses (*bbhu*) selbst. So sind auch die beispiele angeführt worden.

105. Für *asmad* mit *si* (endung des nom sing) treten folgende 6 substitute ein *mm*, *amm*, *amh*, *ham*, *aham*, *ahayam* — Die beispiele = *adyaham hasita sahita tena*, *unnama nuham lupita*, *aham karomi*, *tenaham drshta*, *kim pramrshasmy aham*, *aham krtapranamah* Man lese *pamhattha nahi* und im wortverzeichnis unter *mam* II, 195 III, 105

106. Für *asmad* mit *jas* (endung des nom plur) treten folgende 6 substitute ein *amha*, *amhe*, *amho*, *mo*, *vayam*, *bhe* || *bhanamas* | *amhe* = *asme*, das nach *Prati* VII, 1, 39 *Yaska*, *Nirukta* VI, 7 für alle casus des pluralis steht. Nach *H* steht *amhe* ausser für den nom. plur. auch für den accus. instr. gen. plur. (III, 108 110 114)

107. Für *asmad* mit *am* (endung des accus sing) treten folgende 10 substitute ein *ne*, *nam*, *mi*, *amm*, *amha*, *mamha*, *mam*, *mamam*, *mamam*, *aham* | *prexasva* |

108. Für *asmad* mit *ças* (endung des accus plur) treten folgende 4 substitute ein *amhe*, *amho*, *amha*, *ne* || *prexasva* |

109. Für *asmad* mit *tu* (endung des instr sing) treten folgende 9 substitute ein *mi*, *me*, *mamam*, *mamae*, *mamam*, *mat*, *mae*, *mayai* *ne* || *krtam* |

110. Für *asmad* mit *bhis* (endung des instr plur) treten folgende 5 substitute ein *amhah*, *amhah*, *amha*, *amhe*, *ne* || *krtam* |

111. Für *asmad* treten, wenn *nasi*, die endung des abl sing folgt, folgende 4 substitute ein *mat*, *mama* *maha*, *mayh* Für *nasi* aber die durch die regel (III, 8) vorgeschriebenen substitute. — Also *matto*, *mamatto*, *mahatto*, *mayhutta* || *agatah* || *matto* aber kommt von Skt. *mattas* So sind auch die beispiele mit *do*, *du*, *hi*, *hinto* und mit abfall der endung aufzuführen

112. Für *asmad* treten, wenn *bhyas* (endung des abl plur) folgt die substitute *mama*, *amha* etc Für *bhyas* aber die durch die regel (III, 9) vorgeschriebenen substitute — Also *mamatto*, *amhatto*, *mamuhinto*, *amhahinto*, *mamasumpto*, *amhasumpto*, *mamesumpto*, *amhesumpto* — c nach III, 15

113. Für *asmad*, wenn es mit *nas*, der endung des gen sing verbunden ist, treten folgende 3 substitute ein *me*, *mai*, *mama*, *mih*, *maham*, *mayha*, *mayham*, *amha*, *amham* || *bhanam* |

114. Für *asmad*, wenn es mit *am* (der endung des gen plur) verbunden ist, treten folgende 11 substitute ein *ne, no, mayha, amha, amham, amha, amho, amhana, mamana, mahana, mayjhana || dhanam*! Wenn aber nach I, 27 *anusāra* antritt, auch *amhanam, mamananam, mahanam, mayjhanam* Und somit 15 formen

115. Für *asmad*, wenn es mit *ni* (endung des loc. sing) verbunden ist, treten folgende 5 substitute ein *ni, mai, mamai, mac, me || sthitam*

116. Für *asmad* treten, wenn *ni* (endung des loc. sing) folgt, folgende 4 substitute ein *amha, mama, maha, mayha*. Für *ni* aber die durch die regel (III, 11) vorgeschriebenen substitute — Also *amhammi, mamammi, mahammi, mayjhammi || sthitam*

117. Für *asmad* treten, wenn *sup* (endung des loc plur) folgt, die 4 substitute *amha, mama, maha, mayha* ein — Also *amhesu, mamesu, mahesu, mayhesu* Nach der ansicht aber, dass *e* beliebig sei *amhasu, mamasu, mahasu, mayhasu* Ein anderer fordert für *amha* auch *a*, also *amhasu*

118. An die stelle von *tri* tritt das substitut *ti* im instr u s w d h im instr abl gen. loc

119. Für das wort *du* treten im instr u s w (instr abl gen loc) die substitute *do, be* ein — Hala a v *do donhayi* Çak 56, 15 74, 7 Die handschriften haben *donnam* wie auch Venus p 62, 8 steht, während p 60, 16 Grill die ganz monströse form *dohnam* edirt hat (die ed Calc 1870, p 138, 5 hat *donnar*) *una* schreiben die handschriften oft fehlerhaft für *nha* — Die dramen haben im instr auch *durchum* Mrech 44 1 51, 23 327, 3 Mudrār 192, 2 Ein gen *due-nam* Çak ed Böhtl 38, 5 45, 23 53, 19

120. An die stelle von *āti*, wenn es mit *jur am' gas* (den endungen des nom und accus plur) versehen ist, treten *due, domi, benni, do, be* Wenn nach I 84 verkürzung statt findet *dunni, binni* — *due*, z b Mrech 24, 15 61, 10 (mit verbum im sang') 81, 13 153, 18 Çak 24, 1 41 1 Urv 10, 3 21, 19 u s w *domi* für alle geschlechter Pras 175, 15\* *domi khattakumara*, 176, 2\* *domi kumara*, 176, 3\* *domi kumario* (überall wie *do gr* Prācr p 7 fälschlich *domi* gedruckt) — *do*



werden und für das femin ist III, 29 gegeben worden), III, 12 Da gegen gilt III, 13 nicht als übertragungsregel, weil in III, 16 die *lango* des *i* und *u* im abl plur als nothwendig gelehrt worden ist III, 14 15 aber werden in III, 129 verboten werden — Im texte möchte ich jetzt lieber *atathkuryatideṣaḥ* verbinden = *etasya karyasyatideṣaḥ* Ich hatte zu *etat* ergänzt *satram* und *laryatideṣaḥ* als apposition gefasst, doch wurde dann wohl *eska* nicht *etat* nach einem bekannten grammatischen gesetz stehen — In s 125—129 stellt H jetzt die ausnahmen zusammen Trivikrama hat zu s 124—129 keine entsprechenden regeln, weil er eine andere, vor der des H bei weitem den vorzug verdienende, anordnung der sūtra hat, die ausnahmeregeln unnutz macht

125. Bei wörtern auf *i* und *u* tritt, wenn nämlich *no*, das substitut für *jas*, *ṣas*, *nasī* (III, 22 23) folgt, die (in III, 12 gelehrt) verlängerung (des *i* und *u*) nicht ein Das verbot gilt nur, wenn *no* antritt — Die beispiele von *agnī* und *ayn* Im texte lese man \**nas-yadeṣe* und füge in der kritischen note hinzu, dass *b* \**adeṣo* heist

126. Bei wörtern auf *a*, *i*, *ī*, *u*, *ū* tritt der abfall von *nasī* (endung des abl sing), der wie für die wörter auf *a* (III, 8) gelten sollte, nicht ein

127. Bei wörtern auf *a*, *i*, *ī*, *u*, *ū* tritt für *bhyas* (endung des abl plur) und *nasī* (endung des abl sing) *h* das wie für wörter auf *a* gelten sollte (III, 8 9) nicht an

128. Bei wörtern auf *a*, *i*, *ī*, *u*, *ū* tritt für *m* (endung des loc sing) *di* *e*, das wie für wörter auf *a* gelten sollte (III, 11), nicht an

129. Bei wörtern auf *a*, *i*, *ī*, *u*, *ū*, wenn nämlich *fa*, *ṣas*, *bhis*, *bhyas* *sup* (die endungen des instr sing, accus instr abl loc plur) folgen tritt nicht wie bei den wörtern auf *a* (III, 14 15) *e* ein

130. An die stelle des duris aller casus- und personalendungen tritt der plural — Die beispiele = *drau kurutas*, *dvubhyam*, *drayos*, *hastau*, *pudau*, *stunau*, *na jane*

131. An die stelle des dativs tritt der genetiv — *mumissa* gen sing, *mumna* gen plur zu *mum*, *dei* = *dadati*, *namo devasya*, *deva-nam* (für *mumaje*, *mumibhyo dadati*, *namo devaya*, *devēbhyah*)

132. Für den dativ sing, wenn er einen zweck ausdrückt, kann der gen eintreten — *devaya* „um des gottes willen“, „wegen des gottes“ — Lassen, Inst Prâer p 299 Bollensen zu Urvaci p 168 Ich habe ausser den schon von Lassen gesammelten und den von Böhlingh zu Çâk 40, 18 erwähnten stellen mit dativen, noch folgende aus den dramen aufgezeichnet Balar 156, 14 Mṛcch 133, 4 Karp 23, 10<sup>a</sup> 27, 14<sup>b</sup> (zweifelhafte lesart) 52, 5<sup>a</sup> 102, 16<sup>b</sup> (nach Burnell's MS) Vṛ śrībḥ 8, 24<sup>b</sup> 12, 1<sup>b</sup> 55, 29<sup>b</sup> Verdenbt ist Malav 60, 12 In der prosa ist der dativ falsch Sieh meine bemerkungen in Bezzenbergers beitrâgen zur kunde der Indogermanischen sprachen I, p 111 ff Webers ansichten ibid p 343 f Ind Stud XIV, p 290 ff bedürfen keiner ernstlichen widerlegung

133. Für *ne* (endung des dat sing) kann, wenn ein zweck ausgedrückt wird, hinter dem worte *īadha*, *dit aī* und der gen eintreten *vahai*, *īahassa*, *īahiaya* bedeuten „um des mordes willen“ — *īhai* setzt wohl ein femin \**īadha* voraus

134. An die stelle des accus und der folgenden casus tritt zuweilen der genetiv — Die beispiele = *simadharam vande | tasya mukham smaramah ||* Hier steht der gen im sinne des accus In *āhanassa laddho, cirassa mukla, tesm eam anannam* (die H selbst erklärt hat) steht der gen im sinne des instr, in *corassa bhāi* = *corud bibhedi* und im folgenden beispiel, das = *ītanam yebhho laghīazānam padam tena sahītibhīyah* im sinne des abl, in *ṃṣṭhīe lē* = *ṃṣṭhīe lē abharah* im sinne des loc — *mukassa bhānam* hat nichts auffälliges, da smar sehr oft den gen regiert — *anannam* ist der form nach = *anacirnam*, wie *ḍ* und Trivikrama erklären *īarai* u s w ist wohl *Ājābhīamçī* (Pīṅgala?), *mella* ist mir dunkel

135. An die stelle des accus und instr tritt zuweilen der locativ — In *grāme vasami, nagare na yami* | steht der loc. für den accus, in *mayi vepanayami mardīmi* | *īrshu teshu ālayikṣya pṛthivi* | für den instr — *mai* *īcūrie* sind natürlich instrumentale, *īcūrie* nach II II, 115, *malīam* nach II IV, 126 — Hinter *malīam* folgt die 2 hant in *ī* am rande hinzu *īhīlīm jo īalam* u (L *āvalam* u) *āvalīa li-jo up* (l \* *ham*) *ca jo samuddharai* *īapāgavāni* *ī rakṣai* — *īhīalam*



yo śālabhite āpatpatitam ca jah samuddharati śraṇāgātam ca  
 raxati. Dahinter gehören offenbar die worte *śisu śesu* u. s. w.

136. An die stelle des abl treten zuweilen der instr und der  
 loc — *raya* = *raya*, das übrige von II selbst erklärt.

137. An die stelle des loc tritt zuweilen der accus — *viyu\**  
 = *viṇḍuḍḍyote* (oder *viḍyuddḍyote*) *smarati ratrim* [*viyu\** ist wahr-  
 scheinlich *bahuvrīhi* zu *ra\**] — Im Jainaprákrit findet sich auch der  
 instr (statt des loc). Auch findet sich im sinne des nom der accus  
 /u dem beispiel MJ p 51 mit *aam* 3.

138. Das denominativa bildende affix *ya* wird ausgeworfen —  
 Ueber *lyañ* und *lyash* Böthlingk, Pāṇini erklärender index s. v. v.  
 Für Hemac ist vielleicht *lyansh* statt *lyash* richtig, was ich nicht  
 entscheiden kann. *lyac*, das die Bombayer ausgabe in die regel bringt,  
 ist wohl nur irrthümliche ergänzung des herausgebers. *garuat* hat in  
 beiden angegebenen bedeutungen *lyañ* Pāṇini III, 1, 11 12. Siddhānta  
 Kaumudī II, 2 223 226 und *damadamai* hat *lyash* Pāṇini III, 1, 13.  
 Der gana dort ist ein *akṣigana*. Pāṇini ed Bobtl II, p. CV. Im  
 Mahābhāṣyam III, fol 19<sup>b</sup> wird auch unser wort aufgeführt *damada*  
*mayat* | *damadamajate* | Es ist schallnachahmend (cfr Pāṇini V, 1,  
 57) für den ton der trommel. M दमदमै, subst दमदमा a largo  
 kettle drum, ähnlich auch in anderen neuindischen sprachen, *lohu* =  
*lohitayati*. If s terminologie ist hier, wie oft, von der der indra-  
 grammatiker verschieden cfr Vopadeva 21, 7 9 10. Kātantram 3, 2, 8,  
 dazu Durga. — Zum verständniss der folgenden regeln über die conjuga-  
 tion sei vorher dies bemerkt. Die personalendungen (*tjadayas*) werden  
 in 3 triaden eingetheilt. Die erste triade (*prathamatrajam*, *udjatra-  
 yam*) enthält der reihe nach die endungen der 3 sing 3 dual 3 plur.  
 Die zweite triade (*duṭṭiyam* *trayam*, *madhyamam* *trayam*) enthält der  
 reihe nach 2 sing 2 dual 2 plur. Die dritte triade (*trṭiyam* *trajam*)  
 enthält der reihe nach die endungen der 1 sing 1 dual 1 plur. Die  
 numeri selbst heißen innerhalb jeder triade der reihe nach *udjam*  
*tacanam* (3 sing 2 sing 1 sing) (*duṭṭiyam* *tacanam* 3 dual 2 dual  
 1 dual, kommt hier nicht zur anwendung, da dem Prákrit der dual  
 fehlt). Die endungen der 3 plur 2 plur 1 plur werden hier als das  
 innerhalb jeder triade *bahuvrīhi* *carṭamanant* *tacanam* bezeichnet. So

ist also *7 b dadyasya trayasya adyam tacanam* = 2 sing u s w  
cfr Panini III, 1, 78 1, 1, 102 Vopadara VIII, 1 1, 11 Katantram  
III, 1, 3 — Danach die übersetzung

139. An die stelle der endung der 3 sing im parasmaipadam und ātmanepadam treten die substitute *i, e* — Die beiden *e* (in *ic, ic*) haben den zweck die endungen *i* und *e* für die regel IV, 318 zu specialisiren — *e* ist das characteristicum der beiden personalendungen — Die beispiele von den wurzeln *has* und *icp*

140. An die stelle der endung der 2 sing im parasmaipadam und ātmanepadam treten die substitute *si, se*

141. An die stelle der endung der 1 sing im parasmaipadam und ātmanepadam tritt das substitut *mi* Aus dem adhikara bahulam (I, 2) ist es zu erklären, dass von dem die stelle von *mip* (= *mi* 1 sing act) und *o* (1 sing med) vertretenden *mi* auch abfall des *i* sich findet. — Das erste beispiel = *bahu yesham ca roshatum galyam*, so natürlich zu erklären Für *maram* wäre es wünschenswerth das ganze beispiel zu haben

142. An die stelle der endung der 3 plur im parasmaipadam und ātmanepadam treten die substitute *nti, nte, ire* — Die beispiele = *hasanti, icpanti, hasyante, ramyante, garjante khe moghā* (cfr zu H I, 187), *bibhyati rajasam ca, utpadyante kavirdayasa gare lāyaratnam, div apī na pabharato bahu, vixubhyanti* Zuweilen tritt *ire* auch im sing ein — *gushyati gramacihallah* — Für den interessanten gebrauch von *ire* im singular bat Trivikrama als beispiel *susaire tana tariso kantho*, übersetzt *gushyati tasam tudgah kanthah* — cfr Benfey, Ueber die entstehung und verwendung der im Sanskrit mit *r* anlautenden personalendungen Göttingen 1870 p 70 f Fausböll, Dhpd p VI KP p 94 Delbruck, Itiad verb p 76

143. An die stelle der endung der 2 plur im parasmaipadam und ātmanepadam treten die substitute *ittha, ha* Aus dem adhikara bahulam ist es zu erklären, dass *ittha* sich auch sonst findet Das *e* in *hae* hat den zweck die personalendung für die regel IV, 268 zu specialisiren — *e* ist das characteristicum für *ha* als endung der 2 plur cfr zu III, 139 Im texte ist mit *fb* hinter *varāmanasya* einzuschreiben *tacanasya*



stehen Mudrar 31, 16 138, 12 *atthi aham*, 161, 16 *atthi dāva hage*, 141, 14 *atthi annam pi kōlakaranam* —

149. An die stelle von *u* (affix *i*, das causativa bildet) treten die 4 substitute *a*, *e*, *aiā*, *ave*. — Die beispiele sind causativa von *√darṣ*, *kar*, *has*, *ṣam* mit *upa* — Aus dem adhikara *bahulam* (I 2) ist es zu erklären, dass sich bisweilen *e* nicht findet, wie im caus von *√jña*, zuweilen *ave* nicht, wie in *paet* dem caus zu *√pad* (oder *pac* oder *ap* mit *pra* oder *plu*<sup>2</sup> IV, 41) und *bhu* — In der note ist statt der zweiten 8) zu lesen 9)

150. An die stelle von *u* (zu III, 149), wenn ihm ein langer vocal vorhergeht, kann das substitut *avi* treten

151. Für *u* (zu III, 149) hinter *√bhrām* kann das substitut *ada* eintreten

152. An die stelle von *u* (zu III, 149) treten die substitute *luh* (d h *i* fällt aus) und *avi*, wenn *lta* (= suffix *ta* des part. praet. pass.) und das fin. das passiv vorgeschriebene affix folgen — Die ersten drei beispiele sind part. praet. pass. des causativs von *kar*, *has*, *ṣam*, die übrigen 3 sing. indic. praes. pass. des causativs zu *kar* und *has*

153. Wenn für *u* (zu III, 149) *a*, *e* (nach III, 149) und aus fall (nach III, 152) eingetreten sind, wird ein erstes *a* (der wurzel) zu *a* — Beispiele für *a* = *palayati*, *marayati*, für *e* = *kurayati*, *xamayati*, für *luh* = *laritam*, *xamitam*, *karyate*, *xamjate* Gegenbeispiele nur ein erstes *a* wie in *samgame* = *samjamayati*, hier darf die verlängerung nicht bei dem nicht unmittelbar (dem *u*) vorausgehenden *a* (in *sam*) eintreten, *karām* = *laritam*, hier darf sie nicht bei dem letzten *a* eintreten, nur *a* wird zu *a*, nicht *i* in *dusai* = *dushajati* Einige verlangen aber auch wenn die substitute *ave*, *avi* eingetreten sind, verlängerung des *a*, wie in *karavai* = *kurayati* und *hasatio* in *hasito janaḥ gyanalaya*

154. Es gilt *a* wird zu *a* Das *a* einer wurzel (eines themis) auf *a* kann zu *a* werden wenn *u* folgt. — Die beispiele von *las*, *jai* (thema *jana* IV, 7), *luh*, das gegenbeispiel von *bhā*

155. Wenn auf eine wurzel auf *a*, *mo*, *nu*, *ma* folgen, kann *a* zu *i* und, wie *ca* (auch) andeutet, auch zu *u* werden — Auch *e* nach III, 158 — Die gegenbeispiele von *stha* und *bha*

156. Wenn *lta* (suffix *la* des 1. u. 2. prae. pass.) folgt, wird *a* zu *i* — Die beispiele = *hasitam*, *paṣṭitam*, *namitam*, *hastitam*, *pathitam* — Formen wie *gayam* = *galam*, *mayam* = *malam* u. s. w. sind gebildet mit rücksicht auf die fertigen Sktformen — Nur *a* geht in *i* über, nicht *a* in *dhya*, *u* in *hwa* — *lana* (IV, 218), *u* in *hoti*

157. *a* wird zu *e* und *i*, wie *eu* (auch) andeutet, auch zu *i*, wenn *lta*, *lana*, *laya* und das für das futurum vorgeschriebene affix folgen — *lta* = *lā* suffix des gerundium, *laya* = suffix des inf, *laya* = suffix des 1. art. necessitatis — *lanpa* gerundium von *lar*

158. An die stelle von *a* kann *e* treten, im praesens, imperativ und particip. pres. act — *cartamana* = praesens, wie bei Kaccāyana VI, 1, 9 Kātantram III, 1, 11. — *paṭcamā* = imperativ, wie bei Kaccāyana VI, 1, 10 Kātantram III, 1, 26 — *catr* = *kat* cf. III, 181

159. *a* wird zu *e* wenn die substitute *ya*, *ya* folgen

160. Die regel über das passiv von *ci*, *je* u. s. w. werden wir (später) geben (IV, 211 ff) Ueber welche aber keine gegeben werden wird, die erhalten an stelle des *lya* (affix *ya* des passivs) das nach der verweisung auf das Skt. (IV, 118) regelrecht tritt, die substitute *ia*, *ya* — Die beispiele = *ha.yate*, *ha.yamana*, *pathyate* passiv zu *ybh* — Aus dem adhikāra bahulam (I, 2) ist es zu erklären, dass zuweilen auch *lya* nach belieben eintritt — Die beispiele = *majā na vidyate*, *lena labhate*, *lena a yate* (IV, 215) *viṣṇoḥ labhate*, *accheyya* sind vielmehr optative des pres. pass. und *ceyya*, *labheyya*, *accheyya* aus ihnen verkürzt. cf. III, 177 Weber, Bhagavat I, 123 W II p. 102 KP p. 102 f — Bei Pāṇini und Vopadeva heisst das affix *ya* des passivs nicht *lya*, sondern *yak*, im Kātantram 7, 2, 31 *yam* *kyat* ist bei Pāṇini und Vopadeva das denominativa bildende *ya*

161. An die stelle von *lya* (affix *ya* des passivs) treten hinter *dar* und *roc* der reihe nach die substitute *dit* *va* und *dit* *ucca* — Die regel verbietet *ia* und *ya* — *disar* Hala und *ditub* s. v. In der *śānrasaṇḍi*, *disar*, *Magadhi*, *disar* z. b. *Mr̥ch* 50, 21 158, 23 21 133, 8 10 11 147, 1 15 168, 18 Urv 7, 2 10, 4 27 13 70, 12 31, 17 33, 6 10, 6 43, 8 u. s. w. *ucca* *śānras* *Mag* *ucca* z. b. *Mr̥ch* 23, 7 36, 11 77, 12 73, 2 87, 12 138, 2 3 *śak* 12, 8 u. s. w. Oft falsch *ucca* wie *Balar* 10, 12 *Vaddha* 301, 3 u. s. w.

162. An die stelle der die vergangenheit bezeichnenden affixe welche für den aorist u s w im sinne der vergangenheit vorgeschrieben sind, treten die substitute *si*, *hi*, *hva*. Da in der folgenden regel für die consonantisch endigenden wurzeln *ia* vorgeschrieben wird, bezieht sich diese regel nur auf die vocalisch endigenden wie *Ir* (*kar*) und *tha* — In dem Jainpi kritbeispiele *drumilo mam abhavi* = *devendra enam abhavi* und anderen ist der gebrauch des imperf im anschluss an die fertige Sktform (*abhavit*) — *adyatani* = aorist Kacciyana VI, 1, 14 Katantram III, 1, 28 *hyastani* = imperfectum Kacc VI, 1, 13 Kat III, 1, 27

163. Hinter einer consonantisch endigenden wurzel wird für die die vergangenheit bezeichnenden affixe des aorists u s w *ia* substituiert — *huvia* von *huv-* H IV, 60

164. Für die wurzel *as* (sein) mit diesem die vergangenheit bezeichnenden affixe treten die substitute *asi*, *ahesi* ein — *asi* 1 sing imperf Mṛcc 54, 16 2 sing Mṛcc 28, 14 3 sing 7 b Mṛcc 36, 18 41, 21 Uṇ 11, 3 27, 21 35, 7 9 Çak 43, 6 105 10 117, 12 129, 13 162, 13 u s w So ist auch Hṛ 128 zu lesen (ZDMG 28, 380) — *ahesi* gehört zu *√bhu* und ist aorist. Pāli 3 sing *ahesi* 3 plur *ahesum* Childers s v *bhuvati*, KP p 112 113 [Jat. 51, 6 54, 5 steht *ahimsu*]

165. Nach *ja* dem substitut des optativs kann *i* gebraucht werden — *sajtani* = optativ Kacciyana VI, 1, 11 Katantram III 1, 25 — Zur form KP p 106 ff

166. Wenn das für das futurum vorgeschriebene affix folgt, ist als anfang desselben *hi* zu gebrauchen d h für Skt *si* tritt im Prakrit *hi* ein auf welches die endungen des praesens folgen — *kahu za i kar* — *bhaviṣyat* = futurum Im Katantram III, 1, 32 *bhaviṣhyanti*, bei Kacciyana *bhaviṣanti* genannt.

167. Wenn die substitute der dritten triade (zu III, 138) *mi*, *mo*, *mu*, *ma* im sinne des futurums folgen, sind vor ihnen *s i*, *hi* zu gebrauchen *hi* wird verboten, doch findet sich auch *hi* — Zwischen tritt aber *hu* nicht ein, wie in der 1 plur fut act. zu *has*

168. An stelle von *mo*, *mu*, *ma* können im futurum hinter der wurzel *hissa*, *hultha* gebraucht werden. Andererseits auch *hohmo* u. s. w. nach III, 167

169. An stelle des substitutes *mi* kann im futurum hinter der wurzel *ssam* gebraucht werden — *kitta*\* = *Iuta pshy am*

170. An stelle des für das futurum vorgeschriebenen substitutes *mi* kann hinter *kai* und *da*, *ham* gebraucht werden

171. An stelle der wurzeln *gru*, *gam*, *tud*, *tid*, *darz*, *muc*, *tac*, *chud*, *bhid*, *bhu* mit der für das futurum vorgeschriebenen endung *mi* können die unregelmässigen formen *soccham*, *gaccham*, *roccham*, *eccham*, *daccham*, *moccham*, *roccham*, *heccham*, *bheccham*, *bhoccham* gebraucht werden — Nur *vida* wird mit A *rudik* zu schreiben sein

172. An die stelle von *gru* und der übrigen (in § 171 aufgeführten wurzeln) treten, wenn *ic* (i e i = *h* = endung der 3 sing.) und die übrigen substitute (der endungen) des futurums folgen, der reihe nach *socch* und die andern ein, d. h. diese substitute ohne den letzten theil mit dem vocal *u* *i* was folgt (ohne *die silbe am*) und *hi* (III, 116) kann ausgeworfen werden — *socchi* und *socchhi* 3 sing fut *ac̣t* zu *√gru* dann folgen je zwei formen für die 3 plur und 2 sing, dann vier für die 2 plur, sechs für die 1 sing und sechs für die 1 plur. Wie bei der endung *mo* der 1 plur ist es auch bei den endungen *mu* und *ma*. Dem entsprechen ganz die formen des futurums von *gam* — Ebenso sind die beispiele für *tud* und die andern zu bilden

173. An stelle der singularaffixe allein drei triaden (zu III, 138), wenn sie zum ausdrück eines befehles u. s. w. antreten, werden der reihe nach *du*, *su*, *mu* substituiert (d. h. *du* für die 3 sing, *su* für die 2 sing, *mu* für die 1 sing des imperativs) *da* (in *du*) wird wegen der andern sprachen (Gaurisani, Magidhi u. s. w.) gesagt. — cfr Panini III, 3, 161 162 Vopadeva \V, 22

174. An die stelle des im vorigen satz am vorgeschriebenen *su* kann das substitut *hi* treten — *dehi*, *desu* 2 sing imp zu *√da*

175. Hinter *a* können für *su* die substitute *wasu*, *wahi*, *we* und *huk* (d. h. abfall von *su*) eintreten

176. An stelle der pluralaffixe der drei triaden (zu III, 138), wenn sie zum ausdrück eines befehles u. s. w. antreten, werden der reihe

nach *ntu*, *ha*, *mo* substituirt. — *ntu* für die 3 plur imp, *ha* für die 2 plur imp, *mo* für die 1 plur imp

177. An stelle der für das praesens, futurum und zum ausdrück eines befehles u s w vorgeschriebenen affixe können die substitute *ya*, *ya* treten. Andererseits gelten auch die vorher gegebenen regeln — Die beispiele von *has*, *path*, *gru* — So (wie in den aufgeführten beispielen) ist es überall, wie z b in der dritten triade *anucya* und *anayateya* = *atipadayet*, (ich ziehe jetzt diese lesung vor, verbinde also *at* mit dem verbum, das ich jetzt als *y-pat* annehme), *na sam* = *na samanujanam* und *na samanujanyam*. Andere aber fordern dieendung auch für andere tempora und medi. So soll *haya* im sinne des indie opt imp praes, des unperf, aorist, perf, precativ, futurum II, fut. I, und des conditionals stehen — Die regel zeigt, dass II kein gefühl für die feinheiten der syntax des optativs hatte — In der note zu I, p 107 ist die zahl 2) aus versehen zweimal gesetzt worden, man setze vom zweiten male ab eine immer um eins höhere zahl

178. Hinter einer vocalisch endigenden wurzel können im praes, fut. und unperativ *ya*, *ya* zwischen wurzel und affix und, wie sich aus *ca* (auch) ergibt, auch an stelle der affixe treten — KP p 107 f

179. An stelle des conditionals können die substitute *ya*, *ya* treten — Das beispiel = *yady abhaviṣyad tarmamya* — *haya*, *haya* natürlich auch optative praes

180. An stelle des conditionals treten die substitute *nta* (part. praes act.) und *mana* (part. praes med) — Die beispiele = *yady asṭi harimadhipam nreṣajan*, *na sahann ca tato ruciprabhacim* — In *nreṣajito* in A die randglosse *nyateṣayishyathah*, zu *salanto asṭishyathah*.

181. Für *ṣat* (hrt *at*, das part. praes act bildet) und *anaṣ* (hrt *ana*, das part. praes med bildet) treten für jedes einzelne die substitute *nta*, *mana* ein (d h *nta* tritt wie *mana* ebensowohl an stelle von *ṣat* wie *anaṣ*) — Im Prakrit treten also nur *-ant* und *-mana* an ohne unterchied der conjugationen

182. Wenn *ṣat* und *anaṣ* im satam stehen, treten an ihre stelle *e* und, wie sich aus *ca* (auch) ergibt, auch *nta*, *mana* — Im *ṣamga*



kann also im act neben *-anti* auch die schwache endung *-ati* gebraucht werden

Am schlusse des pāda fugt in A die zweite hand am rande, Bf b im texte hinzu:

ūrdhvaṃ svarganiketanād api tāle pātālamūlād api

tvatkīrtiḥ (F<sup>a</sup> ter) bhramatī xitiḥvaramane pāre payodher api }

te nāsyāḥ pramadāsvahlāvasulabhair uccāvacanā cāpalais

te vācamyamaittayo ṣ pi munayo maunavratam tyāptāḥ ||.

„Dein ruhm, o du kleinode unter den herrschern, dringt selbst über die himmelswohung, selbst unter den boden der hölle, selbst über den ocean Sogar die schweigenden munis, die nicht zu verführen waren durch die mannichfachen leichtfertigkeiten die den frauen von natur eigen sind, wurden veranlasst das gelübde des schweigens zu brechen“ — Für *nāsyāḥ* (zu  $\sqrt{2}$  as) ist es kaum nöthig *nācyāḥ* zu lesen

---

1. Man wisse, dass für wurzeln, welche in einem sutram mit einem stummen  $\iota$  am ende aufgeführt werden, die angegebenen substitute beliebig sind. Es wird dies auch in jedem einzelnen falle bemerkt werden — Bohtlingk, Panini und Vopadeva index s v idit — So wird IV, 2 *kathch* gesagt, gen zu *kutk*, und dieses  $\iota$  deutet an, dass die substitute *ṭajjarai* u s w nur beliebig, nicht notwendig sind und dass man auch *kutkai* sagen kann. IV, 7 dagegen wird *jno* gesagt und damit gelehrt, dass die substitute *janai* und *munai* eintreten müssen.

2. Für die wurzel *kath* können die 10 substitute eintreten *ṭajjara*, *ṭajjara*, *ṭuppala*, *ṭisuna*, *ṭaṃgha*, *ṭolla*, *ṭuta*, *ṭampa*, *ṭisa*, *ṭaṭha* *ṭubṭṭalai* aber kommt von *ṭulk* (bellen) mit *ud* [Man lese mit *b* *bhashana*]. Andererseits auch *kutkai*. Obwohl diese (substitute) von andern unter den *deci*-wörtern aufgeführt worden sind, sind sie doch von uns zu wurzelsubstituten gemacht worden, damit sie die verschiedenen affixe annehmen. Und so ergeben sich tausende von formen wie *ṭajjarai* (*p p p*), *ṭajjarina* (geizig), *ṭajjaranam* (erzählung), *ṭajjaranilo* (part. praes. act.), *ṭajjarairam* (part. necess.) Und wie für eine Sanskritwurzel gelten die regeln über ausfall und zutritt der affixe u s w — Für *ṭajjarai* wird in der *Deçimamamali* *ṭajjarai* geschrieben, für *ṭuppalai* dort und in der *Pañyaliceb* *ṭupphalai*, was also die richtige form sein wird. *ṭisunai* = Sanskrit *ṭisun* (ay)at, klatschen, hinterbringen, im Prakrit nicht in so spezieller bedeutung, wie es scheint. *ṭaṃghai* und *ṭahai* gehören offenbar eng zusammen. Paul Goldschmidt zu Setab I, 12. Weber, ZDMG 28, 369. M. *सांगण* altbaktr *ṭaṃh* Joh. Schmidt, vocalismus I, 35 — *ṭollai* Mṛech 105 16. Ratn 306, 26. Ein substantiv *ṭollam* = *vacanam* Karp 48 1<sup>b</sup>. M. *बोलण* G. *बोलवु* S. *बोलणु* U. *बोलना* B. *बोलिते* *cavai* S. *चवणु* to say, tell. *ṭampai* M. *जापण* und *जापण*. Nach Molesworth ist das

wort „barbarous, and current mostly among the Parbbus and others of Bombay,“ üblicher sei das causativ जपयिष्ये Es gehört zu Sanskrit *jalp* In den dramen hat *jampau* ebenso wenig wie bei Hila (Weber 8 v) einen vulgaren klang, *Micch* 31, 21 19, 9 gebraucht es zwar Mithura, aber *Urv* 11, 11 auch die nymphe *Urva?* Oft findet sich *jappadi* geschrieben, was falsch ist. *Prab* 11, 1 ist für *jappandi* zu lesen *jampanti* — *sisai* = Skt \* *śishyati* zu *śas* — In dieser regel sind offenbar die verschiedensten schattirungen des „sagens,“ „sprechens“ zusammengestellt

3. Für *dukkham kath* „seinen schmerz erzählen,“ „klagen,“ kann das substitut *mirara* eintreten *mirarai* bedeutet „er erzählt seinen schmerz,“ „er klagt“ — *Imvikrama* hat *nibbarai*, ich habe „ta“ geschrieben mit rucksicht auf S चोरण to talk over one's misfortunes, das auf *ta* als wurzelautlaut hinzuweisen scheint Präfix ist *nis*

4. Für *jugups* können folgende drei substitute eintreten *jhuna*, *duguccha*, *duguncha* Andererseits *jugucchai* und mit ausfall des *ga* *duucchai*, *duumchai*, *juucchai* — Pāl *juguchai*

5. Für *bubhux* und das verbalthema *vy* können der reihe nach *urata* und *toyja* substituirt werden, also *urata* für *bubhux*, *toyja* für *vy* — *vy* „facheln“ ist eigentlch ein denominativum von *vyaja* (Pāṇini III, 3, 119) Nominalthemen können aber ohne einen classen-character (mit affix *kup* = 0) als verbalthemen gebraucht werden *acure* d h im sinne von „handeln wie das nomen,“ „behandeln wie das nomen“ cfr *Maabādhāshya* III, fol 17<sup>b</sup> Bōhtlingk zu Pāṇini III, 1, 11 (II, p 113) *Vopadeva* २२१, 7 *Kātantram* III, 2, 8 (p 169). Benfey, *Vollst gr* § 212

6. Für *dhya* und *ga* treten der reihe nach die substitute *gha*, *ga* ein, — also *gha* für *dhya*, *ga* für *ga* (singen) *nyghai* d h *dhya* mit *ni* bedeutet „sehen,“ „betrachten“ Von denselben substituten auch die substantiva *ghanam* = *dhyanam*, *ganam* = *ganam* — Zu *ga* cfr *gac* *Micch* 73, 13 *dhya* mit *ni* in der bedeutung „betrachten“ *Micch* 59 21 63, 2 83, 4 93, 15 *Urv* 52, 11 *Malav* 31, 13 *Malat* 101, 10 *Bālir* 69, 13 U निम्नाना to spy — In M sind die verba ध्याणि und गणि G गार्व S गारण

7. Für *jña* treten die substitute *jana* und *muna* ein. Aus dem *adnikara bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass zuweilen dieser eintritt nur beliebig ist, so neben *janam* (p p p) auch *nayam*, neben *januna* (gerund) auch *nanna*, neben *jānanam* auch *nanam* = Skt *janam* *manas* aber kommt von *mangali* — *muna* findet sich in der prosa me, auch *janai* ist ihr fremd. Dafür stets *janadi* (oder nach *na anadi*) wie im Sanskrit z. B. *Mṛcch* 37, 25 (38, 13 metrische prosa) 51, 25 101, 11 114, 1 *Urv* 9, 4 u. s. w., ebenso natürlich auch *janasi* z. B. *Mṛcch* 57, 9 65, 10 82 12 101, 8 9 10 u. s. w. *janadu* *Mṛcch* 34, 13 *janum* *Urv* 55, 1 (*Apabhramṣa*), in prosa *janadam* z. B. *Mṛcch* 27, 21 28, 17 21 29, 11 82, 15 148, 23 166, 9, aber in compositis *nadam* z. B. *abbhāvanando* (*ṣak* 84, 11 *Urv* 12, 14 29, 13 39, 20 16, 3 84, 2 *unado* *Mṛcch* 37, 21 *ṣak* 73, 5 168, 15 *Urv* 29, 21 80, 4 u. s. w. Vereinzelt steht *anabhinando* *Mṛcch* 153, 1 (ed *Calc* *ṣak* 1712 p 326, 9), was nicht ganz sicher ist. — *muna* *Uṣṣa* A 37 *Setub* II, 36 *Pratip* 202, 15 204, 10 *Urv* 26, 8 dazu *Bollensen*, *Pingali* 589, 5 *icyutaṣ* 82 *Pali* *munaḥ* *KP* p 99

8. Für die wurzel *dhma*, wenn sie auf *ūd* folgt, tritt das substitut *dhumu* ein

9. Für *dha*, wenn es auf *rad* folgt, tritt das substitut *daha* ein — Zu *H* I, 12

10. Für *pa* (trinken) können folgende 4 substitute eintreten *piya*, *dalla*, *patta*, *ghotta* — Zu *piya*: cfr *U* पीजना *ṣak* 29, 6 ist *piyanti* und *Prab* 28, 15 *piyae* passiv. Zweifelhaft scheint mir das passiv *pianti* *ṣak* 20, 6 ed *Böhl* und *puadi* *Urv* 48, 15 (p 648, 21 der *dravid* rec.) An letzterer stelle ist mit *BP*, ed *Calc* 1830, *Lenz* p 50, 2 *puadi* zu lesen, das auch *Mṛcch* 71, 7 77, 11 *Urv* 9, 19 steht. Echt *prākṛitisch* ist auch *puadi* *Mṛcch* 87, 13, während *puadi* sehr nach *Skt* aussieht — *dalla*: *U* डालना to pour, *paṭṭai* *U* पाटना to irrigate, to water — *ghottai* *M* घोटयै to gulp, *S* घटकणु to swallow or take down in gulps, *U* घूटना und घूटना to gulp, to drink — *Viddhaṣ* 149, 19<sup>b</sup> steht die ebenfalls ichtige form *ghuttiadu*. Hierher gehört auch *dugghutto*, 'elephant' (*H* Deṣamamālā) = *diya*, wofür auch *dugghoṭto* und *doghatto* sich geschrieben findet. Die *Prākṛta* *manjari* sagt *doghatto varanāḥ smṛtaḥ*, *Trivikrama* II, 1, 30 hat

*dughghotto dvipah | pibater ghottah | dvabhyam pibatiti dughghotto |*  
 Balar 50, 1 86, 12 steht *dojhatta*\*

11. Für *ta*, wenn es *ud* vor sich hat, können die substitute *orumma*, *tasua* eintreten — Im *sutram* wird wohl *udraher* die richtige lesart sein

12. Für *dra*, wenn es *ni* vor sich hat, können die substitute *ohra*, *umgha* eintreten — *ohra*: ziehe ich zu S ओझिरणु to nod from drowsiness *umgha*: G ऊघवु to sleep, S ऊघ sleep, ऊघारे sleepiness. U ऊघना to nod from sleepiness, to doze — Auch hier dürfte *ndraher* die richtige lesart sein

13. Für *gha* mit *a* kann das substitut *anggha* eintreten

14. Für *sua* kann das substitut *abbhutta* eintreten — Im *sūtram* wird *suaker* zu lesen sein

15. Für *stya*, wenn es *sam* vor sich hat, tritt das substitut *lha* ein

16. Für *stha* treten folgende 4 substitute ein *tha*, *thakla*, *citha*, *nirappa* — *sthai* Hila und Setub *s v stha* — *thuai* nach IV, 240, *thanam* = *sthana*, *patthio* = *prasthita* *utthio* = *utthita* *patthario* = *prasthapita*, *utthario* = *utthapita* — *thaklai* B थाकिते to stay, sonst in den neuindischen sprachen in übertragenem sinne, zu weith, verlegenheit sein, erinndot sein cfr englisch to be at a stand, so M. थाकण G थाकवु S थाकणु U थाकना Viddhaç 150, 13\* ist *thalantu* = „mögen aufhören“ *cithai* ist die in der prosa allein gebräuchliche, überius häufige form cfr Vararuci VII, 16 — Aus dem adhukara *bahudam* (I 2) ist es zu erklären, dass diese substitute zuweilen nicht eintreten, (sondern *th* dental bleibt) *cithiuna* und *thiuna* sind gerundet

17. Für *sta*, wenn es auf *ud* folgt, treten die substitute *tha*, *kallura* ein — *utthai* M उठण G उठवु B उठते U उठना S scheidet उथणु to get up, rise von उठणु to be produced spring up —

18. Für *mla* können die substitute *ra*, *parajja* eintreten — *ra* = *riti* von 3 *ra* B-R *parajjai* dieselbe wurzel *ra* mit *pra* (nach II, 37 und IV, 240) *mlai* H II, 106 *mlamam* Micch 2, 16 *mlana*\* Urv 26 13 *mluamaua* Urv 51, 10 *Mllav* 27, 2 *mluanta* Mdit 97, 15 u s w

19. Für 3. *mā*, wenn es *us* vor sich hat, treten die substitute *nimmāna*, *nimmata* ein. .

20. Für *xi* kann das substitut *nyphara* eintreten — M. निझरणे to melt away.

21. Für das causativum von *chad* können folgende 6 substitute eintreten: *moma*, *nāma* und mit cerebralem *n*, *nūma*, *sannuma*, *dhakka*, *ombāla*, *pabbala* — *dhakkāi* Hāla A 54 Mṛech 36, 3 79, 17. 164, 14. \*M. दाकणे und झकणे G. डकवु S डकणु B दाकिते U. डकर्ना und डकिना.

22. Für die causativa von 1 *tor* mit *m* und *pat* kann das substitut *nihoda* eintreten — S निहोडणु to prostrate U निहूडना to bow down, to stoop B-R s v *hud*

23. Für das causativum von *dā* (B-R 1 *du*) tritt das substitut *dāma* ein — Das beispiel = *dāyati mama hṛdayam* — *duumma* Urv. 53, 16. 60, 20 Bollensen p 368 Hāla s v √dummi(?) Ein causativ: *dummādedi* Mālat 96, 15 — cfr M दुमदुमणे to storm, rage u s w (poetisch in übertragenem sinne, Molesworth s v. 3)

24. Für *dharaḥay* kann das substitut *duma* eintreten Nach der regel, dass vocale für vocale in mannichfacher weise eintreten (IV, 238), erscheint auch die länge (des *u*); *dāmmam* dem sinne nach = *dharaḥitam*

25. Für das causativum von *tud* kann das substitut *ohāma* eintreten

26. Für das causativum von *ric* mit *ti* können die drei substitute. *olunda*, *ullunda*, *pahattha* eintreten — Dass *pahattha* und nicht, wie L hat, *pahuttha* die richtige lesart ist, zeigt S पाहो empty, vacant

27. Für das causativum von *taḥ* können die substitute *āhoda*, *vihoda* eintreten

28. Für *migay* können die substitute *isāla*, *melara* eintreten — *melarāi* M. मेलविणे und मिलविणे G मेलववु, causativa zu *y'mil*

29. Für *uddhālay* (bestreuen) kann das substitut *gunḥa* eintreten

30. Für das causativum von *bhram* können die substitute *taliṇa*, *tamula* eintreten — Im texto lese man mit Fb *bhramater* — cfr III, 151 und IV, 161

31. Für das causativum von *naṣ* können folgende 5 substitute eintreten *nuḷa*, *nusara*, *harara*, *ippagala*, *palara* — *nuḷa* cfr M वितुल्ये to fide away, *nusara* causativ zu *√naṣ*, *harara* = M हारये to lose, causativ zu *√har*, *ippagala* causativ zu *√gal* mit *i* und *pra*, *palara* causativ zu *√lā* mit *pra*

32. Für das causativum von *daṣ* können folgende 3 substitute eintreten *dara*, *dapṣa*, *dallhara* — *dara* Hala 320 A 32 Setub I, 53 63 Ratn 321, 32 {Es ist Garrez wie Cappeller entgangen, dass sich die richtige lesart *dapṣan* schon bei Dhanika zum Daṣarūpi I, 13 findet, nach demselben ibid p 12, 16 ist Ritu 322, 5 statt *tam tim dapṣam* der ausgeben zu schreiben *tam te dātem*}. Muḷār 32, 9 *daṣa*\*, für *dāṣarāṇam* ist Karp 53, 7\* zu verbessern *dara* und für दधिदु (sie) Mālat 96 2 wird *dāṣam* zu schreiben sein M दाषये Garrez, Jourual Asiatique 1872 p 204 Weber, ZDMG 26, 741 28, 121 Paul Goldschmidt zu Setub I, 53 Die herleitung von *√da* ist weder sprachlich noch sachlich zu rechtfertigen {Pāli *dapeti* gehört zu *√da* Childers s v, cfr auch Dhpd 218, 13 17} — *dapṣa* ist sehr häufig, 7 b Mṛech 74, 16 90, 21 Br 26 16 27, 5 7 72, 4 u. s w — *dallhara* M दाखयिषे G दाखववु zu II IV, 181 — *dara* ist in den drauen viel seltener als *dapṣa* Mṛech 70, 25 100, 4 Nach Mārkaṇḍeya ist *dara* der Avanti eigenthümlich

33. Für das causativum von *ghaṭ*, wenn es *nd* vor sich hat, kann das substitut *ugja* eintreten — G उगवु S उगयु, (U उगना to spring up, rise) M उगयिषे

34. Für das causativum von *ṣaṇh* tritt das substitut *siha* ein

35. Für das causativum von *bha* mit *sam* kann das substitut *asamgha* eintreten — De gr Prier p 5 6 (da stelle aus der Çak. jetzt p 160, 14) Man füge hinzu Viddhā, 140, 5\* *ado pectā me asamgho*, wozu der herausgeber die note hat *asamgha ricarah aṣaso ta* So wird auch *asamgho* zu lesen sein statt *asara* a Balar 214, 19

36. Für das causativum von *nam*, wenn es *nd* vor sich hat, können folgende 4 substitute eintreten *ulthamgha*, *ullala*, *julujumcha*

(so zu lesen), *uppda* — *ullalai* M उल्लाले to upset. U उल्लालना to overset — *gulugumchai* hier wie IV, 141 mit 'lu' nach der Decimamālā

37. Für das causativum von *sitha*, wenn es *pra* vor sich hat, können die substitute *patthava*, *pendava* eintreten

38. Für das causativum von *juu*, wenn es *ti* vor sich hat, können die substitute *iolla*, *auilla* eintreten — Hierher S वुकु to cry out, to shout?

39. Für das causativum von *ar* (*arpay*) können folgende 3 substitute eintreten *allua*, *caccuppa*, *panama*

40. Für das causativum von *ya* kann das substitut *jai* eintreten — *jai* zu √1 ju B-R.

41. Für das causativum von *plu* können die substitute *ombala*, *pabbala* eintreten — M ओवळे to wash slightly enthält die elbe wurzel

42. Für das denominativum *ukoray* (aus der scheide ziehen, entblößen) kann das substitut *pukkhoda* eintreten

43. Für das denominativum *romanthay* (wiederkauen) können folgende substitute eintreten *ogjila*, *iaggola* — *ogjila* M उगळे to bring up the cud under rumination, S उगारु to chew the cud und ओगारु to ruminate, U उगलना to spit out (√jir mit ud)

44. Für das im sinne der wurzel stehende causativum von *kuu* (heben) kann das substitut *mihuta* eintreten — cfr Skt. *mihut* mit coitus —

45. Für das causativum von *kaḥ* mit *pra* kann das substitut *nura* eintreten

46. Für das causativum von *kamp* kann das substitut *ticchala* eintreten — *kamp* verdrückt für *kampi*

47. Für das causativum von *ruh* mit *a* kann das substitut *balu* eintreten — In der Decimamālā und Pāyasaśāhi wird *ruh* geschrieben Tirukrama hat *balava* breimal mit *ba* im anlaut

48. Für das im sinne der wurzel stehende causativum von *lai* (in die höhe heben) kann das substitut *ru llaḥ* eintreten

49. Für das causativum von *ruṇṇ* kann das substitut *ruṇṇa* eintreten — cfr M रुण्ण to blacken



50 Für das causativum von *ghat* kann das substitut *parivada* eintreten

51. Für das causativum von *iesh* kann das substitut *pariala* eintreten — *icdhei* H IV, 241

52 Von diesem sūtram an sind die wurzeln alphabetisch nach dem endvocal oder endconsonanten geordnet

52. *ner* für das causativum hört auf zu gelten (ist nicht mehr aus IV, 21 zu ergänzen) Für *ra* tritt das substitut *lina* ein, wenn es aber hinter *vi* steht, tritt *le* mit doppeltem *l* und, wie sich aus *ca* (auch) im sūtram ergibt, auch *lina* ein — *linadha* Mrech 32, 17 C 51, 10 11 12 53, 7 *linissadi* C 52, 4 7 aber *konugam* Mrech 118 14 125, 10 (Māgadhi), mit *us* *nklmasi* Mrech 61, 16 mit *vi* *vilima* Mrech 32, 10 14 *vilimda* 50 4 *vilimadi* Karp 24 19\* Falsch ist *vilimda* Karp 71, 20\* und *vilianti* Mudrar 89, 2 Man lese *vilimda* und *vilianti* Im p p p auch *lido* Mrech 133, 21 134, 13 173, 9 S विक्रियु Zigeunersch *linava* (kaufen) und *bilina* (verkaufen)

53 Für *bhi* treten die substitute *bhu* und *bha* ein — Aus dem adhikāra *bahulam* (I 2) ist es zu erklären dass sich (neben *bhuam* und *bhuam*) auch *bhuo* (p p p) findet — Neben *bhai* nach H IV 240 auch *bhuai* cfr *bhuam* Mrech 124, 22 125 21 Urv 24, 13 33 11 C 86 6 *bhuai* Mrech 124, 23 *bhaadi* Ratn 301, 18 Nig 14, 1 *bhuai* Mrech 162, 23 Çak 90 12 Ratn 300 10 *bhuissadi* Çak 130 14 141 11 u s w Ein causativ *bhuavesi* Mrech 91 19 Daneben aber auch *bihai* = *bibheti* H I 169 IV, 238 Hala 316

54 Für *li* mit *a* tritt das substitut *alli* ein — Deçin *alli*

55. Für *li* mit *n* können folgende 6 substitute eintreten *nila* *nilulla*, *uriggā* *lulka*, *lulka* *lulka* — *lulka* U लुक्ना S लुक्नु B लुक्ते, *lulla* M लिक्ते S लिक्नु Weber zu Hala v 49 *nilulka* = *nilna* Hala 61 Viddhaç 148 1\*

56. Für *li* mit *vi* kann das substitut *vira* eintreten — M विरि to melt

57 Für *ru* können die substitute *runya* *ruota* eintreten — Für *rule* wird wohl *ru'e* wie A hat die richtige lesart sein

58 Für *ru* kann das substitut *hana* eintreten

59. Für *dhā* kann das substitut *dhua* eintreten — *√dhā* bildet im Skt. auch *dhuaṭi* B-R s v, man vergleiche aber auch S धुवण to shake — Im texte ist *dhāger* zu lesen

60. Für die wurzel *bhu* können die substitute *ho*, *hna*, *hau* eintreten — *parihna*\* = *parihnavibhataḥ*, die folgenden beispiele = *bhavitam*, *prabhavati*, *paribhavati*, *sambhavati* Zuweilen auch noch andere formen, wie *ubbhavāi* = *udbhavati*, (*bhattam* = *bhaktam*)

61. Für *bhu* kann das substitut *hu* eintreten ausser wenn ein affix folgt das *c* zum *it* hat, d h wo *c* stummer buchstabe ist. — Solche affixe sind *i*, *c* (H III, 139) und *ha* (H III, 143)

62. Für *bhā* tritt das substitut *niada* ein, wenn *prthagbhata* (gesondert, verschieden) und *śaśṭa* (klar, deutlich) agentia sind, d h *niadaḥ* bedeutet „verschieden sein“ und „deutlich sein“ M निवर्णित to become conspicuous, G निवर्णितु to turn out, come up B निवर्णित to come to a close

63. Für *bhā* kann das substitut *huppa* eintreten, wenn *prabhu* (herr) das agens ist Und den sinn des „herr seins“ hat es nur wenn es *pra* vor sich hat — d h in der form *pahuppar* — Das beispiel = *anga eva na prabhavati* — Hāla 7 *pahuppamto* — *pahuppar* ist keine irthümliche lesart, die uns bei Hearn, aufgetischt wird (Weber, ZDMG 28, 350), sondern ebenso wie *juppar* (IV, 109) und *tahuppar* (IV, 253) allein richtig und ganz unbezweifelbar

64. Für *bhā* tritt das substitut *hu* ein, wenn das suffix *la* (= *ta*) folgt — d h im p p p

65.—73. Im texte lese man überall *lāgha*, *lārga*, *lāgah* statt *lānch*, *lāñlo*, *lānah*

65. Für *lar* kann das substitut *lana* eintreten — *lanai* Hāla s v *lar* Rām 293, 6 Dhurtas 72, 1 Mudhar 68, 2 Nag 24 8 40, 5 Prālāp 218, 17 220, 15 389, 14 Pūgala 522, 8 592, 5 Balar 69, 13 120, 6 168, 7 195, 13 200, 13 Viddhaṣ 123, 2<sup>b</sup> 147, 22<sup>b</sup> 24<sup>b</sup> 300, 28<sup>a</sup> Co 36, 11 37, 5 39, 1 10 44, 12 17, 7 80, 14 92, 11 Mehrere der hier angeführten stehen und zwar als prosa gedruckt, in wirklichkeit aber verse und in Māhārāṣṭrī geschrieben, z b Balar 120, 5 6, wo die strophe mit *cataroka*\* beginnt Nag 24, 6—8, wo *tumam* die strophe beginnt u a, andere wie Balar 69, 12—14 u a

werden sich bei richtiger lesart auch als verse heraus stellen, in andern ist *kanai* falsche lesart, da es in prosa nie gebraucht wird, wie schon Vararuci XII, 15 bemerkt hat. — Mit *prachā anna* in *annakannāṁ* Prātāp 219, 16 *U* कुनंद मकर, doer, कुन मकिङ्ग: Spiegel, Altjersische keilinschriften s. v. *kar*

66. Für *kar*, wenn es *kanerida* zum object hat, kann das substitut *nāra* eintreten, *nārai* bedeutet „blenden“, „die augen ausstechen“

67. Für *kar*, wenn es *nushāmlha* und *atashāmbha* zum object hat, können der reihe nach *nushūha* und *amāḍāna* eintreten *nushūhāṁ* bedeutet „hemmen“, „hindern“, *saṁḍāna* „sich entschliessen“, „sich entschließen“

68. Für *kar*, wenn es *grama* zum object hat, kann das substitut *ratampḥa* eintreten, *ratampḥāṁ* bedeutet „sich anstrengen“, „sich eifrig womit beschäftigen“

69. Für *kar* kann das substitut *pusola* eintreten, wenn *oshḥa-mahya* „verfärbung, schmutzigsein der lippen“, das entsteht wenn man zornig ist, object ist *pusola* bedeutet „aus zorn die lippe verfärben“, schmutzig machen“ — Pratikram hat *nibbōḍi*

70. Für *kar*, wenn es *ṣaṁhāḍya* und *lambana* zum object hat, kann das substitut *payalla* eintreten, *payallāṁ* bedeutet „schlaff werden“ und „herabhängen“

71. Für *kar*, wenn es *nushpatana* und *acchotana* zum object hat, kann das substitut *nūmucha* eintreten, *nūmucha* bedeutet „hinausstürzen, herausfallen“ und „zerstampfen, tödten“ — Die bedeutung von *acchotayati* erschliesse ich aus Hemac zum Abhidhānac. 927 (p. 376 el Bōthlingk-Rieu) und aus der v. l. *axodana* zu Amarakoṣa 2, 10, 21 neben der v. l. *acchotana* zu Haliyudha 2, 280 (p. 108), so dass ich *ṣhut* = *ṣad* setze, est auch *acchotana* neben *acchāna*, wo *chud* präkritisch = *rud* ware, Pāli *chuddo* = Sanskrit *rudra*. — Oder bedeutet es „jagen“?

72. Für *kar*, wenn es *rura* zum object hat, kann das substitut *kanma* eintreten, *kanmāṁ* bedeutet „scheeren“, „rasiren“

73. Für *kar*, wenn es *catu* zum object hat, kann das substitut *gulala* eintreten, *gulalāṁ* bedeutet „schmeicheln“

74. Für *smar* können folgende 3 substitute eintreten *jhara*, *jhura*, *bhara*, *bhala*, *lauha*, *vinhara*, *sumara*, *payara*, *pamhaha* — Sehr auffallend ist *vinhara* in der bedeutung „sich erinnern“ — *bharai* Hāla s v *smar* cfr S संभारणु und संभिरणु G संभारवु Zu *bhalai* cfr S संभालणु to remember, call to mind, M संभाळणे to have conception of In der prosa ist nur *sumaradi* gebräuchlich, wie Vararuci XII, 17 richtig bemerkt

75. Für *smar* mit *vi* treten die substitute *pamhura*, *vinhara* *visara* ein — *visara* Çik 96, 2 — Die neunund sprachen haben kurzes *i*, M विसरणे G विसरवु S विसारणु und Markandeya erwähnt auch *visarai* || veh surah || ver uttarasya smarateh sura syāt | visarai | || sarig ca dirgho va || ver uttarasya smarateh sara syāt ver dirgho vi | visarai | visarai || In der prosa nur *visumaradi*

76. Für *har* mit *ya* können die substitute *kohka* und *poikka* eintreten, wenn kurzung des *o* eintritt, auch *kukka* — Im texte ist *tyahrgah* zu lesen

77. Für *sar* mit *pra* können die substitute *payalla* und *uella* eintreten — *payallai* = *√cal* mit *pra*? cfr M चालणे G चालवु Die Deçnamamāla und Pañjābhāṣā haben wie BF *uella*, Trivikrama wie Ab *ue* *uella* wird wohl richtiger sein

78. Für *sar* mit *pra*, wenn es vom geruch gebraucht ist, kann das substitut *mahamaha* eintreten *mahamahi malai* = , der geruch der Malati verbreitet sich ' — Das Jainapikrit hat die ältere form *maghamagha* bewahrt MJ p 33 63 M मघमघणे G मघमघवु to smell sweetly and strongly, U मघन odoriferous

79. Für *sar* mit *us* können folgende 4 substitute eintreten *nhara*, *nila*, *dhalā*, *arahada* *dhulai* M धाडणे to send, despatch

80. Für 3 *gar* (wachen) kann das substitut *jagya* eintreten — M जागणे G जागवु S जागणु B जागिते U जागना Pali jagjate

81. Für 3 *par* mit *ya* (beschäftigt sein) kann das substitut *aadla* eintreten

82. Für 1 *tar* mit *sam* (verhalten) können die substitute *shara* und *shatfa* eintreten — Im texte ist *samrgah* zu lesen

83. Für 2 *das* mit *a* (rücksicht nehmen) kann das substitut *sannama* eintreten

84. Für *har* mit *pra* kann das substitut *sura* eintreten — Im texte ist *mahyge* zu lesen

85. Für *tar* mit *ura* können die substitute *oha*, *orasa* eintreten

86. Für *gal* können folgende 1 substitute eintreten *caya*, *tara*, *tua*, *pura* — *caya* bildet man auch von *tyay* ‚verlassen‘, *tara* von *tar*, *tua* von *tirayati* (denominativ von *tira*), *pura* von *parayati* (caus von 2 *par*) ‚eine sache zu ende bringen‘ — Nur *caya* ist hier nicht saṃskṛtasamam

87. Für *phak* kann das substitut *phalla* eintreten — Zu *phall* in A die glosse *phalla nicaigatan*

88. Für *glogh* tritt das substitut *salaha* ein — S सनाहणु, U weist r auf, सराहना, auch स सराहणु Sieh zu II, 101

89. Für *khac* kann das substitut *ica la* eintreten

90. Für *pac* können die substitute *solla* und *paula* eintreten — *paula* M पीळणे to burn, singe, to be scorched

91. Für *muc* können folgende 7 substitute eintreten *challa*, *ataheda*, *mella*, *ussilla*, *reara*, *nihunchu* *dhamsuda* — *challa* laṭ zu *ṛehard* nach H II, 36 *mella* G मेल्नु to leave, let go, caus. मेलावु to separate

92. Für *muc*, wenn es *dukkha* zum object hat, kann das substitut *miṭala* eintreten, *miṭale* bedeutet ‚den schmerz (kummer) aufgeben, (abschütteln, fahren lassen)‘ — M निवळणे to become calm, quiet — Trivikrama hat *mbbala*

93. Für *tanc* können folgende 4 substitute eintreten *chala*, *rela*, *para*, *umaccha* — Die Deṣinamamālā und Trivikrama haben die jedenfalls richtigere form *umiaccha*

94. Für die wurzel *rac* können folgende 3 substitute eintreten *ugjaha*, *ataha*, *relavūda* (so mit der Deṣinamamālā und Trivikrama zu lesen)

95. Für *rac* mit *cam* können folgende 4 substitute eintreten *urahattha*, *surata*, *samura*, *kelaja* — *samura* G समारु to mend, repair, adorn

96. Für *sic* (lies *sineuter*) können die substitute *simca*, *simpā* eintreten — *simca* (wie Skt.) M सिचये, *simpā* M शिपये G शिपु

97. Für *pacch* (fragen) tritt das substitut *paccha* ein — S पुच्छु G पुच्छु B पुच्छि U पूचना *aggaṃ pacchataṃ*, M पुसणे worüber Beames I, 218 zu vergleichen ist — Beispiele im Prakrit sehr häufig

98. Für *garj* kann das substitut *bukka* eintreten — B-R s r bukk, B बुद्धि to bark, oder zu S ब्रुकु to cry out, to shout.

99. Für *garj* kann das substitut *dhulla* eintreten, wenn *vrsha* (stier) subject ist, *dhulla* bedeutet „der stier brüllt“ — S दिकु to tow (as a cow), to groan

100. Für *raj* können folgende 5 substitute eintreten *aggha*, *chayya*, *saha*, *rira*, *richa* — *richa*: Hāla 4 120 312 Pras 129, 37<sup>2</sup> 130, 1<sup>2</sup> Viddhaṇ 149, 18<sup>2</sup>

101. Für *may* können folgende 4 substitute eintreten *audda*, *mudda*, *budda*, *khuppa* — *budda*: M बुड्धि G बुड्धु S बुड्धु B बुद्धि to drown, sink, *audda* und *mudda* von derselben wurzel mit *a* und *u* — Hāla 37 ist zu lesen *darabuddabuddambudda*<sup>2</sup>

102. Für *puñj* (*puṇyay*) können die substitute *uola*, *amala* eintreten

103. Für *lay* kann das substitut *jīha* eintreten

104. Für *tiy* kann das substitut *osukka* eintreten

105. Für *may* können folgende 9 substitute eintreten *ugghusa*, *luncha*, *puñcha*, *pussa*, *phusa*, *pusa*, *luha*, *hula*, *rosuṇa* — *pumela* = *monchati* (*ṇunch* mit *pra*) U पूचना und पोचना B पुँचि und पोचि, *phusa*: wohl nichts anderes als Pali *phusati* zu sparṇ *pusa*: M पुसणे Hāla 54 210 306 (*pusa* zu lesen, ZDMG 28, 422) 318

106. Für *bhañj* können folgende 9 substitute eintreten *emaya*, *musumāra*, *māra*, *sura*, *su la*, *īra*, *paṭiramyā*, *karāmyā*, *mrāmyā* — *suda*: cfr M सुट्ठे to become asunder, to break out, *īra*: cfr M विरि to melt, to become threadbare

107. Für *vaj* mit *anu* kann das substitut *padiagga* eintreten — Zu *anuvaccā* cfr IV, 225

108. Für *arj* kann das substitut *utthava* eintreten

109. Für *yij* treten die substitute *jupya*, *jujya*, *juppa* ein — *juppa*: M जुपणे G जुपु to yoke

110. Für *bhuj* treten folgende 8 substitute ein *bhumja*, *j ma*, *jema*, *kaṃma*, *anha*, *samana*, *camāḍha*, *cad la* — *bhumja*: B-R s. v

*bhuj* und B भुजिते to enjoy *jumar*, *jumar* B-R s v *jum*, M जेवणं U जेवना, (über das v Beames I, 251 B), *anhai* — *agnai* (*var*), *cañlai* U चटना voracious, चाटना to lick, to lap, S चटणु to lick, G चाटवु to lick, swallow, M चटणें to lick — Man verbes ere mit textu den druckfehler *ashla* zu *ashja*“

111. Für *bhuj*, wenn es mit *upa* verbunden ist, kann das substitut *lammara* eintreten

112. Für *ghaf* kann das substitut *gadhā* eintreten

113. Für *ghaf* wenn es *sam* vor sich hat, kann das substitut *gala* eintreten — cfr M संगडणें to link, join, unite together

114. Das platzen (*sphul*) das durch lachen erfolgt, kann durch das substitut *mura* ausgedrückt werden, *mura* bedeutet „vor lachen platzen“

115. Für *mand* (schmucken) können folgende 5 substitute eintreten *cimca*, *cimcaa*, *cimcilla*, *ida*, *ivudilla* — Aus der Deçinūmāmāla und Paṇyālochī ergibt sich, dass *mandeç*, *mander*, *manlai* die richtige lesart ist, wie auch Trivikrama hat.

116. Für *tud* können folgende 9 substitute eintreten *to la*, *tuffa*, *khuffa*, *lhuda*, *ullhula*, *ullalla*, *nilukka*, *lukka*, *ullura* — *to la* B-R s v *tud*, M तोडणें G तोडवु S तोडणु B तोडाहति U तोडना to break, disseci, sunder u s w, *tuffai* M तुटणें G तुटवु, beide zu *√truṣ* *khuffai*, *khulai* M खुटणें to be stooped, checked, to fall short, खुडणें to pluck, G खुटवु S खुटणु to fall short, G खुटवु to pluck cfr auch H I, 53 — Zu *ullukka*, *nilukka*, *lukka* cfr II, 2 *lullo* von H zu *√ruṣ* gestellt

117. Für *ghurn* treten folgende 1 substitute ein *ghula*, *ghola* *ghumma*, *pahalla* — *ghulai* M घुळणें to roll along u s w B घुलिते to stir, to turn round, *gholai* M घोळणें, G घोळवु to shake about, B घोळाहति to mix, to stir Bālar 76 16 238, 10 Malai 50, 15 81, 1 (Ce 134 6 ist *ghonanta* vom herausüber verlesen für *gholanta*) — *ghummai* M घुमणें to stir, move G घुमवु to puff, blow S घुमणु to turn U घुमना to turn, to roll

118. Für *car* mit *is* kann das substitut *dhamsa* eintreten

119. Für *lath* kann das substitut *atta* eintreten — Zu *kadhā*

120. Für *granth* (*grath*) tritt das substitut *gantha* ein — afr Balar 131, 14 *mugganthida*, *gantha* Çak 114, 12 Balar 36, 3 130, 6 131, 14 148, 16 297, 16 299, 1 Karp 26, 16\* Viddhaç 119, 30\* — M. गंधं G गंधं U गंधना aber S गंधं Pali *ganthū* oder *gantheti* Childers s v Jāt. 36, 1 Das subst. ist M G गंध (f) S गंधि U गंध Pali *gantha* Childers s v Jāt. 67, 27

121. Für *manth* (*math*) können die substitute *ghu ala*, *chola* eintreten — *ghu ala* M घुसळणं Zu *chola* ist Skt. लुल mit *l* und S विलोडणं to *chura* zu vergleichen

122. Für *hlaul* im causativum wie für die wurzel selbst, tritt das substitut *ataaccha* ein *ataaccha* bedeutet „sich erquicken und , jemanden erquicken Das *ā* (in *hlaul*) ist gebraucht, um auch das causativum mit einzuschließen — Das *ā* hat hier nicht die ihm in IV, 1 zugetheilte bedeutung

123. Für *sad*, wenn es *us* vor sich hat, tritt das substitut *may* ein — Natürlich *y/may* Sieh zu I, 91

124. Für *chul* können folgende 6 substitute eintreten *dihira*, *mechalla*, *mjjhola*, *mutara*, *mlura*, *lara* — *dihira* u II I, 37 — *mjjhola* U निम्नोदना to *tutich*

125. Für *chul*, wenn es mit *ā* verbunden ist, können die substitute *oajula*, *uklala* eintreten



130. Für *śad* können die substitute *ghaḥa*, *paḥhoda* eintreten — Ueber *śigate* zu *śad* sieh B-IL, 9 v. 51 *ghaḥaṭ* M अडण to fall; U अडना to fall off.

131. Für *kraṇḍ* mit *ā* kann das substitut *ṇihara* eintreten

132. Für *khud* können die substitute *jaṇa*, *ṇisura* eintreten — Hala 17 (zu verbessern ja\* ZDMG 28, 352) *jāṇanda* Mīlat 50, 5 — *ṇisuraṭ* Mrech 39, 2. Vuddhaṅ 118, 13\*; herzustellen Mīlat 15, 11. (Lassen p. 16, 6: *ṇidhiraṇṭa*) cfr. *ṇisāraṇa* Śak 98, 21 Ürv. 59, 1 Böhlingk zu Śik. v. 91

133. Für *ṇudh* kann das substitut *uttapigha* eintreten. — Trivikrama hat *utthayaghaṭ*.

134. Für 1. *ṇudh* mit *ṇi* (abwehren) kann das substitut *hakka* eintreten — M हक्के, हक्के, हक्के to drive, to drive off or away G हक्कु B हक्किते U हक्कना to drive.

135. Für *kraḍh* kann das substitut *jaṇa* eintreten — B-IL, 9 v. *jār*, Naigh 2, 13 Hala 38 *ghāraṭ* geschrieben: es ist *jā\** zu verbessern (ZDMG 28, 159), ebenso ist v. 355 *jaṇa* zu lesen (ibid p. 172)

136. Für *jan* treten die substitute *jā*, *janma* ein — *jāṭ* — Skt. *jāyati* (episch) — *janmaṭ* cfr. M अमणे to settle into compactness and firmness, to accumulate (vegetation), G अमयु to assemble together, to solidify S अमयु to be born, to shoot up U. अमना to germinate, to grow [cfr. Delitzsch: Studien über indogerm.-semitische wurzelverwandschaft. Leipzig 1873 p. 102, 16]. —

137. Für *tan* können folgende 4 substitute eintreten *tada*, *tatha*, *tuddha*, *ṇalla* — cfr. M तटतटणे to be distended or stretched

138. Für *tap* kann das substitut *thappa* eintreten

139. Für *ṇip* wenn es *guṇa* angenommen (also *ṇip*) und *uṇa* vor sich hat, kann das substitut *alla* eintreten

140. Für *tap* mit *ṇam* kann das substitut *ghaḥkha* eintreten

141. Für *ṇip* mit *ṇyā* (ṇi-ā) kann das substitut *ṇagga* eintreten.

142. Für *ṇip* mit *ṇam-ā* kann das substitut *ṇamama* eintreten

143. Für *ṇip* können folgende 9 substitute eintreten. *jalattha*, *adlakka*, *colla*, *palla*, *valla* oder mit kürzung (des wurzelvocal) *nulla*, *chula*, *kula*, *pari*, *ghatta*. — *collaṭ* cfr. M सोडणे to let go, to let loose upon; S सोरयु to move, remote — *pallaṭ* M पेवणे to impel

or drive on forcibly, to push on U पेलना to shove, to push Balar 181, 1 Hala 370 In substantiv *pellanam* Balar 203, 13 Hala 261 *nollai* Hala A 37 *nollai* — *kulai* U झलना to thrust, to push, dazu em am ativ *kulalai* Karp 53, 20<sup>a</sup> (übersetzt *nayaguli*)

144. Für *xip*, wenn es *ud* vor sich hat, können folgende sechs substitute eintreten *gulugumcha* (so zu lesen), *uthamgha*, *allattha*, *ubhutta*, *usutta*, *halihura* — Statt *halihurai* hat die *Deçinamamāla* *halihuppai* (wie b hier), *Trivikrama* wie mein text Beide formen sind richtig, *halihurai* verhält sich zu *halihuppai* wie *hurai* (IV, 60) zu *pahuppai* (IV, 63)

145 Für *xip*, wenn es *u* vor sich hat, kann das substitut *unai* eintreten

146. Für *siap* können folgende 3 substitute eintreten *kamarasa*, *isa*, *lolla* — Sieh auch II I, 61

147. Für *rep* können die substitute *ayamba*, *ayajha* eintreten — *ayambai* ist wohl = *alampat* von *ylamp* mit *a*, S कवणु to shake, tremble

148 Für *lap* mit *i* können die substitute *ghamIha*, *iahuata* eintreten — *vadaiadai* M वटवटणं und वडवडणं to gabble, clack, prate G वडवडवु S वडवडाइणु to prate, U वडवडाना to mutter chatter nonsense etc — Ich habe *vadaiadai* nicht *badabadai* geschrieben, weil diese lesart der handschriften, *ba* und *Trivikrama*s sich aus M वटवटणं erklärt Zu वडवड<sup>०</sup> griech *βουζαρος* *Deçin* *balabala*

149 Für *lip* tritt das substitut *lampa* ein — M लिपणं S लिंवणु

150 Für 2 *gup* (verwurt werden) können die substitute *vnu*, *nadu* eintreten — Im weitverzeichniss ist *guppai* aus versehen unter *yl gup* gestellt worden, es ist besonders aufzuführen, da es zu 2 *gup* gehört unsere 2<sup>te</sup> bezieht sich nicht auf das passiv *Trivikrama* sagt [ *gupi vyakulata ity asya dhatoḥ* ] — *naḥai* hat aber im Präsens entschieden activen sinn 'in verwirrung bringen', 'quälen schaden zufügen' etc So H IV, 385 *ihi vi nadai* mag auch das geschick uns peinigen“, weshalb es auch ein passiv *nadijai* bildet H IV, 370. 2 *sa i annent vi nadijai*, und sie wird wieder durch einen andern gequält So ist auch Hala v 76 *nadijai* zu lesen für *namjai* (ZDMG 28 p 160) Die wurzel ist Skt *naḥ*, das nich *Vopadeva* auch

„schaden zufügen“ bedeutet B-R s v M नइण to be obstructed hindered, embarrass ed, impeded, also passivisch, aber छ नइणु to obstruct impede, hinder, to embarrass, hurt, injure

151. Für *lapa* (unflätig lachen) tritt das substitut *araha* mit dem character des compositi ein *araha* bedeutet „unflätig lachen“

152. Für *api* mit *pa* können folgende 3 substitute eintreten *taara*, *samdhara*, *sapathukha*, *abdhuta* — *taara* hängt wohl mit *pa* *teya* zusammen cfr M तैयण to be lit or alight — s, *thukha* cfr ९ दुयण to light, kindle — *abdhuta* B-R 206 (DMG 24, 111)

153. Für *lath* kann das substitut *sambhara* eintreten

154. Für *zubb* können die substitute *khaara*, *pa lha* eintreten — Die Degumirmalla und Phylarchi lesen *pa lha*, Friskramu aber wie meine Handschriften hier *pa lha*

155. Für *lath*, wenn es hinter *a* steht, können die substitute *sambha*, *idhaa* eintreten — *idhaa* cfr II IV, 251 — *aradhha* M आरभण छ आरभणु छ आरभणु II आरभित

156. Für *lambh* (*lath*) mit *upa* (*upa a*) können die drei substitute *jhaupha*, *paucara*, *idara* eintreten — *paucara* M पाचारण to summon ९ पाचारणु to talk about पचार unpleasant talk imitating language cfr auch *paucara* II IV, 2

157. Für *jambh* tritt das substitut *jambha* ein auch es aber nicht — Das gegenbeispiel = *kajja* i ro *ajjajale*

158. Für *nam* wenn *bhara* *ant* (ein überladener) subject ist, kann das substitut *masalla* eintreten, *masalla* bedeutet „überladen sich hangen, sich hangen, weil man überladen ist.“ — Paul Gottschmidt in Göttinger Nachrichten 1871 p 171 — *nam* II IV, 226

159. Für *grom* mit *ra* kann das substitut *mar* eintreten — *mar* M निवण to abate or decrease to become cool and calm — *pa* mit *ma* = *ma* (auch I, 10) ist kein Druckfehler, wie J. B. meint (Jenier Literaturzeitung 1876, p 724), sondern *grom* ist im Prakrit durchweg in die 1. classe übergetreten cfr z. B. Hala 12 A 3 Mfch 77, 11 37, 12 ५ ik. 72, 3 67 77, 10 u. s. w

160. Für *krom* mit *a* können folgende 3 substitute eintreten *okha*, *altha*, *clauda* — *okha* cfr M ओडवण to come upon a deter-

minedly, to tend impulsively? — *chumdaĩ* M कुदवु to trample or tread

161. Für *bhram* können folgende 18 substitute eintreten *tirtilla*, *dhumdhulla*, *dhambhalla*, *calkamina*, *bhammada*, *bhamada*, *bhamada*, *tala*, *anda*, *umta*, (so') *phawpa*, *bhuma*, *guma*, *phuma*, *phusa*, *dhuma*, *dhusa*, *para*, *para* — Zu *dhumdhullai*, *dhambhallai* (dahinter zu lesen 15 statt 25) ist wohl unbedenklich M दादुऊणै, दुदालणै to search narrowly, to ransack zu stellen, wozu auch B-R s v दुख् und S दूदणु G दुदवु U दूदना to seek, to search for zu vergleichen ist. — *calkamai* = Skt \**calāmyate* (für klassisches *cañkāmyate*, cfr Benfey, Vollst Sktgr § 169 bem 1) — *bhamadaĩ* H III, 151 — *dhusaĩ* M दुसणै to rush — Zu *gumaĩ* kann man wohl das causativum G गुमाववु to fling away vergleichen

162. Für *gam* können folgende 21 substitute eintreten *ai*, *aiccha*, *anujaya*, *avajaya*, *ul'usa*, *all'usa*, *paccadida*, *pacchamda*, *nimmaha*, *ni*, *nina*, *nul'ka*, *padaa*, *ambha*, *parialla*, *ola*, *pariala*, *mirina*, *a*, *miraha*, *aiascha*, *atahara* — Die formen *hammaĩ*, *nihammaĩ*, *nihammaĩ*, *ahammaĩ*, *pahammaĩ* aber werden von der wurzel *hamm* (gehen) kommen — *anujayaĩ* zu *√traj* mit *ann*, cfr jedoch H IV, 22. Bei *avajayaĩ* denkt man unwillkürlich an *jasati* Nughantukam II 14 *ul'usai*, *all'usai* erinnern an *lasati* (ibidem), aber \**ll'u*\*, nicht \**lla*\* wie BFF haben, ist die richtige lesart, wie die Deçinamamali beweist — *paccadidaĩ* zu M चढणै, चढणै to ascend, mount, climb — *rambhaĩ* zu *ramhati* Naigh 2, 14 Weber, Ind Studien XIII, 363f Ueber das *bh* cfr Paul Goldschmidt, Göttinger Nachr 1871 p 168ff — *pariallai*, *parialai* zu *√cal* — *olai* Hila s v *li* mit *ayata* Setub s v *li* Da die dravid MSS des Hila *bolai* schreiben (Trivikrama aber *vollai*\*) wird dies die richtige form sein und die auch sonst ginzlich unwahrscheinliche herleitung von *li* mit *ai-ai* zerfällt dadurch in nichts In der Deçinamamali wird es unter *v* aufgeführt, was nicht viel sagen will *mirahaĩ* cfr B-R s v *rah* mit *ni* 2) und *rahate* Naigh 2, 14 — *aiaschaĩ* zu *sedhati* ibidem — *hammaĩ* Naigh 2, 11 (p 14, 17) Ind Stud XIII, p 363f Pili *ghammaĩ* KP p 42

163. Für *gam*, wenn es mit *ā* verbunden ist, kann das substitut *ahipaccua* eintreten — *ahipaccuaĩ* von Skt *√cyu* mit *abhi-* *ra* gebildet

nach II IV, 210 — Naigh 2, 11 *cyatate* und B-R s v *cyu* mit *abhi-pra*

161. Für *gam*, wenn es mit *sam* verbunden ist, kann das substitut *abbhi la* eintreten — *abbhulau* zu M भिडणु to come into contact. G भिडवु S भिडणु to meet, U भिडना B भेटिते

165. Für *gam*, wenn es mit *abhya* (*abhi + a*) verbunden ist, kann das substitut *unmattha* eintreten.

166. Für *gam*, wenn es mit *pratyā* (*prati + a*) verbunden ist, kann das substitut *paloffa* eintreten — *paloffai* Hāla 172 227

167. Für *gam* können die substituta *padisa*, *ḡarisa* eintreten

168. Für *gam* können folgende 8 substituta eintreten *samīhu lā*, *khēda*, *ubbhava*, *īdāma*, *koḥuma*, *moḥaya*, *māra*, *ulla* — *khēdai* S खेडणु to play, sport. Für *koḥumai* liest Trivikrama *koḥumai*

169. Für *ḡaray* (2 causativ von 1 *ḡar* 'füllen') können folgende 5 substituta eintreten *agḡhā*, *agḡhava*, *uddhuma*, *aṅguma*, *akiruma*

170. Für *tua* treten die substituta *tuiara*, *jaḡḡa* ein — *tuiarai*, *ḡamas tuiaradi* z B Mrech 97, 9 160, 11 165, 21 170, 5 Urv 9, 12 u s w

171. Für *tua* wird, wenn eine personaleudung und suffix *ḡatr* (= *at* des part praes act) folgt, *tūra* substituiert

172. Für *tear* wird *tur* substituiert, ausser wenn eine personaleudung folgt — *turio* Mrech 40 21 11, 12 93, 24 100, 3 11 170, 4 Urv 58, 4 Ratn 297, 12 Venis 22, 20 Nāg 18, 6 10 77, 6 Balar 216, 3 Cc 134, 7 u s w Auch *turamano* Pratiṣ 211, 16

173. Für *xar* können folgende 6 substituta eintreten *khira*, *ḡhara*, *paḡḡhara*, *paccaḡa*, *nivāḡa* ('so zu lesen'), *nīḡḡa* ('so') — *khirai* M खिरण, *ḡharai* V झरण G झरवु S झरण B झरिते U झरना und झडना, *paḡḡharai* M पाझरण [Zum Übergange von *ra* in *ḡha* cfr II 11, 3 cfr auch B-R s v *ḡhar*]. Für *nivāḡai* liest Trivikrama *nibbāḡai* Ich hatte mich mit A (cfr B) für *cca* entschieden, indem ich M निघरण to ooze out or from, to flow off gently verglich. Aus der Deḡinamamālā ergibt sich aber, dass das substitut dieselbe lautgestalt hat wie die IV, 92 128 erwähnten substituta, in denen *vā* das richtige ist. Für *nivāḡai* liest Trivikrama und der Deḡinamamālā *nulḡai* zu lesen

174. Für *gal* mit *ud* tritt das substitut *utthalla* ein — *utthalla* nicht *ucchalla* hat auch Trivikrama's Granthahandschrift, ein causativum dazu ist G उचलाववु to toss, throw upwards

175. Für *gal* mit *u* können die substitute *thiṣṣa*, *uṣṭha* eintreten

176. Für *dal* und *tal* können der reihe nach die substitute *uṣaṣṭa*, *uṣaṣṭha* eintreten. — *uṣaṣṭa* Bālar 235, 15 242, 2 und das hinhge *uṣaṣṭa* gewöhnlich mit *uṣasita* (cfr H IV, 258 *uṣasita*), zuweilen auch fälschlich mit *uṣada* übersetzt cfr Bālar 69, 13 112, 2 202, 12 209, 19 259, 3 Pras 153, 23\* Viddhaṣ 120, 10\* Hālī 315 (ZDMG 28, 130) [Webers herleitung des wortes ist ganz verfehlt. Von *uṣasta* musste es *uṣattho* oder *uṣattho* und von *uṣṣṭa* könnte es, wenn *r* in *a* überginge, nur *uṣatto* heissen. Die wurzel ist √ṣaṭ ṣaṣane Dhatupāṭha 9, 12 = dissolv (Westergaard)]

177. Für *bhramṣ* können folgende 6 substitute eintreten *phuda*, *phusta*, *phuda*, *phusta*, *culla*, *bhulla*. — *phula* und *phusta* gehen beide auf M फिट्ठे to get loose, to be removed, S फिट्ठु to go to ruin, to be injured, G फिटवु to be removed zurück *phusta* Daṣarūpa 162, 4 — *phuda* und *phusta* von Skt. *sphut*, M फुट्ठे to break, fall asunder etc G फुटवु S फुट्ठु — *culla* findet sich Setub I, 9 Hālī 199 284 (ZDMG 28, 398 417) 323 Viddhaṣ 150, 5\* (*culla*) 202, 9\* (*cukḥādi*) An den beiden letzten stellen wird es, wie von Gangadhara zu Hālī v 323 durch *uṣṣṭa* übersetzt, der scholiast zu Setub I, 9 sagt *cullaṣabdah piṃade deṣṭi keci*. Es vergleichen sich daher unzweifelhaft M चुक्ये to stray or wander, to fail, miss, to mistake or blunder G चुकवु dto S चुक्यु to make a mistake, U चुकना to blunder, to mistake, to depart from, to err B चुकिते to mistake, blunder. Danach kann man auch *bhulla* vergleichen mit M भुल्ये G भुलवु S भुल्यु U भुलना B भुलिते to err, mistake, stray, forget und so erscheint *bhulla* Karp 102, 19 21\* = *uṣṣṭa*

178. Für *naṣ* können folgende 6 substitute eintreten *nirṃasa* (so!) *maha*, *aṃśa*, *paṇṣa*, *śa*, *aṃhara*

179. Für *kaṣ*, wenn es hinter *aṃ* steht, tritt das substitut *asa* ein

180. Für *dig* mit *sam* kann das substitut *appiḥa* eintreten

181. Für *darg* treten folgende 15 substitute ein *maccha*, *pecca*, *mayacca*, *amayajha*, *cappa* (so zu lesen!), *saccara*, *dekkha*, *oakkha*, *auḥhi*, *avaukkha*, *pulaa*, *pulua*, *ma*, *amasa*, *pasa* — *maccha* Hala 212 A 1\* (ak 119, 7 — *pecca*, in der prosa *pekkhadi*, (*peccadi* nur in schlechten Ausgaben) Ueber *pekkhadi* und *dekkhadi* cfr De Haldāsre (ak rec p 32 33 Göttinger gel anz. 1873 p 16 17 Beiträge zur vergl sprachf VII, 153 ff VIII, p 111 ff Childers, ibid VII, 150 ff VIII, 150 ff Weber, ibid VII, 185 ff Paul Goldschmidt, Göttinger nachrichten 1871 p 503 ff Weber, Ind Stud IV, 63 ff Ich sehe noch nicht veranlaßt, meine anrichten irgendwie zu ändern — *cappa* mit *ca* ist, wie die Decanunamālā zeigt, die richtige lesart, Pratikrama hat *chappa* — *saccara* (ak 120, 7 Delitzsch, Studien etc p 57 p 93 no 30, mit dem ich übrigens weder hier noch sonst übereinstimme — *pulaa*, *pulua* Hala 121 165 257 Setub II, 41, dazu Paul Goldschmidt, *pula*\* Mālav 6, 1 *pulo*\* Mahāv 22, 3 100, 10 Balar 76, 1 Vṛshabh 261, 15 23\* 262, 10\* 32, 3\* 51, 21\* 57, 3\* 7\* 59, 14\* Pras 130, 11 19\* 20\* 131, 21\* 152, 31\* 154, 16\* 211, 23\* 25\* In letzterem drama oft *pulocanto* etc. geschrieben, Ar 196, 10 steht *paloppa* — *ma* Persisch *nigh* *nigh*, looking, M अवनिगा neglect, want of care *pasa* — *paṭṭa* Bhagavati II, 213 260 Pratikrama I, 1, 121 *pasa* ist *prakṛte caṇḥ* M पाहणे to look, behold, see (Ueber das s Beames I, 208 f) S पसणु *nyphaa* aber wird von *nulhajaṭa* (1 *dhja* mit *ni*) kommen mit a als endung hinter dem vocale (*a*) — Zu IV, 6 und cfr IV, 210 — Im texte ist *aly ante* zu verbessern

182. Für *sparg* treten folgende 7 substitute ein *phisa*, *phansa*, *pharisa*, *chata*, *chha*, *alumkha*, *aliha* — Zu *phansa* cfr *phanso* Urv 51, 2 Uttarar 22, 3 93, 7 125, 7 163, 1 Prab 58, 8 Malat 86, 11 102, 2 Balar 202, 9 16 u. s. w. zu *pharisa* cfr *phariso* Mālat. 16, 2 (gedruckt *phpharaso*) *chata* Hala s. v *chu*, Setub II, 8 16 M सिवर्षे (Garrez I c p 205) cfr auch Paul Goldschmidt, Göttinger nachrichten 1871 p 472 f Henfey, ibid 1816, p 621 ff — Die neunund vierzig sprachen mit ausnahme von M, haben u, wie Pali *chupata* (B-R. s. v *chupp*) S कुरणु G कुरु B कुरुते L कूना

183. Für *vi* mit *pra* kann das substitut *va* eintreten — Trivikrama hat neben *ma* auch *ngai*, das auch Hemacandra selbst IV, 259 erwähnt M रिगै to enter (G रिगवु to creep) cfr Skt *ving*

184. Für *mar* und *mush*, wenn sie hinter *pra* stehen, tritt das substitut *mhusa* ein

185. Für *pish* können folgende 6 substitute eintreten *maha*, *nirnaśa*, *nirinaśa*, *ronca*, *cadda* — *romca* M रौचै to force or thrust in, to enter, pierce into

186. Für *bhash* kann das substitut *bhuḥḥa* eintreten — *bhuḥḥa* M भुक्कै und भोकै G भोकवु *ḍigḥḥa* भुक्वु to bray, S भौक्कु U भौक्का

187. Für *karsh* können folgende 6 substitute eintreten *kaḥḥa*, *suaddha*, *ayca*, *anacca*, *ayamcha*, *amcha* — *kaḥḥa* Pālī *laddha* M काडै G काडवु S कडण U काडना Das wort wird meist falsch geschrieben, Hala 109 Mfch 151, 13 168, 20 170, 10 Prab 4, 2 Venus. 30, 19 36, 1 60, 13 61, 5 Viddhar 174, 15\* Balar 113, 17 199, 13 202, 15 216, 20 215, 1 200, 20 Nāg 18, 1 Kṛp 28, 7\* 52, 6\* 14\* 71, 7\* Cc 72, 3 stehen überall falsche formen, statt *ḥaḥḥ\** oder *ḥaḥḥ\** oder *ḥaḥḥ\** oder *ḥaḥḥ\** oder endlich *ḥaḥḥ\** (*uaddhaḥ* Vṛshabh 10, 8\*) lese man überall *ḥaḥḥ\** wie Balar 179, 13 221, 13 (*ḥaḥḥana* und *aladdhana*, nur mit *ḥaḥḥ* geschrieben) steht. Anders Weber, ZDMG 28, 375 [Hala v 125 ist der 3 *ḥaḥ* zu lesen *alḥḥaduppariḥḥam*, die *Deḥḥamamala* hat *ḥaḥḥ* = *ḥaḥḥ* und *duppariḥḥam aḥḥyam ḥḥḥḥam anabhyastam ceti tyartham*] In gleichem sinne mit *ḥaḥḥa* findet sich auch *vaḥḥa* Mfch 122, 21 wozu bereits Stenzler M चडै, ओडै to pull, draw, drag richtig verglichen hat — Wie hier, schwanken auch in der *Deḥḥamamala* die handschriften zwischen *amcha* und *ayamcha*

188. Für *karsh*, wenn es *as* (schwert) zum object hat, kann das substitut *akḥḥa* eintreten, *akḥḥa* (oder *akḥḥaḥḥa*) bedeutet „das schwert aus der scheide ziehen“ — cfr M चाखुडै to draw up

189. Für *gatesh* können folgende 4 substitute eintreten *dhum*, *dhulla*, *dhundhola*, *gamesa*, *ghatta*

190. Für *ḥish* können folgende 3 substitute eintreten *sumaḥḥa*, *arayasa*, *pariamta*



191. Für *ma* kann das substitut *coppala* eintreten — M चोपडणे G चोपडवु.

192. Für *lanx* können folgende 8 substitute eintreten *aha*, *ahilamgha*, *ahilamkha*, *vacca*, *tanpha*, *maha*, *siha*, *vilumpa* — *maha*: Hala 28 141 A 36 Setub I, 6 Es ist M मघणे G मघवु S मघणु to sift, scrutinize, to consider, revolve mentally

193. Für *ax* mit *prati* können folgende 3 substitute eintreten *sanaya*, *vihua*, *viramala*

194. Für *tax* können folgende 4 substitute eintreten *taccha*, *caccha*, *rampa*, *tanpha*

195. Für *las* mit *vi* können die substitute *lousa*, *tosaffa* eintreten — *tosaffa*: von derselben wurzel mit *vi-ata*, von der *visaffa* stammt Zu H IV, 175

196. Für *has* kann das substitut *gunya* eintreten

197. Für *srams* können die substitute *thasa*, *dimbha* eintreten — *pari*\* = *pariramante sildaiasanam*

198. Für *has* können folgende 3 substitute eintreten *dasa*, *boja*, *bajja* — *dasa*: M डरणे G डरवु S डरण U डरना B डरिने cfr auch H I, 217 — *boja*: M बुजणे to start, startle, zu *bajja*: cfr M बाज fear, flight. — H stellt in der Deçnamamala beide wörter fälschlich unter *sa*

199. Für 2 *as* mit *ni* (niederwerfen) können die substitute *nima*, *numa* eintreten — cfr M निमणे to subside or abate, to cease

200. Für 2 *as* mit *pari* treten die 3 substitute *palotta*, *pallatta*, *palhattha* ein — *palotta* Balar 261, 3 — *palhattha* Mrech 41, 20 Malat 49, 18, zweifelhaft ist *pallattha* Bilau 213, 11 Venus 60, 10 65, 13, falsch *pahnattha* und *pahnattha* wie Uttarar 63, 13 92, 10 Malat 101, 20 und sonst sich gedruckt findet Man lese *palhattha*

201. Für *gas* mit *ni* kann das substitut *ghanika* eintreten

202. Für *las* mit *ni* können folgende 6 substitute eintreten *usala*, *usumbha*, *nillasa*, *putana*, *gunyolla* (und bei kurzung des o *gunyulla*), *arosa*

203. Für *has* kann das substitut *thasa* eintreten

204. Für *gas* kann das substitut *ghasa* eintreten

205. Für *gah*, wenn es hinter *aa* steht, kann das substitut *aha* eintreten

206. Für *ruh* mit *a* können die substitute *caula*, *calagga* eintreten — *caula*: B चडिते G चडवु und चडवु M चडण S चडहण U चडहना *calagga*: M चळगण und चळगण G चळगवु to climb up — Trivikrama hat noch *caula* als drittes substitut

207. Für *muh* können die substitute *gumma*, *gummada* eintreten

208. Für *dañ* können die substitute *akuñla*, *alumkha* eintreten

209. Für *grah* treten folgende 6 substitute ein *ala*, *genha*, *hara*, *paṅga*, *niṇuṇa*, *ahupaccua* — *genha* ist sehr häufig, cfr Pali *ganhati* neben *ganhati* [Dbpd 151, 5 168, 3 363, 9 Jat 159, 16 Mah 60, 3 F Jat 51, 4 6 v 1] *hara* = Skt *harati*

210. Für *grah* wird *ghet* substituiert wenn *lta*, *tum*, *tarya* folgen, d h im gerundium auf *tia*, im infinitiv und im part necessitatis auf *tarya* — *ghettuna* Hala 133 317 A. 9 45 Mrech 22, 8 — Malat 63, 14 steht *gheuna*, gemeint ist *gheuna*, zu verbessern ist aber *genha*, da in der prosa nur diese form sich findet, z b Mrech 41, 12 69, 8 75, 8 103, 2 107, 10 Urv 10, 2 52, 5 72, 15 84, 20 (die dravid rec hat p 650, 15 658, 14 *ganha*) Çak 136, 15 140, 15 u s w

211. Für *tac* tritt das substitut *tot* ein, wenn *lta*, *tum*, *tarya* folgen d h im gerundium auf *tia*, im infinitiv und im part necessitatis auf *tarya* — *totum* Hala 183, aber in prosa *tattum* Çak. 22, 2 50, 9 Urv 30, 2 47, 1 *tattunam* Mrech 153, 15 und so ist Urv 23, 15 statt *to* mit der dravid rec (p 630, 14) zu lesen — Das gerundium ist in der prosa nicht nachweisbar

212. Der endlaut von *rud*, *bhuy*, *muc* wird zu *ta*, wenn *lta*, *tum*, *tarya* folgen d h im gerundium auf *tia*, im infinitiv und im part necessitatis auf *tarya* — *rottuna* Setub 1, 41, aber Hala v 320 *rouna* (cfr jedoch ZDMG 28, 424) und *rotatta* v 358, *rottuna* Hala 311 *rottum* Hala 364 369 — Im sutram verbessere man den druckfehler *xuda* zu *ruda*

213. Der endeconsouant von *darç* wird mit dem *ta* (der endungen *tia*, *tum*, *tarya*) zu doppeltem *tha* (d h *tha*) — Hala und Setub s v *darç* In der Magadhi *darçuna* Mrech 29, 21

211. Für den endlaut von *kr* (*Jar*) tritt das substitut *a* ein in den temporibus der vergangenheit, im futurum und, wie *ca* (auch) andeutet, auch vor den endungen *tia*, *tum*, *tanya* Hala s v *lar* und cfr H IV, 272

215. Der endlaut von *gam*, *ish*, *yam*, *as* wird zu *cha* — Ueber *acchai* sieh meine bemerkungen Beiträge zur vglchd sprachf VIII, p 141 Göttinger gel anz 1875, p 627f cfr auch KP p 97 — H zieht es also zu *vas*, zu der es auch der bedeutung nach gehört, Hala v 169 wird *acchai* in PGS durch *astu* erklärt, v 205 in PG durch *astu*, *Fy* durch *astum* *acchasi* v 291 von S durch *tishfhasi* ebenso v 311 und *acchayas* v 82 in PG1 durch *sthyate* in S durch *asyate* (ZDMG 28, 367 390 399 119 429) Pali *acchati* to stay, to remain (Childers zu *as*), zigeun *acchata* bleiben, wohnen Pott II, 49 Paspatis p 149 Liebig p 125 Bezzenb Beitr III, 155 f

216. Der endlaut von *chud* und *bhud* wird zu *nda* — cfr *bhunda* Micch 112, 17 Uiv 16, 1 und das substantivum *blindanum* Balar 113, 11

217. Der endlaut von *yudh*, *budh*, *gardh*, *krudh*, *sudh*, *muh* wird zu doppeltem *jha* (d h *jjha*) — Diese verwandlung fällt regelrecht unter H 11, 26

218. Der endlaut von *rudh* wird zu *ndha*, *mbha* und, wie *ca* (auch) andeutet, auch zu *jha* — S रुद्धु to be engaged, to be occupied, to set to work gehört trotz der abweichenden bedeutung hierher, wie sein p p रुधी neben रुध्यो beweist Trumpp, Sindhi Grammar p 276 — cfr H IV, 215 Setub II, 10 Paul Goldschmidt, Göttinger nachr 1874 p 471 KP p 42

219. Der endlaut von *sad* und *pat* wird zu *da*. — *sad* nicht *gad* wie Vararuci hat ist richtig Für *gad* (*gadhr* *galane*) treten nach H IV, 130 die substitute *jha la*, *pakho la* ein Trivikrama hat ausdrücklich *sadatan* *patatan* *ca* etc und im sutram selbst das *sadapatan* Die bedeutungen von M सडि to rot, become corrupt, G सडवु S सडणु to decay etc B सडिते U सडना erklären sich vortreflich aus *sad*, wie B-R s v beweisen Es ist daher auch nicht nöthig für *ca* *fa* und die neuindischen sprachen hier auf die zu IV, 176 erwähnte wurzel *gat* zurückzugehen [Wie vorsichtig man mit änderungen sein muss, möge

das wort *isrambha* beweisen B-R. schreiben *isrambha* und die wurzel als *grambh*. Aber für H wenigstens ist *isrambha* die einzig richtige Schreibweise, wie sich aus H I, 13 ergibt. Auch *ibhaddhāc* v 1518 wird von den besten handschriften *\*sra\** überliefert und im *Viçvakoṣa* wird *\*sra\** ausdrücklich gelehrt] — *palu* in allen Prākṛit-dialecten sehr häufig M पडणं G पडवु B पडिते U पडना aber ऽ पवणु

220. Der endlaut von *liath* und *ladh* wird zu *lha* — *kalha* M कढणं G कडवु S काइहणु Pāl *kaphilo* — *talilha* z. b. Mṛcch 6, 21, 10, 13 68, 2 71, 11 77, 17 79, 1 Urs 10, 20 11, 7 19, 4 78, 18 81, 15 88, 14 u s w Die beispiele = *vardhate jñāyika lakalah, parivarillate lūanyam* M वाढणं G वाडवु U वहहना und वाइहना, aber S वधणु — Aus dem plural (*vardham*, für den zu erwartenden dual) ergibt sich, dass die regel ohne unterschied für *idh* und das gunirte *ardh* gilt — Eine sehr überflüssige bemerkung

221. Der endlaut der wurzel *reṣh* (umbüllen) wird zu *lha* nachdem *cha* nach H, 77 ausgefallen ist. — M वेढणं ऽ वेइहणु U वेइहना aber B वेडिते Das Pāl hat *reṣhilo*. Nach dieser regel corrigiere man Hala 103 225 226 231 (Sieh jetzt ZDMG 28, 370 103 401 112 zu die en versen) Mṛcch 11, 4 79, 20 (sfr die v 1), sfr auch *reṣho* Śatub I, 1 49 Balar 168, 6 207, 1 und *reṣha* m Śatub I. 61



234. Für den endlaut einer wurzel auf *i, u* tritt das substitut *ai* ein — Ebenso die neuhindischen sprachen

235. Für *r* und *ṛ* in wurzeln nach *ut* von *rish* tritt das substitut *ai* ein — Zu *gana irshudayas* „*rish* u s w“ gehören alle, bei denen sich *ai* als substitut findet — *arisa* Uv 55, 2 Malav 57, 3 Prab 4, 3 C 16, 18 *marisa* Çak 27, 6 58, 9 11 73, 6 115, 2 Mrech 3, 19 Urv 72, 3 Mālav 33, 11 47, 19 73, 9 *harisa* Çak 256, 22 der Midiaser ausgabe (cfr Die recensioenen der Çakuntalā p 6), *harisando* Bilar 212, 6 — Ueber die nomina zu H II, 105

236. Der vocal von wurzeln nach *ut* von *rish* wird verlängert — Die wurzeln sind *rish*, *tish*, *gish*, *dish*, *gish*, *rish* u s w

237. Eine wurzel auf *i, u*, *u* erhält *gana* nach vor den affixen die *l* und *u* zum stummen buchstaben haben — Die regel hebt eine Sanskritregel wie Panini I, 1, 5 auf cfr auch Böhlingk im index zu Panini und Vopadeva s v *lit* und *ut* — *janā* gerundum zu *jan*, *neuna* gerundum zu *nu* Die endung *tia* wird auch von H (wie von Panini und Vopadeva (*litac*) als *litia* angesetzt also mit stummem *h* z b I, 27 III, 157 u s w der wurzelvocal sollte also nach der hauptregel (= Panini I, 1, 5) nicht *gana* werden, im Prīkrit tritt aber doch *gana* ein — *nei* 3 sing, *neuti* 3 plur praes zu *ni*, *udlei* 3 sing, *udleti* 3 plur praes zu *li* mit *ud. muthya* gerundum zu *nu*, *sonna* gerundum zu *su* — Zuweilen tritt *gana* nicht ein wie in *mo* (p p p von *ni*), *ulhna* p p p von *li* mit *ul* — Die endung des p p p *ta* ist auch *lit*, daher *litā* z b H III, 156

238. In den wurzeln treten in mannichfacher weise vocale an die stelle (anderer) vocale — *harai*, *harai* gehören wohl zu *hā* nicht *hā* (*hu* sieh IV, 211) *cina* *cunai* cfr M चिण्णि to build up etc und चुण्णि to pile up, G चुनवु to gather, pick, S चुण्णु to build up to gather up cfr auch *cuna chedane* Dhatuajha 28, 81 — *sadli* *hanan*, *sadlihanan* = *gradlhanam* II IV, 9 — *dhavai*, *dhavai* wohl zu *√2 dhui* „waschen“, „rungen“ Hala 133 283 Garrez l c p 204 M धुवणे, धुणे (passiv धुयणे) G धोवु (*dhava* धोवावु) S धुवणु (passiv धोयणु) B धुवते धोवते U धोना Pāh *dhavate*, *dhavate* *dhavate*

Paspati p 515 Liechich p 162 Miklosich, zigeunermundarten p 22 Kashmiri *duram* to sweep — Götting gel anz 1875 p 631 — *ruat roat* II IV, 226 — Zuweilen sind über die vocale nothwendig (können nicht wechseln), so in *des* von *√da*, *lei* von *√li* oder, was ich für richtiger halte, zu *√lu* (ergreifen) cfr *ichi* Ce 73, 11 Pingali 530, 1, *lupta* (l lepta) Kaip 12, 20<sup>b</sup>, M *वेष्टे* to put on, to lay on or apply G *वेष्टु* to take, to seize, catch, grasp etc B *वरते* U *वेना* zug lein Liechich p 143 (Paspati *lata*, Smart-Crofton *ld*) cfr S *बिती* taking, receiving — *bihai* = *bibheli* (*√bhi*) — *nasai* = *nagyal* — Im Luraprakrit *temi* = \**tedmi* (*√vnd*) nach VI p 23 zum 3, Jacobi, Jenaer Literaturzeitung 1876 p 798 besser *bemi* zu schreiben

239. Am ende einer consonantisch anlautenden wurzel tritt a — Die beispiele der reihe nach von den wurzeln *bhram*, *has*, *kan* *cumb*, *bhan*, *gam* mit *upa*, *ap* mit *pra*, *sic*, *rudh*, *mush*, *har*, *kar* — Wurzeln wie *gu* (*gar*) u s w werden gewöhnlich nicht gebraucht

240. Am ende einer auf einen andern vocal als a anlautenden wurzel kann zutritt eines a stattfinden — Die beispiele der reihe nach von den wurzeln *pa*, *dha*, *ya* (oder *jan* nach II IV, 136) (Die im index unter dem zweiten *ja* aufgeführten stellen, stelle man unter *√ya*), *dhyā*, *prambh* (substitut *jambha* II IV, 157), *ta* mit *ud*, *ud*, *ir* mit *u* (nach II IV, 52), *honu*, *hoana* gerundum zu *lhu* — Indisch über die wurzel oder das thema auf a, wie *cuccha-* = *cikhsa-*, *dugaccha-* = *jugupsa-* (II IV, 4), so tritt dies a nicht an

241. Am ende der wurzeln *ci*, *ji*, *gru*, *hu*, *tu*, *lu*, *pi*, *dhu* findet zutritt eines na (man verbessere den druckfehler na\* zu *nakaragamo*) statt und ein langer vocal derselben wird verkürzt — Aus dem *adhikara bahulam* (1, 2) ist es zu erklären, dass dies zuweilen behebzig ist so findet sich neben *ncimai* auch *uccai* (*ci* mit *ud*), neben *jumana* auch *jeana* (gerundum von *√ji*), *jajai* neben *jjai*, *sonna* neben *sunna* (gerundum von *√su*)

242. Am ende der wurzeln *ci*, *ji*, *gru*, *hu*, *stu*, *lu*, *ju*, *dhu*, wenn sie im jassiv stehen, kann zutritt eines doppelten *ia* (also *iaa*) stattfinden und in diesem falle wird *kyi* (d h das affix *ya* des jassivs, *k* ist *kit*) elidirt — *satras* *teyuta*, 11 12 30 So ist auch Hala 1 62 zu corrigiren — Eben o im futurum wie *cucchu* u s w

213. Am ende von *ci* kann im passiv doppeltes *ma* (*mna*) eintreten und wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt.

214. Der endlaut von *han* und *phan* kann im pas iv zu doppeltem *ma* (*mna*) werden und in diesem fälle wird *lya* (*ya*) elidirt — Aus dem adhikara *bahulam* (I, 2) erklärt sich, dass dies bei *han* auch im activ stattfindet, *hammai* bedeutet auch „er tödtet.“ Zuweilen geschieht es nicht wie in *handariya*, *hafia*, *hala*

215. Der endlaut von *dah*, *lah*, *tah*, *rudh* kann im pas-iv zu doppeltem *bha* (d h *bbha*) werden und wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt und *a* in *tah* wird zu *u* — *dubbhai* V दुभणु to yield milk on being milked S दुभणु to be milked (Trumpp p 253), *rubhai* S रुभणु — cfr IV, 218

216. Der endlaut von *dah* kann im pas-iv zu doppeltem *pha* (d h *ppha*) werden und wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt — Der wechsel von *da* und *da* findet sich in allen handschriften und b — cfr G दाश्वु to be burnt V डाश्वे to be hot S डश्वु to be inflamed with envy (Trumpp p 253), डासि und डासो burning desire

217. Der letzte theil *ndh(a)* der wurzel *bandh* kann im pas iv zu *jjh(a)* werden und wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt — S बझणु to be bound G बाझवु to stick close U बझना to stick

218. Der endlaut von *rudh*, wenn es hinter *sam*, *anu*, *upa* steht, kann im passiv zu *ha* werden *jjund* wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt.

219. Der endlaut von *gam* u s w kann im passiv verdoppelt werden und wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt — So von *gam*, *has*, *bhan*, *chup* *rud* das hier mit dem nach IV, 226 eintretenden substitute *ia* als *ruw* aufgeführt wird, *labh*, *Iath*, *bhu* u s w

220. Für den endlaut von *hi*, *kr*, *ti*, *jr* (*har* *kar*, *tu* *jar*) kann das substitut *ira* eintreten und wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt. — *hirai* Hala 37 106 314 350 *kirai* Hala 77 282 *balir* 228, 8 *Karp* 51 13<sup>b</sup> 101, 11<sup>a</sup> 101, G 8<sup>b</sup> *tirai* Hala 70 199 261 359 A 28

221. „Für den endlaut“ gilt nicht mehr — Für (das pas-iv von) *arj* kann das substitut *udhappa* eintreten und wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt. — Setub I, 10 cfr II IV, 108



252. Für *jñā* können im passiv die substituite *navva*, *nayya* eintreten und wenn dies geschieht wird *kyā (ya)* elidirt. So *navvāi*, *nayyāi*. Andererseits nach H IV, 7 *jānuyyāi*, *mumuyyāi*, wenn aber nach II, 42 das substitut *na* eintritt, *nāyayāi*, mit *nan* (a privativum) vor sich, *anāyayāi*.

253. Für *har* mit *ayā (vi + a)* kann im passiv das substitut *uhappa* eintreten und wenn dies geschieht wird *kyā (ya)* elidirt.

254. Für *rahh*, wenn es *ā* vor sich hat, kann im passiv das substitut *ādhaḥpa* eintreten und elision von *kyā (ya)* — cfr H IV, 155.

255. Für *suh* und sic tritt im passiv das substitut *sippa* ein und elision von *kyā (ya)* — cfr H IV, 96.

256. Für *giah* kann im passiv das substitut *ghicppa* eintreten und elision von *kyā (ya)* — Sieh darüber meine bemerkungen in den Beiträgen zur vgl sprache VIII, p 148 ff.

• 257. Für *spars* kann im passiv das substitut *chippa* eintreten und elision von *kyā (ya)* — cfr H IV, 182 und S सुपयु passiv zu सुपयु Trumpp p 252.

258. Die wörter *apphanna* u s w, welche an die stelle der p p von *√kam* mit *a* u s w treten können, werden besonders aufgeführt — *apphanna* hat auch die Deçamamālā. Trivikrama hat *appannam*, ein schwanken der lesart das sich auch Setub II, 4 (cfr p 101) findet — *phudam* natürlich = *sphuta*, *volino* zu H IV, 162 *vosafte* zu H IV, 195, statt *nisafte* ist vielleicht mit b besser *nisudhio* zu lesen — cfr Paul Goldschmidt, Göttinger nachrichten 1874 p 471. Trivikrama's Granthahandschrift heist *nisudho*. Die wurzel ist wohl dieselbe von der *nisudhāi* H IV, 158 kommt und *sudho* *granthāi* in der Deçamamālā, ein wort das auch Hala 327 364 für *suhio*, *sudho* herzustellen ist. Trivikrama's Granthahandschrift hat *sudho* — *luggo* H II, 2, *dhikko* H IV, 55, *panhuftho* H IV, 184, *vudhattam* H IV, 108 251. Mrech 2, 23 Ar 201, 7 213 1, *chittam* H IV, 182 257, *cakkhiam* von *\*√cax* die vorliegt in *cakkhanto* Hala 173 *cakkhua* Nag 47, 7 *cakkhijanta* C 16, 16 M चाखि G चाखु S चाखु und चाखु B चाखि U चाखर Cowell, Vararuci p 99 s 20 (zu lesen | *adeç cakkhah* | *cakkhulego bha* | *cakkar* |) Weber, Bhagavatt

I, 387 ZDMG 28, 391, *laam* Hāla 8. *palhattham*, *palottam* zu H IV, 200

259. Wurzeln werden auch in einem andern als dem (in H's Dhatupāṭha für das Skt.) angegebenen sinne gebraucht. *baḥ* das in der bedeutung „athmen“ aufgeführt worden ist, bedeutet auch „essen“, *balai* bedeutet also „essen“ oder „atmen“, ebenso *kal* „wissen“ oder „zahlen“ (B-R s v 1 2 *kal* M कळणे to be known), *rig* „gehen“ oder „eintreten“ (zu H IV, 183) Für *lauz* ist *ampha* substitut (H IV, 192), so bedeutet *amphaḥ* im Prakrit „wünschen“ oder „essen“ Für *phakk* ist *thakk* substitut (IV, 87), *thakkai* bedeutet „leise auftreten“ oder „zögern“ Für *lap* mit *ri* und *labh* mit *upa-* (*upa* + *a*) ist *ghamkha* substitut (IV, 149 156), *ghamkhai* bedeutet „jammern“, „tadeln“ oder „sprechen“ Ebenso *paduḥai* „warten“ oder „schützen“ Einige haben mit einigen praefixen nothwendig eine bestimmte bedeutung So heisst *pakharai* nur „kämpfen“, *samharai* „verhüllen“, *ayuharai* „ähnlich sein“, *niharai* „seine nothdurft verrichten“, *viharai* „spielen“, *aharai* „essen“, *padihurai* „wieder anfüllen“, *pariharai* „verlassen“, *uvaharai* „ehren“, *vaharai* „rufen“, *parasai* „in ein anderes land gehen“, „verreisen“, *uccuppai* „abfallen“, *ulluhai* „herausgehen“

---

260. Ueber die Çauraseni sieh meine abhandlung in den Beiträgen zur vgl sprachf VIII, p 129 ff und vgl Jenner Literaturzeitung 1875 p 794 ff — In der Çauraseni-sprache wird ein nicht an anfang eines wortes stehendes *la* zu *da*, wenn es nicht mit einem andern consonanten verbunden ist. — Die beispiele = *tataḥ paratapiṭṭyena maruḍina manṛitaḥ* Die lesart der handschriften *padmīnena* und *maruḍina* weist darauf hin, dass das beispiel gar nicht aus der Çauraseni genommen ist, diese erfordert die formen die ich in den text gesetzt habe *clah* metr plur, *clao* nom acc plur femin zu *clau* — Die gegenbeispiele = *tatha turuṭam yatha la y* *raḥṇo* & *nukampantiya bhūṭam* = (ak 52, 16 16 Obwohl sich die stelle so in keiner handschrift findet, ergibt sich doch aus diesem

wie aus allen anderen beispielen die H aus der Çak citirt dass er nicht die Devanagari-recension vor sich hatte Zu viel gewicht durfte auf seine citate nicht zu legen sein — *matto* = *matras ayyaullo* = *aryaputra asambhav*\* = *asambhavitastharam* = Çak 27, 6 wie die bengal rec, *hala sauntale* mit *nt* wie die bengal rec / b 9, 10 12, 4 12 14, 1 u s w

261. Ein *ta* das hinter einem andern consonanten steht, wird in der Çauraseni zuweilen, d h wenn es passt, (in bestimmten fällen) zu *da* — Die beispiele = *mahat* (Pali *mahanto*), *niçanta*, *antahpura* — Sieh ubei *nd* Beiträge VIII, p 130 f Kritische texte haben nur *mahanto* Mrecb 28, 11 40 22 52 9 98, 1 142, 11 163, 24 169, 18 (325, 17) Çak 29, 7 Urv 45, 1 73 11 81, 20 *niccinto* Ratn 290, 30 *anteuram* zu H I 60

262. In der Ç kann im worte *tavat* das erste *ta* zu *da* werden — Cappeller hat richtig bemerkt, dass *tava* am anfang eines satzes (in correlation mit *java*) steht, sonst *dua* (Jenaer L Z 1877 p 125 Bohtlingk Sanskrit-Chrestomathie\* p 369 27 f) cfr Mrecb 29, 23 36, 16 89, 2 120, 13 122, 12 Danach sind Çak 137, 6 Urv 15, 4 (cfr Bs lesart) 27, 7 zu corrigiren

263. In der Ç kann für *n* der endung *in* im vocativ sing *a* eintreten — Vocative wie *lancuia* zu *lancukin* *suhin* zu *sukhin* kann ich aus texten nicht nachweisen, Urv 45 15 steht *lancan* Weber, Beiträge zur vgl sprachf II 365 bemerkt richtig, dass *lancuia* eine weiterbildung *lancu* *ila* mit *pluta* im inruf repraesentire — Die andern beispiele von *tapasvin*, *manasvin*

264. In der Ç kann *n* im voc sing zu *m* werden — *ayam* zu H III 49, *bho viyayamman* = Ratn 320, 13 (Cappeller *vijayamman*) Dahinter ist der strich | ausgefallen — *sukamman* = *sukarman* — *bhayaam kusumantha* = *bhagavan kusumajudha* = Ratn 296 24 298, 14 oder Nag 21, 1 — Die letzten beispiele = *bhagavan tatham pravartadhvam* und *sakalatokantecurin bhagavan hutaraha*

265. , Im vocativ ' gilt nicht mehr — In der Ç wird *n* im nom sing von *bhavat* und *bhagavat* zu *m* — Die beispiele = *kim atra bhavan hidayena cintayati*, wahrscheinlich ungenaue anführung von

Çak 33, 2 *etu bhāvan*, oft in den dramen, *çamano bhagatān mahatirah*, gehört gar nicht hierher. Das beispiel ist aus der Magadhī genommen und kehrt IV, 302 wieder, dort mit den richtigen lesarten *çamane* und *mahatirah*. Ich hatte, da doch Ç gemeint ist, *samano* und *mahatiro* corrigiren sollen, vielleicht liegt aber Jainaprakrit vor — *payalito bhagatan hutāçanaḥ* = Venis 104, 2, Grill hat *hudatāho*, in der beugal rec scheinen die worte ganz zu fehlen. cfr Grill p 172, 21 und ed Calc 1870 p 246 1 13. Das citat kann auch = Ratn 325, 28 sein *çamantado payalido hudatāho*, da Dhamka zum Dīçārūpa 46, 5 *Bhāvan hutatāho* (ed *hna*\*) liest. — /uweilen (tritt in) auch bei andern wörtern (als *hutat* und *bhagavat* ein), wie in *maghavan palāçusanah*, *samputatān çishyah*, *Iratan Iarom karishyam ca*. Die drei beispiele sind wieder nicht aus der Çaurasēti, wie die formen *pagasasane*, *samputatam* und *kaham* zeigen.

266. In der Ç kann in die stelle von *rya*, *yya* treten. — Die beispiele = *aryaputra paryakulitasu*, *suaya*, — *arya*, *paryakula*, *karyaparatāça* — *yya* findet sich nur in südindischen handschriften, doch schreiben auch diese in der regel *ao*, *soo* etc., worüber man jetzt meine bemerkungen Monatsberichte der kgl akademie der wissenschaften zu Berlin 1875 p 615 f sehe — cfr auch MJ p 12.

267. In der Ç kann *tha* zu *dha* werden. — Die beispiele = *kathayati*, *natha*, *katham*, *vajapatih*. Die regel gilt nur wenn *tha* nicht am anfang eines wortes steht, in welchem falle es bleibt, wie in *thamam* = *sthamam*, *theo* = *stheya*. — Beiträge VIII, p 131 ff.

268. *ha* im worte *tha* und in der endung *ha* die in III, 143 für die 2 plur des parasmaipadam und ātmanepadam vorgeschrieben worden ist, kann in der Ç zu *dha* werden. — *parituyadha* = *paritrayadham* z b Urv 3, 17 5. 2 — Beiträge VIII, 134 ff.

269. Aus *ha* von *bhu* (d h dem *ha* das in den IV, 60 erwähnten substituten vorgeschrieben worden ist) kann in der Ç *bha* werden. — Beiträge VIII, 141 f.

270. In der Ç kann für das wort *pūta* das substitut *purata* eintreten. — *apūtam nadayam* = *apūtam natakam* = Çak 3, 5. Die MSS haben jedoch *auram* oder *ajuram*, wie auch sonst in der Ç meist steht. — *apūta*\* = *apūtagatam*. Die andern beispiele =

*apurvam padam, apurvagatam* — *puravo* habe ich nirgends gefunden, dagegen *puravo* Mrech 39, 23 89, 1 Nag 17, 12 cfr II II, 135

271. In der Ç können für das suffix /*ta* (= *ta* des gerundums) die substitute *ia*, *dna* eintreten — Die beispiele von *bhu*, *path*, *ram* — Die formen auf *dna* und *ta* sind der Ç durch- aus fremd

272. Für das suffix *lva* (= *lva*) hinter *kar* und *gam* kann das substitut *dit adua* eintreten — Im texte ist mit *fb ta* beizubehalten — Die lesart der MSS und *bs dailua, alua, kadua, gadua* mit *da* ist irrtümlich, obwohl sie in IV, 302 wiederkehrt. Die texte haben nur dentales *da* und so auch Trivikrama. Solche fehler sind in dem letzten abschnitte unseres textes nicht selten — Die formen *karua, karidua, gacchua, gacchudina* sind der Ç fremd. Beiträge VIII, p 140

273. An die stelle der in s III, 139 vorgeschriebenen personalendungen *i, e* der 1 person der 1 maade der personalendungen tritt *di ta* „beliebig“, „kann“ gilt nicht mehr — Die beispiele von *ni, du, bhu*

274. An die stelle der personalendungen *i, e*, wenn sie hinter *a* stehen tritt *de* und, wie *ca* „auch“ andeutet, auch *di* — Die beispiele von *as* (zu H IV, 215), *gam, ram, kar* — Die gegenbeispiele von *tasua* (H IV, 11), *ni, bha* — Die regel ist gegen Vararuci XII, 27 und den sprachgebrauch der drumen. Lassen, Inst p 380

275. In der Ç tritt vor den für das futurum vorgeschriebenen suffixen *ssi* ein *lu, ssd, ha* (H III, 166 167) werden verboten — Diese regel wird nur durch die sudindischen handschriften bestätigt, in denen formen wie *karisside* etc häufig sind

276. Für *nasi* (endung des abl sing), wenn es hinter *a* steht, treten in der Ç die substitute *dit ado, adu* ein — Das beispiel = *dârad eva* formen auf *adu* sind nicht sicher nachweisbar

277. In der Ç tritt an die stelle von *danam* das substitut *danam — ananta* = (ak 2, 3. Die sudind und Dev rec haben *dan* statt *danam* — In folge von vertauschung (der dialecte [H IV, 417] findet sich *danam*) auch im Prâkrit (für das in II, 134 *enim, etâhe* vorgeschrieben sind), wie in *anyam idanam bodhim*. Die MSS schreiben oft *dani* ohne *musvara*. Cappeller will am anfang der sätze *idanam* schreiben

und hat dies in der Ratnavali durchgeführt, wie ich glaube, mit recht. cfr Mrech 50, 4 (AB *idanim*, D *idanim*) Urv 21, 12 (A *idam*) 22, 14 (A *idam*) [27, 4 fehlt es in A ganz] 75, 4 (P *idanim* C *idanim*, fehlt in A) Daher ist Urv 83, 20 (ak 10, 2 18, 1 25 3 56 9 67, 6 77, 6 87, 1 139, 5 zu verbessern und (ak 107, 12 die interpunction hinter *sutthu* zu streichen (Cappeller, Jenaer L Z 1877 p 125)

278. In der Ç tritt für das wort *tasmāt* das substitut *ta* ein — Die beispiele = *tasmād yavat pravāṣam* = Ratn 298 21 und *tasmād alam etena manena* [*ta* wird von Lassen, Inst p 222, 3) auf *tad* zurückgeführt, was unmöglich ist Das richtige hat schon Höfer gesehen De Pracrita directo Berlin 1836 p 171 der es mit *tat*, den alten ablativ des pronomen *ta* zurückführt]

279. In der Ç kann hinter einem schliessenden *m*, wenn *i*, *e* folgen, zutritt eines *n* stattfinden — Vor *i* *yuktam idam*, *sadrṣam idam* [cfr Balar 35, 2 *yuktam nam sarisam nam*, gedruckt *yuttam* und *sarisam* Viddhṛṣ 201 1 3\* *yuttam nemam* (sic) *sarisam nemam* (sic)] — Vor *e* *lim etat*, *etam etat* Beispiele sind sehr häufig, oft ist fälschlich *mulam* etc gedruckt Lassen's erklärung Inst. p 173 ist höchst zweifelhaft

280. Im sinne von *eva* ist in der Ç die partikel *yeva* zu gebrauchen — Die beispiele = *mamaiva brahmanasya* (im text *bambhanassa* zu lesen) wohl = Nag 11, 10 *mama eva* (sic) *ulassa bambharassa* oder 38, 12 wo *yeva* steht — *sa eva esah* — *yeva* nur in einem theile der südind MSS sonst *yeva* oder *jeva* (Stenier zu Mrech 2, 19) Richtig ist es *yeva* zu schreiben hinter kurzen vocalen und *e*, *o*, *jeva* hinter langen vocalen und anuvāda, wie bei *liku* /u H II, 198 Märkanleya hat auch hierüber ein besonderes sūtram, das aber leider so verdetzt ist, dass ich es nicht herstellen kann — *krivakrama* hat *eva*.

281. In der Ç ist die partikel *hanje* zu gebrauchen wenn man eine dienerin anredet — *hanje cadurike* = Nag 50, 3 50, 1 u s w — Sehr häufig

282. In der Ç ist die partikel *hi manaha* zum ausdrück des erstaunens und der verwunderung zu gebrauchen — Das erste beispiel = *hi manaha jivatsa me janam* ist nach IV, 302 aus dem Udatta-

raghavi, das zweite = *hi manāhe parāṅanta yayam etena nyayādharīyāsitena* aus dem Vikrañtabhūma Kennes gehört hither, da die worte, wie sich aus IV, 302 ergibt, von einem iaxasa gesprochen werden, der in Magadhi redet, wie auch *racca, puli\** und *haje* bewiesen. Die Gauraseni verlangt *racchu, paris auda, amhe* und das dentale *s* der MSS. Mit BF ist *durayasudemi* zu lesen — Nach Bharata bei Candrakēkhara zu Çak 29, 2 (p. 178) steht *hi manāhe* zum ausdruck der furcht (*bhaye*) und truben stimmung oder ermüdung (*kheḍe*). Zum ausdruck des erstaunens steht es z. b. Mrech 2, 19, der verzweiflung oder trüben stimmung Mrech 4, 20 23, 18 Çak 23, 2, der furcht Mrech 112, 15 Mlatana 115, 4, der ermüdung (*kheḍe*). Mrech 99, 2 und wohl auch 169, 11. Ohne *hi* habe ich *manāhe* nur auf-gezeichnet aus Mrech 79, 8 Mudra 134, 2 beide male hinter *audha*. Daneben in den dramen auch *hi manāhe* Mrech 138, 15 und im Aprabhāṅga (Magadhi) Mrech 110, 30 165, 13 171, 14 175, 13 und *auda madāhe* Mrech 133, 6 161 24. Beide auch zum ausdruck der freude 141, 4 (*auda madāhe*), 177, 3 (*hi madāhe*).

283. In der Ç ist im sinne von *namu* die partikel *namu* zu gebrauchen — Die beispiele = *namu aphaḥalaya(s) namu aryamaṅgruh prathamam cāyapṭam* = Çak 4, 4, *ayamussam* lesen die sudind und Dev rec. *namu bhāvan me śyātāḥ calati* offenbar = Çak 37, 7, kein MS hat *calati* — Im Jaiminīkint findet sich *namu* auch zum schmuck der rede, wie hinter *namo istu, yada, tadu*. Weber, Bhagavati I, 422—424, stets mit *u* im anlaut. MJ p. 29 30.

284. In der Ç ist die partikel *amāhe* zum ausdruck der freude zu gebrauchen — In dem beispiele ist mit *Balae* zu lesen, es kehrt IV, 302 in der Magadhi wieder, hier *nāre supari\** richtiger *le summiue* steckt ein eigennamen, *supari\** ist wohl = *separigathidāh*, wofür man allerdings *suparijanāhido* erwarten sollte — Nach Bharata steht *amāhe* zum ausdruck des erstaunens (*asmaye*) und wird nur von frauen gebraucht Candrakēkhara zu Çak 15 13 (p. 175). Zum ausdruck der freude steht es z. b. Mrech 14, 2 22, 1 62, 5 Urv 15 13 16, 1 81, 19, des erstaunens Çak 120, 1 (so zu lesen die Candrakēkhara p. 200) Urv 7 12 47, 18. Leberall nur von frauen gebraucht.

285. In der Ç ist die partikel *hi hi* zum ausdrück der freude der Vidushakās zu gebrauchen — Das beispiel = *hi hi bho sampanna manorathah priyatayasyasya* = Nag 38, 9 (cfr 11, 12), wo jedoch *sampunna* steht. — *hi hi* hat stets *bho* hinter sich, oder richtiger, der satz hinter *hi hi* beginnt mit *bho* cfr Bharata bei Candrakākhara zu Çak. 29, 2 (p 178), nach welchem *hi hi bho* vom Vidushaka zum ausdrück des erstaunens (*vismaye*) gebraucht wird — Zum ausdrück der freude z b Mrech 17, 14 68, 8 24 69, 6 15 22 70, 6 23 71, 12 73, 7 87, 10 Ūrv 39, 12 75, 2 u s. w

286. Mit ausnahme der regeln die in diesem abschnitt für die Ç (speciell) gegeben worden sind, gelten für die Ç dieselben regeln wie für das Prakrit (zar' εξοχη). Unter den in den sutra I, 1 — IV, 209 gegebenen beispielen werden in der Ç die einen nur in dieser selbst die andern dagegen in der speciell der Ç eigenen form gebraucht, die entscheidung darüber muss man selbst treffen, indem man (die beispiele) regel für regel erwägt z b nach II 1, 4 bildet Skt. *antardeti* im Prakrit *antardeti*, in der Ç aber (nach IV 261) *andardeti*, ferner wird Skt. *guyatjana* nach II I, 1 177 im Prakrit zu *guyajano*, in der Ç aber (nach IV, 260) *juvatjana* (zu II I, 1) nach II I, 26 sind für Skt. *manahsila* die formen *monamsila*, *manasila*, *manasila* im Prakrit möglich, in der Ç soll nur *manasila* gebraucht werden u s w — Man beurtheile danach Weber's (kaum glaubliche) behauptung Beiträge zur kunde der idg spr I, p 311

Die regeln 287—302 sind übersetzt worden von Weber Beiträge z vgl sprachf II, p 362—367 cfr auch Bhagavati I, 332—336 und meine bemerkungen in , Die recursionen der Çikuntalā Breslau 1875 p 37 B

287. In der Magadhi-sprache wird im nom. sing eines masculinum *a* zu *e* — *eye mege* = *esha meshah*, *eye julge* — *esha jura hih*, *kalems* (so zu lesen) *bhai te* = *karom bladanta* (so mit den handschriften zu lesen, es ist die Schlüsselfälschung), *thamle* — *Walanta* ist vom. sing (si amandraye), nicht nom. plur., wie Weber meint. — Nur *a* wird zu *e*, daher *nhi* — *nishi*, *kali* — *karin*, *jali* — *giri* nur im mascul., daher *jula* — *jalam* — Der nun folgt die schwierige theil



des commentares ist von Weber nicht übersetzt worden. Ich fasse ihn  
 o Wenn auch von den alten (in dem verse) „Die alten sūtra sind auf  
 die Ardhamagadhisprache beschränkt“ (d h nur in A abgefasst) u s w  
 die beschränkung des *arshan* (d h des Jaimiprākṛit) auf die Ardha-  
 magadhasprache überliefert worden ist, so sagt man dennoch (im *ar-*  
*shan*) gewöhnlich nach den für dasselbe (das *arshan*) geltenden vor-  
 schriften, nicht nach den verschriften der regeln die im folgenden werden  
 gegeben werden *kayaṁ ajacchar* (nicht *ladale jagacchar* = *latara*  
*ajacchati*), *se tarise dukkhasahe jendhe* (nicht *se talise dukkhasahe*  
*jendhe*) u s w — Der name Ardhamagadhi hat offenbar zu ver-  
 schiedenen zeiten verschiedene dialecte bezeichnet, wie sich aus dem  
 citat in unserer regel verglichen mit Kramadīpvara bei Lassen, Inst  
 p 393 regel 12 einerseits und Sahityadarpana p 173, 3 andererseits  
 ergibt. Hemac selbst verstand vermuthlich dasselbe darunter wie Viç-  
 vanatha, daher seine bemerkung — Im texte ist des metrum wegen  
*poranam* der MSS beizubehalten

288 In der Magadhi tritt an die stelle von *repha* (r) und den-  
 talem sa der reihe nach la und paltales ṣa — Die beispiele der reihe  
 nach *nara*, *kara*, *hansa*, *sula*, *ṣobhana* (hier wird von der Prakrit-  
 form so mit dentalem sa ausgegangen, wie schon Weber gesehen hat)  
 Bei beiden *sarasa*, *jurusha* — Zu dem folgenden, von Weber eben-  
 falls nicht übersetzten verso, steht in A am rande | *atreyaṁ gatha*  
*saurasenimigra* | *rābhasavaśanamirasurasiravṛdhamaṇḍarar gīdambyago* |  
*virajyo pakkhaladu mama sayatna avayyambalam* || Dies ist in Skt.  
 = *rābhasavaśanam iturāṣṇovicalitmandararajtanuhīno* virajnaḥ pra-  
 khalayatu mama sakṛtām vadyambalam d h „Der Vinajna (Mahavira),  
 dessen iussua glänzt durch den (himmlischen) korallenbaum der in  
 bewegung gesetzt wurde durch die mit gewaltiger kraft sich neigenden  
 häupter der götter, [welche dem M dadurch ihre verehrung erzeugen,  
 cir Bhagavati II, 307, 11 17] reinige den ganzen sumpf meiner  
 sünde. Im texte ist *sayalam* zu lesen

289. In der M werden *sa* und *sha*, wenn sie in einer conso-  
 nantengruppe stehen, zu *sa*, im worte *gushma* geschieht dies aber nicht  
 Die regel verbietet elision des *sa*, *sha* als erstes ghed einer gruppe  
 u s w (H II, 17) — Die beispiele = *prashalati*, *hastin*, *brhaspati*,

*maslari*, *vismaya*, *śushkadaru* (Weber \**darun*'), *lasham*, *vishnum*, *śashpakabala*, *ushman*, *nishphalam*, *dhanushlanulam*, das gegenbeispiel = *grishmaasara*

290. Für doppeltes *śa* (*śśa*) und *śha* wenn es mit *śa* verbunden ist (*śśha*) tritt in der M *śā* mit *sa* verbunden (*śśa*) ein, (*śśa* und *śśha* werden zu *śśa*) — Die beispiele = *paśśa*, *bhaśśarika*, *bhaśśam*, *sushthu kītam*, *loshthayuram* [Aufrecht, Catalogus codd Oxon. I, p 179 hat noch *lośśam* vor *lośśajalam*, was Weber danach richtig mit *loshtham* wiedergibt. Doch ist dies wort nur irrig aus s 289 herbergerathen, ich habe es aus keiner handschrift notirt, auch b hat es nicht und ebensowenig Trivikrama, der genau dieselben beispiele hat wie H]

291. An die stelle von *śha*, *rīha* tritt in der M mit *sa* verbundenen *śta* (*śśa*) — Die beispiele = *upasthita*, *susthita*, *astharati*, *sarthavaha*

292. In der M tritt *ya* an die stelle von *ja*, *dya*, *ya* — Die beispiele = *janati*, *janapada* (Webers *janaratah* ist unmöglich), *arjuna* (Venis 33, 6), *durjana*, *garjati*, *ganavargya*, *madjam*, *adya kala vidyadhara agatah*, *yati*, *yathasvarupam* (Weber \**sa*\*), *yanupatram* (Weber *yanarattant*), *yadi* — Für *ya* wird *ya* vorgeschrieben um die regel I, 245 aufzuheben

293. In der M werden *nya*, *nya*, *ña*, *ña* zu doppeltem *na* (*nnā*) — Die beispiele = *abhimanyukumana* (Venis), *anyadīcam* (wohl Venis 36, 1 hinzuzufügen für *βs annado* (Guill p 144) Webers *anjadīcam* ist unmöglich, es müsste *annadīcam* lauten), *samanjaguna kanjakararanam*, *punyatat* (in M nom sing) [Weber *punyarantah*] *abrahmanjam*, *pnnjham*, *punyam*, *pragnavīditi*, *sarajna*, *avajna*, *anjati*, *dhananjaya*, *pranjata* (oder *panyara*, α in A scheint getilgt zu sein)

294. In der M wird *ja* von *vraj* zu *na* Die regel verbietet *ya* — *vannadi* = *vrajati* cfr jedoch zu H IV, 225

295. In der M wird ein nicht am anfang stehendes *cha* zu *ca* verbunden mit palatalem *śa* (*śca*) — Die beispiele = *gaccha gaccha*, *ucchalati*, *picchala*, *pricchati* — Dies geschieht auch, wenn *cha* secunda ist (d h erst durch praktischen lautwandel eintritt), wie in *apanna-*

*atsula* (Präkrit *āraṇṇat-acchalo*, *echa* secundū aus Skt. *tsa*), *tiryak* *prezate*, Prākṛit *tiruchi peccaṇ* (so zu lesen gegen meine frühere ansicht: Beiträge z vgl. sprachf. VII, p. 461; cfr. II, 143) *Māgadhi* *tiruci peskadū*. — Das gegenbeispiel (*cha* am anfang des wortes) = *chāla*. — Diese regel habe ich, spuren der MSS. folgend, in der Çak p 113—118 durchgeführt. Für mltial kann *cha* auch in *ganthichedaū* Çak. 115, l. 12 gelten. cfr. H I, 11.

296. In der M wird ein nicht am anfang stehendes *sa* zum *jūvāmāliya* + *ka*. — Die beispiele = *gasa*, *rāsa*; das gegenbeispiel = *rayajaladharūh*

297. In der M. wird *sa* in *prex* und *ācax* zu *ka* verbunden mit *sa* (*śka*). — Die regel verbietet den *jūvāmāliya*. — *prezate*, *ācazate*.

298. In der M. tritt für das substitut *tiśktha* der wurzel *sthā* das substitut *cisktha* ein

299. In der M. kann für *āsa* (die endung des gen. sing), wenn es hinter *a*, *i* steht, das substitut *dit āha* eintreten. — Die beispiele = *aham nedhāsaṃ karmanah kārī* = Çak. 113, 5 6, wo keine handschrift den genetiv in *āha* hat; *bhagadattaṃontasaya kumbhah* = Venis 34, 10 wo Grill *bhagadattaṃontakumbhe* liest. Andererseits auch *ssa* (*śa*) im mascul., *ā* im femin., wie in: *bhīmasenasya paccādi ihimiyate* = Venis. 35, 10 wo Grill *kumalabhīmasenasya pitthantoniṃpṭham āhīndīdi* hat; die bengal. rec. hat *paccādi* aber *kumalavāṇa*, *kumalāyā ghatot-kacchūho nopaṇṇiyati* = Venis 34, 10, wo Grill *kumalāyā ghatot-kacchūho na napaṇṇiyati* hat. Die lesart schwankt dort sehr. [*gha*\* ist nicht ohne weiteres in *gha*\* zu verändern; cfr. *ā's ghulukkaassa* bei Grill p. 112] Weber übersetzt die beiden letzten beispiele nicht. — Der genetiv auf *āha* findet sich häufig in der Mṛcch: 10, 21 13, 25 21, 13. 14 24, 3. 32, 4. 15 38, 12. 15, 1 125, 12. 124, 15 21. 129, 7. 130, 11. 145, 1.

300. In der M. kann für *ām* (endung des gen. plur) wenn es hinter *a*, *i* steht, das substitut *dit āha* mit *anānāsika* am ende eintreten (also *āha*\*) — *śaya*\* *mu*\* = *śayanānām sukham* = Çak 116, 3 (Z; keine handschrift hat *\*āha*\*; Weber: *śayanānām sukham*, *sa*\* bei Aufrecht ist druckfehler) Andererseits *nāṇdanam* = *naren-*

werden || wie in *bho rājan* [Alle MSS. haben *rājam*, b *rājam*] —  
 || Ebenso im nom sing von *bhavat* und *bhagavat* || wie in *du*  
*bhātān* | *śramāno bhagātān mahāvīrah* (zu H IV, 265) | *bhagātān*  
*kṛtāntah* | *ya ātmanah paxam uphātā para-ya paxam pramāṇikarosh*  
 = Mudrār. 151, 2. [Weber nach falscher lesart bei Aufrecht: *bhaga-*  
*van katham tad yad* (? s 279) *pramāṇikarase* (für *kurushe*)] —  
 | *rya* kann zu *yya* werden || wie in *ārya esha khalu kumāro malaya-*  
*ketuh* = Mudrār 131, 7 [Im texte ist der druckfehler *āryo* zu ver-  
*bessern in tā ryo*] || *tā* kann zu *dā* werden || wie in *arc kumbhila*  
*kathaya* = Çak. 113, 2. || Ebenso *ha* in *tā* und der 2 plur auf *ha* |  
 wie in *apasarata āryā apasarata* = Mudrār 131, 2 212, 3 (sfr  
 Mycob 157, 4 Candak 64, 5) [*kuṣatadha* bei Aufrecht und in b ist  
 verlesen und Weber's erklärung = *kuṣatadhvam* also irrig] || *ha* in  
*bhā* kann zu *bha* werden || Zu H IV, 269 || *pārva* kann zu  
*purava* werden || Māgadhi also *apudate*, die MSS und b haben *apudate*  
 — || Für *ktvā* können *ia*, *dāna* eintreten || wie in *kṛpī khalu śobhamo*  
*brāhmaṇo śīti kṛtvā rājāṁ parigraho dattah* = Çak. 113, 7 [Weber  
*brāhmaṇah çaktun* (? ? oder stri — ?) ] || Bei *kar* und *gam*  
 kann *dit* *ādva* eintreten || Ueber das cerebrale *da* zu IV, 272 —  
 || Für die personalendungen *i*, *e* tritt *di* ein || wie in *amalyarā-*  
*zasam proximum ita eia āgacchati* = Mudrār 131, 8 — || Hinter *a*  
 auch *de* || Wie in *arc kum esha mahān kalakalah śṛṇyate* = Venis.  
 35, 17 || Im futurum *ssi* || [Weber: Bei *bhavishyati* steht *ssi*] wie  
 in *tasmāt kutra nu gato rudhiraṇṇaḥ bhaviṣhyati* = Vemś 33, 7 —  
 | Hinter *a* für *ās* (endung des ahl sing) *dit ādo*, *ādu* || [Im  
 text ist der druckfehler *\*dudā* zu verbessern in *\*dādu*], wie in *aham*  
*api bhāgavānān mudrām prāpayam* = Mudrār 157, 7 8 || Für  
*idānīm* tritt *dau* ein || wie in *śruteḍānīm* etc zu s 301. || Für  
*tasmāt*, *tā* || wie in *tasmāt yūat pravṛgam* Zu s 278 || Hinter  
 schliessendem *m* vor *i*, *e* kann *n* eintreten || wie in *yuktam*  
*nam* | *sadrçam idam* Zu s 279 || Im sinne von *eia* tritt *yycia*  
 ein || Zus 280 || *hañje* steht wenn man eine dienerin anredet |  
 Zu s 281 || *hi mānāhe* wird gebraucht zum ausdrück des  
 erstaunens und der verzweiflung || Zum ausdrück des erstaunens,  
 wie der *rakṣa* im Udittiraghava *hi mānāhe jñadvatā me jamañi*

[Für die Māgadhī wäre übrigens noch IV, 292 *yaanta\** und *yanani* zu schreiben] Zum Ausdruck der verzweiflung, wie der raxasa im Vikrāntabhīma *hī munāhe paṇṇanta rayam etena njavādhe durīya-vasitena* [Weber paṇṇantah iham] Im texte ist *paṇṇanta* zu verbessern || *nam* im sinne von *nannu* || wie in *nannu avasarah? prasarpayā rājānah* || *amunāhe* wird gebraucht zum ausdrück der freude || Ueber das beispiel zu IV, 284 Im texte ist *edae* zu verbessern || *hi hi* zum ausdrück der freude des Vidūshaka. || Das beispiel zu IV 285 Das beispiel gehört gar nicht in die Māgadhī, da der Vidushaka bekanntlich nie Magadhī spricht Ich habe daher *r* und *s* der MSS beibehalten — || Das übrige wie im Prākṛit ! Auch in der Magadhī werden unter den in den sūtra I, 4—IV, 260 gegebenen beispielen die einen in der M nur in dieser selben, die andern dagegen in der speciell der M eigenen form gebraucht die entscheidung darüber muss man nach prüfung der beispiele selbst treffen — Diesen schluss des commentares hat Weber nicht übersetzt

303. In der Paṇṇaci-sprache tritt *naa* an die stelle von *jāa* — Die beispiele = *prayna, samjñi, surajna, jnanam, vjnanam*

304. In der P kann für die silbe *jna* im worte *rajan* (*rajna*) das substitut *cñ* eintreten — Die beispiele = *rajna laṇṭam, rajno dhanam* Nur für *jna* daher im nom sing *raju*

305 In der P tritt *naa* an die stelle von *nya, nya* — Die beispiele = *kanyaku, abhimanyn punyalarnan, punyaham*

306 In der P wird *na* zu *na* — *gunaganayulta gunena*

307 In der P wird *ta* und *da* zu *ta* — *ta* in *bhagarati, parati, satam da* in *madanaperataṣa, sadanam, duno lara, madaga sadanaham, bhavatu* (Çauraseni *bhotu* wird P *bhotu* cfr IV 32) ebenso in den folgenden beispielen) *ramatu, tva* (Çauras *tumudu tumudu*), *mat* (Çauras *mamado, mamudu*) — Dass auch für *ta ta*

vorgeschrieben wird, geschieht um andere substitute auszuschließen. Dadurch werden auch formen wie *pataka*, *utaso* u. s. w. erklärt.

308. In der P wird *la ru la* — So in *śīlam*, *kulam*, *jalam*, *salilam*, *lamalam* — Diss *la*, und nicht mit den MSS und *la* zu schreiben ist, ergibt der sinn und Frivikrmas Grauthahandschrift.

309. In der P wird *śa, sha ru sa* — *śa* in *śobhati*, *śobhanam*, *śaśin*, *śakra*, *śaśilha*, *sha* in *śishama*, *śishana* — Diese regel wird gegeben um die gegenregel IV, 324 aufzuheben — Nach s. IV, 324 nämlich gelten die regeln I, 177—265 für die P nicht, mithin würde auch I, 260 *śashoh sah* nicht gelten. Da jedoch dieses sūtram für die P ebenfalls gilt, wird es hier wiederholt.

310. In der P wird *ya* um worte *hṛdaya ru ya* — *hṛdayakam*, *kam apī kam apī hṛdayake śītham cintayamāna* — Die beispiele, welche II in diesem ganzen abschnitt über die P gibt, stimmen, wie ich der gr Priester p 32 f vermurthet habe, wohl aus der Brhadārikā. Ich habe I e. die beispiele auch übersetzt.

311. In der P kann *tu* an die stelle von *tu* treten.

312. In der P tritt an die stelle von *tu* (= einlung *tu* des gerundhums) das substitut *tuna* — Die beispiele sind gerundha von *vyam*, *vam*, *has*, *path*, *kath* — Ob *pathituna*, *kathituna* die richtige lesart ist?

313. In der P treten an die stelle von *śha* die substitute *tthāna*, *itthāna*. Die regel verbietet *hna* — Die beispiele sind gerundha von *vyas* und *sthā*.

314. In der P treten an die stelle von *rya*, *śna*, *śha* der reihe nach bisweilen die substitute *riya*, *sina* *sata* — Nur bisweilen, daher auch *sujo* = *surya*, *sunusa* = *sunsha*, *tiffho* = *drshī*.

315. In der P tritt für *lya* (= *ya* les passiva) das substitut *vya* ein — Die beispiele = *gyate*, *djate*, *ramyate*, *paṣṭyate*.

316. In der P tritt für *lya*, wenn es hinter *ya* *kar* steht, das substitut *lit na* ein — Das beispiel = *prathamadīṛṇame sarra-syana sammanam kṛyate*.

317. In der P tritt an die stelle von *dr* in *yadr̥ṣa* u. s. w. das substitut *ti* — Die beispiele = *yadr̥ṣa*, *tadr̥ṣa*, *īdr̥ṣa*, *anjadr̥ṣa*, *yu h-madr̥ṣa*, *asmadr̥ṣa*.

318. In der P tritt an die stelle der personalendungen *i, e* das substitut *ti* — Die beispiele von *tasua-* (H IV, 11), *bhū, nī, dī* — cfr zu IV, 273

319. In der P tritt an die stelle der personalendungen *i, e*, wenn sie hinter *a* stehen, *te* und, wie *ca* (auch) andeutet, auch *ti* — Die beispiele von *lap, as* (H IV, 215), *gam, sam* die gegenbeispiele von *bhu, nī* — cfr H IV, 274

320. In der P tritt im futurum an die stelle der personalendungen *i, e* nur *eyya*, nicht aber *ssi* — Diese formen auf *eyya* sind natürlich keine futura, sondern alto optative, wie sie im Pali und Janyprākrit vorliegen — Das beispiel = *tam dṛṣṭva cintitam rajāu laṣṭu bhavi*

321. In der P treten für *nasi* (endung des abl sing), wenn es hinter *a* steht, die substituta *dit ato, atu* ein — Die beispiele = *lavac ca taya durud eia dṛṣṭah, durat, tat, mat* (cfr 307)

322. In der P tritt an die stelle von *taḥ* und *idam*, wenn sie mit dem suffix *ta* (endung des instr sing) versehen sind, das substitut *nena*, im feminin aber tritt das substitut *nac* ein — Die beispiele = *taṣṭa ca tena, Jitasina tena* (*Jita + asi*, schwert.) Im femininum *pūjitaḥ ca tayā padagrahasumapradanena* [*patagga* habe ich de gr Präter p 33 als *patyagga* gefasst, die erklärung mit *padajra* ist lautlich gerechtfertigter]. Nur im instrumental sing, daher *tae* (gen sing) in *etam cintayan gataḥ sa tasyah sampnam*

323. Mit ausnahme der für die P speziell gegebenen regeln gilt für die P alles übrige wie für die Çaurasemi — Die beispiele = *attha saṅgāro bhagavatā makarādhīyo s tra paribhāman tharet e mri-dhaya bhagavatya latham tapasaccāgrahanam kṛtam, nīḥam adṛṣṭa purāṇa mahādhanam dṛṣṭva bhajan yudi me tanyam panyacchase, rajapṛṣṭ ca tatat loke, taṇac ca taya durud eia dṛṣṭah sa ngacchamano raja* Die form *attha*, die A gibt, ist zwar gegen H III, 76 für die Paṇḍici aber schwachlich zu verwerfen — In dem beispiele *rajap ca danta lola* habe ich *danta* der MSS und b's das gegen IV, 707 ist, nicht geändert, weil ich glaube, dass das beispiel gar nicht aus der P ist. Für das singular *lola* habe ich *loke* geschrieben, ohne zu merken, damit das richtige getroffen zu haben

121. Für die P' gelten die in den sūtra I 177—1, 205 vorgeschriebenen regeln nicht — Die beispiele = *maharaketa, saparalutracacuum, vyayascena lapulam, malauam, papam ayudham, daara* — So sind auch die beispiele in den andern sūtra zu prüfen

Die regeln 125—128 sind übersetzt worden von Weber I, 1 p. 167—168

125. Im Cāhikīpaṇṇika tritt an die stelle des dritten und vierten consonanten (d h der tönenden laute, sich zu II, 20) der reihe nach der erste und zweite (d h die tonlosen), (also an die stelle der tönenden aspirierten und nicht aspirierten laute treten die entsprechenden tonlosen) — [In den beispielen, die II selbst erläutert, verbessert man den druckfehler *thula* in *thula*] — Zuweilen tritt dies auch ein, wenn der tönende laut erst secundär ist — So tritt für *prama* = *prama* (II 1, 206) ein *paṇma*, für *datha* (II II, 119) tritt *lotha* ein [Weber = *tandha*?] — In den formen *patana*, *lotha* ist *ta* und *tha* natürlich das ältere

126. Im C kann *ta* an die stelle von *ra* treten — Die beiden verse im Arymetrum =

pranamaṭṭa pramyārikopitāgamaṭṭa magraṭṭa prahānām  
digaṭṭa nakhadṛṇṇaṭṭa hṛṇṇaṭṭa nūstṭhānāṭṭa rudrāṭṭa  
nṛvāṭṭa ca hṛṇṇaṭṭaṭṭa kṇṇaṭṭa vṛṇṇaṭṭa  
ucchilāṭṭa samudrāṭṭa ṇṇaṭṭa mṇṇaṭṭa tanaṭṭa haramṇaṭṭa

Verneigt auch dem Hirsi der (h) körper hat (dadurch das) sein bill, das in den fassspitzen (er in hobe zürneulen (Gau) hattet, sich wieder spiegelt in den zehn naghspiegeln (der Gau) — Und verneigt auch dem Hirsi, durch dessen spielendes fassschwingen, wenn er tanzt, die erde zittert, die meere sich erheben und die felsen nieder stürzen

Ich habe in diesem, wie dem vorhergehenden und folgenden sūtra, für *ta* der MSS stets *ta* geschrieben, das durch IV, 08 verglichen mit IV, 128 gefordert wird — Dagegen habe ich *la* geschrieben, wo es Vertreter von *ra* ist oder am anfang oder verdoppelt steht. Auch in den nemadischen sprachen, die *la* haben, ist dies die regel [Bei Beames I, 244 zeile 6 ist ein sehr starker druckfehler stehen



geblieben, statt O B and G ist zu lesen O M and G] — Weber l e bemerkt, man solle *patipimpam*, *luttam* und *samutta* erwarten. Für die beiden letzten beispiele ist dies aber sehr zweifelhaft, man müsste dann auch *\*calanahlalakkā* lesen. Düber schien es mir gerathener nichts zu ändern.

327. Im C treten nach der ansicht anderer lehrer für die tonenden consonanten, wenn sie am anfang stehen, sowie in der wurzel *yuy* die tonlosen nicht ein.

328. Im C gelten mit ausnahme der von s 325 an gegebenen speciellen regeln, alle andern regeln wie im die Paṣaci vorher. So *nalāram* = *nagaram*, *makkāno* = *maggana*. In diesen beiden geht *na* nicht in *nu* über und *na* wird zu *na*. So auch das *mlere*.

329. Im Apabhramṣa treten gewöhnlich an die stelle der vocale (des Sanskrit oder Prākṛit) (andere) vocale — *kaccu*, *kacca* = *kaccid*? [Tivikrami hat *kacu* | *lacu* | *lavgaru* |] *icna*, *ina* = *icni*, *buka*, *bahi*, *bahu* = *bahu*, *putthi*, *putthi*, *putthi* = *prsthā* (H I, 129) *tannu*, *tinu* *tinu* = *trnam*, *sukudu*, *sukūu*, *suludu* = *śulṣṭam* *lūnuu* *lūnuu* = *lūnu* (zu H I, 145) *lha*, *lūa*, *leha* = *lekhu* *gauri* = *gauri* — Daraus dass *prayas* „gewöhnlich“ in dem sūtrm gesagt wird ergibt sich, dass statt der besonderen lautgesetze die für das Apabhramṣa werden angegeben werden, zuweilen auch dieselben lautgesetze wie für das Prākṛit und die Śaurasenī eintreten.

330. Im Apabhramṣa wird der endvocal eines nomens im nominativ sing u s w gewöhnlich lang oder kurz, d h schliessende vocale können verlängert oder verkürzt werden — 1) Ein beispiel für den nominativ Tivikrami übersetzt *vita śyāmala* (A \*la, B \*lah) *dhanyī campakavarnī iva suvarnarekhā kashapitṭe* (A kṛ bhapṭe, B kashavarge, A hat im text *kṣanavattai*, B *kṣavaggu*) *dattā* — *dhollā* kehrt noch mehrmals wieder, sieh wortverzeichniss. *Is* ist = *स दोष* *duḥg*, *fondling*, *sweetheart* *friend* — *campu* = *म चाप* *G चाप* *U चाप* *na* s. IV, 111. Das beispiel bedeutet also „Du schimm ein dunkler, glückverheissender, gleichsam die farbe der campak“.

habender goldstich ist auf die flache des probiersteines gezogen (aufgetragen, wörtlich gegeben) worden cfr. Viech 18 12. Nur dann sollte man des reines wegen *dann* erwarten wie du handschrift A des Trivikrama hat. Liest man im ersten theile *dann* so erhält man zwei verhalften 1 20 moren.

2) Ein beispiel für den vocativ Trivikram! ha vira mayā tvam vanto (A vy ākṛtun, B vanti) mī kṛna dirgham minam | mī rāyā (A mdrā) gūmishvati (A āgumishyati B tathyeti [sic]) rātrih (A rātrum) pīgham bhavati prabhatum || *dholl!* sich ob n zu 1) *gamhi* 3 sung fut act zu *vgari ratta* la ist *rati* mit affix *da* IV 431 — Du schelm ich verbieste es ihr (wörtlich du bist von mir abgewehrt) zurne nicht lange! (wörtlich mache nicht langen zorn) Mit schlaf wird aus (sonst) die nicht hingeben schnell wird es moien — Zu *dilavala* ist M दडपणं zu vergleichen lessen gerumium दडपून zu verlen der bewegung tritt um he schnelligkeit auszudrücken 7 h दडपून चालणं schnell gehn — Das metrum ist Dohā.

3) Ein beispiel für das fernnumeral — Triv h (150 mryā bhūmā tvam mā kṛna vakāṁ drakṣim | pītri (A puti B puti) sakāṁ (A — kṛna B \*m) bhālā vāthā m mryāti bid iye pravishita || — Mit *liffie* vergleiche ich 1 विडिया und विटी 2 daughter — *sakāṁ* = *sakāṁ* = mit einem braken (oder lergl) versehen um die wunde gefühllicher zu machen *wrovec* O kind ich sage dir (wörtlich du bist von mir angerelet es wird du von mir gesagt) richte nicht (auf mich) ein a schiefen blick (seitenblick) Fi todet o kind, in herz glummen, wie ein geolhrter pfeil — Metrum Dohā.

4) Ein beispiel für den nom plur — Triv etc te bhāti (B ghotakah) eṣā (A etas) sthāh (B sthah) etc te mṛtāh kṛāh | ātrā (A yatra) | rurusham jayate (A jayate) yan (A yo B yah) na (om A) valayati (A vivalayati B vilayati) valgun (B vallam) || *na* ist ein verstärktes *na* = Skt *napi* (*na* + *api*) Bollensen zu Trv 134 f. 43 Die einzige schwierigkeit liegt in *r ko* Ich mochte es am heb ten als causativ zu *vala* H IV 201 aufla sen eigrfen la en Dann wäre der sinn Da sind die 1088 da der 11 he gescharften sch verter dort lernt man tñferkeit kennen, h keoen zigel ergreifen hā t 1 h

die nicht gezugelt, gehemmt, werden kann — Metrum Dohā — Ebenso sind auch Beispiele für die andern casus aufzuführen

331. Im Apabhramṣa wird *a* im nominativ und accusativ sing zu *u* — Triv daṣamukho bhuvanabhayaṅkaraḥ (A bhuvanabha — karo B° rah) toṣitaṣamkaro (om A, B toci°) nirgato (om A, B° tah) rathasyopari (A rathaso° B ratba — — — pari) ārulbāḥ (A° dho B ara — dhā) | caturmukhām śhaṇmukhām dhṛjātvā (B ṣyātva) ekātra lagayitva (A °tvo B ligutva) iva (A — dīvenavī, B vānī iva) daivena (om AB hier) ghatitah (Aghaṭi —) || *rathavari* = *rathasya* + *upari* cfr Beames II, 298, *caḍḍan* II IV, 206 *nanāi* II IV, 444 — „Der zehnköpfige, die welt in schrecken setzende, der den Çamkara (Çiva) zufrieden gestellt hatte, ging hinaus, auf seinen wagen gestiegen Er wurde von dem geschick gleichsam zusammengefügt, indem es den vierköpfigen und sechsköpfigen sah und an einer stelle vereinigste“ — Die zweite halfte ist mir nicht ganz klar Das schema des metrum ist

○○○○○○○○—○○—○○—○○ | ○○○○○○○○○ || = 32

○○○○—○○—○○—○○—○○ | —○○○○—○○○○ || = 32

64 morien

332. Im Apabhramṣa kann im nom sing eines masculinums *a* zu *o* werden — Triv 1) ākatasnehanivṛttānām yojanāṣaṣam apī jayatām | varṣaḥṣatenāpi yo milati sakhi sa saukhyānām sthānam | „Zwischen denen die mit unversehrter hebe heimkehren, mögen selbst 100,000 meilen liegen [1 e leute die sich unverbrüchlich heben, können immerhin durch 100,000 meilen getrennt werden, ihre hebe wird dadurch nicht geringer werden, cfr IV, 422, 8] Wer, o freundin selbst noch hundert jahren (mit dem geheften) wieder zusammentrifft, der ist ein ort des glücks (d h ein glücklicher mensch)“ Metrum Dohā — Diese endung tritt nur ein im masculinum 2) Triv III, 3 39 angair āṅgam na militam halā (om A) adharenadhare nā piaptah | priyasya paṣyantya mukhāmalam evameva (A om evam, B bhivameva) suratam samaptam || — *joamtihe* ist der gen sing fem part praes act zu einer wurzel die im G जीव् to look, behold, view, M जीपावर्ति to look after, U जीवत sees, regards, vorhegt (Skt *dyu(t)?*) „(Meine) gheder, o freundin, sind mit (seinen) nicht vereinigt worden, (meine) lippe ist von (seiner) lippe nicht berührt worden — wenn ich nur den

lotus des anilizes des geiebten schu, ist dadurch schon die vollst  
vollkommen. — Metrum Dohi

333. Im Apibhramya wird *a* im instr sing zu *e* — Triv je  
manu datta divisi dayitenti pravasi | tesbāra kapajantiya angalyo  
janti nikhena || „Die hunger von mir, die ich die tige zahle die mir  
von dem geiebten bei seiner abreise (bis zu seiner rückkehr) angegeben  
wurden sind am nagel abgenutzt (in folge des vielen zahlens)“ — cfr  
Hala v 172 311 — Metrum Dohi

334. Im Apibhramya wird *a* im loc sing zu *e* und *e* — Triv  
vāgāra vāgāri tīrāgāri (A tīrāgāri) dharati sthale (B kīro) vijati ratnam  
(H ratnam) | avānti sadbhīryam (A sambhīryam) pariharati samunīyayati  
khalin || — *tale* kann nicht, wie A übersetzt = *sthale* sein, es ist —  
*taṣṭe*, durch die mittelstufe *taṣṭe* hindurch — *Be kīro* soll offenbar *stīro*  
sein — *zu ghallin* cfr M घालयि G घालयु C घालना A des Trivik-  
rama hat *pollin* statt *ghallin*, wozu cfr II IV, 143 — *khalin* neu-  
trum für masculinum — Im ähnlicher geschlechtswechsel wird uns oft  
begegnet cfr II IV, 110 — Der ocean tragt oben das gras und  
wirft die perlen ins ufer Auch ein heur verweist (vermuthet) einen  
guten diener und läßt schlechte in ehren — cfr Ind Sprüche 203 —  
Metrum Dohi

335. Im Apibhramya kann *a* im instr plur zu *e* werden (oder  
e bleiben) — Triv gunair na sampat kīrtiṇi parāṇi phalaṇi (A phala)  
hikīrtani bhujyate | kesari na labhate vinyatikajardanaṇi (A vinyatikaj-  
ardanaṇi) vī (B avī) grī (B bhāj) laxar grīyante || Das beispiel lehrt  
bei Trivikrama III, 3, 28 noch einmal ganz wieder und die ulesetzung  
lautet dort so gunair na sampat kīrtiṇi (B 'ti) parāṇi phalaṇi hikīrtani  
bhujyate | kesari vinyatikajardanaṇi (H 'kardanaṇi) na labhate (A alabha-)  
vī laxar (B laxmyai) grīyante — Nach II IV, 113 ist *para* a ver-  
bium = *īram* — *boḥi* muss der erklärung des Trivikrama zufolge  
eine kleine münze — 20 kapardas — 1 kākini sein — Das metrum  
(Dohi) fordert, dass *lakṣṇa* e-e-e gemessen werde — *īra* inden  
nicht reichthum, erreichen allein zum ruhm — Man erlangt die (von  
saclich) bestimmten fruchte (e-e-las bestimmte schied). Ein līwe  
gilt nicht 20 kapardas (elephanten werden um 10000 gekostet). —  
Dies scheint mir der wahrscheinlichste inhalt des verses zu sein.

336. Die regel bezieht sich auf die verwandlung der endung des ablativ nach einem *a*. (IV, 331) Im Apabhram̐a treten nach einem *a* für die endungen des ablat. sing die substitute *he*, *hu* ein — Triv.: *vṛxad gṛhnāti phalaṁ janah kaṣṭhā pallavāṁ varjayati | tato 5 pi mahau* (B *maha* — — —) *drumas* (om. B) *ṣujano* (B *sumano*) *yathā tan utsaṅge karoti ||* „Von dem baume nimmt der mensch die fruchte und merdet (lässt unbeachtet) die spitzen schösslinge. Trotzdem tragt ein grosser haum sie, wie ein guter mensch, in seinem schoosse“ — Metrum: Dohā In *nechamgi* ist *e*, wie oft, kurz; es ist nicht nöthig mit *ḥ* *gi* zu lesen

337. Im Apabhram̐a tritt hinter einem *a* für die endung des abl. plur das substitut *ham* ein — Triv.: *duroddhayanāt* (A — *nāt*, B *mūrossayanāt*) *patitā khala* (A *‘lam* B — — *la*) *atimānam* (B *yam*) *janau* (A *cānam*) *mārayati | yathā gṛṁṣiṅgabhyaḥ patitā yāṁ anyad api cānam karoti ||* „Der schlechte tödtet, wenn er in folge (zu) hohen steigen gefallen ist, sich selbst und (andere) leute, wie ein von den berggipfeln gefallener stein auch andere zu staub macht.“ — Metrum: Dohā

338. Im Apabhram̐a treten hinter einem *a* an die stelle der endung des gen. sing die drei substitute *et*, *ho*, *su* — Triv.: *yo* (B *yati*) *gunau gopayaty ātmanah prakatan karoti parasya | tasyaham kalyuge durlabhasya* (A *durā-*) *bāhu* (A *pāhu*, B *bah*) *kriye* (B *kū*) *sujanasya* (A *sujanam*) || — Nach IV, 389 steht *hṛpauṁ tuḥ hṛge*, wie es daher auch Trivikṛāṇa übersetzt. Der sinn erfordert aber ein *ut* act. Es steht daher hier für „Ich werde machen“ wörtlich da „ich werde gemacht“. Ähnlich bei Pingala *śakṣyāṁ tuḥ kṛat* Bollen- sen, Uṛvāṁ p. 587, 7 592, 11 — *et* zu II IV, 301. „Wei seine eigenen tugenden verbringt und die eines andern offenbat macht, dem guten menschen, der im kalyuga schwer anzutreffen ist, werde ich eine spende darbringen“ — Metrum: Dohā

339. Im Apabhram̐a tritt hinter einem *a* für die endung des gen. plur das substitut *ham* ein — Triv. *trāṇāṁ tatiya bhāṅgi* (A *hāṅgi*, B *bhagi*) *net* (AB *ne*) *tam avatatite* (B *apa*) *vasanti | itha jano lagitva uttarati* (A *‘ranti*) *atthi sahī svayam* (A *svaya*, B *sia*) *majjati* (A *janti*) || — *net* zu IV, 300, 4 — *tem* ist = *tam* Triv.

kramt hat die lesart von *eb te — saam* = *sayam* — *mayam* steht das reines wegen für *mayam*. Eine solche vertauschung der numeri ist im Apabhramṣa häufig — „Das dritte schneiden [mahen] des grasses (hat) (noch) nicht (stattgefunden), daher steht es (noch) am rande der grube. Bald kommt ein mensch, nachdem es ihm schlecht gegangen [wörtlich nachdem er stecken geblieben ist] (wieder) in die höhe, bald geht er selbst mit zu grunde“ — Metrum Dohā

340. Im Apabhramṣa treten hinter einem *i* und *u* für die endung des gen plur die substitute *hum* und *ham* ein — 1) *iriv* *darvam* *ghatayati vane* (om A) *tarūnam* *ṣakuninām* *ci* (om A) *prikṣyadhūm* (in A lucke es fehlt *palā*) | *tut param* *sukham* *pravishṭāni* *ni* (om B) *karnayoh* *kṛtāvācām* (A *kṛtāvā* *vinām*, B *kṛtāvāva*) — Im texte ist *palā* mit *phalam* zu verbinden — *var* ist = *upari* cfi M वरि und वर to *i* giebt *i* degree etc — *Ikk* in *sullhu* erklärt sich aus H II, 97 *irivikṛma* fast *sullhu* = *sulham* (u) Der geschlechtswechsel macht keine schwierigkeit, aber man scheint der sinn zu fordern, es als nom sing mascul und adjectivisch zu fassen — „Das geschick bringt an den baumen im walde reife fruchte hervor in die vogel. Der ist sehr glücklich in dessen ohren nicht dringen die reden der schlechten“ — Aus dem adhikara, *prayas* (gewöhnlich, „meist, H IV, 329) ist es zu erklären, dass sich zuweilen *hum* auch für die endung des loc plur gebraucht findet — 2) *iriv* *dhivalah* (A *\*lam*, B *\*la*) *kṛdyate* (A *\*to*, B *vidyati*) *svānūno* *gurum* *bharim* *dr̥ṣṭvā* (A *dr̥* — —) | *aham* *kṛnā* *nā* *yuktam* (B *\*ta*) *divyor* *diṣṭoh* *kṛande* *dve* (om A) *kṛtvā* — *visavā* H IV, 132 — *palhett* ist gerundum und *lavet* ist infinitivisch zu fassen, cfi H IV, 110 111 — „Den guten schmeist es, wenn er die schwere last des herrn sieht. Passt es sich nicht, dass ich an zwei stellen zwei theile mache“ — Die pointe entgeht mir völlig

341. Im Apabhramṣa treten hinter *i* und *u* für die endungen des abl sing des abl plur und des loc sing der reihe nach die drei substitute *he*, *hum*, *hu* ein — *he* für die endung des abl sing 1) *iriv* *gacṣ* *ṣilatalam* *tiroh* *phalam* *gr̥hyate* *missam* *ur̥yam* | *gr̥ham* *muktva* *mumshan* *m* *tathipi* *ni* *rocite* *ṣ* *ranyam* || — *Iu* *mllq* *pian* sich H IV, 91 110 — „Vom beige wird flaches gestem, [woruf man ruhen

kann] vom baume vorzugliche frucht genommen (gewonnen) Trotzdem gefällt den menschen der wald nicht nachdem sie ihr haus verlassen (d h die menschen verlassen doch nicht ihre häuser um im walde zu wohnen, einsiedler zu werden)

*hum* für die endung des abl plur 2) Triv tarubhyo vākalim phalam (om A) munayo ṣ pi (1 \*yor api) paridhānam ācāram labhanto | svāmibhyā (om A hier) etāvad adhikam ācāram (1 hier svāmibhyo) bhrtya grhnanti || — *aggalan* = Skt. *agra* M अग्रला fore, anterior herd, master S अग्रतो superior, excellent U अग्रला prior, first, foremost chief — *ayanis* fasse ich nicht mit Triv = *acura* sondern = *adara* — Von den häumen nehmen selbst die munis rinde und frucht als bekleidung und speise Solche vorzugliche hochachtung erlangen diener von den herrn — Metrum in 1) und 2) Doha

*ha* für die endung des loc sing — 3) Triv hat keine übersetzung — Selbst im kalyuga hat die tugend mannichfache macht

342. Im Apabhramṣa treten hinter *a* für die endung des instr sing die substitute *na* und *anusvara* ein — Die zweite hand in A ergänzt den vers am rande so wie er in s 333 steht.

343. Im Apabhramṣa tritt hinter *i* und *u* für die endung des instr sing *eri* und wie sich aus *ca* (auch des sutram) ergibt auch *na* und der anusvara ein — Von *agni* lautet also der instr sing *aggeni*, *aggina* und *ajji* 1) Triv agnina ushnatvam (A ushno) bhavati yatha | Triv hat im texte *jora* statt *jiga* = *jigat* | vāyuna ṣitalam (1 \*las) titha | yāh (H ja) punir agum | ṣitalas tasya u bhavati katham (1 add bhavati) || — Durch das feuer wird den menschen heiss durch den wind ebenso kuhl Wer aber durch das feuer kühlt wird, wie gibt es für den winne? Zum mns vergleiche man Ind sprüche 131 — *ajji* ist  $\infty$  zu messen — Metrum Dohā

2) Triv viṣṇyakāraḥ yady api | viṣyas tato ṣ | y an yadya | agnimā dagdham yady api | ghami tato ṣ | pi lenaḥ nimā kṛtyam || Wenn der geliebte auch unliebs thut so führe ihn doch heut hierher Wenn auch das haus durch feuer verbrannt ist so mu s man das feuer doch gebrauchen (1 c kann es nicht entbehren) cfr Ind Spr 133 — Metrum Dohā — Ebenso sind auch die leipiele für *u* aufzuführen

344 Im *Apabhramṣa* wird die endung des nom sing des accus sing, des nom plur, des accus plur abgeworfen — 1) Sieh IV, 330, 4 In diesem beispiele ist die endung des nom sing (in *thula*) des accus sing (in *ragga*) und des nom plur (in *khagga*) abgeworfen 2) *Triv* III, 3, 8 (wo das beispiel zuerst steht) *yatha yatha vakrīmanam locanīyār mitūam śyamali śrayati tathā tathā manmatho mājāsaran prasthne tīrīyati* || Ganz in dem maasse wie die braunheide das schneisen der augen (= die seitenbucke) lernt scharif der hebesgott seine pfeile auf hartem steine — *Iha* ist die endung des nom sing (in *amali*), acc sing (in *īamkoma*) und acc plur (in *maya śara*) abgeworfen — *Metrum* Dohi

345 Im *Apabhramṣa* wird die endung des genetivs gewöhnlich abgeworfen — *Triv* *samgarāśeṣhī api ye varīyate paśya āsmakam kantiḥ | ātūmītanam tyaktīkṛmīnam gṛmīm kumbham darayan* || Der (als) in hundertē von kumfēn (gewesen) geschuldert wird sieh, das ist unser geliebter, der die stürmerhöhlen überius wilder, vom halcu losgerissener elephanten spaltet — Dass die regel besonders [nicht zugleich mit IV, 344] aufgeführt wird geschieht der zweckmässigkeit wegen (aus praktischen grunden) — *Metrum* Doha und so überall, wo nichts anderes bemerkt ist

346. Im *Apabhramṣa* tritt für die endung des nom plur wenn er als vocativ steht (also im vocativ plur), das substitut *ho* ein Die regel verbietet den abfall der endung (IV 341) — *Triv* *ho tarunīḥ (A na) ho tarunīḥ (A tarunī) jātīni maya kṛuta mā ātmano (A matnī) gṛītam* || O ihr jungen männer o ihr jungen mädchen ich weiss es vernichtet auch nicht selbst — Die zweite hand in *A* *hūt* am rande haizu *mīnu mīnēṣu mīnu appannam hījāi viśayaho sau* ||

347 Im *Apabhramṣa* tritt an die stelle der endungen des nom plur und des loc plur *īsa* substitut *īma* — 1) Sieh IV 335 Die zweite hand in *A* ergänzt das beispiel mit den v v l l *līhīyā labhīmati und eon a oder eoma* 2) *Triv* *bhāṣarathī yathā bhārati (A bhāṣarīthī) trīshv api mārgeshu pravartate* || Wie die *Bhāṣarathī* entsteht auch die *Bhārati* (rede) mit drei wege(n) arten)

348 Im *Apabhramṣa* treten bei einem im kammūm stehenden nomen für die endungen des nom plur und accus plur je einzeln die



substitute *u* und *o* ein Die regel verbietet den abfall der endung (IV, 314) — Im nom plur 1) Sieh IV, 333 — 2) Im accus plur — Die Sktübersetzung fehlt bei Trivikrama, sie ist *sundara sarv anga vilasinih pratyatam* || „O schöner, denen die die in allen gliedern vollkommenen frauen sehen“ Durch den wechsel des numerus wird angedeutet, dass die endungen nicht der reihe nach antreten — Im sutram steht zwar *jasyasoh* aber nicht *udotat*, sondern *ud ot*, dies deutet darauf hin, dass nicht etwa *u* im nom plur und *o* im accus plu<sup>u</sup> eintritt, sondern dass *u* und *o* gleichmässig im nom wie im accus plur antreten

349. Im Apabhramṣa tritt bei einem im genus femininum stehenden nomen für die endung des instr sing das substitut *e* ein — Die regel fehlt bei Trivikrama. — 1) In der ersten hälfte des beispieles wird, um das metrum (Doha) in ordnung zu bringen, *andhari* zu lesen sein — *ka<sup>u</sup>* nach IV 367 für *Im*, steht hier für *ka<sup>u</sup>* — Ich übersetze *ujamukhakaram api mugdha kala andhakare* (cir S *आधारी*) *prati-*  
*prexate* | *ṣaṣimandalacandrimay<sup>u</sup> punah ko na dure paṣṣyati* || „Durch die strahlen ihres antlitzes sieht die reizende wahrlich auch im dunkel“ Wir steht durch den schein der mondscheibe nicht in die ferne? — 2) Ich übersetze *yatra marakatikantya samvalitam* || „wo es verbunden ist mit der schönheit der smaragde“ Den vollen saum kann hier, wie in s 348, 2, nur der zusammenhang zeigen

350. Im Apabhramṣa tritt bei einem im genus femininum stehenden nomen für die endungen des gen und abl sing das substitut *he* ein — Im genetiv 1) *triv tucchamadhya<sup>u</sup>yas* (A \**ya* B \**yama*) *tucchaccharomavlyah* (A \**lyā* B \**lyah*) *tucchagatāyah* (A *tucchatāyah*) *tucchatarīhasayah* (A *tucchatarīhashe<sup>1</sup>* B \**bhā<sup>u</sup>*) *prayavacanam alabham* *u<sup>u</sup> y<sup>u</sup> ih* (A *privaanu alaham<sup>u</sup>ic<sup>u</sup>*) *tucchakayamanamatham<sup>u</sup> isay ih* (A \**m<sup>u</sup> u<sup>u</sup> mah<sup>u</sup>*) | *anyad* (A *adya*, B *mya*) *yat* (om B) *tuccham tasyā dhany<sup>u</sup> yah tad* *akhyatum* (A \**yantu* B \**tu*) *na yat<sup>u</sup>* (A *add<sup>u</sup> na y<sup>u</sup>ti*) *kūtar<sup>u</sup>* (A *karc<sup>u</sup>*) *stanantaram mugdhy<sup>u</sup>* (B *mugd<sup>u</sup> y<sup>u</sup> ih*) *yatra mano* § *i na māti* (B *mam<sup>u</sup> mati*) *varitnam* (om B) — Dis beispiel ist sehr schwer zu verstehen Zunächst kann es wohl nicht zweifelhaft sein, dass die worte von *tuc* *chamajjaha* bis *mat* ein ganzes bilden Die worte von *annu* bis *m<sup>u</sup>* sind eine Dohastrophe Von der ersten hälfte glaubte ich früher, dass

das metrum eine variation von Gāhu mit binnenschein und inslautendem rum sei und dass daher die beiden ersten worte ausserhalb des metrum standen d. h. reste eines vorübergehenden, hier nicht mitgetheilten, verses seien. Indess dagegen spricht, wie ich jetzt einsieht, die strophische composition der worte von *tucchajaya* in. Man streiche daher die trennungsstriche hinter *\*jampirake* und *\*hasake* und setze einen trennungsstrich hinter *\*romuralike* | Dann ist das schema des metrum folgendes

$$\begin{array}{rcl}
 \cup - \cup - \cup - \cup \cup - | - \cup - \cup - \cup \cup - || & 17 + 13 & = 30 \text{ K} \\
 - \cup - \cup - \cup \cup \cup - \cup - | \cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup - | & & \\
 - \cup - \cup - \cup \cup \cup - \cup - || & 16 + 13 + 16 & = 45 \text{ K} \\
 & \hline
 & 75 \text{ K}
 \end{array}$$

Das erste und dritte ghed der zweiten vershäfte sind ganz gleich gebaut. Ferner wird es nothig sein *tucchajaya* und *tucchakaya* mit den folgenden worten zu einem ganzen zu verbinden. Die hauptschwierigkeit liegt in dem worte *latari*. So lesen ABb. Die handschrift A des Trivikrami liest *kala* — worauf eine lücke folgt, B hat *lasahera* (sic) A übersetzt *\*kase*, B *\*latare*, mit keinem von beiden weiss ich etwas anzufangen. Das *t* lässt drei aufassungen zu, falls es richtige lesart ist. Entweder beginnt es ein neues wort oder das zweite ghed eines compositum oder es steht für *st* unter dem zwange des metrum. Dass nicht zwei worte vorliegen, scheint Triv's uersetzung zu beweisen, die aber leider gar keinen anschluss über die bedeutung des wortes gibt. Mir ist kein wort bekannt, das hier passen könnte — *vica* ist loc. sing. zu *vica* II IV, 421 — Sie hat eine schlanke taile, sie spricht leise sie hat eine dünne und durchsichtige harcharmeide, zarte farbe und sanfteres lachen, sie bekommt keine freudlichen worte zu hören (?) in ihrem kleinen körper wohnt der liebe-gott — alles andere was an der glücklichen zart (klein etc) ist das geht nicht zu zählen, ist der zwischensraum zwischen den brüsten der reizenden, dass der geist auf seinem wege ihn nicht durchdringt (d. h. dass im zwischenraum selbst nicht in gedanken gefunden werden kann, dass man selbst nicht einmal daran zu denken wagt?)“

2) Im iblativ — Dieselbe strophe kehrt IV, 367 wieder. Wie hier in den MSS, so sind auch bei Triv in beiden fällen, die einzel-



„: ein — Triv kamaḥ muktva alikulāṃ karigaṇaṃ kṛmānti | asu-  
labham (B \*bhān) vaneḥitum yeshum (B eshām) r̥hyasā to (A ti)  
nīpi (i ua) duram ganayanti || *asulabham* mit *m* wie ABb haben kann  
auch beibehalten werden obwohl „: im Apabhraṃṣa die silbe nicht  
lang macht — *ecchannu* ist infinitiv von *ich* (sfr H IV 441 — Die  
bienschwärme begehren nachdem sie die lotosblumen verlassen haben  
(oder mit hutenansetzung der lotosblumen), die wangen der elephanten  
die welche die gewohnheit haben schwer zu erreichendes zu wünschen  
kummern sich nicht um die entfernung

354 Im Apabhraṃṣa tritt bei einem im genus neutrum stehen  
den nomen auf /a (i e kah swarthe H 164) für das *a* (in /a) das  
substitut „: ein — 1) Sieh IV 350 1 2) Triv bhānam dr̥ṣṭvā  
nyabalanī balam (om AB) prasitam | ar̥ṣya | annulati cāṣṭrekhī yatbā  
karo karivalam priyasya || Als er das eigene heer besiegt und das  
heer des feindes ausgebreitet gesehen hatte da zeigt sich das schwert  
in der hand des geliebten wie die mondsichel

355 Im Apabhraṃṣa tritt bei einem auf *a* endigenden pronomen  
für die endung des abl sing das substitut *han* ein — Die beispiele  
= yato bhavān agataḥ | tato bhavan agataḥ | kuto bhavān agataḥ |

356 Im Apabhraṃṣa tritt bei /a: wenn es auf *a* endet (stamm  
*la* -) im abl sing die endung *lā dā* (d h *lā* mit unterdrückung  
des *a* von *la* -) eintreten Triv yāhi (om A) tvam trut tahi (A  
atitam B \*ti) he (B ha) sneha mayi saba nāpi (B tavi) tūḥanam  
(i \*kantham B \*xaiṇ) | leṇāhi (A \*ṣam) | tat kasmat vakrabhyam loca  
nabhyam vilokya cātavān || — *lātānā* ist schwer zu erklären Ich  
glaube nicht zu irren wenn ich *leṇā* als erklärende glosse betrachte  
*lānā* möchte ich mit M G S B U त्रि string, filament thread  
zusammenstellen Der sinn von *navi lātānā* ist jedenfalls bis auf den  
kleinsten rest so dass kein rest mehr zurückgeblieben ist — *tānā*  
fasst Triv = *tvam* und *neṇā* als voc sing Ich erkläre *tānā* als  
gen sing zu *ta* (wo es im wortverzeichnis nachzutragen ist) nach H  
IV 338 und *neṇā* als nom sing — *jayānā* : sieh zu IV, 33 —  
Danach übersetze ich Wenn von ihm die liebe zu mir bis auf den  
letzten rest zerrissen (vernichtet) ist wslāb werle ich dann hundert  
mal mit schiefen augen ansehend

337. Im Apibhramga tritt bei einem auf *a* endigenden pronomen für die endung des loc sing das substitut *him* ein — In der handschrift A des Triv fehlt dieses sūtram, B hat es. Die übersetzung in B ist 1) yasmu khadyate çarena çarah chadyate khahgena khadgaḥ | tasmu tathavidhe bhataḥvidhanirabe (sic!) kintah prakāṣahyati (sic!) mīrgam || — Statt *sarena* und *khaggena* der handschriften habe ich des metrum's wegen *sarem* und *khaggem* geschrieben. Besser wäre vielleicht noch *sanna* und *khagga* gewesen — *tehu* fem zu *tehu* H IV, 102. Ob ich *ghadam* richtig = *ghatana* fuisse, ist nun selbst sehr zweifelhaft da alle handschriften, B und Triv *m* mit dentalem *n* haben also damit offenbar ein neues wort beginnt. Mit *cahu* lässt sich *m* aber nicht verbunden, da hinter *m* die caesum fällt als selbständiges wort ist nur *m* unbekannt. *cahu* kann vielerlei sein, vermuthungsweise fuisse ich es als loc sing zu *caha* in der bedeutung zu ross ' cfr B-R. s. v. *caha* 2) c), Wo pfeil durch pfeil zerschnitten, schwert durch schwert zerhauen wird, da ist eine solche (so gewaltige) anstrengung der soldaten, zu ross zeigt der geliebte den weg (?) ' 2) Von diesem beispiel stehen bei Triv nur die drei ersten worte und zwar in III 3 2 = H IV, 396. In A lautet ihre übersetzung *ekasmin axm çaranam*. Die einzige schwierigkeit liegt in *mahau*. Die v l *maha* spricht dagegen es als eine verbalform aufzufassen, etwa zu *γmah* oder es in *ma han* (zu *γbhā*) zu zerlegen wie man von vornherein geneigt sein möchte. Ich möchte es = *madharah* und *saran* jetzt nicht wie im wortverzeichnis, = *çara*, sondern = *çarad* (H I, 18) fassen und danach übersetzen, In dem einen auge (des hebesgottes) (wohnt) *çarad*, in dem andern Bhidiapada Frühling und herbst (wohnen) auf den wangenflächen des beherrschers der erte (d h des hebesgottes) — Das schema des metrum's ist

$$\begin{array}{r} - \circ \circ - \circ \circ - \circ \circ | - \circ \circ - \circ \circ \circ = 21 \text{ k} \\ - \circ \circ \circ \circ \circ - \circ \circ | - - \circ \circ \circ \circ \circ = 21 \text{ k} \\ \hline 12 \text{ k} \end{array}$$

1) Auch dieses wie das folgende beispiel fehlen bei Triv *sutacchi* entspricht einem Skt worte \**sukhsan* aus *sukha* und wurzel *as* (H IV, 215). Das substitut *sutacchadhi* bei H IV, 121, 2 und *sutacchi* bei H IV, 176, 2 wird von Triv zu beil n stellen mit *sukhasik* übersetzt.

*subacchi* muss hier im allgemeinen „sich befindend,“, „wohnend“ bedeuten *tilaram* kann hier nicht wörtlich genommen werden. Vielleicht ist es = *nase* cfi B R s v *tila*, nachtrage — „In ihrem leibe wohnt die heisse jahreszeit, in — *Marggar* (= herbst) in dem loto des wintres der schönen hat die kalte jahreszeit ihren wohnsitz aufgeschlagen“ — Das metrum ist dasselbe wie in der vorhergehenden strophe

1) *tada* zu IV, 352 *lar* gerundum zu *lar* Also wörtlich indem du *tadat* machst, „Bist o heiz, weshalb zögerst du? (wörtlich woru zeitraufschub) Ich möchte doch sehen wohin ohne dich das verunsachte geschick hunderte von schmerzen stellt“

358. Im Apabhrançā kann bei den auf *a* endigenden worten *yad*, *tad*, *kim* (stimme *ya-*, *ta-*, *ka-*) für die endung des gen sing das substitut *dit asu* (d h *asu* mit abfall des *a* der stämme *ya*, *ta* *la*) eintreten — 1) Triv kanto ś smikam he sakhi nīcayena iushyati yasya | asruṅ (B athrūh) ṛstham (B \*rūh) hastibhyam aṇi stbham eva sphotavati taya || „Auf wen, o freunden mein geliebter einstlich zurit, dessen steilung vernichtet er mit geschossen waffen, hunden“ — 2) Triv jvitam kasya na vallibham dharmam punaḥ kasya kṣetam | die apy atasare (B \*ia\*) patite tmasame (A ald vi) guṇayā nīśitā || — Im texte fehlt hinter *atasara* der bundestrich — „Wem ist das leben nicht lieb und reichthum nicht erwünscht? Sind guntzgerweise beude zu theil geworden, so richtet sie der bevorzugte einem grashalm gleich“

359 Im Apabhrançā kann bei *yad*, *tad*, *kim*, wenn sie im genus femininum stehen für die endung des gen sing das substitut *dit ahe* eintreten — *jaḥe* = *yasyaḥ*, *tahe* = *tasyaḥ*, *lahe* = *lasyaḥ* *keran* zu H II 174

360. Im Apabhrançā können in die stelle von *yad* und *tad* im nom und accus sing der reibo auch die substitute *dharm*, *fram* treten — Das Apabhrançā das uns in diesem sūtram entgegentritt, ist nicht dasselbe wie in den vorhergehenden sūtren Das erste beispiel ist wohl = *prāṅgane tishṭhāti yo nāthān sa rān na kiroti bhīrantam* || Der herrscher der in dem hote steht ler macht na kampf nicht aufregung, d h regt sich in der sehlcht nicht auf bleibt ruhig — Triv s B hat

*bhramti*, was wohl richtig ist als *bhramtri* — Hier erscheinen die formen *bhram* und *trām*, dagegen im zweiten Beispiele *tam* und *ja*. Es bedeutet wohl „das spricht er, was er ausführt.“ *bolhai* eigentlich passivum, kann auch activisch gefasst werden (sfr zu H IV, 338).

361. Im Apabhram̃a tritt für *idam*, wenn es im genus neutrum steht, im nom und accus sing das substitut *inu* ein — *tanam* H IV, 422 1) *idam kulam trā sambandhi* 2) *idam kulam paṣya*

362. Im Apabhram̃a treten für *etad*, wenn es im genus feminin mascul und neutr steht, im nom und acc sing der reihe nach die drei substitute *cha*, *cho*, *chu* ein (*chu* im femin *cho* im mascul *chu* im neutrum) — *Triv* *esha kumārī esha varh* (text hat *inu*) *etan manorathasthanam* | *etan* (A *etis*, B *ekī*) *mulha* (om A B sfr H IV, 422) *entayatan* (A *sv iya* (sic) B *vacantavati* *emittant* im) *paṣcid bhvati vibhātām* (A *prabhātām*, B *\*hātām*) || Dies ist das mädchen dies der mann das der ort (d h = die person) meiner wunsch. Denen die dies denken o thor, wird es schliesslich morgen — *cho* Pāṇali p 327, 1 *chu* p 552, 8 aber *cha* als neutr durch den reim ge chutet (und wohl auch hervorgerufen) p 538, 8

363. Im Apabhram̃a tritt für *etad* im nom und accus plur das substitut *ei* ein 1) Sieh H IV, 330, 1 2) = *etan* paṣya.

364. Im Apabhram̃a tritt für *adās* im nom und accus plur das substitut *oi* ein — *Triv* *yāh prachathā gṛham bhūtiṣa* (A *gṛham-tam*) *tadā* (A *da*) *brbanto* (AB *\*ta*) *gṛhā* (om A B) *am* (A *am*, B *avi*) | *vihvājanabhyyuddhīrnam* (A *\*janāḥ bhyyād hā* — *nam*, B *vihātā\**) *kautam kntirike paṣyā* || — *radlo* = Skt *raha* *ehi* M *राहो* i state ly or large edifice i palace — *jo* zu H IV 332 Wenn ihr nach grossen (statthchen) hausern fragt, statthche hauser in jene d i einer hutte, sieh, wohnt der geheble, die *statro* erschütter (unordentlich) menschen — Der schluss des satz im soll *oi-amant* als nom und accus plur kennzeichnen „jene sind da oder frage jene (nach jenen)“

365. Im Apabhram̃a tritt für das wort *idam* im nom sing u s w (im der declination) das substitut *aya* ein — 1) *Triv* *amū* (A *amūṁ*) *loka-yā* (om B) *locame jitr-maro* (B *jātr\**) *na bhramti* (A *mrithi*, B *bhramti*) | *apṛiye* H hā (A *prive* *adṛshic*, B *prīdrā hī*)

mukulaṣṭe priya dṛṣṭo vikṣataḥ || — *looko* fäst *Triv* als *ku* sing auf nach H IV, 138, ich fasse es als vor plur nach H IV, 316 — Gänzlich missverstanden habe ich früher *bhṛṣṭi* १ ist = *thranti* und *na bhṛṣṭi* ist = *na samṛgayah* = ohne zweifel ' Man streiche die form und die angeführten stellen im wortverzeichnis s v bh: Ob so auch das beispiel in v 360 aufzufassen ist, ist mir noch zweifelhaft.

Diese rügen o ihr leute, erinnern sich ohne zweifel an ihr früheres dasein / zeigt sich etwas unliebes, so schliessen sie sich, zeigt sich etwas liebes (der geliebte) so öffnen sie sich

2) *Triv* *gushyatu mi gushyati eva* (1 \*tu id) *ulībhī bhāṣa-*  
*manṣya kṛpā tena* | *yo jvalati jalo jvalanah amunṣaḥ kṛpā* १२ *prastātam*  
|| Der ocean mag austrocknen oder nicht austrocknen, was geht ihn die unterseische feuer an? In feuer das im wasser flammt was kann das nicht ausrichten ' — Metrum *Āryā*

3) *Triv* *amushya dagdhakālebarasya* (1 *dagdhasya kaḥa*\*) *jaḥ*  
*vāntam* (B *ja*\*) *tat śāram* | *śady uttābhyate* (1 — *dy uttābhyā* — B  
*uttāmatate*) *tadā* (B *ta* —) *kraddhyati* (sic 1 om B) *athā dāhyate*  
(B *dābhyate*) *tadā* (A *titha*) *śāram* || — Im texte setze man hinter *daḥḥa* den verbindungsstrich — *utthalbhā* ziehe ich zu *y'stalā* mit *ul*, *luha* gehört wohl zu *y'kuth* — Da mir der sinn nicht klar ist, wage ich nicht eine übersetzung zu geben

366 Im Apabhramṣa kann für das wort *sarita* (jeder, all) das substitut *śā* eintreten — fehlt bei *Triv* Zu *tadajjhaḥ* vergleiche ich M तदज्जि G तदज्जि to to s about to flounce, flounder — *taḥḥattanaṇi* und *taḥḥajjanna* sind abstracte von *taḥḥa* = Skt *talra* gebildet nach H IV, 137 Hindi बड़यन greatness grandeur, dignity — *tanena* H IV 125 — *para* H IV 137 Bollensen zu Ptṛgala p 541, 3 — *mohalala* ziehe ich zu M मोक्कु *adv* too ly, freely, at large G मोक्कु *adv* free, unrestrained S मोक्कु I leave permission Danach übersetze ich „Die ganze welt sturmt eimer nach grasse (o e ruhm hoher stellung) Ruhm wird sicher erreicht durch eine freigebige hand (durch freigebigkeit)“

367. Im Apabhramṣa können an die stelle von *ku* die substituta *kaḥ*, *karapa* treten



1) Triv yadī sa nāyāti dūti (A °fi, om B) grham kim adhomukham tava | vacanam yāh khandayati tava śikhā sa (om A) priyo na bhavati me || — *aaa* G आवदु to come, M आवक come, arrived, U आवन coming, approach zigeun *aaaa* 'kommen' Paspata p 150 Pott II, 52 Liehich p 125 — „Wenn er, o botin, nicht nach (meinem) hause kommt, weshalb bist du niedergeschlagen? Wer dem (d h das dir gegebene) wort bricht, o freundin, der ist nicht mein geliebter (den kann ich nicht lieben)

2) Sieh IV, 349, 1 3) Sieh IV 350 2 — 4) Fehlt bei Triv „Wodurch, sprich, ahnen gute menschen dem fennich nach? In dem marisse als sie grösse erlangen, neigen sie sich mit dem haupte“ (d h je hoher sie steigen, desto bescheidener werden sie) — 5) Fehlt bei Triv „Wenn sie voll liebe war (mich liebte), dann ist sie todt, lebt sie aber, so ist sie ohne liebe (liebt sie mich nicht) Auf beide arten (in beiden fällen) ist es ein schlimmes geschick Was donnern die schlechten wolken?“ Das letzte beispiel wird gegeben, um zu zeigen, dass auch *im* eintreten kann

368 Im Apabhramṣa tritt für *yushmad* im nom sing das substitut *tukh* ein — Triv bhrāmara mā jhunnjhunurayam kuru (om A) aranye tām diṣam (A tādṛṣam) paṣya (A piṣyamaṇo) ma (om A) rodhi (A arodhi) | s: mālātī deṣāntarītā yasyas tvaṁ manyase viyoge || — Im texte trenne man *sa diṣi*, ich habe *sadisi* geschrieben, verleitet durch Triv *s tūdiṣam* in A das richtige hat aber B — Zu *runyhum*: cfr M रुण्डुण्ये to juggle, tinkle or clink — *jo*: H IV, 332, 2 „O biene summe nicht im walde, sieh diese gegend an, weine nicht. Die malut ist durch länder getrennt, durch die trennung von der du stirbst.“

369 Im Apabhramṣa treten für *yushmad* im nom und accus plur je einzeln die substitute *tumke*, *tumham* ein — 1) = *yuyam* jamtha 2) = *yushmān* prexate — Der wechsel des numerus (im sūtram selbst) soll andeuten, dass die formen nicht der reihe nach eintreten d h dass nicht etwa *tumke* nur im nom, *tumham* nur im accus plur eintritt beide formen stehen vielmehr für beide casus

370. Im Apabhramṣa treten für *yushmad* im instr loc accus sing die substitute *paṭ*, *taṭ* ein — Im instr sing 1) Triv tvaṣa muktānam api varatare bhṛgyati pātrātvaṁ (om B) na (om B) pātrānām |

ist, so würde statt *anbhāṃ* wohl sicher *anbhāṃ* oder *anbhāṃ* zu setzen sein. Doch ist mir die Erklärung sehr zweifelhaft — *para* ist M पराया O परायु S परायो U पराया „other“, „foreign“ — kennennimmt dazu *para* H IV, 350 367 „Die fremden wandrer, die fortgezogen sind, nachdem sie , die schlafen gewiss ebenso wenig ruhig wie wir“

3) ~ *asmi* *paṣyati* — Der Wechsel des numerus (im satyam selbst) soll andeuten, dass die Formen nicht der Reihe nach eintreten, d. h. nicht etwa *anbhe* nur im nom. plur. und *anbhāṃ* nur im accus. plur. eintritt, beide Formen stehen vielmehr für beide casus.

377. Im *Ajāthraṃ* tritt für *asmi* im instr. loc. acc. sing. das Substitut *ma* ein — 1) *Triv* III, 3, 8 hat das Beispiel o, dass der zweite vers der strophe voranstellt, daher ist seine Übersetzung *kevalam mṛgāṅko* & *pi tathā tīpatī yathā dinakarāḥ sayakilo* | *mayā jñātam pratyavahinīm kṛpā dhṛā* (B *surā*) *bhṛitya ajātrām* || — *dhṛā* = *dhṛā* bedeutet in M auch „power of endurance“, „fortitude“ und in S „support“, „prop“ — Diese bedeutung muss wohl auch hier angenommen werden — *titha* — *jāṇa* H IV, 101, wo am Ende der strophe wiederkehrt „Von mir ist gewusst (— ich weiss, ich habe gehört), den vom geliebten verlassenen kommt am abend einige erleichterung, und (mich) quält (doch) der mond ebenso wie die sonne zur zeit der unterganges“ — Sonst wird immer gesagt, dass der tag sich leichter ertragen lasse als die nacht — cfr. Meghaduta ed. Stenzler v. 20 *Uṣaḥ iva Pratyāḥ* 227, 8 *gāmāṃ kṛhā kṛhā vī dīnam camlāyānāsahā tīra dhā* 2) Im loc. sing. — *Suk* H IV, 370, 1 3) Im accus. sing. — *Siek* H IV, 370, 1 — *Bollensen* schreibt *Uṣ* 30, 18 12, 6 72, 11 *ma* und *Uṣ* 30, 1 58, 11 63, 1 63, 2 *ma* — cfr. *Uṣ* p. 373

378. Im *Ajāthraṃ* tritt für *asmi* im instr. plur. das Substitut *anbhāṃ* ein — Das Beispiel vollständig bei H IV, 371

379. Im *Ajāthraṃ* treten für *asmi* im abl. und gen. sing. je einzeln die Substitute *mīha*, *mṛgha* ein — Im abl. sing. & b. *ma* | *bhṛāṇ* *igatāḥ* — Im gen. sing. 1) *Triv* III, 3, 23, *mīma kṛpāḥ dvau doṣṭau* *śikhī mā vīṣṭa a aṭyama* | *daṭṭa* (A u. *lāṭa*, B *daṭṭa*) & *ham* | *aram* (B *para*) *viṣṭa* (sic A, om. B) *viṣṭāṇāṃ* a (B *viṣṭāṇā*)

karavaṣaṁ (A — ṣaṁ, B \*vāḍiḥ) — *heils* H IV, 122, 13 *ghanakhaḥ* H IV, 118 — *alu* M अलु f G n „3 false accusation“ — *ghuḥ* M घुषेण — *uraria* ist wohl = *uravata*, Triv s *uśha* also wohl in *aravishfa* zu verbessern, cfr jedoch *uravayya* IV, 438, 1 — „O Freundin, klage nicht unwahr (indem du sprichst) mein geliebter hat zwei fehler, wenn er gibt bleibe ich übrig (unberücksichtigt?), wenn er kämpft (kämpfen soll?) das schwert (oder vom liebeskampfe „die hängengel?“)“ (?) 2) Triv III, 3, 5 (die erste hälfte nur in A übersetzt) *yadi bhagnah* (A \*na) *paralyis* (om A) *tadā* (om A) *sakhi mama priyena* | *atba bhagna* (A *hatani*) *asmakam* (A *asmat*) *samban dhims tidi tana mritena* (om A) || — „Wenn die feinde besiegt sind dann, o Freundin, (ist es geschehen) durch meinen geliebten Sind aber die ausrigen besiegt, dann muss er getödtet sein“ — Man kann *bhagga* und *tana* auch als neutra anlassen.

380. Im Apabhraṁṣa tritt für *asmaḍ* im abl und gen plur das substitut *amhahaṁ* ein — 1) = *asmad bhavāu gataḥ* 2) Vollständig in IV, 373

381. Im Apabhraṁṣa tritt für *asmaḍ* im loc plur das substitut *amhasu* ein — *amasu sthitam* ||

382. Für die endung der 3 person pluris kann im Apabhraṁṣa das substitut *ham* eintreten — Ueber *tyadī* etc zu H. III, 133 — Triv III, 3, 24 *mukbakaharibandhan tasyāḥ* (A *tasyā*, B *tasya*) *so-bham* (A — *bhin*, B — *bham*) *dharataḥ* (A \*ta, B *tarataḥ*) | *iva mallayuddham* *ṣaṣṛabū* (A \*ru) *kurutah* | *tasya rāyanti kurālā bhrama rikulatutah* (A \*kūḷi) | *iva timiradimbhah kṛdanti mīḷitah* || — Von *iva malla* in fehlt die übersetzung in B — Im texte verbinde man *tutia* mit dem vorhergehenden worde — *sakuhum* H IV, 100 — „Die bindungen der haarflechten ihres aultitzez tragen schonheit (sind schon) der mond und Rahu machen gleichsam einen faustkampf (mit einander) Ihre stirnlocken glänzen wie bienenschwärme, sie spielen zusammen wie kinder der finsterniss“ — cfr *Kaipuramanyari* 51, 4' *sasirahumallajuyham* via *damsidam enanaanae*, (vorher ist die rede von ihrem *cihurabhuro*) — Das metrum ist Ashti

383. Für die endung der 2 person singularis kann im Apabhraṁṣa das substitut *hi* eintreten

1) Triv , cataka pu (A pā) pu (B vi) ity anukaram (B ātakār-un) kṛtvā (der text hat *karata*) bīṣaḍ rodishu haṭaṣa | tva jale manna punar vallabhe dvayor api na purita aṣa || Dahinter die erklärende bemerkung pu (B vi) pu (A ciu) ita tu pīhamity (A bīb umity, B \*mity) asya vī priya priya (om A) ity asya va siddham apābhiramṣe (A ity avasiddham) Näher liegt es der form nach offenbar in dem rufe des cataka pu einen imperativ = *pība* zu suchen — „Cataka, wie lange klagst (weinst) du, verwunschener, indem du *pu pu* („tink, tink“ oder „geliebter, geliebter“) rufst Uns beiden ist die hoffnung, dir auf wasser, mit auf den geheften, nicht erfüllt“

2) Im ātmanepadam Triv . he cataka kim uktena (A ukte, B ukto) nirlajja varam varam | sagare bharite (A hari-o B hūrite) vuntalajale labhase na ekām api (A nekāpi) dharam || „Cataka, weshalb rufst du immerfort, du schamloser? Obwohl der ocean mit klarem wasser angefüllt ist, findest du nicht einen einzigen tropfen?“

3) Im optativ (potential) Triv asmin jannam (A asaṃjannam) manānyasman (A \*smi-n-) api (om A) gauri (B çauri) tam (B ta) dadyah kantaṃ | gajauṇi tyaktāṅkuṇāṇām (om B) mittāṇām (B mu\*) yas samukham gacchati hasan || — Die lesart von Ab *jannu* stört das metrum, meine auf falschem verständnis beruhende andeutung *jahnu* ist unhaltbar, Triv's A hat *jahnu*, B *kannu*. Es muss mit lb *jannu* gelesen werden = *jannu* = \**janne* loc sing zu *jannam* (H I, 12) — *abbhīḍat* H IV, 164 — „O Gaurī, gib mir in diesem und einem andern leben ihn zum geheften, der braustigen elephanten, die sich vom haken losgerissen haben, lachend entgegengelt“

Andererseits findet sich auch *ruṇṇi* u s w

384. Für die endung der 2 person plu kann im Apollin *api* das substitut *tu* eintreten — Triv balyabhyarthane madhumithuno (A \*nah, B \*na) laghūbhūtas (A laghūtah, B laghūbhūtas) so § 14 | yadichatha (B \*ta) brhātīyam (A brhātīvan, B brhātīvan) datṭa (Ab dadatṭa) mī yādadhvam kam api || — Im texte verbindet man besser *lahūbhū* — „Bei der bitte des Bah (i o als er Bah brt) wurde selbst Vishnu klein (doppelsinnig „er nahm zweiggestalt an“ und = „er erniedrigte sich“) Wenn ihre grosse (hohe stellung etc.) wünscht, bittet, aber bittet niemand“ (oder „bittet um nichts,“ was auch möglich, cf





sing imp passivi caus in activem sinne aufgefasst werden Zu IV, 338 — *hosai* = \**bhaskyati* = *bhavishtyati* — Für die erklärungs der folgenden worte gibt nur die verdorbene übersetzung in Triv's B *kurvamapsa* einen inhalt Ich vermurthe, dass zu lesen ist *kuru tiam massva* = (*ma assva*) und dass also im texte *kara tu ma acci* zu tiennen ist *tu* = *tum* = *tiam* ist möglich, an *tu* „aber“ darf nicht gedacht werden, weil dieses wort den Prakritsprachen fast ganz fremd ist — Danach schlage ich folgende übersetzung vor „Die tage gehen dahin in eile, es fallen hinter (ihnen) bei die wunsche (d. h. mit ihnen gehen auch unsere hoffnungen zu ende) . Was da ist, das halte in ehren (Carpe diem) Es wird dir zu theil werden (was du wunschest) Handle (und) sitze nicht (müsig) da.“

Andrerseits kann man auch *kohu* (neben *hosai*) gebrauchen

389. Für das zeitwort *kriye* kann im Apabhramça das substitut *kisu* eintreten. — Triv *sato bhogan* (A *sa goho*) *yah* (A *glānah*, B *yu*) *pariharati tasya kantasya halum* (om B) *kriye* (om B) | *tasya* (om B) *dāvenapi* (A *de*) *vumathutam* (B \**ta*) *yasya khalvatam gisham* || „Dem geliebten, der genüsse die sich ihm bieten vermeidet, werde ich eine spende darbringen Wessen kopf kahl ist, dem ist er auch vom geschick geschoren“ (?) — Ausserdem findet sich von dem Sanskritworte *kriye* in seinem unfertigen zustande auch folgende form gebraucht, nämlich *kijyaum* — Das beispiel vollständig in IV, 338 — Ich habe schon zu IV, 338 bemerkt, dass *kijyaum* der form nach ein passiv ist und zwar ist es nicht von der fertigen Sktform *kriye* gebildet, sondern aus der wurzel nach prakritischer weise II III, 160 und IV, 385 Hier ist es also leicht begreiflich, wie die Indier dazu kamen, *kijyaum* mit *kriye* wiederzugeben, obwohl die bedeutung im Apabhramça nicht passivisch ist Dass sie aber auch für *kisu* die erklärungs mit *kriye* wählten, kann ich nur nur daraus erklären, dass sie *kisu* in derselben weise wie *kijyaum* gebraucht fanden II schreibt gewiss einen unsinn ab, den einer seiner vorgänger gemacht hat und Triv copirt wieder II

390. Im Apabhramça tritt für die wurzel *bhā* wenn sie im sinne von „fähig sein, „gewachsen sein,“ „gelangen zu“ steht, das substitut *hucca* ein — Triv *stutungatvam* (A *stut*) *yat stanayohi a chado na khalu lābbah* | *sakhi yadi katham api śārdhavyajena* (A *śārd-*

dhā°, B °dha°) adbhare (A vyam si) paryāpnoti (A khalu vyāpnoti) nāthah || — Aus der übersetzung wie sie B gibt, erhellt, dass *tuluu-sina* zu verbinden und ebenso *ahari* zu lesen und als loc sing von *adhara* zu erklären ist. Zu *tudi* cfr B-R s v *tuf*, vielleicht ist mit *tuf*, das B-R. anführen, unser wort gemeint — „Allzu grosse wölbung der brüste ist ein nachtheil, kein vortheil. O fleuadin nur mit mühe (*ga-leṣṭa*) kommt der gemahl in folge des wetters (der brüste) bis zur lippe“

391. Im Apabhram̃ṣa kann für die wurzel *brū* (sprechen) das substitut *bruta* eintreten

1) Triv *bruta subhashitam kum apī* , Spricht ein schönes wort (etwas schönes) — Andererseits

2) Triv *etavad* (A *eta*, B *etana*) *brūtvā śakunih sthitaḥ punar duḥṣasano brūtvā | tadāham junaḥ* (B *juni*) *esha* (B *yesha*) *bariḥ yadi mainagro brūtvā ||* — , Nachdem Śakuni soviel gesprochen hatte, stand er (schweigend) da und (ebenso) wieder Duḥṣasana nachdem er gesprochen. Daher weiss ich es ist Hari, wenn (jemand) in meiner gegenwart spricht

392. Im Apabhram̃ṣa tritt für die wurzel *tray* das substitut *vana* ein — Die formen auf *epi*, *epinu* sind gerundia oder infinitive H IV, 440 441 cfr S वञ्जु in Lar बुद्धु

393. Im Apabhram̃ṣa tritt für die wurzel *darṣ* (*dr̥ṣ*) das substitut *prassa* ein

394. Im Apabhram̃ṣa tritt für die wurzel *grah* das substitut *graha* ein — Das beispiel ist unklar Triv s A liest *vadha granhepinu dhanum*, B *valha grnhavinu dhvramtram*. Eine übersetzung ist nicht vorhanden

395. Im Apabhram̃ṣa treten für die wurzeln *tux* u s w die substitute *challa* u s w ein

1) Triv *yathā yathā tuxnayitva* (AB im texte *tikkhāvepi* i e *tikkhāvepi* oder *tikkhāveppi*) *karam* (om A, B *kavan*) *yadi ṣaṣi ataxi-ehyata* (A *ataxyashyit*) | *tada yadi gauṣya mukhakuṇḍasadr̥ṣātām kām apy alapsyata ||* — *levi* ist wohl auch hier wie in IV, 440 gerundium zu *ṣla* von der auch *levinu* in IV, 441 stammt. cfr zu IV, 387, 3 *tikkha levi* ist dann dem sinne nach dasselbe wie Triv s lesart *tikkhā-teri* = *\*tuxnapajita* — Ueber *paḥ chollipya tu* cfr H III, 160 und



wegen der passiven form zu H IV, 338 — Ueber *gori*he zu IV, 395, 4 „Wenn der mound auf irgend eine weise (*jiṣa tiṣa* = *yatha tatha*) seine stahlen scharf machen wurde, wurde er einige ähnlichkeit erlangen mit dem lotus des anlichtes der geliebten“ — Da in dem *sūtram adī* (d h u s w) gebraucht ist, müssen auch die verba angeführt werden, die sich in den provinziellen sprachen finden, (die provincialismen sind) — 2) Triv *cūḍaḥam* | *bastabharanam* | *curnibhavati* (A *bhavishyati*) *svayam mugdhe kapole mīḥatam* | *çvāsānāḥjvālādagdhām* (AB \*dhah) *bāshpasalīlasamsaktam* (B \*jīla\*, AB \*tah) || — Zu *jhalalīlau* ist wohl zu vergleichen M झळकणं G झळकवु S झलकणु U झलकना to shine, sparkle, glitter, gleam — Im texte muss *cunmīho* verbunden werden. „O du schöne, das anmband wird von selbst zu staub, auf die wange gelegt, verbrannt von der gluth des feuers der seufzer und benetzt mit dem wasser der thränen“ Metrum Variation von Gahū

3) Fehlt bei Triv Ich verstehe davon nur einige worte

4) Triv *hrdaye khudutkaroti priyā gagane khudukhudayate* (A *khududayate*, B *khadukhadāyate*) *meghah* | *varshārātrih prāvasinām viśhama samkatam etat* || — *goraḍi* übersetzt Triv mit *priya* ohne *dah svarthe* hatten wir in 1) *gori*, was dort kaum = *Gauri* genommen werden kann cfr B-R. s v *gaura* 4) d), in M ist *gauri* nach Molesworth auch = „an unmarried girl of ten years of age“ — Zu *khuduk-lai* cfr S खुडकणु to rattle, make a noise — „Im herzen sturmt (wörtlich macht *khudut*) die geliebte, am himmel larmt die wolke Eine regennacht ist für verreiste schlimm, es ist eine üble lage

5) Triv *amba payodharau vyramayau* (A *vajna*\* B *vajayau*) *mitiyau* (B *yas*) *sammukhan* (A \*kham) *tishthatah* | *mama kāntasya samāraṅgane* (B *marāmkane*) *gya* (B *gaja*) *gbatām* (B *ghāta*) *bhanktva* (A *bharnaktva*, B *hadamtvā*) *yānti* || — „O mutter, meine brüste sind dhamaṇthart, da sie beständig stand halten Auf dem schlachtfelde fliehen die elephanten vor meinem geliebten, nachdem sie ihren trupp durchbrochen haben

6) Triv *putrena jatena ko gunah ko* (B *kro*) *mītena* | *yā* (A *vi*) *pitrya* (AB *putra*) *bhur akīamyate* (B *akampate*) & *parena* || — *aiarjyū* übersetzt Triv nicht, es steht aber auch in seinem texte cfr S अवगुणु blemish, defect, failing — Zu *boppal* cfr *bappa* (vater) Mrech

119, o M G U चाप Nach Vararuci VIII, 65 ist *campai* ein substitut für *carcali*. Zu unserem *campai* est G चापद् to crush, tread — „Was ist es für ein verdienst wenn ein sohn geboren ist und was für ein schimpf, wenn er gestorben ist? Das väterliche land (wohnort etc) wird von einem andern (fremden) in besitz genommen.“

7) Triv tat tāvaj pīlam sūrasya sa tāvān vistārah | tṛṣṭhāya mīvāranam phīlam api (B vi) nāpi param (A paran) dhūlunīyate (sic A, B dhūmāte) asāram śabdāyate (B śabdānyate) || — Statt *tellu* lese man im texte *tellu* — Statt *palu* liest Triv's A im text *phalu*, B *palu*, beide übersetzen es mit *phalam*. Ich glaube *palu* ist = *pala* B-R s v b) = strohhalm, „*palu nati* „auch nicht einen strohhalm“ d h „nicht im geringsten,“, gar nicht“ — *śabdāyate* ist offenbar eine erklärung von *dhūdhūni* — „(Obwohl) der ocean so viel wasser hat und sein umfang ein so grosser ist, wird durch ihn doch der durst nicht im geringsten gestillt. Sehr lärm der gehaltlose“ — Die letzten worte sind natürlich auch als allgemeine sentenz zu fassen „ein mensch ohne inneren gehalt ist stets der lauteste schreier“

396. Im Apabhraṃṣa treten für *ka*, *lha*, *ta*, *tha*, *pa*, *pha*, wenn sie nicht am anfang eines wortes stehen, auf einen vocal folgen und unverbunden sind, der reihe nach gewöhnlich *ga*, *gha*, *da*, *dha*, *ba* *bha* ein — Nur die meisten beispiele dürfte *prayas* „gewöhnlich“ nicht passen

1) Für *ka* tritt *ga* ein — Triv yad dṛṣṭam somagrabhanam asatibhur (AB om ā) hasitam nibhānakam | priyamānasavibhānakam (text „manas“) gilāgilā rāho mrgaukam || — „Ueber die gesehene (eingetretene) mondfinsterniss haben die schlechten frauen sorglos gelacht. O Rabu, verschlinge doch den mond der den menschen angenehme aufregung bewirkt.“

2) Für *lha* tritt *gha* ein — Triv amba stasthāvasthaus sukhena cintayate mānuḥ | priye dṛṣhte sukhapāravācyena kṛc cetayaty ātmanam | — Im texte lese man mit Bbb und Triv *sathavattaham* — *sughe* ist = *sughe* = instr sing zu *sukha*. Der anusvara muss wohl nach IV, 410 fehlen. Wahrscheinlich ist fast überall statt des anusvara der handschriften der *manasika* zu lesen — In Triv's A steht hinter der übersetzung noch die glosse *hulloha* — na puruṣayitasavyopareṇi, was

wohl in *hallohalena purushayitasuyapârena* zu verbessern ist — „O mütter, von leuten denen es gut geht, wird leicht hochmuth ersonnen Wer, wenn der geliebte gesehen ist, denkt an sich unter dem einflusse des genusses?“ (d h wohl „Wer kann sich dann beherrschen“)

3) Für *ta, tha, pa, pha* tritt *da, dha, ba, bha* ein Triv çapatham kṛtvā kathutam mayā tasya param çaphalam janma | yasya na tyago na çauryam na ca pramrṣhṭo (B pramrṣhṭo) dharmah || — Im texte lese man mit Bb *pamhuttāu* cfr H IV, 258 — „Mit einem eide wurde von mir gesagt dessen geburt ist uberaus erfolgreich, von dem freigebigkeit, heldenmuth und pflicht nicht verletzt worden sind“

Dieser lautubergang tritt nur ein, wenn die betreffenden consonanten nicht am anfang stehen, daher wird *la* in *laçepinu* (beispiel 3) nicht zu *ga* ferner nur nach einem vocale, daher bleibt *la* in *mayamlu* (beispiel 1), ferner nur, wenn sie nicht verbunden sind, daher *eklahum* und *allukim* unverändert (Das beispiel in IV, 357, 2) — Aus dem adhikara prayas, gewöhnlich (IV, 329) ist es zu erklären, dass mitunter dieser lautwandel nicht eintritt, wie in folgenden beispielen

4) Triv yadī kathamait prapśyamī priyam akrāmī (A om α) kautukāni karishye | paṇyamī nava çarive yathā sirvāṅge pravṛxyamī || „Wena ich auf irgend eine weise den geliebten erlangen werde, sollte ich dann mein verlangen nicht stillen? Wie wasser in eine neue (frische) (thon)schüssel werde ich mit allen gliedern in ihn dringen“

5) Fehlt bei Triv „Sieh der karmikara ist aufgebluht unter entfaltung seiner goldigen schonheit Ihn der (noch) ubertroffen ist durch das anltz der geliebten verehrt der waldbewohner“

397. Im Apabhramṣa kann ein *ma* das nicht am anfang (eines wortes) steht und unverbunden ist zu *ma* (*ia* mit vorausgehendem anunasika) werden — Die beispiele = *lamala, bhramara* Dies geschieht auch bei einem secundären *ma* d h einem nicht schon im Skt. vorhandenen, sondern erst im Apabhramṣa eingetretenen, wie in *jumā tīma, jema, fema* die nach IV, 401 für *yatha, tatha* eintreten — Dieser lautwandel tritt nur ein, wenn *ma* nicht am anfang steht, also nicht in *madana*, und nur wenn es unverbunden ist, also nicht in *jammu* = *janma* in dem beispiele IV, 396, 7 — cfr Beames I, 254 ff

398. Im Apabhraṃṣa kann ein *r* wenn es in einer consonantengruppe der letzte consonant ist elidirt werden oder nicht. — 1) IV, 396, 1 2) IV, 379, 2

399. Im Apabhraṃṣa tritt zuweilen ein nicht vorhandenes (d. h. etymologisch nicht zu begründendes, aus dem Sanskrit nicht zu erklärendes) : ein — Triv. vyaso (A \*sa, B \*s) maharshir etal bhanati yāhi ṣṛuṣāstram pramānam | mīluṣ carāṇu namatāp (B natom) divā divā gaṅgāsūdanam || — in der handschriften stört das metrum, wenn man nicht cu = 00 scindiren will. Ich habe e geschrieben, da sich dies auch Pingala p. 527, 1 für *etad* findet. — Statt *mayaham* der handschriften habe ich *māyāhe* corrigirt. Triv. s A hat *mahe*, B *mayaha*, heute in der übersetzung *mutah*, den gen sing. Der gen plur mās-*te* nach IV, 351 *māyahu* lauten, da die endung *ham* nach IV, 373 nur mascul und neutr zukommt. Deswegen glaubte ich corrigiren zu müssen. Indess die form *namantaham* bezieht sich offenbar auf *māyāham* und dieses muss daher beibehalten werden. Statt *nata*\* hat Triv's A *namantaham* B *namantahat*. *nata*\* ist nach II IV, 226 = *navat* und *namantaham* kann, soweit ich das Apabhraṃṣa kenne, nur gen plur mascul oder neutr des participi praes act. sein, obgleich dann auch *namantāham* erwartet werden sollte, cfr jedoch *janantaham* II IV, 109. Nach Triv musste es eine 3 plur imperativi sein (der dual fehlt dem Apabhraṃṣa wie den übrigen Prākṛitdialecten). Ich bin ausser stande hier leicht zu schaffen. — „Vyāsa der grosse ṛshi spricht. Wenn das lehrbuch der ṛuṣi die norm ist, dann“ — Dieses *r* tritt nur zuweilen ein, nicht z. b. in *vyasam* (Triv. A *vyaso* 5 pi, B *vyasena* vi) *bharatastambhe baddhī* (A *baddha*) ||

• 100. Im Apabhraṃṣa wird *da* in *opad*, *upad*, *sampad* zu : — Es braucht wohl kaum bemerkt zu werden, dass die Apabhraṃṣa-formen auf \**upadi*, \**upadi*, \**sampadi* zurückgehen. — Das beispiel fehlt bei Triv. Es ist = *anayam kṛtatah puruṣavya opat* „unglück trifft einen mann der ein verbrechen begeht“ — Aus dem adhikāra 1703 is „gewöhnlich“ ist es zu erklären, dass sich auch *sampay* : = \**sampada* findet. Das beispiel vollständig in IV, 330.

401. Im Apabhraṃṣa treten bei *katham*, *tithi*, *yathā* für den theil von *tha* an (d. h. die selben *tham* und *thi*) je einzeln die vier

substitute *ema*, *ima*, *tha*, *idha* mit dem abfall des (dem *th*) vorhergehenden vocals an

1) Triv *kṛtbaṇi samāpyatām duṣṭāṇi dinam kṛtbaṇi rajam yadi bhavatu* | *navavadhūdaṅganalāhasam* (A \*so, B \*sa) *vahati* (A *prava*\*) *manorathasrotah* || „Wie soll der schlimme tag zu ende gebracht werden, wie die nacht, wenn sie eintreten sollte? Der strom der wünsche fließt dahin begang nach dem anblick der jungen frau“

2) Triv *o* | *sūcanāḥ* | *gaurimukhaṇvṛto* (B \*ta) *durdna* (A \*no) *lmo* (om A) *nrglūkah* | *nyo* & *pi yah* (A *yam*) *paribhṛtātman* (A \*num B *parihātātman*) *katham bhravati nuṣṣṇkam* (B \*kṛh) || — Zu *radalah* (loc sing) cfr M *बादल* (f) *rāwness of weather*, *n* in a violent gale or storm. In G in beiden bedeutungen *n* — *lullu* II IV, 55 — „O, der mond, übertroffen durch das anblitz der geliebten ist von einem unwetter heimgesucht. (nörtlich ist in einem unwetter befindlich) Auch ein anderer der übertroffenen körper hat, wie könnte der sorglos umherschweifen?“

3) Triv *bimbādhare tanuradanavranah* (A \*ṇam) *katham stūṭah* (A \*tam) *griyānandaḥ* (A \*dati, B \*da) | *miupamarasam* (A *premarasam*) *priyeṇa pīveva* (B \*tīa ivi) *śeṣhasya* (A *śeṣha*) *dati mudrā* || — Im text ist *nirupamarasu* zu verbinden — Wie kommt es, dass auf der bimbalippe eine feine kleine wunde der zähne sich befindet, die die wonne des glücks verrath? Von dem geliebten wurde, nachdem er den unvergleichlichen genuss getrunken (genossen) hatte, auf den rest gleichsam ein siegel gelegt“ — Auffallend ist in diesem und dem folgenden verse der mangel des reims

4) Triv *bhāna sakhi nibhrtam tatbā mayi yadi priyo dṛṣṭas sadoshah* | *yatha na janati mamā manah paxapatitam* (A *paxa-patim*) *tasya* || — „Sprich ohne bedenken, o freundin, ob der geliebte so voll fehler gegen mich gefunden ist, dass er nicht weiss, dass mein herz für ihn partei genommen hat“

5) Sieh IV, 344 6) Auch IV, 377 Die handschriften und b haben hier *janu* — So sind auch beispiele für *tadha* und *idha* anzuführen

402. Im Apabhramça tritt bei *yâdrç*, *tâdrç*, *lîdrç*, *idrç* für den theil von *da* an (d h die silbe *drç*) das substitut *cha* ein mit abfall des (dem *da*) vorausgehenden vocales

Triv mayâ bharito s si bali rājan (AB °ja) tyam kidrī (A ki-yâdrī; B kidrk) mārḡana (A °nā) eshaḥ (A eshi) | yâdrk tâdrī (A °drk, B drī) na (B jana) bhavati mûdha svayam nârâyana idik (B esbah) || — Im texte ist es richtiger beide male *cha* statt *cha* zu lesen, cfr H IV, 362 — „Von mir wurde dir, o k  nig Bali, gesagt: Was ist das f  r ein bettler (bittender)? O thor, es ist nicht der erste beste, ein solcher (bittender) ist N  r  yan    selbst“

403. Im Apabhramça tritt bei *yâdrç* u s w wenn sie auf a endigen, also bei *yâdrça*, *tâdrça*, *lîdrça*, *idrça* f  r den theil von *da* an (d h f  r die silben *drça*) das substitut *aisa* ein, vor dem der (dem *da*) vorausgehende vocal abf  llt — *jaiso* = *y  dr  çah*, *taiso* = *t  dr  çah*, *laiso* = *l  dr  çah*, *aiso* = *  dr  çah*

404. Im Apabhramça treten f  r *tra* in *yatra*, *taha* die substitute *etthu*, *attu* mit abfall des (dem *tra*) vorbergehenden vocales ein

Triv y  dr   ghatate pra  p  tib kutr  pi l  tv     ixa (B   ix  y  m) | ya-tr  pi tatr  pi nira jagati bhava (A vira, B hana) t  d   tasy  s s  dr  yam (A tass  dr  yam, B tasyagas s  ) || — *letthu* v *leppinu* „ugendwo zugreifend“ = an „jedem beliebigen dinge oder orte“ (?) — „Was f  r ein sch  pfer sich abm  ht (um sch  nes zu schaffen), lerne irgendwo Nenne dann etwas was hier in der welt irgendwo ihr   hnlich ist“ (?) — *thudo* = *st  t  h*

405. Im Apabhramça tritt f  r die silbe *tra* in *lutra* und *atra* das substitut *etthu* ein, wobei der (dem *tra*) vorhergehende vocal abf  llt — Die beispiele aus IV, 404.

406. Im Apabhramça treten bei den *m  d  k  n  m g  r  t*, *d  r  t* f  r den mit *va* beginnenden theil (d h die silbe *vat*) die drei substitute *ma*, *um*, *ma  m* ein

1) Triv y  van n   upatati kumbhatite sambacapet  dr  h  p  t  h (A °dr  h  p  to, B dr  h  rat  b) | t  vat s   mat  n  m (A vat sn  n  m B t  vat samst  n  m) madak  n  m pade pade v  dyate dbakk   || — *ca  k  la* ist M चङक slap, sounding stroke — *  h  k  * cfr. B- R s v *gajad  h  la* — „So lange nicht auf die fl  che der st  rnerh  hungen (der elephanten)

ein schlag von löwenklauen fällt, so lango ertönt auf jeden schritt die trommel der tollen brunstigen (elephanten)“

2) Triv : tilānāṃ tilātvaṃ tīvat paraṃ yāvaṃ na sneho (B snehām) galatī (B galantī) | snehe pramashite ta eva tilās (B tilī) tilapishtāḥ khalu (sic A, B tiladishṭimtare) bhavanti || — Im texte verbinde man *tilaphutṭa phutṭa* fasse ich im sinne von *piṣṭitaka* B-R 3) — *khala* kann nicht = *khalu* sein Ich glaube es ist *khala* „oelkuchen“ — *hamti* habe ich des reimes wegen geschrieben, wohl unrichtig, da auch IV, 401, 3 4 der reim fehlt. — „Das sesamkörnersein der sesamkörner ist so lange vorzüglich (d h sesamkörner taugen so lange etwas, sind so lange geschätzt) als das oel nicht herausfließt Ist das oel vernichtet (= herausgepresst), dann werden die sesamkörner zu oelkuchen aus zerstampften sesamkörnern“ — Der doppelsinn in *sucha* soll hier natürlich die pointe sein

3) Triv yāvad viśhamā kāryagatir yvānām madhya eti | tāvad īśām itaajanah sujan evāntaram dadāti || „So lange unter den lebenden der gang der dinge wechselvoll dahingeht, so lange sitze ein anderer manu (unthätig) da, ein braver mann gibt sogar gelegenheit (zum wechsel, d h greift thätig in den lauf der dinge ein?)“

407. Im Apabhramṇa kann bei *yad*, *tad* wenn sie auf *atu* endigen, d h bei *yat*, *tāt*, für den mit *ta* beginnenden theil (d h die silbe *eat*) das substitut *evada* eintreten, wobei der (vor *ta*) stehende vocal abfällt — Ueber *atu* zu II, 156 Triv yāvad antaram rāva-rāmayos tāvad antuam pattanagrāmayoh || „Wie gross der unterschied ist zwischen Rāvina und Rāma, so gross ist der unterschied zwischen einer stadt und einem dorfe“ — cfr M एवडा, जेवडा, तेवडा G एवडु, जेवडु, तेवडु — Andererseits auch *jettulo* = *yavān*, *tettulo* = *tāvān*

408. Im Apabhramṇa kann bei *idam*, *kim*, wenn sie auf *atu* endigen, d h bei *iyat*, *liyāt*, für den mit *ya* beginnenden theil (d h für *yat*) das substitut *evadu* eintreten, wobei der (dem *ya*) vorhergehende vocal abfällt — Die beispiele *iyad antaram*, *liyad antaram* — Andererseits auch *ettulo* = *yan*, *kettulo* = *kyān*

409. Im Apabhramṇa tritt vor das wort *paraspara* ein *a* (das wort lautet also *aparoppara*) — Triv te mudgarī (sic A, B ṣā) hāntā (A bhāntam, B \*tāh) ye pravishtā (A \*tām, B \*tāh) teshām |





te dirghe locane (II dirghalo\*) anyat tad bhujayugalam | anyas sa ghana-  
 stanabhirah (A jaghina\*, II \*harib) tal anyat eva mukhikamalam |  
 anyas sa kucikidipah anya eva prāyo (B prāyaso) vilhah | yena utam-  
 bini ghritā sa gunadivyanābhidhah || — „Anders sind diese langen augen,  
 and es dies armpaar, anders diese list der seiten brüste, anders dieser  
 mundlotus, anders dieser haarschopf, anders gewöhnlich ihr verfahren  
 (nehmen, oder. das geschick?), durch den die schonhüfte hervor-  
 gebracht ist. der (muss) ein schatz von vorrägen und schonheiten (sein)“  
 Das schema des metrum ist

- - - - -	- - - - -	12 + 9
- - - - -	- - - - -	12 + 9
- - - - -	- - - - -	12 + 9
- - - - -	- - - - -	12 + 9
		18 + 36 = 54 K.

2) Triv priyo munubhūm api (om B) vibhrantib (A bhrāntib,  
 II \*ti) to mapin ganyanti | arayo nirāmaye paramapade (B parapade)  
 vdyapi hyam (B padapi) na labhranto || „Gewöhnlich gerathen selbst  
 munis in irthum (verblendung), so dass sie kleinodien hochschätzen  
 Sie erlangen jetzt noch nicht einzug in den unvergänglichen krank-  
 heitslosen höchsten ort.“

3) Triv agrujalena prāyo gaurya (A \*jam) sakhi udranti ar-  
 dramayanaṣarāhi | to (om \*v) sammukhasampresbitā dadati tiryakrepam  
 param || Im texte ist besser *asujale* oder *asujalem*, eine der formen des  
 instr sing zu lesen, obwohl auch \**ja* als loc. sing sich gut verthei-  
 digen lässt. Statt *goriahi* (loc sing) ist aber sicher mit Bfb und  
 Triv der gen *goriahe* zu lesen — „Mit thranen werden von der  
 geliebten, o freundin, gewöhnlich augenpfeile entsendet Dadurch (schl.  
 durch die thränen) entgegengesendet, verursachen sie seitwärts (von der  
 seite her) die höchste aufregung“ — *ghatta* (fem) cfr H. IV, 143 und  
 189 — Metrum Atiyagati

4) Triv eshyati priyo rusbhāmy aham rusbhām mām anunayati |  
 prāyasa (om A; B \*so) etān manorathan (A \*thā) dushkaran (A \*ra)  
 daivam karoti || — Triv's AB haben *dullara*, eine lesart die nur der  
 H s weit vorzuziehen scheint und nach der ich übersetze — „Der  
 geliebte wird kommen, ich werde zornen, auch die zornende versöhnt

er Gewöhnlich bewirkt das geschick, dass solche wunsche schwer auszuführen sind“ (i. e. das geschick führt solche wunsche nur selten aus)

415. Im Apabhr̥m̐ça kann für das wort *anyathā* das substitut *anu* eintreten — Alle handschriften, auch des Triv, haben *anu* mit dentalem *n*, es erweist sich dadurch als für *anu* = *anyad* stehend — Triv virabhinājalakarakatāh (A \*hpta) pathikah (A pathakam) ko s pa nūm̐jya (AB \*mayya) sthitah | anyathā cīṣṛakalo cīṣṛalajalad dbum̐h kuta utthitah || — *Larabian* auch IV, 429 Karp 97, 8\* B-R nachtrage — „Ein wanderer, der von den flammen des feuers der trennung gepeinigt (oder „in gluth versetzt“) war, hat sich ins wasser gestürzt Wie wäre sonst in der kühlen jahreszeit aus dem kalten wasser rauch aufgestiegen?“ — Neben *anu* findet sich auch *annaha*

416. Im Apabhr̥m̐ça treten für das wort *lutas* die substitute *lau*, *lahantih* ein

1) Triv māna kantasya gos̐the sthitasya (B gos̐thasthi\*) lutas trnakutiraka (A \*tura) jvalanti (A jhalanti) | r̥tha (om A) ripuradhrena vidhyāpayati (sic A, B vidhyātmatī) albatm̐yena na bhr̥antih (A \*tmi) || — *Zajumpada* cfr G B झुपडी hut cottage S झुपिडी M झप f a thatched house — *ulharai* fasse ich = *ullarai* = *ardrayati* H I, 82 „Wo von leuchten die hütten, während mein geliebter in der burde weilt? Ohne zweifel benetzt er (sic) entweder mit dem blute der feinde oder dem seinigen“

2) Sieh IV 415

417. Im Apabhr̥m̐ça tritt für *lutas* und *lala* das substitut *to* ein — Das beispiel schon in IV, 379, 2 — Die handschriften und b haben hier *pna* gegen IV, 398

418. Im Apabhr̥m̐ça treten für *evam*, *param*, *samam*, *dhruvam*, *ma*, *manal* die substitute *cma* (richtiger *ēva*, wie auch *lēva*, *tēva*?) *para*, *samam*, *dhruva*, *nam*, *manam* ein

1) Für *ciam* tritt *cma* (ēa) ein — Triv priyasamgame kuto nidra pñjasya paroxasya katham | mayā dve api naçite nidra (A nidre, B nidra) naivam na tathā || „Wie sollte bei der zusammenkunft mit dem geliebten schlaf sein, wie wenn der geliebte nicht da ist? Beides ist mir ver-

*yadī* — „Wen sie bei der trennung von ihm nicht zugleich mit dem abreisenden (d. h. sofort als er abreiste) gestorben sind, schämen sich (die frauen) indem sie aufträge für den geliebten geben“ — (wörtlich „wird sich geschämt von den aufträge gebenden“)

6) Für *na hi* tritt *nahm* ein — *Triv* *ito meghāḥ pibanti jalam* *ito badabāṇalāḥ avarṭayati | paçya gabhiratām* (B *gambhī*\*) *sāgarasya ekāpi kṛmika na hi hīyate* (A *na hi hīyate* B *nahīyate* || — *atalla* ist der form nach = *avartate*, dem sinne nach muss es = „bewegt sich,“ „rollt,“ „flammt“ sein, cfr *atalla* „strudel“ „Von hier trinken die wolken das wasser, hier flammt die unterseische feuer Sieh die tiefe des meeres, auch nicht ein tropfen wird weniger“ — Das schema des metrum ist

$$\begin{array}{r} - \cup \cup - \cup \cup - \cup \cup \cup | \cup \cup \cup \cup - \cup \cup - \cup \cup = 29 \text{ K} \\ - \cup \cup \cup \cup - \cup \cup \cup \cup | \cup \cup \cup \cup \cup \cup - \cup \cup - \cup \cup = 29 \text{ K} \\ \hline 58 \text{ K.} \end{array}$$

120 Im *īpabhi* unça treten für *paçcat*, *ciameia*, *cia* *idamni*, *pratya*, *itas* die sub titute *pacchas*, *cmiai* (ob *ēiai*?), *ji*, *cmahim* . (*ēiahim*?) *paccallu*, *ctāla* ein

1) Für *paçcat* tritt *pacchas* ein — Das beispiel aus IV, 362

2) Für *ciameia* tritt *cmiai* ein — Das beispiel aus IV, 332 2  
— Neben *cmiai* findet sich auch *cmvaim*

3) Für *cia* tritt *ji* ein. — *Triv* *yatu* (B *dhatu*) *mā dhātu* (B *yatu*) *pallakam* (sic A, B *pallavakrah*) *paçyam* *katī* (A *ka* B *kaditī*) *padam* *dadatī | hrdaye tiryagbhūtā* (B *tiryak* —) *īham* (om B) *eva* (B *veça*) *param priya dambaram* (B *samvaram*) *karoti* || — Mir unklar

4) Für *idamni* tritt *cmahim* ein — *Triv* *harir uartitah pran gane vismaye patito lokah | idamni radhāpyodharayor yad bhavi tad bhavatu* || — Im texte ist besser mit Fb und *Triv* *naçc* *am* zu lesen wenn man nicht *harinacçam* verbinden will „Hari ist im hofe tanzen gemacht worden, in erstaunen sind die leute versetzt worden Jetzt geschehe mit Radhas brusten was da will“

5) Für *pratya* tritt *paccallu* ein — *Triv* *sarva* (AB *sarva*) *salavanya* (B *laga* —) *ganrī* (om B) *nava* (B *va*) *kapi vishagran thū | vitam* (sic A om B) *pratyuta sa mriyate yasya na lagatī kantihe* || *Triv* fugt die bemerkung hinzu dass *ganrī* = *granthī* hier femininum

sei nach H IV, 445 — *bhādu* scheint Triv mit *uṣa* zu übersetzen, was schwerlich richtig ist — „Jede schöne geliebte ist eine art (*ka vi*) frische giftbeule, ja der — stirbt sogar, an dessen halse sie nicht hängt“

6) Für *itas* tritt *etake* ein — Das beispiel aus IV, 115, 6

421. Im Apabhramṇa treten für *uṣhanna*, *uṣṭa*, *artman* die substitute *unna*, *utta*, *ucca* ein

1) Für *uṣhanna* tritt *unna* ein — Triv *mayoktas tvam dhurandhara* (sic A B *dhunāti*) *kasyaṁthe vīguptah* (B \**ta*) und fugt hinzu *umutah* | *tvaya vinā dhavala* (A \**le*) *na caṣaṭi bbarah* (A *haram* oder *bharah*, B *harah*) *evameva vishannah* (A \**am*, B \**a*) *kim* || ich habo *dhurudharah* als ein wort geschrieben, weil Triv dies anzudeuten scheint und ich an M *धुत्धर* (adj) clever, proficient etc. dachte. Indess es ist wohl richtiger zu trennen *dhuru dharah* und *dhuru* als accus zu *dhura* (last, burde) und *dharah* als 2 sing imp zu *√dhar* zu fassen. Bei Triv ware dann *dhuram dhara* zu lesen — *dharala* (so Triv) ist wohl das deṣi-wort, das mit *yo yasyam jatav ullamah* erklärt wird (H D) — *viguttam* für *vigulto* des reines wegen — „Von mir wurde dir gesagt Trage du die last, weshalb versteckst du dich? Ohne dich, bester, fällt die last nicht herab, weshalb bist du also betrübt?“

2) Für *uṣṭa* tritt *utta* ein — Sieh beispiel 1

3) Für *artman* tritt *ucca* ein — Sieh IV, 350 1

422. Im Apabhramṇa treten für *ṣiḡra* u s w die substitute *ṣaḡṭa* u s w ein

1) Für *ṣiḡra* (schnell) tritt *ṣaḡṭa* ein — Triv *eka kadacid api nāyasa* (so B in A fehlt die übersetzung; bis hierher) *anyatra ṣiḡhram yahi* (B *yāsi*) | *maya mitra* (B *mitra*) *pramanitam* (A *pranamitam*, B \**natam*) *tvayā* (A *dhadhā* B *idd vā*) *yādrik khalo na hi* (B *om na*) 1. Dahinter fügen AB hinzu *vinu gane* (B *ganena*) *kim* (A *ekam*) || — Die handschriften des Triv schwanken zwischen *ṣaḡṭa* und *baḡṭa* — Mit *kadacut* kann Triv nur die worte *ka : cha* wiedergegeben haben. Daraus lässt sich schliessen, dass vielmehr *kaṇa ha* zu trennen sein durfte. Bei H III, 65 erscheint *kaṇa* im sinne von *kadu* und im Apabhramṇa kann daraus *kaṇa* werden, *ha* mus te ihm dann indefiniten sinn geben. Vielleicht ist auch *kaṇa* ein wort. — *araha* imp zu der

IV, 367 besprochenen wurzel — „Komme niemals hierher, gehe schnell irgendwo anders hin Bei mir, o freund, gilt es als norm es gibt keinen so schlechten (menschen) als du (bist)“ — Es ist nicht durchaus nöthig mit *b pramāṇaūṃ* zu lesen

2) Für *jhakafa* (oder *jhakataka*) tritt *ghamghala* ein — Triv *yathā supurushāḥ tathā jhakṛtāḥ* (om A) *yathā* (om A) *nadyas* (om A) *tathā* (om A) *valanām* (A - nām, B \* nām) | *yathā pūrvafās tathā kotarām* *hṛdaya kluḍḡase kim* (hr\* bis kim, om B) || — Ein Skt wort *jhakafa* oder *ghakataka* ist unbekannt, daher ist auch die bedeutung von *ghamghala* nicht zu ermitteln. — Zu *domgara* cfr M डोगर G डुगर S डूगर 1 hill, mountain — „Wie die guten männer, so die —, wie der fluss, so die wellen, wie die herge, so die höhlen Herz warum betrübst du dich?“

3) Für *aspr̥ṣyasamsarga* (berührung eines dinges das nicht berührt werden darf, verunreinigende berührung) tritt *isthala* ein — Triv . ye *muktva ratnamidhum ātunānam tate xipanti* | *teshām ṣankhanam aspr̥ṣyasamsargah param phāt̥kriyamānā* (A *abhōkriamāne*, B *bhrt̥kriya*\*) *bhramanti* || — *chaddevinu* gerundum zu *chaddaḥ* H IV, 91 — *ghallanti* zu IV, 334 — *viṣṭatu* M विटाळ impurity, uncleanness, pollution G विटाळ a woman having the menses, S विटारण to defile or pollute B विटाल vicious, mean, wicked — „Die berührung der muscheln, die den ocean verlassen und sich selbst ans gestade werfen, ist verunreinigend Weit weggeblasen werdend, fliegen sie hin und her“

4) Für *bhaya* (furcht) tritt *dravakla* ein — Triv *divasair uparitam khāda mūḍha sameinu ma ekam api dravyam gūṛtam* (sic A, B *apī nmat̥rit̥tam* (sic')) | *kim api bhayam tat patati yena samapyate janma* || — *drammu* erklärt Triv mit *dravyam gurtam*, wo die vedische form *gurtā* höchst auffällig ist. Ich glaube, dass es „drachme“ bedeutet cfr beispiel 15 — „O thor, geniesse was dir jeder tag bringt (wörtlich „was durch die tage herbeigeschafft ist“), spare keine einzige drachme auf Eine gewisse furcht befällt den durch den eine geburt (das leben) vollendet wird“

5) Für *atmīya* tritt *appana* ein — Das beispiel in IV, 350, 2

6) Für *dr̥ṣti* tritt *dr̥chi* ein — Triv *ekāikam* (A *ekamelam*) *yady api paçyati hariḥ sushṭhu sarvādarena* | *tatra* (A noch einmal *tatra*)

die wolke? Bei guten menschen entsteht aussergewöhnliche (i.e. sehr grosse) liebe (zu einander) auch wenn sie weit (von einander) entfernt sind“

9) Für *kautuka* (neugier, verlangen) tritt *lodā* ein — Triv *kuṇḍajā* (A °ra, B °rah) § *nyesham* (AB an°) *taruḥḥanām kautukena hastam xipatī* | *manah punar ekasyam ślākyaṁ* (B *satvatyām*) *yadi prechata* (A °tha) *parumartham* || „Der elephant streckt seinen rüssel (auch) auf andere ausgezeichnete bäume aus neugierde aus, sein herz jedoch ist nur bei dem weihnachtsbaum, wenn ihr die wahrheit wissen wollt“

10) Für *krīḍa* (scherz, spiel) tritt *kheḍā* ein — Triv *kṛtasmahub niṣṇayam kṛm pravadaṭha* (A *prada* —) | *anuktān bhaktān asmai mā tyaja svamiṁ* || — Im text ist *kayam* der handschriften beizubehalten. Feiner ist *payampaha* zusammenzuziehen, wie B zeigt, es ist 2 plur zu *ṣṣalp* mit *pi* (H IV, 2), aus der übersetzung in Triv s A *prada*, schloss ich, dies *payam* = *pradam* sei, während ich für *paḥa* eine andere erklärung aufgestellt hatte, die jetzt hinfällig wird. Richtiger wäre die lesart *payampaha*. — *anurāṭṭan* und *bhāṭṭan* sind feminine accus plur — „Scherz ist von uns gemacht worden, warum erkläre ihr es für ernst? O herr, verlasse uns nicht die wir dich lieben und dir ergeben sind“

11) Für *ramya* (reizend) tritt *raṭanṇa* ein — Triv *śarībhī* na *ṣarīr* (A *ṣvarī*, B *ṣvarīh*) na (om A) *śarovarīr* (om A, B °raḥ) *napi* (A-py) *udjāṇāṇāṇāḥ* | *deṣā ramya bhavanti mudhā mvasadbhis* *sujanāḥ* || *śarīṇam* ist १११ zu messen „Nicht durch flüsse, nicht durch lohrgelbusche, nicht durch prächtige teiche, auch nicht durch lustgarten und wälder — gegenden sind schön, o thor, durch gute menschen, die in ihnen wohnen“

12) Für *adbhuta* (wunderbar) tritt *dhaḥḥarī* ein — Triv *hṛdaya* *tvaya bahukṛtām* (der text Triv s hat *bahu* statt *cin*) *mamāgre ṣatavārān* | *sphutishye priye pravasaṭi abim bhanda* (A *bhadā*, B °ḥḥaḥ) *adbhutas sārāḥ* (A *adbhutasarāḥ*, B *abbhukṭa-ārāḥ*) || — „O herz von dir wurde dies zu mir hundertmal gesagt. Ich werde brechen wenn der geliebte verreist. Narr, wunderbar ist deine kraft“

13) Für *ke sakhi* (o freundin!) tritt *helli* ein — Das Beispiel in IV, 379, 1

14) Für *prthak prthag* (je einzeln) tritt *juṃṃṃṃ* ein — Triv  
*eka kuta pañcabhi ruddhī teshām pañcānam prthak prthag buddhik* (A  
 'im, B 'i) | *bhagm* (AB 'na) *tū gr̥ham kathiya* (A *kathar*) *kathim*  
*naṇḍatu yatra kuṭumbam atrechechandaḥ* || — *Iu lull* II IV, 429 —  
*lahi* ist zu verbinden und, wie Triv zeigt, als *imp ru lath* (*kathay*)  
 aufzufassen. Im Index sind also alle für *la* als mascul. = *las* ange-  
 führten Stellen zu streichen — „Eine hütte ist von fünf angefüllt  
 (bewohnt), alle diese fünf haben ihren eigenen sinn (ihren kopf für sich)  
 O schwester, sprich, wie soll das haus gefallen, wo die familie (das  
 hausgesinde) ihrem (seinem) eigenen willen folgt.“ — Besser verbindet  
 man im text auch *appinacchanda* — Das metrum ist wohl eine  
 variation von *Aṣṭi*

15) Für *mulha* (thor) treten *nalia* und *vailha* ein Triv *yah*  
*punar* (A *pūni*) *manasy* (om A) *eva* (om A) *sambhūnto* (A *bluanto*)  
*bhayaḥ cintayitū dadati* (om B) *na drammam* (A *namma*, B *drumakam*)  
*na rūpakam* (A-mirūpārī) | *rativaḥabhiramanacīlah* (B 'ḥa' A 'lau)  
*karagrollastam* (B 'tah) *gr̥ha* (B *graha*) *eva kuntam* *gunayati* (A *ga*)  
*ṣṭ mūdabā* || „Wer jedoch im geiste aufgeregt sich viel sorgen macht,  
 keine drachme noch rupie verschenkt von wollust umhergetrieben wird,  
 den von der spitze der hand in bewegung gesetzten (= zu setzenden)  
 wurfpess in seinem hause vervielfältigt (a e wurfpess nicht zum  
 kriege verwendet sondern im hause ansammelt ohne sie zu gebrauchen?)  
 — der ist ein thor.“ Metrum *Ahlī*

16) Sieh IV, 422, 4

17) Für *nata* tritt *natalha* ein — Sieh IV, 400, 5 M नवखा

18) Für *aśāṇḍa* (überfall, räuber) tritt *dadaṭa* ein — Triv  
*calabhyām caladbhyam* (A *vahdbhyam*) *locanābhyam ye tvaya dr̥ṣṭā*  
*bale* | *teshu makaradhvajavaskandah* (A 'damp) *patati* *āpunte kīlo* || —  
 Triv s B hat zwar in der übersetzung *caladbhyam*, im texte haben  
 aber beide handschriften *palentch* d h *valentch*, da *p* und *v* in  
 Grunthhandschriften uberaus häufig verwechselt werden — Zu *dada*  
*valau* cfr *dalavala* „schnell“ II IV, 330, 2 M ददपणे G ददपु  
 to press down, to bring into subjection Beide handschriften des Triv

haben *apurañ* im texte und daher *apurite* in der übersetzung, eine schlechte lesart — „Die von dir, o mädchen mit beweglichen, (auf sie) sich richtenden augen angesehen worden sind, auf die fällt (richtet sich) der angriff des liebesgottes vor der zeit.“

19) Für *yadī* (wenn) tritt *chudu* ein — Sieh IV, 385

20) Für *sambandhin* (gehörig, gehörend zu) treten *lcra* und *tana* ein — Triv *gatas sa kesari pibantu jalani nīcintā* (B *nīcito*) *bari nah | yasja sambandhinā humkārena mukhat pibanti tnam ||* „Der löwe ist fortgegangen ohne furcht mögen die antilopen das wasser trinken, (der löwe) bei dessen gebrüll aus ihren maulern das gras fällt.“

21) Sieh IV, 379, 2

22) Für *ma bhaiskus* (fürchte dich nicht) tritt das substantivum generis feminini *mabbhisadī* ein — Triv *svasthāvasthanam āpanam* (A *avilambanam*) *sarvo s pi lo s pi* (A *so s pi*) *karoti | sīdatam mā bhaisir ity abhayaṃ yas sajanas sa dadati ||* — Zum verständniss der übersetzung ist es nöthig zu wissen, dass Triv im texte statt *H s lou* liest *lo s* (A *lo c*, B *le u*) und statt *adannam* liest *sīdatama*, eine offenbare glosse — *āpanam karoti* wörtlich „er macht anreisen,“ kann hier nur bedeuten „er ist freundlich gegen“ oder dergl. — „Gegen die, denen es gut geht, ist jedermann freundlich ein guter mensch gewährt furchtlosigkeit (schutz) denen die sich in noth befinden.“

23) Für *yad yad dr̥ṣṭam tad tad* (alles was gesehen wird, = das erste beste) tritt *yus̥ṭha* ein — Die lesart von B *yus̥ṭha*, die auch Triv hat, ist natürlich ebenso richtig im verse verlaufen, das metrum aber „*yṣṭha*“ — Triv *ai* (text A *ai*, B *athī*) *ruyase yad yad dr̥ṣṭam tattadicchāyam* (B *tattachāyā* in A fehlt die übersetzung des ganzen ersten verses der strophe) *hr̥daya mugdhastābhāṣe* (B *mugstābhāṣaḥ*) *lobana* (B *lobhona*, om. A noch) *sphuṭanāṣṭena jathā ghanat* (A *vanā* —, B *ghananat*) *sahishyase* (B *sahishyāḥ*) *tāpat* (B *to*\*) || „Wenn du o thörichtes herz, gefallen findest an allem was du siehst (= dich in das erste beste verliebst), so wirst du ununterbrochene qualen erdulden wie von sprödem eisen (qualen erduldet werden, wenn es mit dem hammer (*ghana*) geschlagen wird)“ — Meine übersetzung beruht auf der annahme, dass *ghana* doppelbannung ist, der form und bedeutung



nach, und dass *śata* nur accus. plur., nicht abl. sing. ist, wie Triv übersetzt.

123. Im Apalbraṇṣa sind *huhuru* u. s. w. zur schallnachahmung und *ghuggha* u. s. w. zur nachahmung einer gelirte der reihe nach zu verwenden

1) Triv *mayi jñāmi māṣṣāmy āham* (A *m vaxxama-hma*, B *mayhiṣṣāham*) premierende (A — o —, B *hīde*) *huhuru* it | *anantaram* (A *i — raḥ*, B *maram*) *acintitā* (A *cintita*, B *\*tām*) *saṃpatati* (A — ti, B *saṃpatti*, im text hat A *saṃpattā* i e *saṃpattā* loṭ, was im Grantha leicht so verschrieben werden kann, B *saṃpattam*, verliere für *\*dāt*) *viprayā* (A *\*yā*, B *vidhen*) *naur* (A *nau* B *no*) *jhaṭiti* (A *jhaṭiti*, B *jhaṭiti*) || — In *jennidabhi* cfr. Triv 61, 4 Mssch. 72, 25 Dhārtas 85, 1 12 — „Ich weiss, dass ich im see der liebe unterstinken werde. Nun ist mir sofort ein unerwartetes und unerwünschtes schiff zu theil geworden.“

Da „u s w.“ gesagt worden ist, (folgt dass noch andere schallnachahmende wörter vorkommen) 2) Triv — *na tu kakuṭāḥ jivato na kṛatu apāṅgaḥ* | *evameva bhavati sukhāṣikā prye dṛṣṭvā naya-nabhyāṃ* || So A., in B fehlt die überetzung leiler ganz. Im texto heist A zuerst *nan* wie H., B *nan* für das zweite *nan* bei H. heist A *na hu* B *ni hu*. Daher Triv s. übersetzung. Mir scheint dass *nan* nur = *na* sein kann (H. IV, 111) aber es entgeht mir wo hier das schallnachahmende wort steckt. *kakutāḥ* ist dunkel aber es entspricht offenbar dem *ghuggha* und kann daher nicht schallnachahmend sein. Aus Triv s. *kakutāḥ* was auch *kakutāḥ* gelesen werden kann, glaube ich *kakutāḥ* machen zu mü. en, was = *aristika* gelesen werden muss. Die bedeutung von *kakutāḥ* wäre dann h. „angestalt“ oder „augenster“ goldstucker = *aristika*. Unter diesen annahmen übersetze ich „er wird gleichsam gekostet mit den augensternen, er wird gleichsam getrunken mit den augenwinkeln.“ So ist der genuss durch den geliebten, wenn er mit den augen gesehen wird — u s w.

3) Triv *alapa nītho manava gṛhe siddharthān* (H *si — —*) *vandate* (A *vandane* om B) | *śavad eva* (A *śavat* | *śava*, B — d *eva*) *viraho* *ḥavite* *marikāṣamukhāvibhiḥ* *vikavikarān* (A om. *vikarān*, B *ummaṣa*) *daṭṭi* || — Im texte muss mit Bb gelesen werden *maṇḍalā*,

was mit *ghugghu* verbunden werden kann, aber nicht muss — *ghugghu* wird mit *mulhaiḁbhukavikara* wiedergegeben „Auch heut begrüsst der gemahl (herr) in meinem hause sie die ihren zweck erreicht haben inzwisohen (während dessen) macht die trennung am fenster die schrecklichen verzerrungen des gesichtes eines affen“

Da *udā „u s w“* gesagt worden ist, (folgt, dass noch andere wörter vorkommen, die die nachahmung einer geurde bezeichnen) — 1) *Triv* *ṣirasi jara khandā* (A \*do) *locakā* (A *locanākā*) *gale* (A \*la) *manayo na vimṣatib* (B *ta*) | *tato ṣ pi* (om B) *goshthasthah* (A *goshtha* —) *karitah* (A *karitarī*, B \*rī) *mugdhayā* (A \*dhaya) *uttissthopaviṣeti ceshtanukarīnam* || „Auf dem kopfe (zeigt sich) das alter die augensterne sind verkruppelt, am halse hat sie nicht zwanzig perlen [so dünn und mager ist er! Oder hat *man* hier eine andere bedeutung?], trotzdem sind von der thörn stelllicheins veranstaltet worden (sie hat sie veranstalten lassen)“ — *gotthada* hat wohl die von mir angenommene bedeutung — *utthāṁsa* ist das wort, welches die gebärde bezeichnet und lässt sich nicht übersetzen

424 Im Apabhramṇa werden *gham* und andere partikeln bedeutungslos (als expletive) gebraucht. — *Triv* *premn* (A *preman*, B *premn*) *paṣcattapāṇ* (A \*pam) *prīyah* (1 *pan*) *kālahito vikale* | *aparāhne* | (A \*hna, B \*ahe) *vīparitā buddhur bhavati vināṣasya kale* || *Statt H s anmadā* hat *Triv* *pemmar* (B *pemmas* : e *pemmad*) im texte — *aparāhne* ist eine erklärung zu *vikale* — „O mutter, reue (und) der geliebte im abend erzürnt! Verkehrt wird der verstand zur zeit des verderbens“ — Zum schluss cfr Ind sprüche<sup>2</sup> 766 3324 4129 5784 *Ramayana* II, 106 12 III, 35, 73 74 62, 20 21 VI, 8, 15 u. s w — Unter *udā „u s w“* sind *kham* und andere gemeint.

425. Im Apabhramṇa sind *lehm*, *lehm*, *rest*, *resim*, *lancna* zu gebrauchen, wenn ein zweck ausgedrückt werden soll

• 1) *Triv* *vita* (B *vida*) *etām parihasikām* (A \*hikāp) *utthi* (sic B, om A) *nana* (sic AB) *kṛṣṇā dadasi* (B — *si*) | *xiṣo ṣ ham* (1 *ṣi* *ra* — *re*, B *xiṣo hum*) *tivartib* (om A) *prīya* (om B) *tvam punar anyasya* (AB \*sya) *arthe* || — *aibhāna* bei H ist = *aṇ blāna* „sprich doch“ Bei *Triv* hat A statt dessen *umana* (sic), B *ai nata*. Was damit gemeint ist, bleibt unklar — „Du schelm, sprich doch, mit wer

treibst du scherz? Ich geh' zu grunde um deinetwillen, o gehebter, du wieder einer andern wegen“ Ebenso sind *schin* und *resup* durch beispiele zu belegen

1) Sieh IV, 366

126. Im Apabhramça tritt an *punar* und *una* ohne dass ihr sinn verändert wird das suffix *an*, vor dem der letzte vocal der wörter und das *r* in *punar* abfällt. — 1) Triv *smarjate sa vallabbah* (A \*bbun, alles übrige fehlt in B) *yam vismarati mi-t | yasmun punis smaranam jāvāt gutam tasya suhasya kum nāma ||* So A — *tan tallaham jam* für *so vallaho jo, manuum* nach H IV, 118 = *manah*. Den zweiten vers habe ich früher falsch verstanden. Man lese mit B *jam gau* und construiere *yasmun (vallabhe) punah (suchah) smaranam jāvāt gatas tasya suhasya kum nama jam* lasse ich = *julas*, richtig ist aber gewiss *jam = yavat* H IV, 106. — Im texte ist natürlich auch *7a<sup>m</sup>* zu lesen. — „Man sehnt sich (wieder) nach dem geheften, der uns eine kurze zeit vergisst. Was aber soll die liebe zu dem, bei dem sie bis auf die erinnerung fort ist?“ (d. h. der sich unserer überhaupt gar nicht mehr erinnert)

2) Sieh IV, 386

127. Im Apabhramça treten an *aragyan* ohne veränderung des sinnes die suffixe *em* und *a an*, vor denen die silbe *am* abfällt

1) Triv *jihvendriyam* (A *jusepnyam*, B *disendriya*) *nīyalam vaçikuru yasyadhivany anyam* (B ist ganz verderbt) | *mule vinashito tumbha avagyan çushjanti parnam ||* — *jibhmdm* kann ich nicht anders erklären als aus *jihva* (H II 57) + *indriya*. Im texte hat Triv s A *jihvidu*, B *jandimdm* die übersetzung ist ganz verderbt. — *karahu* ist nicht die 2 sing imp, wie Triv übersetzt, diese müsste *karu* (oder *kari*, *kare*, *kura*, *karahi*) lauten. Es ist vielmehr die 2 plur nach H IV 381. — „Bringet den — anführer in eure gewalt von dem das andre abhängt. Wenn die wurzel des kurbis vernichtet ist, verderren nothwendigerweise die blätter.“

2) Sieh IV, 376, 2

128. Im Apabhramça tritt an das wort *ekaças* ohne veränderung des sinnes das suffix *t* vor dem die silbe *as* abfällt. — Triv *ekaças ślakalūmkitānam* (B \*pki\*) *diyante* (A \*yate, B dirghah ntaiḥ) *paçeti-*

tīpāh (A \*pam, B pā) | yah (B ya) punah khṛdayaty anudīvasam tasya (B tasyaiva) paṇcattāpēna kim || — *pacchitta* ist = *prayaścitta*. — „Von denen die ihren character einmal befleckt haben, können sühnungen geleistet werden, wer jedoch täglich hintergeht, wie gibt es für den eine busse?“

429. Im Apabhramṣa treten hinter ein nomen ohne veränderung des sinnes die suffixe *a*, *ada* und *ulla* und in diesem falle fällt *lah* *svanth* (H II, 164) ab. Vor *ada* und *ulla* wird der letzte vocal sammt den etwa darauf folgenden consonanten abgeworfen. 1) Triv virahanala jvalakārāhitah (A \*tap) pathikah (A \*kam, B paka) pathi yad (A yam, B yam) drśtah (A \*tām, B mśtah) | tam (om A) muktā (om A) sarvāh panthāh (A pārāvāh) sa eva krto & gñisṭhakah || Statt *melavi* (von *yunt*) hat Triv *mellavi*, daher seine übersetzung *mukṭva* (H IV 91) — „Weil der wanderer auf dem wege gesehen wurde, gepeinigt (in gluth versetzt?) von den flammen des feuers der trennung, wurde er von allen wanderern die ihn trafen als feuerhecken benutzt“ — Wegen *karāhau* zu H IV, 115

2) Sieh H IV, 379, 1

3) Sieh H IV 422, 14

430. Im Apabhramṣa treten auch die suffixe *dit* *adaa* u s w, welche aus den verschiedenen verbindungen der suffixe *a* *ada* *ulla* (unter einander) entstehen, gewöhnlich ohne veränderung des sinnes an

1) Suffix *dit a laa* in *hṛdayam* = *hrdayam* mit ausfall der silbe *ya* nach H I 269 — Das beispiel vollständig bei H IV 350 2 367, 3

2) Suffix *dit ulla* in *cudullau* = *cudaka* Sieh H IV 395, 2 Auch hier ist *cammaka* zu verbinden.

3) Suffix *dit ulla la* (bestehend nach H aus *ulla* + *a la*) Triv svamiprasādam (A \*da) saṣayam (A \*ah) priyam (A \*ya bis hierher fehlt die übersetzung in B) simasandhivivāsam | drśṭva bāhubalam (A \*lan, B \*la) dhauryā muncati nihṇvāsam || „Die glückliche stösst seufzer aus als sie die gnade des herrschers sieht, den geliebten voll scham, seine wohnung an der grenze und die kraft seiner arme“ Die länge des *a* im accus sing \**baḥuladu* erklärt sich aus H IV 330 — Statt

*salaya* lese man im texte mit Fb *salaya* — Ebenso sagt man *bahubaluladan* Hier sind drei suffixe verbunden (nämlich *ulla*, *ada*, *a*)

431. Im Apabhramça tritt das suffix *di* i an die wörter welche auf die in den vorhergehenden beiden sätzen angegebenen suffixe (*a*, *ada*, *ulla* und ihre combinationen) enden, sobald sie im genus femininum stehen

1) Triv *prthikadrshita* (B *pake ishta*) *gauri* (A *gru*) *drshita* *mārgam paçyanti* | *açrōchvīśaś kañcukam stumitaçushkam kurvati* (A *kurvanti*) || — Wegen *manita* sieh H IV, 181 — „Von den wanderern wurde die geliebte (das mädchen) gesehen, gesehen wurde sie nach dem wege ausschauend, indem sie mit thränen und seufzern ihr nieder nass und trocken machte“

2) Sieh IV, 422, 14

432. Im Apabhramça tritt das suffix *di* a an ein wort, welches im genus femininum steht und auf ein suffix endet, welches auf das suffix *a* ausgeht Die regel verbietet das suffix *di* i — Diese regel beschränkt sutram 431 Wie von *gauri* mit suffix *dada* gebildet wird *goradi*, von *kuti* mit suffix *dulla*, *kuduli* (s 131), ebenso musste von *duli* mit suffix *dula* gebildet werden *duladi* Tritt aber nicht bloss *dadi* an, sondern *dadan* d h *dada* + *a* so lautet das neugebildete femininum nicht auf i, sondern auf a aus, von *duli* wird also zunächst *duladan* gebildet, worauf nach s 133 das *a* vor *a* zu i wird, so dass *duladi* entsteht — Dies kann nur der sinn der regel sein Damit kann ich aber den wortlaut des sutram nicht vereinigen Statt *atantadi* *dih* muss es meiner meinung nach heissen *adantadi* *dah* wie auch Trivikram zu lesen scheint (A *ladantadi* B *adantamita* sã [i c da]) und Sunharaja fol 70\* factisch best

Triv *priya agatah çrutavartadhvaan* (A *priyayagatavartadhvaan*, B *pri\* ā\* patatadhvaan*) *karnē pravisitah* (A *visitah*) | *tasja virahasya naçyato dhulir spi na drshita* || — „Der geliebte ist gekommen! Der ton dieser gehörten künde ist in das ohr gedrungen Von der verschwindenden trennung wurde keine spur mehr gesehen“ (wörtlich „wurde nicht der staub gesehen“)

433. Im Apabhramça wird ein *a* eines im genus femininum stehenden nomen, wenn darauf das suffix *a* folgt, zu i Dies gilt nur

vom femininum — Sieh zu s 432, woher auch die beispiele — Die regel ist dieselbe wie die im Skt für suffix *la* geltende, denn *a* ist eben nichts anderes als dieses *la*

434. Im Apabhramça tritt für das auf *yushmad* u s w folgende suffix *ya* das substitut *dit āra* ein — Bei Triv fehlt dieses sutram in A bis auf die letzten worte der übersetzung von 1, B dagegen hat es vollständig — Triv *samdegena kim tvadiyena yat* (B sat) *saṃgasya na mīlyate* (B — *latdhute*) | *svapnāntare pīṭṭena* (A *pīṭṭena*, B *pi\**) *paṇīyena pīpasā kim chidyate* ||, Wozu nutzt dem auftrag, wenn du dich zur zusammenkunft nicht einstellst (wörtlich „wenn nicht eingestellt wird“) Wird denn, o geliebter, der durst gestillt durch wasser das man im traume trinkt? ‘

2) Sieh H IV, 345 3) Sieh H IV, 351 — Die entsprechenden formen der neuindischen sprachen sind bekannt.

435. Im Apabhramça tritt für das auf *īdam*, *kim*, *yad*, *tad*, *etad* folgende suffix *atu* das substitut *dit ettula* ein — *ettulo* = *iyat*, *kettulo* = *kīyat*, *jettulo* = *yavat*, *tettulo* = *tuvat* cfr zu H IV, 407 408

436. Im Apabhramça tritt für das auf ein pronomen im locativ folgende suffix *tra* das substitut *dit ettāhe* ein — Die endung *tra* ist ein substitut für die endungen des locativs Pāṇini V, 3, 10 Vopadeva VII, 99 — Triv *atra* (A *yatra*, om B) *tatra* (AB *yatra*, der text hat *jettāhe tettāhe*) *dvāre grāhe laxmīr viśamsthāḥā dhavati* | *priyaprabhāṣṭeva kanta mīṇcālā kutirapi na tishṭhati* || „Hierhin, dorthin, vor die thür (draussen), in das haus läuft unbeständig das glück Wie ein vom geliebten verlassenes mädchen steht es nirgends still“

437. Im Apabhramça tritt für das suffix *ta* und *tal* (*i e* = *ta*, cfr zu H II, 154) das substitut *-ppana* om — Ueber *-ppana* = *hana* cfr Trumpp, Sindhī Grammar p 60 Pott, ZDMG VII, p 306f Paspatis p 46 Ascoli, Zigeunerisches p 86ff — Die beispiele aus IV, 366 — Aus dem adhikāra *prayas* „gewöhnlich“ (H IV, 323) ist es zu erklären, dass sich neben *-ppana* auch *-hana* findet

438. Im Apabhramça treten für das suffix *taṛya* die drei substituta *terraṇa*, *citraṇa*, *etā* ein — 1) Triv *evam grhītvā yan* (A *tvānyayā*, B *yat*) *mayā yadī priya udāryate* | *mahidhyate* || *ṣaṣṭhāṇa*

ktivā (om A) kim api nāsti martaryam (A smar\*, B martat\*) iaram  
 diyate || Statt *mahu Iaricoraum*, liest Triv *sabadhu* (A sabadbu, B  
 sabahu) *lareppinu*, woraus sich seine Übersetzung erklärt — Das vers-  
 maass ist nicht in ordnung, da bd eine more zu viel haben. *cu* ist  
 nicht = *ctad*, wie ich im index angenommen habe, sondern = *cam*,  
 wie Triv zeigt und wie auch F's lesart *cuu* in die hand gibt. B's  
 lesart *chu* = *ctad* scheint mir besser zu sein, aber auch Triv hat *cu*  
 (B eva) *gruheppinu* steht hier wohl im sinne eines infinitivs (IV, 140  
 141) — „Wenn der gehegte gehindert wird das zu nehmen (?) was  
 von mir (genommen worden ist), dann kann ich nichts weiter thun,  
 ich muss gewiss sterben“ (d h es bleibt mir nichts anders übrig als  
 zu sterben)

2) Triv *deṣocāṭanam* (B *deṣolan*) *ṣikṣikṣatbanam* (A \**kvatbhi*\*)  
*ghṛnakutṭanam* (A *ghata\**) *yā loko | manyushajātiraktayaḥ sarvān*  
*sodhavyān bhavati* || „fortjagen aus dem lande, lochen im feuer,  
 schlagen mit dem kauttel, was so in der welt vorkommt —  
 alles muss man erdulden von der (vor zorn) krapprothen,  
 allzuleidenschaftlichen (geliebten)“ *śikhādhānu* ist von Triv mit  
*ṣikṣikṣatbanam* übersetzt worden und das liegt auch am nächsten  
 ofr II IV, 220 Möglich ist es aber auch *śikṣi* = *śikṣi* = *ṣikṣa* und  
*kāṭhanam* = *kāṭṭhanam* = *kārṣhanam* zu fassen, *śikhāṭhanam* also mit  
 „ziehen an den haaren“ zu übersetzen, was mir einen besseren sinn zu  
 geben scheint

3) Triv *svaptavyam parivartam* (B *para ghāri\**) *pushpavatibhis*  
*samam | jagaritavyam punaḥ ko dharati yadi sa vedah pramāṇam* (in  
 B ganz verstümmelt) || — „Es ist streng verboten zu schlafen mit frauen,  
 die die menschen haben Wer hält es aber aus zu wachen, wenn dieser  
 Veda die norm ist?“

43). Im *Apabhramṣa* treten für das suffix *ta* die vier substitute  
 t, tu, tu, tu ein — In der hand christ A des Triv fehlen bei diesem  
 sūtram alle beispiele mit ausnahme des ersten und alle über-etzungen.  
 Die übersetzungen beruhen daher allem auf B

1) t Triv *hṛdaya yadi* (B *yadi*) *vairino ghanas* (B *yanat*) *ta li*  
 (B *tada*) *kṛm r* (sic\*) *irohama* (B \**hām*) | *asmakam api dṛaṇ hastau*  
*yadi punar marayitrā* (B *marutra*) *mriyāmahe* (B *mṛ\**) || Leider ist das

einzige wort, welches schwierigkeiten macht, *abhi*, in der übersetzung ausgefallen Ich vermthe, dass es = \**abhi* „furcht“ ist. — *caḍāḥ* H IV, 206 „O herz, wenn die feinde zahlreich sind, warum sollen wir deshalb in furcht gerathen? (Auch) wir haben zwei hände. Wenn es aber (sein muss), so wollen wir sterben, nachdem wir getödtet haben“

2) *ni* — Sieh IV, 335, 5

3) *vi* — *Triṣ raxi sā vishadbārim to* (B *tan*) *kiran* (H *laro*) *cumbitā* (B *cyanivitra*) *jṛiṣam* (om B) [*pratibimbati* (B *bumbitā*) *amum jṛiṣam* (B *jṛiṣa*) *jaiṣam jāhyāmalosya ghṛiṣam* (sic B')] || — Leider ist auch hier wieder das einzige wirklich dunkle wort *ajohiṣ* in der übersetzung sinnlos verdorben *Tri* hat im *texto asohiṣu*, was wohl *adohiṣu* sein soll, wie b bei H *adohiṣu* hat. Dies ist daher vielleicht die richtige form Dem zusammenhang nach könnte man etwa auf „verliebter“ oder „getreuer“ etc rathen cfr IV, 116 120, 1 — Im *texto* lese man mit F *jaiṣam* statt *jaiṣam* — *amum* ziehe ich zu *jaiṣu*, *usaharim* „gift enthaltend“ ist mir auch keineswegs ganz klar, es kann = „die falsche“ sein oder man kann an eine *ushalanya* denken, was aber wenig wahrscheinlich ist — „Es erhält ihr leben die —, indem sie deine hände küsst Das wasser spiegelt die gluth wieder aus dem ein — getrunken hat.“

4) *au* *Triṣ bahu viśchogbhya* (sic) *jasi tvaṃ ihaṃ tadim adhiko dosha | hydaye sthito yadi māsṛasā jñānāni munya sa reṣam* (sic B') || *baha* faast *Triṣ* = *bahu* Ich habe es = *bushpa* gefasst (sich wortverzeichnis), indem ich für *viśchogbhya* G *विशेषः* S *विशेषः* „to let loose“, „to let flow“, „to pour“ verglich In S bedeutet *विशेषः* allerdings „to separator“, doch hat auch *विशेषः* in S diesen sinn, so dass sich die worte decken *baha* *viśchogbhya* kann also vielleicht heissen „thränen vergießend“ oder „die arme lobend“ — „Thänen vergießend (er) gehst du fort, ebenso ich, was schadet es? Wenn du fortgehst im herzen weidend, weiss ich, dass der zorn (schwach wie) schilfgras ist.“ (er) — Die übersetzung ist ganz unanfechtbar

110. Im *Vishāramya* treten für das suffix *tra* die vier substituten *epi*, *epiṣu*, *eti*, *etiṣu* ein Bei *Triṣ* nur in B — *Triṣ jaiṣa āgṛeṣṭāśchāyāmalaṃ* (H *kāṣṭhāśchāyāmāmalaṃ*) *dattāś abhayaṃ* (H *jaiṣaṃ*) *jaiṣaṃ* (B *śaiṣaṃ*) | *lāṣā* (*lāṣṭāṣaṃ*) *viśāṣṭāṣaṃ* *gṛāṣaṃ*



ist, *samṭum* wird = *samṭem* = *ganfena* sein, Triv hat im texto *sate* (sic). *jeppi* = *jetum* (च/प), *caepimu* = *tyaktum* (H IV, 86), *leimu* = *lātum*, — *paleu* (Triv *paleu*) = *palaṭum* (M पालेय) „Die ganze erde zu besiegen (und wieder) aufzugeben, busso auf sich zu nehmen (und auch) zu beobachten — wer auf der erde kann das ohne dass Çiva (ihm) gnädig gestimmt ist.“

112. Im Apabhramça kann das *e* der substitute *eppinu*, *eppi*, wenn sie hinter der wurzel *gam* stehen, abfallen — In A fehlt bei Triv auch dieses sūtram — 1) Triv *gatvā* (B *gakti*) *vārunasyam* *narāḥ* *athā* *ujjayinīḥ* *gatvā* | *mṛtaḥ* *pīḍṇuvanti* *paramam* *padam* *divya* — — — — *re na yad api* || — Nur die letzten worte bereiten schwierigkeiten Triv hat im texte *dippantaraḥ* (sic) *na jam pi* Da H *na* hat, so glaubte ich in *jam pi* einen imperativ zu *jampai* suchen zu müssen (H IV, 2 387) Dies erscheint aber nach Triv als irrthumlich Man muss *jam pi* trennen und *ma* als im sinne von *na* stehend auffassen Ferner hat Triv *diviantaraḥ* und daher zu der übersetzung wie noch zu ersehen ist, *divyantarā*, den loc sing, H dagegen hat den nom oder accus plur — Im texte wird besser *paramapau* verbunden — „Die männer die gestorben sind, nachdem sie nach Benares oder Ujjayini gegangen sind, die erlangen den höchsten platz (= den himmel), der sonst selbst in göttlichen perioden (nicht erlangt wird)“ (*diviantaram* cfr *diviam varisusayam* H IV, 118, 12)

2) Andererseits (neben *jappinu* und *jamppi*, auch *gameppinu* und *gameppi*) Triv *gāṅgā* *gatvā* *yo* *mṛto* (om B) *yo* (B *ya*) *çiva* *tirtham* (B *iva*\*) *gatvā* | *kṛidati* *tridaçā* *usagataḥ* *sa* *yamalokam* *jivā* || „Wer gestorben ist nachdem er zur Gāṅgā gegangen ist, wer (gestorben ist), nachdem er nach Çivatirtha gegangen ist, der vergnügt sich gegangen in die wohnung der gotter, nachdem er die welt des Yama besiegt hat“

113. Im Apabhramça tritt für das suffix *tin* (sieh H II, 145) das substitut *ana* ein — Triv (nur B) *basti* *maranaçilo* *loko* *bhaṣa-* *naçilaḥ* *pataho* *vadanaçilaḥ* *çunako* *bhaṣanaçilaḥ* || „Der elephant schreit, die menschen sprechen, die trommel tont, der hund bellt — *marana* gehört zu M मारणे G मारवु to utter sharply, loudly, to bawl bellow

114. Im Apabhramça treten im sinne des wortes *na* die sechs substitute *nam*, *nau*, *nai*, *nara*, *jam*, *janu* ein

1) *naṃ* Sieh II IV, 382

2) *naṃ* Triv *rayasāstaminavāmikū na kaphāsthitō* (A *kaphāsthitō*) *ni chinnāḥ* (A *am*) | *cakreṇ khaṇḍo* (A *khaṇḍam*) *mṛgaṇḍikāyā* (A *\*kā*) *iva jvargḍo dattāḥ* || — Triv liest im text *kaphā* *sthū* (A *kaphāsthū*, B *kaphāsthūdhā*), dieses *sthū* ist offenbar eine glosse zu *vinna* = *uacra* — *callem* fiesse ich = *calmā dca*, cfr B-B. u. v *cakra* 16) „Von dem heim untergange der sonne bestörzten *Lakra* *vak* wurde (dem weibchen) ein um halse befindliches nicht zernissenes stück einer lotosfaser gleichsam als riegel des lebens gegeben.“

3) *naṃ* Triv *vahavālmipatnabhayena dhanjā ōlhrabhujā* *yati* | *vallabhavirahamāhṛadaṣya* (B *\*hātasya*) *ḍāḥatāṇi gaviśāyātva* || — *ṛu thāḥ* cfr S चट् bottom of the sea, U पाट bottom — „Aus furcht vor dem herabfallen der umhandreihen [weil si so mager geworden ist] geht die glückliche einher mit emporgehobenen armen. Sie sucht gleichsam den boden des grossen sees für trennung von dem geliebten.“

4) *naṃ* Triv *dṛṣṭvā mukham jinaśāṇḍīm* *irghāyananṇ* (A *\*nas*, B *\*na*) *śalāṇyam* | *iva gurumat-arabharitam jvalasō* *praviṣyati* *īvanam* || „Nachdem es das lange augen haben so schone anflitz des besten jina (H hat den gen \*ung Triv d n gen plur) & sch hat, geht das salz ins feuer gleich an voll von schwarzem neid (der voll von neid g gen den guru). — Die pointe liegt in dem alberren wortspiel *salom* — *lonu*. Vielleicht ist es besser *\*naṃ* *asilon* zu verbinden und zu übersetzen „sch n durch di langen augen.“ Man würde sonst lieber *\*naṃ* im texte sehen.

5) *janu* Triv *campakakusumāśva malhyo akṣi* *īharavarab* *praviṣṭāḥ* | *śobhate indranila* *na kanako upaviṣṭāḥ* | — *śobhate* | *शोभते* to sit zugun *śobhate* p p *śobhate* *astite*“ *īzgaḥ* p 172 *īrebiḥ* p 128 — „O freunden, eine leene ist mitten in die flathe des *Campaka* gefallen. Sie glanz wie ein sapphir der auf gold ruht.“

6) *janu*. Sieh IV, 401, 3. Auch hier ist *śururamārasu* zu verbinden.

415 Im *Apabhraṃṣa* ist das geschlecht „gen hohlich o cht (dem skt. etc.) gleich bleibend, wechselnd

1) Sieh IV, 345 — Hier erscheint das mascul *kumbha* als neutrum

2) Triv abhiraṇi lagnam parvato pathiko rudan yāti | ya (om B) evamvidho (A °dhām) girim (om A) gilitumānaḥ (sic B, A limgimānam) sa kim dhanyam (A ki mya) dhanyate | ranayati | || *gilanamanu* = *gilitumanah*, *gilana* ist infinitiv zu  $\sqrt{2}$  *gar* nach H IV, 441 — Wegen *dumgarikam* cfr zu IV, 122, 2 — *radamtan* cfr M रडये G रडवे S रडयु „weinen“ *cha* cfr IV, 402 Ich ziehe es zu *giri*, fasse es also als accus — „Die wolken hangen an dem beerge, weinend geht der wanderer fort. Wer einen solchen berg zu verschlingen beabsichtigt, wie kann der die glückliche eifuenen“ — Hier ist das neutrum *abhra* als masculinum gebraucht

3) Triv pāde (B pade) vilagnam antram (A mad; B ātiam) cūas srastam (A sustam) skandhrīya | tato s pi kad iro (A ka laram, B kasare) hastah hahim kriye kūtasya || — Die schwierigkeit liegt hier in *kaṭurā*, wie alle MSS und b lesen Triv s A hat *kaḍa* —, B *kasarai* i e *kaḍarai*, eine form die man jedenfalls auch bei H erwarten sollte Aehnlich verhielt es sich mit *kaṭarai* in IV, 350 1 — Man kann hier auf „schwert“ ratthen — Ueber *liyaum* zu IV, 338 389 —, Am fusse hangt sein eingeweide, der kopf ist von der schulter gefallen, trotzdem ist die brud auf — — Ich will dem geliebten eine spende darbringen“ — Hier ist das neutrum *antra* (*antra*) als femin gebraucht

4) Triv cūaṣ catitva (A °tu°) khadanti phalanī punaṣ cākha motayanti (A modāmti, B modha°) | tato s pi (om A) mahadrumaṣ cakuminaḥ (A ca°, B °nam) aparadhuo va kurīanti || — *cadu* ziehe ich zu *culai* H IV, 206 — *dalani* cfr G डाल f a branch or bough S डारी f und डार m — *saumham* gen plur zu *śakuna*, nicht zu *śalunni*, wie Triv zu ubersetzen scheint — *aparadhu* ist = *aparadhitam* „beleidigung“ etc — „Auf die spitze (der bäume) steigend, essen (die vögel) die fruchte und zerbrechen die zweige Trotzdem thun grosse bäume den vögeln nichts zu leide“ — Hier ist das femin *dalā* als neutrum gebraucht

446 Im Apabhrāmṣa hat man gewöhnlich wie in der Çauraseni zu verfahren, d h es gelten für das Apabhrāmṣa meist dieselben regeln wie für die Çauraseni — Diese regel steht im gegensatz zu

der überwiegenden mehrzahl der beispiele Die formen, welche das beispiel in diesem sūtram bietet, gehören einem anderen Apabhramṣa-dialect an als der ist, der uns in den meisten übrigen sūtra entgegentritt.

Triv *ṣiṣho* (*ṣekharam* *ṣapṣamirmitam*) | *xanani* (H \*re) *kaṣṭha* (H *krṣṇe*) *prālabhah* (H *prārambhah*) *ḷṭam* (A \*ta, B \*tah) *ratyali* (A *ratya*, B *ratya*) | *vihitam* (H *brhitam*) *xanam* *muglamāḷikayam* (A *mūḷhampūḷi*\*, B *mugdhā*\*) *ṣat* *pranayana* | *tan* *umata* *kusurāḷima-*  
*kodanāṃ* *kāmāyā* | Man verbinde im text "*dimalakṣit*" — "verneigt auch dem mit blumengurlanden versehenen bogens des kama, der in einem augenblick zum kranz auf dem hupte (der Rāta) befestigt ist, in einem augenblick zum kranz am halse der Rāta gemacht ist, der in einem augenblick aus hebe gerichtet ist auf die Durgā" — Das metrum ist

— 0 — 0 0 0 0 0 — 0 0 0	— 15 K
0 0 — 0 — — 0 0 0 0 0 0	— 15 K
0 0 0 0 0 — 0 — 0 — — 0 0 — 0 —	20 K
— 0 0 0 0 0 0 0 — — 0 — 0 0 —	20 K
	70 K

117. Die regeln über das Prākṛit und die andern sprachen werden gewöhnlich auch vertauscht, z. b. für die Miśraḥ ist gelehrt dass *iśṣha* zu *iśṣṭha* wird (H IV 204) und *ekṣṭha* findet sich auch im Prākṛit *as* *ēṣṣṭ*, der Paṇṇel und Śaṇṇaṇṇel. Im Apabhramṣa ist gelehrt worden dass ein *r* elidirt werden kann aber nicht mit *a* wenn es in einer consonantengruppe zuletzt steht (H IV 334) dies geschieht auch in der Miśraḥ, wie in *ṣaḥṣṭra* im karm beispiel — *ṣaṭim* *cau-*  
*ṣam* *upsabharakāḥkumhāṣṭhāṣṭra* *ibhāṣ* *ṣumetiḥ* [ca. Vers 13, 3  
cf. Grill, p. 68, 5 cf. Loh 1870 mit mehreren v. l. ich habe abge-  
setzt, als ob mein text "*ṣaḥṣṭ* hatte, die lesart der handschriften ist  
unklar. Uebrigens ist *ṣaḥṣṭra* in keinem der von Grill benutzten  
Mss. überliefert. Die worte *ṣaḥṣṭ* ich als *bahuvrīhi* zu *ṣamite*] so  
sind auch andere fälle zu prüfen. Nicht bloss die regeln die für die  
einzelnen sprachen gegeben sind, werden vertauscht, sondern auch die  
substitute für die personalnomen. Die *caḥṣṭra*, die im prakṛit  
gangbar sind, treten auch bei einem *lempas* der vergangenheit ein.

So bedeutet *aha peccatī rahutanaū* = *atha praxate raghutanayah* „der sohn des Raghu sah“ (nicht „sieht“), *abhasat rayamata* = *abhashate rajanicaṇan* „er sprach zu den Rixasās“ (nicht „er spricht“). Die endungen die in einem praeteritum gangbar sind, finden sich auch im praesens, so *sohā esa tamho* = *aṅraushit* (oder *aṅrot*, *suṅrata* nach II's ansicht III, 162) bedeutet „dieser diener hört“ (nicht „hört“) — Die regel ist natürlich ganz unsinnig, cfr meine bemerkungen Vikramorvaṣyam p 615

418. Alles übrige was hier in bezug auf das Prīkrit und die übrigen sprachen im achten adhyāya nicht angegeben ist, das ergibt sich als richtig in denselben fällen wie für das in den ersten sieben adhyāyas besprochene Sanskrit, z b für *hettha*\* = *adhasthitasuryanitaranaya* ist (im 8 adhyāya) ein substitut für die endung des dativs nicht angegeben worden und die endung ist daher dieselbe wie im Sanskrit. Wie im Prīkrit von dem worte *uras* mit den endungen des loc. sing. die formen *ure*, *urammi* gebildet werden, so findet sich zuweilen auch *urast* (wie im Skt.) Ebenso *sire*, *sirammi*, *sirast* (von *giras*) | *sare*, *sarammi*, *sarast* (von *saras*). Dass in dem sūtram *siddham* gebraucht ist, geschieht, damit es glück bringe, denn dadurch wird (uns) eine langes leben besitzende zuhörerschaft und glück zu theil. — *siddham* wird des guten omens wegen im letzten sūtram gebraucht, da es auch „vollendet“, „vollkommen geworden“, „glückselig“ bedeutet.

---

## Verzeichniss der sūtra.

a.

aar dartya lau ca I, 151  
 aa sambhavana II, 205  
 aab pouradan ca I, 162  
 aakibe sau III, 19  
 aakithe llaa I, 200  
 aalapure caloh II, 118  
 aacit: huh IV, 61  
 aajateh pumsah III 82  
 aadadadullah sva\* IV, 429  
 aad nann naartho II, 190  
 aat ujasviya\* III, 175  
 ata et sau j unni mē\* IV, 287  
 ata evaie se III, 145  
 atasaltavahane lah I, 211  
 atah samuddhyadau va I, 44  
 atah sarvader der jasad III, 58  
 atah sor deh III, 2  
 atam dandah IV, 403  
 ato Baser datodātu IV, 321  
 ato Baser dadodudu IV, 276  
 ato der visargasya I, 37  
 ato deç ca IV, 274  
 ato narariyariam II 67  
 ator dettulah IV, 435  
 atthas tyadina III, 148.  
 atha prakram I, 1  
 adasa o IV, 354  
 ad utah surme va I 118.  
 adelluky ader ata ab III, 153  
 adhaso hettham II, 141  
 adhah kacit IV, 261  
 adho manavim II, 78  
 ananlothat tar\* II, 155  
 anadan geshadeça\* II, 89  
 anidau svarad a\* IV, 396  
 anutsahotsanne taacche I, 114  
 anutrajeh pahaggah IV, 107  
 antyatrasya\* IV, 385  
 antyavyaṅjanasya I, 11

anyadroç & mātāḥ\* IV, 413  
 abhinanyau ja\* II, 25  
 abhuto & pi lracit IV, 399  
 abhyasommatilah IV, 165  
 amcaam III, 78  
 aaro & sja III, 5  
 ammahe barshe IV, 281  
 aummo açtarye II 208  
 aumha ambe amho III, 106  
 amhamamamah\* III, 116  
 ambaham bhya\* IV, 380  
 ambe ambe amha III, 108  
 amhehi amhāhi III 110  
 amhetum bhāsa IV, 378  
 ayaū vait I 169  
 arir drpte I, 144  
 arjer vidhappah IV, 251  
 arjer vithavah IV, 108.  
 arjer silva\* IV, 39  
 alahā nirvane II, 169  
 avatater ohaorasan IV, 83  
 avaraid va na\* IV, 259  
 avarno jaçrutah I 180  
 avacyamo demala IV, 427  
 arit kaço vāshah IV 179  
 avad gaher vahah IV, 206  
 avapote I, 172  
 aver jumbho jambha IV, 157  
 avyayam II, 175  
 avto sucant\* II, 204  
 asav alihoh lah IV 188  
 asanto mmi "II, 100  
 asyed e IV, 433  
 ahamvayamor hage IV 301

ā.

ā ara matuh III, 46  
 ā amantrye sau ve\* IV, 263.  
 ā krgo bhuta\* IV 214  
 ākrānder mharah IV, 151

akramer obavo° IV, 160  
 akiper niravah IV, 145  
 akhrer agghah IV, 13  
 aña abhaccuñ IV, 163  
 aña oamoddalau IV, 125  
 aña rabhe ra° IV, 155  
 acarye co § ca I, 73  
 ac ca gaurave I, 163.  
 ajasya tanasi° III, 33  
 at to nānusiñ IV, 342  
 atantā dah IV, 432  
 at kaçmire I, 100  
 at krçjmrduka° I, 127  
 at tej ca IV, 319  
 atmanash to nia nana III, 57  
 adrueti saunamah IV, 83  
 adrte dñh I, 143  
 ader yo jah I, 245  
 adeh I, 39  
 adeh çmaçruçmaçane II, 86  
 anantaryo narani II, 168  
 apadvipatsam° IV, 400  
 ama abhyupagame II, 177  
 amantrye jaso hoh IV, 346  
 amo dñha° va IV, 300  
 amo çesim III, 61  
 amo ham IV, 339  
 ayurapaarasor va I, 20  
 arabher adhpapah IV, 254  
 arah ajadau III, 45  
 aruhep calayalaggañ IV, 206  
 aroper balah IV, 47  
 aryayām rjab çva° I, 77  
 arsham I, 3  
 āline lauch II, 117  
 alino § III IV, 64  
 alvalollala° II, 159  
 açcarye II, 66  
 açlshçte ladhan II, 49  
 a sau na va III, 48

## I.

icecah IV, 318  
 ic ca momume va III, 156  
 ijerah padapurane II, 217  
 inani amama III, 59  
 ita ed va I, 85  
 iteh svarit tag ca dvit I, 42  
 itau to vakyadau I, 91  
 it krpadau I, 128  
 itre vetase I, 207  
 it saundhavaça° I, 149  
 idama ayah IV, 365  
 idama imah III, 72  
 idama imah Irite IV, 361  
 idamarthasya kerah II, 147  
 idarnetatkmyat° III, 69  
 idankumaç ca de° II, 157  
 idanuo danau IV, 277

idite va IV, 1  
 idute dirghah III, 16  
 idutau vrshatav° I, 137  
 idetau nupure va I, 123  
 id ed od vrnte I, 139  
 idhñm jhi II, 23.  
 ir jasya nonaṇan III, 52  
 ir bhññlutan I, 110.  
 ivarthe namuñau° IV, 444  
 ihara itarutha II, 212  
 ihahacor hasya IV, 268  
 ih sadādañ va I, 72  
 ih svapñadañ I, 46

## I.

faññau lyasya III, 160  
 i ca stryañ III, 182  
 itah seç ca va III, 28  
 iduto hrassah III, 42  
 id dharyo I, 164  
 id bhishbhyasam sapā III, 64  
 idbhysah ssa se III, 64  
 rjasyatmano najah II, 153.  
 ir jhvasamha° I, 92  
 ir vadyudhe I, 120  
 ir hare va I, 51  
 ih rute I, 112  
 ih styanakhalvate I, 74

## II.

ua paçya II, 211  
 uc carvā II, 111  
 uccarmicasy aah I, 154  
 uccahala utthallah IV, 174  
 uñ jurne I, 102  
 uto mukoladishv at I, 107  
 utaper guluguncho° IV, 144  
 ut saundary idau I, 160  
 udash thakukkurau IV, 17  
 ud ud on mrshi I, 136  
 ud rñādañ I, 131  
 ud ud vardre I, 82  
 udo dhmo dhuma IV, 8.  
 udghater ugghah IV, 33  
 ud ihuler gunthah IV, 29  
 udvaker orumma vasua IV, 11  
 udvajah IV, 227  
 unnamer utthamgho° IV, 36  
 uñareb samvyañe II, 166  
 upasarper allah IV, 139  
 upalambher jhamkha° IV, 156  
 umo mehanne I, 174  
 ur bhñññammat° I, 121  
 ullāter usalo° IV, 222  
 uvarnasvavah IV, 233  
 uh sasññatāvako I, 75





chayshirirayoh III, 31  
chibbulo n'lah IV, 216  
chuler duhavanichalla\* IV, 124  
cho § ayādan II, 17

## J.

jatilo jo jho va I, 194  
jadjayani yah IV, 292  
jano jalamau IV, 136  
jasasa I\* ujjajah sa\* III, 26  
jasasor anho imhalin IV, 376  
jasasor no vi III, 22  
jasasor lok III, 4  
jasasor tami c. tumham IV, 369  
ja qasas-maram no III, 50  
jasasatitododv\* III, 12  
jagrer jagrah IV, 80  
jagropwer jhanadu\* IV, 4  
jara toua larene II, 181  
jajje III, 159  
jāt sajtmaya ir vā III, 165  
jā janatunau IV, 7  
jāo jīhah panidjani IV, 303  
jāo rāto § bhūjandam I, 56  
jāo navayajjan IV, 202  
jāo nah II, 83  
jāy rin it II, 115

## f.

fa o IV, 313  
fanisher ad āl id III, 29  
fanyamā jai\* tū\* IV, 370  
fanyimā mar\* IV, 177  
fanyay vā it III, 11  
famor nah III, 6  
fo doli I, 19  
fo na III, 21 51  
fos tur va IV, 111  
ftashihayoh stah IV, 290  
fthunatthōnau shivah IV, 115  
fthakmoh II, 52

## fh.

tholbah I, 199  
tho § sthivramathulo II, 32

## d.

dhavau katjaye I, 24  
dulla lullan bhoie II, 163  
do min neh III, 11  
do dirgho va III, 28  
do lah I, 202

## u.

naī eva cā cā aya\* II, 181  
na u navarthe IV, 283

Plüschel, Hermann. II

navara kevale II, 187  
nari vaparive II, 178  
ne napp mi anumi III, 107  
ne vā nuyha III, 111  
ner adedivave III, 145  
no § mēratabbasi III, 77  
no nah IV, 202

## f.

las lu te tumham III, 99  
latuvatatatoba\* III, 9  
lam vakjoranyase II, 17  
las s. tuchacacchi\* IV, 194  
lasyahina chollivah IV, 30  
lagaratraatutubare tūh I, 21  
taler abe lavibolan IV, 27  
latastados tūh IV, 117  
taly; ev tūh so § khibe III, 22  
talitlamoh ti nena IV, 322  
tado doli III, 67  
talit nah aya fūh kvacit III, 70  
tid s. tūh IV, 297  
tines talatilla\* IV, 177  
tam toup tumay III, 72  
tanatulyaku II, 113  
tavyaya lavayam\* IV, 124  
tasmit tūh IV, 274  
talathayaver va III, 132  
tadarthyō L. hant. fūm\* IV, 12  
tū amre mbah II, 4  
tūer o-uktab IV, 101  
tuturau rah I, 32  
tūrcas tūrcel I, 112  
tūthilay ev jayab IV, 274  
tūno nah II, 22  
tūtho ho I, 101  
tūvho tūg cāhas va I, 204  
tūho tolatutta\* IV, 116  
tutuvatatutubatabbā naa III, 102  
tutibhatayhosh nāh lūyasi III, 9  
tūma vate ana IV, 111  
tum tumac tumas III, 101  
tumhasu aya IV, 71  
tuybatutibatahincit III, 57  
turo § tya'au IV, 172  
tuler ohamah IV, 2  
tu vā bho tabita III, 100  
tūtyasa va III, 111  
tūtyasa mātucial III, 111  
tūp § nah IV, 117  
tūpā tūyah IV, 185  
tū nā ter avahat III, 104  
to § nāri I, 90  
to do § nadau qan\* IV, 201  
tūladat II, 28  
tū do lase va II, 100  
tūhe va tava lūh III, 27  
tūladatavayyat tat\* I, 1

tyadiṣṭos turah IV, 171  
 tyadinām adyatra\* III, 139  
 tyader ādyatra\* IV, 352  
 trādeh I, 9  
 tyo & caitye II, 13  
 tralo hūhatthah II 161  
 traser daravoyjavajjah IV 193  
 trastasya hūhatatthau II, 136  
 trasja dettahe IV 436  
 tres tūnāh III, 121  
 tres tū tīṭṭiyadan III 118.  
 trataloh ppanah IV, 437  
 trāthavadvadhiam ca\* II, 15  
 traras tavarajanjan IV, 170  
 trasja dūmatanāh va II, 152  
 trādeh sah II, 172

## th.

thathav aspando II 9  
 thū kutsajam II 200  
 tho dhah IV, 207

## d.

damṣadaboh I, 218  
 dāmshtaya dāha II, 139  
 dazne he I, 45  
 dagdhavidagdhav\* II, 40  
 darurdhalpe II, 215  
 dalivāyor visatta\* IV 176  
 daṣṇadashtadaḍḍha\* I, 217  
 daṣṇapashane hah I, 262  
 daḍḍhe II, 80  
 daher ahuḍḍamkhaū IV, 203  
 dabo yjah IV, 246  
 dāpravarah sah I 19  
 dir teceah IV 273  
 dhrasa sah I, 263  
 dipau dho va I, 223  
 dirghabrasav nutho vṛttau I, 4  
 dirge va II, 91  
 dūkhadāmatutthe va II, 72  
 dūkhhe nirvarah IV, 3  
 dūkhhe nirvalah IV, 92  
 dukūle va laḥ ca dvih I, 119  
 durgadevyudambara\* I 270  
 dave donna beṇu ca jaṣaso III 120  
 du su mu vidhyādisv e\* III, 173  
 dūhitrbbhaginyor dhua\* II 126  
 dāno dūmah III, 23  
 drpte II, 90  
 drṣah kviptaksakah I 142  
 drṣas tena tthah IV, 213  
 drṣavacer dūa luccam III 161  
 drṣer dīvadamsadakkhavaḥ IV, 32  
 drṣeh prassah IV, 393  
 drṣo nīcchapeceha\* IV, 181  
 do sammukkhikane ca II, 196  
 dolo ramkholah IV, 48

dre ro na vā II, 80  
 draro va I, 79  
 dvitīyaturayor upari purāh II, 90  
 dvitīyasya si se III, 140  
 dvitīyastīyayoh saptamī III, 135  
 dvinyor ut I, 94  
 dvivacanasya bahuvacanam III, 130  
 dver do be III, 119  
 djayjaryam jah II, 24

## dh.

dhānsho va I, 22  
 dhavaler dūmah IV, 24  
 dhataro & rthantare & I IV, 209  
 dhātṛyam II, 81  
 dhiger dhuvah IV, 59  
 dhrter dhuh II, 131  
 dhishtadyumne nah II, 94  
 dhauryo va II, 64  
 dhāgagor jhagan IV, 6  
 dhvajo va II, 27  
 dhvamvishvacer nā I, 52

## n.

na lagacajadīhat\* IV, 324  
 na tthah III, 76  
 na dirghamustarat II, 92  
 na dirgho no III, 125  
 namast-rājara\* I, 62  
 na jayamasyasro I, 6  
 na va karmabhive IV, 242  
 na vīndametado hum III 60  
 na va mayukha\* I 171  
 na va rjo vjah IV, 266  
 naḥer niranasa\* IV, 178  
 naḥer vīndanasava\* IV, 31  
 na ṣṇadodoh I, 12  
 nata ut III, 30  
 nat punary adā va I, 60  
 nadiyoyor anyesham IV, 327  
 namanīryat sau mah III, 37  
 nāmny aram vā III 40  
 nāmny arah III, 47  
 navamat pah I, 179  
 navy āvah I, 164  
 nīkashasphatikakura hah I 186  
 nidraker ohromghan IV 12  
 nūmbanapite lanham va I 230  
 nūrah pader valah IV, 123  
 nūrduror va I, 13  
 nūmo nūmmananīmnavau IV, 19  
 nūmer nūhandukka\* IV, 55  
 nūrttavardarake va I 132  
 nūrtpatyor nūhodah IV, 22  
 nūrtthapīthivyor va I 218  
 nūrtvaser jhankhah IV 201  
 nūshadhe dho dhah I, 226  
 nūshedher hakhah IV, 134  
 nūshatambhāvashtambhe ṇi\* IV, 67

nishpatir hēto pūnēd sh IV, 71  
 nishpratt (t)ari m<sup>a</sup> I 34  
 nisharar nishramla<sup>a</sup> IV, 45  
 nishpitho va I 106  
 nishpila mo va I 211  
 nish kilo mappah IV, 123  
 no nah I, 248  
 nishmanau III, 189  
 nish nish II 61  
 nish yajñādyajñ Fāhā IV, 293  
 nish yajñāh IV 165  
 nishyo nishpanuau IV, 149

## 19.

lakṣaṅgaralatiṭṭe vā I, 17  
 paṇi aṇṇaṣṭi paṇi vā II 71  
 paṇḍi nolluṇḍiṇḍi IV 9  
 paṇḍiṇḍi vā pṭhiṇḍi vā III 106  
 paṇḍiṇḍiṇḍi aṇḍiṇḍiṇḍi II 13  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā I, 80  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi II, 102  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā I, 3  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā I, II  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā IV 111  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā II 112  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā II 118  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā IV 109  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā IV 200  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā II 68  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā II 47  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā I 102  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā I 112  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā IV 120  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā I 32  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā I 101  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā I, 10  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā I, 80  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā I, 201  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā IV 10  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā IV 18  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā I 213  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā III 20  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā III 73  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā III 36  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā IV 102  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā II 17  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā IV 126  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā I 111  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā IV 169  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā IV 270  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā III 170  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā I 188  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā IV 62  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā I 129  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā I 231  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā II 214  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā IV 43  
 paṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍiṇḍi vā IV 97

pratinah samagayadhara\* IV, 13  
 pratyaya hir na va III, 31  
 pratyah palstiah IV, 196  
 pratyidau lili I, 206,  
 pratyidale ala, ca l o va II, 11  
 pratyekamah 14\* II, 210  
 pratyama 19th r va I, 20  
 prahli hah lah I, 21  
 prahpet tarava lama\* IV, 192  
 prahbit vah I, 221  
 prahban 16pp r va IV, 163  
 prahman I,  
 prah o nah IV, 183  
 prahach jayallof Hau IV, 17  
 prahing i jasthava\* IV, 17  
 prahrech sarah IV, 84  
 praher rich IV, 222  
 pran magamushor ml asah IV, 181  
 praya ah pra prava\* IV, 111  
 pravarane an gra I, 170  
 prast arattaramayah juma I, 31  
 prast lat II, 103  
 praver ombalababtau IV, 41

## ph.

Shahkhan Shahkhan IV 87  
Shahkhan I 88

**I.**

baniraklanfite na va I 51  
bandh nibhat IV 11  
bale nirhararaya caya h II 14  
bale talu talun II 160  
balutro lum IV 10  
bahute- huh IV 11  
babulam I  
bahu ha ntu ka ta III 176  
batubay atyasya III, 112  
basyi ho & crani II 11  
bahor at I 11  
b sangam talah I 155  
bubhax yjor nirra IV 1  
brhaspatyanaspate h a va II 10  
brhaspajan talu bhavah II 137  
bo rah I 11  
bbb dahabavala IV 11  
Brahmacarye va 111 100  
brahmacaryatarya II 11  
brahmacarye talu I 11  
brago bravo va IV 11

14b.

bhañj r venayamnu\* IV 106,  
bhavadbhava eb IV 260.  
bhavishyati eb IV 272.  
bhavishyati kar adh III 165  
bhavishyati cya eva IV, 320

bhaser bhukkah IV, 186  
 bhasmatinanol po va II, 51  
 bharahrante namer n<sup>o</sup> IV, 158  
 bhaser bhisah IV, 203  
 bhayo bhabibau IV, 53  
 bhisa tumbehum IV, 371  
 bhiso hñi<sup>o</sup>hum III, 7  
 bhisy ed va IV, 335  
 bhishbhyassupi III, 15  
 bhissupor hita IV, 347  
 bhishme shamah II, 54  
 bhuyo bhūmajima<sup>o</sup> IV, 110  
 bhuyah paryaptau huccah IV, 390  
 bhuyer hohuvahavah IV, 60  
 bhuyo bhah IV, 269  
 bhe tabbhe tabbha III, 91  
 bhe tabbhehum ubbhe<sup>o</sup> III, 93  
 bhe di de te III, 94  
 bhyasa<sup>o</sup> ca hih III, 197  
 bhyasas tto do III, 9  
 bhyasamor luh IV, 351  
 bhyasambhyam tumbaham IV, 373  
 bhyasi va III, 13  
 bhyase hnm IV, 337  
 bhramgeli phudaphitta<sup>o</sup> IV, 177  
 bhramare so va I, 244  
 bhramar jdo va III, 151  
 bhramesh turtilla<sup>o</sup> IV, 101  
 bhrames talranta<sup>o</sup> IV, 30  
 bhruvo maya damaya II, 167

## m.

mamamamahamajja nasau III, 121  
 mane rmarce II, 207  
 mandeq cuncacimean<sup>o</sup> IV, 115  
 madhūka va I, 122  
 madhyatiyasyadyasya hih IV, 383  
 madhyamakata me dvi<sup>o</sup> I, 48  
 madhyamasyettlahacan III, 113  
 madhyame hab II, 84  
 madhye ca svarantad va III, 178  
 manako na va ja<sup>o</sup> II, 169  
 manther ghusalavrolau IV, 121  
 manmathe vah I, 242  
 manyonnanashtham I<sup>o</sup> IV, 69  
 manyau nto va II, 44  
 manavuhau bhyasi III, 112  
 mayaty air va I, 50  
 marakstaunadakale I, 182  
 mahnobhaya<sup>o</sup>ukt<sup>o</sup> II, 138  
 masmanpaganika<sup>o</sup> I, 130  
 masjer auddanulda<sup>o</sup> IV, 101  
 mahamaho gandhe IV, 78  
 maharashire I, 63  
 maharashire haroh II, 119  
 mahi majjhu nasi<sup>o</sup> IV, 379  
 main marthe II, 191  
 mahusadishv anuvare I, 70.

mamsader I, 29  
 matur id va I, 135  
 matratuh synah suchau II 142  
 matratu va I, 81  
 manu hala hale sakhya va II, 195  
 m<sup>o</sup>jarasya manjara<sup>o</sup> II, 132  
 ma iani mamai III, 115  
 ma mo mamam III, 104  
 mamomume sa ha na va III, 167  
 mamomair mhimhomba va III, 147  
 marajam I, 87  
 miva piva viva II, 182  
 m<sup>o</sup>grad daliah II, 170  
 m<sup>o</sup>cter r<sup>o</sup>salamelavan IV, 28  
 m<sup>o</sup>ets chaddavaheda<sup>o</sup> IV, 91  
 muh syajan III, 88  
 muher gummagummadau IV, 207  
 m<sup>o</sup>jer ugghusaluncha<sup>o</sup> IV, 103  
 m<sup>o</sup>ido mafunadha<sup>o</sup> IV, 126  
 meth<sup>o</sup>githrasathila<sup>o</sup> I, 215  
 me mai maina<sup>o</sup> III, 118  
 meh saam III, 163  
 mo § nunasiko vo va IV, 397.  
 mo § nusvārah I, 23  
 mo § nty in no vedetoh IV, 279  
 momumamam hissā hittha III, 168  
 moraula mudba II, 214  
 mo va IV 264  
 mau va III, 154  
 m<sup>o</sup>ay<sup>o</sup>hor nah II, 42  
 m<sup>o</sup>aq celh IV, 443  
 m<sup>o</sup>lav aycau va III, 89  
 m<sup>o</sup>areq coppalah IV, 191  
 m<sup>o</sup>ier vajavvajan IV, 18  
 mho mbho va IV, 412

## y.

yattathimbhyo nasu IV, 358  
 yattadah yamar dhrum trau IV, 360  
 yattadetado § tor it<sup>o</sup> II, 156  
 yatratatrayas tra<sup>o</sup> IV 404  
 yamunacumun I<sup>o</sup> I, 178  
 yashjam lah I, 247  
 yadiktadrikldry<sup>o</sup> IV, 402  
 yad<sup>o</sup>yader dus tih IV, 317  
 yāper yavah IV, 10  
 yavattavajint<sup>o</sup> I, 271  
 yavattavator va<sup>o</sup> IV, 406  
 yayo janyajanyajappah IV, 104  
 yudhabudhiagrduha<sup>o</sup> IV, 217  
 yudhishthire va I, 96  
 yuvarasya gumah IV, 237  
 yushmadas tam tura III, 90  
 yushmadasmado II, 143  
 yushmadah sau ta<sup>o</sup> IV, 368  
 yushmadader I<sup>o</sup> IV, 134  
 yushmady arthayare tak I, 216  
 yegajac canshām IV, 400.

## F.

rakte go va II 10  
 racer ugghavaha\* IV 91  
 rahjo ravah IV 13  
 rameh sunkhulla\* IV 168  
 rasor lajan IV 288  
 rasya lo va IV, 326  
 rahoh II, 93  
 razer agghachajja\* IV, 100  
 rajjah III, 43  
 rigna va eih IV 301  
 ratrau va II 88  
 rih kevalasya I 140  
 ruke ruijantau IV 57  
 rudnamor vah IV, 226  
 riddhujamucan IV, 212  
 rudite dind nhal I 209  
 rudher uttangkah IV, 133  
 rudho ndhambhau ca IV 218  
 rushidinani dirghah IV 236  
 re are sanubhasana\* II 201  
 ro dirghat II 171  
 romanther oggala\* IV 43  
 ro ra I 16  
 rtasyadhiatadau II, 30  
 ryanasastani riyas IV, 314  
 rluhi duro va I 115  
 rluhi burah I 13  
 rparashataptavajre va II, 105  
 rjagrikiriktana\* II 101

## I.

laghuko lahoh II 122  
 lalute ca I 257  
 lalite ladeh II 123  
 lasjer pihah IV 103  
 lat II 106  
 lahajalafhala\* I 206  
 ligam atantam IV, 443  
 lipo lompah IV 149  
 luk I, 10  
 lngavi ktathavakarmasu III 152  
 lng bhijanadan ya\* I 267  
 luptayaravaca\* I 43  
 lngto qasi III 19  
 lubbheh san bhavah IV 153  
 lo lah IV 308  
 llo natatkad va II 165

## V.

vakradav antah I 26  
 vaco tot IV 211  
 vancer vehava\* IV 93  
 vane naccayavikalpa\* II 206  
 vater vrah II 150  
 vadhád laic ca va III 133  
 vanitaya vilajá II 123

vange S ntjo va I, 30  
 vartamanajñesam\* III, 158  
 vartumánabbavishy\* III, 177  
 vartajati syasya sah IV 388  
 vallyutharaparyanta\* I, 58  
 vi kadale I, 167  
 vixyarthavacanajyah I, 33  
 vadaso dassya ho S nodam III, 87  
 vades lavati IV 262  
 vadan I 223  
 valho ro luk IV, 338  
 va nirhare na I, 98  
 vinyatho S nub IV, 415  
 vaja o III, 41  
 va brhaspatu I 138  
 vibhimagyu I, 213  
 va jattado S tor lo\* IV, 407  
 varjan I 63  
 valabranyo luk I, 66  
 va vithale van vaq ca II, 58  
 virajajokhata\* I 67  
 va svare mac ca I, 21  
 vinuatyader luk I, 28  
 vikaseh kosavosattau IV 136  
 vikogeh vikkhodah IV 12  
 vigales thigpam\* IV 175  
 vijjaj er vakkavukkau IV 38  
 vilastivavabhi arata\* I 211  
 vidyutjatrapita\* II 173  
 vinier olun tollunda\* IV 26  
 vilajer jhamkha\* IV 148  
 viliter vira IV 56  
 viviter lhammah IV 118  
 viçramer nirva IV 153  
 vishannoktavart\* IV 121  
 vishame mo dho va I 211  
 visamvader viatta\* IV 153  
 vismah pambusa\* IV 75  
 vijjyat ejider vi\* III 1  
 vixasiptajo ru\* II 127  
 vittapavattitaro\* II 23  
 vrato ntah II 31  
 vracake coer fleur va II 16  
 vrshabho va va I 133  
 vrshadinim arih IV, 235  
 vrsher thikkah IV 53  
 venao no va I 203  
 vetah karmakare I 168  
 vedamkamar jadeh IV 408  
 vedamitadefado nas\* III, 81  
 veper ajambayajjhau IV, 147  
 vemanajyadyah striyam I, 30  
 veiva camantrane II 194  
 verve bhajavarana\* II 193  
 veshtah IV, 221  
 veshteh paralah IV 51  
 vo tubbha tubbhe III, 93  
 voto laro III 21  
 vottariyanijathya\* I, 218  
 votsabo tha haq ca rah II, 48

vodah IV, 223  
 voparau I, 108  
 vopena kamnavah IV, 111  
 vordhyo II, 59  
 varhād dah II, 162  
 varāḥyaṣṭa vāruham II, 133  
 varattadāh III, 3  
 varado nases tittatthe III, 82  
 varadau va I, 152  
 vaśuamnamo sinā III, 80  
 vaushadhe I 227  
 vyanyanad ad ante IV, 289  
 vyānyanad iah III 163  
 vyatyayaḥ ca IV, 447  
 vyākeranaparakara\* I, 263  
 vyaper oaggah IV, 141  
 vyaper adlah IV 81  
 vyahger vahppah IV, 203  
 vyahger kakkapokkan IV, 76  
 vyaantarnadam ceah IV, 225  
 vraye vuḥah IV, 392  
 vrayo jah IV, 294

## C.

cahadinam dvitvam IV, 230  
 cākeḥ cāyātara\* IV, 86  
 caktamuktadashita\* II, 2  
 catraṇaḥ III, 181  
 cado jhalapakkhodau IV, 130  
 canaso dian II, 168  
 cabare bo mah I, 258  
 cāmeḥ padisapariṣṭau IV, 167  
 caradader at I, 18  
 cāshoh sah I 260 IV, 309  
 carāge nat purvo & t II, 100  
 cāthilengude va I, 89  
 cikare bhahau va I, 184  
 cighradimam takulhidayāh IV, 422  
 cikadhyarthasyerah II, 145  
 cikle ngo vā II, 11  
 cūshikaskande va II, 5  
 cūnikhale khalah kah I 189  
 cesham i ralytat IV, 286  
 cesham pragrat IV 328  
 cesham cārasenivat IV 302 323  
 cesham saṁskrtavat siddham IV, 448  
 cesho & dantivat III, 124  
 caithilyalambane pa\* IV, 7  
 cārasenivat IV, 446  
 ceo haricandre II 87  
 cāṁale mah I, 71  
 cādaraddhimūrdha\* II 41  
 cāto dho dahah IV 3  
 cāma vāvaṁyah IV, 68  
 cūgan irudividi\* III, 171  
 cūter hanah IV, 38  
 cāghah salahah IV, 78  
 cūshah samaḥga\* IV, 190  
 cūstunapa. vā II, 50

## sh.

shatcamācārasadha\* I, 265  
 shashthyah IV, 345  
 shāskayor numni II, 4  
 shtasyanushreshita\* II, 34  
 shparpayoh phah II, 53

## S.

samyuktasya II, 1  
 samvighaḥ sādharasahattau IV, 82  
 samkhyagadgādo rah I 219  
 samkhyaya amo nha ulam III, 123  
 sātaḥakafakantthe dhah I, 196  
 sadapator dah IV, 219  
 samtyer jhasnkah IV, 140  
 samdyer appahah IV, 180  
 saptatah rah I 210  
 saptapane va I, 49  
 saptamyā dvitya III 137  
 samah etyah khalah III 15  
 samānūpād rudhah IV, 248  
 samāpeḥ samānah IV, 142  
 samabbbidāh IV, 164  
 samaracer uvahattha\* IV, 95  
 samase va II 97  
 samo galah IV, 113  
 samo llah IV, 222  
 sambbuer asamghah IV, 35  
 samardavitarā\* II, 36  
 sarvatra lavaram abandro II, 79  
 sarvasya aho va IV, 366  
 sarvāḥḍ anayekah II, 151  
 sarvader āsac haru IV, 355  
 cāshoh samjoge so & grishno IV, 209  
 sādhasasahyāḥyām jhah II, 26  
 samarthpotsukotsavo va II, 22  
 sar samado hūam IV 375  
 oiceh simcasinipau IV, 96  
 samsteh sih III, 146  
 sarajam va I, 266  
 si lu hā bhutarthasya III, 162  
 supa amhasu IV 381  
 suja III, 103 117  
 sūmaṇasachannena\* II 75  
 srje rah IV 229  
 svādaḥ vā II, 93  
 soechalaya nja hūam hī\* III, 172  
 sor hur vā III, 171  
 sauje va I, 150  
 sau jūmy od vā IV, 302  
 ekah pracakoh IV, 297  
 stabdhe thadhau II, 39  
 stambha ste va II, 8  
 stave va II 46  
 stasya tho & samastastambe II, 40  
 stokasya thokka\* II, 123  
 styanacaturtharthe va II, 33  
 strya itthi II, 150

stnyām jaspasor ud et IV, 348  
 stnyām labe IV, 359  
 stnyām tadantā dñh IV, 431  
 stnyām ād vidyutah I, 15  
 stnyām udotau va III, 27  
 sthārthayoh stah IV, 291  
 sthāviraścakīlayakare I, 166  
 sthāsh thāthakka\* IV, 16  
 sthāndv ahare II, 7  
 sthānatane vā I, 12  
 sthāle la rah I, 25  
 snam adamaçiro\* I, 32  
 snāter (=ker?) abbhuttah IV, 39  
 snigdhe vāhtau II, 103  
 snulāsoh āppah IV, 255  
 snushjām nhe na va I, 261  
 snehignyor va II, 102  
 spandeg culnucalāh IV, 127  
 sprāh phasaphama\* IV, 182  
 sprāh chuppah IV, 257  
 sprāh sīhah IV, 34  
 sprhāyām II, 23  
 sprhātiko lah I, 197  
 sprhāticalah IV, 231  
 smaror jharajhura\* IV, 74  
 sramor asyot IV, 331  
 sramjaspasām lah IV, 344  
 sradān dirghahrasvan IV, 330  
 syādbhavyacatya\* II, 107  
 sramser ihasadimbhau IV, 197  
 srapādv uc ca I, 64  
 srapēh kramasā\* IV, 146  
 svapnānivyor va I, 259  
 svapne nat II, 108  
 svayamo § rthe § ppa\* II, 200  
 svarasjodritte I, 8  
 svaranam svarah IV, 238  
 svarapam svarah prajo § Pa\* IV, 329  
 svarad anato va IV, 240

svarad aamyuktasānādeh I, 176  
 svare § naraç ca I, 14  
 svarādādehā III, 35  
 svarithe kaç ca va II, 161  
 svīdam jyah IV, 221  
 sumssajor at III, 74

## h.

hañye cetyahvāno IV, 231  
 haddhi nirvedo II, 192  
 hañhāno § nityo II, 201  
 hama ca gñhanarthe II, 181  
 hama viśhādevikāṭṭa\* II, 180  
 hantide rālor na va II, 121  
 haridrādan lah I, 254  
 harialāyām ito § t I, 99  
 hare ieys ca II, 202  
 hāser guñyah IV, 106  
 hasena sphāter murah IV, 114  
 hāvajor id ud et IV, 387  
 hā mānāhe viśmāya\* IV, 282  
 hā hī valuchakāya IV, 285  
 hā klu nāçaya\* II, 198  
 hām cedu lbyām IV, 340  
 hām daniprechhāmarane II, 197  
 hābaragugghadāyoh çabba\* IV, 423  
 hāstiyām arah IV, 200  
 hīdaya jayya pah IV, 310  
 hē gho § nūsvarat I, 261  
 hye hyoh II, 121  
 hrade hadoh II, 120  
 hrāsvah samvot\* I, 84  
 hrāvat thyaçca\* II, 21  
 hrāvo § m III, 26  
 hīader āvācehah IV, 122  
 hīo thah II, 76  
 hvo bho vā II, 57